Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Ghds. 42042
Sa 14034a/1

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. V o r p o s t e n f l o t t i l l e .

(Vp. 3o2/312, 3o7/311, 310)

Flottillenchef: K.Kpt. D r e n c k h a n

Vom 16. November 1941
Bis 3o. November 1941

Nr.	Vp. Boot	Dienstgrad	N a m e	Seetage
1	3o2	Oblt.z.S.d.R.	Dr. Keding	1o Seetage
2	312	Lt.z.S.d.R.	Heinze	11 Seetage
3	3o7	Kaptlt.d.R.	Dr. Brachvogel	6 Seetage
4	311	Lt.z.S.	Möller	4 Seetage
5	310	Lt.z.S.	Nees	6 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82316./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Anlage 16 zu 1.Skl. 471/41 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkos. 12014

Sk 14034a/1

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille.

(Vp. 3o2/312, 3o7/311, 310)

Flottillenchef: K.Kpt. Drenckhan

Vom 16. November 1941
Bis 3o. November 1941

Nr.	Vp. Boot	Dienstgrad	Name	Seetage
1	3o2	Oblt.z.S.d.R.	Dr. Keding	10 Seetage
2	312	Lt.z.S.d.R.	Heinze	11 Seetage
3	3o7	Kaptlt.d.R.	Dr. Brachvogel	6 Seetage
4	311	Lt.z.S.	Möller	4 Seetage
5	310	Lt.z.S.	Nees	6 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82316./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF NECESSARY A PENCIL FOR
THIS MAY BE OBTAINED FROM H.M.S.O.
OR ANY OF ITS AGENTS.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Anlage 16 zu 1.Skl 47 1. Gkos.

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

PG/82316

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3rd PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 30 NOVEMBER 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Tgb.-Nr. Ghds. 72042

Sk 14034a/2a

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)
der 3.Vorpostenflottille.
(Vp.-Boote 3o2, 3o7, 31o, 311 u. 312).

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottillening.: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16.November 1941.
Abgeschlossen: am 3o.November 1941.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82316 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT. ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Stufe 19 1.SKI

Form 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		
16.11.		Boot 3o2 macht um 2.45 in Libau fest und liegt einsatzbereit. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 31o liegt in der Danziger-Werft zur Kesselreinigung. Boot 311 liegt in der Werft "Deutsche Werke Gotenhafen" zur Reparatur von Havarieschäde Boot 312 läuft um o7.oo mit Geleit von Libau aus und macht um 18.15 in Windau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.11.		Boot 3o2 geht um 17.55 von Libau mit Geleit in See. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 31o liegt in der Danziger-Werft zur Kesselreinigung. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.11.		Boot 3o2 macht um 1o.oo in Windau fest u. liegt einsatzbereit. Boot 3o7 verholt nach Danzig und macht um 16.5o in der Danziger-Werft fest. Boot 31o hat die Kesselreinigung beendet. Das Boot wurde wieder K.B. gemeldet. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau, Keine besonderen Vorkommnisse.
19.11.		Boot 3o2 geht um o7.32 mit Geleit in See und macht um 19.25 in Libau fest. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft zum Einbau der E.K.-Anlage und bleibt einsatzbereit. Boot 31o verholt nach Gotenhafen und macht dort um 17.oo fest. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 läuft von Windau um o7.3o mit Geleit aus und macht um 22.3o in Libau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
2o.11.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 31o 76 t Kohle mit 2 Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 Stunden, mit 14 Mann, stündliche Leistung 19 t, Gesamtbestand 127 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1941		
Noch 2o.11.		Boot 312 45 t Kohle mit Schiebekarren von Land übernommen. Übernahmezeit 4 Stunden 3o Min. mit 22 Mann, stündliche Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 12o t. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.11.		Boot 3o2 geht um o7.oo mit Geleit in See und macht um 17.5o in Windau fest. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 geht um o7.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.11.		Boot 3o2 geht um o8.oo mit Geleit in See. Boot 3o7 verholt aus der Danziger-Werft, läuft MES-Schleife, kompensiert und macht um 17.35 in Gotenhafen fest. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und geht um 22.45 vor Anker. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.11.		Boot 3o2 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um o2.15 in Memel fest. Boot 3o7 und Boot 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Die Werftarbeiten sind beendet. Das Boot wurde wieder KB gemeldet. Während der schiffbaulichen Arbeiten wurde die Abdampfturbine durch einen Spezial-Monteur überholt. Es hat sich herausgestellt, dass die Ölaustrittslöcher der Flüssigkeitskupplung dichtgesetzt waren und dadurch die Turbine nach dem Abschalten mitlief. Die Turbine schaltet nach der Überholung einwandfrei aus. Boot 312 lichtet um o7.3o den Anker und macht um 13.15 in Windau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.11.		Boot 3o2 geht um 15.3o mit Geleit in See. Boot 3o7 geht um 11.3o mit Geleit in See. Ebenso Boot 31o. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 geht um o7.3o mit Geleit in See und macht 19.3o in Libau fest.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1941 Noch 24.11.		Boot 311 loo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 3 Stunden, mit 2o Mann Stündliche Leistung: 33 t, Gesamtbestand: 13o t Keine besonderen Vorkommnisse.
25.11.		Boot 3o2 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um o8.3o in Windau fest. Das Boot läuft um 13.45 wieder aus. Boot 3o7 befindet sich weiter mit Geleit in See. Boot 31o weiter mit Geleit in See und gibt um o5.1o das Geleit ab. Boot 311 geht um 17.3o in See. Boot 312 geht um 13.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
26.11.		Boot 3o2 ist weiter mit Geleit in See. Boote 3o7/31o/311 machen um 14.15 in Libau fest. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und läuft um 17.5o in Riga ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.11.		Boot 3o2 weiter mit Geleit in See. Boote 3o7/31o gehen um o7.oo mit Geleit in See und ankern um 18.5o vor Kolkas. Boot 311 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 312 liegt einsatzbereit in Riga Keine besonderen Vorkommnisse.
28.11.		Boot 3o2 läuft um 16.oo in Libau ein. Boote 3o7/31o lichten um o7.oo die Anker und fahren weiter mit Geleit. Boot 311 geht mit Geleit in See nach Gotenhafen. Boot 312 geht um o5.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.11.		Boot 3o2 geht um o8.oo mit Geleit in See und ankert um 17.oo. Boote 3o7/31o befinden sich weiter mit Geleit in See und laufen um o6.oo in Libau ein. Boot 311 läuft um o8.oo in Gotenhafen ein. Boot 312 ist weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 3o.11.	Gesehen: Korvettenkapitän u. Flottillenchef.	Boot 3o2 lichtet um o7.oo den Anker und setzt die Geleitfahrt fort. Boote 3o7/31o liegen einsatzbereit in Libau. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 macht um o6.2o in Pillau fest, geht um 1o.45 in See und läuft um 16.4o in Gotenhafen ein. Boot 31o nimmt 65 t Kohle mit Schiebekarren von Land. Übernahmezeit: 6 Stunden mit 1o Mann. Stündliche Leistung: 1o t. Gesamtbestand: 124 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Leutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur. Gesehen: Leutnant Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord i. V.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotenr. Druck. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. A 20142

Sk 14034 4/26

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)
der 3.Vorpostenflottille.
(Vp.-Boote 302, 307, 310, 311 u. 312).

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16.November 1941.
Abgeschlossen: am 30.November 1941.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form 3604.

Anlage 40 zu 1.SKl 47/4 Hirt
gefaltet: Din A5.

Wetter, chtigkeit sw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	
	Boot 3o2 macht um 2.45 in Libau fest, und liegt einsatzbereit. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 31o liegt in der Danziger-Werft zur Kesselreinigung. Boot 311 liegt in der Werft "Deutsche Werke Gotenhafen" zur Reparatur von Havarieschäde Boot 312 läuft um o7.oo mit Geleit von Libau aus und macht um 18.15 in Windau fest. Keine besonderen Vorkommisse.	941 och o.11.		Boot 312 45 Land übernomme mit 22 Mann,stü bestand: 12o t. Keine besond
	Boot 3o2 geht um 17.55 von Libau mit Geleit in See. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Gotenha Boot 31o liegt in der Danziger-Werft zur Kesselreinigung. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau. Keine besonderen Vorkommisse.	1.11. 2.11.		Boot 3o2 geh und macht um 17 Boot 3o7 lie Boot 31o lie Boot 311 lie Boot 312 geh Keine besond Boot 3o2 geh Boot 3o7 von HDS-Schleife,ko Gotenhafen fest Boot 31o lie Boot 311 lie Boot 312 bef
	Boot 3o2 macht um 1o.oo in Windau fest u. liegt einsatzbereit. Boot 3o7 verholt nach Danzig und macht um 16.5o in der Danziger-Werft fest. Boot 31o hat die Kesselreinigung beendet. Das Boot wurde wieder K.B. gemeldet. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau. Keine besonderen Vorkommisse.	3.11.		See und geht um Keine besond Boot 3o2 bef See und macht u Boot 3o7 und in Gotenhafen. Boot 311 lie Werftarbeiten s KB gemeldet.Wäh wurde die Abdam Monteur überhol die Ölaustritts dichtgesetzt wa dem Abschalten der Überholung
	Boot 3o2 geht um o7.32 mit Geleit in See und macht um 19.25 in Libau fest. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft zum Einbau der E.K.-Anlage und bleibt einsatzbereit. Boot 31o verholt nach Gotenhafen und macht dort um 17.oo fest. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 läuft von Windau um o7.3o mit Geleit aus und macht um 22.3o in Libau fest. Keine besonderen Vorkommisse.			Boot 312 lie um 13.15 in Win Keine besond
	Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau. Boot 31o 76 t Kohle mit 2 Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 Stunden, mit 14 Mann, stündliche Leistung 19 t, Gesamtbestand 127 t. Keine besonderen Vorkommisse.	4.11.		Boot 3o2 geh Boot 3o7 geh so Boot 31o. Boot 311 lie Boot 312 geh macht 19.3o

riegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 30.11.		Boot 311 loo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 3 Stunden, mit 2o Mann. Stündliche Leistung: 33 t, Gesamtbestand: 13o t Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 3o2 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um o8.3o in Windau fest. Das Boot läuft um 13.45 wieder aus. Boot 3o7 befindet sich weiter mit Geleit in See. Boot 31o weiter mit Geleit in See und gibt um o9.1o das Geleit ab. Boot 311 geht um 17.3o in See. Boot 312 geht um 15.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 3o2 ist weiter mit Geleit in See. Boote 3o7/31o/311 machen um 14.15 in Libau fest. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und läuft um 17.3o in Riga ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 3o2 weiter mit Geleit in See. Boote 3o7/31o gehen um o7.oo mit Geleit in See und ankern um 18.3o vor Kolkas. Boot 311 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 312 liegt einsatzbereit in Riga Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 3o2 läuft um 16.oo in Libau ein. Boote 3o7/31o lichten um o7.oo die Anker und fahren weiter mit Geleit. Boot 311 geht mit Geleit in See nach Gotenhafen. Boot 312 geht um o5.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 3o2 geht um o8.oo mit Geleit in See und ankert um 17.oo. Boote 3o7/31o befinden sich weiter mit Geleit in See und laufen um o6.oo in Libau ein. Boot 311 läuft um o8.oo in Gotenhafen ein. Boot 312 ist weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korvettenkapitän u.
Flottillenchef.

Gesehen:

Leutnant
Korv.-Kapt. (Ing
Verbandsingenieur f.d.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Ghds. 72042

Sk 140344/26

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)
der 3.Vorpostenflottille.
(Vp.-Boote 302, 307, 310, 311 u. 312).

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16.November 1941.
Abgeschlossen: am 30.November 1941.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form 360a.

Anlage 40 zu 1.Skl 4724/41 Kirch
Befehl-Dia A 6.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		
16.11.		Boot 3o2 macht um 2.45 in Libau fest, und liegt einsatzbereit. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 31o liegt in der Danziger-Werft zur Kesselreinigung. Boot 311 liegt in der Werft "Deutsche Werke Gotenhafen" zur Reparatur von Havarieschäde Boot 312 läuft um o7.oo mit Geleit von Libau aus und macht um 18.15 in Windau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.11.		Boot 3o2 geht um 17.55 von Libau mit Geleit in See. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 31o liegt in der Danziger-Werft zur Kesselreinigung. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.11.		Boot 3o2 macht um 1o.oo in Windau fest u. liegt einsatzbereit. Boot 3o7 verholt nach Danzig und macht um 16.5o in der Danziger-Werft fest. Boot 31o hat die Kesselreinigung beendet. Das Boot wurde wieder K.B. gemeldet. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Windau. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.11.		Boot 3o2 geht um o7.32 mit Geleit in See und macht um 19.25 in Libau fest. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft zum Einbau der E.K.-Anlage und bleibt einsatzbereit. Boot 31o verholt nach Gotenhafen und macht dort um 17.oo fest. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 läuft von Windau um o7.3o mit Geleit aus und macht um 22.3o in Libau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
2o.11.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 31o 76 t Kohle mit 2 Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 Stunden, mit 14 Mann, stündliche Leistung 19 t, Gesamtbestand 127 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
941 och		
o.11.		Boot 312 45 t Kohle mit Schiebekarren von Land übernommen. Übernahmezeit 4 Stunden 3o Min. mit 22 Mann, stündliche Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 12o t. Keine besonderen Vorkommnisse.
1.11.		Boot 3o2 geht um o7.oo mit Geleit in See und macht um 17.5o in Windau fest. Boot 3o7 liegt in der Danziger-Werft. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 geht um o7.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
2.11.		Boot 3o2 geht um o8.oo mit Geleit in See. Boot 3o7 verholt aus der Danziger-Werft, läuft MES-Schleife, kompensiert und macht um 17.35 in Gotenhafen fest. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und geht um 22.45 vor Anker. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.11.		Boot 3o2 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um o2.15 in Memel fest. Boot 3o7 und Boot 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 liegt in der Werft Gotenhafen. Die Werftarbeiten sind beendet. Das Boot wurde wieder KB gemeldet. Während der schiffbaulichen Arbeiten wurde die Abdampfturbine durch einen Spezial-Monteur überholt. Es hat sich herausgestellt, dass die Ölaustrittslöcher der Flüssigkeitskupplung dichtgesetzt waren und dadurch die Turbine nach dem Abschalten mitlief. Die Turbine schaltet nach der Überholung einwandfrei aus. Boot 312 lichtet um o7.3o den Anker und macht um 13.15 in Windau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.11.		Boot 3o2 geht um 15.3o mit Geleit in See. Boot 3o7 geht um 11.3o mit Geleit in See. Ebenso Boot 31o. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 geht um o7.3o mit Geleit in See und macht 19.3o in Libau fest.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1941 Noch 24.11.		Boot 311 loo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 9 Stunden, mit 2o Mann Stündliche Leistung: 33 t, Gesamtbestand: 13o t Keine besonderen Vorkommnisse.
25.11.		Boot 3o2 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um o8.3o in Windau fest. Das Boot läuft um 13.45 wieder aus. Boot 3o7 befindet sich weiter mit Geleit in See. Boot 31o weiter mit Geleit in See und gibt um o3.1o das Geleit ab. Boot 311 geht um 17.3o in See. Boot 312 geht um 13.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
26.11.		Boot 3o2 ist weiter mit Geleit in See. Boote 3o7/31o/311 machen um 14.15 in Libau fest. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und läuft um 17.3o in Riga ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.11.		Boot 3o2 weiter mit Geleit in See. Boote 3o7/31o gehen um o7.oo mit Geleit in See und ankern um 18.3o vor Kolkas. Boot 311 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 312 liegt einsatzbereit in Riga Keine besonderen Vorkommnisse.
28.11.		Boot 3o2 läuft um 16.oo in Libau ein. Boote 3o7/31o lichten um o7.oo die Anker und fahren weiter mit Geleit. Boot 311 geht mit Geleit in See nach Gotenhafen. Boot 312 geht um o5.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.11.		Boot 3o2 geht um o8.oo mit Geleit in See und ankert um 17.oo. Boote 3o7/31o befinden sich weiter mit Geleit in See und laufen um o6.oo in Libau ein. Boot 311 läuft um o8.oo in Gotenhafen ein. Boot 312 ist weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 30.11.		Boot 3o2 lichtet um o7.oo den Anker und setzt die Geleitfahrt fort. Boote 3o7/31o liegen einsatzbereit in Libau. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 macht um o6.2o in Pillau fest, geht um 1o.45 in See und läuft um 16.4o in Gotenhafen ein. Boot 31o nimmt 65 t Kohle mit Schiebekarren von Land. Übernahmezeit: 6 Stunden mit 1o Mann. Stündliche Leistung: 1o t. Gesamtbestand: 124 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korvettenkapitän u.
Flottillenchef.

Gesehen:

Leutnant
~~Ltn. z. See~~ (Ing.)
Verbandsingenieur F. d. M. Nord 1.4.

Leutnant (Ing.) u.
Flottilleningenieur.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache.

Anlage zu Gruppe Nor
Buch-Nr. Ghds. 42/42

Kr 14034a/3

K r i e g s t a g e b u c h

" Vp. 302 "

Dr. Keding

Begönnen: 16.11.41
Abgeschl: 30.11.41

Anlage 41 zu 1.Skl. 474/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41 02,43	So 2-3, Seegang 2 mittlere Sicht Libau	Mit Geleit "Bukarest", "Mittelgrund","Möve" Libau ein. M. Rieking.
17.11. 18,00	Libau S - Sw 1, Seegang 1 mittlere Sicht	Ablege zum Geleit Dampfer "Otterberg", "Konstantia","Friedrich" nach Punkt Braun 58. Dampfer fahren in Kiellinie unter meiner Führung. M. Rieking
18.11. 05,45 08,37 10,02	OSO 1-2, Seegang 1 mittlere Sicht Punkt Braun 58 Punkt Blau 17 Windau	Geleit entlassen, rücklaufe Windau Einlaufen hinter Sperrbrecher 138 Windau Fest Windau. M. Rieking
19.11. 07,30 22,30	Windau So 1-2, Seegang 1 mittlere Sicht Sichtverschlechterung Libau	Ablege mit Vp. 312 zum Geleit Schlepper "Gest" und 4 Logger nach Libau. Vp. Boote schleppen je einen Logger. Verband fährt bis Blau 17 hinter Sperrgeleit durch Boote der Sicherungs-gruppe Ostland. Mit Geleit Libau ein. M. Rieking.
20.11.	Libau	Hafenliegezeit. M. Rieking
21.11. 07,00 15,30 16,40	Libau SSO 1, Seegang 1 gute Sicht Punkt Blau 17 Windau	Ablege mit Vp. 312 zum Geleit Dampfer "Ostrobottnia", "K.A.Geiss","Elisabeth" "Morsum".Schlepper"Seefalke" nach Windau. Es führt Vp. 312. Dampfer fahren in Kiellini Laufe mit Schlepper "Seefalke" hinter Sperrbrecher 138 Windau ein. Vp. 312 setzt Geleit fort. Fest Windau. M. Rieking.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11. 07,30 17.30	Windau SSO 3, Seegang 2 mittlere Sicht Punkt Blau 13	Ablege zum Geleit Tanker "Lisa Essberger", Schlepper "Athlet" mit Wrak R 203, Dampfer "Elbe", Christophersen" Kümos "Geschwister" nach Memel. Auslaufen hinter Sperrbrecher 138. Schlepper "Athlet" mit R203 Libau entlassen. Geleit beschränkt sich nur auf Tanker. M. Rieking.
23.11 02,10	SSO 2-3, Seegang 2 mittlere Sicht Memel	Mit Tanker"Essberger"Memel ein. M. Rieking
24.11 15,30 23,10	Memel SSO 2-3, Seegang 2 mittlere Sicht Punkt Blau 13	Ablege zum Geleit Tanker "Essberger" nach Windau, auf Weg Blau. Schlepper "Athlet" ins Geleit aufgenommen. M. Rieking.
25.11. 08,07 09,19 13,50	SSO 3, Seegang 2 mittlere Sicht Windau SSO - So 3-4, Seegang 3 gute Sicht gegen Abend abflauend	Einlaufen mit Geleit hinter Sperrbrecher 138 Windau Fest Windau Ablege zum Geleit Schlepper "Athlet", Wassertanker "Julia", Kümos "Vollmers" Boot "Mars" und 7 manövrierunfähige Logger bezw. Kutter des Erprobungsverbandes Ostsee nach Memel. M. Rieking.
26.11. 11,45 13,50 15,50	SO 4, Seegang 3-4 gute Sicht Wind und Seegang zunehmend. Sicht wird schlechter. NÄhe Punkt Braun 50 Libau	Habe selbst 2 Kutter im Schlepp, von denen der letzte abreisst und von Julia übernommen wird. Einlaufe beschleunigt Libau wegen Wetterlage. Kutter wird im Vorhafen losgeworfen sofortiges Auslaufen zur Nachsuche Schlepper 'Athlet', der weit ausser Sicht zurückblieb. Schlepper gefunden. Er hat 1 Logger verloren, den Fischer zu schleppen versuchen. Übernehme Schleppen Logger. Einlaufe mit Schlepper Athlet Libau. Mit gesamtem Geleit Libau ein. Nur eine Viertelstunde später wäre ein Widerfinden des Schlepper "Athlet" wegen schlechter Sicht bereits in Frage gestellt, wenn nicht unmöglich gewesen. Da ich selbst schleppen musste, war ich in meinen Manövern stark behindert, wodurch auch die Führung des Geleits beeinträchtigt wurde. Durch die mangelhafte Ausrüstung und die Wetterlage wurden die Kutter in eine Lage gebracht, die nur durch Glückszufälle zum guten Gelingen gewandt werden konnte. M. Rieking.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.	Libau	Hafenliegezeit M. Kuding
28.11.	Libau	Hafenliegezeit M. Kuding
29.11. 08,00	Libau SW 3, Seegang 2, gute Sicht gegen Abend rechtsdrehende Winde	Ablege zum Geleit Dampfer "Nordfels" nach Punkt Braun 65. Es schliesst sich Kümos "Nordstern" bis Windau an.
16,35	Punkt Blau 17	Da Sperrbrecher 138 unklar Befehl von Hafen Kapitän Windau "Kümos Blau 17 Ankern". Da Kümos zum Ankern nicht in der Lage, gehe ich mit Nordfels ebenfalls Blau 17 zu Anker während Kümos in Nähe bleibt M. Kuding
~~XXX~~ 30.11.	In See NW - NNW 3, Seegang 2	
07.00	gute Sicht Winde rechtsdrehend	Gehe mit Geleit Anker auf.
11,00	auf NNO - NO Abends sehr gute Sicht	Auf Weg Braun, Nähe Punkt Braun 62 treibende Mine gesichtet und ohne sichtbaren Erfolg beschossen.
14.10	Punkt Braun 65	Dampfer "Nordfels" entlassen. Rücklaufe Libau. Da F.T. völlig unklar, müssen alle Meldungen über Signalstellen gegeben werden. Signalstelle Kolka funktioniert äusserst mässig.
24,00	Libau	Libau ein. M. Kuding.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage zu Kriegs-Tgb. Nord Skl. Nr. Gkdos. 7204/41 Skl 14034 a/41 Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 307 △ Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel Begonnen: 16.11.1941 Abgeschl: 30.11.1941

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorlen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchblatt. Form. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
17.11.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
18.11.	Gotenhafen	
15.oo		Vp.3o7 legt Gotenhafen ab.
16.2o	Danzig	Vp.3o7 macht Danziger Werft fest
19.11.	Danzig	Werftliegezeit:Einbau der EK-Anlage
2o.11.	Danzig	Werftliegezeit:Einbau der EK-Anlage
21.11.	Danzig	Werftliegezeit:Einbau der EK-Anlage
22.11.	Danzig	
08.3o		Vp.3o7 legt Danzig ab.
o9.4o	Gotenhafen	Vp.3o7 läuft Gotenhafen ein
89.5o-13.5o		MES-Schleife
14.oo-16.5o		Kompensieren.
23.11.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
24.11.	Gotenhafen SO 3,bedeckt,Seeg.1 gute Sicht.	Einsatzbefehl:Vp.3o7/31o stehen am 24.11. 12.3o Uhr bei Hela-Sperrbrücke zum Geleit "Köln" nach Schießplatz Emil.Geleitrotte anschließend Marsch nach Libau.
11.3o		Vp.3o7 legt mit Vp.31o Gotenhafen ab zum

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.11.		Marsch nach Hela-Sperrlücke
13.oo	Blau o7a ~~(Ostkante Schießplatz Emil)~~	Vp.3o7/31o nehmen Geleit Kreuzer "Köln" bei bei Blau o7a auf,nachdem "Köln" schon vor 12.3o Uhr im Geleit von U-Booten durch Sperrlücke Hela gelaufen war.Vp.3o7 steht St.B. voraus,Vp.31o B.B. voraus.
25.11. o5.1o	54° 33,5'N,14° 44'O (Ostkante Schießplatz Emil) SO 3-4,Seegang 1-2, bedeckt,mäßige Sicht	Kreuzer "Köln" aus Geleit entlassen.Vp.3o7/31o marschieren nach Libau. Entsprechender FT-Spruch an Geleitchef Ost mit Zusatz für Vp.311: o5.1o U-Bootssicherung "Köln" beendet.Mit Vp.31o Marsch nach Libau angetreten.Fahrt 1osm Vp.311 21.oo Blau o7 anschließen. Vp.3o7
2.30	Blau o8	Vp.311 schließt sich der Rotte Vp.3o7/31o an.
26.11. 14.oo	Libau SSO 3-4,Seeg. 2, mäßige Sicht.	Vp.3o7 macht mit Vp.31o und 311 Libau fest.
27.11.	Libau SSW 3,Seegang 2 diesig.	Einsatzbefehl:Vp.3o7/31o stehen am 27.11. o7.oo Uhr zum Geleit Sperrbrecher 6 nach Blau 17(auf Vorgang des Sperrbrechers allenfalls bis Blau 19) im Vorhafen. Nach Entlassung durch Sperrbrecher 6 über Blau 17 Windau einlaufen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.		
08.00		Vp.307 legt mit Vp.310 Libau ab und geleitet Sperrbrecher 6.Vp.307 steht an St.B.Vp.310 an B.B.
11.20		FT-Spruch von F.d.M. an Vp. 307:Nach Geleit Sperrbrecher 6 Kolkas gehen und MRS 12 nach Memel geleiten.
14.45	Blau 18	Geleit Sperrbrecher 6 beendet. Vp.307/310 treten Marsch nach Kolkas an.
18.45	Kolkas	Vp.307/310 ankern vor Kolkas,wo MRS 12 schon vor Anker liegt.
28.11.	Kolkas SSW 3-4,Seeg. 2-3, diesig.	
07.00		Vp.307 geht mit Vp.310 Anker auf.Beide geleiten MRS 12 nach Memel Ansteuerungstonne. Vp.307 hat navigatorische Führung.Vp.310 steht an St.B.
12.20		FT-Spruch Geleitchef Ost an Vp.307:Nach Durchführung Geleit,Rückmarsch nach Libau.
23.45	Ansteuerungstonne Memel	Geleit MRS 12 beendet.Vp.307 tritt mit Vp. 310 Marsch nach Libau an.
29.11.	Libau SSW 4,Seeg.3,gute Sicht.	
05.30		Vp.307 macht mit Vp.310 Libau fest. Hafenliegezeit.
30.11.	Libau	

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Beilage zu Gruppe Nord
Tgb.-Nr. Gkds. 724/42

Sa 14034a/5

Kriegstagebuch

Vp.Boot 310.

Angefangen: am 16.II.41.

Abgeschlossen 30.II.41.

Kommandant: Leutnant zur See Nees.

Nees.
Ltn.z.See.

Anlage 25 zu 1 SKl 474/42 Gkdos.

B 36 Kriegstagebuchformulare

Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.II.41.	Danzig.	Danziger-Werft, Kesselreinigung. Uees Ltn.z.See.
17.II.41.	Danzig.	Danziger-Werft, Kesselreinigung. Uees Ltn.z.See.
18.II.41.	Danzig.	Danziger-Werft, Kesselreinigung. Uees Ltn.z.See.
19.II.41.	Danzig.	Danziger-Werft, Kesselreinigung/
15.55	"	Danziger-Werft ausgelaufen nach Gotenhafen.
17.00	Gotenhafen.	Hafenbecken I festgemacht. Uees Ltn.z.See.
20.II.41.	Gotenhafen.	
08.00		Hafenbecken I abgelegt.
08.30	"	Kohlenbecken festgemacht.
11.15	"	Kohlenbecken abgelegt, nach Hafenbecken I.
13.50	"	Hafenbecken I abgelegt zum Ueberlaufen der M.E.S.-Schleife.
15.15	"	Ueberlaufen der M.E.S.-Schleife beendet.
15.55	"	Hafenbecken I festgemacht. Uees Ltn.z.See.
21.II.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I abgelegt zum Kompensieren.
08.35		
09.00	"	Kompensierungspfahl festgemacht.
14.00	"	Kompensieren beendet.
14.30	"	Hafenbecken I festgemacht. Uees Ltn.z.See.
22.II.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Uees Ltn.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.II.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Uess Ltn.z.See.
24.II.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I.
II.30	"	Vp.Boot 307/310 Hafenbecken I abgelegt zum Geleit Kreuzer "Köln"nach dem Schiessplatz E.
I3.00	Nordlücke Helasperre. Wetter:S04,Seegang 2, mittlere Sicht.	Kreuzer "Köln" aufgenommen.Führung "K1",Vp.310 U-Bootssicherung Bb.voraus,Vp.307 Stb.voraus eingenommen.Marsch nach dem Schiessplatz E. Uess Ltn.z.See.
25.II.41.	Wetter;SSO3,Seegang I leicht diesig,schlechte bis mittlere Sicht.	
05.20	Schiessplatz E;	U-Bootssicherung beendet,aus dem Geleit "K1" entlassen.Rotte geht auf Gegenkurs,Marsch nach Libau. Uess Ltn.z.See.
26.II.41.	Wetter:SSO3-4,Seegang 2-3,gegen I0.00 Uhr drehte der Wind auf SSW2-3.Gute Sicht.	Mit Vp.307 über Weg 80 nach Libau.
I4.I0	Libau.	Freihafen festgemacht.Drei stündige Bereitschaft Uess Ltn.z.See.
27.II.41.	Libau.	Vp.307/310 Freihafen abgelegt.
07.I5 08.I2	" Ansteuerung.	Sperrbrecher 6 ins Geleit aufgenommen.Navigatorische Führung Sperrbrecher 6.Vp.310 Sicherung Bb.-voraus,Vp.307 Sicherung Stb.-voraus.Marsch nach Blau I8.
I4.50	Blau I8.	Aus dem Geleit entlassen.Gemäss Befehl Geleitchef Ost,Marsch nach Kolkas angetreten,zum Geleit des Minenräumschiff I2. Uess Ltn.z.See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch27.II.	Blau I8.	Auf dem Marsch nach Kolkas.
I8.50	Kolkas.	Vp.307/310 unter Kolkas in der Nähe von Minenräumschiff I2 geankert. Uess Ltn.z.See.
.II.41.	Kolkas.	Ankerauf.Vp.307/310 mit Minenräumschiff I2
07.00	Wetter:SSW2,SeegangI, Gegen I5.00 Uhr auffrischend auf 5-6. Gute Sicht.	Marsch nach Memel angetreten.Navigatorische Führung ~~Min~~ Vp.307,Vp.310 Sicherung an Stb.Seite übernommen
3.55	Memel,Ansteuerung.	Aus dem Geleit Minenräumschiff I2 entlassen. Gem.Befehl Geleitchef Ost,Rückmarsch nach Libau angetreten. Uess Ltn.z.See.
.II.41.	Wetter:SSW3-4,Seegang 2-3,gute Sicht.	Auf dem Marsch nach Libau.
5.I0	Libau.	Freihafen festgemacht.Drei stündige Bereitschaft Uess Ltn.z.See.
.II.41. 6.I5	Libau.	Verholen zum Kohlenplatz.Kohlen,drei stündige Bereitschaft. Uess. Ltn.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 14034a/6

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 311.

Begonnen : 16. 11. 1941.

Abgeschlossen : 30. 11. 1941.

Kommandant :

Lt.z.S. Möller

Anlage 47 zu 1 Skl 474 / 1 Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 26. Kriegstagebuchsammlung.
Form. 3004. Din A
gefaltet Din A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
17.11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
18. 11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
19. 11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
20. 11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
21. 11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
22.11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
23.11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
23.11.	Gotenhafen Deutsche Werke	Werftliegezeit. Müller
24. 11.	Gotenhafen Deutsche Werke Hafenbecken I.	Beendigung der Werftarbeiten. Das Boot wird am 24.11. um 2000 Uhr wieder k.b. gemeldet. Müller
25.11.	Gotenhafen	
1730	SO 3-4 Seegang 2-3 wechselnd bewölkt, gute Sicht.	Wir laufen Gotenhafen aus um uns mit Vp.307 und Vp.310 zu treffen.
2050		Wir schliessen uns bei Blau 07 an Vp. 307 und Vp. 310 an und marschieren nach Libau. Müller
26. 11.	SO 3-4 Seegang 2-3	
1415	ganz bedeckt; morgens abnehmende Sicht. Libau	Wir laufen in Libau ein und machen im ~~Winter~~Frei-hafen fest. Müller
27. 11.	Libau	Hafenliegezeit. Müller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. 11.	Libau	
1010	SSW 4 Seegang 3-4 ganz bedeckt, abends teilweise bedeckt gute Sicht.	Wir legen in Libau ab, um den Transporter " Brake " nach Gotenhafen zu geleiten
1128		Nehmen Geleit " Brake " auf. Marschfahrt 9 sm/h. Müller
29. 11.	SSW 3-4 Seegang 2-3 wolkenlos, gute Sicht	
07[illegible]	Gotenhafen	Transporter " Brake " wird bei Gotenhafen Anst.Tn. aus Geleit entlassen. Müller
30. 11.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Müller Kdt.z.P.u.Kmdt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Sk 14034a/7

Kriegstagebuch

Kommando: Vp. 3x1 2

begonnen: 16.11.41

abgeschlossen: 30.11.41

Kommandant: Lt.z.S. Heinze

Anlage 49 zu 1.Skl 474 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.11.41		
07^{00}	Libau OSO 2-3, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2	Ausgelaufen mit Geleit D. "Desiderius Siedler", Kümos "Steintor" und "Nordertill" auf Weg blau nach Norden.
16^{06}	Pkt. braun 58	Geleit zur Rottenfahrt nach Riga entlassen. Vp. 312 läuft hinter Sperrbrecher 138 als Minenschutz Windau ein.
18^{15}	Windau	Hafenpier fest. Jenzye
17.11.41	Windau	Hafenliegezeit. Jenzye
18.11.41	Windau	Hafenliegezeit. Jenzye
19.11.41		
07^{30}	Windau SO 2 stark bedeckt, teilweise diesig, mittl. bis schlechte Sicht, Seegang 2	In der Rotte mit Vp. 302 Windau ausgelaufen zur Geleitfahrt für Schlepper "Geeste" und 4 manövrierunfähigen Loggern der Küstensicherungsgruppe Ostland nach Libau.
08^{00}	Vorhafen Windau	Geleit aufgenommen.
21^{31}	Vorhafen Libau	Geleit entlassen.
22^{00}	Libau	Freihafen fest. Jenzye
20.11.41	Libau	Hafenliegezeit. Jenzye
21.11.41	Libau	
07^{00}	Libau SSO 2 bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2	In der Rotte mit Vp. 302 Libau ausgelaufen zur Geleitfahrt für D. "Osterbotnia", D. "Karl Albrecht Geiss", D."Elissbeth", D. "Morsum" nach Riga und Schlepper "Seefalke" nach Windau.
15^{25}	Pkt. blau 17	Vp. 302 läuft mit Schlepper "Seefalke" nach Windau ein, Schlepper "Damme" aus Windau auslaufend schliesst sich dem Weitergeleit an, Schlepper "Damme" ist nach Pernau bestimmt.
23^{15}	Pkt. braun 65	D. "Osterbotnia", D. "Karl Albrecht Geiss" D. "Elissabeth", D. "Morsum" in Rottenfahrt nach Riga entlassen, Weitermarsch mit Schlepper "Damme" auf Weg 101 nach Pernau angetreten. Jenzye
22.11.41		Mit Schlepper "Damme" im Geleit auf dem Marsch nach Pernau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
noch 22.11.41	SO 2 bedeckt, mittl. Sicht, Seeg. 1-2	
08^{25}	Takkurama Kch. quera	Boot liegt im zusammengeschobenen Eis fest, Weiterfahrt nach Pernau nicht möglich. Entsprechender F.T. Spruch wird an Geleitchef-Ost abgegeben.
12^{40}	" " "	F.T.-Spruch von Geleitchef-Ost an Vp. 312 "Mit Schlepper kehrt machen Windau hinter SSG Gruppe einlaufen"
12^{45}	" " "	Rückmarsch mit Schlepper "Damme" nach Windau angetreten.
22^{36}	Westl. Domesnäs 4 sm ab.	Mit Schlepper "Damme" vor Anker gegangen, um Windau bei Tage einzulaufen. Jenzye
23.11.41		
07^{30}	westl. Domesnäs 4 sm ab. SSW 1 bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 1	Anker auf, Weitermarsch nach Windau angetreten.
12^{50}	Windau Vorhafen	Geleit entlassen.
13^{10}	Windau	Hafenpier fest. Jenzye
24.11.41		
07^{30}	Windau	ausgelaufen zur Geleitfahrt für D."Masuren" und Schlepper "Seefalke" mit D. "Claus Rickmers" im Schlepp.
08^{30}	Hafeneinfahrt Windau	Geleit aufgenommen.
18^{30}	Pkt. blau 13	Geleit in Rottenfahrt entlassen, Vp. 312 läuft Libau ein.
19^{30}	Libau	Freihafen fest. Jenzye
25.11.41		
13^{00}	Libau	Libau ausgelaufen zur Geleitfahrt für Lazarettschiff "Oberhausen" und "Christian" D. "Siegfried", D."Eschenburg", D. "Hans Freymann", D. "Stern" nach Riga.
13^{25}	blau 13	Geleit aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41		
07^{00}	Libau OSO 2-3, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2	Ausgelaufen mit Geleit D. "Desiderius Siedler", Kümos "Steintor" und "Nordertill" auf Weg blau nach Norden.
16^{06}	Pkt. braun 58	Geleit zur Rottenfahrt nach Riga entlassen. Vp. 312 läuft hinter Sperrbrecher 138 als Minenschutz Windau ein.
18^{15}	Windau	Hafenpier fest. Jenzye
17.11.41	Windau	Hafenliegezeit. Jenzye
18.11.41	Windau	Hafenliegezeit. Jenzye
19.11.41		
07^{30}	Windau SO 2 stark bedeckt, teilweise diesig, mittl. bis schlechte Sicht, Seegang 2	In der Rotte mit Vp. 302 Windau ausgelaufen zur Geleitfahrt für Schlepper "Geeste" und 4 manövrierunfähigen Loggern der Küstensicherungsgruppe Ostland nach Libau.
08^{00}	Vorhafen Windau	Geleit aufgenommen.
21^{31}	Vorhafen Libau	Geleit entlassen.
22^{00}	Libau	Freihafen fest. Jenzye
20.11.41	Libau	Hafenliegezeit. Jenzye
21.11.41	Libau	
07^{00}	Libau SSO 2 bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2	In der Rotte mit Vp. 302 Libau ausgelaufen zur Geleitfahrt für D. "Osterbotnia", D. "Karl Albrecht Geiss", D."Elisabeth", D. "Morsum" nach Riga und Schlepper "Seefalke" nach Windau.
15^{25}	Pkt. blau 17	Vp. 302 läuft mit Schlepper "Seefalke" nach Windau ein, Schlepper "Damme" aus Windau auslaufend schliesst sich dem Weitergeleit an. Schlepper "Damme" ist nach Pernau bestimmt.
23^{15}	Pkt. braun 65	D. "Osterbotnia", D. "Karl Albrecht Geiss" D. "Elisabeth", D. "Morsum" in Rottenfahrt nach Riga entlassen, Weitermarsch mit Schlepper "Damme" auf Weg 101 nach Pernau angetreten. Jenzye
22.11.41		Mit Schlepper "Damme" im Geleit auf dem Marsch nach Pernau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
noch 22.11.41	SO 2 bedeckt, mittl. Sicht, Seeg. 1-2	
08^{25}	Takkurama Kch. quera	Boot liegt im zusammengeschobenen Eis fest, Weiterfahrt nach Pernau nicht möglich. Entsprechendes F.T. Spruch wird an Geleitchef-Ost abgegeben.
12^{40}	" " "	F.T.-Spruch von Geleitchef-Ost an Vp. 312 "Mit Schlepper kehrt machen Windau hinter SSG Gruppe einlaufen"
12^{45}	" " "	Rückmarsch mit Schlepper "Damme" nach Windau angetreten.
22^{36}	Westl. Domesnäs 4 sm ab.	Mit Schlepper "Damme" vor Anker gegangen, um Windau bei Tage einzulaufen. Jenzye
23.11.41		
07^{30}	westl. Domesnäs 4 sm ab. SSW 1 bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 1	Anker auf, Weitermarsch nach Windau angetreten.
12^{50}	Windau Vorhafen	Geleit entlassen.
13^{10}	Windau	Hafenpier fest. Jenzye
24.11.41		
07^{30}	Windau	ausgelaufen zur Geleitfahrt für D."Masuren" und Schlepper "Seefalke" mit D. "Claus Rickmers" im Schlepp.
08^{30}	Hafeneinfahrt Windau	Geleit aufgenommen.
18^{30}	Pkt. blau 13	Geleit in Rottenfahrt entlassen, Vp. 312 läuft Libau ein.
19^{30}	Libau	Freihafen fest. Jenzye
25.11.41		
13^{00}	Libau	Libau ausgelaufen zur Geleitfahrt für Lazarettschiff "Oberhausen" und "Christian" D. "Siegfried", D."Eschenburg", D. "Hans Freymann", D. "Stern" nach Riga.
13^{25}	blau 13	Geleit aufgenommen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine E. G. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 86. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.11.41	SO 2-3 bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2	
22^{27}	blau 17	Pkt. blau 17 passiert. Jentze
26.11.41	SO 3-4 auf SW drehend, bedeckt, mittl. Sicht, Seeg. 2	Auf dem Marsch mit Geleit nach Riga.
15^{30}	A.Tn. Dünamünde	Geleit entlassen, Vp. 312 läuft Riga ein.
16^{45}	Riga	Stadtkai fest. Jentze
27.11.41	Riga	Hafenliegezeit. Jentze
28.11.41		
05^{00}	Riga SO 2-3 auf SSW drehend, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2	Ausgelaufen zur Geleitfahrt für Lazarettschiff "Oberhausen" und "Christian", D. "Peter Vith", D. "Friedrich", MK Tanker "Ludwig" nach Libau und D. "Pinnau" nach Windau
07^{00}	A.Tn. Dünamünde	Geleit aufgenommen.
23^{55}	Pkt. blau 17	D. Pinnau an Sperrbrecher 138 übergeben zum Einlaufgeleit nach Windau. Jentze
29.11.41		Auf dem Marsch mit Geleit nach Libau
10^{18}	Vorhafen Libau	Geleit entlassen.
10^{40}	Libau	Freihafen fest.
13^{35}	Libau	Ausgelaufen zur Geleitfahrt für Lazarettschiff "Oberhausen" und "Christian" nach Pillau.
13^{40}	Vorhafen Libau SW 2-3 leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 2	Geleit aufgenommen. Jentze
30.11.41	WNW bis NW 2-3 leicht bedeckt, gute Sicht Seegang 2	Auf dem Marsch mit Geleit nach Pillau.
05^{30}	Aussenmole Pillau	Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 0.11.41		
06^{30}	Pillau	Hinterhafen fest.
10^{50}	Pillau	Ausgelaufen zur Alleinfahrt nach Gotenhafen auf Befehl Geleitchef-Ost zwecks Beseitigung von Kesselleckagen und Untersuchung Turbinenschadens durch Spezialisten.
16^{40}	Gotenhafen	Hafenbecken I fest.

In der Zeit vom 16.11 – 30.11.41 1082,9 abgelaufene Seemeilen

3. Vorpostenflottille
Vp./Boot 312
Jentze
Lt. z. See u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Kl/13479c

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1550

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. Vorpostenflottille

Abschnitt: M a s c h i n e.

Vorpostenboote 303, 305, 313, 314.

Begonnen am: 16.11.1941
Abgeschlossen am: 30.11.1941

1. Abt. Sk. 0093/42

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 2

er Be-
mit
a
Gegner
etzt
Back
leich
r.
n den
rchhielt
nach-
Ein
teren
mußte.
aung
Feuer
Treffer
rden
ursachte
Geschoß
hr -
feind-
er
Beob-
B. -
etwa
h auf
dann
ie
fiani
Streit-
te,
eind-
Stärke
satz
Morse
Pau-
sten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	In See und im Hafen.	Boot 305 läuft um 07.00 Uhr von Helsinki, Boot 303 um 07.55 Uhr von Reval zur U.-Bootsjagd aus. Um 11.30 Uhr übernehmen die Boote die U.-Bootssicherung für ein nach Helsinki fahrendes Geleit, um 12.45 Uhr für ein nach Reval fahrendes Gegengeleit. Die Boote machen um 18.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 10.00 Uhr von Helsinki mit Geleit nach Reval. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Reval fest. Brinckmann
17.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.10 Uhr in Reval fest. Boot 305 übernimmt 41 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 07.50 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Helsinki an der Kohlenpier fest. Boot 313 übernimmt 63 to. Kohle mit einem Greifer vom Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 1 Stunde. Stdl. Leistung: 63 to. Gesamtbestand an Kohle: 110 to. Um 16.30 Uhr macht das Boot wieder im Westhafen fest. Boot 314 übernimmt 56 to. Kohle mit einem Greifer vom Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 2 Stunden. Stdl. Leistung: 28 to. Gesamtbestand an Kohle: 89,5 to. Um 17.50 Uhr macht das Boot ebenfalls im Westhafen fest. Brinckmann
8.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.15 Uhr von Reval mit Geleit nach Helsinki.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.11.41		Die Boote machen um 13.10 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 08.00 Uhr von Helsinki mit Geleit nach Reval. Die Boote machen um 13.45 Uhr in Reval fest. Boot 313 übernimmt 21,6 to., Boot 314 16 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Brinckmann
19.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.15 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 12.55 Uhr in Reval fest. Boot 303 übernimmt 20 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 08.10 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.25 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Brinckmann
20.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 12.50 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 08.25 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.45 Uhr in Reval fest. Brinckmann
21.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.10 Uhr in Reval fest. Boot 305 übernimmt 12,6 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Auf Boot 313 wird der Kondensator aufgenommen und ein Rohr dicht gesetzt. Brinckmann

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Brandhorst
23.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.30 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 12.45 Uhr in Reval fest. Boote 313, 314 um 08.15 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.35 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Brandhorst
24.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 12.35 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boot 313 legt in Helsinki ab nach Suomenlinna zur Übernahme einer neuen Fla. Waffe. Um 09.00 Uhr läuft Boot 314 von Helsinki aus und vereint sich um 09.35 Uhr mit Boot 313 zur Geleitfahrt nach Reval. Die Boote machen um 14.15 Uhr in Reval fest. Brandhorst
25.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.20 Uhr in Reval fest. Um 15.50 Uhr werden die Maschinen wieder klar gemacht zum Verholen, die Boote machen um 16.54 Uhr an einem anderen Liegeplatz fest. Boote 313, 314 um 08.15 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.20 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Brandhorst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41	Im Hafen und in See.	Boote 303, 305 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Boot 303 übernimmt 48 to. Wasser, Boot 305 17,2 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 09.40 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 16.25 Uhr in Reval fest. Boot 313 übernimmt 30.4 to., Boot 314 40 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Brandhorst
27.11.41	Im Hafen und in See.	Boote 303, 305 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Boote 313, 314 um 08.10 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boot 314 geht zum Kohlen. Es werden 80 to. Kohle mit einem Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 2 Stunden. Stdl. Leistung: 40 to. Gesamtbestand an Kohle: 100 to. Um 16.05 Uhr verholt das Boot wieder zum Westhafen. Brandhorst
28.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Boot 305 macht um 13.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest, Boot 303 läuft zum Kohlenhafen. Das Boot übernimmt 140 to. Kohle mit einem Greifer vom Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 10 Mann: 1 Stunde 45 Min. Stdl. Leistung: 80 to. Gesamtbestand an Kohle: 240 to. Um 15.30 Uhr verholt das Boot wieder zum Westhafen. Boote 313, 314 um 09.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Reval fest. Brandhorst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.05 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Reval fest. Boote 313, 314 um 08.20 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Boot 313 läuft zum Kohlenhafen, Boot 314 macht um 13.30 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Von Boot 313 werden 70 to. Kohle mit einem Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 1 Stunde 30 Min. Stdl. Leistung: 46, 4 to. Gesamtbestand an Kohle: 110 to. Um 15.50 Uhr macht das Boot wieder am Westhafen fest. Brenckhem
30.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Um 19.20 Uhr legen die Boote ab und laufen auf befohlene Position. Auf Boot 305 fällt um 19.40 Uhr durch Überlastung die E.-Turbo Maschine aus, es wird die E.-Diesel - Maschine angestellt. Boote 313, 314 um 08.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 14.55 Uhr in Reval fest. Brenckhem

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 15850

Kr 13044/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

- Gruppe Finnlandboote -

Flottillenchef: Korv.Kapt. D r e s e k h a n .

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	Vp.Boot 305	Oblt. z.S. d.R. Ermonsit	13 Seetage	
2	Vp.Boot 313	Lt. z.S. d.R. Wengel	13 Seetage	
3	Vp.Boot 303	Oblt. z.S. d.R. Suhl	13 Seetage	
6	Vp.Boot 314	Lt. z.S. d.R. Voswinkel	13 Seetage	

Begonnen am: 16.11.1941
Abgeschlossen am: 30.11.1941

Anlagen: K.T.B.- Maschine
Gefechtsbericht mit Skizze.

1.Abt. Sk.

0093/42g

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefalzt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	Helsinki - Reval.	Vp. 303, 305, 313, 314 erhalten nachfolgen - den Befehl vom Finnlandstab: ¶ Auf Grund der Meldung über Torpedos ist für Morgen (16.11.) U.- Bootsjagd angesetzt nach folgendem Befehl:" 1.) U.- Bootsjagd wird durchgeführt mit Vp. 303 und Vp. 305. Führung ältester Kom - mandant. 2.) Jagdgebiet Geleitzugweg von "Keri in 140°" bis zum Kreuzungspunkt im Leitsek- tor Reval. Geleitzugweg ist auf 1 sm freigesucht. 3.) Jagd ist durchzuführen von 09.45 Uhr bis Geleit "Hohenhörn" im Leitsektor Reval eingesteuert ist. Beim Durchgang der Ge- leite durch das Jagdgebiet ist Jagd ver - boten durchzuführen. 4.) Treffpunkt Vp. 303 mit Vp. 305 09.45 Uhr westlich "Develse-Bank". Auslaufen nach eigenem Ermessen. 5.) Nach Beendigung der U.-Bootsjagd beide Boote einlaufen Helsinki. 6.) Vp. 303 wird beim Geleiten "Porto Alegre" durch ein finnisches Wachboot ersetzt. Dieses steht 10.30 Uhr Reval - Reede östlich Mittelgrund. 7.) "Hohenhörn" wird geleitet von Vp. 313 und Vp. 314. Dem Geleit "Hohenhörn" schließt sich der Schlepper "Reval 1" an. 8.) Auslaufen "Porto Alegre" und "Hohenhörn" 10.00 Uhr.
07.00 07.55	Helsinki. Reval.	Vp. 305 und Vp. 303 laufen zur U.-Bootsjagd gem. vorstehendem Befehl aus.
10.00	Westl. Develse - Bank. W 3 - 4, Seegang 3, gute Sicht.	Vp. 303 und 305 treffen zusammen und nehmen unter Führung von Vp. 303 die U.-Bootsjagd auf. Beide Boote fahren von Zeit zu Zeit K.d.B.- Gerät aus und horchen.
10.00	Helsinki.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
10.40	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" und Schlepper "Reval 1" wird aufgenommen. Vp. 313 führt, "Hohenhörn", "Reval 1" und Vp. 314 folgen in Kiellinie.
11.30	Bei Develse - Bank.	Rotte 303/305 übernimmt die U.- Bootssiche - rung für "Porto Alegre", die von einem finn. Wachboot von Reval nach Helsinki geleitet wird.
12.45		Rotte 303/305 übernimmt die Sicherung für das Gegengeleit "Hohenhörn".

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 15850

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

– Gruppe Finnlandboote –

Flottillenchef: Korv.Kapt. D r e n c k h a n .

mit 1 Wegekarte.

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	Vp.Boot 305	Oblt. z.S. d.R. Ermonsit	13 Seetage	
2	Vp.Boot 313	Lt. z.S. d.R. Wengel	13 Seetage	
3	Vp.Boot 303	Oblt. z.S. d.R. Suhl	13 Seetage	
6	Vp.Boot 314	Lt. z.S. d.R. Voswinkel	13 Seetage	

Begonnen am: 16.11.1941
Abgeschlossen am: 30.11.1941
Anlagen: K.T.B. - Maschine. Gefechtsbericht mit Skizze.

1.Abt. Sk.. 0093/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	Helsinki - Reval.	Vp. 303, 305, 313, 314 erhalten nachfolgen - den Befehl vom Finnlandstab: " Auf Grund der Meldung über Torpedos ist für Morgen (16.11.) U.- Bootsjagd angesetzt nach folgendem Befehl:" 1.) U.- Bootsjagd wird durchgeführt mit Vp. 303 und Vp. 305. Führung ältester Kom - mandant. 2.) Jagdgebiet Geleitzugweg vom "Keri in 140°" bis zum Kreuzungspunkt im Leitsek- tor Reval. Geleitzugweg ist auf 1 sm freigesucht. 3.) Jagd ist durchzuführen von 09.45 Uhr bi s Geleit "Hohenhörn" im Leitsektor Reval eingesteuert ist. Beim Durchgang der Ge- leite durch das Jagdgebiet ist Jagd v[illegible] - lich durchzuführen. 4.) Treffpunkt Vp. 303 mit Vp. 305 09.45 Uhr westlich "Develse-Bank". Auslaufen nach eigenem Ermessen. 5.) Nach Beendigung der U.-Bootsjagd beide Boote einlaufen Helsinki. 6.) Vp. 303 wird beim Geleiten "Porto Alegre" durch ein finnisches Wachboot ersetzt. Dieses steht 10.30 Uhr Reval - Reede östlich Mittelgrund. 7.) "Hohenhörn" wird geleitet von Vp. 313 und Vp. 314. Dem Geleit "Hohenhörn" schließt sich der Schlepper "Reval 1" an. 8.) Auslaufen "Porto Alegre" und "Hohenhörn" 10.00 Uhr.
07.00 07.55	Helsinki. Reval.	Vp. 305 und Vp. 303 laufen zur U.-Bootsjagd gem. vorstehendem Befehl aus.
10.00	Westl. Develse - Bank. W 3 - 4, Seegang 3, gute Sicht.	Vp. 303 und 305 treffen zusammen und nehmen unter Führung von Vp. 303 die U.-Bootsjagd auf. Beide Boote fahren von Zeit zu Zeit K.d.B.- Gerät aus und horchen.
10.00	Helsinki.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
10.40	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" und Schlepper "Reval 1" wird aufgenommen. Vp. 313 führt, "Hohenhörn", "Reval 1" und Vp. 314 folgen in Kiellinie.
11.30	Bei Develse - Bank.	Rotte 303/305 übernimmt die U.- Bootssiche - rung für "Porto Alegre", die von einem finn. Wachboot von Reval nach Helsinki geleitet wird.
12.45		Rotte 303/305 übernimmt die Sicherung für das Gegengeleit "Hohenhörn".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.11.41		
13.20	Qu. 3526 r.u.	Vp. 305 schießt eine treibende Mine ab, die nicht detoniert.
14.15	Vor Einsteuerrung Reval.	Der Geleitzug wird entlassen. Rotte 303/305 bricht die U.-Bootsjagd ab und läuft nach Helsinki. Von einem feindlichen U.- Boot ist nichts festzustellen.
14.42	Qu. 3526 l.m.	Vp. 305 schießt eine treibende Mine ab, die nicht detoniert.
15.00	Reval - Amst.Tonne.	Rotte 313/314 entläßt ihr Geleit.
15.30	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
18.05	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 macht fest. Brandshan
17.11.41		
08.00	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. S 3 - 4, Seegang 2, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenom- men.
12.50	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
[illegible].10	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
07.50	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.15	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
11.15	Qu. 3523.	Vp. 314 schießt eine treibende Mine ab, die nicht detoniert.
12.25	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen. Vp. 313 läuft zum Kohlen, Vp. 314 geht zum Kohlen.
16.30	Helsinki - Westhafen.	Vp. 313 macht vom Kohlen kommend fest.
17.50	Helsinki - Westhafen.	Vp. 314 macht vom Kohlen kommend fest. Brandshan

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.41		
08.15	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
09.00	Reval - Amst.Tonne. OSO 2, Seegang 1, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.25	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.10	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
08.00	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.40	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
09.35 09.55	Qu. 3523 l.u.	Vp. 313 schießt zwei treibende Minen ab, die nicht detonieren.
13.30	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.45	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
		Brenckhan
19.11.41		
08.15	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.50	Bei Harmaja. OSO 4-5, Seegang 3 - 4, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.30	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
12.55	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.10	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.35	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.50	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.25	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
		Brenckhan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.40	Reval - Amst.Tonne. SO 3 - 4, Seegang 2 - 3, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.00	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
12.50	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
08.25	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
13.25	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.45	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
		Brenckhan
21.11.41		
08.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 läuft aus zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. S 3 - 4, Seegang 2 - 3, diesig, zeitweise Schneeschauer.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.50	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.10	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
	Reval.	Rotte 313/314 fest im Hafen.
		Brenckhan
22.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Amst.Tonne. SW 3, Seegang 2 - 3, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.11.41		
16. 12.10	Qu. 3189 m.	Vp. 303 schießt eine Mine ab, die nicht detoniert.
12.15	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.00	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
	Reval.	Rotte 313/314 fest im Hafen.
		Grönckhem
23.11.41		
08.30	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.50	Bei Harmaja. SO - SSW 2 - 3, Seegang 2, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.25	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
12.45	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.15	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.45	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
0[illegible] 13.00	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
0[illegible] 13.35	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
1[illegible]		Grönckhem
1[illegible] 24.11.41		
m1[illegible] 08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Anst.Tonne. SSW 2 - 3, Seegang 1 - 2, mäßige Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
1[illegible] 12.05	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
1 12.35	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 24.11.41		
07.30	Helsinki - Westhafen.	Vp. 313 läuft nach Suomenlinna zur Übernahme einer neuen Fla.- Waffe.
09.00	Helsinki - Westhafen.	Vp. 314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.35	Bei Harmaja.	Vp. 313 und Vp. 314 vereinen sich und nehmen das Geleit für "Hohenhörn" auf.
13.55	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
14.15	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
		Grönckhem
25.11.41		
08.00	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. SW 5 - 6, Seegang 4 - 5, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.50	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.20	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.15	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.40	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.20	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
		Grönckhem
26.11.41		
09.40	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
10.20	Bei Harmaja. SW 5 - 6, Seegang 3 - 4, schlechte Sicht.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
16.00	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26.11.41		
16.25	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
	Reval.	Rotte 303/305 fest im Hafen, da "Porto Alegre" Maschinenschaden hat.
		Brinckhaus
27.11.41		
08.10	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Anst.Tonne. SSO 3 - 4, Seegang 2, schlechte Sicht.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.35	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen. Vp. 313 läuft zum Westhafen, Vp. 314 geht zum Kohlenhafen.
13.05	Helsinki - Westhafen.	Vp. 313 macht fest.
16.05	Helsinki - Westhafen.	Vp. 314 macht vom Kohlen kommend fest.
	Reval.	Rotte 303/305 fest im Hafen.
		Brinckhaus
28.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.40	Reval - Anst.Tonne. W 5, Seegang 3 - 4, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.20	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen. Vp. 305 geht zum Westhafen, Vp. 303 zur Kohlenpier.
13.05	Helsinki - Westhafen.	Vp. 305 macht fest.
15.30	Helsinki - Westhafen.	Vp. 303 macht vom Kohlen kommend fest.
09.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
10.05	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.11.41		
15.05	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
15.30	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
		Brinckhaus
29.11.41		
08.05	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. W 4 - 5, Seegang 3, mäßige Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.35	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.00	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.20	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.45	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.50	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.30	Helsinki.	Die Boote machen fest, Vp. 313 kohlt.
		Brinckhaus
30.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.40	Reval - Anst.Tonne. NW 6, Seegang 4 -5, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
09.50		Ft. von Finnlandstab: "Um 07.15 Uhr Feindverband südlich Kalbada - Grund mit Westkurs gesichtet. Kehrt machen".
		Die Rotte geht darauf auf Gegenkurs.
10.45		Ft. von Finnlandstab: "Ursprüngliche Zielhäfen".

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.11.41		
16.		Der Geleitzug macht abermals kehrt und läuft nach Helsinki.
15.00	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
15.30	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
08.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.50	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
10.00	Qu. 3523 l.u.	Gem. oben zitierten Ft. von Finnlandstab macht der Geleitzug kehrt, um wieder nadh Helsinki einzulaufen.
10.25	Qu. 3523 l.o.	Auf das zweite Ft. vom Finnlandstab hin wird der Marsch nach Reval fortgesetzt.
14.35	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
14.55	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
19.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab und läuft unter Führung des Flottillenchefs auf Vp. 305 durch die Schären nach Porkalla. Die Rotte hat Befehl, einen mit Westkurs gesichteten russischen Geleitzug, der Hangö zum Ziel hat, südwestl. Porkalla im Verein mit finnischen Streitkräften, anzugreifen.
23.15	Östl. Graharu.	Die Rotte vereinigt sich mit dem finnischen Verband, bestehend aus zwei Kanonenbooten und vier Wachbooten. Die Führung des Gesamtverbandes übernimmt der K.Kapt. Pukkilla auf dem einen finnischen Kanonenboot. Der Verband wartet auf Kursen 82° bzw. 262° auf die Russen. (Siehe über den weiteren Verlauf der Unternehmung den beigefügten Gefechtsbericht.)

Brenckhaus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 16.11.41		
13.20	Qu. 3526 r.u.	Vp. 305 schießt eine treibende Mine ab, die nicht detoniert.
14.15	Vor Einsteuerrung Reval.	Der Geleitzug wird entlassen. Rotte 303/305 bricht die U.-Bootsjagd ab und läuft nach Helsinki. Von einem feindlichen U.-Boot ist nichts festzustellen.
14.42	Qu. 3526 l.m.	Vp. 305 schießt eine treibende Mine ab, die nicht detoniert.
15.00	Reval - Anst.Tonne.	Rotte 313/314 entläßt ihr Geleit.
15.30	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
18.05	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 macht fest.
17.11.41		
08.00	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. S 3 - 4, Seegang 2, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.50	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.10	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
07.50	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.15	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
11.15	Qu. 3523.	Vp. 314 schießt eine treibende Mine ab, die nicht detoniert.
12.25	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen. Vp. 313 läuft zum Kohlen, Vp. 314 geht zum Kohlen.
16.30	Helsinki - Westhafen.	Vp. 313 macht vom Kohlen kommend fest.
17.50	Helsinki - Westhafen.	Vp. 314 macht vom Kohlen kommend fest.

Brenckhaus

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.41		
08.15	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
09.00	Reval - Amst.Tonne. OSO 2, Seegang 1, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.25	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.10	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
08.00	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.40	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
09.35 09.55	Qu. 3523 l.u.	Vp. 313 schießt zwei treibende Minen ab, die nicht detonieren.
13.30	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.45	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
19.11.41		
08.15	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.50	Bei Harmaja. OSO 4-5, Seegang 3 - 4, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.30	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
12.55	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.10	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.35	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.50	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.25	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.

Brenckhan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.40	Reval - Amst.Tonne. SO 3 - 4, Seegang 2 - 3, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.00	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
12.50	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
08.25	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
[illegible].00	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
13.25	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.45	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
21.11.41		
08.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 läuft aus zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. S 3 - 4, Seegang 2 - 3, diesig, zeitweise Schneeschauer.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen
12.50	Reval - Amst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.10	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
	Reval.	Rotte 313/314 fest im Hafen.
22.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Amst.Tonne. SW 3, Seegang 2 - 3, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.

Brenckhan

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorlen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.11.41		
12.10	Qu. 3189 m.	Vp. 303 schießt eine Mine ab, die nicht detoniert.
12.15	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.00	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
	Reval.	Rotte 313/314 fest im Hafen.
23.11.41		
08.30	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.50	Bei Harmaja. SO - SSW 2 - 3, Seegang 2, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.25	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
12.45	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.15	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.45	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
13.00	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.35	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
24.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Anst.Tonne. SSW 2 - 3, Seegang 1 - 2, mäßige Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.05	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
12.35	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.

1

Juka 130442

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 15850

Bericht

über das Gefecht mit einem russischen Verband in der Nacht vom 30.11. zum 1.12.1941.

Am 30.11. erhielt ich den Auftrag mit den Booten 305 und 303 und einem finnischen Verband von zwei Kanonenbooten und vier Bewachern einen von Osten nach Westen steuernden russischen Geleitzug während der Nacht südwestlich Porkalla abzufangen. Um 23.15 Uhr vereinigte ich mich mit dem finnischen Verband östlich Graharum. Durch Ft. 2215/7 wurden vom Finnlandstab fünf russische Fahrzeuge im Qu. 3522 gemeldet. Damit stimmte überein Ft. 2246/8 von Marbef. Ostland, wonach fünf russische Fahrzeuge um 22.00 Uhr in 340° und 15 sm Abstand vom Keri gesichtet wurden waren. Unter Führung des K.Kapitäns Pukkilla, des Chefs des finnischen Verbandes, dem ich nach Lage der Dinge ohne weitere Rücksprache die Führung überließ, warteten wir auf Kursen von rw. 82° bzw. 262° auf die Russen.

Als um 00.30 Uhr trotz guter Sichtverhältnisse noch nichts zu erkennen war, liefen wir auf dem Weg durch die Minensperren weiter nach SW, in der Annahme, daß der Feind weiter südlich passieren würde. Diese Annahme wurde bestätigt durch das Ft. 2359/12 vom Finnlandstab, wonach der Feind um 00.28 nach SW abgedreht sei und etwa 8 sm Fahrt laufe. Der deutsch- finnische Verband ging um 01.09 Uhr auf rw. 208°. Die Vorpostenboote machten Umdrehungen für 10 sm. Um 01.55 Uhr drehten wir auf Gegenkurs rw. 28°. Vp. 305 und 303 am Ende der Kiellinie wendeten auf Weisung des K.Kapt. Pukkilla als erste. Um 02.40 Uhr ging ich mit meinen Booten wieder auf 208°, um zwischen 03.00 und 03.30 Uhr auf ungefähr 59° 40' N zu stehen, wo von mir um diese Zeit das Passieren des Gegners erwartet wurde. Die Finnen waren auf dem nördlichen Kurs etwas achteraus geblieben. Wir vereinigten uns kurze Zeit später wieder und steuerten nun gemeinsam südlichen Kurs mit langsamer Fahrt.

Um 03.12 Uhr wurden in etwa vier Strich an BB. voraus Rauchfahnen ausgemacht. Um 03.17 Uhr ging ich auf Gegenkurs gem. Aufforderung vom K.Kapt. Pukkilla, der gleichzeitig umdrehte. Kurz darauf eröffneten die finnischen Kanonenboote, die in Feindluv von meinen Booten standen, mit den Heckgeschützen das Feuer, das sie aber nach wenigen Schüssen wieder einstellten. K.Kapt. Pukkilla detachierte dann zwei seiner Wachboote, die offenbar zum Torpedoschuß anlaufen sollten. Ich war jedoch nur auf Vermutungen angewiesen, da eine Verständigung mit K.Kapt. Pukkilla vor Beginn der Unternehmung nicht möglich war und ich auf meine Anfragen durch Morsespruch, welche Absichten bestänen, nur eine Kurs-

I.Abt
Sk.. 0093/42

angabe zur Antwort erhielt.

Um 03.30 Uhr peilte der Feind in rw. 165°. Fünf, nach anderer Beobachtung sechs Einheiten waren deutlich zu erkennen. Sie liefen mit Westkurs. Um 03.35 Uhr wurde wieder auf 208° gedreht. Nach 12 Minuten drehten die Kanonenboote nach BB. Ich nahm an auf Gegenkurs zum Gegner und folgte der Drehung, die dann aber wieder bis auf 28° fortgesetzt wurde. Da dadurch die Geschütze der Vorpostenboote, die auf der Back stehen, ausgeschaltet waren, wendete ich aus eigenem Entschluß gleich wieder auf Südkurs und eröffnete auf 40 hm um 03.45 Uhr das Feuer. Im Laufe des Gefechts drehte ich allmählich um 30° nach St.B., um dem Gegner voraus zu behalten, der seinen Westkurs offensichtlich durchhielt. Das Gefecht dauerte bis 04.22 Uhr und wurde von mir abgebrochen, nachdem für das Geschütz nur noch 20 Schuß Munition vorhanden waren. Ein restloses Verschießen war m.E. nicht zu verantworten, da mit weiteren Zusammenstößen, evtl. mit Zerstörern aus Hangö, gerechnet werden mußte. Vp. 305 verbrauchte 70, Vp. 303 56 Schuß Munition. Schlußentfernung war 60 hm. Da die finnischen Kanonenboote und die Vp. Boote ihr Feuer wiederholt auf ein Ziel vereinigten, ist eine genaue Angabe der Treffer für jedes Boot nicht möglich. Auf drei feindlichen Fahrzeugen wurden mehrere Treffer beobachtet, von denen einer ein kurzes Feuer verursachte. Dieses entstand wahrscheinlich nach einem Treffer durch ein 4 cm Geschoß der Finnen. Anschluß des Gefechtes waren noch fünf feindliche Fahrzeuge vorhanden. Wenn also die anfängliche Beobachtung von sechs feindlichen Fahrzeugen richtig ist, muß eines versenkt sein. Der Gegner nebelte ein Fahrzeug ein, über dessen Verbleib eine einwandfreie Beobachtung nicht vorliegt. Während des Gefechtes stand Vp. 303 in BB. - Staffel zu Vp. 305, während die finnischen Fahrzeuge an BB.-Seite etwa 3 - 4 Strich peilten. Der Abstand von diesen hatte sich allmählich auf 1 - 2 sm vergrößert. Der Feind erwiderte das Feuer zunächst kaum, dann feuerten aber sowohl der Begleiter am Schluß der Linie wie auch die Dampfer. Ausfälle traten dadurch nicht ein.

Das anfängliche Kehrtmachen bei Sichten des Feindes, das der finnische Verbandsführer befahl, war damit begründet, daß die eigenen Streitkräfte im vollen Mondlicht standen, und daher versucht werden mußte, eine andere Stellung zum Licht zu bekommen. Außerdem sollte der Feindverband von Zerstörern gesichert sein. Es war daher richtig, die Stärke des Gegners zunächst in einem Heckgefecht unter gleichzeitigem Ansatz von Torpedomotorbooten zu erkunden.

Während des Gefechts wurde vom finnischen Verbandsführer ein Morsespruch gemacht "Bitte nicht schießen". Vp. 303 stellte darauf das Feuer ein. Vp. 305 erhielt den Spruch infolge Versagens des Signalgasten erst geraume Zeit später. Es wurde angenommen, daß die Motorboote

angesetzt werden sollten. Da die Finnen inzwischen selber wieder schossen, wurde weiter gefeuert.

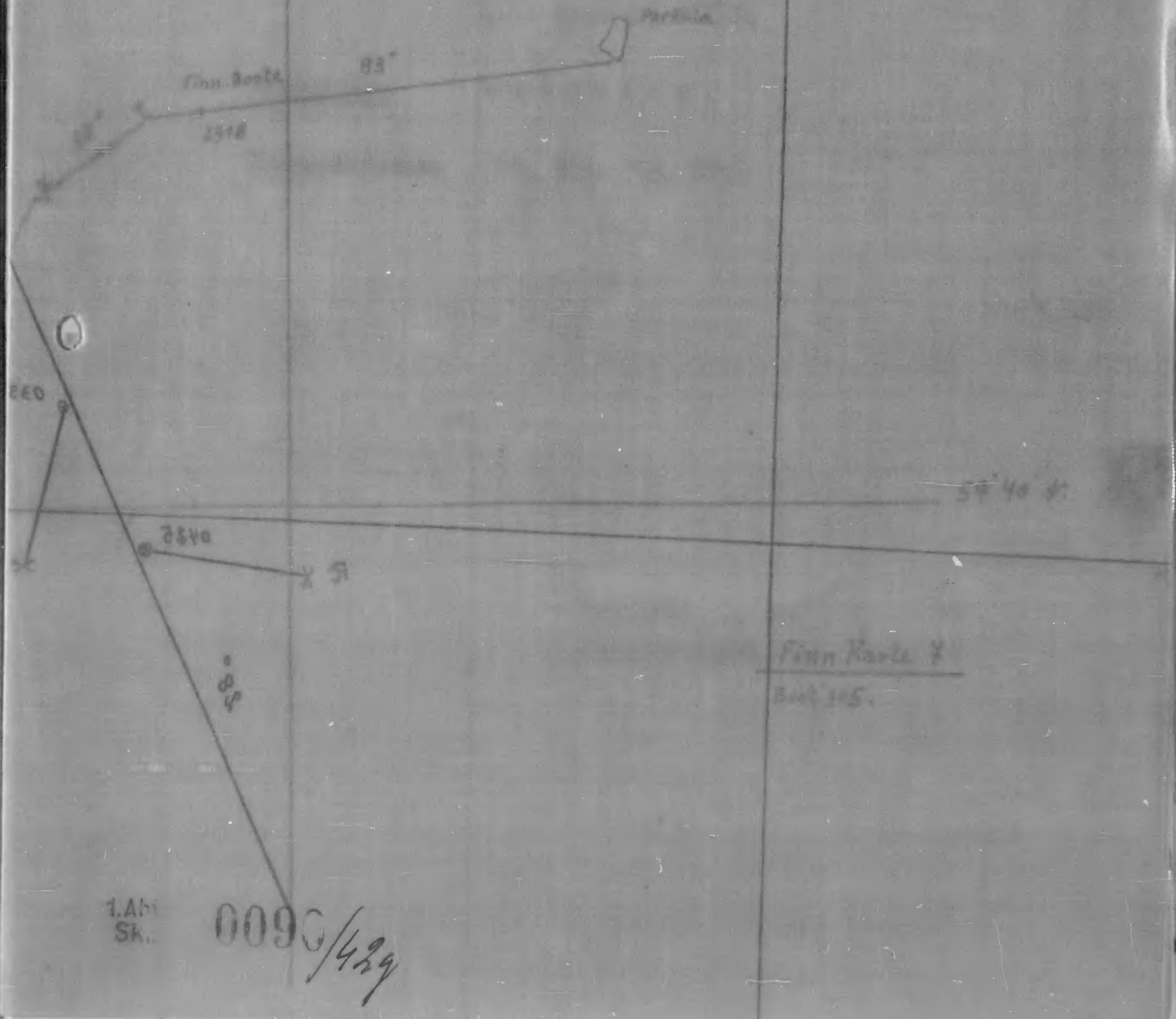
Durch Einpeilung des Gegners ist bei dieser Gelegenheit der Weg für seine Transporte ziemlich einwandfrei an dieser Stelle festgestellt, wie die beigefügte Skizze zeigt. Eine Verseuchung mit Minen dürfte sich empfehlen, zumal sie keine Schwierigkeiten verursacht.

Brückner

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1/5850

Ju Ka 1 B 0 4 4 2

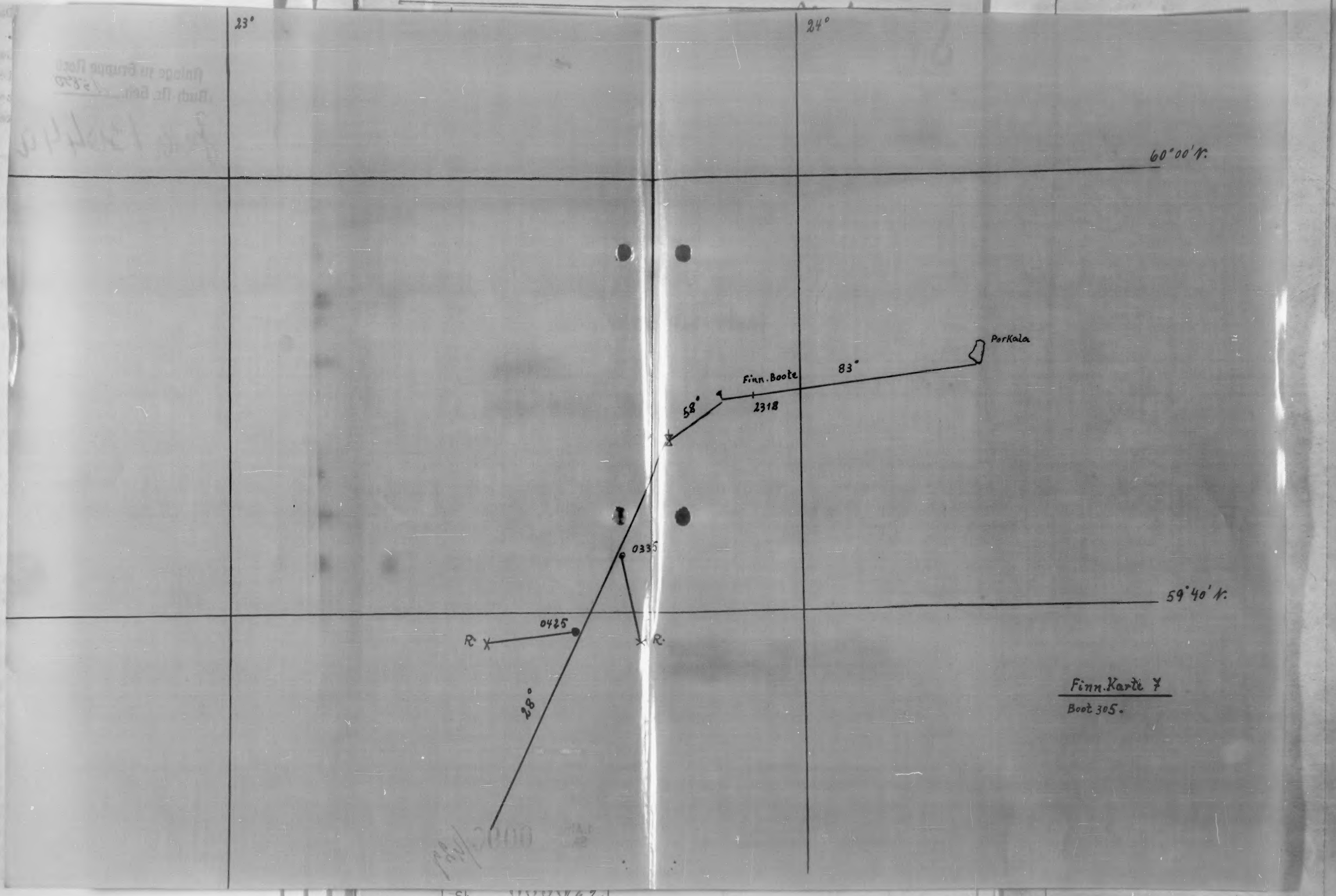
Finn Karte 7
Buch 105.



1.Abt
Sk.. 0093/42 g

1.Abt
Sk.. 0093/42 g.

Zu beziehen vom Bordauflager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 86. Kriegstagebuch. Din A 3



Finn. Karte 7

Boot 305.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Ausliefernngsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ju 13442

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 15850

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Abschnitt: Maschine.

Vorpostenboote 303. 305. 313. 314.

Begonnen am 16.11.1941
Abgeschlossen am 30.11.1941

1. Abt
Sk..
0093/42 g.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	In See und im Hafen.	Boot 305 läuft um 07.00 Uhr von Helsinki, Boot 303 um 07.55 Uhr von Reval zur U.-Bootsjagd aus. Um 11.30 Uhr übernehmen die Boote die U.-Bootssicherung für ein nach Helsinki fahrendes Geleit, um 12.45 Uhr für ein nach Reval fahrendes Gegengeleit. Die Boote machen um 18.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 10.00 Uhr von Helsinki mit Geleit nach Reval. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Reval fest. Brandenburg
17.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.10 Uhr in Reval fest. Boot 305 übernimmt 41 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 07.50 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Helsinki an der Kohlenpier fest. Boot 313 übernimmt 63 to. Kohle mit einem Greifer vom Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann 1 Stunde. Stdl. Leistung: 63 to. Gesamtbestand an Kohle: 110 to. Um 16.30 Uhr macht das Boot wieder im Westhafen fest. Boot 314 übernimmt 56 to. Kohle mit einem Greifer von Land. Übernahmezeit. bei Beschäftigung von 12 Mann: 2 Stunden. Stdl. Leistung: 28 to. Gesamtbestand an Kohle: 89,5 to. Um 17.50 Uhr macht das Boot ebenfalls im Westhafen fest. Brandenburg
18.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.15 Uhr von Reval mit Geleit nach Helsinki.
Noch 18.11.41		Die Boote machen um 13.10 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 08.00 Uhr von Helsinki mit Geleit nach Reval. Die Boote machen um 13.45 Uhr in Reval fest. Boot 313 übernimmt 21,6 to., Boot 314 16 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Brandenburg
19.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.15 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 12.55 Uhr in Reval fest. Boot 303 übernimmt 20 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 08.10 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.25 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Brandenburg
20.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 12.50 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 08.25 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.45 Uhr in Reval fest. Brandenburg
21.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.10 Uhr in Reval fest. Boot 305 übernimmt 12,6 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Auf Boot 313 wird der Kondensator aufgenommen und ein Rohr dicht gesetzt. Brandenburg

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41	Im See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Grundheim
23.11.41	Im See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.30 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 12.45 Uhr in Reval fest. Boote 313, 314 um 08.15 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.35 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Grundheim
24.11.41	Im See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 12.35 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boot 313 legt in Helsinki ab nach Suomenlinna zur Übernahme einer neuen Fla. Waffe. Um 09.00 Uhr läuft Boot 314 von Helsinki aus und vereint sich um 09.35 Uhr mit Boot 313 zur Geleitfahrt nach Reval. Die Boote machen um 14.15 Uhr in Reval fest. Grundheim
25.11.41	Im See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.20 Uhr in Reval fest. Um 15.50 Uhr werden die Maschinen wieder klar gemacht zum Verholen, die Boote machen um 16.54 Uhr an einem anderen Liegeplatz fest. Boote 313, 314 um 08.15 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.20 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Grundheim

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41	Im Hafen und im See.	Boote 303, 305 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Boot 303 übernimmt 48 to. Wasser, Boot 305 17,2 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 09.40 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 16.25 Uhr in Reval fest. Boot 313 übernimmt 30.4 to., Boot 314 40 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Grundheim
27.11.41	Im Hafen und in See.	Boote 303, 305 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Boote 313, 314 um 08.10 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boot 314 geht zum Kohlen. Es werden 80 to. Kohle mit einem Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 2 Stunden. Stdl. Leistung: 40 to. Gesamtbestand an Kohle: 100 to. Um 16.05 Uhr verholt das Boot wieder zum Westhafen. Grundheim
28.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Boot 305 macht um 13.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest, Boot 303 läuft zum Kohlenhafen. Das Boot übernimmt 140 to. Kohle mit einem Greifer vom Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 10 Mann: 1 Stunde 45 Min. Stdl. Leistung: 80 to. Gesamtbestand an Kohle: 240 to. Um 15.30 Uhr verholt das Boot wieder zum Westhafen. Boote 313, 314 um 09.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Reval fest. Grundheim

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.05 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Reval fest. Boote 313, 314 um 08.20 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Boot 313 läuft zum Kohlenhafen, Boot 314 macht um 13.30 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Von Boot 313 werden 70 to. Kohle mit einem Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 1 Stunde 30 Min. Stdl. Leistung: 46, 4 to. Gesamtbestand an Kohle: 110 to. Um 15.50 Uhr macht das Boot wieder am Westhafen fest. Brenckhaus
30.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Um 19.20 Uhr legen die Boote ab und laufen auf befohlene Position. Auf Boot 305 fällt um 19.40 Uhr durch Überlastung die E.-Turbo Maschine aus, es wird die E.-Diesel - Maschine angestellt. Boote 313, 314 um 08.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 14.55 Uhr in Reval fest. Brenckhaus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Moch 24.11.41		
07.30	Helsinki - Westhafen.	Vp. 313 läuft nach Suomenlinna zur Übernahme einer neuen Fla.- Waffe.
09.00	Helsinki - Westhafen.	Vp. 314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.35	Bei Harmaja.	Vp. 313 und Vp. 314 vereinen sich und nehmen das Geleit für "Hohenhörn" auf.
13.55	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
14.15	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
25.11.41		
08.00	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.00	Bei Harmaja. SW 5 - 6, Seegang 4 - 5, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.50	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.20	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.15	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.40	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.20	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
26.11.41		
09.40	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
10.20	Bei Harmaja. SW 5 - 6, Seegang 3 - 4, schlechte Sicht.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
16.00	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26.11.41		
16.25	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
	Reval.	Rotte 303/305 fest im Hafen, da "Porto Alegre" Maschinenschaden hat.
		Brenckhan
27.11.41		
08.10	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.30	Reval - Anst.Tonne. SSO 3 - 4, Seegang 2, schlechte Sicht.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.35	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen. Vp. 313 läuft zum Westhafen, Vp. 314 geht zum Kohlenhafen.
13.05	Helsinki - Westhafen.	Vp. 313 macht fest.
16.05	Helsinki - Westhafen.	Vp. 314 macht vom Kohlen kommend fest.
	Reval.	Rotte 303/305 fest im Hafen.
		Brenckhan
28.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.40	Reval - Anst.Tonne. W 5, Seegang 3 - 4, diesig.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.20	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen. Vp. 305 geht zum Westhafen, Vp. 303 zur Kohlenpier.
13.05	Helsinki - Westhafen.	Vp. 305 macht fest.
15.30	Helsinki - Westhafen.	Vp. 303 macht vom Kohlen kommend fest.
09.80	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
10.05	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.11.41		
15.05	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
15.30	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
		Brenckhan
29.11.41		
08.05	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
[illegible].00	Bei Harmaja. W 4 - 5, Seegang 3, mäßige Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
12.35	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
13.00	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
08.20	Reval.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.45	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
12.50	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
13.30	Helsinki -	Die Boote machen fest., Vp. 313 kohlt.
		Brenckhan
30.11.41		
08.00	Reval.	Rotte 303/305 legt ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.40	Reval - Anst.Tonne. NW 6, Seegang 4 -5, gute Sicht.	Das Geleit für "Porto Alegre" wird aufgenommen.
09.50		Ft. vom Finnlandstab: "Um 07.15 Uhr Feindverband südlich Kalbada - Grund mit Westkurs gesichtet. Kehrt machen".
		Die Rotte geht darauf auf Gegenkurs.
10.45		Ft. vom Finnlandstab: "Ursprüngliche Zielhäfen".

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Norden-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 30.11.41		
		Der Geleitzug macht abermals kehrt und läuft nach Helsinki.
15.00	Bei Harmaja.	Das Geleit wird entlassen.
15.30	Helsinki - Westhafen.	Die Boote machen fest.
08.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 313/314 legt ab zur Geleitfahrt nach Reval.
08.50	Bei Harmaja.	Das Geleit für "Hohenhörn" wird aufgenommen.
10.00	Qu. 3523 l.u.	Gem. oben zitierten Ft. von Finnlandstab macht der Geleitzug kehrt, um wieder nach Helsinki einzulaufen.
10.25	Qu. 3523 l.e.	Auf das zweite Ft. vom Finnlandstab hin wird der Marsch nach Reval fortgesetzt.
14.35	Reval - Anst.Tonne.	Das Geleit wird entlassen.
14.55	Reval.	Die Boote machen im Hafen fest.
19.20	Helsinki - Westhafen.	Rotte 303/305 legt ab und läuft unter Führung des Flottillenchefs auf Vp. 305 durch die Schären nach Porkalla. Die Rotte hat Befehl, einen mit Westkurs gesichteten russischen Geleitzug, der Hangö zum Ziel hat, südwestl. Porkalla im Verein mit finnischen Streitkräften, anzugreifen.
23.15	Östl. Graharu.	Die Rotte vereinigt sich mit dem finnischen Verband, bestehend aus zwei Kanonenbooten und vier Wachbooten. Die Führung des Gesamtverbandes übernimmt der K.Kapt. Pukkilla auf dem einen finnischen Kanonenboot. Der Verband wartet auf Kursen 82° bzw. 262° auf die Russen. (Siehe über den weiteren Verlauf der Unternehmung den beigefügten Gefechtsbericht.)

Brenckhan

Gr. H. 2

1. Abt. Sk.. 6893/42 Geheim

m. 4 Anl.

1) AOKdA 15.1.42

2) K Tm Mb

3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac
A 13

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl 30798

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 15850

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Abschnitt: Maschine.

Vorpostenboote 303, 305, 313, 314.

Begonnen am: 16.11.1941
Abgeschlossen am: 30.11.1941

1.Abt
Sk. 0093/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	In See und im Hafen.	Boot 305 läuft um 07.00 Uhr von Helsinki, Boot 303 um 07.55 Uhr von Reval zur U.-Bootsjagd aus. Um 11.30 Uhr übernehmen die Boote die U.-Bootssicherung für ein nach Helsinki fahrendes Geleit, um 12.45 Uhr für ein nach Reval fahrendes Gegengeleit. Die Boote machen um 18.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 10.00 Uhr von Helsinki mit Geleit nach Reval. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Reval fest. Brandhan
17.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.10 Uhr in Reval fest. Boot 305 übernimmt 41 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 07.50 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Helsinki an der Kohlenpier fest. Boot 313 übernimmt 63 to. Kohle mit einem Greifer von Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 1 Stunde. Stdl. Leistung: 63 to. Gesamtbestand an Kohle: 110 to. Um 16.30 Uhr macht das Boot wieder im Westhafen fest. Boot 314 übernimmt 56 to. Kohle mit einem Greifer von Land. Übernahmezeit. bei Beschäftigung von 12 Mann: 2 Stunden. Stdl. Leistung: 28 to. Gesamtbestand an Kohle: 89,5 to. Um 17.50 Uhr macht das Boot ebenfalls im Westhafen fest. Brandhan
18.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.15 Uhr von Reval mit Geleit nach Helsinki.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.11.41		Die Boote machen um 13.10 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 08.00 Uhr von Helsinki mit Geleit nach Reval. Die Boote machen um 13.45 Uhr in Reval fest. Boot 313 übernimmt 21,6 to., Boot 314 16 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Brandhan
19.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.15 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 12.55 Uhr in Reval fest. Boot 303 übernimmt 20 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 08.10 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.25 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Brandhan
20.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 12.50 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 um 08.25 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.45 Uhr in Reval fest. Brandhan
21.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.10 Uhr in Reval fest. Boot 305 übernimmt 12,6 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Auf Boot 313 wird der Kondensator aufgenommen und ein Rohr dicht gesetzt. Brandhan

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boote 313, 314 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Grenzhaus
23.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.30 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 12.45 Uhr in Reval fest. Boote 313, 314 um 08.15 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.35 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Grenzhaus
24.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 12.35 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boot 313 legt in Helsinki ab nach Suomenlinna zur Übernahme einer neuen Fla. Waffe. Um 09.00 Uhr läuft Boot 314 von Helsinki aus und vereint sich um 09.35 Uhr mit Boot 313 zur Geleitfahrt nach Reval. Die Boote machen um 14.15 Uhr in Reval fest. Grenzhaus
25.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.20 Uhr in Reval fest. Um 15.50 Uhr werden die Maschinen wieder klar gemacht zum Verholen, die Boote machen um 16.54 Uhr an einem anderem Liegeplatz fest. Boote 313, 314 um 08.15 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.20 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Grenzhaus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41	Im Hafen und in See.	Boote 303, 305 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Boot 303 übernimmt 48 to. Wasser, Boot 305 17,2 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Boote 313, 314 um 09.40 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 16.25 Uhr in Reval fest. Boot 313 übernimmt 30.4 to., Boot 314 40 to. Wasser mit Schlauch vom Wasserboot. Grenzhaus
27.11.41	Im Hafen und in See.	Boote 303, 305 fest im Hafen von Reval. Hafenbetrieb. Boote 313, 314 um 08.10 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 13.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest. Boot 314 geht zum Kohlen. Es werden 80 to. Kohle mit einem Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 2 Stunden. Stdl. Leistung: 40 to. Gesamtbestand an Kohle: 100 to. Um 16.05 Uhr verholt das Boot wieder zum Westhafen. Grenzhaus
28.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Boot 305 macht um 13.05 Uhr in Helsinki - Westhafen fest, Boot 303 läuft zum Kohlenhafen. Das Boot übernimmt 140 to. Kohle mit einem Greifer vom Land. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 10 Mann: 1 Stunde 45 Min. Stdl. Leistung: 80 to. Gesamtbestand an Kohle: 240 to. Um 15.30 Uhr verholt das Boot wieder zum Westhafen. Boote 313, 314 um 09.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Reval fest. Grenzhaus

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.05 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 13.00 Uhr in Reval fest. Boote 313, 314 um 08.20 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Boot 313 läuft zum Kohlenhafen, Boot 314 macht um 13.30 Uhr in Helsinki – Westhafen fest. Von Boot 313 werden 70 to. Kohle mit einem Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit, bei Beschäftigung von 12 Mann: 1 Stunde 30 Min. Stdl. Leistung: 46, 4 to. Gesamtbestand an Kohle: 110 to. Um 15.50 Uhr macht das Boot wieder am Westhafen fest. Brandhem
30.11.41	In See und im Hafen.	Boote 303, 305 um 08.00 Uhr mit Geleit von Reval nach Helsinki. Die Boote machen um 15.30 Uhr in Helsinki – Westhafen fest. Um 19.20 Uhr legen die Boote ab und laufen auf befohlene Position. Auf Boot 305 fällt um 19.40 Uhr durch Überlastung die E.-Turbo Maschine aus, es wird die E.-Diesel – Maschine angestellt. Boote 313, 314 um 08.20 Uhr mit Geleit von Helsinki nach Reval. Die Boote machen um 14.55 Uhr in Reval fest. Brandhem

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 15850

Bericht

über das Gefecht mit einem russischen Verband

in der Nacht vom 30.11. zum 1.12.1941.

Am 30.11. erhielt ich den Auftrag mit den Booten 305 und 303 und einem finnischen Verband von zwei Kanonenbooten und vier Bewachern einen von Osten nach Westen steuernden russischen Geleitzug während der Nacht südwestlich Porkalla abzufangen. Um 23.15 Uhr vereinigte ich mich mit dem finnischen Verband östlich Graharum. Durch Ft. 2215/7 wurden vom Finnlandstab fünf russische Fahrzeuge im Qu. 3522 gemeldet. Damit stimmte überein Ft. 2246/8 vom Marbef. Ostland, wonach fünf russische Fahrzeuge um 22.00 Uhr in 340° und 15 sm Abstand von Keri gesichtet wurden waren. Unter Führung des K.Kapitäns Pukkilla, des Chefs des finnischen Verbandes, dem ich nach Lage der Dinge ohne weitere Rücksprache die Führung überließ, warteten wir auf Kursen von rw. 82° bzw. 262° auf die Russen.

Als um 00.30 Uhr trotz guter Sichtverhältnisse noch nichts zu erkennen war, liefen wir auf dem Weg durch die Minensperren weiter nach SW, in der Annahme, daß der Feind weiter südlich passieren würde. Diese Annahme wurde bestätigt durch das Ft. 2359/12 vom Finnlandstab, wonach der Feind um 00.28 nach SW abgedreht sei und etwa 8 sm Fahrt laufe. Der deutsch- finnische Verband ging um 01.09 Uhr auf rw. 208°. Die Vorpostenboote machten Umdrehungen für 10 sm. Um 01.55 Uhr drehten wir auf Gegenkurs rw. 28°. Vp. 305 und 303 am Ende der Kiellinie wendeten auf Weisung des K.Kapt. Pukkilla als erste. Um 02.40 Uhr ging ich mit meinen Booten wieder auf 208°, um zwischen 03.00 und 03.30 Uhr auf ungefähr 59° 40' N zu stehen, wo von mir um diese Zeit das Passieren des Gegners erwartet wurde. Die Finnen waren auf dem nördlichen Kurs etwas achteraus geblieben. Wir vereinigten uns kurze Zeit später wieder und steuerten nun gemeinsam südlichen Kurs mit langsamer Fahrt.

Um 03.12 Uhr wurden in etwa vier Strich an BB. voraus Rauchfahnen ausgemacht. Um 03.17 Uhr ging ich auf Gegenkurs gem. Aufforderung von K.Kapt. Pukkilla, der gleichzeitig umdrehte. Kurz darauf eröffneten die finnischen Kanonenboote, die in Feindluv von meinen Booten standen, mit den Heckgeschützen das Feuer, das sie aber nach wenigen Schüssen wieder einstellten. K.Kapt. Pukkilla detachierte dann zwei seiner Wachboote, die offenbar zum Torpedoschuß anlaufen sollten. Ich war jedoch nur auf Vermutungen angewiesen, da eine Verständigung mit K.Kapt. Pukkilla vor Beginn der Unternehmungen nicht möglich war und ich auf meine Anfragen durch Morsespruch, welche Absichten bestänen, nur eine Kurs-

1.Abt. Skl 0093/42

ngabe zur Antwort erhielt.

Um 03.30 Uhr peilte der Feind in rw. 165°. Fünf, nach anderer Beobachtung sechs Einheiten waren deutlich zu erkennen. Sie liefen mit Westkurs. Um 03.35 Uhr wurde wieder auf 208° gedreht. Nach 12 Minuten drehten die Kanonenboote nach BB. Ich nahm an auf Gegenkurs zum Gegner und folgte der Drehung, die dann aber wieder bis auf 28° fortgesetzt wurde. Da dadurch die Geschütze der Vorpostenboote, die auf der Back stehen, ausgeschaltet waren, wendete ich aus eigenem Entschluß gleich wieder auf Südkurs und eröffnete auf 40 hm um 03.45 Uhr das Feuer. Im Laufe des Gefechts drehte ich allmählich um 30° nach St.B., um den Gegner voraus zu behalten, der seinen Westkurs offensichtlich durchhielt Das Gefecht dauerte bis 04.22 Uhr und wurde von mir abgebrochen, nachdem für das Geschütz nur noch 20 Schuß Munition vorhanden waren. Ein restloses Verschießen war m.E. nicht zu verantworten, da mit weiteren Zusammenstößen, evtl. mit Zerstörern aus Hangö, gerechnet werden mußte. Vp. 305 verbrauchte 70, Vp. 303 56 Schuß Munition. Schlußentfernung war 60 hm. Da die finnischen Kanonenboote und die Bp. Boote ihr Feuer wiederholt auf ein Ziel vereinigten, ist eine genaue Angabe der Treffer für jedes Boot nicht möglich. Auf drei feindlichen Fahrzeugen wurden mehrere Treffer beobachtet, von denen einer ein kurzes Feuer verursachte. Dieses entstand wahrscheinlich nach einem Treffer durch ein 4 cm Geschoß der Finnen. Amschluß des Gefechtes waren noch fünf feindliche Fahrzeuge vorhanden. Wenn also die anfängliche Beobachtung von sechs feindlichen Fahrzeugen richtig ist, muß eines versenkt sein. Der Gegner nebelte ein Fahrzeug ein, über dessen Verbleib eine einwandfreie Beobachtung nicht vorliegt. Während des Gefechtes stand Vp. 303 in BB. - Staffel zu Vp. 305, während die finnischen Fahrzeuge an BB.-Seite etwa 3 - 4 Strich peilten. Der Abstand von diesen hatte sich allmählich auf 1 - 2 sm vergrößert. Der Feind erwiderte das Feuer zunächst kaum, dann feuerten aber sowohl der Begleiter am Schluß der Linie wie auch die Dampfer. Ausfälle traten dadurch nicht ein.

Das anfängliche Kehrtmachen bei Sichten des Feindes, das der finnische Verbandsführer befahl, war damit begründet, daß die eigenen Streitkräfte im vollen Mondlicht standen, und daher versucht werden mußte, eine andere Stellung zum Licht zu bekommen. Außerdem sollte der Feindverband von Zerstörern gesichert sein. Es war daher richtig, die Stärke des Gegners zunächst in einem Heckgefecht unter gleichzeitigem Ansatz von Torpedomotorbooten zu erkunden.

Während des Gefechts wurde vom finnischen Verbandsführer ein Morsespruch gemacht "Bitte nicht schießen". Vp. 303 stellte darauf das Feuer ein. Vp. 305 erhielt den Spruch infolge Versagens des Signalgasten erst geraume Zeit später. Es wurde angenommen, daß die Motorboote

angesetzt werden sollten. Da die Finnen inzwischen selber wieder schossen, wurde weiter gefeuert.

Durch Einpeilung des Gegners ist bei dieser Gelegenheit der Weg für seine Transporte ziemlich einwandfrei an dieser Stelle festgestellt, wie die beigefügte Skizze zeigt. Eine Verseuchung mit Minen dürfte sich empfehlen, zumal sie keine Schwierigkeiten verursacht.

Brandshan

Kommando
3. Vorpostenflottille
B.Nr. Geh. 1855

, den 6. Dezember 1941

8. 12. 1941
Eing. ....
B.-Nr. 12254/41 Anl. 9

G e h e i m !

An

Marine - Verbindungsstab Finnland,

H e l s i n k i .

In der Anlage wird das Kriegstagebuch für die Zeit vom 16. bis 30. November 1941 in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

1.Abt
Sk.. 0090/42 g

Marine-Verbindungsstab
Finnland
B.Nr. 1224 geheim

Helsinki, den 10. Dezember 1941

Geheim!

U.
Marine-Gruppenkommando Nord,

Marine-Gruppenkommando Nord
20. DEZ.
Kiel 15850 Anl. 9

zuständigkeitshalber vorgelegt.

Auf Befehl
Strauch
Oberleutnant z. See
und Adjutant

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 15 850/41 A II

Befehlsstelle, den 28. Dezember 41.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Iac-

- 9 -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1) I West
2) Skl Di (A I)
2a) 3 Skl FM
3) Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl.

i.A.

1. Abt. Skl.

10 Anl.

PG 82317 NID

PG/82317

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3rd PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 DECEMBER 1941.

Anlage zu B. d. M. Nord

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Ghds. 865742

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Sk 15107a

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: K.Kapt. Drenckhan.

Vom 1. bis 15. Dezember 1941

Lfd. Nr.	Boot	Dienstgrad	Name	Seetage
1	302	Oblt.z.S.d.R.	Dr. Keding	2
2	303	Oblt.z.S.d.R.	Suhl	5
3	305	Oblt.z.S.d.R.	Ermoneit	5
4	307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	10
5	310	Lt.z.S.	Nees	8
6	311	Lt.Z.S.	Möller	3
7	312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	2
8	313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	10
9	314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	7

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82917. AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1. Abt. Skl. 613 9/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Aufbringung des "Stalin" wurde von den beiden Booten 313 und 314 sachgemäß durchgeführt. Es ist besonders zu bemerken, daß die Kommandanten, die mit ihren Booten allein in Reval lagen, aus eigener Iniative den Auslaufbefehl erwirkten. Es war in diesem Augenblick noch nicht abzusehen, daß das Unternehmen so glatt verlaufen würde, da russische Zerstörer in der Nähe waren und außerdem das Gebiet stark minenverdächtig war.

Zu dem Gefecht mit dem russischen Geleitzug ist zu ergänzen, daß vom finnischen Marinestab angenommen wird, daß der Geleitzug, der vormittags aus 5, nach anderer Beobachtung aus 7 Fahrzeugen bestand, durch Zerstörer aus Hangö verstärkt war. Sonst wäre die Differenz in der Zahl der Fahrzeuge nicht zu erklären, nachdem durch die Küstenbatterie 2 vernichtet waren, wie Flugzeugbeobachtungen am nächsten Tag einwandfrei ergeben haben sollen.

Die Heimfahrt der Boote 305 und 303 ergab durch das Eis in den Schären erhebliche Schwierigkeiten, besonders auch dadurch, daß auf der bisher noch unbefahrenen Strecke nach Hangö die Lotsen nicht fahren wollten. Die letzte Strecke konnte erst nach Vorsetzen eines finnischen Eisbrechers zurückgelegt werden. Unterwegs wurden die deutschen Versorgungsschiffe, die bereits seit einer Woche festlagen, von uns losgeeist und mitgenommen.

Zu den Geleitfahrten ist nicht Besonderes zu bemerken. Die kleinen Boote hatten erheblich unter dem schweren Wetter zu leiden, da das Wasser bis auf die untere Brücke stand. Die Beheizung und Isolierung der Unterkunftsräume ist für solche Wetterverhältnisse unzureichend. See- und Schweißwasser tropft auf alle Backen und in alle Kojen, die z.T. nachts an der Außenwand festfrieren, so daß sie bei Tage im Heizraum wieder getrocknet werden müssen. Abhilfe bei der nächsten Werftliegezeit ist mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand der Besatzung erforderlich.

Brauchham

Anlage zu Gruppe Nord
Tagb.-Nr. Gkdos. 8657/42

Bericht

über das Gefecht mit einem russischen Verband

in der Nacht vom 30.11. zum 1.12.1941.

Am 30.11. um 1700 Uhr erhielt ich den Befehl, wenn möglich, mit den beiden in Helsinki liegenden Booten 305 und 303 auszulaufen, um einen finnischen Verband zu verstärken, der aus 2 Kanonenbooten und 4 Wachbooten bestand. Dieser hatte den Befehl, einen bereits vormittags gemeldeten russischen Geleitzug anzugreifen, der aus 2 Transportern, 2 Zerstörern oder Torpedobooten und einem weiteren Bewacher bestand. Da auf Vp.Boot 303 bereits die Hälfte der Besatzung an Land war, und auf Vp.Boot 305 auch einige, mußte zunächst ein Ausgleich vorgenommen werden. Mit den reduzierten Besatzungen gingen die Boote um 1900 Uhr in See, um sich mit dem finnischen Verband bei Porkkala zu treffen und dort die Lage, Absichten und alles weitere zu besprechen. Auf dem Wege dorthin wurde durch F.T. gemeldet, daß die Finnen bereits ausgelaufen seien, ich solle eine Position unter der Küste bei Tussarö beziehen. Als ich mit den beiden Booten eben Porkkala passiert hatte und auf Westkurs lag, eröffneten die Küstenbatterien hinter mir das Feuer auf den Gegner. Durch diese Beschießung sind nach Angabe der Finnen und dem entsprechenden Heeresbericht 2 Fahrzeuge versenkt. Ich beabsichtigte zunächst nördlich der westlich Porkkala liegenden Tarbetha-Sperre auf und ab zu stehen, da der Gegner seinen Kurs nach den Beobachtungen der Landstellen scheinbar nördlich von den ausliegenden Sperren gewählt hatte. Die schon früher gemachten Beobachtungen bei anderen Durchbrücken der Russen hatte allerdings ergeben, daß er ungefähr in der Mitte des Finnenbusens quer durch unsere Sperren fuhr. Um 23.15 Uhr traf ich auf den finnischen Verband, der sich scheinbar aus den gleichen Überlegungen an derselben Stelle aufhielt. Eine Besprechung mit dem Führer dieses Verbandes, dem Kommandierenden Kapitän Pukkilla, war wegen des Seeganges und den Sprachschwierigkeiten im Signalverkehr nicht möglich. (Von den Signalgästen konnte nur Buchstabe für Buchstabe abgelesen werden, die dann von einem etwas deutsch sprechenden Offizier zu einem Satz geformt werden mußten.) Da außerdem die Nachrichtenübermittlung von den finnischen Beobachtungsstellen und Batterieen für die deutschen Stellen in der Regel eine stundenlange

Verzögerung

1.Abt. Skl. 616 1/42

gefaltet Din A 4

Verzögerung erlitt, überließ ich die Führung des Gesamtverbandes dem Kapitän Pukkilla, der mich auf meine Frage nach den Absichten aufforderte, ihm zu folgen. Wir warteten auf Kursen von rw. 82° bzw. 262° auf den Gegner.

Als um 00.3o Uhr trotz guter Sichtverhältnisse noch nicht zu erkennen war, liefen wir auf dem Weg durch die Minensperren weiter nach SW, in der Annahme, daß der Feind weiter südlich passieren würde. Diese Annahme wurde bestätigt durch das F.T. 2359/12 vom Finnlandstab, wonach der Feind um 00.28 nach SW abgedreht sei und etwa 8 sm Fahrt laufe. Der deutsch-finnische Verband ging um 01.o9 Uhr auf rw. 2o8°. Die Vorpostenboote machten Umdrehungen für 10 sm. Um 01.55 Uhr drehten wir auf Gegenkurs rw. 28°. Vp. 3o5 und 3o3 am Ende der Kiellinie wendeten auf Weisung des K.Kapt. Pukkilla als erste. Um 02.4o Uhr ging ich mit meinen Booten wieder auf 2o8°, um zwischen 0300 Uhr und 03.3o Uhr auf ungefähr 59° 40' N zu stehen, wo von mir um diese Zeit das Passieren des Gegners erwartet wurde. Die Finnen warenn auf dem nördlichen Kurs etwas achteraus geblieben. Wir vereinigten uns kurze Zeit später wieder und steuerten nun gemeinsam südlichen Kurs mit langsamer Fahrt.

Um 03.12 Uhr wurden in etwa vier Strich BB. voraus Rauchfahnen ausgemacht. Um 03.17 Uhr ging ich auf Gegenkurs gem. Aufforderung von K.Kapt. Pukkilla, der gleichzeitig umdrehte. Kurz darauf eröffneten die finnischen Kanonenboote, die in Feindluv von meinen Booten standen, mit den Heckgeschützen das Feuer, das sie aber nach wenigen Schüssen wieder einstellten. K.Kapt.Pukkilla detachierte dann zwei seiner Wachboote, die offenbar zum Torpedoschuß anlaufen sollten. Ich war jedoch nur auf Vermutungen angewiesen, da eine Verständigung mit K. Kapt. Pukkilla vor Beginn der Unternehmung nicht möglich war und ich auf meine Anfragen durch Morsespruch, welche Absichten beständen, nur eine Kursangabe zur Antwort erhielt.

Um 03.3o Uhr peilte der Feind in rw. 165°. Fünf, nach anderer Beobachtung sechs Einheiten waren deutlich zu erkennen. Sie liefen mit Westkurs. Um 03.35 Uhr wurde wieder auf 208° gedreht. Nach 12 Minuten drehten die Kanonenboote nach BB. Ich nahm an auf Gegenkurs zum Gegner und folgte der Drehung, die dann aber wieder bis auf 28° fortgesetzt wurde. Da dadurch die Geschütze der Vorpostenboote, die auf der Back stehen, ausgeschaltet waren, wendete ich aus eigenem Entschluß gleich wieder auf Südkurs und eröffnete auf 40 hm um 03.45 Uhr das Feuer. Im Laufe des Gefechts drehte ich allmählich um 30° nach St.B., um den Gegner voraus zu behalten, der seinen Westkurs offensichtlich durchhielt.

Das Gefecht

Das Gefecht dauerte bis 0422 Uhr und wurde von mir abgebrochen, nachdem für das Geschütz nur noch 20 Schuß Munition vorhanden waren. Ein restloses Verschießen war m.E. nicht zu verantworten, da mit weiteren Zusammenstößen,evtl. mit Zerstörern aus Hangö, gerechnet werden mußte. Vp. 3o5 verbrauchte 70, Vp. 3o3 56 Schuß Munition.Die letzte Entfernung war 60 hm. Dem Gegner weiter zu folgen, war nicht möglich, da er sich auf einem nur ihm bekannten Weg in einem finnischen und russischen Minengebiet bewegte. Da die finnischen Kanonenboote und die Vp.Boote ihr Feuer wiederholt auf ein Ziel vereinigten, ist eine genaue Angabe der Treffer für jedes Boot nicht möglich. Auf drei feindlichem Fahrzeugen wurden mehrere Treffer beobachtet, von denen einer ein kurzes Feuer verursachte.Dieses entstand wahrscheinlich nach einem Treffer durch ein 4 cm.Geschoßder Finnen. Am Schluß des Gefechtes waren noch f fünf feindliche Fahrzeuge vorhanden. Wenn also die anfängliche Beobachtung von sechs feindlichen Fahrzeugen richtig ist, muß eines versenkt sein.Der Gegner nebelte ein Fahrzeug ein, über dessen Verbleib eine einwandfreie Beobachtung nicht vorliegt. Während des Gefechts stand Vp. 3o3 in BB.Staffel zu Vp.3o5,während die finnischen Fahrzeuge an BB-Seite etwa 3 bis 4 Strich peilten.Der Abstand von diesen hatte sich allmählich auf 1 bis 2 sm vergrößert. Der Feind erwiderte das Feuer zunächst kaum, dann feuerten aber sowohl der Begleiter am Schluß der Linie wie auch die Dampfer. Ausfälle traten dadurch nicht ein.

Das anfängliche Kehrtmachen bei Sichten des Feindes,das der finnische Verbandsführer befahl,war damit begründet, daß die eigenen Streitkräfte im vollen Mondlicht standen, und daher versucht werden mußte, eine andere Stellung zu Licht zu bekommen. Außerdem sollte der Feindverband von Zerstörern gesichert sein. Es war daher richtig,die Stärke des Gegners zunächst in einem Heckgefecht unter gleichzeitigem Ansatz von Torpedomotorbooten zu erkunden.

Während des Gefechts wurde vom finnischen Verbandsführer ein Morsespruch gemacht "Bitte nicht schießen".Vp.3o3 stellte darauf das Feuer ein.Vp.3o5 erhielt den Spruch infolge Versagens des Signalgasten erst geraume Zeit später. Es wurde angenommen, daß die Motorboote angesetzt werden sollten. Da die Finnen inzwischen selber weiter schossen, wurde weitergefeuert.

Durch Einpeilung des Gegners ist bei dieser Gelegenheit der Weg für seine Transporte ziemlich einwandfrei an dieser Stelle festgestellt, Eine Verseuchung mit Minen dürfte sich empfehlen, zumal sie keine Schwierigkeiten verursacht.

Brenchhan

Anlage zu B. d. M. Nr. ... /40

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
865/42
Sa 15107 b/1

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)

der 3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Jansen.

Begonnen: am 1. Dezember 1941.
Abgeschlossen: am 15.Dezember 1941.

1. Abt. Skl. 6103/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotenia-Druck Danzig

B 30. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		
1. 12.		Boote 3o3 und 3o5 machen um 1o.oo in Helsinki fest. Boote 313 und 314 laufen um o8.oo von Reval nach Helsinki aus und machen dort um 14.o fest. Boot 3o2 macht um o1.2o in Libau fest und läuft um 13.oo mit Geleit wieder aus. Boote 3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Libau. Boote 311 und 312 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
2. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 gehen um o8.3o von Helsinki nach Reval mit Geleit in See und machen dort um 14.oo fest. Boot 3o2 macht um 16.3o in Gotenhafen fest und wird AKB. gemeldet. Funkanlage unklar. Boot 3o7 läuft um 14.oo von Libau nach Memel aus und macht dort um 19.3o fest. Boot 31o geht um 2o.45 mit Geleit in See. Boot 311 verholt zur Danziger Werft. Einbau einer neuen MES-Anlage. Boot 312 verholt zur Danziger Werft. Überholen der Abdampfturbine. Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 laufen um o8.oo aus und machen um o9.oo wieder fest. Boote laufen um 1o.5o nach russischen Dampfer Stalin aus und machen um 17.3o wieder in Reval fest. Boot 3o2 liegt in Gotenhafen. Boote 311 und 312 liegen Danziger Werft. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Memel. Boot 31o weiter in See und macht um o9.3o in Windau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
4. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 laufen o8.3o mit Geleit aus und machen um 14.3o in Helsinki fest. Boot 3o2 liegt in Gotenhafen. Boote 311 und 312 liegen Danziger Werft. Boot 3o7 geht um o.9.oo mit Geleit in See und macht um 15.25 in Libau fest. Boot 31o geht um o8.oo mit Logger in See, (Schlepp), und macht um 17.3o in Libau fest. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		
5. 12.		Boote 3o3, 3o5, 313 und 314 gehen um o8.oo in See und machen um 14.45 neben dem Dampfer Stalin zur Übernahme von Gefangene fest, legen um 16.3o ab und machen um 19.3o in Reval fest. Boot 3o2 verholt um 12.25 nach Danzig und macht in der Danziger Werft fest. Boot 3o7 geht um o7.3o mit Geleit nach Windau und macht dort um 16.5o fest. Boot 31o liegt in Libau einsatzbereit. Boote 311 und 312 liegen Danziger Werft. Keine besondernen Vorkommnisse.
6. 12.		Boote 3o3,3o5,313 und 314 laufen um o7.oo nach Helsinki aus und machen dort um 13.oo fest. Boot 3o7 geht um o8.oo mit Geleit in See und macht um 19.5o in Libau fest. Boot 31o liegt einsatzbereit in Libau. Boote 3o2,311 und 312 liegen in der Danziger Werft. Keine besonderen Vorkommnisse.
7. 12.		Boot 3o3 liegt in Helsinki. Gerissener Stehbolzen wird ausgewechselt. Boote 3o5,313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Libau. Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft. Keine besonderen Vorkommnisse.
8. 12.		Boot 3o3 liegt in Helsinki nicht einsatzbereit. Boote 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Libau. Boot 31o geht um o8.oo in See. Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft. Boot 3o7 15o t Kohle von Land übernommen. Übernahmezeit: 7 Stunden 3o'. Stündl.Leistung: 2o t. Gesamtbestand: 194 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
9. 12.		Boot 3o3 nimmt um o6.oo eigenen Betrieb wieder auf.Kessel i.O.. Boote 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o7 geht um 14.oo mit Geleit in See. Boot 31o befindet sich weiter in See. Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft. Boot 314 8o t Kohle in Helsinki mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 12 Mann,Stündl.Leistung:4o t.Ges.: 99 t.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 1o. 12.		Boote 3o3, 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 3o7 und 31o befinden sich weiter in See. Boote 3o2 und 311 Danziger Werft. Boot 312 verholt um o8.oo nach Gotenhafen und fäuft dort über die MES-Schleife. Boot 3o5 14o t Kohle mit Greifer von Land in Helsinki übernommen. Übernahmezeit: 3 Stunden mit 14 Mann. Stündl.Leistung: 45 t. Gesamtbestand: 159 t. Boot 313 4o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 1 Stunde 45' mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 23 t.Gesamtbestahd: 1oo t. Keine besonderen Vorkommnisse.
11. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 laufen um o7.5o mit Geleit nach Baltisch Port aus und machen dort 15.5o fest. Boot 3o2 verholt nach Gotenhafen und ist Kb.gemeldet. Boot 3o7 befindet sich weiter in See. Boot 31o macht um o9.oo in Libau fest und liegt einsatzbereit. Boot 311. Abnahme der MES-Anlage, fährt na Gotenhafen und läuft dort über die MES-Schleif Boot 312 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 312 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 4 Stunden mit 15 Ma Stündl. Leistung 18.75 t. Gesamtbestand: 125 t Keine besonderen Vorkommnisse.
12. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 gehen um o8.3o mit Gelei nach Helsinki und machen dort um 16.5o fest. Boote 3o2, 311 und 312 liegen einsatzberei in Gotenhafen. Boot 3o7 macht um 13.5o in Libau fest. Boot 31o liegt einsatzbereit in Libau. Boot 31o 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 5 Stunden mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 11 t. Gesamtbest: 1o7 Boot 311 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden 3o'. Stündl. Leistung: 4o t. Gesamtbestand: 136 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 13. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 gehen um o8.oo in See, kommen nicht durchs Eis und machen um o9.45 wieder in Helsinki fest. Boote 3o2 und 312 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 geht um 14.oo in See und fährt Geleitsicherung. Boot 31o liegt einsatzbereit in Libau. Boot 311 geht um 16.3o in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
14. 12.		Boote 3o3 und 3o5 gehen um o8.oo in See, liegen um 23.oo im Eise fest und warten auf Eisbrecher. Boote 313 und 314 gehen 1o.2o in See, kommen nicht durchs Eis und machen um 14.oo wieder in Helsinki fest. Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 befindet sich weiter in See und macht um o6.oo in Windau fest. Boot 31o geht um o8.oo zur Geleitsicherung in See. Boot 311 macht um 14.3o in Libau fest und liegt einsatzbereit. Boot 312 geht um o1.4o mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
15. 12.		Boote 3o3 und 3o5 nehmen um 1o.oo die Fahrt wieder auf und ankern um 13.3o wegen schlechter Sicht.(Schneesturm). Boote 313 und 314 gehen um o8.1o in See, kommen nicht durchs Eis und machen um 13.3o wieder in Helsinki fest. Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Windau. Boot 31o macht um o8.15 in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boot 311 geht um 11.5o in See und dreht um 17.oo wegen schlechter Wetterlage wieder bei. Boot 312 macht um o3.5o in Gotenhafen fest und geht um 18.oo ohne Geleit wieder in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Korvettenkapitän u.
Flottillenchef.

Gesehen:
Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.
~~Korv.-Kapt.~~ (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Skds 865/41

Sk 15107 b/2

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine).

der 3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 1. Dezember 1941.
Abgeschlossen: am 15. Dezember 1941.

SKl 6169/42

gsmarinearsenal Gotenhafen
0 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		Boote 3o3 und 3o5 machen um 1o.oo in Helsinki fest.
1. 12.		Boote 313 und 314 faufen um o8.oo von Reval nach Helsinki aus und machen dort um 14.oo fest.
		Boot 3o2 macht um o1.2o in Libau fest und läuft um 13.oo mit Geleit wieder aus.
		Boote 3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Libau.
		Boote 311 und 312 liegen einsatzbereit in Gotenhafen.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
2. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boote 313 und 314 gehen um o8.3o von Helsinki nach Reval mit Geleit in See und machen dort um 14.oo fest.
		Boot 3o8 macht um 16.3o in Gotenhafen fest und wird AKB gemeldet, Funkanlage unklar.
		Boot 3o7 läuft um 14.oo von Libau nach Memel aus und macht dort um 19.3o fest.
		Boot 31o geht um 2o.45 mit Geleit in See.
		Boot 311 verholt zur Danziger Werft. Einbau einer neuen MES-Anlage.
		Boot 312 verholt zur Danziger Werft. Überholung der Abdampfturbine.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 12.		Boote 3o3 und 3o8 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boote 313 und 314 laufen um o8.oo aus und machen um o9.oo wieder fest. Boote laufen um 1o.5o nach russischen Dampfer Stalin aus und machen um 17.3o wider in Reval fest.
		Boot 3o2 liegt in Gotenhafen.
		Boote 311 und 312 liegen in Danziger Werft.
		Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Memel.
		Boot 31o weiter in See und macht um o9.3o in Windau fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
4. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boote 313 und 314 laufen o8.3o mit Geleit aus und machen um 14.3o in Helsinki fest.
		Boot 3o2 liegt in Gotenhafen.
		Boote 311 und 312 liegen Danziger Werft.
		Boot 3o7 geht um o9.oo mit Geleit in See und macht um 15.25 in Libau fest.
		Boot 31o geht um o8.oo mit Logger in See (Schlepp), und macht um 17.3o in Libau fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
5. 12.		Boote 3o3, 3o5, 313 und 314 gehen um o8.oo in See und machen um14.45 neben dem Dampfer Stalin zur Übernahme von Gefangenen fest, legen um 16.3o ab und machen um 19.3o in Reval fest.
		Boot 3o2 verholt um 12.25 nach Danzig und macht in der Danziger Werft fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		Boot 3o7 geht um o7.3o mit Geleit nach Windau und macht dort um 16.5o fest.
Noch		Boote 31o liegt in Libau einsatzbereit.
5. 12.		Boote 311 und 312 liegen Danziger Werft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
6. 12.		Boote 3o3, 3o5, 313 und 314 laufen um o7.oo nach Helsinki aus und machen dort um 13.oo fest
		Boot 3o7 geht um o8.oo mit Geleit in See und macht um 19.5o in Libau fest.
		Boot 31o liegt einsatzbereit in Libau.
		Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
7. 12.		Boot 3o3 liegt in Helsinki. Gerissener Stehbolzen wird ausgewechselt.
		Boote 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boote 3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Libau.
		Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
8. 12.		Boot 3o3 liegt in Helsinki nicht einsatzbereit.
		Boote 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Libau.
		Boot 31o geht um o8.oo in See.
		Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft.
		Boot 3o7 15o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 7 St.3o Min. Stündl. Leistung: 2o t. Gesamtbestand: 194 t.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
9. 12.		Boot 3o3 nimmt um o6.oo eigenen Betrieb wieder auf. Kessel i.O..
		Boote 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boot 3o7 geht um 14.oo mit Geleit in See.
		Boot 31o befindet sich weiter in See.
		Boote 3o2, 311 und 312 liegen in der Danziger Werft.
		Boot 314 8o t Kohle in Helsinki mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 St. mit 12 Mann, Stündl. Leistung: 4o t. Gesamtb.: 99 t
		Keine besonderen Vorkommnisse.
1o. 12.		Boote 3o3, 3o5, 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boote 3o7 und 31o befinden sich weiter in See
		Boote 3o2 und 311 Danziger Werft.
		Boot 312 verholt um o8.oo nach Gotenhafen und läuft dort über die MES- Schleife.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. Noch 1o. 12.		Boot 313 4o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 1 St. 45 Min.mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 23. t. Gesamtb: 1oo t Boot 3o5 14o t Kohle mit Greifer von Land in Helsinki übernommen. Übernahmezeit: 3 St. mit 14 Mann. Stündl. Leistung: 45 t. Gesamt=bestand:159 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
11. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 laufen um o7.5o mit Ge=leit nach Baltisch Port aus und machen dort 15.5o fest. Boot 3o2 verholt nach Gotenhafen und ist KB gemeldet. Boot 3o7 befindet sich weiter in See. Boot 31o macht um o9.oo in Libau fest und liegt einsatzbereit. Boot 311 Abnahme der MES-Anlage, fährt nach Gotenhafen und läuft dort über die MES-Schleife Boot 312 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 4 St. mit 15 Mann. Stündl. Leistung: 18.75 t . Gesamtb.: 125 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
12.12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 gehn um o8.3o mit Geleit nach Helsinki und machen dort um 16.5o fest. Boote 3o2, 311 und 312 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 macht um 13.5o in Libau fest. Boot 31o liegt einsatzbereit in Libau. Boot 31o 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 5 t. mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 11 t. Gesamtbestand: 1o7 t. Boot 311 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 St. 3o Min. Stündl. Leistung: 4o t. Gesamtbestand: 136 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
13. 12.		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boote 313 und 314 gehen um o8.oo in See, kommen nicht durchs Eis und machen um o9.45 wieder in Helsinki fest. Boote 3o2 und 312 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 geht um 14.oo in See und fährt Geleitsicherung. Boot 31o liegt einsatzbereit in Libau. Boot 311 geht um 16.3o in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 14. 12.		Boote 3o3 und 3o5 gehen um o8.oo in See, liegen um 23.oo im Eise fest und warten auf Eisbrecher. Boote 313 und 314 gehen um 1o.2o in See, kommen nicht durchs Eis und machen um 14.oo wieder in Helsinki fest. Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 befindet sich weiter in See und macht um o6.oo in Windau fest. Boot 31o geht um o8.oo zur Geleitsicherung in See. Boot 311 macht um 14.3o in Libau fest und liegt einsatzbereit. Boot 312 geht um o1.4o mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
15. 12.		Boote 3o3 und 3o5 nehmen um 1o.oo die Fahrt wieder auf und ankern um 13.3o wegen schlechter Sicht. (Schneesturm). Boote 313 und 314 gehen um o8.1o in See, kommen nicht durchs Eis und machen um 13.3o wieder in Helsinki fest. Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Windau. Boot 31o macht um o8.15 in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boot 311 geht um 11.5o in See und dreht um 17.oo wegen schlechter Wetterlage wieder bei. Boot 312 macht um o3.5o in Gotenhafen fest und geht um 18.oo ohne Geleit wieder in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Leutnant (Jng.) und
Flottilleningenieur.

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Jng.)
u. Verbandsingenieur F. d. M. Nord i. V.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Anlage zu Gruppe Nord
Tgb.-Nr. Gkds. 865/41

Skl 1510/41 g.K.

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

Vp.302

Dr. Keding

Begonnen: 1.12.41
Abgeschl: 15.12.41

1. Abt. Skl. 613 g/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
1 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

A 3
A 4

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 12. 12.55	Libau N 2. Seegang 1-2 Gute Sicht	Ablegen zum Geleit Dampfer "Kuldiga" nach Pillau St. Kusing
2.12. 05.30	WNW 2, Seegang 1-2 gute Sicht Blau 08., Pillau A-Tonne	Dampfer "Kuldiga" nach Pillau entlassen Marschiere weiter nach Gotenhafen.
10.37	Gotenhafen	Boot fest Gotenhafen. Werft Deutsche Werke,
3.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit St. Kusing
4.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit St. Kusing
5.12. 12.20	Gotenhafen	St. Kusing
13.43	Danzig	Boot verholt Danzig zur Danziger Werft
6.12.	Danzig	Boot fest Danzig, Danziger Werft Hafenliegezeit St. Kusing
7.12.	Danzig	Hafenliegezeit St. Kusing
8.12.	Danzig	Hafenliegezeit St. Kusing
9.12.	Danzig	Hafenliegezeit St. Kusing
10.12.	Danzig	Hafebliegezeit St. Kusing
11.12. 08,00	Danzig	St. Kusing
10.00	Gotenhafen	Verhole nach Gotenhafen, Werft Deutsche Werke Boot fest Gotenhafen. Deutsche Werke St. Kusing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit St. Kusing
13.12	Gotenhafen	Hafenliegezeit St. Kusing
14.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit St. Kusing
15.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit St. Kusing

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

~~Ch 15107 a~~

Anlage zu Gruppe Nord
Ch für Süde 86574

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 303

Kommandant: Oberleutnant z. S. Suhl

Begonnen: 1. Dezember 1941
Abgeschlossen: 15. Dezember 1941

1. Abt. Skl. 616 8/42

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	Finnischer Meerbusen Quadrat 0239 Wind NW 4-5. Mondschein, gute Sicht.	Mit finnischem Verband und Boot 305 im Quadrat 0239 verschiedene Kurse gesteuert und auf gemeldeten russischen Verband gewartet.
0330 h		In Richtung 160 Grad wurden mehrere Fahrzeuge gesichtet.
0345 h		Ließ ich auf Vorgang des Führerbootes Feuer eröffnen. Es wurden 57 Schuß mit dem 8,8 cm Geschütz gefeuert.
0420 h		Feuer eingestellt. (Siehe Gefechtsbericht)
0430 h		Im Kielwasser von Boot 305 Marsch nach Helsinki angetreten.
0954 h	Helsinki	Westhafen festgemacht. Süne
2.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
3.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
4.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
5.12.41	Helsinki	
0807 h	Wind ONO 3, rechtsdrehend auf SO und abflauend.	Leinen los und mit den Booten 305, 313 und 314 ausgelaufen nach Quadrat 3548 zu dem russischen Dampfer Stalin.
1455 h		Am Wrack Dampfer Stalin bei Boot 305 längseit gegangen und Gefangene an Bord genommen. Es wurden 115 Gefangene an Bord genommen, unter denen sich 14 Schwerverletzte befanden.
1647 h		Abgelegt und mit den Booten 305,313 und 314 Marsch nach Reval angetreten.
1935 h	Reval	Hafen festgemacht und Gefangene ausgeschifft. Süne
6.12.41	Reval	
0750 h		Leinen los. Mit den Booten 305, 313 und 314

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.12.41 1356 h	Wind SO 3 Nebel Helsinki	nach Helsinki ausgelaufen. Westhafen festgemacht. Süne
7.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
8.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
9.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
10.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
11.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
12.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
13.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
14.12.41	Helsinki	
1055 h	Wind N 1, diesig bis nebelig. Starkes Eis.	Leinen los. Mit Boot 305 Marschfahrt nach Westen angetreten.
1400 h		Finnisches Kanonenboot losgeeist.
1705 h		Dänischen Dampfer losgeeist.
2310 h		Bei der Schäreninsel Modermagan im Eis liegengeblieben, da keine Lotsen für die Weiterfahrt nach Hangö vorhanden waren. Süne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.	Bei der Schäreninsel Modermagan.	Boot liegt im Eis still.
1000 h 1100 h 1242 h	Wind SO 4–5, auffrischend.	Versorgungsschiffe Tanker "Gabelsflach" und "Stollergrund" losgeeist. Im Kielwasser eines finnischen Eisbrechers Weiterfahrt nach Westen.
1330 h	Wind SO 6 Starkes Schneetreiben	Wegen schlechter Sicht und starkem Schneetreiben bei Furuholm im Eise liegen geblieben.

Schüe
Obltn. z. S. u. Kmdt.

Kr 15107e

Anlage zu Gruppe Nord
Kdo. 865/42

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 305

Kommandant: Obltn.z.See Ermoneit

Begonnen :1.12.41.
Abgeschlossen :15.12.41.

1. Abt. Skl. 618/42

Zu beziehen vom Amtlichen Vordruckager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41.	Qu.0262	Bin mit Vp. 303, finnischen Kannonen = und Schnellbooten auf Vorpostenstreife.
0330 Uhr	Qu.0262	Ich sehe feindl. Geleitzug in 165°, Entfernung 4 Sm.
0350 Uhr	Qu.0262	Nehme Gefecht mit feindl. Geleitzug auf.
0422 Uhr	Qu.0262	Breche Gefecht mit feindl. Geleitzug ab.
0425 Uhr	Qu.0262	Letzte Peilung vom Feindverband 263°, Abstand 5-6 Sm. Gefechtsverlauf siehe Gefechtsbericht.
0430 Uhr	N 4, einzl. Wolken, Mondschein, Seeg. 3.	
0440 Uhr		Ich laufe mit Vp.303 nach Helsinki.
0954 Uhr	Helsinki Westhafen	Habe Boot festgemacht!
2.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
3.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
4.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
5.12.41. 0800 Uhr	Helsinki Westhafen	Seeklar. Ich laufe mit Vp. 303, 313 u.314 nach dem ruß. Transportdampfer "Stalin" im Qu.3548 um Gefangene zu übernehmen und nach Reval zu bringen.
1200 Uhr	SO 3, Seeg.2, Schneeschauer, mäß. Sicht.	
1447 Uhr	Qu. 3548	Ich lege beim Dampfer "Stalin" an.
1500 Uhr		Ich nehme ruß. Gefangene und Verwundete an Bord.
1653 Uhr		Ich lege vom Dampfer "Stalin" ab und laufe mit Vp.303, 313 u.314 nach Reval.
1930 Uhr	Reval Hafen	Habe Boot festgemacht.
6.12.41. 0756 Uhr	Reval Hafen	Ich laufe mit Vp.303,313 u.314 aus nach Helsinki.
1200 Uhr	SO 3, Seeg.2, bedeckt, mäß.Sicht.	
1257 Uhr	Helsinki Westhafen	Habe Boot festgemacht.
7.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
9.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
10.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
11.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
12.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
13.12.41.	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.
14.12.41. 1100 Uhr	Helsinki Westhafen	Seeklar. Ich laufe mit Vp.303 aus und nehme Heimfahrt nach Gotenhafen auf.
1200 Uhr	NW 1, starke Eisdecke, diesig, Frost - 22°	
2240 Uhr	Modermaggon	Ich habe im Eise gestoppt und warte auf Lotsen.
15.12.41. 1200 Uhr	Modermaggon SO 5, starke Eisdecke, starkes Schneetreiben.	
1215 Uhr		Ich nehme Weiterfahrt auf.
1315 Uhr	Furuholm	Ich habe im Eise gestoppt, wegen Schneetreiben ist Weiterfahrt nicht möglich.

Gr 15107 b

Anlage zu Gruppe XXII
Buch-Nr. Gkds. 865/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 307 Δ

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen: 1.12.1941

Abgeschl: 15.12.1941

1. Abt. Skl. 616 9/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.	Libau	Hafenliegezeit von F.d.M.
2.12.	Libau	Einsatzbefehl: Vp.3o7 am 3.12.1941 Truppentransporter "Brake" von Memel nach Libau geleiten.
14.oo	W 3,Seeg.2,bedeckt, gute Sicht.	Vp.3o7 legt Libau ab.
19.2o	Memel	Vp.3o7 macht Memel fest.
3.12.	Memel	Hafenliegezeit,da Dampfer "Brake" erst am 4.12.41 auslaufbereit.
4.12.	Memel	
9.oo	NNW,mittags drehend auf NNO,Stärke 2, Seeg.2,bewölkt,gute Sicht.	Vp.3o7 legt Memel ab,und geleitet Dampfer "Brake" nach Libau.Vp.3o7 läuft vor "Brake".
12.4o	56°16,6'N 20°48,6'O	Treibende Mine abgeschossen.
13.17	56°18 ' N 20°48,5'O	Treibende Mine und eine Sprengboje abgeschossen.
15.2o	Libau	Vp.3o7 macht Libau fest.
5.12.	Libau	von F.d.M. Einsatzbefehl: Vp.3o7 Dampfer "Hinrich" von Libau nach Windau geleiten.
7.3o	NO,mittags drehend auf O,Stärke 2-3 , Seeg.2;gute Sicht	Vp.3o7 legt Libau ab und geleitet Dampfer "Hinrich"
15.49	Blau 17	Sperrbrecher 138 übernimmt Minengeleit.
16.5o	Windau	Vp. 3o7 macht Windau fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.	Windau	Einsatzbefehl von F.d.M.:Vp.3o7 Dampfer "Hugo Oldendorff" von Windau nach Libau geleiten.
8.oo	S 5,Seeg.2-3,mäßige Sicht,später Schnee und Regen.	Vp. 3o7 legt Windau ab und geleitet Dampfer "Hugo Oldendorff" und Motorschiff "Lühe" nach Libau.Sperrbrecher 138 übernimmt Minengeleit bis Blau 17.
2o.5o	Libau	Vp.3o7 macht ~~Windau~~ Libau fest.
7.12.	Libau	Hafenliegezeit.
8.12.	Libau	Hafenliegezeit.
9.12.	Libau	Einsatzbefehl von F.d.M.:Vp. 3o7 am 1o.12.1941 Dampfer "Iller" von Reede Neufahrwasser auf Weg 85 nach Schweden-Küste geleiten.Anschließend nach Libau zurückkehren.
15.oo	SW 3-5,Seeg.3-4,bedeckt,gute Sicht.	Vp.3o7 legt Libau ab.
1o.12.	SW,vormittags drehend auf WNW,Stärke 5,auffrischend auf 8, Seegang 5-6,mäßige Sicht	Vp.3o7 nimmt bei Ansteuerungstonne Neufahrwasser Geleit Dampfer "Iller" auf.
13.32	Ansteuerungstonne Neufahrwasser	Vp.3o7 steht voraus.
11.12.		
9.o7	Blau 51 a W 8,mittags abflauend auf 5,Seeg.5-4,Regen Nebel.	Dampfer "Iller" bei Blau 51a aus Geleit entlassen.Vp.3o7 tritt Marsch nach Libau an.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.	Libau	
	W,vormittags drehend auf NO,Stärke 5-6, Seeg.4,bedeckt,später Regen und dießig	
15.55		Vp.3o7 macht Libau fest.
13.12.	Libau	Einsatzbefehl von F.d.M.:Vp.3o7 um 14.oo Uhr 13.12.41 Geleit nach Blau 18a Dampfer "Orion", anschließend,nach Entlassen Dampfer nach Riga, in Windau einlaufen.
14.oo	NO 4-5,Seeg.2,dießig,	Vp.3o7 legt Libau ab und geleitet Dampfer "Orion".
23.12	Blau 18a	Dampfer "Orion" bei Blau 18a aus Geleit entlassen.Vp. 3o7 tritt Marsch nach Windau an.
14.12.		
1.3o	Braun 57 ONO 4-5,Seeg.2,in den ersten Stunden Schneetreiben,schlechte Sicht	Vp. 3o7 ankert wegen dichten Schneetreibens, in dem die Feuer von Windau nicht auszumachen sind,bei Braun 57.
5.2o	Windau	Vp.3o7 geht Anker auf.
6.27		Vp.3o7 macht Windau fest.
15.12.	Windau	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 86542

Sk 15107 g

Kriegstagebuch.

Vp.Boot 3IO.

Angefangen am I.Dezember I94I.

Beendet am I5.Dezember I94I einschl.

Kommandant:Leutnant zur See N e e s .

Nees.

Ltn.z.See.

1.Abt. Skl. 616 8/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12		

Vp.Boot 3IO. In See, den I4. Dezember I94I.

An das

Kommando der 3. Vorpostenflottille

Gotenhafen.

Meldung

Am I4.Dez.4I. wurde auf der Geleitfahrt mit dem Dampfer "Riga" von Libau nach Blau O7 bei dem Punkt Blau I2a eine treibende Mine gesichtet. Der Dampfer "Riga" bekam von mir den Befehl, sich nach Stb. herauszusetzen und auf dem Zwangsweg langsam vor zu laufen. Die Mine wurde mit MG.-und Gewehrfeuer (80 Schuss) zum Sinken gebracht. Auf der oberen Minenhälfte waren 4 Stosskappen und ein Stellrad zu sehen. Die Mine war leicht angerostet.

Ltn. z. See u. Kmdt.

1. Abt. Skl. 615 9/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I.I2.4I.	Libau.	Liegeplatz, Freihafen. Drei und sechs stündige Bereitschaft. Ltn. z. See.
2.I2.4I. 20.45	Libau. Wetter: WNW4, Seegang3, vereinzelt Schneetreiben. Mittlere Sicht.	F; d.M.-Nord-Befehl: Vp.3IO 2I.00 Uhr mit dem Dampfer "Bille" und Kümos "Julia" Libau aus nach Windau!"
2I.00	Libau, Aussteuerung.	Geleit befehlsgem. aufgenommen, Marsch nach Windau angetreten. Marschfahrt 7 sm. Ltn. z. See
3.I2.4I. 08.25	Blau I7.	Sperrbrecher nimmt das Geleit auf zur Einsteuerung nach Windau.
09.I5	Windau.	Sperrbrecher und Geleit entlassen.
09.35	Windau .	Festgemacht. Drei stündige Bereitschaft. Ltn. z. See.
4.I2.4I. 08.00	Windau. Wetter: NOI, Seegang O, gegen I2.00 Uhr auf SSO drehend. Gute Sicht	Mit den Dampfern: "Pinnau", Südsee", "Schiffbeck" und Kümos "KW 94" im Schlepp zum Geleit nach Libau ausgelaufen. Marschfahrt 8 sm. Befehlsgem. auf dem Marsch Tonnenlage kontrolliert und Ergebhis an den F.d.M.-Nord gemeldet.
I7.00	Libau, Molenköpfe.	Geleit entlassen.
I7.30	Libau.	Mit KW94 längsseit im Freihafen festgemacht. Ltn. z. See.
5.I2.4I.	Libau.	Freihafen, sechsstündige Bereitschaft. Ltn. z. See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.I2.4I.	Libau.	Freihafen, sechsstündige Bereitschaft? Ltn.z.See.
7.I2.4I.	Libau.	Freihafen, sechsstündige Bereitschaft. Ltn.z.See.
.I2.4I. 08.00	Libau. Wetter:W4, Seegang3-4, gegen I2.00 Uhr drehte der Wind auf SSW5. Bedeckt mittlere Sicht.	Freihafen ausgelaufen. F.d.M.-Befehl:"Am 9.I2.08.00 Uhr bei Blau 06 stehen zur Uebernahme und Geleit von Dampfer "Ulanga"nach Libau!" Auf dem Marsch nach Blau 06 Ltn.z.See.
2.4I.	Blau 06. Wetter:NW6, Seegang 5, starke Dünung, mittlere Sicht.	F.d.M.-Befehl:"Auf Weg 80 "Ulanga"entgegenlaufen
I3.20	Blau 03.	Dampfer "Ulanga" aufgenommen. Marsch nach Libau angetreten. Ltn.z.See.
10.I2.4I. 04.00	Wetter:8-9, Seegang6-7, vereinzelt Regen mittlere Sicht.	Wegen Weststurm beigedreht, dampfen mit langsamer Fahrt gegen die See. Dampfer "Ulanga" bleibt in der Nähe.
I.40	IOsm; nördl. von Blau II	Der Wind hat etwas nachgelassen laufe mit halber Fahrt nach Blau I2.
6.00	Memel Ansteuerung.	Nach Rücksprache mit dem Kapitän der "Ulanga" bis zum II.I2.04.00 Uhr bei der Ansteuerung Memel auf und ab stehen und dann Marsch nach Libau fortsetzen. Ltn.z.See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.41.	Blau 13.	Mit dem Dampfer "Ulanga" Libau einlaufend.
.28	Libau.	Dampfer "Ulanga" entlassen.
.45	Libau.	Freihafen festgemacht. Sechsstündige Bereitschaft Ltn. z. See.
.12.41.	Libau.	Freihafen abgelegt zum Kohlen .
.30	"	Kriegshafen festgemacht.
.40	"	Kohlen beendet, abgelegt.
.00	"	Freihafen festgemacht.
.30	"	Ltn. z. See.
.12.41.	Libau.	Freihafen, sechsstündige Bereitschaft.
		Ltn. z. See.
.12.41.	Libau.	Freihafen abgelegt.
.00		
	Wetter: NW 4-5, Seegang 3 gegen 20.00 Uhr dreht der Wind auf NO2. Vereinzelt Schnee und Regen, Schlechte bis mittlere Sicht.	F.d.M.-Befehl: "08.00 Uhr mit Dampfer "Riga" Libau aus nach Blau 07. Bei Blau 07 Dampfer nach Stettin entlassen!" Mit Dampfer "Riga" Marsch nach Blau 07 angetreten.
.45	Blau 12e.	Treibende Mine abgeschossen. (Meldung ist beigefügt.)
		Ltn. z. See.
.12.41.	Wetter NO3-4, Seegang 3 Regen, schlechte Sicht.	Dampfer "Riga" bei Blau 07 entlassen.
.00		Marsch nach Gotenhafen angetreten.
.10		E.S.-Austausch mit Sperrwachschiff ausgetauscht.
6.55	Nordlücke Netzsperre.	Hafenbecken I festgemacht.
.10	Gotenhafen.	Ltn. z. See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.41.	Blau I3.	Mit dem Dampfer "Ulanga" Libau einlaufend.
.22	Libau.	Dampfer "Ulanga" entlassen.
.45	Libau.	Freihafen festgemacht. Sechsstündige Bereitschaft Ltn. z. See.
.12.41.	Libau.	Freihafen abgelegt zum Kohlen .
.30	"	Kriegshafen festgemacht.
.40	"	Kohlen beendet, abgelegt.
.00	"	Freihafen festgemacht.
.30		Ltn. z. See.
.12.41.	Libau.	Freihafen, sechsstündige Bereitschaft.
		Ltn. z. See.
.12.41.	Libau.	Freihafen abgelegt.
.00	Wetter: WW4-5, Seegang 3 gegen 20.00 Uhr dreht der Wind auf SO2. Vereinzelt Schnee und Regen. Schlechte bis mittlere Sicht.	F.d.M.-Befehl: "08.00 Uhr mit Dampfer "Riga" Libau aus nach Blau 07. Bei Blau 07 Dampfer nach Stettin entlassen!" Mit Dampfer "Riga" Marsch nach Blau 07 angetreten.
.45	Blau I2a.	Treibende Mine abgeschossen. (Meldung ist beigefügt.) Ltn. z. See.
.12.41.	Wetter: SO3-4, Seegang 3	Dampfer "Riga" bei Blau 07 entlassen.
.00	Regen, schlechte Sicht.	Marsch nach Gotenhafen angetreten.
.10	Nordlücke Helasperre.	E.S.-Austausch mit Sperrwachschiff ausgetauscht.
.55	Gotenhafen.	Hafenbecken I festgemacht.
.10		Ltn. z. See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe IIc/D
Tgb.-Nr. Skds. 865/42

Sk 15107/42

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 311.

Begonnen am : 1. 12. 41.
Abgeschlossen am : 15.12. 41.

Kommandant :

Lt.z.S. Möller.

1.Abt. Skl. 616 3/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
2. 12.	Gotenhafen	
0800	Danzig.	Vp. 311 geht nach Danzig in die Werft zum Einbau der E.K. - Anlage.
3. 12.	Danzig	Werftliegezeit.
4. 12.	Danzig	Werftliegezeit Vp. 311 wird bis zum 10. 12. 41. 2400 Uhr a.K.B. gemeldet. MES - Anlage ist unklar und muss repariert werden.
5. 12.	Danzig	Werftliegezeit.
6. 12.	Danzig	Werftliegezeit.
7. 12.	Danzig	Werftliegezeit.
8. 12.	Danzig	Werftliegezeit.
9. 12.	Danzig	Werftliegezeit.
10.12.	Danzig	Werftliegezeit. Vp. 311 wird zum 10. 12. 2400 Uhr planmässig K.B. gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.	Danzig	
0930	Gotenhafen	Vp.311 geht nach Beendigung der Werftarbeiten nach Gotenhafen. Nachmittags macht das Boot Messfahrt über die MES-Schleife in Gotenhafen.
12.12.	Gotenhafen	Vormittags geht Vp.311 zum Kompensieren an den Dalben im Hafenbecken IV. Nachmittags werden Kohlen übernommen.
13.12.	Gotenhafen	
1630	WNW 6, Seegang 4-5, ganz bedeckt, ziemlich gute Sicht, sehr dunkle Nacht.	Vp.311 läuft aus Gotenhafen aus. Befehl durch Fernschreiben vom F.d.M.Nord : " Sofort nach Libau kommen." F/d.M.Nord G 11907 A2.
14.12.	WNW 6, Seegang 4-5, ganz bedeckt, gute Sicht.Gegen Morgen dreht der Wind auf N 4-5, Seegang mittags 3-2.	
1435	Libau.	Vp.311 macht in Libau (Freihafen) fest.
15.12.	Libau	
1200	WSW 7-8,Seegang zunehmend auf 6 zeitweise 6-7,mässige Sicht, stellenweise dünner Regen.Um Mitternacht flaut der Wind ab,die See wird ruhiger.	Vp.311 läuft aus und übernimmt im Vorhafen Geleit Laz.Schiff "Christian". Befehl vom F.d.M.Nord : "Vp.311 1200 Uhr auslaufen, Laz;Schiff Christian nach Riga geleiten. Nach Übernahme der Verwundeten Laz.Schiff zurückgeleiten." Dampfer "Kunegar" schliesst sich vor Libau ans Geleit an.
1230		Laz.Schiff muss wegen grober See beidrehen.
1715		Vp.311 macht Funkspruch an F.d.M.Nord :
1806		"Laz.Schiff Christian 1715 Uhrwegen Wetterlage beigedreht. Stehen 4 sm Nördlich Blau 15. Seegang 6." Boot liegt bis 16.12. 0430 Uhr beigedreht. Dann kann Geleit fortgesetzt werden.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: S. f. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: S. f. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

8687/42

Kr 15107 i.

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando: .V p . 3 1 2

Kommandant: Lt. z. S. H e i n z e

begonnen: 1.12.41
abgeschlossen: 15.12.41

1. Abt. Skl. 616 7/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	Gotenhafen H afenbecken I	Hafenliegezeit. Jentzsch
2.12.41		
08^{00}	Gotenhafen	Ausgelaufen nach Danzig in die Danziger Werft zum Einbau E K - Anlage und Untersuchung Turbinenschaden durch Spezialisten
10^{20}	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Das Boot wird bis 9.12. a.K.B. gemeldet. Jentzsch
3.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Jentzsch
4.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Jentzsch
5.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Jentzsch
6.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Jentzsch
7.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Jentzsch
8.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Jentzsch
9.12.41	Danzig Danziger Werft	Werftarbeiten. Das Boot wird K.B. gemeldet. Jentzsch
10.12.41		
08^{00}	Danzig	Ausgelaufen nach Gotenhafen.
09^{30}	Gotenhafen	MES Schleifenfahrt durchgeführt mit anschliessendem Kompensieren.
16^{30}	Gotenhafen	Hafenbecken I fest. Jentzsch
11.12.41	Gotenhafen	Kohlenergänzung, anschliessend in die deutschen Werke verholt zum aufsetzen 2 cm Flak Oerliken. Jentzsch
12.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Jentzsch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.41	Gotenhafen	H afenliegezeit. Jentzsch
14.12.41		
01^{30}	Gotenhafen NW 5 abflauend auf 4 und auf SSO drehend, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 4	Ausgelaufen zur Geleitaufnahme Dampfer "Iller" auf blau Pkt. 51a nach Danzig über Weg 85.
14^{35}	55 Grad 34' N 16 " 46' O auf Weg 85	Geleit Dampfer "Iller" aufgenommen auf Weg 85 nach Danzig. "Iller" war bereits entgegengelaufen. Entsprechender F.T. Spruch wird an F.d.M. Nord abgegeben. Jentzsch
15.12.41	SSO 3-4 bedeckt, teilweise diesig, mittl. bis schlechte Sicht, Seegang 3	Auf dem Marsch mit Geleit "Iller" nach Danzig.
03^{25}	Ansteuerung Neufahrwasser	Geleit entlassen, Vp. 312 läuft Gotenhafen ein.
04^{00}	Gotenhafen	Deutsche Werke fest.
18^{00}	Gotenhafen	Ausgelaufen zur Alleinfahrt nach Windau zur Ablösung Vp. 307 Jentzsch

~~[illegible]~~.

In der Zeit vom 1.12.41 bis 15.12.41 abgelaufene Seemeilen = 425 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Nr. Gkds. 86542
Skl 15107/41 g.

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 313

Kommandant: Leutnant z.S.Wengel.

begonnen: 1.12.41.

abgeschlossen: 15.12.41.

1 Anlage.

1. Abt.
Skl. 61091/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
3000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41. 08.00 08.36 13.09 13.45	Reval - Helsinki N 5, Seegang 3, bedeckt, klare Sicht	Seeklar, zur Geleitfahrt nach Helsinki abgelegt. Geleit aufgenommen. Formation: Vp.Boot 313 D. Hohenhoern Vp.Boot 314 Geleit entlassen. Helsinki festgemacht.
2.12.41. 08.30 09.15 13.51 14.05	Helsinki - Reval N 3-4, Seegang 2-3, bedeckt klare Sicht	Seeklar, zur Geleitfahrt nach Reval abgelegt. Geleit aufgenommen. Formation: Vp.Boot 313 D.Hohenhoern Vp.Boot 314 Geleit entlassen. Reval festgemacht.
3.12.41. 08.15 08.37 08.42 09.06 11.00 17.18	Reval - westl.Surop N 6-7, Seegang 5,. bedeckt klare Sicht	Seeklar, legen ab zur Geleitfahrt nach Helsinki. Geleit aufgenommen. Werde durch Morsespruch zurückgerufen und drehe wieder um. Reval wieder festgemacht. Vp.Rotte 313/314 bekommt den Befehl zum Aufbringen eines treibenden russischen Transporters und legt ab. Siehe Anlage. Nach Durchführung der Aufgabe in Reval festgemacht zur Abgabe der Gefangenen.
4.12.41. 08.30 09.00 13.54 14.35	Reval - Helsinki NNW 5-6 später ab-flauend, Seegang 3 leicht bewölkt, klare Sicht.	Seeklar, lege ab zur Geleitfahrt nach Helsinki. Geleit aufgenommen. Formation: Vp.Boot 313 D.Hohenhoern Vp.Boot 314 Geleit entlassen. Helsinki festgemacht.
5.12.41. 08.00 15.15 16.50 19.45	Helsinki - Reval SO 2-3 auf SW 1-2 drehend und abflau-end, erst Schnee-treiben mit schlech-ter Sicht, später aufklarend zu guter Sicht bei Sonnen-schein, Seeg. 2-0	Seeklar, lege im Verband zur Unterstützung der Bergungsarbeiten auf D. Stalin ab. Formation: Vp.Boot 305 " " 303 " " 313 " " 314 Mache längsseit D.Stalin fest. Habe 205 russische Gefangene an Bord genommen und lege ab. Zur Abgabe der Gefangenen in Reval festgemacht.

Anlage 1

Bericht
über
die Aufbringung des Dampfers "Joseph Stalin".

Am 3.12.41 wurde nordwestlich S u r o p ein treibender Dampfer gemeldet, gleichzeitig nordöstlich davon ein russischer Zerstörerverband. Da wir annahmen, dass die russischen Kriegsschiffe eventuell versuchen würden den Dampfer zu bergen, erbaten wir uns vom Seekommandanten Reval den Auslaufbefehl, um unsererseits das Schiff aufzubringen.
Um 11.00 Uhr bekamen wir den Auslaufbefehl und die Rotte stiess in Richtung des gemeldeten Dampfers vor. Gegen 12.30 bekamen wir das Schiff ebend südlich der russischen Sperre in Sicht. Es handelte sich um den russischen Passagierdampfer "Joseph Stalin", ein Schiff von ungefähr 8000 to, der voll mit russischen Soldaten besetzt war. Das Schiff hatte vorn und achtern Minentreffer erhalten und trieb quer in der See. Wir gingen nun mit gefechtsklaren Waffen in die Nähe des Schiffes und setzten ein Prisenkommando über. Kurz vor uns waren zwei Fischerboote mit 8 Soldaten der Marineartillerie gekommen, die den Dampfer mit besetzten, da man zuerst annahm, dass wir mit unseren tiefgehenden Booten nicht in die Nähe gehen können. Die Russen legten auf Befehl die Waffen ab und sonderten die Offiziere und Kommissare ab. Wir versuchten den Dampfer einzuschleppen, was aber durch Wind und Seegang unmöglich gemacht wurde (Windstärke 6-7, Seeg. 5). Das Schiff trieb mit ungefähr 1 sm pro Stunde, so dass man sich ausrechnen konnte, wann das Schiff aufsetzt. Der Strand war flach, eine unmittelbare Gefahr für das Schiff bestand nicht. Durch meinen Prisenoffizier liess ich das Schiff auf G. Sachen untersuchen; der russische Kapitän hatte jedoch alles vernichtet, sogar der Funkraum war vollständig zerstört. Nun liess ich 39 Offiziere und Kommissare, sowie 2 Frauen (in Uniform) an Bord bringen und lief nach Reval ein. Unterwegs nahm ich noch sieben Soldaten von einem treibenden Floss auf. In Reval wurden die Gefangenen in Empfang genommen und abtransportiert. Am nächsten Tage wurde eine Bergung der Gefangenen durch die Wetterlage unmöglich gemacht, sodass wir uns erst am übernächsten Tage an der Bergung beteiligen konnten.

Weigel

Leutnant z. See u. Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
6.12.41 07.30	Reval - Helsinki SSO 3, Seegang 2, bedeckt, mässige Sicht.	Seeklar, lege ab zur Fahrt im Verband nach Helsinki. Formation: Vp.Boot 305 " " 303 " " 313 " " 314	
13.04		Helsinki festgemacht.	Wengl
7.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit.	Wengl
8.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit.	Wengl
9.12.41.	Helsinki	Hafenliegezeit.	Wengl
10.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit.	Wengl
11.12.41 08.00 08.43 15.30 15.50	Helsinki-Balt.Port OSO 2, Seegang 1, bedeckt, Schneetreiben, schlechte Sicht	Seeklar, lege ab zur Geleitfahrt nach Baltisch Port. Geleit aufgenommen. Formation: Vp.Boot 313 D.Hohenhoern Vp.Boot 314 Geleit entlassen. Baltisch Port festgemacht.	Wengl
12.12.41 08.30 09.00 11.55 15.52 17.00	Balt.Port-Helsinki NO 3-4, Seegang 2-3, Schneetreiben, schlechte Sicht.	Seeklar, lege ab zur Geleitfahrt nach Helsinki. Geleit aufgenommen. Formation: M 545,M 526 mit Suchgerät Vp.Boot 313 D.Hohenhoern Vp.Boot 314 Die M.Bootsrotte verlässt das Geleit und läuft nach Reval. Geleit entlassen. Helsinki festgemacht.	Wengl
13.12.41 08.15 08.20 09.00 09.30	Helsinki	Seeklar, lege ab zur Geleitfahrt nach Reval. Bleibe im Eis stecken. Bekomme Morsespruch „Einlaufen, Geleit um 24 Stunden verschoben." Helsinki wieder festgemacht.	Wengl

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

B. 30. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.41 08.00	Helsinki	Seeklar, der angeforderte Eisbrecher kommt nicht, bekomme das Boot durch eigene Kraft nicht von der Pier.
11.30		" Lege ab und laufe im Kielwasser der Vp.Rotte
		" 305/303 aus dem Hafenbecken.
12.45		" Stehe bei Grahara zur Geleitaufnahme, über dem freien Wasser dicker Eisnebel, gebe den Befehl zum Umdrehen.
13.45		In Helsinki wieder festgemacht. Mengel
15.12.41 09.00	Helsinki	Seeklar, lege mit Unterstützung von Eisbrecher ab.
10.20		Eisbrecher drehen plötzlich um und laufen ein.
11.20		Bleiben im Packeis stecken und müssen umdrehen.
13.05		In Helsinki wieder festgemacht. Mengel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abgabe zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 86574

Ju 15107 l

Geheim!

Kriegstagebuch
Vp.Boot 314

Kommandant: Lt.z.S. Voswinkel

Begonnen: 1.12.41
Abgeschlossen: 15.12.41.

1 Anlage.

1.Abt. Skl. 616 3/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.	Reval	
0820h		legte ich ab, um mit Vp. 313 den Geleitmarsch nach Helsinki anzutreten.
0845h	Anst.Tn.Reval Wind W 4, Seeg.:2, schlechte Sicht.	nahm ich das Geleit für D."Hohnhoern" auf, und fuhr als Rückensicherung.
1322h	bei Harmaja	Geleit entlassen und um
1400h	Helsinki Westhafen	festgemacht.
		gez. Voswinkel
2.12.	Helsinki	
0837h		legte ich mit Vp.313 ab zum Geleitmarsch nach Reval.
0920h	bei Harmaja Wind SW 2, Seeg.: 1, gute Sicht.	Geleit für D."Hohnhoern"aufgenommen, ich fahre als Rückensicherung.
1305h	Reval Anst.Tn.	Geleit entlassen
1412h	im Hafen Reval	festgemacht.
		gez. Voswinkel
3.12.	Reval	
0815h		legte ich mit Vp.313 ab zum Geleitmarsch nach Helsinki.
0900h	Anst.Tn. Wind N 6, Seeg.: 5, bedeckt, klare Sicht.	Als das Geleit für D."Hohnhoern" aufgenommen werden sollte, wurde die Rotte und D. Hohnhoern auf Befehl des Marbef. Ostland durch Mordespruch der Signalstelle Reval zurückgerufen. Wir liefen wieder ein und machten um
0915h		fest.
1054h	im Hafen von Reval	legte ich mit Vp.313 wieder ab, mit dem Befehl, bei einem in Qu 3545 treibenden russischen Transporter aufzuklären und diesen möglicherweise einzubringen.
1745h	im Hafen von Reval	Weiterer Bericht in der Anlage. nach Durchführung der Aufgabe festgemacht.
		gez. Voswinkel
4.12.	Reval	
0838h		legte ich mit Vp.313 ab zum Geleitmarsch nach Helsinki.
0913h	Reval Anst.Tn. Wind N 5, Seeg. 4, sehr gute Sicht.	nahmen wir das Geleit für D."Hohnhoern" auf, ich fuhr als Rückensicherung.
1355h	bei Harmaja	Wurde das Geleit entlassen.
1458h	Helsinki Westhafen	festgemacht.
		gez. Voswinkel.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. GKdos. 86 574/41

Anlage 1 zum K.T.B. des Vp.Bootes 314 (1.12.-15.12.41.)

Bericht
über die Aufbringung des russ. Dampfers "Stalin".

Am 3.12.41 wurde nordwestlich von Surop ein treibender havarierter Dampfer gemeldet, und kurz darauf nordöstlich davon ein russischer Zerstörerverband. Es wurde angenommen, dass es sich bei dem Havaristen um einen aus Hangö kommenden Truppentransporter "Stalin" handelte.

Um 1100 Uhr bekam ich mit Vp.Boote 313 den Befehl, bei dem Dampfer aufzuklären und ihn möglicherweise vor dem Zugriff des russischen Verbandes einzubringen. Gegen 1230 Uhr bekamen wir das Schiff eben südlich der dort liegenden russischen Minensperre in Sicht. Es bestätigte sich die Annahme, dass es der russische Passagierdampfer "Stalin" war, der vollbesetzt mit Soldaten von Hangö aus durchbrechen wollte. Das Schiff hatte vorn und achtern Minentreffer erhalten und trieb quer zur See. Wir gingen in die Nähe des Schiffes und setzten ein Prisenkommando über. Die Russen wurden zum Niederlegen der Waffen gezwungen und das Schiff durchsucht. F.T.-Raum und C-Sachen waren aber sämtlich zerstört oder vernichtet. Wir suchten den Dampfer in Schlepp zu nehmen, was aber bei dem starken Wind und Seegang und durch die erhebliche Havarie des Schiffes nicht möglich war (Wind 6, Seeg.:5). Das Wrak trieb mit ca. 1,5 km auf den flachen Strand der Lohosaarbucht zu. Es musste zur Nacht zum Aufsitzen kommen. Vp.Boot 313 nahm die Offiziere und Kommissare an Bord, und die Rotte lief bei Dunkelwerden nach Revel zurück. Auch am nächsten Tage wurde eine Bergung der Gefangenen durch die Wetterlage unmöglich gemacht.

gez. Voswinkel
Lt.z.S. u. Kmdt.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Leutnant zur See

1.Abt. Skl. 616 1/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.	Helsinki	
0807h	Wind SSO 2,Seeg.1, mässige Sicht.	legte ich ab um mit den Booten 305;303;313 314, in dieser Reihenfolge in Kiellinie fahrend, den Marsch nach Qu 3547 u.anzutreten zur Bergung Gefangener von dem Wrack "Stalin".
1458h		machte ich an Bb.Seite des Wracks "Stalin" fest und übernahm 168 Gefangene und 8 Verwundete.
1700h		legte ich vom Wrack ab und trat mit den Booten den Rückmarsch nach Reval an.
1950h	im Hafen von Reval	festgemacht.
		gez. Voswinkel
6.12.	Reval	
0737h	Wind SSO 4,Seeg.2-3 mässige Sicht.	legte ich ab zur Fahrt im Verbande nach Helsinki. Formation: Kiellinie 305,303,313, 314.
1312h	Helsinki	festgemacht.
		gez. Voswinkel
7.12.	Helsinki	Hafenliegezeit.
		gez. Voswinkel
8.12.	Helsinki	Hafenliegezeit.
		gez. Voswinkel
9.12.	Helsinki	Hafenliegezeit.
		gez. Voswinkel
10.12.	Helsinki	Hafenliegezeit.
		gez. Voswinkel
11.12.	Helsinki	
0801h	Wind O 2, Seeg. 1 Schneetreiben sehr schlechte Sicht.	legte ich ab zur Geleitfahrt nach Baltisch Port.
0851h		Geleit für D."Hohnhoern" aufgenommen, ich fahre als Rücksicherung.
1530h	vor Baltisch Port	Geleit entlassen
1558h	im alten Hafen	festgemacht.
		gez. Voswinkel
12.12.	Baltisch Port	
0830h	Wind: NNO 2-3,	legte ich ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
0850h	Seeg.1-2,Schneetreiben schlechte Sicht.	Geleit für D.Hohnhoern aufgenommen. Die M.Boote 545 und 526 fahren mit Gerät voraus, ich fahre Rückensicherung.
1155h	vor Reval	verlässt die M-Bootsrotte das Geleit.
1605h	bei Harmaja	Geleit entlassen
1705h	Helsinki Westhafen	festgemacht.
		gez. Voswinkel.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.	Helsinki	
0810h		legte ich ab um mit Vp. 313 den Geleitmarsch nach Reval anzutreten.
0900h		Wurde die Rotte durch Morsespruch zurückgerufen und die Fahrt verschoben.
0950h	Westhafen	festgemacht.
		gez. Voswinkel
14.12.	Helsinki	
1020h		legte ich ab zur Geleitfahrt nach Reval.
1215h	bei Harmaja	gibt der Rottenführer den Befehl wegen des dicken Nebels und der schwierigen Eisverhältnisse wieder einzulaufen.
1403h	im Südhafen	festgemacht.
		gez. Voswinkel
15.12	Helsinki	
0850h		legte ich ab zur Geleitfahrt nach Reval.
1100h	ca.1 sm vor Harmaja Wind: OSO 5, Schlechte Sicht, später Schneesturm	Eisbrecher leisten Hilfe bis Harmaja. bleibe ich im Packeis stecken und komme erst nach einer Stunde mit eigener Kraft wieder los. Inzwischen war für das Geleit
1345h	Helsinki-Westhafen	wieder Einlaufbefehl gegeben worden. festgemacht.
		gez. Voswinkel.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Leutnant zur See

Anlage zu B. d. M. Gkdos. 190

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkdos. 865/42

Stellungnahme

zum K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 1.- 31.12.41.

Zu Gefecht vom 30.11.- 1.12.41.:

Der Einsatz von kleinen Vp. Booten zu Angriffsoperationen gegen einen von Zerstörern gesicherten Geleitzug im minengefährdeten Gebiet ist m.E. kaum zu verantworten, da das Risiko bei so geringer Aussicht auf Erfolg zu groß ist. Der Erfolg verdient deshalb besondere Anerkennung.

Zu Aufbringung "Stalin".:

Die Aufbringung des Dampfers "Stalin" durch Vp.Bt. 313/314 verdient höchste Anerkennung, insbesondere das selbstständige verantwortungsbewußte Handeln der Kommandanten.

Bömm
Kapitän zur See
und Führer der Minensuchverbände Nord.

1. Abt. SKL. 613 g/42

Marinegruppenkommando Nord
B. Nr. Gkdos. 865/42 A II

Befehlsstelle, den 16. März 1942

Geheime Kommandosache!

U. Oberkommando der Kriegsmarine 1. Skl. Iac

vorgelegt.

Zur Stellungnahme F.d.M. Nord wird bemerkt:

Der Einsatz der Vp.-Boote gegen den Geleitzug geschah aus der Erfahrung heraus, daß die russ. Ostseeflotte nicht besonderen Kampfgeist zeigte. Das Rangehen des Flottillenchefs mit den Booten 313/314 wird besonders anerkannt.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes

1. Abt. Skl. 613/42 - 55 Anl.

Führer der Minensuchverbände Nord

B.Nr. Gkdos 190 A1.

Gkds.

Marinegruppenkommando Nord
28. FEB. 194.
B.-Nr. 865 Anl. 55

Geheime Kommandosache!

An das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird K.T.B. 3. Vp.Fl. vom 1.- 15.12.41 und 16.- 31.12.41 (je 2- fach, Abschnitt Maschine je 3- fach) vorgelegt.

Stellungnahme ist 2- fach beigefügt.

Im Auftrag

Bömm

Leutnant zur See

PG 82318 NID

PG·82318

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND:

3RD.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 DECEMBER 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Anlage zu Gruppe Nord
Tgb.-Nr. Gkds. 865/42

Su 15/08 a

Geheim

V

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: K.Kapt. Drenckhan

Vom 16. Dezember 1941
Bis 31. Dezember 1941

Lfd. Nr.	Boot	Dienstgrad	Name	Seetage
1	302	Oblt.z.S.d.R.	Dr. Keding	8
2	303	Oblt.z.S.d.R.	Suhl	9
3	305	Oblt.z.S.d.R.	Ermoneit	8
4	307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	12
5	310	Lt.z.S.	Nees	4
6	311	Lt.z.S.	Möller	11
7	312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	8
8	313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	2
9	314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	8

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82818/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE [illegible] OR ON A PASTED [illegible]

1. Abt. Skl. 618 8/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

B 36. Kriegstagebuchformulare.

gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs: Der Kommandant Vp. 3o7 hätte am 21.12.41 das treibende Schiff 102 nicht verlassen dürfen, da bei dem auffrischenden Wind bald eine Gefahrlage zu erwarten war. Das Verbleiben von Vp.Booten in Helsinki bei den herrschenden Eisverhältnissen erscheint unzweckmäßig. Brauchitsch

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

865742
Sa 15105 b/1

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)

der 3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16. Dezember 1941.
Abgeschlossen: am 31. Dezember 1941.

1. Abt. Skl. 616 8/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 16. 12.		Boot 3o2 liegt in Gotenhafen und läuft über die MES - Schleife. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Windau. Boot 31o liegt AKB in den Deutschen Werken Gotenhafen. Überholen der Rudermaschine. Boot 311 um 4 Uhr Weiterfahrt mit Geleit nach Riga. 13.45 wegen Nebel geankert. Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 2o.1o in Windau fest. Boote 3o3 und 3o5 in See, auf der Fahrt nach Gotenhafen. Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 18o t Kohle mit Greifer von Land, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 1o Mann, Stündliche Leistung: 6o t. Gesamtbestand: 2oo t. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 3o7 geht um 14.oo mit Geleit in See. Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen. Boot 311 um 12.45 Anker auf und macht 15.4 in Riga fest. Boot 312 geht um o8.oo mit Geleit in See, entlässt das Geleit um 11.3o und macht 19.oo wieder in Windau fest. Boote 3o3 und 3o5 weiter in See. Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Keine besonderen Vorkommnisse.
18. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen Boot 3o7 befindet sich mit Geleit in See. Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen. Boot 311 liegt einsatzbereit in Riga. Boot 312 läuft um o9.35 mit Geleit aus, entlässt 12.2o das Geleit und macht 14.1o in Windau fest. Boote 3o3 und 3o5 laufen um 2o.oo in Gotenhafen ein. Boot 313 geht um o8.oo mit Geleit in See. Im Eise brach ein Schraubenflügel. Störungsmeldung Nr. 2 wird eingereicht. Boot 314 geht um o8.oo mit Geleit in See und macht um 15.oo in Reval fest.
19. 12.		Boote 3o2, 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 weiter mit Geleit in See. Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen. Boot 311 geht um o6.oo mit Geleit in See. Boot 312 läuft um o3.35 ohne Geleit nach Libau, übernimmt 11.5o Geleit nach Windau und macht dort um 2o.45 fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. Noch 19. 12.		Boot 313 liegt in Reval. Boot 314 liegt einsatzbereit in Reval.
2o. 12.		Boot 3o2 geht ohne Geleit nach Libau. Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o7 weiter in See und macht o5.15 in Gotenhafen fest. Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen. Boot 311 macht 11.15 in Libau fest und geht 16.oo mit Geleit nach Pillau. Boot 312 geht 14.oo ohne Geleit nach Libau, macht dort um 22.3o fest und läuft 23.oo mit Geleit wieder aus. Boote 313 und 314 laufen um o8.oo aus Reval aus, gehen mit Geleit nach Helsinki und machen dort um 14.3o fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
21. 12.		Boot 3o2 geht um o8.oo von Libau mit Geleit in See. Boot 3o3 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o5 geht um 13.oo zur Geleitfahrt in See. Boot 3o7 geht 15.oo ohne Geleit in See. Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen. Boot wird KB gemeldet. Boot 311 macht um o9.oo in Pillau fest und läuft o9.3o wieder aus nach Libau. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht 13.5o in Libau fest. Boot 313 liegt in Helsinki. Boot 314 läuft um o8.oo mit Geleit nach Reval aus und macht dort um 14.5o fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
22. 12.		Boot 3o2 macht um o2.oo in Neufahrwasser fest und verholt um o9.oo nach Danzig. Boot 3o3 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o5 befindet sich weiter in See und läuft 19.15 in Gotenhafen ein. Boot 3o7 befindet sich weiter mit Geleit in See. Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 macht um oo.45 in Libau fest. Boot 312 geht um o7.4o ohne Geleit in See. Boot 313 verholt in Helsinki in die Werft und dockt dort ein. Der gegenüberliegende Propellerflügel wird abgeschnitten. Boot 314 liegt einsatzbereit in Reval. Boot 3o3 11o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 55 t. Gesamtbestand: 24o t. Boot 314 16 t Kohle mit Lkw. von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 3o Mann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. Noch 22. 12.		Gefangene. Stündliche Leistung: 8 t. Gesamtbestand: 39 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
23. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Danzig. Boot 3o3 läuft um o8.3o zur Munitionsübernahme nach Pillau aus und macht um 2o.35 wieder in Gotenhafen fest. Boot 3o5 geht um 14.oo nach Libau in See. Boot 3o7 befindet sich weiter in See und macht um o8.3o in Gotenhafen fest. Boot 31o läuft in Gotenhafen über die MES-Schleife. Boot 311 geht um 14.45 in See. Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 21.25 in Gotenhafen fest. Boot 313 liegt in der Werft Helsinki. Boot 314 geht um o7.45 mit Geleit in See und macht um 14.oo in Baltisch Port fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
24. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Danzig. Boote 3o3,3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o5 befindet sich weiter in See. Boot 311 befindet sich weiter in See. Boot 312 liegt mit unklarem Kessel in Gotenhafen. Boot 313 dockt aus und verholt zum Liegeplatz Westhafen. Boot 314 geht um o7.3o mit Geleit in See und macht 17.55 in Helsinki fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
25. 12.		Boot 3o2 verholt um 13.3o nach Neufahrwasser und geht um 18.oo ohne Geleit in See. Boote 3o3,3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o5 befindet sich weiter in See und macht um o8.15 in Gotenhafen fest. Boot 311 macht um o6.45 in Libau fest und geht um 19.25 wieder in See. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt einsatzbereit in Helsinki. Keine besonderen Vorkommnisse.
26. 12.		Boot 3o2 geht um 12.oo von Libau mit Geleit in See. Boote 3o3,3o5,3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 hat um o9.3o im Hafen von Windau geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. Noch 26. 12.		Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 läuft um o8.5o mit Geleit nach Reval aus und macht dort um 17.4o fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
27. 12.		Boot 3o2 macht um o4.2o in Neufahrwasser fest und liegt einsatzbereit. Bootе 3o3 und 3o7 gehen um 21.3o zur Fahrt nach Helsinki in See. Bootе 3o5 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 läuft um 1o.oo zur Geleitfahrt aus. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt einsatzbereit in Reval. Boot 3o7 16o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 3 Stunden mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 53 t. Gesamtbestand: 195 t. Boot 31o 4o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 1 Stunde mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 4o t. Gesamtbestand: 8o t. Keine besonderen Vorkommnisse.
28. 12.		Boot 3o2 geht um 19.oo ohne Geleit in See. Bootе 3o3 und 3o7 weiter in See. Boot 3o5 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 31o geht um 12.oo in See. Boot 311 macht um o4.45 in Libau fest und fährt um o9.3o mit Geleit nach Gotenhafen aus. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 läuft um o8.oo mit Geleit aus und macht um 11.oo wieder in Reval fest. Boot 314 25 t Kohle mit Lkw. von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 25 Mann Gefangene. Stündl. Leistung: 12.5 t. Gesamtbestand: 34 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
29. 12.		Boot 3o2 macht um 11.45 in Memel fest. Bootе 3o3 und 3o7 weiter in See. Boot 3o5 läuft um o8.15 von Gotenhafen nach Danzig zur Schichau-Werft. Überholung der MES-Anlage. Boot 31o macht um o9.4o in Libau fest und geht um 1o.1o in See nach Windau. Boot ankert um 17.3o vor Windau. Boot 311 macht um o8.45 in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit.

865/42 1086/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. Noch 29. 12		Boot 312 liegt in Gotenhafen und fährt um 13.oo nach Danzig und macht dort um 14.35 in der Schichau-Werft fest. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 geht um o8.oo mit Geleit in See. 14.2o Maschine stopp. Fahrventil schliesst nicht. Das Boot manöveriert mit dem Zwischenventil weiter, und macht um 15.2o in Helsinki fest. Störungsmeldung Nr. 4 wird eingereicht.
3o. 12.		Boot 3o2 geht um o7.oo zur Geleitfahrt in See. Boot 3o3 und 3o7 weiter in See. Boot 3o5 liegt in der Schichau-Werft Danzig. Boot 31o um o9.oo Anker auf und macht 14.o in Libau fest. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 verholt in die Werft. Boot 311 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 4 Stunden mit 2o Mann. Stündl. Leistung: 19 t. Gesamtbestand: 129 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
31. 12.		Boot 3o2 macht um o3.2o in Gotenhafen fest. Verholt um 14.2o nach Neufahrwasser und macht dort 15.3o fest. Boote 3o3 und 3o7 machen um 1o.3o in Helsinki fest. Boot 3o5 liegt in der Schichau-Werft. Boot 31o geht um o8.oo mit Geleit nach Pillau und macht dort um 22.oo fest. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 5o t. Gesamtbestand: 2o5 t. Boot 313 8o t Kohle in Helsinki mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 4o t. Gesamtbestand: 1o5 t.

Gesehen:
Korvettenkapitän und
Flottillen-Chef.

Gesehen:
Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.
(Name illegible) (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord i.V.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 86542

Ga 15108 b/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine).
der 3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16. Dezember 1941,
Abgeschlossen: am 31. Dezember 1941.

1. Abt. Skl. 61[illegible] 9/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
1.500 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		Boot 3o2 liegt in Gotenhafen und läuft über die MES- Schleife.
16. 12.		Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Windau.
		Boot 31o liegt AKB in den Deutschen Werken Gotenhafen. Überholen der Rudermaschine.
		Boot 311 um o4.oo Weiterfahrt mit Geleit nach Riga. Um 13.45 wegen Nebel geankert.
		Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 2o.1o in Windau fest.
		Boote 3o3 und 3o5 in See auf der Fahrt nach Gotenhafen.
		Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Boot 3o2 18o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 1o Mann, Stündl. Leistung: 6o t, Gesamtbestand: 2oo t.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
17. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 3o7 geht um 14.oo mit Geleit in See.
		Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen.
		Boot 311 um 12.45 Anker auf und macht 15.4 in Riga fest.
		Boot 312 geht um o8.oo mit Geleit in See, entlässt das Geleit um 11.3o und macht 19.oo wieder in Windau fest.
31.		Boote 3o3 und 3o5 weiter in See.
		Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
18. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 3o7 befindet sich mit Geleit in See.
		Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen.
		Boot 311 liegt einsatzbereit in Riga.
		Boot 312 läuft um o9.35 mit Geleit aus, entlässt 12.2o das Geleit und macht 14.1o in Windau fest.
		Boote 3o3 und 3o5 laufen um 2o.oo in Gotenhafen ein.
		Boot 313 geht um o8.oo mit Geleit in See. Im Eise brach ein Schraubenflügel. Störungsmeldung Nr. 2 wird eingereicht.
		Boot 314 geht um o8.oo mit Geleit in See und macht um 15.oo in Reval fest.
19. 12.		Boote 3o2, 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 3o7 weiter mit Geleit in See.
		Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen.
		Boot 311 geht um o6.oo mit Geleit in See.
		Boot 312 läuft um o.3.35 ohne Geleit nach Libau, übernimmt 11.5o Geleit nach Windau und macht dort um 2o.45 fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941.		Boot 313 liegt in Reval.
Noch		Boot 314 liegt einsatzbereit in Reval.
19. 12.		Keine besonderen Vorkommnisse.
2o. 12.		Boot 3o2 geht ohne Geleit nach Libau.
		Boote 3o3 und 3o5 liegen einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 3o7 weiter in See und macht o5.15 in Gotenhafen fest.
		Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen.
		Boot 311 macht 11.15 in Libau fest und geht 16.oo mit Geleit nach Pillau.
		Boot 312 geht 14.oo ohne Geleit nach Libau, macht dort um 22.3o fest und läuft 23.oo mit Geleit wieder aus.
		Boote 313 und 314 laufen um o8.oo aus Reval aus, gehen mit Geleit nach Helsinki und machen dort um 14.3o fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
21. 12.		Boot 3o2 geht um o8.oo von Libau mit Geleit in See.
		Boot 3o3 liegt einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 3o5 geht um 13.oo zur Geleitfahrt in See.
		Boot 3o7 geht 15.oo ohne Geleit in See.
		Boot 31o liegt in den Deutschen Werken Gotenhafen. Boot wird KB gemeldet.
		Boot 311 macht um o9.oo in Pillau fest und läuft o9.3o wieder aus nach Libau.
		Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht 13.5o in Libau fest.
		Boot 313 liegt in Helsinki.
		Boot 314 läuft um o8.oo mit Geleit nach Reval aus und macht dort um 14.5o fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
22. 12.		Boot 3o2 macht um o2.oo in Neufahrwasser fest und verholt um o9.oo nach Danzig.
		Boot 3o3 liegt einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 3o5 befindet sich weiter in See und läuft 19.15 in Gotenhafen ein.
		Boot 3o7 befindet sich weiter mit Geleit in See.
		Boot 31o liegt einsatzbereit in Gotenhafen.
		Boot 311 macht um oo.45 in Libau fest.
		Boot 312 geht um o7.4o ohne Geleit in See.
		Boot 313 verholt in Helsinki in die Werft und docht dort ein. Der gegenüberliegende Propellerflügel wird abgeschnitten.
		Boot 314 liegt einsatzbereit in Reval.
		Boot 3o3 11o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann Stündl. Leistung: 55 t, Gesamtbestand: 24o t.
		Boot 314 16 t Kohle mit Lkw. von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 3o Mann Gefangene. St.Leistg.: 8 t, Gesamtbest.: 39 t.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. gefaltet 2in A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 23. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Danzig. Boot 3o3 läuft um o8.3o zur Munitions=übernahme nach Pillau aus und macht um 2o.35 wiederin Gotenhafen fest. Boot 3o5 geht um 14.oo nach Libau in See. Boot 3o7 befindet sich weiter in See und macht um o8.3o in Gotenhafen fest. Boot 31o läuft in Gotenhafen über die MES-Schleife. Boot 311 geht um 14.45 in See. Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 21.25 in Gotenhafen fest. Boot 313 liegt in der Werft Helsinki. Boot 314 geht um o7.45 mit Geleit in See und macht um 14.oo in Baltisch Port fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
24. 12.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Danzig. Boote 3o3, 3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o5 befindet sich weiter in See. Boot 311 befindet sich weiter in See. Boot 312 liegt mit unklarem Kessel in Gotenhafen. Boot 313 dockt aus und verholt zum Liege=platz Westhafen. Boot 314 geht um o7.3o mit Geleit in See und macht 17.55 in Helsinki fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
25. 12.		Boot 3o2 verholt um 13.3o nach Neufahrwasser und geht um 18.oo ohne Geleit in See. Boote 3o3, 3o7 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 3o5 befindet sich weiter in See und macht um o8.15 in Gotenhafen fest. Boot 311 macht um o6.45 in Libau fest und geht um 19.25 wiederin See. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt einsatzbereit in Helsinki. Keine besonderen Vorkommnisse.
26. 12.		Boot 3o2 geht um 12.oo von Libau mit Geleit in See. Boote 3o3, 3o5, 3o7, und 31o liegen ein=satzbereit in Gotenhafen. Boot 311 ist um o9.3o im Hafen von Windau geankert. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 läuft um o8.5o mit Geleit nach Reval aus und macht dort um 17.4o fest. Keine besonderne Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 27. 12.		Boot 3o2 macht um o4.2o in Neufahrwasser fest und liegt einsatzbereit. Bootе 3o3 und 3o7 gehen um 21.3o zur Fahrt nach Helsinki in See. Bootе 3o5 und 31o liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 311 läuft um 1o.oo zur Geleitfahrt aus. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt einsatzbereit in Reval. Boot 3o7 16o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 3 Stunden mit 1o Mann, Stündl. Leistung: 53 t. Gesamtb.: 195 t. Boot 31o 4o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 1 Stunde mit 1o Mann Stündl. Leistung: 4o t, Gesamtb.: 8o t. Keine besonderen Vorkommnisse.
28. 12.		Boot 3o2 geht um 19.oo ohne Geleit in See. Bootе 3o3 und 3o7 weiter in See. Boot 3o5 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 31o geht um 12.oo in See. Boot 311 macht um o4.45 in Libau fest und fährt um o9.3o mit Geleit nach Gotenhafen aus. Boot 312 liegt in Gotenhafen. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 läuft um o8.oo mit Geleit aus und macht um 11.oo wieder in Reval fest. Boot 314 25 t Kohle mit Lkw. vonLLand über=nommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 25 Mann Gefangene. Stündl. Leistung: 12.5 t. Gesamt=bestand: 34 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
29. 12.		Boot 3o2 macht um 11.45 in Memel fest. Bootе 3o3 und 3o7 weiter in See. Boot 3o5 läuft um o8.15 von Gotenhafen nach Danzig zur Schichauwerft. Überholung der MES-Anlage. Boot 31o macht um o9.4o in Libau fest und geht um 1o.1o in See nach Windau. Boot ankert um 17.3o vor Windau. Boot 311 macht um o8.45 in Gotenhafen fest, und liegt einsatzbereit. Boot 312 liegt in Gotenhafen und fährt um 13.oo nach Danzig und macht dort um 14.35 in der Schichauwerft fest. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 geht um o8.oo mit Geleit in See. 14.2o Maschine Stopp. Fahrventil schliesst nicht. Das Boot manöveriert mit dem Zwischenventil weiter, und macht um 15.2o in Helsinki fest. Störungsmeldung Nr.4 wird eingereicht.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorres-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941. 3o. 12.		Boot 3o2 geht um o7.oo zur Geleitfahrt in See. Boot 3o3 und 3o7 weiter in See. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft Danzig. Boot 31o um o9.oo Anker auf und macht 14. in Libau fest. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 verholt in die Werft. Boot 311 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 4 St. mit 2o Mann. Stündl. Leistung: 19 t. Gesamtbestand: 129 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
31. 12.		Boot 3o2 macht um o3.2o in Gotenhafen fest verholt um 14.2o nach Neufahrwasser und macht dort 15.3o fest. Boote 3o3 und 3o7 machen um 1o.3o in Helsinki fest. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft. Boot 31o geht um o8.oo mit Geleit nach Pillau und macht dort um 22.oo fest. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann. Stündl. Leistung: 5o t. Gesamtb.: 2o5 t. Boot 313 8o t Kohle mit Greifer von Land in Helsinki übernommen. Übernahmezeit: 2 St. mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 4o t. Gesamtbestand: 1o5 t.

Gesehen:
Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.

Gesehen:
Leutnant
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Skds. 86542
Lt 15158 C

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

Vp. 302

Dr. Keding

Begonnen: 16.12.41
Abgeschl: 31.12.41

1.Abt. Skl. 616 3/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
17.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
08,30 bis 16,50		Kompensieren am Dalben in Becken 3
18. 12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
19.12.	Gotebhafen	Hafenliegezeit
20.12.	Gotenhafen	
16,00	NO 1, Seegang 1 gute Sicht	Ablege zur Geleitaufnahme Dampfer "Adler" von Libau nach Danzig.
21.12.	In See	
07,55	NW 2-3, Seegang 2 gute Sicht Tonne Blau 13 (Libau) Wind drehend auf SW Auffrischend auf 6-7 Seegang zunehmend auf 5, Sicht bleibt gut	Aufnahme Geleit Dampfer "Adler"
22.12.	In See SW 6-7, Seegang 4-5 Sicht gut	
00,30	A-Tonne Neufahrwasser	Dampfer "Adler" entlassen, einlaufe Danzig.
23.12.	Danzig	Hafenliegezeit
24.12.	Danzig	Hafenliegezeit
25.12.	~~Danzig~~	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.	Danzig	
18,00	NO 7-8. Seegang 6-7 Sicht klar	Ablege zur Geleitaufnahme Dampfer "Telde" von Libau nach Pillau A-Tonne
26.12.	In See	
	ONO 7-8, Seegang 6 Sicht klar Wind rechtsdrehend abnehmend	
12,00	11,25 - 11,55 Schneeb Nähe Tonne Blau 13	Aufnahme Dampfer "Telde" ins Geleit
20,00	Wind auf SW drehend zunehmend	
22,40	Pillau A-Tonne	Entlasse Geleit, laufe Neufahrwasser
27.12.	In See	
04,15	SW 5-6, Seegang 4 Sicht gut Neufahrwasser	Fest Neufahrwasser
28.12.	Neufahrwasser	
18,00	W 2, Seegang 1 klare Sicht Wind und See zunehmend	Ablege zur Geleitaufnahme Dampfer "Adler" von Libau nach Pillau
29.12	In See WSW - SW 8-9, Seegang 6-7 mässige Sicht	
12,20	Sehr harte Schneeböen Sicht stellenweise 300 m	Einlaufe Memel wegen Wetterlage, Wassereinbruch im Kesselraum zwingt zu langsamer Fahrt. Lot und F.T. ausgefallen.
30.12.	Memel	
07,00	NNO 3-4, Seegang 2 gute Sicht	Auslaufe zur Geleitaufnahme Dampfer "Telde" von Libau bis Pillau A Tonne
12,00	Nähe Tonne Blau 13	Geleitaufnahme Dampfer "Telde"
22,02	Pillau A-Tonne	Geleit entlassen
31.12.	ONO 1-2, Seegang 1 gute Sicht stellenweise Schneeb	
03,30	Gotenhafen	Fest Gotenhafen Kohlenpier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Abgabe zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Bds. 865/42

Sk. 15108 a1

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 303

Kommandant: Oberleutnant z. S. Suhl

Begonnen: 16. Dezember 1941
Abgeschlossen: 31. Dezember 1941

1. Abt. Skl. 616 8/42

Zu beziehen vom Buchdrucker der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostpreußen: in Kiel. Für Nordfrankreich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.12.41. 0934 Uhr 1520 Uhr 2100 Uhr	Finnisches Schärengebiet bei Furuholm Wind N 1 diesig. Festeis.	Boot liegt mit Boot 305 bei Furuholm wegen Wetterlage im Eise fest. Marsch nach Westen hinter dem finnischen Eisbrecher Sisu fortgesetzt. Bei Lotsenstation Högsara gestoppt. Weitermarsch fortgesetzt. Süne
17.12.41 0200 Uhr 0800 Uhr 1o20 Uhr	Finnisches Schärengebiet. Wind SO 3, Schnee Festeis, später eisfrei. Wind SO 4-5, Seegang 4. Wind rechtsdrehend und abflauend.	Boot 303 fährt im Kielwasser Boot 305 nach Westen. Bei Lotsenstation Lohm geankert. Ankerlichten. Wir folgen dem Führerboot auf dem Marsch nach Gotenhafen. Lotse von Bord, Schärengebiet bei Utö verlassen. Süne
18.12.41 2017 Uhr	Mittlere Ostsee, Wind SSW -SW 2-3 diesig und regnerisch Gotenhafen	Im Kielwasser Boot 305 Marschfahrt nach Gotenhafen. Hafenbecken 1 festgemacht. Süne
19.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süne
20.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süne
21.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süne
22.12.41 0735 Uhr 0830 Uhr- 1000 Uhr 1017 Uhr 1110 Uhr- 1700 Uhr	Gotenhafen Wind West 5-6, diesig	Leinen los, nach dem Kohlenpier verholt. Kohlenübernahme. Abgelegt und nach Hela Süd gesteuert. Boot steht Schiff 28 für Erprobungen zur Verfügung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.12.41 1937 Uhr	Danziger Bucht Gotenhafen	Hafenbecken 1 festgemacht. Süne
23.12.41 0800 Uhr 1330 Uhr 1400 - 1500 Uhr 1515 Uhr 2032 Uhr	Gotenhafen Wind SO 1-2, Regen, diesig. Pillau Wind NNW 3-4, später 4-5. Regen, diesig. Gotenhafen	Leinen los, Marsch nach Pillau angetreten. Im Hafen von Pillau festgemacht. Munitionsübernahme Abgelegt und Rückmarsch nach Gotenhafen. Hafenbecken 1 festgemacht. Süne
24.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süne
25.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süne
26.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süne
27.12.41 2130 Uhr	Gotenhafen Wind ONO -NO 6-7, Seegang 5-6	Mit Schlepperhilfe wegen starkem Wind abgelegt und mit Boot 307 Marschfahrt nach Helsinki angetreten. Süne
28.12.41	Mittlere Ostsee, Wind NO 6-7, abflauend, später auf NW umspringend und stärker werdend bis 5-6	Marschfahrt mit Boot 307 nach Helsinki. Süne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.41 1500 Uhr 1533 Uhr 1842 Uhr 0955 Uhr	Mittlere Ostsee, Wind WSW 4-5, rechtsdrehend und abflauend. Diesig, Schneeschauer. Nebel. Quadrat 2987	Marschfahrt mit Boot 307 nach Helsinki. Bei Utö Lotse an Bord. Nördlich Utö wegen schlechter Sicht geankert. Ankerlichten, Weitermarsch nach Helsinki. Treibende Mine abgeschossen mit 79 Schuß 2cm Flak 30 und 35 Schuß Gewehr 98. Hüne
30.12.41	Finnisches Schärengebiet. Wind NNO - NNW 1, Festeis.	Marsch über Pargas, Högsara und Hangö nach Helsinki. Ab Hangö waren vor uns mehrere Dampfer, und infolge des Eises ging die Fahrt sehr langsam weiter. Hüne
~~31.12.41~~	Finnisches Schärengebiet. Festeis. Wind NNW -N 2, diesig	Marsch über Barösund und Porkkala nach Helsinki.
1035 Uhr	Helsinki	Westhafen festgemacht. Hüne Kptlt. z. S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		865/44 Sh 15108 E Geheime Kommandosache! Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 305. Kommandant: Obltn.z.See Ermoneit Begonnen: 16.12.41. Abgeschlossen: 31.12.41.

1. Abt. Skl. 616 9/42

Zu beziehen vom Amtlichen Vordruclager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41. 0930 Uhr	Furuholm	Seeklar, ich fahre mit Vp.303 weiter nach Utö; Boot befindet sich auf der Heimfahrt nach Gotenhafen.
1200 Uhr	NO1, starke Eisdecke, einzelne Wolken.	
1525 Uhr	Jungfrusund	Lotsenwechsel, habe im Eise gestoppt.
2100 Uhr		Ich setze Weitermarsch mit Vp.303 nach Utö fort. Ehrmann
17.12.41. 0214 Uhr	Högsara	Befinde mich auf Marschfahrt nach Utö. Habe auf Zuraten des Lotsen wegen Treibminengefahr geankert.
0800 Uhr		Gehe Anker auf und setze Weitermarsch fort.
1022 Uhr	Utö	Lotse verläßt das Boot; setze Heimfahrt nach Gotenhafen fort.
1200 Uhr	OSO 3, Seeg.2, bedeckt, mäß. Sicht.	Ehrmann
18.12.41. 0835 Uhr	Ostl. Ostsee	Befinde mich auf der Heimfahrt nach Gotenhafen.
1200 Uhr	Bei Punkt Blau 12 SSW 3, Seeg.2, bedeckt, mäß. Sicht.	
2003 Uhr	Gotenhafen	Habe Boot festgemacht. Ehrmann
19.12.41.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ehrmann
20.12.41.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ehrmann
21.12.41. 1300 Uhr	Gotenhafen	Seeklar, laufe nach Punkt 51 a (Utlängan) um Dampfer „Iller" im Geleit aufzunehmen und nach Danzig zu geleiten.
2000 Uhr	W 8, Seeg. 7-8, bedeckt, Mäß. Sicht.	Boot erleidet leichte Seeschäden, M.E.S. Verkleidung und M.E.S. Kabel werden zum Teil losgerissen. Durch die Kabeldurchführung leckt Wasser auf die Widerstände, M.E.S. muß abgeschaltet werden. Ehrmann
22.12.41. 0400 Uhr	Punkt 51 a	Ich habe Dampfer „Iller" nicht angetroffen.
0720 Uhr	Punkt 51 a	Auf F.T.Spruch 0630/66 mache ich Kehrt und laufe nach Gotenhafen.
1200 Uhr	W 6-7, Seeg 6, einz. Wolken, schlechte Sicht	
1954 Uhr	Gotenhafen	Habe Boot festgemacht. Ehrmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.41. 1357 Uhr	Gotenhafen NNW 4, Seeg.3, bedeckt gute Sicht.	Seeklar, laufe nach Libau, um Dampfer „Adler" im Geleit aufzunehmen und nach Danzig zu geleiten. Ehrmann
24.12.41. 0700 Uhr	Libau Ansteuerungstonne	
0827 Uhr	Libau Ansteuerungston.	Habe Dampfer „Adler" im Geleit aufgenommen.
1200 Uhr	SW 2, Seeg.1, einzelne Wolken, gute Sicht,	
1830 Uhr	SSO 7, Seeg.5, stark. Schneetreiben.	Habe Dampfer „Adler" im Schneetreiben außer Sicht bekommen. Gehe bei Rauschen unter Landschutz um zu ankern.
2050 Uhr	Bei Rauschen	Habe geankert. Ehrmann
25.12.41. 0020 Uhr	Bei Rauschen NNW 7-8, Seeg.5-6, schlechte Sicht, Schneeböen.	Liege vor Anker. Gehe Anker auf um Pillau anzulaufen.
0230 Uhr	Pillau Ansteuerungston.	Laufe wegen schlechter Wetterlage nicht nach Pillau ein, sondern setze Weitermarsch nach Gotenhafen fort.
0813 Uhr	Gotenhafen	Habe Boot festgemacht. Ehrmann
26.12.41.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ehrmann
27.12.41.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ehrmann
28.12.41.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ehrmann
29.12.41. 0818 Uhr	Gotenhafen	Seeklar, ich laufe aus, um nach Danzig in die Schichau - Werft zu gehen.
1000 Uhr	Danzig Schichau Werft	Habe Boot festgemacht. Ehrmann
30.12.41.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit. Ehrmann
31.12.41.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit. Ehrmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

865742

Kr 15108 B

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 307 Δ

Kommandant : Kapitänleutnant Dr.Brachvogel

Begonnen : 16.12.41
Abgeschlossen 31.12.41

1. Abt. Skl. 618 8/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	Windau	Hafenliegezeit.
17.12.	Windau	
13.45	SW 3 Seegang 2 nebelig	Vp.3o7 legt Windau ab zum Marsch nach Gotenhafen.
18.12.	SW, später drehend auf NW, Stärke 3 abflauend	
02.45	auf 1, Seegang 2-1 meist gute Sicht	FT Spruch von F.d.M.: Vp.3o7 am 18.12. 15.oo Uhr auf blau o5 Geleit „Ulanga" aufnehmen nach Libau bringen, dann nach Gotenhafen.
14.2o.	54°54,1' N 17°34,5' O (1osm östlich blau o5)	Geleit "Ulanga" nach Libau aufgenommen. Entsprechender FT an F.d.M.
19.12.	Libau	
9.oo	wechselnde Winde Stärke 1-3 Seegang 1-2 gute Sicht	Dampfer „Ulanga" vor Einfahrt Libau aus Geleit entlassen. Vp.3o7 tritt Marsch nach Gotenhafen an. Entsprechender FT an F.d.M.
9.25	56° 28,5 N 2o°49,5 O	Treibende Mine abgeschossen.
11.oo		Auf FT von Vp.312 „Vorschlage Vp.3o7 übernimmt Geleit Telde bei Zusammentreffen, Vp.312 übernimmt Ulanga" Antwortet F.d.M.: "Mit Vorschlag für Geleit Telde und Ulanga einverstanden". Darauf tritt Vp.3o7 Marsch nach blau 13 an. Vp.3o7 übernimmt Geleit Telde von Vp.312 ~~bei blau~~ 13 nach Danzig.
12.4o	56° 22,4 N 2o° 44,4' O (5 sm nördlich blau 12 6)	
2o.12.	Gotenhafen	
4.48	NW 1 Seegang 1 gute Sicht.	Dampfer Telde bei Ansteuerungstonne Gotenhafen aus Geleit entlassen.
5.15		Vp.3o7 macht Gotenhafen fest.
21.12.	Gotenhafen	
	SW 2 auffrischend auf 6 Seegang 1-4 gute Sicht.	Einsatzbefehl von F.Ch.3.Vp.Flottille: Vp.3o7 am 22.12. 8.oo Uhr Dampfer Telde von Libau nach Danzig geleiten. Vp.3o7 legt Gotenhafen ab zum Marsch nach Libau.
15.oo		Schiff 1o2 angesteuert, das mit Maschinenschaden vor Anker treibt. Da eine unmittelbare Gefahr für das Schiff nicht besteht, wird ein Schleppen die Durchführung des Geleits in Frage stellt, wird durch FT Schlepperhilfe beim Hafenkapitän Memel angefordert.
23.oo	blau 11	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.	blau 13	
	SW später W 8-9	
9.35	Seegang 5-6 gute Sicht	Vp.3o7 nimmt Geleit Dampfer Telde auf.
23.12.	Gotenhafen	
8.oo	WNW 7-6 Seegang 4-5 gute Sicht	Dampfer Telde bei Ansteuerungstonne Gotenhafen aus Geleit entlassen.
8.3o		Vp.3o7 macht Gotenhafen fest.
24.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
25.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
26.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
27.12.	Gotenhafen	
21.oo	ONO 5 Seegang 3 gute Sicht	Vp.3o7 mit Vp.3o3 legt Gotenhafen ab zum Marsch nach Helsinki.
28.12.	NO später drehend über NW auf W Stärke 5 Seegang 3-5 gute Sicht.	Vp.3o7 mit Vp.3o3 auf dem Marsch nach Helsinki.
29.12.	Utö	
	WSW drehend über N nach	
15.35	NO Stärke 5 abflauend auf 2 Seegang 2-3 mäßige Sicht	Vp.3o7 ankert mit Vp.3o3 wegen Nebels.
18.4o		Vp.3o7 geht mit Vp.3o3 Anker auf und steuert nach Anweisung der Lotsen durch die Schären nach Helsinki.
3o.12.	NO mittags drehend auf N NW Stärke 1 Eis anerst mäßige, dann	Vp.3o7 fährt mit Vp.3o3 nach Anweisung der Lotsen in den Schären.
13.oo	gute Sicht	Eisbrecher setzt sich vor.
31.12.	Helsinki	
	N1 Eis gute Sicht	
1o.25		Vp.3o7 macht mit Vp.3o3 in Helsinki fest.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds 865/42

Kr 15108 g

Kriegstagebuch

Vp.Boot 310.

Angefangen am 16.12.4L.

Beendet am 31.12.4L.

Kommandant: Leutnant zur See Nees.

Nees

Ltn.z.See u.Kmdt.

1.Abt. Skl. 616 g/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41.	Gotenhafen.	
09.00		Hafenbecken I abgelegt.
09.35	"	Deutsche Werke festgemacht, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
17.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
18.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
19.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
20.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
21.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
22.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke, Werftarbeiten. Uess. Ltn.z.See.
23.12.41.	Gotenhafen.	Deutsche Werke.
12.20	"	Deutsche Werke abgelegt.
13.20	"	Beginn mit A.E.S.-Schleifenüberlauf.
17.00	"	A.E.S.-Überlauf beendet.
17.10	"	Hafenbecken I festgemacht. Uess. Ltn.z.See.
24.12.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Uess. Ltn.z.See.
25.12.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Uess. Ltn.z.See.
26.12.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Uess. Ltn.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I abgelegt.
08.15.	"	Hafenbecken 4 festgemacht zum Kompensieren.
11.37	"	Kompensieren beendet, abgelegt.
12.00	"	Kohlenhafen festgemacht.
17.00	"	Kohlenhafen abgelegt.
17.30	"	Hafenbecken I festgemacht. Uns Ltn.z.See.
28.12.41.	Gotenhafen.	Hafenbecken I abgelegt. Marsch nach Libau angetreten. Befehl Chef 3.Vorp.Flott: "Windau gehen im Vorhafen Ankern!" Uns Ltn.z.See.
12.00	Wetter: SSO3, Seegang 2, leichte Dünung, gute Sicht.	
30.12.41.	Wetter: WNW7, Seegang 5, Schwere Dünung, Schneetreiber, schlechte Sicht	Auf dem Marsch nach Windau.
09.00	Libau, Ansteuerung.	Wegen Schneetreiben und zunehmender See Libau eingelaufen.
09.45	Libau.	Stadtkanal festgemacht.
10.10	Libau.	Sichtbesserung, ausgelaufen nach Windau.
17.30	Windau.	Vorhafen geankert. Uns Ltn.z.See?
30.12.41. 0930	Windau.	Mit den Dampfern: "Hochsee", Julia", "Unkas", "Samland", "Elsa Essberger" Windau ausgelaufen nach Libau.
	Wetter: O2-3, Seegang I, gute Sicht.	
17.36	Blau 13	Dampfer "Hochsee" nach Stettin entlassen.
18.14	Vorhafen Libau.	Geleit entlassen.
18.55	Libau.	Stadtkanal festgemacht. Uns. Ltn.z.See.
31.12.41. 08.00	Libau.	Mit dem Dampfer "Adler" Libau ausgelaufen nach
	Wetter: SOI-2, SeegangI, vereinzelt Schneefall,	Blau 08.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.12		
[illegible]	Bleu 08	Dampfer "Adler" nach Danzig entlassen, laufe lt. F.T.-Befehl nach Pillau.
[illegible]21.55.	Pillau.	Festgemacht.

Ltm. z. See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Beilage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 86542

Sk 5108 k

Kriegstagebuch

des :

Vorpostenbootes 311.

Kommandant:

Lt.z.S. M ö l l e r .

Begonnen am : 16. 12. 41.
Abgeschlossen am : 31. 12. 41.

1. Abt. Skl. 616 9/42

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A J

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.12. 0430 2340	Auf dem Marsche nach Riga. Um Mitternacht beginnt der Wind abzuflauen, gegen Mittag NW 2-1. Seegang abnehmend auf 2. Wechselnd bewölkt, gute Sicht. Gegen 1800 Uhr kommt starker Nebel auf.	Vp. 311 setzt Geleit mit Laz.Schiff "Christian" fort, nachdem die See ruhiger geworden ist. Boot ankert vor Dünamünde da wegen Nebel keine Feuer auszumachen sind.
17. 12. 1250 1530	SW 1, Seegang 1; Noch immer starker Nebel. Mittags klart es für kurze Zeit auf Sicht 3 sm, ab Molenfeuer Dünamünde wieder dichter Nebel. Riga.	Da die Sicht sich etwas bessert, gehe ich mit Geleit Anker auf und laufe ein. Boot macht mit Las.Schiff in Riga fest.
18.12.	Riga dichter Nebel.	Hafenliegezeit. Auslaufen wegen Nebel nicht möglich.
19.12. 0600	NW 1-2 auffrischend auf W bis WSW 3, Seegang 2, mittlere Sicht.	Vp. 311 läuft mit Laz.Schiff " Christia aus. Dampfer "Travemünde" schließt sich bei Dünamünde an das Geleit an.
20.12. 0256 1030 1600	SW 2-3 Seegang 2, wechselnd bewölkt; gute Sicht	Dampfer "Travemünde" ist bei Blau 16 aus dem Geleit entlassen. Boot läuft mit Laz.Schiff in Libau ein, da Laz.Schiff in Libau Befehl über Ausschiffungshafen der Verwundeten erhalten soll. Vp. 311 läuft mit Laz.Schiff Libau aus und tritt Marsch nach Pillau an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
21.12. 0123 0900 0920 2400	SW 3-4, Seegang 2-3 ganz bedeckt, mittl. Sicht. Mittags schnell zunehmend auf W 7-8, Seegang 6-7.	Funkspruch vom Chef 3.Vp.Fl. an Vp.311. " Nach Durchführung Geleitaufgabe Libau gehen. Dort Geleit für Transportschiff Pinnau nach Blau 18a aufnehmen. Voraussichtliches Eintreffen Libau durch F.T. melden." Boot läuft mit Geleit Pillau ein. Vp.311 läuft Pillau aus zum Marsch nach Libau. Da Transportschiff Pinnau auf Befehl des F.d.M.Nord bereits vom Sperrbrecher 6 geleitet wird, laufe ich in Libau ein.
22.12.	Libau	Hafenliegezeit.
23.12. 1400 1600 1942	N bis NW 3 Seeg.2 gute Sicht, nur um Mitternacht ein kurzer heftiger Schneefall. Bei zunehmendem Mond sehr helle Nacht	Funkspruch von 3.Vp.Fl. an Vp.311.: " Geleit Dampfer Lasbek von Libau nach 18a durchführen. Auf Rückmarsch Dampfer Mars von 18a nach Libau geleiten. Mars ausläuft Riga 23.12. 1200 Uhr Marschfahrt 15 sm/h." Vp.311 läuft Libau aus. Beim Auslaufen mache ich folgenden Funkspruch an 3.Vp.Fl. da bei keiner Dienststelle zu erfahren ist, wo sich Dampfer Lasbek befindet. "An 3.Vp.Fl. Lasbek hier noch nicht gemeldet. Bei sofortigem Auslaufen Eintreffen Blau 18a frühestens 0130 Uhr. Mars eintrifft 18a 2200 Uhr. Erbitte Befehl." Funkspruch von 3.Vp.Fl. an Vp.311. " Versuchen Geleit Mars noch durchzuführen. "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.	N 2-3 linksdrehend auf OSO 2-3, Seeg.2 ganz bedeckt, gute Sicht.	
0245		Boot ankert bei Blau 18a. Dampfer Mars wurde nicht angetroffen.
0338		F.T. von 3.Vp.Fl. an Vp.311 : " Dampfer Selma, 9sm/h am 23.12. 1300 Uhr von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.Von Blau 16 nach Blau 18 geleiten. "
0430		Boot geht Anker auf zur Geleitaufnahme Selma bei Blau 16.
1230	Wind dreht auf SO 4.	Dampfer Selma wurde nicht angetroffen. Bei Braun 49 werden die Dampfer Oderstrom, Lasbek und Hildegard angetroffen und Geleit nach 18a mit den Dampfern angetreten da alle Dampfer für Riga bestimmt sind.
2145		Geleit wird bei Blau 18a entlassen, Vp.311 tritt Rückmarsch nach Libau an. Müller
25.12.	N bis NO 4-6, See 4, teilweise bedeckt, gute Sicht.	
0630		Boot macht in Libau fest.
1623		F.T. von 3.Vp.Fl. an Vp.311 : " Auslaufen mit Selma nach Blau 18a, dort Dampfer Glattesee nach Blau 16 geleiten. Glattesee eintrifft 0100 Uhr. Wenn Glattesee nicht zur Stelle,Windau Vorhafen ankern. Über MSS Windau mit MSS Domesmäs in Verbindung setzen, ob Glattesee Domesmäs passiert hat. Auslaufen nach Passiermeldung einrichten. Nach Durchführung Geleitaufgabe Libau gehen."
		Auf telefonische Anfrage wird mir gesagt, dass Selma bereits morgens Libau ausgelaufen ist
1900		Vp.311 läuft Libau aus nach Blau 18a. Müller
26.12.	NNO 4-5, abnehmend auf SO 2-3, See 3-2.	
0300		Vp.311 steht bei Blau 18a. Glattesee nicht zur Stelle.Trete Rückmarsch nach Windau an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.12.	mittlere Sicht zeitweise schlechte Sicht.	
0930		Boot ankert im Vorhafen von Windau. Auf Anfrage bei der MSS Windau wird gemeldet, dass noch keine Passiermeldung eingtroffen ist Müller
27.12.	NO bis SO 3-4, Seegang 2-3, ganz bedeckt, mittlere Sicht, zeitweise Schneefälle.	
0448		F.T. von 3.Vp.Fl. an Vp.311 : " 27.12. 1200 Uhr Dampfer Vesta von Blau 16 nach Blau 18a geleiten."
1000		Boot geht Anker auf.
1200		Dampfer Vesta bei Blau 16 nicht zur Stelle. Stattdessen liegt Dampfer Selma dort vor Anker. Da Selma bereits vor zwei Tagen geleitet werden sollte, nehme ich Geleit Selma nach Blau 18a auf.
1300		F.T. von Hafenüberwachungsstelle Libau: " An Vp.311. 1430 Uhr auf Punkt Blau 16 stehen. Dampfer Vesta wartet dort mit Chios und Warnow; schliessen sich Geleit an."
		Daraufhin mache ich kehrt. Da gemeldete Dampfer nicht zur Stelle, gehe ich mit Geleit vor Anker.
1615		Die gemeldeten drei Dampfer treffen bei Blau 16 ein. Ich gehe Anker auf und setze Geleit mit den vier Dampfern nach Blau 18a fort.
2000		Geleit wird bei Blau 18a entlassen. Boot tritt Marsch nach Libau an. Müller
28.12.	WSW 3-4 auffrischend auf W 7-8, Seegang 3 zunehmend auf 6, anfangs schlechte später gute Sicht.	
0117		F.T. von 3.Vp.Fl. an Vp.311 : "Wenn Kohlenbestand reicht 28.12. 0800 Uhr Dampfer Adler von Libau nach Danzig geleiten. Andernfalls Kohlen und Geleit anschliessend durchführen. Späteste Auslaufzeit 1200 Uhr. Absicht nachrichtlich Seetransp.Vertreter Libau

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Kriegstagebuchformulare. gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.12. 1000	Nachmittags verschlechtert sich die Sicht der Wind wird stärker	Libau melden. Nach Durchführung Geleit Gotenhafen. Ruhe. Vp.311 nimmt Geleit Dampfer Adler vor Libau auf. Da in Libau nur wenig und sehr schlech Kohle vorhanden , habe ich mich entschlos entschlossen, ohne Kohlenübernahme den Marsch nach Gotenhafen anzutreten. Müller
29.12. 0100	W 7, Seegang 6, Vereinzelt Schneefall; schlechte Sicht gegen Morgen Sichtbesserung.	Durch die überkommende See vereist das Boot stark. Als gegen 0100 Uhr Dampfer Adler aus Sicht kommt, kann wegen Vereisung der Antennen keine F.T.Meldung abgegeben werden. 0840 Vp.311 macht in Gotenhafen fest. Müller
30.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Müller
31.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Müller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gehört zu Gruppe Nord 865/42

Sk 15108 i

Kriegstagebuch.

Kommando: Vp. 312

Kommandant: Lt.z.S. Heinze

begonnen: Am 16.12.41.

abgeschlossen: am 31.12.41

1. Abt Skl. 615 9/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41	WSW 5 drehend auf West, abflauend auf 3, bedeckt, ab 1900 sehr starker Nebel, Seegang 3-4	Alleinfahrt auf dem Marsch nach Windau.
20^{10}	Windau	Windau Hafen fest.
17.12.41	Windau	
08^{00}	Windau	Ausgelaufen zum Geleit D."Elbing IV" nach blau 16
11^{00}	blau 16	Geleit entlassen.
12^{00}	blau 16	Geleit D."Mars" nach blau 18a aufgenommen.
13^{40}	blau 18a	Geleit entlassen, kehrt auf Weg blau nach Windau.
	W 1-2 stark bedeckt, ab 15^{00} sehr starker Nebel, Seegang 1, schlechte Sicht, teilweise 30 m.	
16^{45}	vor Einfahrt Windau	wegen starken Nebels vor Anker gegangen.
18^{00}	" " "	bei zeitweiligem Aufklaren Anker auf und Windau eingelaufen.
19^{05}	Windau	Windau Hafen fest.
18.12.41	08^{44}	
09^{35}	Windau	ausgelaufen zum Geleit D."Diana" nach blau 16
	SSW 1-2 bedeckt, teilweise diesig, Seegang 1.	
12^{00}	blau 16	Geleit entlassen, kehrt auf Weg blau nach Windau
14^{00}	Windau	Windau Hafen fest
19.12.41	Windau	
03^{45}	Windau	ausgelaufen zur Alleinfahrt nach Libau zum Geleit D."Telde" von Libau nach Danzig.
11^{50}	blau 13	übernehmen Geleit D."Telde"
12^{43}	7 sm sdl.blau 12b	übergeben Geleit an Vp. 307. Anschliessend auf Gegenkurs zur Alleinfahrt nach Windau.
	SO 1-2, bedeckt, diesig, mittlere bis schlechte Sicht, Seegang 1-2.	
20^{35}	Windau	Windau Hafen fest.
20.12.41	Windau	
14^{00}	Windau	ausgelaufen zur Alleinfahrt nach Libau, zur Geleitaufnahme D."Franz Rudolf" und "Sirius" nach blau 18a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.12.41	WSW 2 bedeckt, diesig, mittl. bis schlechte Sicht, Seeg. 1-2	
22^{30}	Libau	Libau Freihafen fest.
23^{00}	Libau	abgelegt und im Vorhafen Geleit D."Franz Rudolf" und "Sirius" aufgenommen
21.12.41	Libau Vorhafen	
00^{20}	" "	mit Geleit Marsch aufgenommen auf Weg blau 1 nach Norden.
	WSW 3-4 bedeckt, teilweise diesig, mittl. bis schlechte Sicht, Seeg. 2-3.	
10^{25}	blau 18a	Geleit zur Alleinfahrt nach Riga entlassen. Anschliessend auf Gegenkurs nach Windau.
13^{45}	Windau	Windau Hafen fest.
22.12.41	Windau	
16^{30}	Windau	Ausgelaufen zur Alleinfahrt nach Gotenhafen, auf FT-Befehl von Chef 3.Vp.Fl. wegen starker Kesselleckagen. Marschfahrt durch Leckagen reduziert auf 8 sm.
22^{55}	blau 14	Pkt. blau 14 pass.
	NW 6-7 bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 6-7	
23.12.41		Auf dem Marsch zur Alleinfahrt nach Gotenhafen.
20^{11}	Hela Sperre	Hela Sperre pass.
	NW 5 lagsam abflauend auf 4, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 5, abflauend auf 4.	
21^{25}	Gotenhafen	Hafenbecken II fest.
24.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
25.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
26.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
27.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
28.12.41	Gotenhafen	Hafenliegezeit.

Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: E. S. Mittler & Sohn in Hildesheim
Auslieferungsstellen: für Offiziere: in Kiel. für Mannschaften: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.41	Gotenhafen	
08^{00}	Gotenhafen	ausgelaufen nach Danzig in die Schichauwerft Danzig zur Neuberohrung des Kessels.
14^{35}	Danzig	Schichauwerft fest.
30.12.41	Danzig	Schichauwerft. Werftarbeiten.
31.12.41	Danzig	Schichauwerft. Werftarbeiten.

In der Zeit vom 16.12. bis 31.12.41
720 abgelaufene Seemeilen.

Jenzig

3 x

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		865/42
		Kr 15108k
17.12.41	Helsinki	Werftliegezeit.
18.12.41	Helsinki - Reval	
08.00	SSW 3,Seegang 0, bedeckt,mäßige Sicht.	Seekiar,Lage ab zur Geleitfahrt nach Reval.
09.40		Geleit aufgenommen.
		M 926 V.P.313
		D.Hohenstein
		V.P.314
14.28		Geleit aufgelassen.
14.55		Reval festgemacht.
		Beim Drehen im Helsinki verlor das Boot im Packeis einen Schrauben-Bügel.
19.12.41	Reval	Werftliegezeit.
20.12.41	Reval - Helsinki	
08.15	S 2,Seegang 1,bedeckt,mäßige Sicht.	Seekiar,Lage ab zur Geleitfahrt nach Helsinki.
08.36		Geleit aufgenommen.
		Formation: V.P.313
		D.Hohenstein
		V.P.314
11.35		Mit finnischen Ziehsocken "Stern"an der Steuerbord zusammengekoppelten,"Stern"setzt sich vor das Geleit.
12.40		Geleit aufgelassen.
14.27		Helsinki festgemacht.
21.12.- 31.12.41	Helsinki	Boot ist z.Kb.gemeldet,im Dock wird der gegenüberliegende Pfahl abgenommen, um die Schraube zu erneuern.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gerlach-Land Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefalzt Din A 4

Kriegstagebuch
des Vorpostenbootes 313.
Kommandant:Ltn.z.See Wengel
begonnen:16.12.41
abgeschlossen:31.12.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
16.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit. Wengel	
17.12.41	Helsinki	Hafenliegezeit. Wengel	
18.12.41 08.00 0.9.40 14.28 14.55	Helsinki - Reval SSW 1, Seegang 0, bedeckt, mässige Sicht. Beim Drehen in Helsinki verlor das Boot im Packeis einen Schraubenflügel.	Seeklar, lege ab zur Geleitfahrt nach Reval. Geleit aufgenommen. Formation: M 526 V.P.313 D.Hohenhörn V.P.314 Geleit entlassen. Reval festgemacht. Wengel	
19.12.41	Reval	Hafenliegezeit. Wengel	
20.12.41 08.15 08.36 11.35 12.40 14.27	Reval - Helsinki S 2, Seegang 1, bedeckt, mässige Sicht.	Seeklar, lege ab zur Geleitfahrt nach Helsinki. Geleit aufgenommen. Formation: V.P.313 D.Hohenhörn V.P.314 Mit finnischem Eisbrecher "Sisu" an der Eisgrenze zusammengetroffen, "Sisu" setzt sich vor das Geleit. Geleit entlassen. Helsinki festgemacht. Wengel	
21.12.- 31.12.41	Helsinki	Boot ist a.Kb.gemeldet, im Dock wird der gegenüberliegende Flügel abgenommen, um die Heimfahrt zu ermöglichen. Wengel	

3 A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

865/42

Sk 15108 L

Geheim

Kriegstagebuch.

Vp.Boot 314

Kommandant: Lt.z.S. Voswinkel

Begonnen: 16.12.41.
Abgeschlossen: 31.12.41.

1. Abt. Skl. 616 9/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	Helsinki	Hafenliegezeit.
17.12.	Helsinki	Hafenliegezeit.
18.12. 0805h	Helsinki	Legte ich ab zum Geleitmarsch nach Reval.
1000h	bei Harmaja Wind NNO 2, Schneefall, sehr schlechte Sicht.	wurde das Geleit fuer D."Hohnhoern" mit M 526 und Vp.313 aufgenommen. Bis zur Eisgrenze fuehrte der finnische Eisbrecher "Sisu".
1142h	4 sm suedl. Fsch.Pos.	schoss ich eine Mine ab mit 28 Schuss 2 cm(MG C 38).
1500h	im Hafen v. Reval	festgemacht.
19.12.	Reval	Hafenliegezeit.
20.12. 0815h	Reval	legte ich ab, um mit Vp.313 den Geleitmarsch nach Helsinki anzutreten.
0840h	bei d. Balkensperre Wind SW 1-2, Schneefall, sehr schlechte Sicht.	wurde das Geleit fuer D. Hohnhoern aufgenommen. Ich fuhr als Rueckensicherung. Von der Eisgrenze ab assistierte der finn. Eisbrecher "Sisu".
1300h 1440h	bei Harmaja Helsinki-Suedhafen	wurde das Geleit entlassen. festgemacht.
21.12. 0800h	Helsinki Wind W 3-4, bedeckt, maessige Sicht.	legte ich ab, um mit M 545 den Geleitmarsch nach Reval anzutreten. Mit Eisbrecherhilfe ausgelaufen bis zur Eisgrenze, dann fuhr ich als Rueckensicherung fuer D."Hohnhoern".
1520h 1555h	vor Balkensperre im Hafen v. Reval	Geleit entlassen. festgemacht.
22.12.	Reval	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12?	Reval	
0748h		legte ich ab,um D.Hohnhoern und Schlepper "Reval" nach Baltischport zu geleiten.
0832h	bei d.Balkensperre Wind NW 4,bewoelkt, gute Sicht.	nahm ich das Geleit auf.
1400h	in Baltischport	mit Geleit festgemacht. Wiederhold.
24.12.	Baltischport	
0735h		legte ich ab,um D.Hohnhoern nach Helsinki zu geleiten.
0814h	vor dem Hafen Wind SSO 2,Schneefall und Nebel,Sicht ½ sm,	nahm ich das Geleit auf.
1300h	spaeter besser. bei der Eisgrenze	war der angeforderte Eisbrecher nicht zur Stelle,ich lief mit dem Geleit weiter und blieb um 1600h kurz vor dem Suedhafen mit D.Hohnhoern im Eise stecken.Durch SSD-Funkspruch forderte ich nochmal Eisbrecher an,der gegen 1700 Uhr zur Hilfeleistung kam.
1758h	im Suedhafen	mit Geleit festgemacht.. Wiederhold.
25.12.	Helsinki	Hafenliegezeit. Wiederhold.
26.12.	Helsinki	
0845h		legte ich ab,um D.Hohnhoern und das finn.M.S.Margareta nach Reval zu geleiten.
1015h	vor Harmaja Wind NW 1-2,bewoelkt, gute Sicht.	Bis Harmaja mit Eisbrecherhilfe gelaufen. Geleit aufgenommen. Da bereits eine feste Eisdecke bis zur estnischen Kueste reichte und kein Eisbrecher zur Verfuegung stand,wurde die Schraube und die Maschine des Bootes sehr ueberlastet.
1740h	im Hafen v.Reval	mit Geleit festgemacht. Wiederhold.
27.12.	Reval	Hafenliegezeit. Wiederhold.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12. 0815h	Reval Wind SSW 2, dunstig, spaeter Sichtbesserung.	legte ich ab, um D.Hohnhoern und Schlepper Pirita nach Baltischport zu geleiten. Wegen der harten Eisverhaeltnisse wurden in 2 Stunden nur 4 sm gutgemacht. Gegen 1100 Uhr kam das Geleit in teilweise 1 m dickes Packeis. Da keine Eisbrecherhilfe gestellt werden konnte, liess ich das Geleit um 1110 Uhr kehrt machen und lief um wieder ein. Dennewitz.
1215h	in Reval	
29.12. 0800h	Reval Wind SO 2, bedeckt, gute Sicht.	legte ich ab, um im Eisbrechergeleit mit D.Hohnhoern und dem finn.M.S.Margareta den Marsch nach Helsinki anzutreten.
1725h	Helsinki-Westhafen	festgemacht. Dennewitz.
30.12.	Helsinki	Durch Bruch des Fahrventils der Hauptmaschine und des Eisventils musste ich das Boot bis zum 2.1.42.a.k.b. melden. Dennewitz.
31.12.	Helsinki	Hafenliegezeit zur Maschinenreparatur A.K.B. Dennewitz.

PG 82319 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Skl-Fla. Ghds. 1037/42
Fl 15153a

Geheime Kommandosache!

X

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt. Drenckhan.

Vom 1. Januar 1942
Bis 15. Januar 1942

Lfd. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
1	302	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	-
2	303	Oblt.z.S. d.R.	Suhl	2
3	305	Oblt.z.S. d.R.	Ermoneit	6
4	307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brechvogel	-
5	310	Lt.z.S.	Nees	6
6	311	Lt.z.S.	Möller	12
7	312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	-
8	313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	7
9	314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	7

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
82319

Anlage 1 zu 1.SKl 82323 Ghds.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3RD. PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 JANUARY 1942.

Anlage zu Gruppe Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 1037/42
Kr 151536

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

Vp. 302

Dr. Keding

Begonnen: 1.1.42
Abgeschl: 15.1.42

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die erneute Entsendung von zwei Booten nach Finnland hat sich als unzweckmäßig erwiesen. Ein Einsatz war bei der Eislage nicht möglich. Da es nur noch mit Hilfe eines starken Eisbrechers gelungen war, mitte Dezember die Boote 305 und 303 nach der Heimat zu entlassen, und die Boote 313 und 314, die in Finnland geblieben waren, nur noch im Kielwasser von Eisbrechern fahren konnten und sich dabei noch einen Schraubenflügel abgeschlagen hatten, war nichts anderes zu erwarten.
Da nun auch in den Wintermonaten während der Werftliegezeit die Boote der Flottille verteilt sind zwischen Helsinki, Danzig, Hamburg und Amsterdam ergeben sich für die Verwaltung und die Erledigung des Schriftverkehrs, insbesondere des geheimen, un - überbrückbare Schwierigkeiten.
Der Heimathafen für die Flottille ist St. Malo, den sie im Mai 1941 verlassen hat.
Mit Rücksicht auf den anderen Heimathafen wurde der Flottille z.B. in Gotenhafen vom Küstenbefehlshaber nur eine behelfsmäßige Unterkunft zugestanden. Diese bestand in einem Laden, in dem nun etwa 10 Soldaten schliefen, außerdem arbeiteten darin der Flo.Chef, der Adjutant, der Flo.Steuermann, der Flo.Funkmeister, der Wachtmeister, geheime und offene Registratur und die dazu gehörigen Soldaten. Dabei sind nicht zu vergessen der gesamte Durchgangsverkehr des Wachtmeisters und des Telefon. Der Antrag beim Küstenbefehlshaber eine Baracke zur Verfügung zu stellen wurde abgelehnt, da die Flottille dort keinen Heimathafen habe. Nicht einmal dem Flo.Chef und Adjutanten konnte trotz wiederholter Versuche ein Arbeitsraum zur Verfügung gestellt werden.
Es muß nun versucht werden in Amsterdam Fuß zu fassen, nachdem auch der bisherige HeimatMafen St.Malo inzwischen einer anderen Flottille zugeteilt ist.
Eine Flottille, die taktisch dem einen Befehlshaber und truppendienstlich einem anderen unterstellt ist, hat dadurch viele Schwierigkeiten, die sich außer dem Gesagten auf den ganzen Schriftverkehr erstrecken. Dabei ist einer Vorpostenflottille nicht einmal ein Adjutant zugestanden. Ohne einen solchen ist die Führung der Geschäfte aber vollkommen unmöglich.

Brenkhem

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82319/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig
B 66. Kriegstagebuchformulare.
Form. 3604.
gefalter

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 103/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	Neufahrwasser	Hafenliegezeit
2.1.	Neufahrwasser Danzig	Boot verholt Danzig zur Reparatur F.T.. Beim Seeklarmachen bricht Rudermaschine.
3.1.	Danzig Danziger Werft	Hafenliegezeit
4.1.	Danzig	Hafenliegezeit
5.1.	Danzig	Hafenliegezeit
6.1.	Danzig	Hafenliegezeit
7.1.	Danzig	Hafenliegezeit
8.1.	Danzig	Hafenliegezeit
9.1.	Danzig	Hafenliegezeit
10.1.	Danzig	Hafenliegezeit
11.1.	Danzig	Hafenliegezeit
12.1.	Danzig	Hafenliegezeit
13.1.	Danzig	Hafenliegezeit
14.1.	Danzig	Hafenliegezeit
15.1.	Danzig Gotenhafen	Boot verholt Gotenhafen mit eigener Kraft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 303
		Kommandant: Oberleutnant z. S. Suhl
		Begonnen: 1. Januar 1942 Abgeschlossen: 15. Januar 1942

Anlage 3 zu 4 Gkdos. 8922 /Kdos.
Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücktadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Dm A 3

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	1.1.42. 0812 Uhr	Helsinki Wind O 2, diesig. Starkes Festeis. Etwa 5 sm vor Aegna kamen wir in freies Wasser.	Westhafen abgelegt und im Kielwasser des finnischen Eisbrechers "Sisu", des Dampfers "Hohenhörn" und des Tankers "Margareta" Marsch nach Reval angetreten. Infolge des starken Festeises ging die Fahrt langsam vor sich. Der Eisbrecher mußte öfters "Hohenhörn" und "Margareta" und einmal Boot 303 loseisen, da sich die aufgebrochene Rinne schnell wieder schloß.
	1815 Uhr	Reval	Hafen festgemacht. Sühr
	2.1.42.	Reval	Hafenliegezeit. Sühr
	3.1.42. 0808 Uhr	Reval Wind S 2, später SW 2-3, diesig. Bis etwa 6 sm vor Feuerschiffposition war infolge vorhergehenden starken S-Windes eisfrei. Dann starkes Fest- bezw. Packeis.	Leinen los. Mit Eisbrecher "Sisu", Dampfer "Hohenhörn" und Tanker "Margareta" Reval ausgelaufen.
	1630 Uhr	Helsinki	Westhafen festgemacht. Sühr
	4.1.42''	Helsinki	Hafenliegezeit. Sühr
	5.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. Sühr
	6.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	7.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	8.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	9.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	10.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	11.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	12.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	13.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	14.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr
	15.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Sühr Oberleutnant z. S. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Kdos. 1037/46
Sk 15153 d

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 305

Kommandant: Obltn.z. See Ermonsit

Begonnen : 1.1.42.

Abgeschlossen :15.1.42.

Anlage 4 zu 1 Skl 922 Kdos.

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage zu Gruppe Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit.
2.1.42.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit.
3.1.42.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit.
4.1.42.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit.
5.1.42.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit.
6.1.42.	Danzig Schichau Werft	Kurze Werftliegezeit.
7.1.42. 1200 Uhr 1330 Uhr 1400 - 1520 Uhr 1600 Uhr	Danzig Schichau Werft Gotenhafen Gotenhafen	Werftliegezeit abgebrochen. Seeklar, ich laufe aus nach Gotenhafen. Habe Boot festgemacht. Habe **M.F.S.** Prüfungsfahrt durchgeführt. Habe Boot festgemacht.
8.1.42. 1445 - 1635 Uhr	Gotenhafen	Habe Kompasse kompensiert.
9.1.42. 1430 Uhr 1455 Uhr 1800 Uhr	Gotenhafen NO 2, Seeg.1, diesig.	Seeklar, ich laufe aus um Dampfer Adler nach Libau zu geleiten. Habe Dampfer Adler im Geleit aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.42. 0821 Uhr 0900 Uhr	 Libau Moleneinfahrt Libau Hafen	 Habe Dampfer Adler aus dem Geleit entlassen. Habe Boot festgemacht.
11.1.42. 0830 Uhr 0930 Uhr 1800 Uhr	Libau Libau Ansteuerungstonne SSO 1,Seeg.0,einz.Wolk.	 Seeklar, ich laufe aus um Dampfer Adler nach Gotenhafen zu geleiten. Habe Dampfer Adler im Geleit aufgenommen.
12.1.42. 0230 Uhr 0305 Uhr 1430 Uhr 1500 Uhr 1800 Uhr	 Gotenhaf.Ansteuerungst. Gotenhafen Gotenhaf.Ansteuerungst. SO 1,Seeg.0, diesig.	 Habe Dampfer Adler aus dem Geleit entlassen. Habe Boot festgemacht. Seeklar, ich laufe aus um Dampfer Adler nach Libau zu geleiten. Habe Dampfer Adler im Geleit aufgenommen.
13.1.42. 0930 Uhr 1000 Uhr	 Libau Moleneinfahrt Libau Hafen	 Habe Dampfer Adler aus dem Geleit entlassen. Habe Boot festgemacht.
14.1.42. 0830 Uhr 0930 Uhr 1800 Uhr	Libau Libau Ansteuerungst. NO 1, Seeg.0,diesig.	 Seeklar, ich laufe aus um Dampfer Adler nach Gotenhafen zu geleiten. Habe Dampfer Adler im Geleit aufgenommen.
15.1.42. 0200 Uhr 0220 Uhr	 Gotenhaf.Ansteuerungst. Gotenhafen	 Habe Dampfer Adler aus dem Geleit entlassen. Habe Boot festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

3. VORPOSTENFLOTTILLE.
K.T.Bch. 1942.

Zu beziehen vom Amtlichen Bordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 1037/42

1X

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Sk 15153e

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 307 Δ

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen : 1.1.1942

Abgeschlossen: 15.1.1942

Anlage 5 zu 1.Skl 8920 Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorlen/Druck Danzig
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit
2.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
3.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
4.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
5.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
6.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
7.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
8.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
9.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
10.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
11.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
12.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
13.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
14.1.	Helsinki	Hafenliegezeit
15.1.	Helsinki	Hafenliegezeit

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 1037/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 1037/42

Ju 15153/7.

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Vp.Boot 310.

Angefangen: I.Januar 1942.
Beendet :15.Januar 1942.

Kommandant: Leutnant zur See Nees.

Nees
Ltn. z. See.

Anlage 6 1.Skl 8922/42 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.I.42.	Pillau.	Liegeplatz im Arsenal. Ltn. z. See.
2.I.42.	Pillau.	Liegeplatz im Arsenal. Ltn. z. See.
3.I.42. 13.00	Pillau. Wetter: SO2-3, Seegang 2, diesig, schlechte Sicht.	Ausgelaufen nach Libau. Ltn. z. See.
4.I.42.	Wetter: S2, Seegang I-2 leichte Dünung, mittlere Sicht.	Auf dem Marsch nach Libau.
02.45	Libau.	Stadtkanal festgemacht.
08.10	Libau. Wetter: SW5, Seegang 4, Nebel, Schneetreiben, schlechte Sicht.	Mit Dampfer "Adler" nach blau 08 ausgelaufen. Durch schlechte Sicht waren auf der Fahrt nach blau 08 keine Landmarken auszumachen. Navigation wurde nach Lotungen durchgeführt. Durch Maschinenschaden konnte Dampfer "Adler" zeitweise nur 6-7 Seemeilen laufen. Ltn. z. See.
5.I.42.	Wetter: WSW4-5, Seegang 4, Regenschauer, schlechte Sicht.	Auf dem Marsch nach blau 08.
01.40	Blau 08.	Dampfer "Adler" nach Danzig entlassen. Vp. 310 auf Weg 80 Marsch nach Gotenhafen fortgesetzt.
05.10	Helasperre.	Nordlücke Helasperre einlaufend passiert.
06.34	Gotenhafen.	Kohlenhafen festgemacht.
10.40	"	Kohlenhafen abgelegt.
11.05	"	Hafenbecken I festgemacht. Ltn. z. See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.I.42. I2.00	Gotenhafen. Wetter:NW4-5,Seegang 3-4,leichte Dünung, gute Sicht.	Hafenbecken I abgelegt.Marsch nach Libau angetreten. Uess Ltn.z.See.
7.I.42.	Wetter:NW4-5,Seegang 3,gegen I3.00 Uhr drehte der Wind auf W 3-4,gute Sicht.	Auf dem Marsch nach Libau.Durch überkommende See,Boot stark vereist.
09.I0	Libau.	Stadtkanal festgemacht.
II.00	Libau.	Mit den Dampfern:"Adler",Brake" Libau aus nach blau 08.
23.30	Blau 08.	Dampfer "Adler","Brake" nach Danzig entlassen. Vp.3I0 auf Weg 80 Marsch nach Gotenhafen fortgesetzt. Uess Ltn.z.See.
.I.42.	Wetter:NW3,Seegang 2, leichte Dünung,gute Sicht.	Auf dem Marsch nach Gotenhafen.
.24	Helasperre.	Nordlücke Helasperre einlaufend passiert.
.35	Gotenhafen.	Hafenbecken I festgemacht. Uess Ltn.z.See.
.I.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I abgelegt nach Danzig in die Werft?
.00		
.55	Danzig.	Schichau-Werft festgemacht.Erneuern der MES-Anlage. Uess Ltn.z.See.
.I.42.	Danzig.	Schichau-Werft,Werftarbeiten. Uess Ltn.z.See.
I.I.42.	Danzig.	Schichau-Werft,Werftarbeiten. Uess Ltn.z.See.
.I.42.	Danzig.	Schichau-Werft,Werftarbeiten. Uess

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.I.42.	Danzig.	Schichau-Werft, Werftarbeiten. Lehmann Ltn.z.See.
14.I.42.	Danzig.	Schichau-Werft, Werftarbeiten. Lehmann Ltn.z.See.
15.I.42.	Danzig.	Schichau_Werft, Werftarbeiten. Lehmann Ltn.z.See.

Anlage zu Gruppe Nord

1 K

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 1037/42

Ch 15153 g

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

des

" Vorposten - Bootes 311 "

Begonnen am: 1.Januar 1942

Abgeschlossen am: 15.Januar 1942.

Kommandant: Leutnant z.See M ö l l e r.

Anlage 7 zu 1.SKF 8922 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.I.42 1100 Uhr	Gotenhafen. ONO 4, Seegang 3, bedeckt, schlechte Sicht stellenweise Nebel. Ab abends ständ. Nebel	Boot 311 läuft Gotenhafen aus, um am 2.I.42 Dampfer Telde von Libau nach Neufahrwasser zu geleiten.
2.I.42 0600 Uhr 0945 Uhr 1026 Uhr	L i b a u . Rechtsdrehender Wind auf SO bis S auffrischd auf 6, Nebel, später etwas aufklarend, schlechte Sicht.	Boot macht in Libau fest. Boot legt ab. Vp.311 nimmt Geleit Dpfr. "Telde" bei Blau 13 auf.
3.I.42 0245 Uhr 0810 Uhr	S 5, langsam abnehmend Seegang 4-3, bedeckt, mässige Sicht. Strenger Frost.	Geleit wird bei Punkt Blau 08 entlassen. Vp.311 macht in Gotenhafen fest.
4.I.42 1000 Uhr	Gotenhafen. S W 4-5, Seegang 3-4, ganz bedeckt, zeitweise Regen. Temperatur steigt über 0° C. Schlechte Sicht.	Boot legt ab, um Geleit Dpfr. "Telde" von Libau nach Neufahrwasser durchzuführen.
5.I.42 1020 Uhr 2250 Uhr	W 4-5, Seegang 3-4, bedeckt, schlechte Sicht, langsam Sichtbesserung nachts gute Sicht. Abends rechtsdrehender Wind auf N 2-3.	Vp.311 nimmt Geleit Dpfr. Telde bei Blau 13 auf. Geleit wird bei Blau 08 entlassen.
6.I.42 0425 Uhr	N, auffrischend auf 4, Seegang 3, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Vp.311 macht in Gotenhafen fest.
7.I.42	Gotenhafen.	H afenliegezeit.
8.I.42 1000 Uhr	Wechselnder Wind aus nordöstl. Richtung, Stärke 2-3, Seegang 1-2, bedeckt, vereinzelt Schneefall, mittlere Sicht, nachts dreht der Wind auf NO, Stärke 2	Boot legt ab zur Durchführung Geleit Dpfr. Telde am 9.I. von Libau nach Neufahrwasser.
9.I.42 0815 Uhr 1030 Uhr 1115 Uhr	Wechselnder Wind aus östl. Richtung, Stärke 2, Seegang 1-2 mässige bis gute Sicht	Boot macht in Libau fest. Boot legt ab zur Geleitaufnahme Geleit Dpfr. Telde wird bei Blau 13 aufgenommen.
10.I.42 0515 Uhr 1400 Uhr 1545 Uhr	OSO 2, Seegang 1-2, gute Sicht, ganz bedekt. Gotenhafen. O 2-3, Seegang 1-2, teilweise bedeckt, klare Sicht, starker Frost.	Vp.311 macht in Gotenhafen fest. Boot legt ab, um Geleit für Dpfr. Telde von Gotenhafen Anst. Tonne nach Libau aufzunehmen. Geleit Dpfr. Telde wird aufgenommen.
11.I.42 0955 Uhr	Schwacher Wind aus östl. Richtung, Seegang 1, in Küstennähe dünne Eisschicht. Gute Sicht.	Geleit bei Blau 13 beendet. Vor Libau beginnt eine dicke Eisdecke, sodas Dpfr. Telde vorwegfahren muss, um dem Boot eine Rinne freizuhalten.
12.I.42 0929 Uhr 2325 Uhr	Schwache östl. Winde, Seegang 0, starke Eisschicht, klare Sicht, abends Wind SSW 2, zeitweise Nebel und schlechte Sicht, dann aufklarend und gute Sicht, Seegang 1, Temperatur - 10°	Geleit Dpfr. Telde wird bei Blau 13 aufgenommen. Vp.311 fährt im Kielwasser von Telde, weil Fahrt durch starke Eisdecke erschwert ist. Geleit bei Blau 08 entlassen.
13.I.42 0545 Uhr	Westl. Winde 3, zeitweise Schneetreiben u. schlechte Sicht.	Vp.311 macht in Gotenhafen fest. Im Laufe des Tages werden 85 t Kohlen übernommen.
14.I.42	Gotenhafen.	Hafenliegezeit.
15.I.42	Gotenhafen.	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Anlage zum KTB Skl. Nr. Gkds. 1032/42

Ch 15153 h

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Kommando: Vp. 3 1 2

Kommandant: Lt.z.S. H e i n z e

begonnen: 1.1.42

abgeschlossen: 15.1.42

Anlage 8 zu 1.SKL 8922 1.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1.1.42 bis 15.1.42	D a n z i g	Danzig Schichau-Werft. Boot liegt a.K.B. zur Neuberohrung des Kessels in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppe I
Buch-Nr. Gkds. 1037/42

Sk 15153 i

Kriegstagebuch

des VorpostenBootes 313

Kommandant Lt.z.S. Wengel

Begonnen: 1.1.42
Abgeschl: 15.1.42

Rnl. 9 zu ... 1321 8922 Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
B 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1. bis 15.1	1.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit gez. Wengel
	2.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit gez. Wengel
	3.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit gez. Wengel
	4.1.42 0800 0930 2100	Helsinki - Hanko SW 2-3, Seegang 0 bedeckt, schlechte Sicht	Seeklar, lege ab zur Fahrt nach Gotenhafen. Mit Boot 314 Schleppverbindung hergestellt, laufe im Schlepp den Schärenweg nach Hanko. Unsere Boote werden einem Geleitzug angehängt, der Eisbrecherhilfe hat. Schiffe sitzen alle Augenblicke fest und müssen einzeln wieder losgebrochen werden. Werfe Schleppleine los und versuche allein weiterzukommen. gez. Wengel
	5.1.42 2000	Helsinki - Hanko NW 1, Seegang 0 bedeckt, Schneefälle mäßige Sicht	Laufe mit eigener Kraft hinter dem Geleitzug. M 526 nimmt mich ins Schlepp, da ich festsitze. gez. Wengel
	6.1.42 1420	Hanko - Abo NW 3, klarer Himmel und Sicht, Seegang 0	Im Schlepp von M 526. Geleitzug steht, Schlepper Ostland läuft mir ins Heck und drückt mir die Verschanzung ein. Wir lösen uns vom Geleitzug und laufen voraus. Formation: M 545 M 526 Vp. 313 Schlepper Ostland Vp. 314 gez. Wengel
	7.1.42 0712 0830 0900	Hanko - Abo NW 1 Seegang 0 klarer Himmel und Sicht.	M 526 kommt mit mir im Eis nicht weiter. Schleppverbindung wird gelöst. Schlepper Ostland nimmt mich in Schlepp und bringt mich nach Abo. Abo fest gez. Wengel.
	8.1.42	Abo	Hafenliegezeit gez. Wengel
	9.1.42	Abo	Hafenliegezeit gez. Wengel
	10.1.42 0800 0830 1610	Abo - Gotenhafen W 1, Seegang 0 bedeckt mittlere Sicht	Seeklar, lege ab zur Fahrt nach Gotenhafen. Schleppverbindung mit M 545 hergestellt. Kommen aus den Schären frei und bekommen freies Was er; werfe M 545 los und gebe Schleppleine an Ostland. gez. Wengel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.42 1524	Abo - Gotenhafen Wechselnde Winde Stärke 1-2, zeitweise Schneeböen, 4-5, Seegang 2-3, schlechte Sicht	Im Schlepp von Ostland. Kette gebrochen, gebe Leine auf M 545 Im Schlepp von M 545 gez. Wengel
12.1.42 1530 1605	Abo - Gotenhafen Westliche Winde 2-3 Seegang 1-2, zeitweise Schneeböen, sonst gute Sicht	Im Schlepp von 545. Gotenhafen A-Tonne Passiert, der durch F.T. bestellte Schlepper ist nicht da, muß mich von Ostland einschleppen lassen. Gotenhafen festgemacht. gez. Wengel
13.1.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit. gez. Wengel
14.1.42 1650 1952	Gotenhafen - Danzig	Werde nach Danzig in die Werft verholt. In der Schichau-Werft festgemacht. gez. Wengel
15.1.42	Danzig	Werftliegezeit. gez. Wengel

Für die Richtigkeit
der Abschrift:
[signature]
K. Kpt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage zu Gruppe Nord Buch-Nr. Gkds. 1037/42

Sk 15153 k

Geheim.

K r i e g s t a g e b u c h

. Vp.Boot 314

Kommandant Lt.z.S. Voswinkel.

Begonnen: 1.1.42
Abgeschlossen: 15.1.42

Anlage 10 zu 1.SKL 8922 g.Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit (A.V.S. Werftarbeiten) gez.Voswinkel
2.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit (A.V.S. Werftarbeiten) gez.Voswinkel
3.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. Nieder K.B. gez. Voswinkel
4.1.42 0910 h	Helsinki Wind SSW 5-6 starkes Schneetreiben	legte ich ab, nahm Vp 313 in Schlepp und trat mit den M-Booten 545 und 526 im Eisbrechergeleit den Heimmarsch an.
1410 h	3 sm vor Westhafen	Wegen schlechter Wetterlage mit Geleit zu Anker gegangen.
2055 h		ging ich Anker auf und setzte im Geleit den Marsch fort. gez. Voswinkel
5.1.	im Schaerenfahrwasser Wind NW 3, Schneefall	auf dem Marsch nach Westen. gez. Voswinkel
6.1.	im Schaerenfahrwasser Wind NW 3,4, bedeckt.	noch auf dem Marsch nach Westen gez. Voswinkel
7.1. 0840 h	im Schaerenfahrwasser in Turku Wind 02, bewoelkt	noch auf dem Marsch nach Westen. zur Kohlen und Wasserergaenzung festgemacht.
8.1.	Turku	Hafenliegezeit gez. Voswinkel
9.1.	Turku	Hafenliegezeit gez. Voswinkel
10.1. 0845 h	Turku Wind O bis 2, zeitw. Schneefall, bedeckt.	gez. Voswinkel legte ich ab, um im Eisbrechergeleit mit Vp 313 und den M-Booten 545 und 526 den Marsch nach Gotenhafen anzutreten.
1600 h	Utoe pass.	ohne Eisbrecher weitermarsch nach Sueden. gez. Voswinkel
11.1. 1330 h	Steinort pass. Wind SW- 3-4 bewoelkt zeitw. Schneefall	noch auf dem Marsch nach Gotenhafen. gez. Voswinkel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1. 0845 h	Bruesterort pass. Wind WNW 3 bedeckt, zeitw. Schneefall.	noch auf dem Marsch nach Gotenhafen.
1600	Gotenhafen, Becken 1	fe tgemacht gez. Voswinkel
13.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit gez.Voswinkel
14.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit gez.Voswinkel
15.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit gez.Voswinkel

Für die Richtigkeit

K. Kpt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Beilage zu Gruppe Nach Gkdos. 1037/41

Sk 15753 L

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)

der 3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Jng.) Janssen.

Begonnen: am 1. Januar 1942.
Abgeschlossen: am 15.Januar 1942.

Anlage 11 zu 1.SKl 8922 1.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 1. 1.		Boot 3o3 geht um o8.1o mit Geleit nach Reval in See und macht dort um 18.15 fest. Boot 3o7 liegt einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 314 liegt in Helsinki. Boot 3o2 liegt in Neufahrwasser. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft Danzig Boot 31o liegt einsatzbereit in Pillau. Boot 311 geht um 11.oo mit Geleit in See. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
2. 1.		Boot 3o3 liegt einsatzbereit in Reval. Boote 3o7 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 verholt um o9.oo mit Schlepper in die Danziger Werft. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft. Boot 31o liegt einsatzbereit in Pillau. Boot 311 macht um o6.oo in Libau fest und geht um o9.45 wieder mit Geleit in See. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 1.		Boot 3o3 geht um o8.oo mit Geleit nach Helsinki in See und macht dort um 16.3o fest. Boote 3o7 und 314 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 liegt bedingt einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 liegt in der DanzigerWerft. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft. Boot 31o geht um 13.oo in See. Boot 311 befindet sich weiter in See und macht um o8.15 in Gotenhafen fest. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
4. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 geht im Schlepp von Boot 314 um o9.oo in See. Boot 314 geht mit Boot 313 im Schlepp um o9.oo in See. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft. Boot 31o macht um o3.oo in Libau fest und geht mit Geleit um o8.oo wieder in See. Boot 311 geht um 1o.oo nach Libau in See. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 314 6o t Kohle in Helsinki mit Körben von Land übernommen. Übernahmezeit: 6 St. mit 14 Mann. Stündl.Leistung: 1o t. Gesamtbe 67 Keine besonderen Vorkommnisse.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 5. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 weiter in See. Boot 314 weiter in See. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft. Boot 31o macht um o6.3o in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boot 311 macht um o7.3o in Libau fest und geht um o9.3o mit Geleit wieder in See. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 31o 65 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 3 St.mit 14 Mann. Stündl. Leistg.: 22 t. Gesamtbestand: 1o9 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
6. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 weiter in See. M 526 übernimmt das Boot in Schlepp. Boot 314 weiter in See. Boot hat 313 aus dem Schlepp entlassen. Boot 3o2 liegt in der Sanziger Werft. Boot 3o5 liegt in der Schichauwerft. Boot 31o geht um 12.oo ohne Geleit in See. MES- Anlage fällt um 17.3o durch Kurzschluss aus.B Boot 311 macht um o4.3o in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boot 312 Werftliegezeit.
7. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 wird von M526 um o9.oo in Abo eingebracht. Boot 314 macht um 1o.3o in Turko fest. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 3o5 verholt um 12.oo nach Gotenhafen und läuft dort über die MES- Schleife. Boot 31o macht um o9.3o in Libau fest und geht um 11.oo wieder mit Geleit in See. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
8. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 liegt in Abo. Boot 314 liegt einsatzbereit in Turko. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 3o5 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. (Boot hat kompensiert.) Boot 31o macht um o4.3o in Gotenhafen fest. Boot 311 geht um 12.oo nach Libau in See. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 3o5 11o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 31/2 St. mit 14 Mann Stündl. Leistg.: 3o t. Gesamtbestand: 248 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki.
9. 1.		Boot 313 liegt in Abo. Boot 314 liegt einsatzbereit in Turko. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 3o5 geht um 14.3o mit Geleit in See. Boot 31o verholt um o8.45 zur Schichauwerf in Danzig. Einbau einer neuen MES- Anlage. Boot 311 macht um o8.oo in Libau fest und geht um 1o.3o mit Geleit nach Gotenhafen in S Boot 312 Werftliegezeit. Boot 314 15 t Kohle mit Lkw. von Land übe nommen. Übernahmezeit: 2 St. mit 12 Mann. Stdl liche Leistung: 7.5 t. Gesamtbestand: 52 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
1o. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 geht um o9.oo im Schlepp von M 545 in See. S/D "Ostland" löst um 16.3o M 545 im Schleppen des Bootes ab. Boot 314 geht um o9.oo in See. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 31o liegt in der Schichauwerft. Boot 3o5 macht um 13.oo in Libau fest. Boot 311 macht um o5.15 in Gotenhafen fest und geht 14.3o wieder mit Geleit in See. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
11. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 weiter in See. M 545 löst um 16.2 S/D "Ostland" im Schleppen ab. Boot 314 weiter in See. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 31o liegt in der Schichauwerft. Boot 3o5 geht um o8.oo mit Geleit in See. Boot 311 macht um 11.15 in Libau fest und liegt einsatzbereit. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
12. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 313 wird um 16.2o in Gotenhafen eingebracht. Boot 314 macht um 16.1o in Gotenhafen fest Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 31o liegt in der Schichauwerft. Boot 3o5 macht um o3.1o in Gotenhafen fest und geht 14.3o mit Geleit nach Libau in See. Boot 311 geht um o8.15 mit Geleit nach Gotenhafen in See. Boot 312 Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki.
13. 1.		Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 31o liegt in der Schichauwerft. Boot 3o5 macht um 1o.oo in Libau fest. Boot 311 macht um o5.45 in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boot 312 Werftliegezeit. Boote 313 und 314 liegen in Gotenhafen. Boot 311 85 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 3 St. mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 28 t. Gesamtbestand: 1oo t. Keine besonderen Vorkommnisse.
14. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 liegt in der Danziger Werft. Boot 31o liegt in der Schichauwerft. Boot 3o5 geht um o8.2o mit Geleit in See. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 313 wird um 17.oo in die Schichauwerft nach Danzig abgeschleppt. Boot 314 liegt in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
15. 1.		Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 3o2 verholt um o9.3o nach Gotenhafen. Boot 3o5 macht um o2.3o in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boot 31o liegt in der Schichauwerft. Boot 311 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 Werftliegezeit. Boot 313 verholt um 1o.oo von der Schichau- in die Danziger Werft. Boot 314 liegt in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.

Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur z. d. M. Nord

Gesehen:

Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Kaiserl. Marinearsenal Gotenhafen
30 7. 41 Gorten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Geheime Kommandosache!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 1032/42

Stellungnahme
zum K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 1.- 15.1.1942.

Der Stellungnahme des Flottillenchefs stimme ich zu. Auf die außergewöhnlichen Schwierigkeiten in der Betreuung der Flottille wird hingewiesen.

Kapitän zur See
und Führer der Minensuchverbände Nord.

Anlage 12 zu T.SM 8922 Gkdos.

Führer der Minensuchverbände Nord

Nr. Gkdos 271 A1. , den 4. März 1942.

Geheime Kommandosache!

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
10. MRZ.
B.-Nr. 1037 Anl. 25

Anliegend wird K.T.B. 3. Vp.Fl. vom 1.1. bis 15.1.1942 (2- fach, Abschnitt Maschine 3- fach) vorgelegt.

Stellungnahme ist 2- fach beigefügt.

Böhm

Datum
und
Uhrze

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. Gkdos. 1013/42 Aop.

Befehlsstelle, den 1. April 1942.

Datum und Uhrzeit | An Ge

Geheime Kommandosache!

U. S e e k r i e g s l e i t u n g

-25-

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

an Kr
1. Skl. i. A. I ao

1.Skl 8022 Gkdos. 25 Ausf.
/42

Reichsmarineamt
5.40 7. 41

PG 82320 NID

PG 82320 NID

1. Abt. SKL

Kr 16 923a

K. T. Q.

3. Torpedobootsflottille

16. 31. 1. 1942.

1. Flot 302
2. " 303
3. " 305
4. " " 307
5. " " 310
7. " " 311
8. " " 312
9. " " 313
10. " " 314
11. Abzug. Marine

THIS DOCUMENT IS THE PROPERTY OF HIS BRITANNIC MAJESTY'S GOVERNMENT
ADMIRALTY
Reproduced and issued by
T 6-82320

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3RD.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 JANUARY 1942.

Anlage zu Gruppe Nord

Buch-Nr. Gkds. 2559/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ia 16923a/1

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Drenckhan

Angefangen: 16. 1. 1942
Beendet : 31. 1. 1942

Lfd. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
1	3o2	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	9 Seetage
2	3o3	Oblt.z.S. d.R.	Suhl	0 Seetage
3	3o5	Oblt.z.S. d.R.	Ermoneit	11 Seetage
4	3o7	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
5	310	Lt.z.S.	Nees	11 Seetage
6	311	Oblt.z.S d.R.	(i.V.) Dr. Mathuse	6 Seetage
7	312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	0 Seetage
8	313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	0 Seetage
9	314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	8 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82320/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Zinlage 1 zu 1.SKl 15201/42 3. Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Zinlage 2 zu 1.SKl 15201/42

nzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Der in dem K.T.B. von Vp. Boot 310 vom 22.1. festgestellte Mangel - unzureichende Sprachrohrverbindung - ist auf allen zur Flottille gehörenden F.d.V.West Booten (Vp. 310 - 314) festzustellen. Insbesondere ist auch die Sprachrohrverbindung zwischen Brücke und Maschine derart schlecht, dass mit einer Übermittlung von Befehlen im Falle des Ausfalls des Maschinentelegraphen nicht gerechnet werden kann. Fast alle Sprachrohre, die erst zu Beginn des Jahres 1941 anlässlich des Umbaues dieser Boote für Marinezwecke eingebaut wurden, müssen während der Werftliegezeit ausgewechselt werden.

Die Ursache der schlechten Verständigung liegt darin, dass der Durchmesser der Sprachrohre zu klein ist.

Auch im Übrigen müssen während der Werftliegezeit auf den F.d.V.West Booten umfangreiche Arbeiten vorgenommen werden, die zur Wiederherstellung der Seetüchtigkeit dieser Boote unerlässlich sind. So muss das Deck auf Vp. 310 und 311 weitgehend erneuert werden. Im Matrosendeck beider Boote finden derart starke Wassereinbrüche statt, dass in einigen Kojen, die benutzt werden müssen, grössere Zinkwannen zum Auffangen des Wassers in See und beim Deckspulen dauernd aufgestellt sein müssen. Der Horchraum des Bootes 310 war nach einer Fahrt bei Seegang 5 mit 1 ½ t. Wasser gefüllt, die durch das Deck eingedrungen waren. Erhebliche Wassereinbrüche waren auf Vp. 310 sogar auf der unteren Brücke einschliesslich der Kommandantenkammer und des Funkraums zu verzeichnen. Die in der ehemaligen Tranküche an Deck befindliche Kammer ist auf allen F.d.V.West Booten der Flottille starken Wassereinbrüchen ausgesetzt. Auf Vp. 311 ist daher die gesamte Sperrholzverkleidung und die Polsterung verfault. Die Kammer muss vollkommen neu hergerichtet werden.

Brenckhaus

Anlage zu Berichte Nord
Buch-Nr. Skds
2559/41
Sk 16923 a/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch II

Vp. 302

Dr. Keding

Beginnen: 16.1.42
Abgeschlossen: 31.1.42

Dr. Keding
Oblt. u. Kmdt.

Anlage 4 1.SKl/45201/42 Gkdos.
42

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit M. Kuby
17.1.	Gotenhafen	
18.1.	Gotenhafen	
19.1.	Gotenhafen	
20.1. 08,00	Gotenhafen SW 2, Seegang 1 2 mässige Sicht	Auslaufe mit Vp. 305, 310, 314 zum Besetzen der Positionen 1a,b; 2a,b gem. FDM. Nord 67 A zwei. M. Kuby
21.1. 02,08 22,30	Blau 13 NNO 2, Seegang 1 mässige Sicht	Übernehme Position 2a.(Punkt Blau 13) von M 1808 Übergebe Position an Vp. 305 und rücklaufe Gotenhafen gem. ~~F.D.M.~~ F.T.Chef 3.Vp. Flottille M. Kuby
22.1. 11,20 12.35 18,36	In See SSW 2, Seegang 0–1 mässige Sicht Pillau A-Tonne Gotenhafen	Nehme Dampfer "Diana" in Schlepp, der mit unbekanntem Schiffsort vor Brüsterort im Eis festgekommen,und schleppe Dampfer nach Pillau. Dampfer "Diana" losgeworfen und Pillau entlassen. Boot fest Gotenhafen M. Kuby
23.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
24.1.	Gotenhafen	M. Kuby
25.1. 08,00 22,00	Gotenhafen NNO 3, Seegang 2 sehr schlechte Sicht Quadrat 8298	Auslaufe mit Vp. 311 zur Einholung Vp. 310. Vp. 310 liegt auf Blau 51 mit unklaren Kompassen vor Anker. Auf dem Marsche Eisbehinderung Treffen mit Vp. 310 ~~liegt~~ Rückmarsch der drei Boote nach Gotenhafen. M. Kuby
26.1. 10,20	W 1–3, Seegang 1 mässige Sicht Gotenhafen	Boot hat Gotenhafen festgemacht M. Kuby
27.1. ~~NNW 3, Seegang~~ 11,00	Gotenhafen NNW 2, Seegang 1 Sicht mässig Über Mittag Sicht=verschlechterung. Schneeschauer	Auslaufe mit Vp. 305, 310, 311 nach Kiel im Eisgeleit von "Schlesien" (M. Kuby)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch27.1.	In See	
12,50 bis 13,55	Nähe Hela	Manöveriere im Eis.Sicht 300m,Boot teil== weise festgekommen.
14,40		Befreie Tanker"Unkas" aus dem Eis.
15,00		Anschluss an das Eisgeleit"Schlesien" ist erreicht.
28.1.	In See SSO 2, Seegang 1 mässige Sicht	
18,10	Nähe Dornbusch Feuer	Ankere mit Geleit.
29.1.	In See NO 1, Seegang 0 mässige bis schlechte Sicht	Während des ganzen Tages starke Eisbehinderung Immer wieder musste ich Vp.311 losbrechen teilweise sitzen sämtliche Boote der Flottille fest,mit äusster Kraft gelingt es freizukommen .
21,10	Nähe Gjedser	Boot ankert mit Vp.305,310,311. In der Nacht muss wegen Eisverheltnissen zweimal der Ankerplatz gewechselt werden.
30.1. 08,30	In See NNO 3, Seegang 0 Sicht mässig	Boot geht Anker auf ,steure im Kielwasser Vp. 305 frei von der Eisgrenze.
14,30		Boot ist im Eis festgekommen
18,10		Freibrechen des Bootes durch Eisbrecher "Stettin" ,einlaufe im Eisgeleit des Sperrbrechers Kiel.
23,48	Kiel	Boot fest Kiel -Wik, Yorkbrücke
31.1.	Kiel	Hafenliegezeit.

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. 6805 ~~1559/42~~
A 16923 a/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 303

Kommandant: Oberleutnant z. S. Suhl

Begonnen: 16. Januar 1942
Abgeschlossen: 31. Januar 1942.

Anlage 6 1.SKI/Skl 13201 Geh. 9.Abt.
1.SKI 1.350/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.42 ~~1.2.42.~~	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
17.1.42 ~~2.2.42.~~	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
18.1.42 ~~3.2.42.~~	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
19.1.42 ~~4.2.42~~	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
20.1.42 ~~5.2.42~~	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
21.1.42 ~~6.2.42~~	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
22.1.42.	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
23.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
24.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
25.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
26.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
27.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
28.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
29.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
30.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne
31.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit Süne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2535/42

Kr 16922 Anl. 4

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 305

Kommandant: Obltn.z.See Ermonceit.

Begonnen: 16.1.42.
Abgeschlossen: 31.1.42.

Anlage 8 zu Skl. I f 201/42 Kdos.

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.42.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ermmax
17.1.42.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ermmax
18.1.42.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ermmax
19.1.42.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Ermmax
2o.1.42. o8oo Uhr 18oo Uhr 2o55 Uhr	Gotenhafen 0,2, leichte Eisdecke, diesig, - 17°. Memel Ansteuerungsst.	Seeklar, ich laufe auf Weg Blau nach Blau 18, um Vorpostenposition von M.18o7 zu übernehmen. passiert. Ermmax
21.1.42. o85o Uhr o947 Uhr 1115 Uhr 1118 Uhr 13oo Uhr 1335 Uhr 16oo Uhr 2151 Uhr 223o Uhr 23o5 Uhr	 Blau 17. Br.57°37'N,Lg.21°28'O Blau 17 N 2, Eisdecke,mittl. Sicht, -16°. Blau 13	Marschfahrt auf Blau 18. Ich gehe bei M.18o7 längseit, um Erfahrungen auszutauschen und um Position zu übernehmen. Ich lege von M.18o7 ab und laufe nach Blau18. Boot sitzt im Packeis fest, ich kann Blau 18 nicht erreichen. Ich gehe wieder nach Blau 17. Ich gehe vor Anker. Ich gebe FT-Spruch an F.d.M.N. und Chef 3.Vp. ab, daß Position bei Blau 18 nicht zu erreichen ist. Auf FT-15o2/77 gehe ich Anker auf um nach Gotenhafen zu laufen. Auf FT 1948/99 soll ich Vp. 3o2 bei Blau 13 ablösen. Ich gehe bei Vp.3o2 längseit um Position zu übernehmen. Ich lege von Vp.3o2 ab und beziehe Vorposten=position auf Blau 13. Ermmax

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.42. 0525 Uhr 0530 Uhr 1200 Uhr	Blau 13 OSO 2, Eisdecke, diesig, -12°.	Auf Vorpostenposition. Dampfer „Thelde" passiert mich einlaufend Libau. Geleit „Schleswig-Holstein mit Schleppern und Schlesien" passieren Blau 13.
23.1.42. 1030 Uhr 1155 Uhr 1200 Uhr 1240 Uhr 1320 Uhr 1330 Uhr	Blau 13 NO 1, Eisdecke, diesig, -12°.	Auf Vorpostenposition. Dampfer „Thelde" passiert mich Libau auslaufend. Dampfer „Ginnerheim" passiert Blau 13 südwärts laufend. Dampfer „La-Plata" passiert Blau 13 südwärts lauf. Dampfer „Lasbeck" passiert Blau 13 südwärts laufend Dampfer „Gerriet Fritzen" passiert Blau 13 südwärts laufend.
24.1.42. 1200 Uhr	Blau 13 NNO 2, Eisdecke, -24°, diesig.	Auf Vorpostenposition.
25.1.42. 0215 Uhr 1120 Uhr 1125 Uhr 1130 Uhr 1135 Uhr 1200 Uhr 1330 Uhr 1445 Uhr 1800 Uhr	Blau 13 OSO 2, Eisdecke, Nebel, -30°.	Auf Vorpostenposition. Ich gehe wegen schlechter Sicht und Eisgang vor Anker. Dampfer „Adler" passiert Blau 13 Libau auslaufend. Unbekannter Dampfer passiert Blau 13 Libau auslaufend. Dampfer „Stettin" passiert Blau 13 Libau auslauf. Dampfer „Tulfan" passiert Blau 13 Libau auslauf. Dampfer „Spidola" passiert Blau 13 Libau einlauf. Dampfer „Orion" und ein unbekannter Dampfer passieren Blau 13 nordwärts laufend. Auf FT 1621/65 und 1707/69 gehe ich Anker auf und laufe nach Gotenhafen.
26.1.42. 1200 Uhr 1330 Uhr	Auf Weg Blau SW 4, Eisdecke, Nebel -9°. Gotenhafen	ich laufe nach Gotenhafen. ich habe Boot festgemacht.

11.SKL 13201/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.42. 1100 Uhr	Gotenhafen	Seeklar,ich lege ab und laufe mit Vp.302,310 und 311 aus um mich an dem Eisgeleit Schlesien anzuschließen und nach Kiel zu laufen.
1200 Uhr	N 4,Eisdecke,Schnee=fall,schlechte Sicht,	
1300 Uhr- 1335 Uhr	Vor Hela	Ich breche Vp. 314 aus dem Eise, der im Eise fest sitzt.
1435 Uhr	Vor Hela	Ich schließe mich dem Eisgeleit an. Brumm
28.1.42. 1200 Uhr	SO 3,diesig,Schnee, öfters starke Eisdecke	Ich fahre im Kielwasser des Eisgeleits.
1755 Uhr	Vor Dornbusch	Eisgeleit ankert,ich gehe mit dem Boot auf 18m vor Anker. Brumm
29.1.42. 0800 Uhr		Eisgeleit geht Anker auf,ich folge nach dem Ankerlichten dem Geleit. Fahrt wird zeitweise durch Eisbarren stark erschwert,Boot sitzt öfters fest.
1100 Uhr		Eisgeleit kommt auser Sicht, ich folge in der Fahrrinne des Geleits.
1200 Uhr	N 2, diesig,Schnee, zeitweise starke Eis=decke mit Eisbarren.	
1456 Uhr		M 1808 fährt mir ins Heck, es werden Platten u. Reeling beschädigt, M.E.S.- Kabeln werden durch=schlagen, M.E.S. fällt aus.
1830 Uhr		Die Fahrrinne des Geleits ist nicht mehr aus=zumachen, wegen Eisbarren nehme ich Kurs auf Gjedser.
1935 Uhr	Vor Gjedser	Ich gehe vor Anker.
2015 Uhr		Boot treibt im Eisfeld, Ich gehe Anker auf und verlege Ankerplatz im eisfreien Wasser. Brumm
30.1.42. 0830 Uhr	Vor Gjedser	Ich gehe Anker auf und nehme Kurs auf Position
1200 Uhr	NNW 2-3,diesig,Schnee	Fehrmann Belt Feuerschiff.Von genannter Position laufe ich mit wechselnden Kursen Eisbarren aus=weichend nach Position Kiel Feuerschiff.
1415 Uhr	Br.54°32',N,Lg.10°42',0	Ich komme im Packeis fest, Weiterfahrt ohne Eis=brecherhilfe unmöglich.
1807 Uhr		Eisbrecher „Stettin" bricht mich los, ich folge in der Fahrrinne von Stettin.
2335 Uhr	Kiel Scheerhafen	Habe Boot festgemacht. Brumm
31.1.42.	Kiel Scheerhafen	Hafenliegezeit. Zurückgelegte Sm im Berichtab=schnitt = 875 Sm. Brumm

Anlage 3
1.SKl 1.5201/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2559/42

Sk 16923a/5

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 3 o 7

Kommandant: Kaptlt. Dr. Brachvogel

Begonnen : 16.1.42
Abgeschlossen : 31.1.42

Anlage 10 1.SKl/15201/42 g.Kdos.

Zu beziehen vom Nordmlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich): in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch). Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
17.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
18.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
19.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
2o.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
21.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
22.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
23.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
24.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
25.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
26.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
27.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
28.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
29.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
3o.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel
31.1.42	Helsinki	Hafenliegezeit. gez. Brachvogel

Für die Richtigkeit
der Abschrift:

Oberleutnant z.S. und Adj.

A 3
A 4

B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

2559/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 1092346

K r i e g s t a g e b u c h .

Vp.Boot 3IO.

Angefangen : I6.I.I942.

Beendet : 3I.I.I942.

Kommandant : Leutnant zur See N e e s .

Nees

Ltn.z.See u.Kmdt.

Anlage 12 zu 1/SKL 520 Kdos. 1.SKL 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.I.42.	Danzig.	Schichau-Werft abgelegt.
08.55		
09.15	Danzig, Weichselkas.	Festgemacht.
09.25	" "	Beginn mit MES.-Uberlauf.
10.45	" "	MES.-Uberlauf beendet, festgemacht.
11.45	" "	Abgelegt?
12.00	Neufahrwasser.	Wegen Maschinenschaden festgemacht.
14.55	"	Maschinenschaden beseitigt, Marsch nach Gotenhafen angetreten. Auf dem Marsch wurde die Nebelanlage durchprobiert.
15.50	Gotenhafen.	Hafenbecken I festgemacht. Uees Ltn. z. See.
17.I.42.	Gotenhafen.	Abgelegt zum Kompensieren.
08.30		
09.05	"	Kompensationsbake festgemacht.
12.15	"	Kompensieren beendet.
12.45	"	Kompensationsbake abgelegt.
13.10	"	Kohlenhafen festgemacht.
18.10	"	Kohlenhafen abgelegt.
18.50	"	Hafenbecken I festgemacht. Uees Ltn. z. See.
18.I.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Uees Ltn. z. See.
19.I.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I, Wachboot. Uees Ltn. z. See.
20.I.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I abgelegt. Mit Vp. Boot 3I4 Marsch nach blau 5I angetreten. Führung Vp. 3I4.
08.00		
	Wetter: NO3, Seegang 2, vereinzelt Schnee, mittlere Sicht.	
23.00	Blau 5I.	Position ereicht, Vp. 3I4 setzt Marsch nach Oland-nord fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20. I.42.	Auf Position wenig Schaumeis.	
23.30	Blau 5I.a.	Position von "M I803" übernommen. Mit verschiedenen Kursen zwischen Position blau 5I u.5Ia auf und ab. Ltn.z.See.
2I.I.42.	Blau 5Ia. Wetter:NO3,Seegang 2, strichweise Schnee, gegen I6.00 Uhr dreht der Wind auf NNO4,mittlere Sicht.Eisfrei.	Mit Bb.Anker geankert. Utklippan :270°,3,5 sm ab Ankerplatz:Wassertiefe:34 mtr. Kettenlänge:I50 " Ltn.z.See.
22.I.42.	Blau 5Ia. Wetter;N2,Seegang 0, gute Sicht,Schaumeisbildung.	Vor Anker. Im Laufe des Vormittags drehte der Wind nach N und es setzte leichtes Treibeis aus Richtung Kalmar-Sund ein.Nach etwa 2 Stunden setzten die ersten Pack- und Kerneisfelder ein.Der Ankerplatz musste verlegt werden.
I3.40	Blau 5Ia.	Wegen starkem Pack-und Kerneis Ankerplatz nach blau 5I verlegt.
I4.45	Blau 5I.Eisfrei.	Mit Bb.Anker geankert.Wasser:50m,Kette:200m. Durch Unvorsichtigkeit eines Soldaten wurde der Steuerkompass der oberen Brükke unklar.Es musste von der unteren Brücke aus gesteuert werden.Hierbei hat sich herausgestellt, dass die Sprachrohrübermittlung zur unteren Brükke nicht ausreicht.Um eine brauchbare Übermittlung sicher zu stellen ist eine Änderung der Sprachrohre unbedingt erforderlich. Ltn.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare. gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20. I.42.	Auf Position wenig Schaumeis.	
23.30	Blau 5I.a.	Position von "M I803" übernommen. Mit verschiedenen Kursen zwischen Position blau 5I u.5Ia auf und ab. Ltn.z.See.
2I.I.42.	Blau 5Ia. Wetter:NO3,Seegang 2, strichweise Schnee, gegen I6.00 Uhr dreht der Wind auf NNO4,mittlere Sicht.Eisfrei.	Mit Bb.Anker geankert. Utklippan :270°,3,5 sm ab Ankerplatz:Wassertiefe:34 mtr. Kettenlänge:I50 " Ltn.z.See.
22.I.42.	Blau 5Ia. Wetter;N2,Seegang 0, gute Sicht,Schaumeisbildung.	Vor Anker. Im Laufe des Vormittags drehte der Wind nach N und es setzte leichtes Treibeis aus Richtung Kalmar-Sund ein.Nach etwa 2 Stunden setzten die ersten Pack- und Kerneisfelder ein.Der Ankerplatz musste verlegt werden.
I3.40	Blau 5Ia.	Wegen starkem Pack-und Kerneis Ankerplatz nach blau 5I verlegt.
I4.45	Blau 5I.Eisfrei.	Mit Bb.Anker geankert.Wasser:50m,Kette:200m. Durch Unvorsichtigkeit eines Soldaten wurde der Steuerkompass der oberen Brüke unklar.Es musste von der unteren Brücke aus gesteuert werden.Hierbei hat sich herausgestellt, dass die Sprachrohrübermittlung zur unteren Brüke nicht ausreicht.Um eine brauchbare Übermittlung sicher zu stellen ist eine Anderung der Sprachrohre unbedingt erforderlich. Ltn.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare. gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.I.42.	Blau 5I.	Vor Anker.
II.40	Wetter:N3-4,Seegang2, vereinzelt Schnee,mittlere Sicht.	Ankerauf,mit den Dampfer"Ostland"und "Neidenfels" Geleit über blau 5Ia nach der Schwedensperre angetreten. Durch laufenden Kompassvergleich mit Dampfer"Ostland"stellte ich fest,dass beide Kompasse Fehler bis zu I5° hatten.Durch Unvorsichtigkeit eines Soldaten wurde der obere Steuerkompass so beschädigt,dass er I/3 seiner Flüssigkeit verlor und somit für die Navigation ausviel.Da auch das Echolot unklar ist übergab ich dem Dampfer "Ostland" die Navigatorische Führung.
I5.32	Schwedensperre.	Dampfer "Ostland und "Neidenfels" aus dem Geleit entlassen.Rückmarsch nach blau 5I angetreten.
I8.20	Blau 5I.	Mit Bb.Anker geankert. Ltn.z.See.
24.I.42.	Blau 5I. Wetter:N3-4,Seegang2, gegen I3.00 Uhr drehte der Wind auf NNO6-7; Seegang4-5,schlechte Sicht.	Vor Anker. Durch den steifen Nordwind setzte leichtes Treibeis ein.Da es sich um keine geschlossene Eisdecke handelte brauchte der Ankerplatz nicht verlegt zu werden. Ltn.z.See.
25.I.42.	Blau 5I. Wetter:NO6-7,Seegang5, dicker Nebel,SichtI-200 mtr.Leichtes Treibeis.	Vor Anker.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 25. I.42. 9.00	Blau 5I. " " Wetter:NO4-5,Seegang3, Schneetreiben,Schlechte Sicht.	Vor Anker. Gem.F.T.-Befehl Anker gelichtet,Marsch nach Gotenhafen angetreten.
2.00	u.8297.	Von der Rotte Vp.302/3II aufgenommen.Unter Führung von Vp.302 Marsch nach Gotenhafen fortgesetzt Ltn.z.See.
6.I.42. 8.47	Wetter:W2-3,SeegangI, Helasperre mittlere Sicht.	Nordlücke Helasperre einlaufend passiert.
0.I8	Gotenhafen.	Hafenbecken I festgemacht. Ltn.z.See.
7.I.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I.
II.20	"	Hafenbecken I abgelegt mit den Booten:Vp.305, 302 und 3II zum Marsch nach Kiel.Durch starke Eisbehinterung konnte der Anschluss an den Geleitführer "Schlesien" nicht gefunden werden.
4.45	Hela in 245°,5sm ab.	An das Geleit angeschlossen.Unter Führung von Linienschiff "Schlesien" Marsch nach Kiel angetreten. Ltn.z.See?
8.I.42.	Wetter:SW3,Seegang2, Schnee und Nebel,schechte Sicht.	Auf dem Marsch nach Kiel.Stellenweise starke Eisbehinterung.
7.50	Unter Dornbusch.	Im Geleitverband geankert. Dornbusch:in I50°,7sm ab. Ankerplatz:Wassertiefe:I9 mtr. Kette:80 mtr. Ltn.z.See.

Reichsmarineamt Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5.000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42.	Wetter:SW2-3,Seegang	Ankerauf,auf das Führerboot gesammelt.
.54	O,schlechte Sicht.	
.20	Gjedser Sperre.	Netzsperre von Gjedser passiert.
.38.	Südlich Gjedser.	Mit Bb.Anker geankert.18mtr.Wasser,80mtr.Kette.
		Ltn.z.See.
.42.	Wetter:NW2,Seegang O,	Durch aufkommendes Treibeis wurde im Laufe der
	schlechte Sicht.	Nacht noch zwei mal der Ankerplatz verlegt.
.20	Südlich Gjedser.	Anker gelichtet.Marsch unter Führung von Vp.305
		fortgesetzt.
.00		Im Kerneis festgekommen.
.00		Von Eisbrecher "Stettin"freigebrochen und im
		Kielwasser vom Eisbrecher Marsch nach Kiel fort-
		gesetzt.
22.55	Friedrichsort.	Netzsperre bei Friedrichsort passiert.
23.45	Kiel.	Yorkbrücke festgemacht.
		Ltn.z.See.
.I.42.	Kiel.	Yorkbrücke abgelegt zum Kohlen.
II.05	"	
II.45	"	Kohlenpier festgemacht.
		Ltn.z.See.

Din A 3
Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

25379/42

Sh 16923a/7

K r i e g s t a g e b u c h
des Vorpostenbootes 311
für die Zeit vom
16. bis 31 Januar 1942

Stellv. Kommandant

L Mathes

Oblt. z. See (d.R.)

Anlage 14 311 1/SH 1.SKl 15201/3.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.I.bis 24.I.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit Mathus
25.I.42 0800 2200	Gotenhafen und in See SW 1-2, Seegang1, schlechte bis mässige Sicht. ⌀ 8297	Vp. 311 läuft unter Führung von Vp. 302 in die Gegend von Utlängan aus, um Vp. 310, das Kompasse und Echolot unklar gemeldet hatte, nach Gotenhafen einzulotsen. Vp. 310, das Rückmarsch allein angetreten hatte, aufgenommen und Rückmarsch nach Gotenhafen angetreten. Mathus
26.I.42 0000 1040	In See nach Gotenhafen. SW 1-2, Seegang1, mittlere Sicht. Gotenhafen Hafenbecken I.	Marsch nach Gotenhafen unter Führung von Vp. 302 fortgesetzt. festgemachtl Mathus
27.I.42 1100 1450	Gotenhafen und in See NW 1, Seegang 0, diesig, später aufklarend. nordöstlich Hela	Unter Führung von Chef 3.Vp. Fl. auf Vp. 305 mit Vp. 302 und 310 ausgelaufen, um an das unter Führung von " Schlesien " stehende, nach Kiel bestimmte Eisgeleit anzuschliessen. Dem Geleit angeschlossen. Mathus
28.I.42. 0000 0400 1730	In See SW-SSO 2-1, Seegang 2-0, schlechte bis mittlere Sicht. φ = 55o10' N λ = 16o10'0 Vor Dornbusch	Marsch nach Kiel im Eisgeleit fortgesetzt: Marsch zeitweise durch Treibeis stark behindert. Mit dem Eisgeleit geankert. Mathus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.I.42.	In See	
0755	NO-NNW 1-2, Seegang 0 schlechte Sicht.	Anker auf, im Eisgeleit Marsch nach Kiel fortgesetzt. Fahrt durch starkes Festeis und Treibeis behindert. Boot bleibt mehrfach stecken, muss von Vp. 302 losgeeist und zeitweise in Schlepp genommen werden.
1940/	südlich Gjedser	Geankert.
2030/	" "	Ankerplatz verlegt.
2100		Mathesius
30.I.42	In See	
0430	südlich Gjedser	Boot kommt durch Eisfelder ins Treiben.
0430/	" "	Ankerplatz verlegt.
0500	" "	
0630	" "	Im Eis auf und ab gestanden.
0830	" "	Anker auf, Marsch nach Kiel im Flottillen-verband ohne Anschluss an das Eisgeleit fortgesetzt. Fahrt durch Festeis stark behindert.
~~30.I.42.~~		
1410	ϕ = 54o34.5' N λ = 10o44' O	Verband bleibt im Festeis stecken.
1810		Fahrt im Geleit des Eisbrechers " Stettin" wiederaufgenommen.
1950	Eisbarre vor der Kieler Föhrde	Im Packeis steckengeblieben.
2020		Fahrt wieder aufgenommen. Mathesius
31.I.42.		
0015	Kiel Yorkhafen Brücke	festgemacht. Mathesius

Anlage zu Gruppe Nord
Gdy-Nr. Gkds. 15594

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 16923 Bd 18

K r i e g s t a g e b u c h

des

Vorpostenbootes 312

begonnen: 16. Januar 1942
abgeschlossen: 31. Januar 1942

Lt. z. See u. Kmdt.

Anlage 16 zu 1.SKl 15201/42 Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
vom 16.1.42 bis ~~31~~.1.42	Danzig	Liegeplatz: Danzig Schichau-Werft zur Neuberohrung des Kessels.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

255-9/42

Sk 16223a/9

K r i e g s t a g e b u c h

Vp. Boot 313

Kommandant: Leutnant Wengel

Begonnen: 16.1.1942
Abgeschl: 31.1.1942

Anlage 18 zu 1/SKL 15201/42 3. Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.bis 31.1.42	Danzig (Danziger Werft)	Werftliegezeit.

Wagl

1554/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

M 16923 a/10

Geheim

Kriegstagebuch.
Vp.Boot 314.

Kommandant:Lt.z.See Voswinkel

Begonnen:15.1.42.
Abgeschlossen:31.1.42.

1. Ausfertigung (6 Ausfertigungen)

Anlage 20 zu 1/SKl

1.SKl 15201/42 Kdos.

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Dessenthal
17.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Dessenthal
18.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Dessenthal
19.1. 0845h	Gotenhafen.	legte ich ab,um vor Zoppot den Peilkompass zu kompensieren.
1220h	im Becken 1,Gotenhafen	wieder festgemacht. Dessenthal
20.1. 0810h	Gotenhafen Wind:WSW 2,bedeckt, zeitw.Schneefall.	legte ich ab,um den Marsch auf Position in Qu 5584 anzutreten.Vp 310 folgte in Kiellinie bis zu seiner Position auf Punkt Blau 51.
2220h	bei Blau 51	entliess ich Vp.310 und setzte meinen Marsch fort. Dessenthal
21.1. 1040h	Wind:NNO 4-5,bedeckt. Qu 5584 Mitte	Noch auf dem Marsch nach Qu 5584. löeste ich M 1805 ab und besetzte die Position.Ich stand auf dem Finnlandweg mit langsamer Fahrt auf und ab,etwa 15 sm nach jeder Seite der Position.
22.1. 1025h	Qu 5584 Wind:NW 3-4,Schneefall sehr schlechte Sicht.	Auf Geleitposition. Dessenthal Da durch F.T.noch kein Geleit gemeldet war,und durch die schlechte Sicht und bei der beobachteten starken Abtrifft das Besteck der Position unsicher wurde,lotete ich die Untiefe"Knollsgrund",in der Mitte der Position an,und ging dort zu Anker. Dessenthal.
23.1. 1630h	Qu 5584 m. Wind:NO 4,bedeckt, mittlere Sicht.	Boot liegt zu Anker auf Position. erhielt ich durch F.T. die Meldung,dass Vp.310 Dampfer "Ostland"und "Neidenfels" bei der Schwedensperre entlassen hatte zum Weitermarsch nach Norden.
1900h		ging ich daraufhin Anker auf und dampfte dem Geleit entgegen.
2015h 2130h	Qu 5821 Qu 5584	nahm ich das Geleit auf und geleitete es bis Von einem Weitergeleiten sah ich ab,da die Dampfer 15 kn liefen und sie sonst ihre Marschfahrt um 30% reduziert haben muesseten. Dessenthal.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.	Qu 5584	Ich stehe mit langsamer Fahrt bei der Position auf dem Weg auf und ab.
1600h	Wind:Ost 6-7,Schneetreiben,sehr schlechte Sicht.	Durch die grobe See bei dem starken Aufbrisen des Windes,und durch das Absinken der Kaelte auf - 20° vereiste das Boot derart,dass ich mich entschloss in Kuestenlee zu gehen.Ich verliess deshalb die Position und steuerte die Westkueste Gotlands suedl. Stora Karlsoe an.
2200h	Wind:ONO 7-8,Seeg.6.	
25.1?		
0040h	etwa 6sm suedl. Stora Karlsoe	ging ich ausserhalb der Hoheitsgrenze zu Anker.
0800h	Wind:ONO 5-6,Nebel	Das Boot wurde im Laufe des Tages enteist.
1733h		erhielt ich vom Flottillenchef den Funkspruch:3.Vp.Fl.sofort Gotenhafen gehen.
1800h		ging ich darauf Anker auf,um den Marsch nach Gotenhafen anzutreten.
26.1.		
	Westkueste Oelands.	Auf dem Marsch nach Gotenhafen
		Durch feste Eisdecke und stellenweise Packeis wird die Fahrt sehr erschwert und verlangsamt.
1630h	Qu 8253 Wind:WNW 3,bewoelkt, wechselnde Sicht.	traf ich mit den M-Booten 1806/1801 zusammen und setzte mit diesen den Weitermarsch gemeinsam fort.
27.1.		
0845h	vor Hela Wind:NO 3,zeitw. Schnee und Nebel	von M 1806 entlassen,setze ich den Weitermarsch unter grosser Eisbehinderung fort.
1530h	Gotenhafen,Becken 3	festgemacht.
28.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
29.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
30.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
31.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.

Zu beziehen vom Vordruckl.ager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage 3 | 1.SKl SK 15201/42 Kdos.

B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

be des Ortes, Wind, Wetter, ung, Beleuchtung, Sichtigkeit er Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2559/42

Kr 16923a/11

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn,
Flottilleningenieur: Leutn. (Jng.) Janssen.

Begonnen: am 16. Januar 1942,
Abgeschlossen: am 31. Januar 1942.

Anlage 3

1.SKl SA 15201/42 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 16.1.		Boote 3o2, 3o5, 311 und 314 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 31o verholt von Danzig nach Gotenhafen und läuft über die MES-Schleife. Boote 3o3 und 3o7 liegen einsatzbereit in Helsinki. Boot 312 Werftliegezeit in Danzig. Boot 313 liegt in der Danziger Werft. Ernern der Schraube und ausgiessen des Stevenrores. Boot 3o3 12o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 15 Mann, stündl. Lstg.: 4o t, Gesamtbestand: 22o t. Boot 3o7 11o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.3o mit 14 Mann, Stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand 12o t. Boot 314 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 15 Mann, Stündl. Leistung:35 t , Gesamtbestand: 12o t Keine besonderen Vorkommnisse.
17.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o, 311 und 314 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boote 3o3 und 3o7 liegen bis 31.1. einsatzbereit in Helsinki. Boot 312 bis 31.1. Werftliegezeit in Danzig. Boot 313 liegt bis 31.1. in der Danziger-Werft. Boot 31o 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 14 Mann, Stündl. Leistung: 2o t, Gesamtbestand: 11o t. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o, 311 und 314 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o, 311 und 314 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
2o.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 314 laufen um o8.oo auf Vorpostenposition aus. Boot 311 liegt bis 25.1. einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 314 weiter auf Vorpostenposition. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 22.1.		Boot 3o2 macht um 18.4o in Gotenhafen fest. Boote 3o5,31o und 314 befinden sich bis 25.1. weiter auf Vorpostenposition. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.1.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.1.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
25.1.		Boot 3o2 geht um o8.oo ohne Geleit in See. Boot 311 geht um o8.oo ohne Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
26.1.		Boot 3o2 läuft um 1o.2o, Boot 3o5 um 15.3o, Boot 31o um 1o.15 und Boot 311 um 11.oo in Gotenhafen ein. Boot 314 befindet sich weiter in See Keine besonderen Vorkommnisse.
27.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 laufen um 11.oo von Gotenhafen aus und fahren im Geleit nach Kiel. Boot 314 läuft um 15.3o in Gotenhafen ein und liegt dort bis 31.1. einsatzbereit. Boot 314 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 18 Mann, Stündl. Leistung: 5o t, Gesamtbestand: 1o5 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o, und 311 befinden sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
3o.1.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 machen um 24.oo in Kiel fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
31.1.		Boote 3o2,3o5, 31o und 311 liegen einsatzbereit in Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Gesehen:
Leutn.(Ing.) und Flottilleningenieur.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
1000. 5. 41. Goten-Druck Danzig

Verband
B. 36. Kriegstagebuchformulare.
Kriegsmarine Nord
Form. Nr. 3o4. Din A 3 gefaltet Din A 4

PG 82321 NID

Kr 16924a

17

Flottille

5. 2. 1942.

	Boot	302
	"	305
	"	307
	"	310
	"	311
	"	312
7.,	"	313
8.,	"	314
9.,	"	
10., Abschnitt Pausthine		

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY P
AND ITS REGISTER
P G/8232
NO MARK OF ANY
ON IT BUT ANY
SHOULD B M
RECORDS OF
QUOTED

PG/82321

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3rd PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 FEBRUARY 1942.

F. d. M. Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 2559/42

Skl 16924 a/1

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Drenckhan

Angefangen: 1. 2. 1942
Beendet : 15. 2. 1942

Lfd. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
1	302	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	5.Seetage
2	303	Oblt.z.S. d.R.	Suhl	0 Seetage
3	305	Oblt.z.S. d.R.	Ermoneit	4 Seetage
4	307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
5	310	Lt.z.S.	Nees	5 Seetage
6	311	Oblt.z.S. d.R.(i.V.)	Dr. Mathuse	4 Seetage
7	312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	0 Seetage
8	313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	4 Seetage
9	314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	4 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS REGISTERED NUMBER IS
P G 82521. AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
UPON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATION
SHOULD BE MADE EITHER ON THE
REVERSE OR ON A SEPARATE
QUOTING THE REGISTERED

Anlage 22 zu 1/SKL II 1520/42 Gkdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. ... Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42 bis 15.2.42	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Danzig	Vp. 312 große Werftliegezeit.
		Es wird auf die beigefügten K.T.B. der Vp.Boote 305, 302, 310, 311 313 und 314 verwiesen.
	Wegen der Verwendbarkeit des Vp.Bootes 311 beziehe ich mich auf das K.T.B. des Bootes für den 11.2.1942. Den Ausführungen des Kommandanten schliesse ich mich an. Ein Antrag auf Austausch des Bootes wird gesondert vorgelegt.	

Grenzhaus

F. d. M. Nord

– 2 Seiten –

– I –

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 2659/42

Ch 16924a/42

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

Vp.302

Dr. Keding

Begonnen 1.2.42
Abgeschl. 15.2.42

M. Keding
Oblt.u.Kmdt.

Anlage 25 zu 1.SK SKdos. 15201/42 Kdos.

A 3
A 4

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42	Kiel	
2.2. 42	Kiel	
3.2.42.	Kiel	Hafenliegezeit.
4.2.42	Kiel	
5.2.42	Kiel	
6.2.42	Kiel	
10,35		Ablege mit Vp.311,305,310 zur Fahrt durch K.W.-Kanal
21,31	Brunsbüttel	Boot hat Brunsbüttel festgemacht.
7.2.42	Brunsbüttel	
08,30		Ablege mit den Booten Vp.305,310,311 zum Weiterxxxmarsch nach Cuxhafen
10,37	Cuxhaven	Boot fest Cuxhaven
8,2,42	Cuxhaven	Hafenliegezeit
9.2.42	Cuxhaven	
12,30	N 2-3, Seegang 1 Sicht gut	Ablege mit Vp.305,310,311 zum Geleit Schlepper "Atlantik" nach Helgoland.
16,15	Helgoland Reede	Ankere Helgoland Binnenreede
10.2.42	Helgoland	
09,00	NW 5, Seegang 4-5 Sicht schlecht	Gehe Anker auf zum Geleit Schlepper "Atlantik" "Seebär" mit Vp. 305.310.311. nach Hoek
10,47	Helgoland	Gem. Befehl Chef 3.Vp.Fl. nach Umkehr auf Helgoland Binnenreede geankert.
19,49	W 2, Seegang 2-3 mässige Sicht	Gehe mit Vp. Booten Anker auf zum Geleit Dampfer "Traber"nach Hoek v.Holland
11.2.42	A-Tonne Yimuiden	Übernehme gem.Befehl Chef 3.Vp.Fl. Geleit
16,15		Dampfer "Traber" nach Hoek mit Vp.310. Vp. 305, 311 einlaufen Yimuiden.
20,00	Hoek v. Holland	Boot fest Hoek, Dampfer "Traber" entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.42	Hoek v. Holland	
09,00	W 4, Seegang 3-4 Sicht mässig	Ablege mit Vp.310 zur Fahrt nach Amsterdam über Yimuiden
	Wind und Seegang zunehmend	
13,45	Yimuiden	Fest Yimuiden
16,15	Amsterdam Werft Verschure	Mit Vp.310 fest Amsterdam
13.2.42	Amsterdam	Werftliegezeit
14.2.42	Amsterdam	
15.2.42	Amsterdam	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Abt.-Nr. Gkds. 2559/42

Kr 11924a/3

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 305

Kommandant: Obltn. z. See Ermoneit

Begonnen: 1.2.42.
Abgeschlossen: 15.2.42.

Anlage 27 zu 1.SKl 15206/42 Gkdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

1.SKl 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: [illegible] in Swinemünde
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

1.SKl 36. Kriegstagebuch.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42.	Kiel	Hafenliegezeit. Brunnmayr
2.2.42.	Kiel	Hafenliegezeit. Brunnmayr
3.2.42. 1220 Uhr 1300 Uhr	Kiel Kiel,Kolbe-Werft	Seeklar,ich lege ab und fahre nach der Kolbe-Werft um eine Reparatur an der M.E.S.Anlage durchführen zu lassen. Ich habe Boot festgemacht. Brunnmayr
4.2.42.	Kiel,Kolbe-Werft	Kurze Werftliegezeit. Brunnmayr
5.2.42.	Kiel,Kolbe-Werft	Kurze Werftliegezeit. Brunnmayr
6.2.42. 1000 Uhr 1104 Uhr 1150 Uhr 1400 Uhr 2056 Uhr	Kiel,Kolbe-Werft Holtenau,K.Schleuse SO 2,bedeckt,Schneeschauer,Eisdecke. Brunsbüttelkoog Schl.	Seeklar,ich lege ab und laufe zur Holtenauer-Kanalschleuse. Ich habe Boot festgemacht. Ich lege ab und fahre mit denVp.Booten 302, 310 u. 311 unter Lotsenberatung durch den K.W.Kanal Ich habe Boot festgemacht. Brunnmayr
7.2.42. 0800 Uhr 1045 Uhr	Brunsbüttelkoog Cuxhaven	Seeklar,ich lege ab und laufe mit den Vp. Booten 302, 310 u. 311 unter Lotsenberatung nach Cuxhaven. Ich habe Boot festgemacht. Brunnmayr .
8.2.42.	Cuxhaven	Hafenliegezeit. Brunnmayr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.42.	Cuxhaven	
1200 Uhr	W 4,Seeg.2-3,teilweise Eis,bedeckt.	Seeklar,ich lege ab und laufe mit den Vp. Booten 302, 310 u.311 unter Lotsenberatung nach Helgoland.
1240 Uhr		Ich habe Schlepper"Atlantic" im Geleit aufgenommen.
1600 Uhr	Helgoland,Ansteurungsgt.	Ich habe Schlepper "Atlantic" aus dem Geleit entlassen.
1615 Uhr	Helgoland Reede	Ich habe mit dem Boot geankert.
10.2.42.	Helgoland Reede	
0900 Uhr		Seeklar,ich laufe aus ummit den Vp.Booten 302,310 u. 311 ein Geleit nach Hoek aufzunehmen.
0930 Uhr	W 7-8, Seeg.5,diesig, Schneeböen.	Ich habe Schlepper" Atlantic" und Schlepper " Seebär"im Geleit aufgenommen, Dampfer„Wilhelm" Traber" fehlt.
0955 Uhr		Ich gehe auf Gegenkurs, wegen schlechter Wetterlage und Fehlen des Dampfers„Wilhelm Traber" wird Geleit nicht durchgeführt.
1035 Uhr	Helgoland Reede	Ich habe mit dem Boot geankert.
1950 Uhr		Seeklar,ich gehe Anker auf um mit den Vp. Booten 302, 310 u. 311 dem Dampfer „ Wilhelm Traber" nach Hoek zu geleiten.
2047 Uhr	W 3, Seeg.2, bedeckt.	Ich habe Dampfer „Wilhelm Traber "im Geleit aufgenommen.
11.2.42.	Auf Weg Braun.	Ich geleite mit den Vp. Booten 302, 310 u. 311 den Dampfer„ Wilhelm Traber."
1200 Uhr	W 3,Seeg.2, bedeckt, mäß. Sicht,	
1620 Uhr	Ijmuiden Ansteurungsgt.	Ichhabe Geleitführung an Vp. Boot 302 übergeben. Vp.Boote 302 u. 310 geleiten Dampfer „Wilhelm Traber" weiter nach Hoek. Ich laufe mit dem Vp. Boot 311 nach Ijmuiden ein.
1755 Uhr	Ijmuiden	Ich habe Boot festgemacht.
12.2.42.	Ijmu den	
0845 Uhr		Seeklar,ich lege ab und fahre unter Lotsenberatung mit Vp.Boot 311 durch den Seekanal nach Amsterdam.
1118 Uhr	Amsterdam,Nederlandsche Dook	Ich habe Boot festgemacht.
13.2.42. - 15.2.42.	Amsterdam,Nederlandsche Dook.	Werftliegezeit. Im Berichtsabschnitt wurden 304 Sm zurückgelegt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Formular 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: in Augustin in Grünhabt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Formular 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2559142

Kr 1692 49/4

Kriegstagebuch
Vp.Boot 307

Begonnen: 1.2.1942
Abgeschlossen: 15.2.1942

Kommandant:
Dr.Brachvogel
Kapitänleutnant

Anlage 29 zu 1.Skl 1520 geh.Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Fort Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42	Helsinki	Hafenliegezeit
2.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
3.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
4.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
5.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
6.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
7.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
8.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
9.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
10.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
11.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
12.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
13.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
14.2.42	Helsinki	Werftliegezeit
15.2.42	Helsinki	Werftliegezeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2559/42
Sk 16924a/5

K r i e g s t a g e b u c h .

Vp.Boot 3IO.

Angefangen am I.2.42.

Beendet am I5.2.42.einschl.

Kommandant Leutnant zur See N e e s .

Nees

Ltn.z.See.

Anlage 21 zu 1/SK
1SKl 15201/42 Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: [illegible] Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I.2.42.	Kiel.	Kohlenhafen.
I3.00	"	Kohlenhafen abgelegt.
I3.20	"	Yorkbrücke festgemacht. Ltn.z.See.
2.2?42.	Kiel.	Yorkbrücke. Ltn.z.See.
3.2.42.	Kiel.	Yorkbrücke. Ltn.z.See.
4.2.42.	Kiel.	Yorkbrücke. Ltn.z.See.
5.2.42.	Kiel.	Yorkbrücke. Ltn.z.See.
6.2.42.	Kiel.	
IO.I8.	"	Yorkbrücke abgelegt.
II.20	"	Holtenauer Schleuse festgemacht.Kanallotse an Bord.
I2.00	"	Schleuse ausgelaufen,Marsch durch den Kanal nach Westen angetreten.
I5.45	Nippel.	Lotsenwechsel.
2I.05	Brunsbüttel.	Schleuse festgemacht. Ltn.z.See.
7.2.42.	Brunsbüttel.	
08.35		Schleuse ausgelaufen.
I0.25	Cuxhaven.	Amerika-Hafen festgemacht. Ltn.z.See.
8.2.42.	Cuxhafen.	Amerika-Hafen. Ltn.z.See.
9.2.42.	Cuxhafen.	
I2.30	Wetter:NW2-3,Seegang2, gute Sicht.	Abgelegt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. A. Augustin in Glückstadt / B. 36. Kriegstagebuch.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.2. 42.		Mit dem Schlepper "Atlantic" Marsch nach Helgoland angetreten.
I6.I5	Helgoland.	Südreede geankert. Ltn.z.See.
I0.2.42. 09.00	Helgoland. Wetter:W5-6,Seegang4,	Anker gelichtet.Ausgelaufen um Dampfer"Traber" aufzunehmen.
09.55	Schneetreiben,diesig, schlechte Sicht.	Flottille geht auf Gegenkurs.Da der Dampfer "Traber" nicht angetroffen wurde,Rückmarsch nach Helgoland angetreten.
I0.40	Helgoland.	Südreede geankert.
II.50	"	Ankerplatz in tieferes Wasser verlegt.
I9.20	Helgoland.	Anker gelichtet.Chefbefehl:"Auslaufen und mit Dampfer"Traber"Verbindung aufnehmen und Dampfer zur Südansteuerung Helgoland bringen!"
20.I0		Mit Dampfer "Traber im Geleit Marsch nach der Südansteuerung Helgoland angetreten.
2I.50	S-Ansteuerung,Helgoland.	Flottillenboot übernimmt Geleitführung.Mit dem Dampfer"Traber"im Geleit Marsch nach Westen angetreten. Ltn.z.See.
II.2.42.	Wetter:WNWI-2,SeegangI gute Sicht.	Auf dem Marsch nach Hoeck.
I5.35	Vor Ijmuiden.	Vp.Boot 302/3II gehen nach Ijmuiden.Geleitführung übernimmt Vp.302.Vp.3I0 übernimmt Sicherung an St.b.Seite.
20.04	Hoeck.	Dampfer"Traber"entlassen,Festgemacht. Ltn.z.See.
I2.2.42. 09.00	Hoeck. "	Abgelegt.Marsch nach Ijmuiden angetreten.
I3.03	Ijmuiden.	Eingelaufen.
I3.45	"	Schleusen festgemacht.

Kriegsmarinearsenal ...
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: ... Augustin i.H. Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

A. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch I2.2.42.	Ijmuiden.	
I3.55	"	Schleuse abgelegt, Fahrt nach Amsterdam angetreten.
I6.2I	Amsterdam.	Verschure-Werft festgemacht. Uecs Ltn.z.See.
I3.2.42.	Amsterdam.	Werftliegezeit. Uecs Ltn.z.See.
I4.2.42.	Amsterdam.	Werftliegezeit. Uecs Ltn.z.See.
I5.2.42.	Amsterdam.	Werftliegezeit. Uecs Ltn.z.See.

Zu beziehen vom Vorsteher der Kriegsmarine-[illegible]
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven / V. 36. Kriegstagebuch.

anzig B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. 6Kds 2559/42

Sa 16924 9/6

Kriegstagebuch

des Vorposten Bootes 311

für die Zeit von 1. - 15.2.1942

Stellvertretender Kommandant;

Oblt.z.See.(d.R.) M. Mathuse.

Anlage 33 zu 1/SKl 15201/42 g.Kdos.
1.SKl

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Anlage 35 zu 1/SKl 15201/42 g.Kdos.
1.SKl

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: [illegible] Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42	Kiel	Hafenliegezeit. Mathner
2.2.42	Kiel	Hafenliegezeit. Mathner
3.2.42 0900 h- 1600 h	Kiel	Hafenliegezeit. Kohlenübernahme und Auswechseln der Wasserbomben. Mathner
4.2.42.	Kiel	Hafenliegezeit. Mathner
5.2.42. 1310 h- 1500 h	Kiel Aussenförde	Hafenliegezeit. Erprobung der leichten Flak und Maschinengewehre. Mathner
6.2.42. 1035 h 2145 h	Kiel und Kaiser-Wilhelm-Kanal NO-SO 2, mittlere Sicht.	Unter Führung von Chef 3. Vorp.Flot. auf VP 305 mit VP 302 und 310 abgelegt zur Kanalfahrt nach Brunsbüttel. Brunsbüttel Schleuse fest. Mathner
7.2.42. 0835 h 1020 h 1100h	Brunsbüttel und Cuxhaven NO 1-2 Seegang 0 mittlere Sicht. Vor Cuxhaven	Im Verband abgelegt zur Fahrt nach Cuxhaven. Vor Cuxhaven. Infolge des Eisganges gelingt es nicht, mit dem Boot in den Amerikahafen einzulaufen. Das Boot hält sich anschliessend im Eisgang mit 2 x grosser Fahrt voraus mühsam auf der Stelle. Bei erneutem Anlauf bleibt das Boot in der Hafeneinfahrt ausserhalb des Eisganges stecken und wird anschliessend mit Schlepperhilfe an die Pier gebracht.
1145 h	Cuxhaven-Amerikahafen	Festgemacht. Mathner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.42	Cuxhaven	Hafenliegezeit. Mathes
9.2.42.	Cuxhaven und in See	
1230 h	NW- 2-3, Seegg 2 ziemlich gute Sicht	Im Verband mit Schlepper "Atlantic" nach Helgoland ausgelaufen.
1617 h	Helgoland-Reede	Im Verband geankert. Mathes
10.2.42.	Helgoland-Reede und in See.	
0910 h	WSW 6 Seegang 4-5 mässige Sicht.	Im Flotillenverband mit Schlepper "Atlantic " und "Eisbär" nach Hoek van Holland ausgelaufen.
0955 h		Auf Gegenkurs gegangen, um wieder einzulaufen.
1040 h		Helgoland-Reede im Verband geankert.
1950 h		Im Verband erneut ausgelaufen um Geleit für Dampfer "Wilhelm Traber" nach Heek van Holland aufzunehmen. Geleit aufgenommen. Chef 3. Vorpostenflotille auf VP 305 führt, VP 311 sichert "Wilhelm Traber" an Backbord, VP 302 an Steuerbord, VP 310 nach achtern. Mathes
2045 h	südlich Helgoland	
11.2.42	In See auf der Fahrt n.Ymuiden. NNW-W-3	
001 h -007 h	Seegg. 2 mittlere bis gute Sicht. NW-Borkum auf Weg Braun	Verband wird mehrfach in grosser Höhe von englischen Kampfflugzeugen überflogen. Starkes Flakfeuer von Borkum aus.
1300 h		Während des Feuerreinigens sinkt der Dampfdruck von 13 auf 10 Atmosphären. Das Boot kann die Verbandsfahrt von 9 SM nicht halten, wechselt auf Befehl d. Flottillenchefs mit VP 310 die Position und übernimmt die achterliche Sicherung

Während der kurzen Zeit meines Kommandos auf VP 311 haben sich derartige Vorkommnisse öfter ereignet. Auch nach den Feststellungen der früheren Kommandanten des Bootes, Oblt.z.See Keding und Ltn. zur See Möller, gelingt es nur besonders erfahrenem Fischdampferpersonal, das Feuerreinigen ohne allzu grossen Dampf- und Fahrtverlust durchzuführen. Es steht aber gegenwärtig nur noch 1 Maat u. 1 Heizer aus der Stammbesatzung zur Verfügung. Bei normalen Maschinenpersonal, das nicht über langjährige Erfahrung aus dem Zivilberuf verfügt, muss auch bei sorgfältiger Anleitung stets damit gerechnet werden, dass das Boot beim Feuerreinigen einen so erheblichen Dampf und Fahrtverlust erleidet, dass es

Din A 3

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.2.42		
		seine Stellung in einem Verbande mit 9 sm Marschfahrt nicht halten kann. Die Ursache dieser Erscheinung liegt darin, dass der Kessel des Bootes, der nur 2 Feuerlöcher aufweist, ungewöhnlich wenig Zug hat. Daraus ergibt sich m.E., dass das Boot für Geleitaufgaben, insbesondere in Seegebieten mit Feindeinwirkung, nicht verwendbar ist. Es besteht stets die Möglichkeit, dass das Boot bei nächtlichem Geleit abhängt und sich selbst und das evtl. vorstehende Geleit in schwere Gefahr bringt. M.E. ist das Boot nur noch als Hafenschutzboot zu verwenden, da bei seiner geringen Seetüchtigkeit - es ist ungewöhnlich rank - auch eine Verwendung als Vorpostenboot in offener See nicht zweckdienlich erscheint.
1630 h	Ansteuerungstonne Ymuiden	Unter Führung von VP 305 nach Ymuiden eingelaufen. VP 307 und 310 setzen Geleit nach Hoek fort.
1700 h.	Ymuiden	Festgemacht.
12.2.42.		
0850 h	Ymuiden und Amsterdam	Abgelegt zur Zwischenfahrt nach Amsterdam.
1120 h.	Amsterdam Drogdok	Festgemacht.
13.2. - 15.2.42.		
	Amsterdam-Drogdok.	Grosse Werftliegezeit.

-.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Kr 16924 a/7

2559/42

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando Vorpostenboot 312

Kommandant: Lt.z.S. Heinze

Begonnen: 1. Februar 1942
Abgeschlossen: 15. Febr.1942

Anlage 25 zu 1/SKL 15201/42 Kdos.

Anlage 24 zu 1.SKL 15201/42 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Dr. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.2.42 bis 15.2.42	D a n z i g	Werftliegezeit zur Neuberohrung des Kessels Heeze

Anlage 24 zu 1.SKL 1520/41 Gkdos.

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 16924 9/3.

GEHEIM

Kriegstagebuch

Vp. Boot 313

Kommandant: Ltnt. z. S. W e n g e l

vom 1.2.1942 bis 15.2.1942.

Anlage 32 zu 1.Skl 15201/42 g.Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42. bis 4.2.42.	Danzig	Werftliegezeit.
5.2.42. bis 8.2.42.	Neufahrwasser	Warten in Neufahrwasser auf Eisbrecherhilfe nach Gotenhafen.
9.2.42. 0920 1250	Neufahrwasser/ Gotenhafen WNW 2, Seeg. O, teilweise feste Eisdecke, Schneeschauer, mittlere Sicht.	Lege in Neufahrwasser ab. Mache in Gotenhafen Becken 3 fest.
10.2.42. bis 11.2.42.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
12.2.42. 0730 0930	Gotenhafen/Kiel SW 6-7, Eisdecke, teilweise bedeckt, ab und zu Schneeschauer mittlere Sicht.	Lege ab zur Eisgeleitfahrt nach Kiel Geleit zusammengestellt, Formation: Linienschiff Schlesien Kreuzer Koeln Vp. 313 Vp. 314
13.2.42. 1350	Gotenhafen/Kiel W 5-6, Seeg. O, Eisdecke, bedeckt, teilweise Schneeschauer, mässige Sicht.	Formation wird geändert: Linienschiff Schlesien Vp. 313 Vp. 314 Kreuzer Koeln Bei Abschleppversuchen durch Schlesien wurde mein Spill zerbrochen. Mit Einbruch der Dunkelheit im Eis gestoppt zur Uebernachtung.
14.2.42.	Gotenhafen/Kiel WNW 1, Seeg. O, Eisdecke, teilweise bedeckt, mittl. Sicht.	Zum Geleit stösst der Tanker „Unkas" kommen im Eis nur sehr langsam vorwärts.
15.2.42. 1130 1230 1800	Gotenhafen/Kiel O 3-4, langsam nördlicher drehend, Seeg. O, Eisdecke, teilweise bedeckt, mittl; Sicht.	Eisbrecher Eisbär und Stettin stossen zum Geleit, Eisbär nimmt „Unkas" in Schlepp. Der deutsche Dampfer Bromberg und der schwedische Dampfer Pollux stossen zum Geleit. Formation: Linienschiff Schlesien Eisbrecher Stettin Vp. 313 VP. 314 D. Pollux D. Bromberg Kreuzer Koeln Der Verband ankert an Eisgrenze.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2559/42

Sk 1692419

Geheim.

Kriegstagebuch.
Vp.Boot 314.

Kommandant: Lt.z.S.Voswinkel.

Begonnen:1.2.42.
Abgeschlossen:15.2.42.

Anlage 29 zu 1.Skl 1520 1/42 Kdos

Anlage 24 zu 1.Skl 1520 4/42 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42. bis 11.2.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Dienstfrei
12.2. 0740h	Gotenhafen Wind:West 2,bedeckt, Schneefall.Ueber Nacht aufbrisend auf WsW 6-7.	legte ich ab,um im Eisgeleit der "Schlesien" den Marsch nach Kiel anzutreten. Formation:"Schlesien", "Koeln",Vp.313,Vp.314. Dienstfrei
13?2. 2000h	Gotenhafen nach Kiel Wind:WSW 4-5,bedeckt, teils Schneefall. Qu 8317	noch auf dem Marsch im Eisgeleit. Dienstfrei
14.2. 2000h	Gotenhafen nach Kiel Qu 7661 Wind:N 2,bedeckt, sehr gute Sicht.	noch auf dem Marsch im Eisgeleit. Dienstfrei
15.2. 1600h	Gotenhafen nach Kiel Qu 7671 Wind:O 2,bedeckt, sehr gute Sicht.	noch auf dem Marsch im Eisgeleit. Dienstfrei
		270 zu

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 2559/42
Su 16924a/10

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.

Flottilleningenieur: Leutn. (Jng.) Janssen.

Begonnen: am 1. Februar 1942,
Abgeschlossen: am 15. Februar 1942.

Anlage 24 zum SKL-Nr. 15201/42 Gkds.

Kriegsarsenal Gotenhafen
41. Gorsen-Druck Danzig
B. 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 1.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 Hafenliegezeit in Kiel. Boote 3o3 und 3o7 Hafenliegezeit in Helsinki. Boot 312 Werftliegezeit in Danzig, bis 15.2.. Boot 313 liegt bis 4.2. in der Werft Danzig. Boot 314 Hafenliegezeit bis 11.2. in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
2.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 Hafenliegezeit in Kiel. Boote 3o3 und 3o7 beginnen die planmässige Werftliegezeit in Helsinki. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.2.		Boote 3o2, xxx, 31o und 311 Hafenliegezeit in Kiel. Boot 3o5 verholt um 12.15 nach der Kolbewerft zur Überholung der MES-Anlage. Boote 3o3 und 3o7 Werftliegezeit bis 15.2.in Helsinki. Boot 315 in Dienst gestellt und liegt bis 15.2. in Hamburg. Erprobungen wegen starkem Eise nicht möglich. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.2.		Boote 3o2, 31o und 311 Hafenliegezeit in Kiel Boot 3o5 liegt in der Kolbewerft Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse.
5.2.		Boote 3o2, 31o und 311 Hafenliegezeit Kiel. Boot 3o5 liegt in der Kolbewerft Kiel. Boot 313 dockt um 12.3o aus und verholt nach Neufahrwasser. Boot 311 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 12 Mann, Stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand: 112 t. Boot 313 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.3o mit 12 Mann, Stündl. Leistung: 4o t, Gesamtbestand: 115 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 laufen um 1o.o von Kiel aus und machen um 21.oo an der Schl se von Brunsbüttel fest. Boot 313 liegt in Neufahrwasser im Eise f Keine besonderen Vorkommnisse.
7.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 gehen um o8.3 durch die Schleuse und machen um 1o.oo in Cuxhaven fest. Boot 313 liegt in Neufahrwasser. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 8.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 Hafenliegezeit in Cuxhaven. Boot 313 liegt in Neufahrwasser. Keine besonderen Vorkommnisse.
9.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 laufen um 12.3o aus und ankern um 16.3o vor Helgoland. Boot 313 verholt um o9.2o mit Schlepperhilfe nach Gotenhafen. Boot 313 15 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: oo.3o mit 12 Mann, Stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand 115 t. Boot 314 52 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 12 Mann, Stündl. Leistung: 26 t, Gesamtbestand: 1o5 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
1o.2.		Boote 3o2, 3o5, 31o und 311 um o9.oo Anker auf und setzen die Fahrt nach Amsterdam fort. Boot 313 Hafenliegezeit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.2.		Boote 3o2 und 31o machen um 2o.oo am Huck von Holland fest. Boote 3o5 und 311 machen um 12.oo in Ijmuiden fest. Boot 313 Hafenliegezeit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
12.2.		Boote 3o2 und 31o ~~xxxx~~ gehen um o9.oo in See und machen um 16.oo in Amsterdam fest. Boote 3o5 und 311 gehen um o8.3o in See und machen um 12.oo in Amsterdam fest. Boote 313 und 314 laufen um o8.oo von Gotenhafen mit Eisbrecherhilfe im Geleit aus. Keine besonderen Vorkommnisse.
13.2.		Boote 3o2 und 31o beginnen die planmässige Werftliegezeit in der Verschurewerft Amsterdam. Boot 3o5 beginnt die planmässige Werftliegezeit in der Nederlandsche Trockdock Mji., Amsterdam. Boot 31o beginnt die planmässige Werftliegezeit in der Amsterdamschen Dock Mji. Boote 313 und 314 befinden sich auf der Fahrt nach Kiel. Boot 313 erleidet Windenschade bei Schlepperhilfe durch L.S.Schlesien um 14.3o. Störungsmeldung Nr.3 wird eingereicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942. 14.2.		Boote 302, 305, 310 und 311 Werftliegezeit in Amsterdam. Boote 313 und 314 befinden sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.2.		Boote 302, 305, 310 und 311 Werftliegezeit in Amsterdam. Boote 313 und 314 befinden sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korvettenkapitän u.
Flottillenchef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Leutnant (Jng.) und
Flottilleningenieur.

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 18. Juni 1942.
B.Nr. Gkdos. 2559/42 A III

Geheime Kommandosache!

An

Seekriegsleitung,

Nachrichtlich:

Führer der Minensuchverbände Ost,
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee,
3. Vorpostenflottille.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. Vp.Fl. für die Zeit vom 16. - 31.1.42 und 1. - 15.2.42 vorgelegt.

Zu K.T.B. 3. Vp.Fl. vom 16. - 31.1.42 wird bemerkt:

Abhilfe im Bezug auf Einbau gebrauchsfähiger Sprachrohre auf den Booten 3. Vp.Fl.,sowie volle Seefähigkeit der Boote im Bezug auf Undichtigkeit des Oberdecks ist dringend erforderlich.

Weiteres veranlaßt B.S.N.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i. A. I ac

A 23

1.Skl 15201/42 g.Kdos. — 40 —

PG 823 22 NID

6. Anlage zu B.S.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Nr 15875 a

K. T. P.

3. Vorpostenflottille.

16. 2. - 28. 2. 1942.

1. 3. – 15. 5. 42.

mit K. T. P. Vorp. Boot 314 16. - 28. 2.

" " " " 313 etc.

und Abschnitt Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS ACCESS LIMITED AS FOLLOWS
82322.

PG/82322

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3rd PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 FEBRUARY - 15 MAY 1942.

6. Anlage zu B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef i.V.: Oblt.z.S. Dr. Mathuse

Vom 16. Februar 1942
Bis 28. Februar 1942

Lfd. Nr.	Boot	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage
1	Vp. 302	Oblt.z.S.d.R.	Dr. Keding	0 Seetage
2	Vp. 303	Kaptlt. d.R.	Suhl	0 Seetage
3	Vp. 305	Oblt.z.S.d.R.	Ermoneit	0 Seetage
4	Vp. 307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
5	Vp. 310	Lt.z.S.	Nees	0 Seetage
6	Vp. 311	Oblt.z.S.d.R. (i.V.)	Dr. Mathuse	0 Seetage
7	Vp. 312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	0 Seetage
8	Vp. 313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	5 Seetage
9	Vp. 314	Lt.z.S.d. R.	Voswinkel	6 Seetage
10	Vp. 315	Kaptlt. d.R.	Peschel	0 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82822/11D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

I.A.M. Skl. 1017 y/42

1/4842

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42 bis 28.2.42	Amsterdam	Vp. 302, 305, 310, 311 Große Werftliegezeit.
	Hamburg	Vp. 315 Hafenliegezeit.
	Danzig	Vp. 312 Große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 Große Werftliegezeit.
		Auf die beigefügten Kriegstagebücher der Vp.Boote 313 und 314 wird Bezug genommen.

In Vertretung!

Mathesius

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Kriegsmarinearsenal Wotenhaven
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

gefalter Din A 4

6. Anlage zu B.S.D.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1148 A II

Den 5. Mai 1942.

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

-10-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. - 15.2.42 (Ergänzung) und vom 15.2. - 31.3.42 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i.A. Iao.

1.Abt. Skl. 1017 y -10-

1.Abt. Skl. 1017 y/42

Anlage zu B. d. S. d. Nordsee 1148 A II

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

6. Anlage zu B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h. Vp.Boot 314.
		Kommandant: Lt.z.S.Voswinkel
		Begonnen: 16.2.42. Abgeschlossen:28.2.42.

1.Abt. Skl. 1017 3/42

Anlage zu B.d.U. 6.Abs. 1108 V 2

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2. 0800h	Suedoestl.von Moen ca -6 sm ab. Wind ONO 4-5,bedeckt, gute Sicht.	Boot liegt zur Uebernachtung im Eis am Heck von "Schlesien" fest. Der Weitermarsch nach Kiel wird angetreten. Formation:Schlesien,Vp.313,Vp.314,Stettin, Tanker Bromberg,Tanker Pollux,Koeln.
1800h	Wustrow in 94° - 6 sm ab	machte ich am Heck des zu Anker liegenden Kreuzers"Koeln" fest. Verschiedel
17.2. 0800h	Wind NO 4-5,bedeckt, gute Sicht.	treten wir den Weitermarsch nach Kiel an. Durch dauerndes Festkommen der Schiffe und Boote im Eis wird der Marsch sehr verlangsamt.
2220h	Neuland in 204° 13,9 sm ab	machte ich am Heck des zu Anker liegenden Kreuzers"Koeln"fest. Verschiedel
18.2. 0800h	Wind: NO 2-3,bedeckt, gute Sicht.	treten wir den Weitermarsch nach Kiel an.
1400h 1650h	in Sperrluecke Kiel Bunkerplatz Zerssen in Holtenau	aus dem Eisgeleit entlassen. machte ich fest. Verschiedel
19.2.	Holtenau	Hafenliegezeit. Warten auf Eisgeleit durch den K.W.-Kanal Verschiedel
20.2.	Holtenau	Hafenliegezeit.Warten auf Eisgeleit durch den K.W.-Kanal. Verschiedel
21.2.	Holtenau	Hafenliegezeit;Warten auf Eisgeleit durch den K.W.-Kanal. Verschiedel
22.2. 0730h	Holtenau	legte ich ab,um im Eisgeleit die Kanalfahrt anzutreten.
2120h	Brunsbuettel	blieb ich ueber Nacht gestoppt im Eise liegen. Verschiedel
23.2. 1500h	Brunsbuettel	ging ich mit dem Boot zur MES-Vermessung ueber die Schleife.
1855h	an dem Suedkai	festgemacht. Verschiedel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2. 1100h	Brunsbuettel Wind:N 2,bedeckt, maessige Sicht.	legte ich ab,um den Marsch nach Cuxhaven anzutreten.
1420h	Cuxhaven am Lenzkai	festgemacht. Verschiedel
25.2. 0800h	Cuxhaven Wind:NO 2-3,bedeckt, maessige Sicht.	legte ich ab zum Marsch nach Tonne A,um mich dort einem Geleit nach Westen anzuschliessen.
1145h	bei Tonne A	schloss ich mich dem Geleit 236 an und fuhr als Stb.achterliche Sicherung fuer D."Marko Brunner".
2125h	Qu 8324 o.	Feindl.Luftangriff durch Flak-Feuer abgewehrt.Kein Bombenabwurf. Verschiedel
26.2. 0620h	Anst.Tn.Ijmuiden	wurde ich aus dem Geleit entlassen zum Einlaufen in Ijmuiden.
0920h	Ijmuiden,Mittelschleuse	Zum Abwarten der Helligkeit stand ich noch 2 Stunden bei der Anst.Tn.auf und ab.
1205h	Amsterdam	machte ich fest zum Durchschleussen in den Nordseekanal. machte ich in der Werft "Amsterdamsche Drogdok Mtj."fest zur grossen Werftueberholung. Verschiedel
1.2.42	Amsterdam	Werftliegezeit.A.k.b. Verschiedel
28.2.	Amsterdam	Werftliegezeit.A.k.B. Verschiedel.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GEHEIM Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 313 Kommandant: Ltn. z. See Wengel begonnen: 16.2.42 abgeschlossen: 28.2.42

1.Abt. Skl. 1017 y/42

Anlage zu B.C.D. 1148/42

Zu beziehen vom Amtlichen Kordruclager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Fotth 1587/52

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42 17,45Uhr	Gotenhafen-Kiel NO 4-5, Seegang O, Eisdecke, bedeckt, mittl. Sicht.	Eisgeleitfahrt nach Kiel. Formation: Linienschiff Schlesien Vp. 313 Vp. 314 D. Pollux Krz. Köln Bei Schlesien über Nacht am Heck festgem.
17.2.42 0800 Uhr 16,40 " 22,00 "	Gotenhafen-Kiel NO 3-4, später abflauend, Seegang O, Eisfelder, bedeckt, gute Sicht.	Laufe im Eisgeleit weiter. Schiffe sitzen fest, laufe mit Schlesien, Köln und Vp. 314 weiter. Bei Schlesien über Nacht am Heck festgem.
18.2.42 0800 Uhr 13,50 " 17,02 "	Gotenhafen-Kiel NO 2, Seegang O, Eisfelder, bedeckt, gute Sicht.	Laufe im Eisgeleit weiter. Geleit entlassen. Holtenau, am Bunkerplatz festgemacht.
19.2.42 bis 21.2.42	Kiel	Hafenliegezeit.
22.2.42 0700 Uhr 20,12 "	Kiel-Brunsbüttel ONO 2, bedeckt, gute Sicht.	Lege ab zur Kanalfahrt. Bocklager vom Balance gebrochen, liege 1000 mtr. vor der Brunsbütteler Schleuse.
23.2.42 15,00Uhr	Brunsbüttel	Werde vom Schlepper an die Pier gebracht.
24.2.42	Brunsbüttel	Gehe mit Schlepperhilfe über die Schleuse.
25.2.42 10,25Uhr 12;22 " 14,27 " 15,45 " 16,30 "	Brunsbüttel-Cuxhaven O 3, starkes Eis, bedeckt, mittl. Sicht	Maschine ist klar. Gehe in die Schleuse. Laufe mit Lotsen nach Cuxhaven. Verliere im Eis einen Schraubenflügel. Cuxhaven fest.
26.2.42 bis 28.2.42	Cuxhaven	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A b s c h r i f t.

G e h e i m !

K r i e g s t a g e b u c h :

(Abschnitt Maschine.)

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn
Flottilleningenieur: Lt.(Ing) Janssen.

Begonnen: am 16. Februar 1942.
Abgeschlossen: am 28. Februar 1942

Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.D.

I.Abt. Skl. 101 ig/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4
B 36. Kriegstagebuchformulare.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942		
16.2.		Boote 302, 305, 310 und 311 vom 16.bis 28. 2. planmäßige Werftliegezeit in Amsterdam.
		Boote 303 und 307 vom 16. bis 28.2. planmässige Werftliegezeit in Helsinki.
		Boot 312 vom 16.2.bis 28.2. planmässige Werftliegezeit in Dantig.
		Boot 315 vom 16.bis 28.2.Hafenliegezeitin Hamburg. Erprobungen wegen streken Eises unmöglich.
		Boote 313 und 314 mit Eisbrecherhilfe auf der Fahrt nach Kiel in See.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Unterschrift.
17.2.		Boote 313 und 314 mit Eisbrecherhilfe weiter in See.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Unterschrift.
18.2.		Boote 313 und 314 machen um 1700 Uhr in Kiel fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Unterschrift.
19.2.		Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Kiel
		Boot 313, 70 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 0300, mit 12 Mann Stündl. Leistung: 23,3 t, Gesamtbestand: 93 t.
		Boot 314, 57 t. Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 02.00 mit 10 Mann, Stündl. Leistung: 28,5 t, Gesamtbestand: 104 t
		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.2.		gez. Unterschrift.
		Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Kiel
		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.2.		gez,Unterschrift.
		Boote 313 und 314 liegen einsatzbereit in Kiel
		Keine besonderen Vorkommnisse.
22.2		gez, Unterschrift.
		Boote 313 und 314 laufen um 06.30 mit Eisbrecherhilfe im Geleit aus. Boot 313 um 20.30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.2.		Bruch des Bocklagers des Balanciers. Hauptmaschine unklar. Boot liegt im Eis bei Ostermoor.
		gez. Unterschrift.
23.2.		Boot 313 verholt um 1600 Uhr mit Schlepperhilfe nach Brunsbüttel.
		Boot 314 macht um 1900 Uhr in Brunsbüttel fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.2.		gez. Unterschrift.
		Boot 313 repariert mit Bordmitteln und Werkstatthilfe das gebrochene Bocklager. Der Schaden entstand dadurch, dass die angehängte Speisepumpe unklar war und auch die Reservepumpe nicht genügend schaffte. Bei Ausführung des Manövers " Zurück voll ", war soviel Wasser in der Zisterne vorhanden, dass der Luftpumpenkolben hart aufschlug. Hierbei wurde das Bocklager des Balanciers aus den Muttern gerissen. Störungsmeldung Nr. 4 wird eingereicht.
		Boot 314 läuft um 1100 Uhr nach Cuxhaven aus und macht dort um 14.30 fest.
25.2.		gez, Unterschrift.
		Boot 313 läuft um 1100 nach Cuxhaven aus und macht dort um 1430 Uhr fest. Um 1415 brach im Treibeis ein Propellerflügel.
		Boot 314 geht um 0800 mit Geleit nach Amsterdam in See.
		Störungsmeldung Nr. 5 wird na chgereicht.
26.2.		gez. Unterschrift.
		Boot 313 liegt bis 28.2. in Cuxhaven und wartet auf Schlepperhilfe.
		Boot 314 macht um 1210 in Amsterdam an der Wefft Amsterdamsche Drog Dock Mij. fest.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.2.		gez. Unterschrift.
		Boot 314 beginnt die planmäßige Werftliegezeit.
	Gesehen :	gez. Unterschrift.
	I.V. gez. Unterschrift.	Lt.(Ing) und Flo.-Ing.

Gesehen. gez. Unterschrift.
Korv.Kapt.(Ing)u.Verb.Ing.F.d.M. Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kl. 15936a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K.T.B.

3. Vorposten flotille

1.3.-15.3.1942

3. Abschrift Maschine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Qu 159363

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch. (Abschnitt Maschine) der 3. Vorpostenflottille. Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn. Flottilleningenieur: Leutn. (Ing.) Janssen. Begonnen: am 1. März 1942, Abgeschlossen: am 15. März 1942.

Anlage 27 zu 1/SR 1163 Gkdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Goten-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare

Form. Nr. 3604.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942.		
1. 3.		Boote 302, 305, 310, 311 und 314 vom 1. 3. bis 15. 3. planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boote 303 und 307 vom 1. 3. bis 15. 31 planmässige Werftliegezeit in Helsinki. Boot 312 vom 1. 3. bis 15. 3. planmässige Werftliegezeit in Danzig. Boot 313 vom 1. 3. bis 15. 3. Hafenliegezeit in Hamburg. Boot 313 Hafenliegezeit in Cuxhaven. Keine besonderen Vorkommnisse.
2. 3.		Boot 313 Hafenliegezeit in Cuxhaven. Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 3.		Boot 313 Hafenliegezeit in Cuxhaven. Keine besonderen Vorkommnisse.
4. 3.		Boot 313 läuft um 06.30 mit Schlepperhilfe (D."Süderan") nach Wesermünde aus und macht dort um 16.30 fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
5. 3.		Boot 313 liegt vom 5. 3. bis 12. 3. nicht einsatzbereit in Wesermünde. Keine besonderen Vorkommnisse.
13. 3.		Boot 313 verholt mit Schlepperhilfe in den Fischereihafen. Teklenburg - Slip. Keine besonderen Vorkommnisse.
14. 3.		Boot 313 beginnt die planmässige Werftliegezeit in Wesermünde. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B S W.

Gesehen:
In Vertretung:
gez. Mathuse

Leutn. (Ing.) und
Flottillening enieur.

3. Anlage zu B.S.M. Kdo. Marine 1466 22.4.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der V

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef z.V. Oblt.z.S. Dr. Mathuse

Vom 1. März 1942
Bis 15. März 1942

Lfd. Nr.	Boot	Kommandant Dienstgrad		Name	Seetage
1	Vp. 302	Oblt.z.S.	d.R.	Dr. Keding	0 Seetage
2	Vp. 303	Kaptlt.	d.R.	Suhl	0 Seetage
3	Vp. 305	Oblt.z.S.	d.R.	Ermoneit	0 Seetage
4	Vp. 307	Kaptlt.	d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
5	Vp. 310	Lt.z.S.		Nees	0 Seetage
6	Vp. 311	Oblt.z.S.	d.R. (i.V.)	Dr. Mathuse	0 Seetage
7	Vp. 312	Lt.z.S,	d.R.	Heinze	0 Seetage
8	Vp. 313	Lt.z.S.	d.R.	Wengel	1 Seetag
9	Vp. 314	Lt.z.S.	d.R.	Voswinkel	0 Seetage
10	Vp. 315	Kaptlt.	d.R.	Peschel	0 Seetage

Anlage 25 zu 1/Skl 1163 Geheim.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 3. 42 bis 15. 3. 42	Amsterdam	Vp. 302, 305, 310, 311, 314 Große Werftliegezeit.
	Hamburg	Vp. 315 Hafenliegezeit
	Danzig	Vp. 312 Große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
		Auf das beigefügte Kriegstagebuch des Vp. Bootes 313 wird Bezug genommen.
		In Vertretung. Mathes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 313. Kommandant: Ltn. z. See Wengel begonnen am: 1. III. 42 abgeschlossen am: 15. III 42

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
gefalzt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. III. 42 - 3. III. 42	Cuxhaven	Hafenliegezeit.
4. III. 42 07 00 08 00 16 00 16 35	Cuxhaven - Wesermünde S.S.O. 2-3 Seegang 2 teilweise bedeckt, gute Sicht	Leichter. Schleppverbindung mit D. "Lüderau" hergestellt, letzte Fahrt nach Wesermünde um. Schleppverbindung von Wesermünde gelöst, wurde von Hafenschlepper nach dem Kaiserhafen gebracht. Wesermünde festgemacht.
5. III. 42 - 12. III. 42	Wesermünde	Hafenliegezeit.
13. III. 42	Wesermünde	Holen in die Werft.
14. III. 42 - 15. III. 42	Wesermünde	Werftliegezeit.

Dk 15875c

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille.

Lfd. Nr.	Boot	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
1	Vp. 302	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	0 Seetage
2	Vp. 303	Kaptlt. d.R.	Suhl	0 Seetage
3	Vp. 305	Oblt.z.S. d.R.	Ermoneit	0 Seetage
4	Vp. 307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
5	Vp. 310	Lt.z.S.	Nees	0 Seetage
6	Vp. 311	Oblt.z.S. d.R.(i.V.)	Dr. Mathuse	0 Seetage
ab	23.3.42	Lt.z.S.	Möller	
7	Vp. 312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	0 Seetgae
8	Vp. 313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	0 Seetage
9	Vp. 314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	0 Seetage
10	Vp. 315	Kaptlt. d.R.	Peschel	0 Seetage

Flottillenchef: K.Kapt. d.R. Drenckhan
i.V. Oblt.z.S.d.R. Dr. Mathuse

Vom 15. März 1942
Bis 31. März 1942

1 AM. Skb. 1017/3/42

Beilage zu B. d. M. v. 11.8.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 3. 42 bis 15.3. 42	Amsterdam	Vp. 302, 305, 310, 311, 314 Große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 Große Werftliegezeit.
	Danzig	Vp. 312 Große Werftliegezeit.
	Hamburg	Vp. 315 Hafenliegezeit.
23.3.42	Amsterdam	Lt.z.S. Möller übernimmt von Oblt.z.S.d.R. Mathuse Kommando Vp.Boot 311.
		In Vertretung! Mathuse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim
		Kriegstagebuch.
		(Abschnitt Maschine)
		3. Vorpostenflottille.
		Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.
		Flottilleningenieur: Leutn.(Ing.) Janssen.
		Begonnen: am 16.März 1942
		Abgeschlossen: am 31.März 1942.

1. Abt. Skl. 1017 g/42 1148 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 vom 16.3. bis 31.3.		Boote 3o2, 3o5, 31o, 311 und 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boote 3o3 und 3o7 planmässige Werftliegezeit in Helsinki. Boot 312 planmässige Werftliegezeit in Danzig. Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde. Boot 315 Hafenliegezeit in Hamburg. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Oberleutnant z.S. ~~Korvettenkapitän~~ und Flottillenchef. i.V.

Leutnant (Jng.) und Flottilleningenieur.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Jng.) u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Gesehen!

Kapitän z. See (Jng) u. Verbandsingenieur B.d.U.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5000. 5. 41. Gorfen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Kr 17035a

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän d.R. Drenckhan

Begonnen : 1. April 1942
Abgeschlossen: 15. April 1942
Anlagen 1

Takt. Nr.	Boot-Nr.	Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage
1	Vp. 315	Kaptl. d.R.	Peschel	6 Seetage
2	Vp. 302	Oblt.z.S.d.R.	Dr. Keding	0 Seetage
3	Vp. 303	Kaptl . d.R.	Suhl	0 Seetage
4	Vp. 305	Oblt.z.S.d.R.	Ermoneit	0 Seetage
5	Vp. 307	Kaptl. d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
6	Vp. 312	Lt. z.S.d.R.	Heinze	0 Seetage
7	Vp. 310	Oblt.z.S.	Nees	0 Seetage
8	Vp. 311	Lt. z.S.	Möller	0 Seetage
9	Vp. 313	Lt. z.S.d.R.	Wengel	0 Seetage
10	Vp. 314	Lt. z.S.d.R.	Voswinkel	0 Seetage

Anlage 1 zu 1.Skl 14721 g.Kdos.

Anlage zu B.d.U. G.Kdos. 1516/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42 bis 15.4.42	Amsterdam.	Vp. 302, 305, 310, 311, 314 große Werftliegezeit.
	Helsinki.	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Danzig.	Vp. 312 große Werftliegezeit.
	Wesermünde.	Vp. 313 große Werftliegezeit.
		Auf das beigefügte Kriegstagebuch des Vp.-Bootes 315 wird Bezug genommen.

Drenckhahn

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorlen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Skl I/0356

Kriegstagebuch. 3 Vg. Fl.

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Janssen.

Begonnen: 1.April 1942
Abgeschlossen: 15.April 1942.

1516 42

Anlage 3 zu 1.SKl 14721 g.Kdos.

Form. 2606, Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.4.42 bis 15.4.42		
1942. 1.4.- 15.4.		Boote 302, 305, 310, 311 und 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam.
1.4.- 15.4.		Boote 303 und 307 planmässige Werftliegezeit in Helsinki.
1.4.- 15.4.		Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde.
1.4.- 15.4.		Boot 312 planmässige Werftliegezeit in Danzig.
1.4.- 5.4.		Boot 315 Hafenliegezeit in Hamburg.
6.4.		Boot 315 um 08.30 von Hamburg nach Brunsbüttelkoog ausgelaufen, dort über die Schleuse gelaufen und KBS abgenommen. 18.00 weiter nach Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.4.		Boot 315 um 09.15 in Kiel festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
8.4.		Boot 315 in Kiel-Binnenförde Anschiessen, Kompensieren der Magnetkompasse u. Bestimmung von Kreisel A. Keine besonderen Vorkommnisse.
9.4.		Boot 315, Seeerprobungen. Keine besonderen Vorkommnisse.
10.4.		Boot 315, Punkteschickung. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.4.- 12.4.		Boot 315 Hafenliegezeit in Kiel. (Ausrüstung ergänzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
13.4.		Boot 315, Abnahmefahrt für Bugschutzgerät und ORG-Gerät. Keine besonderen Vorkommnisse.
14.4.		Boot 315 Hafenliegezeit in Kiel, Wasserbenwerfer ausgebaut und gegen ein anderes Modell ausgetauscht. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.4.		Boot 315, Hafenliegezeit in Kiel. Sperrwaffenausrüstung übernommen. Keine besonderen Vorkommnisse. Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.

Gesehen:
Korvettenkapitän u.
Flottillenchef.

Gesehen:
Freg. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

M.d.L.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

17.4.1942.

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl I/1135c

Geheim

Kriegstagebuch

des Vorpostenbootes 315

für die Zeit vom 1. bis 16.4.1942.

Kommandant: Peschel
Kapitänleutnant.

Anlage 2 zu 1.Skl 14721 g.Kdos.
1516 VO 42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.42		
08.30	Hamburg SW 4, einzelne Wolken, gute Sicht.	Abgelegt zur Fahrt nach Brunsbüttelkoog.
12.25	Brunsbüttelkoog	eingelaufen. M E S - Abnahmefahrt.
18.00	Brunsbüttelkoog	ausgelaufen. Marsch nach Kiel. Penkel
7.4.42		
09.15	Kiel, Marineartillerie-Zeugamt. SO 3, einzelne Wolken.	festgemacht. Munitionsübernahme. Penkel
8.4.42	Kiel, Marineartillerie-Zeugamt.	
08.30	WSW 5, bedeckt, mäßige Sicht.	Anschießen aller Artilleriewaffen und Wasserbombenwerfer sowie Flammenwerfer bei Kiel Feuerschiff. Artilleriereferent der Kriegsmarinewerft bei Blohm & Voß, Hamburg, an Bord.
12.15	Kiel - Binnenförde.	Kompensieren der Magnetkompasse. Bestimmung von Kreisel A.
16.45	Kiel, Lützowbrücke	festgemacht. Penkel
9.4.42	Kiel, Lützowbrücke	
08.00	SW 5, einzelne Wolken, (Nebel), mäßige Sicht	Abgelegt mit NEK - Personal zur Seerprobung S-Gerät, K.D.B., U K, Navigationshorchgerät, Echolot.
15.00	Kiel, Lützowbrücke	festgemacht. Penkel
10.4.42	Kiel, Lützowbrücke	
07,30	SW 6, Regenschauer, mäßige Sicht	Abgelegt und an Boje A 13 festgemacht zur Funkbeschickung.
14.30	Kiel, Lützowbrücke	festgemacht. Penkel
11.4.42	Kiel, Lützowbrücke	Ausrüstung ergänzt Penkel
12.4.42	Kiel, Lützowbrücke	Ausrüstung ergänzt Penkel
13.4.42	Kiel, Lützowbrücke	
08.15	O 4-5, diesig, bedeckt, schlechte Sicht	Abgelegt mit S.V.K.- Personal zur Abnahmefahrt für Bugschutzgerät und O.R.G.-Gerät.
17.30	Kiel, Lützowbrücke	festgemacht. Penkel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.42	Kiel, Lützowbrücke	
08.00		Abgelegt zur Kriegsmarinewerft. Wasserbombenwerfer ausgebaut und gegen anderes Modell ausgetauscht.
17.25	Kiel, Lützowbrücke	festgemacht. Penkel
15.4.42	Kiel, Lützowbrücke	Sperrwaffenausrüstung übernommen. Penkel
16.4.42	Kiel, Lützowbrücke	
05.30	O 1, glatte See, einzelne Wolken, gute Sicht.	Abgelegt, Marsch nach Gotenhafen angetreten.
16.50	Warnemünde	festgemacht. Marsch nach Osten abgebrochen wegen sehr starker Packeisfelder in der Gjedser Enge.

Penkel
Kapt.-Lt.
u. Kommandant

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1645

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1516 A II

Den 13. Juni 1942.

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

-3-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. Vp.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.4.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Es ist nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

1/Skl. an Kr
1/Skl
i.A.

1.Skl 14721 g.Kdos.
3 Anl.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorten-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe No.
Buch No. Gkdos.
B 987/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gkdos. 1659/42

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän d.R. Drenckhan

~~In Abwesenheit des Flo.Chefs: Oblt.z.S.d.R. Mathuse~~

Begonnen : 16. April 1942
Abgeschlossen: 30. April 1942

Takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad		Name	Seetage
1	Vp. 315	Kaptlt.	d.R.	Peschel	7 Seetage
2	Vp. 302	Oblt.z.S.	d.R.	Dr. Keding	0 Seetage
3	Vp. 303	Kaptlt.	d.R.	Suhl	0 Seetage
4	Vp. 305	Oblt.z.S.	d.R.	Ermoneit	0 Seetage
5	Vp. 307	Kaptlt.	d.R.	Dr. Brachvogel	0 Seetage
6	Vp. 312	Lt.z.S.	d.R.	Heinze	2 Seetage
7	Vp. 310	Oblt.z.S.		Nees	0 Seetage
8	Vp. 311	Lt.z.S.		Möller	0 Seetage
9	Vp. 313	Lt.z.S.	d.R.	Wengel	0 Seetage
10	Vp. 314	Lt.z.S.	d.R.	Voswinkel	0 Seetage

1.Skl 15292 g.Kdos.
Anlage 1 zu 1/Skl Gkdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. 3604. Din A 3 gefalzt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.42 bis 30.4.42	Amsterdam	Vp. 302, 305, 310, 311, 314 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
		Auf die beigefügten Kriegstagebücher der Vp.Boote 312 und 315 wird Bezug genommen.
		In Abwesenheit des Flo.Chefs Oberleutnant z.S. u. Adjutant.

Führer der Minensuchverbände Ost , den 7. Juni 1942.
B.Nr. Gkdos 806 A1.

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando Nord GKdos 19. JUN. 1942 B.-Nr. 2987 Anl. 4

An
das Marinegruppenkommando Nord.

-4-

Anliegend wird Kriegstagebuch der 3. Vorpostenflottille vom 15. bis 30.4.1942 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Anlage 2 zu 1/SKl 1.SKl Gkdos. 13292 g.Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 20. Juni 1942.
B.Nr. Gkdos. 2987/42 A V.

U. S e e k r i e g s l e i t u n g

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

an Kr
1. Skl i.A. Iac
1. Skl 15292 g.Kdos.
42 4 Anl.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkdos. 2987/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

Kommando: Vp. 312

Kommandant: Lt.z.S. Heinze

begonnen: 16.4.42
abgeschlossen: 30.4.42

Anlage 2 zu 1/Skl 1.Skl Gkdos. 15292 g.Kdos.
42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Borsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42 bis 26.4.42	D a n z i g Schichau - Werft	Werftliegezeit in der Schichauwerft Danzig Am 19.4. Werftprobefahrt in der Danziger Bucht durchgeführt. Anschliessend einlaufen in die Schichauwerft zu Restarbeiten und KDB-Einbau.
27.4.42 08^{00}	D a n z i g N 3-4 leicht bewölkt, gute Sicht, Seegang 2-3	Ausgelaufen in die Danziger Bucht zu Horcherprobungen.
12^{00}	Gotenhafen	Horcherprobungen beendet, Gotenhafen eingelaufen.
13^{30}	Gotenhafen	MES-Vermessung durchgeführt. Die Vermessung ergab die Notwendigkeit der Entmagnetisierung innerhalb der nächsten 14 Tage.
14^{35}	Gotenhafen	Hafenbecken I fest.
28.4.42	Gotenhafen	Hafenbecken I. Munitionsübernahme durchgeführt.
29.4.42	Gotenhafen	Liegeplatz Hafenbecken I. Kompensieren im Hafenbecken IV durchgeführt.
30.4.42 06^{00}	Gotenhafen NO 3-4 auffrischend auf 6. Bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 3	Ausgelaufen nach Danzig Schichau-Werft zur Durchführung eines Krängungsversuches. Krängungsversuch konnte nicht stattfinden, da die Werft trotz vorheriger Besprechung keinerlei Vorbereitungen getroffen hatte.
09^{30}	Danzig	Ausgelaufen zur Meilenfahrt über die Steegener Meile. Die Meilenfahrt ergab eine Höchstgeschwindigkeit von 10,7 sm
16^{10}	Steegener Meile	Meilenfahrt beendet. Marsch nach Gotenhafen angetreten.
18^{13}	Gotenhafen	Hafenbecken I fest

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds 2/987/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

Vorpostenboot 315

vom 16. bis 30. IV. 1942.

Kommandant : Penkel
Kapitänleutnant.

Anlage 3 zu 1/Skl Grs
1.Skl 15292 g.Kdos.
/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42 05,30	Kiel, Lützowbrücke Ost 1, glatte See, einzelne Wolken, Gute Sicht.	abgelegt. Marsch nach Gotenhafen angetreten.
16.50	Warnemünde	festgemacht. Marsch nach Osten abgebrochen wegen sehr starker Packeisfelder in der Gjedser Enge. Peschel
17.4.42	Warnemünde	keine besonderen Vorkommnisse. Peschel
18.4.42	Warnemünde	keine besonderen Vorkommnisse Peschel
19.4.42	Warnemünde	keine besonderen Vorkommnisse. Peschel
20.4.42 05.30	Warnemünde SW 1, Nebel, bedeckt, später aufklarend, mäßige Sicht	abgelegt. Marsch nach Gotenhafen angetreten. Zwischen Adlergrund und Jershöft Treibeisfelder, teilweise große zusammenhängende Eisdecke. Peschel
21.4.42 06.22	Gotenhafen Becken III	festgemacht. Kohlen ergänzt. Peschel
22.4.42 07.30	Gotenhafen NW 1, diesig, einzelne Wolken, Schlechte Sicht.	abgelegt zu Meilen- und Kohlenmeßfahrt im Meilensystem Kahlberg.
19.45	Gotenhafen, Becken I	festgemacht. Peschel
23.4.42 07.00	Gotenhafen, BeckenI S 2, glatte See, einzelne Wolken, mittlere Sicht	abgelegt zur Fortsetzung der Meilenfahrt. Ermittelte Höchstfahrt = 12,85 sm.
19.27	Gotenhafen, Becken X, (U.A.S.)	festgemacht. Peschel
24.4.42	Gotenhafen, Becken X, (U.A.S.)	Kurzunterrichtung des gesamten seemännischen Personals in den Landanlagen der U.A.S. Gotenhafen durch Spezialpersonal der Schule.
16.00		abgelegt nach Becken I.
16.45	Becken I	festgemacht. Peschel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.42	Gotenhafen, Becken I	keine besonderen Vorkommnisse Peschel
26.4.42	Gotenhafen, Becken I	keine besonderen Vorkommnisse. Peschel
27.4.42 08.00	Gotenhafen, Becken I NNo 4, Seegang 3, einzelne Wolken, gute Sicht.	abgelegt zu Horchübungen mit dem Schulverband der U.A.S.
17.47	Gotenhafen, Becken I	festgemacht. Peschel
28.4.42 08.00	No 5, Seegang 3 - 4, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	abgelegt zur Fortsetzung der Horchübungen mit dem Schulverband der U.A.S.
17.20	Gotenhafen, Becken II	Deutsche Werke festgemacht. Zur Erledigung von Restarbeiten, welche sich bei den Probefahrten herausgestellt haben. Peschel
29.4.42	Gotenhafen, Becken II	Fortsetzung der Werftarbeiten Peschel
30.4.42	Gotenhafen, Becken II	Fortsetzung der Werftarbeiten. Peschel

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Kdos. 2977/42
Kr. 169773

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
		3. Vorposten flottille

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Korvettenkapitän Brenckhahn.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: 16. April 1942.
Abgeschlossen: 30. April 1942.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Anlage 4 zu 1/SM 1.SKL Nr. 15292/42 g.Kdos

Vordr. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
16.4.-30.4.		Boote 302, 305, 310, 311 und 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam.
16.4.-30.4.		Boote 303 und 307 planmässige Werftliegezeit in Helsinki.
16.4.-30.4.		Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde.
16.4.-26.4.		Boot 312 planmässige Werftliegezeit in Danzig.
26.4.		Boot 312 Beendigung der Werftliegezeit.
27.4.		Boot 312 Erprobung der MMB-Geräte und MES-Vermessung in Danzig. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.4.		Boot 312 Munitionsübernahme und Kompensation in Danzig. Kompensieren wurde wegen schlechter Wetterlage abgebrochen. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.4.		Boot 312 Kompensation in Danzig. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.4.		Boot 312 Ringumfversuche und Meilenfahrt in der Danziger Bucht. Keine besonderen Vorkommnisse.
16.4.		Boot 315 05.30 auslaufen Kiel. 16.30 in Warnemünde festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.4.-19.4.		Boot 315 Hafenliegezeit in Warnemünde.
20.4.		Boot 315 05.30 Auslaufen Warnemünde. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.4.		Boot 315 um 06.20 in Gotenhafen festgemacht. Boot 315 86 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit 2 St. mit 15 Mann, stündliche Leistung 43 t, Gesamtbestand 152 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
22.4.		Boot 315 07.30 aus Gotenhafen zur Meilen- und Kohlenmessfahrt ausgelaufen. 19.45 in Gotenhafen wieder festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.4.		Boot 315 07.30 zur Fortsetzung der Meilen- und Kohlenmessfahrt ausgelaufen. Um 19.27 festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.4.-25.4.		Boot 315 Hafenliegezeit in Gotenhafen.
27.4.		Boot 315 um 08.00 zu Erprobungen ausgelaufen. um 17.47 Gotenhafen festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.4.		Boot 315 08.00 zur Fortsetzung der Erprobungen ausgelaufen und um 17.20 wieder festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.4.-30.4.		Boot 315 Hafenliegezeit in Gotenhafen.

Gesehen:

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M.Nord

Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gotenhafen-Druck Danzig

Kriegstagebuch f. Maschinenanlage.

Form. 3600. Din A 3.

gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Abgabe zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 3492/42

4 Kbg 42

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. d.R. Drenckhan

Begonnen : 1. Mai 1942
Abgeschlossen : 15. Mai 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Takt. Nr.	Boot-Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
1	Vp. 315	Kaptlt.	d.R. Peschel	6 Seetage
2	Vp. 302	Oblt.z.S.	d.R. Dr. Keding	0 Seetage
3	Vp. 303	Kaptlt.	d.R. Suhl	0 Seetage
4	Vp. 305	Oblt.z.S.	d.R. Ermonsit	0 Seetage
5	Vp. 307	Kaptlt.	d.R. Dr. Brachvogel	0 Seetage
6	Vp. 312	Lt.z.S.	d.R. Heinze	8 Seetage
7	Vp. 310	Oblt.z.S.	Nees	1 Seetage
8	Vp. 311	Lt.z.S.	Möller	2 Seetage
9	Vp. 313	Lt.z.S.	d.R. Wengel	0 Seetage
10	Vp. 314	Lt.z.S.	d.R. Voswinkel	0 Seetage

1.Abt. S. 1526 g/42
Kriegsmarinedienststelle Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
			Stellungnahme des Flottillenchefs:
			Auf die beigefügten Kriegstagebücher der vp.Boote 315, 310, 311, und 312 wird Bezug genommen.
			Brandenburg
1. bis 15.5.		Amsterdam	vp. 302, 305, 314 Große Werftliegezeit.
		Helsinki	vp. 303, 307 Große Werftliegezeit.
		Wesermünde	vp. 313 Große Werftliegezeit.

Anlage zu Gruppe Nord
Vorkommnisse Kr. Gkds. 3492/42

Skl. I b 094 C

Geheim

Kriegstagebuch.

(Maschine).

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 1.Mai 1942
Abgeschlossen: am 15.Mai 1942.

1.Abt. Skl. 1526 9/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
1.5. - 15.5.		Vp.Boote 3o2 und 3o5 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boote 3o3 und 3o7 planmässige Werftliegezeit in Helsinki. Boot 3o3 am 13.5.1942 141 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, stündl.Leistung: 45 t, Übernahmezeit:o4.oo mit 12 Mann, Gesamtbestand: 21o t. Boot 3o7 am 12.5.1942 2oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Stündl. Leistung: 5o t. Übernahmezeit:o4.oo mit 16 Mann, Gesamtbestand: 2oo t. Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde. Boot 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Fauland
1.5. - 8.5.		Boot 31o planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boot 31o am 6.5.1942 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: o3.oo mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 2o t. Gesamtbestand: 74 t. Fauland
1.5. - 12.5.		Boot 311 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boot 311 am 11.5.1942 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: o2.oo mit 15 Mann. Stündl. Leistung: 35 t. Gesamtbest:112t. Fauland
1.5.		Boot 312 geht um o5.oo zur Übernahme von Wasserbomben nach Pillau in See und macht dort um 11.oo fest. Boot läuft um 17.oo nach Gotenhafen aus und macht um 23.oo dort fest. Boot 315 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
2.5.		Boot 312 geht um 16.oo zur Entmagnetisierung nach Rostock in See. Boot 315 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
3.5.		Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 2o.oo in Warnemünde fest. Boot 315 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
4.5.		Boot 312 verholt um o6.oo nach Rostock, führt Entmagnetisierung durch und geht um o9.oo nach Kiel in See. Boot 315 läuft um o8.oo zu Erprobungen aus, und macht um 17.45 wieder in Gotenhafen fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
5.5.		Boot 312 macht um 12.oo in Kiel fest und führt von 13.oo bis 14.45 über die MES-Schleife. Boot 315 läuft um 13.3o von Gotenhafen aus und macht in Pillau um 18.45 fest. Boot 315, 47 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit 2 Stunden mit 15 Mann, Stündl. Leistung: 23.5 t, Gesamtbestand: 152 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
6.5.		Boot 312 läuft um o7.oo zum Kompensieren aus und führt um 11.oo weiter nach Pillau. Boot 315 liegt einsatzbereit in Pillau. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
7.5.		Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 19.4o in Pillau fest. Boot 315 liegt einsatzbereit in Pillau. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
8.5.		Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Pillau. Boot 312, 88 t Kohle mit Greifer von Land übernommen.Übernahmezeit:o4.oo mit 16 Mann. Stündl. Leistung: 22 t. Gesamtbestand: 125 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
9.5.		Boot 31o hat die planmässige Werftliegezeit beendet und führt von o9.3o - 13.3o in Amsterdam die Erprobung der MES - Anlage durch. Boote 312 und 315 laufen um o4.oo nach Libau aus und machen dort um 18.35 fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
10.5.		Boot 31o liegt in Amsterdam. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
11.5.		Boot 31o kompensiert von 11.oo bis 14.45 in Amsterdam. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 12.5.		Boot 31o liegt in Amsterdam. Boote 312 und 315 gehen um o3.oo mit Geleit nach Helsinki in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulaud
13.5.		Boot 31o liegt einsatzbereit in Amsterdam. Boot 311 hat die planmässige Werftliegezeit beendet und liegt einsatzbereit in Amsterdam. Boote 312 und 315 befinden sich weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulaud
14.5.		Boote 31o und 311 liegen einsatzbereit in Amsterdam. Boote 312 und 315 machen um o6.5o in Helsinki fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulaud
15.5.		Boote 31o und 311 gehen um o8.oo in See und machen um 11.oo in Ijmuiden fest. Boote gehen um 13.oo mit Geleit nach Cuxhaven in See. Um 18.15 erfolgt durch englische Flieger Angriff auf Geleit. Um 22.3o neuerlicher Angriff durch englische Flieger. Auf Boot 31o fällt die MG-Anlage aus. Die Kabel waren an 3 Stellen gerissen. Auf Boot 311 wurde in Wellentunnel die Flurplatte infolge in der Nähe des Bootes explodierter Fliegerbomben hoch und in die Kupplung geworfen. Eine Maschinenstörung erfolgte sowohl auf Boot 31o wie auch auf Boot 311 nicht. Boot 31o nimmt um 23.45 beschädigten Frachter in Schlepp. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Helsinki. Faulaud

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f. d. M. Nord

In Vertretung des Flottilleningenieurs,
Faulaud
Maschinist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Beute zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Skds. 3492/42

Skl 26094d

Geheim

Kriegstagebuch

Vp. Boot 310

Begonnen: 14.5.42
Beendet : 15.5.42

gez. Nees
Oblt.z.S. u. Kmdt.

1.Ab. Skl. 1526 9/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.42	Amsterdam	Werftüberholung beendet. Liegeplatz an der Handelskaade. gez. N e e s
15.5.42 0800	Amsterdam Wetter: NO 1-2, gute Sicht.	Lotse an Bord. Handelskaade mit Vp. 310/311 abgelegt zum Marsch nach Ijmuiden.
0945	Ijmuiden	Schleuse festgemacht. Lotse von Bord.
1000	"	Schleuse ausgelaufen.
1020	"	Fischereihafen festgemacht.Im Fischereihafen wird der Anmarsch des Geleits Nr. 1736 abgewartet.
		Befehl:"20.Vp.Flott.mit 4 Booten und M 19 Geleit 1736 drei Dampfer am 15.5. 1000 Uhr ab A-Tonne Hoek nach Elbe. Ab Ijmuiden A-Tonne C[illegible] 1330 Uhr anschliessen Vp. 310/311."
1240	"	Fischereihafen abgelegt,Ankunft Geleit Nr. 1736 wurde durch die Sig.Station gemeldet.
1400	A-Tonne Ijmuiden	Ich melde Vp.Rotte 310/311 beim Geleitführer zur Stelle; Vp. 311 erhält Befehl an Bb.Seite hinter Vp.Boot 2011 mit die Bb.Seitensicherung zu übernehmen.Vp.Boot 310 wird als Schlußboot hinter dem Geleitzug eingeteilt.
	O 2003 O 2011 X X O M19 O 311 O 2002 X X O 2010 O 310	Das Geleit besteht aus den Dampfern"Selje" "Sixsen","Banck","Frederiksborg". Alle Dampfer waren mit Ballonschutz ausgerüstet.
		Die Sicherung setzt sich aus den 4mm Booten Vp.2011(Geleitführer)Vp.B. 2002,2003,2010 M 19 u.Vp. 310,311 zusammen. Der Marsch wurde nach Norden fortgesetzt.
1815	Qu. 8267	Anflug einer "Bristol Blenheim" von Norden kommend 4 - 5000m ab an der Bb.Seite des Geleits. Nach Passieren des Geleits geht die Maschine auf Gegenkurs und kommt bis auf etwa 3000m an die Bb.Seitensicherung heran.Die Bb.Boote nehmen den Aufklärer unter Flakbeschuss.Darauf setzt sich die feindl.Maschine von dem Geleit ab und verschwindet in nördl.Richtung.Es wird verschärfte Flakwache befohlen.
1834	"	Zwei Jäger Me 109 als Jagdschutz zur Stelle.
2200	Tonne Max	Es wurde bis 2100 Uhr Jagdschutz geflogen.
2205	"	Geleitzug passiert Tonne M.
		8 Manchester-Bomber mit östlichem Kurs, mittl. Flughöhe, 6-7000m Abstand,an Bb.achteraus gemeldet.Da mittlerweile die Dämmerung angebrochen war, verschwanden die Maschinen schnell am dunklern Horizont.
2230		Weitere 3 Bomber vom gleichen Typ gesichtet.Ungefähr Bb.querab kommen die Bomber in den Bereich der schweren Flak und werden auch gleich von dem Bb.Sicherungsbooten unter Beschuß genommen.Schon nach den ersten Schüssen zogen sich die Maschinen auseinander und verschwinden weit vor dem Geleitzug im dunklen Horizont.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2235	Qu. 8313 AN	Plötzlich aus allen Richtungen einsetzender Angriff von etwa 11 Bombern. Die Dämerung war bereits soweit fortgeschritten, daß ein wirksamer Beschuß erst bei einer Entfernung von 5-600 m angesetzt werden konnte.Die Fliegerangriffe wurden alle sehr schneidig in Höhen von 50-80 m geflogen.Ohne Rücksicht auf die sofort stark einsetzende Bordabwehr,wurden die Anflüge mit laufendem Bombenabwurf von den engl.Maschinen durchgeführt.
2235	"	Nach dem ersten Schuß aus meiner noch nicht beschossenen 8,8cm Kanone meldete mir der G.F.: "Rohrkrepierer am Geschütz,keine Ausfälle".Der Rohrreisser entstand in einer Schußrichtung von ungefähr 60°.Durch abfliegende Rohrzeile wurde die Back mehrmals durchschlagen.Nach dem ersten Schuß meldet mir die Maschine,daß die MES-Anla-ge ausgefallen sei.Eingeleitete Untersuchungen ergaben, dass die MES-Kabel an 3 verschiedenen Stellen der Back durchschlagen waren.Die durch den Rohrreiser hervorgerufene starke Detonation setzten gleichzeitig beide Kompasse ausser Betrieb.Die Kanonenbedienung wurde an die leichten Flakwaffenverteilt.
		Im Verlauf der Kampfhandlungen wurden 5 engl. Bomber abgeschossen.Eine Maschine flog gegen das Drahtseil des Ballons des Dampfers"Selje" und stürzte ab.Die 7.Maschine rammte den Vormast von Vp.2002 und ging ebenfalls verloren. Kampfhandlungen beendet.
2310 2320		Befehl vom Geleitführer:"Vp.310 zu Dampfer "Selje"gehen und versuchen getroffenen Dampfer nach Borkum zu schleppen."
2345		Der Dampfer "Selje" hatte 3 Bombentreffer auf dem Achterschiff und lag mit ausgefallenen Maschinen gestoppt.
		Schleppverbindung mit "Selje"hergestellt.Schon nach kurzer Zeit stellte ich fest,daß das Heck langsam absackte und das Schiff sich langsam auf die Stb.Seite überlegte.Ich ließ sofort die Schleppverbindung kappen und ging an der Bb. Seite von"Selje"längsseit,während der Übernahme der Überlegenden legte sich der Dampfer weiter nach St.über,es bestand für mich die Gefahr,von der "Selje"umgerissen zu werden.Sofort liess i ich die Leinen kappen und manövrierte mich vorsichtig von der Bb.Schlingerleiste der "Selje" frei.Sämtliche Rettungsmittel wurden zu Wasser gelassen und die noch im Wasser schwimmenden übernommen.Ausser den Toten,die noch auf der "Selje"waren,wurden alle gerettet.Unter den Geretteten befanden sich 15 Deutsche und 17 Norweger.Die ausgesetzten Rettungsmittel konnten nicht mehr a. Bord genommen werden, da sie sich über der Untergangsstelle befanden.Die Untergangsstelle wurde mit einer Fischereiboje bezeichnet und Ort nach Länge und Breite durch FT gemeldet.
	53°37'N, 5°25' Ost	
	53°37'N, 5°25'Ost	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 0030	53°37'N, 5°25'Ost	Das inzwischen eingetroffener Vp.Boot 2o1o übernahm die navigatorische Führung zum Anschluß an das Gebiet.
1		Ausser dem Dampfer "Selje" ging noch Vp.Boot 2oo2 durch Bombentreffer verloren.
		Auf Vp.Boot 31o wurden insgesamt 900 Schuß verschossen.
		Von mir und der Besatzung wurde mehrmals beobachtet, daß die eigene Bordflak auf den Flugzeugen Treffer erzielte. Ausser dem Ausfall der 8,8 cm Kanone wurden die Angriffe ohne Störungen von den leichten Flakwaffen abgewehrt.
		gez. N e e s
		Für die Richtigkeit der Abschrift:
		Ob. Strm. und Adjutant i.V.

Kriegstagebuch 1942 e

3492/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GEHEIM
		Vp.-Boot 311 20 MEI 1942 B.Nr.: 4472a.
		Kriegstagebuch des "Vorposten - Bootes 311"
		Kommandant: Leutnant z.S. M ö l l e r.
		2 Anlagen.
		Angefangen: 14.5.42.
		Abgeschlossen: 16.5.42.

1.Abt. Skl. 1526 g/42

rgsmarinearsenal Gotenhafen
00 7. 41 Gorken-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefalter Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5. 42	Amsterdam.	Werftliegezeit beendet. .....
0030		
15.5.42. 0800	Amsterdam Ost 2, Seegang 1 klarer Himmel, gute Sicht.	Vp.311 und 310 laufen Amsterdam aus mit Befehl, bei Ymuiden Anst.Tonne an Geleit 1736 anzuschliessen. Führung Vp.310. Vp.311 und 310 treffen bei Ymuiden mit Geleit zusammen. Vp.311 geht auf die von Vp.2011 befohlene Position an Bb.Seite des Geleits zwischen Vp. 2011. Das Geleit hat nun folgende Formation:
1400		
1415	In See. NO 2-3, Seegang 1-2, leichte Dünung, Richtung SSO, wolkenlos, gute Sicht.	
1815		Eine Bristol-Blenheim fliegt das Geleit von Bb.voraus an, fliegt Kurs Süd in niedriger Höhe und passiert im Abstand von 3000 m, wendet achteraus und passiert nochmals von achtern mit einem Querabstand von 2000 m.
1819		Ich erteile Feuererlaubniss, kann jedoch keine Treffer beobachten. Die Maschine fliegt darauf nach NW ab und kommt auswer Sicht.
		Ich stelle folgende Überlegung an: Die Bristol Blenheim ist als Aufklärer eingesetzt. Sie hat den Geleitzug gesichtet und beim Vorbeifliegen die Anzahl und Grösse der Geleitschiffe, Anzahl der Sicherungsfahrzeuge, Kurs, Fahrt und Formation des Geleits festgestellt. Ich erwarte in den Abendstunden einen Angriff engl. Kampfflugzeuge, der nach den Angaben des Aufklärers angesetzt wird. Aus diesem Grunde befehle ich verstärkte Fla-Wache und ermahne alle Ausguckposten zu äusserster Aufmerksamkeit.
1835		Zwei deutsche Jäger sind auf die um 1821 Uhr von Vp.2011 abgegebene Fl-Meldung zur Stelle und fliegen bis 2100 Uhr Jagdschutz.
2200		Geleit passiert Tonne " M ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.5.		im gleichen Augenblick auf eine angreifende Maschine gelenkt, die mich von Bb.querab anfliegt. Anflughöhe ungef.80 m., hohe Geschwindigkeit. Auf 500 m Entfernung eröffne ich das Feuer. Der Angreifer lässt sich durch das Feuer nicht beirren und fliegt schnurgerade aufs Boot an. Die Garben der 2 cm Flak liegen tadellos. Die Treffer sind genau zu beobachten. Bei 2 - 300 m Abstand fängt der rechte Motor Feuer und gleich darauf brennt die Maschine von der Mitte bis achteraus. Ein gezielter Bombenwurf ist nun wohl kaum noch möglich, denn mit etwas St.B.Schlagseite überfliegt der Angreifer das Achterschiff lichterloh brennend. 5 Bomben kleineren Kalibers (ich schätze 50 kg.) werden geworfen. Davon fallen zwei an B.B? und drei an St.B.achteraus. Die am nächsten liegende 15 m B.B.achteraus. Durch die Detonation wird der Steuerkompass zerstört. Das Flugzeug stürzt St.B.achteraus ins Wasser und verbrennt völlig.
		Beim Abschuss dieses Flugzeuges zeichneten sich die Bedienungen der vorderen und der achteren 2 cm Flak durch eiserne Ruhe und gutes Schiessen besonders aus: Btsmt. R u d o l p h, Horst, " O 1148/35 S " Matr.Gefr. G u s t, Kurt, " O 1649/40 KS " " " v.den D r i e s c h, Willi, " O 1382/41S " " S p e r l i n g, Paul, " O 10648/41 S "
2255		Fliegerangriffe beendet. Bei den am Angriff beteiligten Flugzeugen handelte es sich um den Typ "Manchester I". Die Angriffe wurden mit grossem Schneid und sehr tief geflogen. Durch die tiefgeflogenen Angriffe wurde die Abwehr sehr erschwert, da die Gefahr des gegenseitigen Beschusses der Sicherungsfahrzeuge und der Dampfer bestand. Diesen Umstand haben sich die Engländer wohl auch zunutze machen wollen. Sie kamen dadurch zu gut gezielten Bombenwürfen. Dagegen wurden 5 Flugzeuge brennend abgeschossen.
		Es wurden acht 8,8 cm Granaten, 760 Schuss 2 cm Sprengpatr., 120 Schuss 15 M/m und 445 Schuss L.M.G.Munition verschossen.
2310		Ich erhalte Befehl von Vp.2011, auf dessen Position zu gehen und das Geleit mit ganz langsamer Fahrt weiterzuführen. Vp.2011 macht kehrt und geht zu den achterausgebliebenen Dampfer Selje und Vp.2002, um Wirkung und Ausmass der Bombentreffer festzustellen. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.5.		
2205	Qu.8313 A N O 3-4, Seegang 2-3, klare Sicht.Der westl. Himmel ist von der un-	Fliegeralarm ! Acht engl.Kampfflugzeuge werden Bb.achteraus gesichtet.Sie fliegen paralle zum Geleit,passieren in 6000 m Entfernung und kommen im Osten ausser Sicht.
2230	tergehenden Sonne noch hell erleuchtet,ster- menklar,kein Mondschein.	Drei weitere Flugzeuge werden aus derselben Richtung kommend gesichtet. Da diese Maschinen in etwa 2500 m Entfernung passieren,gebe ich für die 8,8 cm Kanone,beide 2 cm Flak und die 15 mm Flak Feuererlaubniss. Die Formation der 3 Flugzeuge löst sich auf und verschwindet im Osten.
	Der Osthimmel ist inzwischen sehr dunkel geworden,sodass die Gefahr eines überraschenden Angriffs aus dieser Richtung besteht.Gegen den Westhimmel dagegen sind anfliegende Flugzeuge gut zu erkennen. Ich befehle verschärfte Aufmerksamkeit von Bb.voraus bis recht voraus.	
2232		Weitere 6 Flugzeuge kommen aus derselben Richtung mit gleichem Kurs und 5000 m Abstand.
2235	Quadrat 8313 A N	Mehrere Flugzeuge greifen die Spitze des Geleites an.
	Es ist bereits so dämmerig geworden,dass ich die genaue Anzahl nicht feststellen kann.Ich richte meine Waffen auf die mir am nächsten fliegende Maschine.Diese fliegt mit ungef.W-Kurs über die ersten Fahrzeuge in u gef.60 m Höhe.In dem Augenblick,in dem die Gefahr,eigene Fahrzeuge durch Abwehrfeuer meiner Waffen zu treffen,vorüber ist,gebe ich Feuererlaubniss. Ich beobachte,dass die Maschine einige Bomben wirft und dann nach NW abdreht Sie fliegt zwischen mir und Vp.2002 durch.Einige Treffer werden beobachtet. Die Zahl der geworfenen Bomben kann ich nicht feststellen.Im gleichen Augenblick fliegt von St.B. voraus ein Flugzeug quer über das Geleit und zwische Vp.2011 und Vp.311 durch.Ich lenke meine Waffen sofort auf diesen Angreifer und eröffne das Feuer,als er noch über den Dampfern steht.Einige Treffer im Rumpf.Gleichzeitig wird von St.B.achteraus ein Flugzeug gemeldet.Ich sehe gerade noch einige Einschläge und einen Treffer auf Vp.2002 im Vorschiff.	
		Die Angriffe werden jetzt ohne Pause aus all Richtungen fortgesetzt,sodass ich sie im einze nen nicht schildern kann. Dampfer "Selje" wird von einer Maschine,die v St.B.Seite anfliegt,angegriffen.Im Hochziehen wirft das Flugzeug eine Bombenreihe und erzie einige Treffer.Meine Aufmerksamkeit wird aber

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

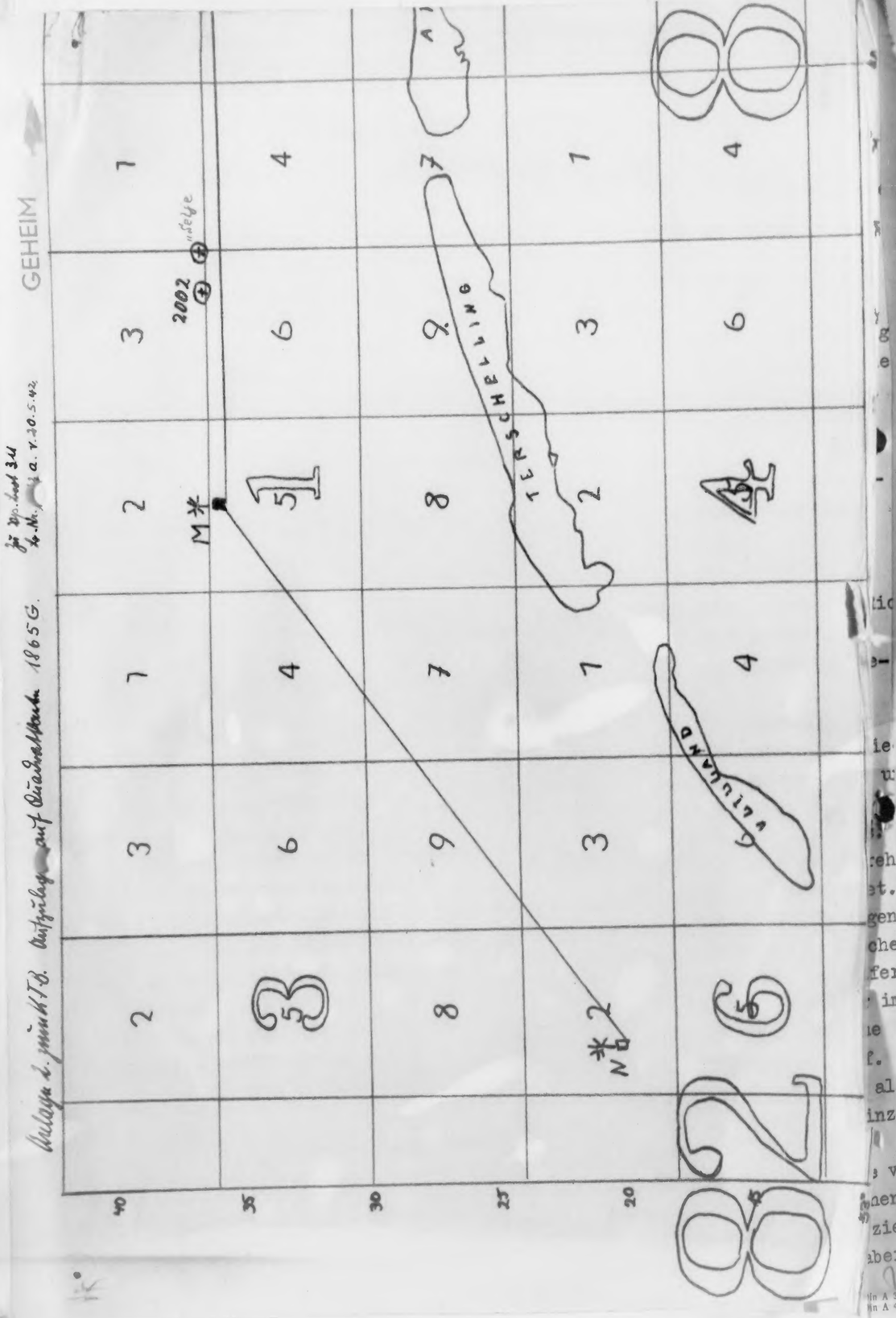
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Müller

Anlage 1. zum K.T.B. GEHEIM zu Vp.Kom. 311 B.Nr. g 472a v. 20.5.42

Angriff einer „Manchester I" auf Vp 311
am 15.5.42 2245 Uhr





Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42. 0150	Vor Hubertgat Ansteuerungstonne. O 2-3, Seegang 1-2, sternenklar, dunkle Nacht, kein Mondschein.	Vp. 2011 trifft wieder bei Geleit ein und nimmt alte Position ein. Ich erhalte Befehl, 3 Verwundete und 8 gerettete Norweger zu übernehmen und diese an das, durchs Hubertgat entgegenkommende Laz. Schiff " Christian " abzugeben.
0230		Ich übergebe bei Hubertgat Ansteuerungstonne die 3 Verwundeten und die 8 Norweger an M 19, da dieser inzwischen Befehl bekommen hat, alle Ueberlebende nach Borkum zu bringen. Ich schliesse dann wieder an das Geleit an und der Marsch zur Elbe wird fortgesetzt.
1415		Boot macht in Cuxhaven, Minensuchhafen, fest. ....Müller.....

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

GEHEIM

Anlage z. Kriegstagebuch 1865 G. Gr.Kdo. V. 30.5.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

3492/42

Anlage 94 B.

GEHEIM

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Kommando:- Vpbt. 312

Kommandant: Lt.z.See H e i n z e

begonnen: 1. Mai 1942

abgeschlossen: 15. Mai 1942

1 Abt. Skl. 1528 9/42

GEHEIM

Datum und Uhrzeit | Angabe Seegang der

-1-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1.5.42 05^{00} 11^{05} 12^{10} 19^{05}	Gotenhafen Pillau Gotenhafen NW 3-4 auf NO drehend bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 2	Gotenhafen ausgelaufen nach Pillau zur Wasserbombenübernahme Pillau eingelaufen. 24 Wasserbomben (WBF) übernommen. Pillau ausgelaufen, Rückmarsch nach Gotenhafen angetreten. Gotenhafen Hafenbecken I fest.
2.5.42 16^{00}	Gotenhafen NW 2, bedeckt, teilweise Regen. Seegang 2, mittlere bis schlechte Sicht.	Gotenhafen ausgelaufen nach Rostock zur Entmagnetisierung
3.5.42 18^{10} 20^{15}	Auf dem Marsch nach Rostock Gjedser Sperre Warnemünde WSW - SW 3, teilweise starker Nebel, schlechte bis Mittlere Sicht, Seegang 2	Sperre passiert Warnemünde Aussenhafen fest.
4.5.42 06^{00} 07^{00} 13^{00} 14^{50} 16^{15} 18^{10} 20^{05}	Warnemünde Rostock Warnemünde $54^{0}22'$ N $12^{0}02'$ O WSW 2, leicht bedeckt mittlere Sicht, Seegang 2	Warnemünde ausgelaufen nach Rostock mit Lot Rostock Neptunwerft fest. Ausgelaufen zum Weitermarsch nach Kiel. Der Weitermarsch nach Kiel musste angetreten werden, da die Entmagnetisieranlage in Rostock unklar war. Aussenhafen fest zur Proviantübernahme Nach Proviantübernahme ausgelaufen nach Kiel Wegen Maschinenschadens geankert. Anker auf, Weitermarsch nach Kiel angetreten
5.5.42 03^{40} 04^{02} 07^{50} 08^{10} 10^{45} -	Kiel Feuerschiff Holtenau Reede Holtenau alte Schleuse	Nach Lotsenanweisung eingelaufen. Holtenau Reede geankert Anker auf. Entmagnetisieren in der EM - Anlage Kiel - Holtenau durchgeführt.

-2-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.42 12^{00}	Kiel WzN 4, leicht bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 1-2	Anschliessend Kiel eingelaufen. Beabsichtigtes Kompensieren durfte nach Anweisung Arsenal Kiel erst 24 Stunden nach erfolgter Entmagnetisierung durchgeführt werden. Kiel-Bahnhofsbrücken fest.
5.5.42 07^{30} 07^{50} - 10^{40} 12^{08} 18^{30} 23^{00}	Kiel Bahnhofsbrücken Kiel Feuerschiff Gjedser Sperre Punkt "grün 03" WzN 4-5, bedeckt, später aufklarend. Mittlere bis gute Sicht, Seegang 2	Kiel ausgelaufen zum Kompensieren im Kitzeberger Bakensystem. Kompensieren. Anschliessend ausgelaufen nach Pillau. Feuerschiff passiert. Sperre passiert. Grün 03 passiert
7.5.42 14^{25} 19^{45}	Auf dem Wege nach Pillau Rixhöft Pillau Hinterhafen WSW über W auf S drehend, bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 2-3	Rixhöft passiert Peillau Hinterhafen fest.
.5.42	Pillau	Hafenliegezeit. Proviant-, Wasser-, Kohlen-, Ausrüstungs- und Munitionsübernahme für bevorstehende Aufgaben im Rahmen des Ostfeldzuges.
.5.42 04^{00} 23^{31} 8^{30}	Pillau Memel Libau O 1, zunächst starker Nebel, später auf gute Sicht aufklarend. Seegang 1	Bei starkem Nebel ausgelaufen nach Libau in der Rotte mit 315. Führung 315. Memel Ansteuerungstonne passiert Libau Freihafen fest.
.5.42	Libau Freihafen	Hafenliegezeit
.5.42	Libau Freihafen	Hafenliegezeit

Zu beziehen vom Buchdruckager der Kriegsmarine S. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Marinearsenal Gotenhafen 7. 41 Gorien-Druck Danzig B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4 Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.5.42 03^{00}	Libau Wetsliche Winde 1-2, bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 1-2.	Libau ausgelaufen lt. Einsatzbefehl FdM Ost zur Geleitfahrt in der Rotte mit 315 nach Helsinki. Führung 315. Formation doppelte Kiellinie. Geleit bestehend aus: Eisbrecher "Ostpreussen", Tanker "Albrech und "Ludwig Freidrich", Kümos "Antilope", "Marga", "Diete Körner", "Tim", "Melpome "Gretel", "Annemarie"; Lazarettschiff "Rü
07^{10}	Punkt "blau 14"	Blau 14 passiert. Kurs r/w 0° auf dem 21. Längengrad O. Zeitweise musste grösseren Ei feldern nach W ausgewichen werden.
13.5.42 11^{15}	Utö	Utö passiert, Lotse an Bord. Nach Lotsenan weisung Schärenfahrt nach Helsinki angetret
12^{15}		Lazarettschiff "Rügen" zur Alleinfahrt nach Helsinki entlassen.
19^{50}	Hangö NO 3-4, leicht bedeckt gute Sicht, Seegang 1	Lotsenwechsel. Tanker "Albrecht" lt. FT-Bef FdM Ost entlassen. Tanker "Ludwig Friedrich musste wegen zu hohen Tiefgangs in Hangö bleiben. Entsprechende FT-Meldung an FdM Ost wurde von 315 abgegeben.
14.5.42 01^{00} 06^{50}	Barösund Helsinki NO 1-2, leicht bedeckt. gute Sicht, Seegang 1	Lotsenwechsel. Helsinki Westhafen eingelaufen. Geleit nach dem Südhafen entlassen.
15.5.42	Helsinki Westhafen	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe No. Skdo. Nr. Skdo. 3492/42

Kriegstagebuch

Vorpostenboot 315

vom 1. bis 15. Mai 1942.

Kommandant :

Kapitänleutnant.

1523 9/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42	Gotenhafen, Becken II	Deutsche Werke, dringende Restarbeiten durchgeführt.
2.5.42	Gotenhafen, Becken II	Deutsche Werke, dringende Restarbeiten durchgeführt.
3.5.42	Gotenhafen, Becken II	Deutsche Werke, dringende Restarbeiten durchgeführt. Pesthel
4.5.42	Gotenhafen, Becken II	
08.00	NzW 4, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 3.	Abgelegt zu Horchübungen mit dem Schulverband der U.A.S.
17.43	Gotenhafen, Becken I	festgemacht.
		Horchübungen mit der U.A.S. mußten wegen Einsatzbefehl am 4.5.42 abgebrochen werden. Zusammenfassend ist zu sagen: Die Schule hat dem Kommando alle nur irgendwie mögliche Unterstützung angedeihen lassen. Während der ganzen Übungszeit wurde ein Lehrer zur Verfügung gestellt. Als das Boot in der Werft lag, wurden die Horch (1 Uffz. u. 3 Mann) auf den Schulbooten /er eingeschifft und in die laufenden Kurse eingereiht. Bei den wenig geübten Horchern waren die erzielten Ergebnisse ausreichend. Pesthel
5.5.42	Gotenhafen, Becken I	Fernschreiben vom F.d.M.Ost: Ab Pillau 6.5. mit Vpbt.312 und Eisbrecher Ostpreußen Libau gehen. Dort 6 Kuemos und Tanker nach Helsinki geleiten.
07.00		Abgelegt nach Becken III zur Kohlenergänzung.
10.12	Becken I	festgemacht.
13.52	W 3, einzelne Wolken gute Sicht, Seegang 1-2.	abgelegt zum Marsch nach Pillau.
18.35	Pillau, Innenhafen	festgemacht. Pesthel
6.5.42	Pillau, Innenhafen	keine besonderen Vorkommnisse
7.5.42	Pillau, Innenhafen	Eintreffen Vp.Boot 312 aus Kiel erwartet.
8.5.42	Pillau, Innenhafen	keine besonderen Vorkommnisse. Pesthel
9.5.42	Pillau, Innenhafen	
04.00	O 1, später auf WNW über O drehend, Nebel, später aufklarend, einzelne Wolken, Seeg 1.	abgelegt mit Vp. 312 zum Marsch nach Libau. Pesthel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.5.42.		
18.00	Libau, Torpedobootshafen	festgemacht. Pesthel
10.5.42	Libau, Torpedobootshafen	keine besonderen Vorkommnisse. Pesthel
11.5.42	Libau, Torpedobootshafen	auf Seeklarsein der zu geleitenden Kümos gewartet. Vorbesprechung beim Hafenkapitän mit den Kapitänen der zu geleitenden Fahrzeuge. Pesthel
12.5.42	Libau, Torpedobootshafen	
03.00	SSW 2, später W, diesig, einzelne Wolken, Seegang 1, Sicht 4-5 sm.	abgelegt. Marsch mit Geleit und Vp.312 nach Helsinki angetreten. An jeden Kapitän wurde vor Auslaufen ein Geleitbefehl ausgehändigt, worin alle vorkommenden Formationen und Signale sowie Anweisungen festgelegt sind. Geleit besteht aus : Eisbrecher "Ostpreußen" Tanker "Albrecht" " "Ludwig Friedrich" Kuemos "Antilope" " "Marga" " "Diete Körner" " "Timm" " "Gretel" " "Anemarie" " "Melpomene" Laz.Schiff "Rügen" Marschformation bis blau 13 Kiellinie, anschließend bis Utö doppelte Kiellinie und von dort wieder Kiellinie. Marschfahrt 7 sm. Der befohlene Kurs auf dem 21. Längengrad konnte wegen der Eisverhältnisse nicht immer eingehalten werden. Auf 58°21' N, 20°41' O mußte etwa 10 sm nach Westen ausgewichen werden. Pesthel
13.5.42		
00.00	Finnischer Meerbusen NO 4, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 3.	
11.17	Utö NNW 3, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 1	Lotse an Bord genommen und im inneren Schärenfahrwasser nach Helsinki gesteuert. (über Hangö - Barö)
12.10	Schärenfahrwasser östlich von Utö	Laz.Schiff "Rügen" wegen der guten Eisverhältnisse entlassen zum Marsch nach Helsinki. Pesthel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.5.42		
18.35	Hangö SSO 1-2, blauer Himmel, Seegang 0-1, gute Sicht	Tanker "Albrecht" gem. F.T.vom 12.5.42 09.40: Tanker Rudolf Albrecht in Hangö lassen. Erhält dort weitere Befehle. F.d.M.Ost. in Hangö entlassen. Eisbrecher "Ostpreußen" bleibt bei Tanker "Albrecht" zum Aufbrechen des Liegeplatzes. Erhäl Befehl später nach Helsinki zu folgen. Tanker "Ludwig Friedrich" mußte wegen zu groß Tiefgang (5,5 m) ebenfalls in Hangö zurückgelassen werden, da Lotsen Verantwortung ablehnen .
22.32		Funkspruch von F.d.M.Ost : Mit Rügen und Luwig Friedrich Porkalla gehen. dort auf 3. M-Flottille warten, die Schiffe nach Reval geleitet. Nach Abgabe Vpboote Helsinki. Kuemos direkt Helsinki.
23.58		Funkspruch an F.d.M. Ost : Ludwig Friedrich wegen zu großem Tiefgang 5,5m in Hangö gelassen. Rügen 12.10 Utö allein nach Helsinki vorausgelaufen. Vpbt.315. Sinkel
14.5.42		
00.45	Barösund NO 1, einzelne Wolken, Seegang 0, gute Sicht	Lazarettschiff "Rügen" wird vor Anker angetroffen. Nach Anfrage wird festgestellt, daß Rüge: 06.30 Porkalla steht.
06.42	Helsinki, Westhafen	Funkspruch an F.d.M. Ost : Zu Leit-Nr.12: Rügen steht 06.30 : Porkall festgemacht mit Vp.Bt.312. 7 Kuemos entlassen. Sinkel
15.5.42	Helsinki, Westhafen	keine besonderen Vorkommnisse. 12 std. Bereitschaft. Sinkel

Führer der Minensuchverbände Ost , den 22. Juni 1942.
B.Nr. Gkdos 1086 A1.

Geheime Kommandosache!

An
das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
Gkdos
14. JUL. 1942
B.-Nr. 3492 Anl. 14

Anliegend wird Kriegstagebuch 3. Vorpostenflottille vom 1.5. bis 15.5.42 (2- fach, Abschnitt Maschine 3- fach) vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Zur Auswertung der Gefechtsberichte ist ein Abdruck der K.T.B's an die 5. Sich.Div. geschickt worden.

7 Anl. an Kr abgegeben 22/7.

1) I Skl
2) Skl (A I) 23/7 1942
3) A Wa
4) KTM Mc. M
5) M Wchr
6) Skl an Kr. Skl i.A. Iac

1. Abt. Skl. 1536 g - 14 Anl-

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Marinegruppenkommando Nord. Befehlsstelle, den 15.Juli 1942.
B.Nr. Gkdos. 3492/42 A.III

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung.

Berlin

14

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

v. Freudkar

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
00.45	Barösund NO 1, einzelne Wolken, Seegang 0, gute Sicht	Lazarettschiff "Rügen" wird vor Anker angetro: fen. Nach Anfrage wird festgestellt, daß Rüge: 06.30 Porkalla steht. Funkspruch an F.d.M. Ost : Zu Leit-Nr.12: Rügen steht 06.30 : Porkall
06.42	Helsinki, Westhafen	festgemacht mit Vp.Bt.312. 7 Kuemos entlassen. Pinkel
15.5.42	Helsinki, Westhafen	keine besonderen Vorkommnisse. 12 std. Bereitschaft. Pinkel

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

GEHEIM
Kr. Dp. Kdo 3.U.
4.N. Nr. 1865/42 g.

GEHEIM
Anlage 1 zum KTB. der Räumboot-Flottille 18 vom 1.5. bis 30.5.42
4.M. 1a. 1865G.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
00		
06.		
15.		

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 3 F 92/42

Ch 260946

Geheim

Kriegstagebuch.

(Maschine).

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.

Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 1.Mai 1942

Abgeschlossen: am 15.Mai 1942.

1.Abt. SKL 1526 9/42

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
3 000 7. 41 Gorfen-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
1.5. - 15.5.		Vp.Boote 3o2 und 3o5 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boote 3o3 und 3o7 planmässige Werftliegezeit in Helsinki. Boot 3o3 am 13.5.1942 141 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, stündl.Leistung: 45 t, Übernahmezeit:o4.oo mit 12 Mann, Gesamtbestand: 21o t. Boot 3o7 am 12.5.1942 2oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Stündl. Leistung: 5o t. Übernahmezeit:o4.oo mit 16 Mann, Gesamtbestand: 2oo t. Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde. Boot 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Faulard
1.5. - 8.5.		Boot 31o planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boot 31o am 6.5.1942 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: o3.oo mit 12 Mann. Stündl. Leistung: 2o t. Gesamtbestand: 74 t. Faulard
1.5. - 12.5.		Boot 311 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boot 311 am 11.5.1942 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: o2.oo mit 15 Mann. Stündl. Leistung: 35 t. Gesamtbest: 112t. Faulard
1.5.		Boot 312 geht um o5.oo zur Übernahme von Wasserbomben nach Pillau in See und macht dort um 11.oo fest. Boot läuft um 17.oo nach Gotenhafen aus und macht um 23.oo dort fest. Boot 315 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
2.5.		Boot 312 geht um 16.oo zur Entmagnetisierung nach Rostock in See. Boot 315 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
3.5.		Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 2o.oo in Warnemünde fest. Boot 315 liegt einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
4.5.		Boot 312 verholt um o6.oo nach Rostock, führt Entmagnetisierung durch und geht um o9.oo nach Kiel in See. Boot 315 läuft um o8.oo zu Erprobungen aus, und macht um 17.45 wieder in Gotenhafen fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
5.5.		Boot 312 macht um 12.oo in Kiel fest und fährt von 13.oo bis 14.45 über die MES-Schleife. Boot 315 läuft um 13.5o von Gotenhafen aus und macht in Pillau um 18.45 fest. Boot 315, 47 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit 2 Stunden mit 15 Mann, Stündl. Leistung: 23.5 t, Gesamtbestand: 152 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
6.5.		Boot 312 läuft um o7.oo zum Kompensieren aus und fährt um 11.oo weiter nach Pillau. Boot 315 liegt einsatzbereit in Pillau. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
7.5.		Boot 312 befindet sich weiter in See und macht um 19.4o in Pillau fest. Boot 315 liegt einsatzbereit in Pillau. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
8.5.		Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Pillau. Boot 312, 88 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit:o4.oo mit 16 Mann. Stündl. Leistung: 22 t. Gesamtbestand: 125 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
9.5.		Boot 31o hat die planmässige Werftliegezeit beendet und führt von o9.3o - 13.3o in Amsterdam die Erprobung der MES - Anlage durch. Boote 312 und 315 laufen um o4.oo nach Libau aus und machen dort um 18.35 fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
1o.5.		Boot 31o liegt in Amsterdam. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
11.5.		Boot 31o kompensiert von 11.oo bis 14.45 in Amsterdam. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard

GEHEIM
Kriegstagebuch Nr. 1a. v. 30.5.42.
Faulard 1. zum KTB. Austrüsten auf Ausbildungsboote 1865G.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
12.5.		Boot 31o liegt in Amsterdam. Boote 312 und 315 gehen um o3.oo mit Geleit nach Helsinki in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulaud
13.5.		Boot 31o liegt einsatzbereit in Amsterdam. Boot 311 hat die planmässige Werftliegezeit beendet und liegt einsatzbereit in Amsterdam. Boote 312 und 315 befinden sich weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulaud
14.5.		Boote 31o und 311 liegen einsatzbereit in Amsterdam. Boote 312 und 315 machen um o6.5o in Helsinki fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulaud
15.5.		Boote 31o und 311 gehen um o8.oo in See und machen um 11.oo in Ymuiden fest. Boote gehen um 13.oo mit Geleit nach Cuxhaven in See. Um 18.15 erfolgt durch englische Flieger Angriff auf Geleit. Um 22.3o neuerlicher Angriff durch englische Flieger. Auf Boot 31o fällt die MES-Anlage aus. Die Kabel waren an 3 Stellen gerissen. Auf Boot 311 wurde im Wellentunnel ein Flurplatte infolge in der Nähe des Bootes explodierter Fliegerbomben hoch und in die Kupplung geworfen. Eine Maschinenstörung erfolgte sowohl auf Boot 31o wie auch auf Boot 311 nicht. Boot 31o nimmt um 23.45 beschädigten Prahm in Schlepp. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Helsinki. Faulaud

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f.d.M.Nord

In Vertretung des Flottillen-ingenieurs.

Faulaud
Maschinist.

PG 82323 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 3847/42

Kr 1901 6.a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch V

der

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan

Begonnen : 16. Mai 1942
Abgeschlossen : 31. Mai 1942

Takt. Nr.	Boots-Nr.	Dienstgrad	Kommandant	Name	Seetage
1	Vp. 315	Kaptlt.	d.R.	Peschel	8 Seetage
2	Vp. 302	Oblt.z.S.	d.R.	Dr. Keding	4 Seetage
3	Vp. 303	Kaptlt.	d.R.	Suhl	3 Seetage
4	Vp. 305	Oblt.z.S.	d.R.	Ermoneit	1 Seetage
5	Vp. 307	Kaptlt.	d.R.	Dr. Brachvogel	3 Seetage
6	Vp. 312	Lt.z.S.	d.R.	Heinze	11 Seetage
7	Vp. 310	Oblt.z.S.		Nees	4 Seetage
8	Vp. 311	Lt.z.S.		Möller	9 Seetage
9	Vp. 313	Lt.z.S.	d.R.	Wengel	0 Seetage
0	Vp. 314	Lt.z.S.	d.R.	Woswinkel	5 Seetage

THIS DOCUM
ADMIRALTY
AND WAR ROOM
82323.
NO MARK
ON IT.
DO NOT
REMOVE

Anlage 1 zu 1.Skl. 19468 g.Kdos.

42

Marinearsenal Gotenhafen
Buchdruckerei Gorien-Druck Danzig
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit | Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw. | Vorkommnisse 3847/42

Kr 1901 6.a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch V

der

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan

Begonnen : 16. Mai 1942
Abgeschlossen : 31. Mai 1942

Takt. Nr. | Boots-Nr. | Dienstgrad | Kommandant Name | Seetage

1 Vp. 315 Kaptlt. d.R. Peschel 8 Seetage
2 Vp. 302 Oblt.z.S. d.R. Dr. Keding 4 Seetage
3 Vp. 303 Kaptlt. d.R. Suhl 3 Seetage
4 Vp. 305 Oblt.z.S. d.R. Ermoneit 1 Seetage
5 Vp. 307 Kaptlt. d.R. Dr. Brachvogel 3 Seetage
6 Vp. 312 Lt.z.S. d.R. Heinze 11 Seetage
7 Vp. 310 Oblt.z.S. Nees 4 Seetage
8 Vp. 311 Lt.z.S. Möller 9 Seetage
9 Vp. 313 Lt.z.S. d.R. Wengel 0 Seetage
0 Vp. 314 Lt.z.S. d.R. Woswinkel 5 Seetage

THIS DOCUM
ADMIRALTY
AND WAR ROOM
82323.
NO MARK
ON IT.
DO NOT
REMOVE

Anlage 1 zu 1.Skl. 19468 g.Kdos.

42

Marinearsenal Gotenhafen
Buchdruckerei Gorien-Druck Danzig
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3RD.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

13 - 31 MAY 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, W Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42	Helsinki	Vp. 315/312 fest im Hafen.
	Amsterdam	Vp. 302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
0310	Ost 2, Seeg. 1 gute Sicht	Vp. 310, 311 im Geleit 1736 unter Führung von Vp. 2010 nach Cuxhaven. Vp. 310 hat 32 Überlebende des Dampfers "Selje" an Bord.
1325	Elbe	Vp. 310, 311 werden nach Cuxhaven zur Abgabe der Überlebenden entlassen.
1450	Cuxhaven	Vp. 310, 311 Alte Liebe fest. Besatzung des Dampfers "Selje" an Hafenkapitän abgegeben.
		Brenckhan
17.5.42		
1505 F.Z.	Helsinki	Vp. 315, 312 mit Tanker "Ludwig-Friedrich" im Geleit nach Reval aus.
	O.z.N. 5-6 bedeckt Seeg. 3-4 Sicht mäßig.	
	Amsterdam	Vp. 302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit..
0800	Cuxhaven	Vp. 310, 311 abgelegt zum Weitermarsch nach Kiel
	W 2-3 rechtsdrehend Seeg.1-2 bedeckt gute Sicht.	
1100	Brunsbüttel	Vp. 310, 311 Schleuse fest
		Vp. 310 Weitermarsch nach Kiel.
		Vp. 311 entmagnetisiert in Brunsbüttel.
1750	Kiel	Vp. 310 Scheerhafen fest.
2115	Kiel	Vp. 311 Kiel fest.
		Brenckhan
18.5.42	Reval	
0052 F.Z.		Vp. 315, 312 Reval fest
1420 F.Z.	N.z.W. 1, einzelne Wolken bis bedeckt Seeg. O Sicht mäßig später Nebel	Vp. 315, 312 mit Schlepper "Reval", der 2 Pontons im Schlepp, nach Porkkala - Helsinki aus.

...haft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 38421/42

Kr 19016:6

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)

3. V o r p o s t e n f l o t t i l l e .

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16.Mai 1942
Abgeschlossen: am 31.Mai 1942.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82823./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING ITS REGISTERED NUMBER

Anlage 2

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
16.5.-23.5.		Boote 3o2 und 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam.
16.5.-24.5.		Boote 3o3 und 3o7 planmässige Werftliegezeit in Helsinki.
16.5.-31.5.		Boot 3o5 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde.
		Boot 3o2 am 19.5. 194 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.3o mit 1o Mann, stündl.Leistung: 59 t, Gesamtbest.: 198 t. Boot 3o5 am 2o.5. 235 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 15 Mann, stündl. Leistung: 78 t, Gesamtbest.:24o t. Boot 314 am 2o.5. 75 t Kohle mit Greifer von L Land übernommen, Übernahmezeit:o4.oo mit 12 Mann, Stündl.Leistung: 19 t, Gesamtbest.:125 t.
16.5.		Boot 31o weiter mit Geleit in See. Boot macht um 16.45 in Cuxhaven fest. Boot 311 weiter mit Geleit in See. Boot macht um 15.oo in Cuxhaven fest. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Helsinki. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
17.5.		Boot 31o geht um o8.oo nach Kiel in See und macht dort um 18.oo fest. Boot 311 geht um o8.oo nach Kiel in See, entmagnetisiert in Brunsbüttel und macht um 21.3o in Kiel fest. Boote 312 und 315 gehen um 15.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
18.5.		Boot 31o liegt zur Behebung der M.E.S.-Kabelschäden und zur Ergänzung der Ausrüstung in Kiel Boot 311 liegt einsatzbereit in Kiel. Boote 312 und 315 machen um o1.oo in Reval fest und gehen um 14.15 mit Geleit wieder in See Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
19.5.		Boot 31o liegt bis 22.5 in Kiel. Boot 311 liegt einsatzbereit in Kiel. Boote 312 und 315 machen um 1o.oo in Reval fest. Boot 312 9 t Kohle mit Karren von Land übernommen. Übernahmezeit:o1.oo mit 1o Mann, stündl. Leistung: 9 t, Gesamtbest.: 12o t. Boot 315 2o t Kohle mit Karren von Land übernommen. Übernahmezeit: o2.oo mit 12 Mann, stündl.Leistung: 1o t, Gesamtbest.: 145 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
2o.5.		Boot 311 geht um o9.45 zum Kompensieren in See und macht um 16.15 wieder in Kiel fest. Boote 312 und 315 gehen um o5.oo mit Geleit nach Gotenhafen in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
21.5.		Boot 311 geht um 11.3o zur Funkbeschickung in See und macht um 14.oo wieder in Kiel fest. Boote 312 und 315 befinden sich weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
22.5.		Boot 311 geht um 19.oo nach Gotenhafen in See. Boote 312 und 315 befinden sich weiter mit Geleit in See und machen um 15.3o in Gotenhafen fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
23.5.		Boot 31o geht um o9.oo zur Funkbeschickung in See und macht um 13.45 wieder in Kiel fest. Boot 311 befindet sich weiter in See. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o4.oo mit 14 Mann, stündl Leistung:11.25 t, Gesamtbest.: 12o t. Boot 315 32 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 12 Mann,stündl. Leistung 1o.6 t, Gesamtbest.: 154 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
24.5.		Boote 3o2 und 314 haben die planmässige Werftliegezeit beendet und liegen einsatzbereit in Amsterdam. Boot 31o liegt in Kiel. Boot 311 macht um o6.3o in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
25.5.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Amsterdam. Boote 3o3 und 3o7 habe die planmässige Werftliegezeit beendet und liegen bis 28.5. einsatzbereit in Helsinki. Boot 31o liegt in Kiel. Boot 311 kompensiert von 14.oo bis 17.45 und geht um 2o.oo nach Libau in See. Boote 312 und 315 gehen um o9.oo ohne Geleit nach Libau in See. Boot 314 geht um o9.oo mit Geleit nach Brunsbüttel in See. Boot 311 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: o1.3o mit 15 Mann, stündl.Leistung: 38.4 t, Gesamtbest.: 66 t. Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 26.5.		Boot 3o2 geht um 12.oo mit Geleit nach Rotte: dam in See und macht dort um 22.5o fest. Boot 31o geht um o8.oo durch die M.E.S.-Schl fe, fährt zum Kompensieren und macht um 16.45 wieder in Kiel fest. Boot 311 macht um 13.15 in Libau fest und li einsatzbereit. Boote 312 und 315 machen um o3.oo in Libau f und liegen einsatzbereit. Boot 314 macht um 2o.15 in Brunsbüttel fest. Keine besonderne Vorkommnisse. Faûland
27.5.		Boot 3o2 führt in Rotterdam die Entmagneti-sierung durch und Kompensiert. Boot 31o geht um 1o.15 nach Swinemünde in Se Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Boot 314 fährt um o8.3o durch die M.E.S.-Schl fe und geht anschliessend nach Kiel in See. Bo macht um 21.oo in Kiel fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faûland
28.5.		Boot 3o2 kompensiert von 11.oo bis 13.45 und liegt einsatzbereit in Rotterdam. Boot 31o befindet sich weiter in See und mac um o9.3o in Swinemünde fest. Die am 15.5. durc Rohrkrepierer des 8.8 cm Geschützes entstande Schäden werden repariert. Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau Boot 314 liegt einsatzbereit in Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse Faûland
29.5.		Boot 3o2 geht um 13.45 mit Geleit nach Cux-haven in See. Boote 3o3 und 3o7 gehen um o3.oo zur U-Boots-überwachung bis 31.5. in See. Boot 31o liegt bis 31.5. nicht einsatzbereit in Swinemünde. Boote 311 und 312 gehen um 19.3o nach Riga i See. Boot 314 führt von o9.3o bis 18.35 Funkbeschi kung und Kompensierung durch. Boot 315 liegt bis 31.5. einsatzbereit in Li Keine besonderen Vorkommnisse. Faûland
3o.5.		Boot 3o2 befindet sich weiter in See und mac um 22.2o in Cuxhaven fest. Boote 311 und 312 befinden sich weiter in See und machen um 17.4o in Riga fest. Boot 314 geht um 12.oo nach Libau in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faûland

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 31.5.		Boot 3o2 läuft um o6.oo nach Kiel aus und macht dort um 15.4o fest. Boot 3o5 hat die planmässige Werftliegezeit beendet und liegt nach durchgeführter Probefahrt einsatzbereit in Rotterdam. Boote 311 und 312 gehen um o3.oo mit Geleit in See. Boot 313 hat die planmässige Werftliegezeit beendet und liegt einsatzbereit in Wesermünde. Boot 314 befindet sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 31o war vom 16.bis 31.5. nicht einsatzbereit. Faûland

Gesehen:
Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Faûland
Maschinist
[redacted] und
Flottilleningenieur,
i.V.

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f. d. M. Nord

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 26.5.		Boot 3o2 geht um 12.oo mit Geleit nach Rotte: dam in See und macht dort um 22.5o fest. Boot 31o geht um o8.oo durch die M.E.S.-Schl fe, fährt zum Kompensiern und macht um 16.45 wieder in Kiel fest. Boot 311 macht um 13.15 in Libau fest und li einsatzbereit. Boote 312 und 315 machen um o3.oo in Libau f und liegen einsatzbereit. Boot 314 macht um 2o.15 in Brunsbüttel fest. Keine besonderne Vorkommnisse. Faûland
27.5.		Boot 3o2 führt in Rotterdam die Entmagneti-sierung durch und Kompensiert. Boot 31o geht um 1o.15 nach Swinemünde in Se Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Boot 314 fährt um o8.3o durch die M.E.S.-Schl fe und geht anschliessend nach Kiel in See. Bo macht um 21.oo in Kiel fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faûland
28.5.		Boot 3o2 kompensiert von 11.oo bis 13.45 und liegt einsatzbereit in Rotterdam. Boot 31o befindet sich weiter in See und mac um o9.3o in Swinemünde fest. Die am 15.5. durc Rohrkrepierer des 8.8 cm Geschützes entstanden Schäden werden repariert. Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau Boot 314 liegt einsatzbereit in Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse Faûland
29.5.		Boot 3o2 geht um 13.45 mit Geleit nach Cux-haven in See. Boote 3o3 und 3o7 gehen um o3.oo zur U-Boots-überwachung bis 31.5. in See. Boot 31o liegt bis 31.5. nicht einsatzbereit in Swinemünde. Boote 311 und 312 gehen um 19.3o nach Riga i See. Boot 314 führt von o9.3o bis 18.35 Funkbeschi kung und Kompensierung durch. Boot 315 liegt bis 31.5. einsatzbereit in Li Keine besonderen Vorkommnisse. Faûland
3o.5.		Boot 3o2 befindet sich weiter in See und mac um 22.2o in Cuxhaven fest. Boote 311 und 312 befinden sich weiter in See und machen um 17.4o in Riga fest. Boot 314 geht um 12.oo nach Libau in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faûland

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 31.5.		Boot 3o2 läuft um o6.oo nach Kiel aus und macht dort um 15.4o fest. Boot 3o5 hat die planmässige Werftliegezeit beendet und liegt nach durchgeführter Probefahrt einsatzbereit in Rotterdam. Boote 311 und 312 gehen um o3.oo mit Geleit in See. Boot 313 hat die planmässige Werftliegezeit beendet und liegt einsatzbereit in Wesermünde. Boot 314 befindet sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 31o war vom 16.bis 31.5. nicht einsatzbereit. Faûland

Gesehen:
Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Faûland,
Maschinist und
Flottilleningenieur,
i.V.

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f. d. M. Nord

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 3847/41

Kh 1901 bc

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) Janssen.

Begonnen: am 16. Mai 1942
Abgeschlossen: am 31. Mai 1942.

Anlage 3 zu 1.SKl 19468 g.Kdos.

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942.		
16.5.-23.5.		Boote 3o2 und 314 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam.
16.5.-24.5.		Boote 3o3 und 3o7 planmässige Werftliegezeit in Helsinki.
16.5.-31.5.		Boot 3o5 planmässige Werftliegezeit in Amsterdam. Boot 313 planmässige Werftliegezeit in Wesermünde.
		Boot 3o2 am 19.5. 194 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.3o mit 1o Mann, stündl.Leistung: 59 t, Gesamtbest.: 198 t. Boot 3o5 am 2o.5. 235 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 15 Mann, stündl. Leistung: 78 t, Gesamtbest.:24o t. Boot 314 am 2o.5. 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit:o4.oo mit 12 Mann, stündl.Leistung: 19 t, Gesamtbest.:125 t.
16.5.		Boot 31o weiter mit Geleit in See. Boot macht um 16.45 in Cuxhaven fest. Boot 311 weiter mit Geleit in See. Boot macht um 15.oo in Cuxhaven fest. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Helsinki. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
17.5.		Boot 31o geht um o8.oo nach Kiel in See und macht dort um 18.oo fest. Boot 311 geht um o8.oo nach Kiel in See, entmagnetisiert in Brunsbüttel und macht um 21.3o in Kiel fest. Boote 312 und 315 gehen um 15.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
18.5.		Boot 31o liegt zur Behebung der M.B.S.-Kabel schäden und zur Ergänzung der Ausrüstung in Ki Boot 311 liegt einsatzbereit in Kiel. Boote 312 und 315 machen um o1.oo in Reval fest und gehen um 14.15 mit Geleit wieder in S Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
19.5.		Boot 31o liegt bis 22.5 in Kiel. Boot 311 liegt einsatzbereit in Kiel. Boote 312 und 315 machen um 1o.oo in Reval fest. Boot 312 9 t Kohle mit Karren von Land über nommen. Übernahmezeit:o1.oo mit 1o Mann, stün Leistung: 9 t, Gesamtbest.: 12o t. Boot 315 2o t Kohle mit Karren von Land üb nommen. Übernahmezeit: o2.oo mit 12 Mann, stündl.Leistung: 1o t, Gesamtbest.: 145 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 2o.5.		Boot 311 geht um o9.45 zum Kompensieren in See und macht um 16.15 wieder in Kiel fest. Boote 312 und 315 gehen um o5.oo mit Geleit nach Gotenhafen in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
21.5.		Boot 311 geht um 11.3o zur Funkbeschickung in See und macht um 14.oo wieder in Kiel fest. Boote 312 und 315 befinden sich weiter mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
22.5.		Boot 311 geht um 19.oo nach Gotenhafen in See. Boote 312 und 315 befinden sich weiter mit Geleit in See und machen um 15.3o in Gotenhafen fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
23.5.		Boot 31o geht um o9.oo zur Funkbeschickung in See und macht um 13.45 wieder in Kiel fest. Boot 311 befindet sich weiter in See. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Boot 312 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o4.oo mit 14 Mann, stündl. Leistung:11.25 t, Gesamtbest.: 12o t. Boot 315 32 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 12 Mann,stündl. Leistung 1o.6 t, Gesamtbest.: 154 t. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
24.5.		Boote 3o2 und 314 haben die planmässige Werftliegezeit beendet und liegen einsatzbereit in Amsterdam. Boot 31o liegt in Kiel. Boot 311 macht um o6.3o in Gotenhafen fest und liegt einsatzbereit. Boote 312 und 315 liegen einsatzbereit in Gotenhafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Faulard
25.5.		Boot 3o2 liegt einsatzbereit in Amsterdam. Boote 3o3 und 3o7 habe die planmässige Werftliegezeit beendet und liegen bis 28.5. einsatzbereit in Helsinki. Boot 31o liegt in Kiel. Boot 311 kompensiert von 14.oo bis 17.45 und geht um 2o.oo nach Libau in See. Boote 312 und 315 gehen um o9.oo ohne Geleit nach Libau in See. Boot 314 geht um o9.oo mit Geleit nach Brunsbüttel in See. Boot 311 5o t Kohle mit Greifer von Land übe nommen. Übernahmezeit: o1.3o mit 15 Mann, stündl.Leistung: 38.4 t, Gesamtbest.: 66 t. Faulard

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gerke-Trud Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 26.5.		Boot 3o2 geht um 12.oo mit Geleit nach Rotte dam in See und macht dort um 22.5o fest. Boot 31o geht um o8.oo durch die M.S.S.-Sch fe, führt zum Kompensieren und macht um 16.45 wieder in Kiel fest. Boot 311 macht um 13.15 in Libau fest und li einsatzbereit. Boote 312 und 315 machen um o3.oo in Libau f und liegen einsatzbereit. Boot 314 macht um 2o.15 in Brunsbüttel fest. Keine besonderne Vorkommisse. Faûland
27.5.		Boot 3o2 führt in Rotterdam die Entmagneti- sierung durch und Kompensiert. Boot 31o geht um 1o.15 nach Swinemünde in Se Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Boot 314 führt um o8.3o durch die M.S.S.-Sch fe und geht anschliessend nach Kiel in See. Bo macht um 21.oo in Kiel fest. Keine besonderen Vorkommisse. Faûland
28.5.		Boot 3o2 kompensiert von 11.oo bis 13.45 und liegt einsatzbereit in Rotterdam. Boot 31o befindet sich weiter in See und mac um o9.3o in Swinemünde fest. Die am 15.5. durc Rohrkrepierer des 8.8 cm Geschützes entstanden Schäden werden repariert. Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau Boot 314 liegt einsatzbereit in Kiel. Keine besonderen Vorkommisse Faûland
29.5.		Boot 3o2 geht um 13.45 mit Geleit nach Cux- haven in See. Boote 3o3 und 3o7 gehen um o3.oo zur U-Boots überwachung bis 31.5. in See. Boot 31o liegt bis 31.5. nicht einsatzbereit in Swinemünde. Boote 311 und 312 gehen um 19.3o nach Riga i See. Boot 314 führt von o9.3o bis 18.35 Funkbesch kung und Kompensierung durch. Boot 315 liegt bis 31.5. einsatzbereit in Li Keine besonderen Vorkommisse. Faûland
3o.5.		Boot 3o2 befindet sich weiter in See und mac um 22.2o in Cuxhaven fest. Boote 311 und 312 befinden sich weiter in Se und machen um 17.4o in Riga fest. Boot 314 geht um 12.oo nach Libau in See. Keine besonderen Vorkommisse. Faûland

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 31.5.		Boot 3o2 läuft um o6.oo nach Kiel aus und macht dort um 15.4o fest. Boot 3o5 hat die planmässige Werftliegezeit be- endet und liegt nach durchgeführter Probefahrt einsatzbereit in Rotterdam. Boote 311 und 312 gehen um o3.oo mit Geleit in See. Boot 313 hat die planmässige Werftliegezeit be- endet und liegt einsatzbereit in Wesermünde. Boot 314 befindet sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommisse. Boot 31o war von 16.bis 31.5. nicht einsatzbe- reit. Faûland

Gesehen:

Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Faûland
Maschinist ~~Maschinenbetriebsingenieur~~ und
Flottilleningenieur,
i.V.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
z. Verbandsingenieur f. d. M. Nord

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 26.5.		Boot 3o2 geht um 12.oo mit Geleit nach Rotte dam in See und macht dort um 22.3o fest. Boot 31o geht um o8.oo durch die M.E.S.-Schl fe, führt zum Kompensieren und macht um 16.45 wieder in Kiel fest. Boot 311 macht um 13.15 in Libau fest und li einsatzbereit. Boote 312 und 315 machen um o3.oo in Libau f und liegen einsatzbereit. Boot 314 macht um 2o.15 in Brunsbüttel fest. Keine besonderne Vorkommnisse. Fauland
27.5.		Boot 3o2 führt in Rotterdam die Entmagneti- sierung durch und kompensiert. Boot 31o geht um 1o.15 nach Swinemünde in Se Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau. Boot 314 führt um o8.3o durch die M.E.S.-Schl fe und geht anschliessend nach Kiel in See. Bo macht um 21.oo in Kiel fest. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
28.5.		Boot 3o2 kompensiert von 11.oo bis 13.45 und liegt einsatzbereit in Rotterdam. Boot 31o befindet sich weiter in See und mac um o9.3o in Swinemünde fest. Die am 15.5. durc Rohrkrepierer des 8.8 cm Geschützes entstanden Schäden werden repariert. Boote 311, 312 und 315 liegen einsatzbereit in Libau Boot 314 liegt einsatzbereit in Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse Fauland
29.5.		Boot 3o2 geht um 13.45 mit Geleit nach Cux- haven in See. Boote 3o3 und 3o7 gehen um o3.oo zur U-Boots- überwachung bis 31.5. in See. Boot 31o liegt bis 31.5. nicht einsatzbereit in Swinemünde. Boote 311 und 312 gehen um 19.3o nach Riga i See. Boot 314 führt von o9.3o bis 18.35 Funkbesch tung und Kompensierung durch. Boot 315 liegt bis 31.5. einsatzbereit in Li Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland
30.5.		Boot 3o2 befindet sich weiter in See und mac um 22.2o in Cuxhaven fest. Boote 311 und 312 befinden sich weiter in Se und machen um 17.4o in Riga fest. Boot 314 geht um 12.oo nach Libau in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Fauland

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942. 31.5.		Boot 3o2 läuft um o6.oo nach Kiel aus und macht dort um 13.4o fest. Boot 3o5 hat die planmässige Werftliegezeit be- endet und liegt nach durchgeführter Probefahrt einsatzbereit in Rotterdam. Boote 311 und 312 gehen um o3.oo mit Geleit in See. Boot 313 hat die planmässige Werftliegezeit be- endet und liegt einsatzbereit in Wesermünde. Boot 314 befindet sich weiter in See. Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 31o war von 16.bis 31.5. nicht einsatzbe- reit. Fauland

Gesehen:

Grawert

Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Fauland

Maschinist ~~[illegible]~~ und
Flottilleningenieur,
i.V.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f. d. M. Nord

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 18.5.42	Amsterdam	Vp.302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp.313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp.303, 307 große Werftliegezeit.
	Kiel	Vp. 310 verholt zum Art.Ress.. Bericht über Rohrkrepierer K.T.B. Kp. 310.
	Kiel	Vp. 311 fest im Hafen. Grundhan
19.5.42	Einfahrt Porkkala-Helsinki	Vp. 315, 312 wegen dichtem Nebel geankert.
0455 F.Z.	SW 1, bedeckt, Seeg. 0 Nebel	Nach Aufklaren Schlepper "Reval" mit Pontons an Lotsen abgegeben gem. Funkspruch F.d.M.Ost. Vp. 315, 312 Rückmarsch nach Reval angetreten.
0o9 F.Z.	Reval	Reval Kriegshafen fest.
	Amsterdam	Vp. 302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Kiel	Vp. 310, 311 fest im Hafen. Grundhan
20.5.42		
0505 F.Z.	Reval	Vp. 315, 312 Geleit nach Helsinki aufgenommen. Laz.Schiff "Rügen" Tanker "Ludwig-Friedrich" und Kümo "Quo Vadis".
1245 F.Z.	Finn.Meerbusen Porkkala-Rönnkar N.z.O.3, diesig bedeckt, Seeg. 0 schlechte Sicht.	Tanker "Ludwig-Friedrich" und "Quo Vadis" nach Helsinki entlassen. Weitermarsch mit Laz.Schiff "Rügen" über Utö nach blau 02 angetreten.
	Amsterdam	Vp. 302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313. große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Kiel	Vp. 310, 311 fest im Hafen. Grundhan

marinearsenal Gotenhafen
7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.42 0024	Finn.Meerbusen Utö-Leuchtfeuer NW 2, diesig,Seeg. 2 Nebel	Vp. 315, 312 im Geleit Laz.Schiff "Rügen" auf dem Marsch nach blau 02. Minengeleit von Blau 02 bis Swinemünde wird gem. F.T. von F.d.M.Ost sichergestellt.
	Amsterdam	Vp.302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp.313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp.303, 307 große Werftliegezeit.
	Kiel	Vp. 310, 311 fest im Hafen.
22.5.42 0126	östl. Ostsee, blau 12 SW 1, einzelne Wolken, Seeg. 1, mäßige Sicht, streifenweise Nebel, später aufklarend	Vp. 315, 312 im Geleit Laz.Schiff "Rügen" auf dem Marsch nach blau 02. Gem. F.T. von F.d.M.Ost wird Schlepper "Utrecht" auf blau 02 zur Übernahme Laz.Schiff bereitgehalten.
1125		Vp. 312 nach Gotenhafen entlassen. Vp. 315 setzt Marsch mit Laz.Schiff "Rügen" fort.
1530	Gotenhafen	Vp. 312 fest.
2052	Pomm.Bucht blau 02 NNW 1, einzelne Wolken gute Sicht	Vp. 315 gibt Laz.Schiff "Rügen" an Schlepper "Utrecht" ab. Rückmarsch nach Gotenhafen gem. F.T. Flo.Chef angetreten.
	Amsterdam	Vp. 302, 305, 314 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Kiel	Vp. 310 fest im Hafen.
1900	Kiel, westl.Ostsee Nw 2-3, abflauend Seeg. 1-2, klarer Himmel, gute Sicht	Vp. 311 Kiel aus, Marsch nach Libau angetreten.
23.5.42 0848	Gotenhafen	Vp. 315 fest.
	Gotenhafen	Vp. 312 fest im Hafen.
	Amsterdam	Vp. 302, 305 große Werftliegezeit.
	Amsterdam	Vp. 314 Werftliegezeit beendet. K.B.Meldung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 5.42	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 große Werftliegezeit.
	Kiel	Vp. 310 fest im Hafen.
	mittl. Ostsee, NW 2-3 abflauend,Seeg. 1-2 klarer Himmel, gute Sicht	Vp. 311 auf dem Marsch Kiel - Libau. Vom F.d.M.Ost Einlaufsgenehmigung für Gotenhafen zwecks Geräteergänzung eingeholt.
.5.42	Gotenhafen	Vp. 315, 312 fest im Hafen.
	Amsterdam	Vp. 302 große Werftliegezeit beendet. K.B.-
		Vp. 314 fest im Hafen.
		Vp. 305 große Werftliegezeit.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 Werftliegezeit beendet. K.B.
	Kiel	Vp. 310 fest im Hafen.
2o	Gotenhafen	Vp. 311 fest.
.5.42 900	Gotenhafen NNW 2, einzelne Wolken Seeg. 2, gute Sicht	Vp. 315, 312 Marsch nach Libau angetreten.
	Amsterdam	Vp. 305 große Werftliegezeit.
		Vp. 302 fest im Hafen. Wartet auf Anschlußgeleit nach Rotterdam.
900	Amsterdam	Vp. 314 abgelegt nach Ijmuiden A-Tonne zum Anschluß an Geleit nach der Elbe.
430	Ijmuiden A-Tonne WSW 4, Seeg. 3, gute Sicht.	Vp. 314 an das Geleit 1752 nach der Elbe angeschlossen als Stb.achtere Seitensicherung.
	Wesermünde	Vp. 313 Große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 fest im Hafen.
	Kiel	Vp. 310 fest im Hafen.
000	Gotenhafen Schwacher Wind aus westl. Richtung, Seeg. 1 gute Sicht.	Vp. 311 Marsch nach Libau angetreten.

...ygsmarinearsenal Gotenhafen
300 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.42		
0253	Libau	Vp. 315, 312 festgemacht.
	Amsterdam	Vp. 305 große Werftliegezeit.
1200	W.4, Seeg. 3-4, gute Sicht.	Vp. 302 aus nach Ijmuiden A-Tonne. Anschluß an Geleit 724 nach Hoeck. Boot fährt als Bb.Sicherungsboot.
2245	Rotterdam	Vp. 302 Jobshafen festgemacht.
0440	Hubertgat	Vp. 314 im Geleit 1752 zur Elbe.
	SSO, Seeg. 3, gute Sicht.	
1535	Feuerschiff Elbe II	Vp. 314 aus dem Geleit entlassen. Marsch nach Brunsbüttel angetreten.
2015	Brunsbüttel	Vp. 314 festgemacht.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 fest im Hafen.
	Kiel	Vp. 310 fest im Hafen.
	östl.Ostsee, NW 3, Seeg.2, gute Sicht	Vp. 311 auf dem Marsch nach Libau.
1300	Libau	Vp. 311 festgemacht.

Brinkmann

27.5.42	Libau	Vp. 315, 312, 311 fest im Hafen
	Amsterdam	Vp. 305 große Werftliegezeit.
	Rotterdam	Vp. 302 fest im Hafen, entmagnetisieren, kompensieren.
1350	Brunsbüttel	Vp. 314 Marsch nach Kiel angetreten.
2042	Kiel	Vp. 314 Kiel-Wik festgemacht.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 fest im Hafen.
1017	Kiel Wetter SO 1, Seeg.0 gute Sicht.	Vp. 310 abgeleg t zum Marsch nach Swinemünde.
1802		Vp. 310 passiert Gjedser-Sperre.

Brinkmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.42	Libau	Vp. 315, 311, 312 fest im Hafen.
	Amsterdam	Vp. 305 große Werftliegezeit.
	Rotterdam	Vp. 302 fest im Hafen.
	Kiel	Vp. 314 fest im Hafen.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Helsinki	Vp. 303, 307 fest im Hafen
0344	Greifswalde Oie SSO 1, Seeg. 1 gute Sicht, später Nebel	Vp. 310 auf dem Marsch von Kiel nach Swinemünde.
0516	Swinemünde A-Tonne	Im dichten Nebel geankert.
0530		Anker auf.
0650	Swinemünde	Vp. 310 Swinemünde-Osternothafen festgemacht.

Brinkmann

29.5.42	Libau	Vp. 315 fest im Hafen.
1930	Libau NO 2, Seeg. 1,klarer Himmel gute Sicht.	Vp. 311, 312 aus nach Riga.
	Amsterdam	Vp. 305 große Werftliegezeit.
1545	Rotterdam	Vp. 302 abgelegt nach Hoeck zum Abschluß an Geleit 1758 von Hoeck zur Elbe.
1800	Hoeck A-Tonne	Geleitzug 1758 nimmt Marschformation auf. Vp. 302 Stb.achtere Sicherung. Fliegeralarm. Engl. Aufklärer Abstand ca. 3000 m dreht nach Beschuß nach Norden ab. Kein Bombenabwurf.
2010	Nähe Nordweyk gute Sicht.	Fliegeralarm. Kein Bombenabwurf. Flugzeug dreht ab.
	Kiel	Vp. 314 im Hafen fest.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
0300	Helsinki	Vp. 303, 307 aus mit Lotsenhilfe nach Porkkala.zur U-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.
	Wind SW 2-3, später auf O drehend, diesig	
0517		Treibende Mine mit 15 Schuß Fla-Munition durch Vp. 303 abgeschossen. Mine ohne zu detonieren gesunken.
0715	Punkt 1 Weg Orange	Vp. 303, 307 erreichen Position zur U-Bootsüberwachung.
	Swinemünde	Vp. 310 fest im Hafen. Werftarbeit.

Brinkmann

Kriegsmarinedienststelle Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefalzt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5		
02[illegible]		Vp. 315 fest im Hafen.
30.5.42	Libau	Vp. 311, 312 auf dem Marsch Libau - Riga.
12c	Riga-Busen OSO 3, Seeg. 2, gute Sicht, auffrischend auf SSO 5-6 böig.	
		Vp. 311, 312 festgemacht.
1725	Riga	Vp. 305 große Werftliegezeit beendet. K.B.
224	Amsterdam	Abgelegt nach Ijmuiden.
044	1800	Vp. 305 Fischereihafen festgemacht.
2040	Ijmuiden	Vp. 302 im Geleit 1758 Hoeck - Elbe.
0205	Nähe Den Helder	Fliegeralarm. Hudson Maschine im Tiefflug an Bb. Wird von den Bb.Geleitbooten abgewehrt und dreht ab. Kein Bombenwurf.
153		
201		
1215	Nähe Punkt Dora	Fliegeralarm. Flugzeug dreht nach Beschuß ab.
2055	Elbe II	Vp. 302 aus dem Geleit entlassen. Fahrt nach Cuxhaven angetreten.
2225	Cuxhaven	Vp. 315 im Minensucherhafen festgemacht.
130c 1200	Kiel OSO 2-3, Seeg. 2 Sicht 5-8 sm.	Vp. 314 Marsch nach Libau angetreten.
	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit.
	Finn. Meerbusen Wind SW 2-3, diesig später gute Sicht	Vp. 303, 307 U-Bootüberwachung auf Weg Orange
27.5	Swinemünde	Vp. 310 im Hafen fest. Werftarbeiten.
		Brinckhem
1350		
2042		
31.5.42	Libau	Vp. 315 im Hafen fest.
0300	Riga W 1-2 nach Süd drehend diesig, mittl.bis gute Sicht, neblig, später aufklarend	Vp. 311, 312 abgelegt zum Geleit nach Swinemünde unter Führung des Sperrbrechers 169.
1017		Als Sicherung für Laz.Schiffe "Oberhausen" und "Pitea". Vp. 311 und 312 übernehmen Stb. Sicherung.
1802		
0920	Ijmuiden	Vp. 305 aus nach Hmmm Ijmuiden A-Tonne um sich dem Westgeleit Nr. 278 nach Hoeck anzuschließen.
0955	Ijmuiden A-Tonne S 1 Seeg. 0, bedeckt Regen	Dem Geleit 278 angeschlossen. Vp. 305 übernimmt Bb. achtere Sicherung.
1410		Vp. 305 Hoeck-Mole passiert. Aus dem Geleit entlassen. Alleinfahrt nach Rotterdam.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.42		
1550	Rotterdam	Jobshafen festgemacht.
0600	Cuxhafen SSO 1, Seeg. 0, mäßige Sicht Regen	Vp. 302 abgelegt zum Marsch nach Kiel.
1540	Kiel	Vp. 302 Kiel-Wik Lützowbrücke fest.
1200	mittl. Ostsee Qu. A.O. 8621 OSO 2, Seeg. 1 mäßige Sicht	Vp. 314 auf dem Marsch von Kiel nach Libau.
2400	Wesermünde	Vp. 313 große Werftliegezeit beendet. K.B.
	Finn. Meerbusen SW 2-3, diesig, später gute Sicht	Vp. 303, 307 U-Bootsüberwachung auf Weg Orange.
	Swinemünde	Vp. 310 im Hafen fest Werftarbeit.
		Brinckhem

...marinearsenal Gotenhafen
00 7. 41 Gorken-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch Vorpostenboot 315 vom 16. - 31.5.1942 Kommandant Postel ..... Kapt.-Lt. u. Kommandant

...ziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: B. J. Augustin in Glückstadt
...rungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 56. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42	Helsinki	Keine besonderen Vorkommnisse. Pinkel
17.5.42 15.05 h (F.Z.)	Helsinki O.z.N. 5-6, bedeckt, See 3-4, Sicht mässig.	Mit Vpbt. 312 und Tanker "Ludwig Friederich" nach Reval ausgelaufen. Pinkel
18.5.42 00,52 h (F.Z.)	Reval, Becken II	Mit Vpbt. 312 festgemacht! Tanker längsseit Minensuchboote entlassen.
14,20 h (F.Z.)	Reval, Becken II N.z.W. 1, einzelne Wolken bis bedeckt, See 0, Sicht mässig, später Nebel!	Mit Vpbt. 312 und Schlepper "Reval", welcher zwei Pontons im Schlepp hat, abgelegt. Auslaufen hat sich verzögert, weil Schleppzug vorher nicht klar war. Marschfahrt 4 Sm. Pinkel
19.5.42 00,54 h (F.Z.)	Einfahrt Helsinki - Porkkala	Wegen dichtem Nebel geankert. 02,00 h Funkspruch an F.d.M. Ost: "Bei Porkkala geankert wegen Nebel. Antwort von F.d.M. Ost: Sobald möglich Schlepper "Reval" mit Bergungsfahrzeugen zum Weitermarsch zu M. 1802 an Lotsen abgeben. Danach sofort Rückmarsch nach Reval.
04,55 h (F.Z.)	Einfahrt Helsinki - Porkkala SW. 1, bedeckt, See 0, Nebel	Nach leichtem aufklaren kommt Lotse vom Leuchtturm Porkkala mit Boot längsseit. Lotse wird unterrichtet durch Vpbt.312 und an Schlepper "Reval" abgegeben. Schleppzug zur Unfallstelle M. 1802 entlassen. Rückmarsch mit Vpbt. 312 nach Reval angetreten.
10,09 h (F.Z.)	Reval, Kriegshafen	Festgemacht, anschliessend Kohlen ergänzt. Pinkel
20.5.42 05,05 h (F.Z.)	Reval, Kriegshafen	abgelegt. Geleit nach Helsinki - Porkkala aufgenommen für: Laz.Schiff "Rügen", Tanker "Ludwig Friederich", Rümors "Quo Vadis". 02,00 h Funkspruch vom F.d.M. Ost: Mit 312 "Rügen" nach Swinemünde geleiten. 11,18 h F.T. von F.d.M. Ost: Eintreffen blau 02 rechtzeitig an Kübef. Pommern melden. Nach Abgabe "Rügen" an Minengeleit nach Pillau gehen.
12,45 h (F.Z.)	Finn. Meerbusen Porkkala-Rönnskar N.z.O. 3, diesig, bedeckt, See 0, schlechte Sicht,	Tanker "Ludwig Friederich" und "Quo Vadis" nach Helsinki entlassen, Weitermarsch mit Laz.Schiff "Rügen" nach Utö angetreten. 12,00 h Funkspruch an F.d.M. Ost: Ludwig Friederich und Quo Vadis bei Porkkala nach Helsinki detachiert. Antrete Marsch mit "Rügen" nach Westen. Marschfahrt 10 Sm. Pinkel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.42 00,24 h	Finn. Meerbusen Utö. Leuchtfeuer NW. 2, diesig, See 2, Nebel	Funkspruch an Kübef. Pommern: Stehe 21,30 h blau 02 bitte Übernahme Laz.Schiff "Rügen" durch Minengeleit sicherstellen. Pinkel
22.5.42 01,26 h	östliche Ostsee blau 12 M. SW. 1, einzelne Wolken, See 1, mässige Sicht, streifenweise Nebel, später aufklarend	Kübef. Pommern gibt F.T.-Antwort und stellt Schlepper "Utrecht" bereit.
20,52 h	Pommersche Bucht blau 2 NNW. 1, einzelne Wolken, gute Sicht	Geleit Laz.Schiff "Rügen" an Schlepper "Utrecht" abgegeben. Rückmarsch nach Gotenhafen gem. F.T. vom Flo.-Chef angetreten. Pinkel
23.5.42 08,48 h	Gotenhafen	festgemacht. Kohlen und Vorräte ergänzt. Pinkel
24.5.42	Gotenhafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Pinkel
25.5.42 09,00 h	Gotenhafen NNW. 2, einzelne Wolken, See 2, gute Sicht	Mit 311 und 312 zum Marsch nach Libau abgelegt. Pinkel
26.5.42 02,53 h	Libau	festgemacht. Pinkel
27.5.- 31.5.42	Libau	keine besonderen Vorkommnisse. Pinkel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

Vp. 302

Dr.Keding

Begonnen: 16.5.42

Abgeschl/ 31.5.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42 bis 22.5.42	Amsterdam	Boot liegt Verschure-Werft, Einbau S-Gerät M. Rudy
23.5.42 12,00	Amsterdam	Boot ist nach Abschluss Werftarbeiten, Kompensieren etc. kriegsbereit. M. Rudy
24.5.42 25.5.42	Amsterdam	Boot wartet auf Anschlussgeleit nach Hoek. M. Rudy
26.5.42 12,00	Amsterdam	Amsterdam Auslaufe ~~XXMNIAXM~~, um gem. Befehl 1.Sich.Div. bei Ansteurungstonne Ymuiden an Geleit 724 nach Rotterdam anzuschliessen.
15,45	A-Tonne Ymuiden W 2, Seegang ~~3~~-4 gute Sicht	Anschliesse an Geleit 724. Geleit besteht aus Vp.1304(Geleitführer),Vp.1301,1306 u.M 3440 u. 8 Dampfern. Dampfer fahren in Doppelkiellinie. Fahrt 8 sm. Erhalte von Geleitführer als Position B.B. Sicherung vorne.
19,55	A-Tonne Hoeck	Geleit formiert Kiellinie
22,15	Vlardingen	Geleit entlassen, einlaufe Rotterdam
22,45	Rotterdam	Boot fest Hobshafen M. Rudy
27.5.42 28.5.42	Rotterdam	Durchführe Entmagnetisieren und Kompensieren. Klarmeldung des Bootes durch Fernschreiben an 1. Sich. Div. M. Rudy
29.5.42 15,45	Rotterdam W 2, Seegang 1-2 gute Sicht	Ablege zum Anschluss an Geleit 1758 nach Elbe, gem. Befehl 1.Sich.Div. Geleitführer Chef 13.Vp.Fl. auf Vp.1301. Geleitboote Vp.1305, Vp.1306,1308, Vp.302, M.3440. 8 Dampfer. Auf der Mass Foermation Kiellienie.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Graphen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.5.42		
18,00	A-Tonne Hoeck W 2, Seegang 1-2 gute Sicht	Geleit formiert Marschformation. Dampfer Doppelkiellienie. Vp. erhält als Position Sicherung St.B. achtern. Marschfahrt 8 sm.
18,05		Während des Formierens Anflug eines engl. Aufklärers, der sich nach Beschuss in 3000 m Abstand hält und nach Norden ausser Sicht kommt. Fliegeralarm beendet.
18,10		
20,10	Nähe Nordweyk	Fliegeralarm, kein Bombenabwurf, Flugzeug dreht ab.
20.15	Gute Sicht	Fliegeralarm beendet. KTB. hat zum letzte fliegerische auftreten keine Zeit. M. Rudy
30.5.42		
02,05	Nähe Helder gute Sicht W 1. Seegang 1-2	Fliegeralarm, Hudson-Maschine im Tiefflug an B.B.. Wird von B.B. Geleitbooten abgewehrt und dreht ab.
02,10		Fliegeralarm beendet.
12,15	Nähe Punkt Dora mittlere Sicht	Fliegeralarm. Engl. Aufklärer an BB. , dreht nach Beschuss ab. Kam im Tiefflug, und zieht nach oben. Rückkehr des engl. Aufklärers, hält sich ausser Reichweite.
12,30	Regen	Fliegeralarm beendet.
12,35		Geleit entlassen.
20,55	Elbe II	Boot fest Minensucher-Hafen.
22,25	Cuxhafen	M. Rudy
31.5.42 06,00	Cuxhafen SSO 1, Seegang 0 mässige Sicht, Regen	Ablege zur Fahrt Kiel
15,40	Kiel	Festmache Kiel-Wik Lützowbrücke. M. Rudy

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1			
2			
3			
4			
5			
6			

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorlen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604.
gefaltet

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		K r i e g s t a g e b u c h
		d e s
		V o r p o s t e n b o o t e s 3 0 3
		Kommandant: Kapitänleutnant Suhl
		Begonnen: 16. Mai 1942
		Abgeschlossen: 31. Mai 1942

... beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücktadt
...ferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42	Helsinki	Werftliegezeit Süne
17.5.42	Helsinki	Werftliegezeit Süne
18.5.42 1435 Uhr	Helsinki	Werftliegezeit Mit Schlepperhilfe nach der Staatswerft auf der Insel Suomenlinna verholt und dort eingedockt zum Einbau der S-Anlage. Der für das S-Gerät vorgesehene Schacht mußte erweitert werden. Süne
19.5.42	Helsinki, Staatswerft	Einbau des S-Gerätes Süne
20.5.42	Helsinki, Staatswerft	Einbau des S-Gerätes Süne
21.5.42	Helsinki, Staatswerft	Einbau des S-Gerätes Süne
22.5.42 1927 Uhr 2015 Uhr	Helsinki, Staatswerft	Einbau des S-Gerätes. Das Gerät konnte nicht fertig montiert werden, da Umformer und Kabel nicht mitgeschickt wurden. Ausgedockt und mit eigener Kraft nach dem Westhafen gefahren. In der Werft Sandvikens Skeppsdocka festgemacht, wo noch kleine Restarbeiten erledigt wurden. Süne
23.5.42 1400 Uhr 1445 Uhr bis 1640 Uhr 1720 Uhr	Helsinki Helsinki	Übernahme der Munition, die bei Beginn der Werftliegezeit von Bord gegeben wurde. Leinen los. Zum Kompensieren nach dem Nordhafen gegangen. Kompensieren Westhafen festgemacht. Süne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.42	Helsinki, Westhafen	Boot wurde wieder K.B. gemeldet. Süne
25.5.42	Helsinki, Westhafen	Süne
26.5.42	Helsinki, Westhafen	Süne
27.5.42	Helsinki, Westhafen	Süne
28.5.42	Helsinki, Westhafen	Süne
29.5.42 0300 h 0715 h	Helsinki, Westhafen Position Punkt 1 auf Weg "Orange" Wind SW 2-3, später auf O drehend. Diesig.	Lege mit Boot 307 ab und fahre mit Lotsenhilfe durch das Schärenfahrwasser nach Perkkala. Auf 60°08' N und 24°35' O eine treibende Mine mit 15 Schuß Fla-Munition abgeschossen. Mine ist gesunken. Position erreicht und mit Boot 307 auf Weg Orange U-Bootsüberwachung übernommen. Süne
30.5.42	Finnischer Meerbusen Weg Orange Wind O-SO 2-3-	Mit Boot 307 U-Bootsüberwachung auf Weg "Orange".zwischen den Punkten 1 und 3. Süne
31.5.42	Finnischer Meerbusen Wind SW 2-3, diesig, später gute Sicht.	Mit Boot 307 U-Bootsüberwachung auf Weg "Orange." Süne

Ablieferungsstellen: Für Ostseeboote: in Kiel, für Nordseeboote: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 305

Kommandant: Oberleutnant z.See Ermonеit

Begonnen: 30.5.1942
Abgeschlossen : 31.5.1942

Marinearsenal Gotenhafen
7. 41 Gerke-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefalteter Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.42	Amsterdam Nederl. Drokendok	
15,50 Uhr		Werftliegezeit beendet; ich lege ab, um das Boot nach der Handelskaje zu bringen.
16.45 "	Amsterdam Handelskaje	Habe Boot festgemacht.
18.00 "		Auf Fernschreiben I.Sich.Div.lege ich ab und laufe nach Iymuiden, um mich am 31.5. 0700Uhr dem Westgeleit Nr. 278 anzuschließen und das Boot zum Entmagnetisieren nach Rotterdam zu bringen.
20.40 "	Iymuiden Fischerei=hafen	Habe Boot festgemacht.
31.5.42	Iymuiden Fischereiha=fen	
09.20 Uhr		Seeklar; ich laufe aus, um an der Ansteuerungstonne mich dem Westgeleit Nr. 278 anzuschlie=ßen. 2 Hafenschutzboote fahren zur Sicherung bis zur Ansteuerungstonne mit, da Einfahrt-Ansteuerungstonne luftminenverseucht gemeldet ist.
09.55 "	Iymuiden Ansteuerungs tonne	Ich schließe mich dem Geleit an und übernehme B.B.achtern die Sicherung des Geleits. Das Geleit fährt in Doppelkiellinie und gruppiert sich aus den dänischen Dampfern „Thor" „Dania' den norwegischen Dampfern „Rygja" „Haugerland" den schwedischen Dampfern „Dagmar Bratt' „Gudrun" und dem deutschen Dampfer „Dittmar Koed".
12.00 "	S 1, Seeg. 0, bedeckt, Regen.	Als Geleitschutz fahren außerdem die Vp.Boote 807,810,811 u.812; Vp.B. 807 als Geleitführer
14.10 "	Hoek v.Holland Mole	passiert; ich verlasse das Geleit und laufe nach Rotterdam
15.50 "	Rotterdam Jobshafen	Habe Boot festgemacht.

Zurückgelegte sm im Berichtabschnitt: 68

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Groten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.4		
15,50		
16.45		
18.00		
20.40		

31.5.		
09.20		
09.5[illegible]		
12.0[illegible]		
14.1[illegible]		
15.5[illegible]		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim

Kriegstagebuch
des

Vorpostenbootes 307 D

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen: 16.5.1942
Abgeschl.: 31.5.1942

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42	Helsinki	Werftliegezeit
17.5.	Helsinki	Werftliegezeit
18.5.	Helsinki	Werftliegezeit
19.5.	Helsinki	Werftliegezeit
20.5.	Helsinki	Werftliegezeit
21.5.	Helsinki	Werftliegezeit
22.5.	Helsinki	Werftliegezeit
23.5.	Helsinki	Werftliegezeit
24.5.	Helsinki	Hafenliegezeit : Kompensieren.
25.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
26.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
27.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
28.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
29.5.	Helsinki-Porkkala	Gem. Befehl F.d.M.Ost (siehe Anlage) läuft Vp. 307 mit Vp. 303 von Helsinki durch die Schären nach Porkkala-Kalbåda.
03.00Uhr	SSW3 drehend und abflauend auf OSO 2, Seegang 1-2, diesig, zeitweise Regen.	
05.00Uhr		Auf etwa 60°0,8' N 24° 35' O treibende Mine lasse ich durch Vp. 303 abschiessen.
07.00Uhr	Qu. 3515, 3518 und 3543.	Vp. 307 nimmt mit Vp. 303 U.-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3 auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.	Qu. 3515, 18 und 43 OSO 3, abends drehend und aufbriesend auf SW 5, Seegang 2 -3, gute sicht.	Vp. 307 mit Vp. 303 U.-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.
31.5.	Qu. 3515, 18 und 43 SW 4, abflauend auf 2, Seegang 3, diesig, später gute Sicht.	Vp. 307 mit Vp. 303 U.-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.

Obgleich auf beiden Booten das K.D.B.- Gerät ausfiel und sie damit keine Horchmöglichkeit hatten, war eine ausreichende U.-Bootsüberwachung möglich, da die glatte See und die hellen Nächte die sichere Überwachung eines grossen Gebietes durch Ausguck gestatteten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42	Helsinki	Werftliegezeit
17.5.	Helsinki	Werftliegezeit
18.5.	Helsinki	Werftliegezeit
19.5.	Helsinki	Werftliegezeit
20.5.	Helsinki	Werftliegezeit
21.5.	Helsinki	Werftliegezeit
22.5.	Helsinki	Werftliegezeit
23.5.	Helsinki	Werftliegezeit
24.5.	Helsinki	Hafenliegezeit : Kompensieren.
25.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
26.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
27.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
28.5.	Helsinki	Hafenliegezeit
29.5.	Helsinki-Porkkala	Gem. Befehl F.d.M.Ost (siehe Anlage) läuft Vp. 307 mit Vp. 303 von Helsinki durch die Schären nach Porkkala-Kalbåda.
03.00Uhr	SSW 3 drehend und abflauend auf OSO 2, Seegang 1-2, diesig, zeitweise Regen.	
05.00Uhr		Auf etwa 60°1,8' N 24° 35' O treibende Mine lasse ich durch Vp. 303 abschiessen.
07.00Uhr	Qu. 3515, 3518 und 3543.	Vp. 307 nimmt mit Vp. 303 U.-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3 auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.	Qu. 3515, 18 und 43 OSO 3, abends drehend und aufbriesend auf SW 5, Seegang 2 -3, gute Sicht.	Vp. 307 mit Vp. 303 U.-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.
31.5.	Qu. 3515, 18 und 43 SW 4, abflauend auf 2, Seegang 3, diesig, später gute Sicht.	Vp. 307 mit Vp. 303 U.-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.

Obgleich auf beiden Booten das K.D.B.- Gerät ausfiel und sie damit keine Horchmöglichkeit hatten, war eine ausreichende U.-Bootsüberwachung möglich, da die glatte See und die hellen Nächte die sichere Überwachung eines grossen Gebietes durch Ausguck gestatteten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42		
17.5.		
18.5.		
19.5.		
20.5.		
21.5.		
22.5.		
23.5.		
24.5.		
25.5.		
26.5.		
27.5.		
28.5.		
29.5.		
03.00		
05.00		
07.00		

- Anlage -

F.d.M.Ost an Vp. 307 und 303 am 28.5.:

2 U.-Jäger und Vp.-Boote übernehmen ab sofort U.-Boots-Überwachung auf Weg Orange. Weg ist in 2 sm Breite, zwischen Punkt 2 und 3 in 3 sm Breite freigesucht. U.-Jäger zwischen Punkt 3 und 4, Vp.-Boote zwischen 1 und 3. Melden, wenn Boote auf Position gehen.

begonnen: 16. Mai 1942
abgeschlossen: 31. Mai 1942

Datum und Uhrzeit	Da v Uh	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42			
17.5.			
18.5.			
19.5.			
20.5.			
21.5.			
22.5.			
23.5.			
24.5.			
25.5.			
26.5.			
27.5.			
28.5.			
29.5.			
03.00			
05.00			
07.00			

K r i e g s t a g e b u c h

von Kommando Vpbt. 312

Kommandant: Lt.z.See H e i n z e

begonnen: 16. Mai 1942
abgeschlossen: 31. Mai 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42	Helsinki	Hafenliegezeit.
17.5.42 15^{03}	Helsinki NNO 3-4 abflauend, nach Osten drehend, Seeg. 2, gute Sicht.	Helsinki abgelegt zum Geleitmarsch nach Reval unter Führung von Vp.-Boot 315 als Sicherung für Tanker "Ludwig Friedrich". Formation Kiellinie.
18.5.42 01^{05} 14^{20}	Reval Reval NNW 2, abflauend, nach O drehend. Seeg. 1, gute Sicht.	Reval eingelaufen mit Geleit. Reval abgelegt zur Geleitfahrt nach Porkkala unter Führung von Vp. 315 als Sicherung für Schlepper Reval mit zwei Hebepontons. Formation Kiellinie.
19.5.42 00^{50} 04^{50} 10^{10}	Porkkala Porkkala SSW 2 abflauend, nach O drehend, Seeg. 1, Nebel, später Sichtbesserung Reval	Auf dem Marsch nach Porkkala. Wegen Nebel vor Porkkala geankert. Geleit nach Schärenlotsenübernahme bei Porkkala entlassen. Rückmarsch nach Reval angetreten. Reval Kriegshafen fest.
20.5.42 05^{00} 13^{20}	Reval OSO 1-2, nach N drehend Seeg. 1, bedeckt, zeitweilig nebelig, schlechte Sicht. Porkkala Leuchtturm	Reval abgelegt zum Geleitmarsch auf dem Weg "Orange" nach Porkkala unter Führung von Vp. 315 als Sicherung für Lazarettschiff "Rügen", Tanker "Ludwig Friedrich" und Kümo. "Quo vadis". Formation Kiellinie. Tanker "Ludw.Friedr." und Kümo. "Quo vadis" aus dem Geleit entlassen. Geleitmarsch mit Lazarettschiff "Rügen" durch die Schären über Utö mit Schärenlotsen nach Deutschland fortgesetzt
21.5.42 00^{30}	Utö NNW 2, nach SW und zurück nach W drehend, Seeg. 1, meist nebelig, sehr schlechte Sicht, abends aufklarend.	Utö Leuchtturm passiert. Geleitmarsch fortgesetzt auf dem 21. Längengrad O nach Süden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.42 18^{55} 11^{25} 15^{30}	In See W 1 nach N drehend. Steinort Seeg. 1, neblig, später aufklarend Gotenhafen	Geleitmarsch fortgesetzt. Steinort passiert. Marsch auf Weg "blau" fortgesetzt. Nach Gotenhafen entlassen Gotenhafen fest.
23.5.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Bestandsergänzungen.
24.5.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Bestandsergänzungen.
25.5.42 09^{03} 20^{42}	Gotenhafen Memel Anst. Tonne NW 1-2, nach N drehend, Seeg.1, gute Sicht, bedeckt.	Gotenhafen abgelegt zum Marsch nach Libau unter Führung von Vp. 315 mit Vp. 311. Memel passiert
26.5.42 03^{00}	In See Libau NNW 2, teilweise bewölkt.	Marsch fortgesetzt. Libau festgemacht.
27.5.42	Libau	Hafenliegezeit
28.5.42	Libau	Hafenliegezeit
29.5.42 19^{30}	Libau NW 2, Seeg. 1, gute Sicht.	Libau abgelegt zum Marsch mit 311 nach Riga.
30.5.42 17^{25}	In See Riga NO 1-2 auffrischend, nach S drehend, klar, gute Sicht, vorübergehend nebelig, aufklarend	Marsch nach Riga fortgesetzt. Riga fest.
31.5.42 03^{00}	Riga W 1-2, nach S drehend, Seeg. 1-2, diesig, mittlere bis gute Sicht, vorübergehend nebelig, aufklarend.	Riga abgelegt mit Vp. 311 zum Geleitmarsch nac Swinemünde unter Führung von Sperrbrecher 169 als Sicherung für Lazarettschiffe "Oberhausen" und "Pitea. Geleitformation doppelte Kiellinie. Vp.-Boote stehen als Steuerbordsicherung

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10000 6.40 1953/863 Druckerei V

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

V.P.Boot 310.

Begonnen am 16.5.1942.
Beendet am 31.5.1942 einschl.

Kommandant Oblt.z.See Koos

Koos
Oblt.z.See u.Kmdt.

Reichsmarineamt Oberschalen
5 1939 41 Berlin-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Cuxhaven, Seegang I, gute Sicht.	Mit den 32 Überlebenden des Dampfers "Selje" unter navigatorischer Führung von Vp.Boot 2010 auf das Fahrwasser zum Anschluss an Seleit I736. An Seleit I736 angeschlossen, alte Position übernommen.
	Tonne "p"	Tonne passiert.
	Tonne Elbe.	Tonne an Bb.einlaufend passiert;
	Elbe.	Ich werde von Seleitführer zur Abgabe der Überlebenden von Dampfer "Selje" mit Vp.Boot 311 nach Cuxhaven entlassen.
	"	Netzsperre Cuxhaven einlaufend passiert.
	Cuxhaven.	Alte Liebe festgemacht, Besatzung des Dampfer "Selje"an den Hafenkapitän von Cuxhaven abgegeben.
	"	Alte Liebe abgelegt.
	"	Einmachorhafen festgemacht.
	Cuxhaven.	Obltz.z.See.
	"	Einmachorhafen abgelegt zum Anlaufen nach Kiel.
	Brunsbüttel.	Tafelotse übernommen.
	"	Schleuse festgemacht.Vp.Boot 311 entlassen zur [illegible].-Verbringung in Brunsbüttel.
	"	Tenderotse an Bord,Schleuse abgelegt, Einfahrt nach Kiel angetreten.
	Appel.	Lotsenwechsel.
	Kiel.	Holtenauer Schleuse festgemacht,Lotse von Bord.
	"	Schleuse abgelegt.
	"	Einmachorhafen, Mittelbrücke festgemacht.
	Kiel.	Obltz.z.See.
	"	Einmachorhafen abgelegt zum Arsenal.
	"	Artillerieroffizier festgemacht.Die durch den Führer befohlener übernommene Kanone 5,9 cm sind zur Verbindung an das Artillerieroffizier abgegeben.
		Nach Übergabe mit Schlüsselunterlagen des Artillerieroffizier ist der Führeroffizier auf einen Führerpionier zurück zu führen.Da zu der neuen Kanone keine Munitionsschlüssel geliefert wurden, wurde beim Anlaufen von Amsterdam die Torpedoschaftmunition

Kriegsmarinearsenal Wilhelmshaven
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 Din A 4

Hdgesandert
Verkehrsoffz. Elbmündung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Wetter: S, Seegang I, gute Sicht.	Mit den zu Vorlebenden den Dampfers "Salje" unter navigatorischer Führung von Vp.Boot 2010 auf der Barnen zum Anschluss an Seleit F736.
do.		An Seleit F736 angeschlossen, alte Position übernommen.
	Tonne "P"	Tonne passiert.
.ellol	-Tonne Elbe.	Tonne an Bb. einlaufend passiert;
	Elbe.	Ich werde von Seleitführer zur Abgabe der Vorlebenden von Dampfer "Salje" mit Vp.Boot „11 nach Cuxhaven entlassen.
	"	Netzsperre Cuxhaven einlaufend passiert.
ne	Cuxhaven.	Alte Liebe festgemacht, Besatzung des Dampfer "Salje" an den Unterhaltn von Cuxhaven abgegeben.
	"	Alte Liebe abgelegt.
	"	Einemhochhafen festgemacht.
.eh		Chlt.s.Off.
	Cuxhaven.	Einemuchterhafen abgelegt zum Anlauf nach Kiel.
	"	Tafelloten übernommen.
	runsbüttel.	Schleuse festgemacht. Vp.Boot 311 entlassen zur [illegible].-Verwendung in Brunsbüttel.
	"	Tafelloten an Bord, Schleuse abgelegt, Einlaufen von Kiel angetreten.
	"	
	"	Lotsenwechsel.
	Tigpol.	Holtenauer Schleuse festgemacht, Lotse von Bord.
	Kiel.	Schleuse abgelegt.
	"	Schiffahrtsen, Kittelbrücke festgemacht.
	"	Chlt.S.Off.
	Kiel.	Einemhafen abgelegt zum Arsenal.
	"	Artillerieversuch festgemacht. Die durch den Lotsen unbrauchbar gewordene Kanone 8,8 cm wird zur Verholung an das Artillerieversuch abgegeben.
		Nach Rücksprache mit Sachverständigen des Artillerieversuch ist der Übungsleiter auf einen Übungsdampfer zurück zu führen. Da zu der neuen Kanone keine Einheitsmunition geliefert wurden, wurde beim Auslaufen zum Schießen die Leuchtschußmunition

Hdgesondert verschossen. Schuß 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		mit ihren Zünder 3/30 auf 4-4,5 sec. eingestell
		...besteht die Möglichkeit, daß sich die Zünder in der Zeit von ...Uhr durch rütteln des Rohres selbst entsichert und dadurch bei Abfeuern des Geschoss sofort verlegt hat. Die noch an Bord gegebene Übungsschaftmunition mit gleichen Einstellungen wurde an das Artill... Inspekteur zur Untersuchung abgegeben. Ein Anlaufen Cuxhavens wurde d... Flottille von den eingetretenen Vorgang unterrichtet.
	Kiel	Arsenal abgelegt.
	"	Zahnhofskai festgemacht. Uhlt.z.See.
	Kiel.	Zahnhofskai abgelegt zum Arsenal.
	"	Übernahme der noch fehlenden Artilleriegeräte
	"	Arsenal abgelegt.
	"	Zahnhofskai festgemacht. Uhlt.z.See.
	Kiel.	Zahnhofskai abgelegt zum Artillerieressort.
	"	Umbau der 7,5 cm Kanone.
	"	Artillerieressort abgelegt.
	"	Zahnhofskai festgemacht. Uhlt.z.See.
	Kiel.	Zahnhofskai. Die durch den Rohrreisser beschä... digten M.G.-Schal werden durch die A.E.F. wie... gebrauchsfähig gemacht. Uhlt.z.See.
		M.G.-Reparatur.
	Kiel.	Zahnhofskai. ~~abgelegt zur Funkbeschickung.~~ ~~Dienst-Ber. Kiel-Holtenau~~ Uhlt.z.See.
	"	Zahnhofskai abgelegt zur Funkbeschickung.
	"	In der Nähe von Kiel Kl) mit M.G.Alarm gemach... Funkbeschickung beendet, Alarm gelüftet.
	Kiel.	Zahnhofskai festgemacht. M.G.-Reparatur. Repar... II.Gr. war wurde sie von den L...gemeldet, dam... die M.G.-Reparatur durchgeführt sei, aber noc... falsch ausgelegen würde. Das Durchprüfen stell... sich heraus, daß ein ... falsch angeschlo... war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
. . .	iel.	Liegeplatz Bahnhofskai. Sonntagsroutine.
. . .	"	" " MES-Korrektur.
		Thies Oblt.z.See.
. . .	iel.	Bahnhofskai abgelegt zur MES-Vermessung nach Holtenau.
.	"	MES-Prüfstelle festgemacht.
.	"	" " abgelegt, überlaufen der Schleife
.	"	MES-Vermessung beendet.
.	"	Scheerhafen, Mittelbrücke festgemacht.
.	"	" abgelegt zum Kompensieren.
.	"	Kompensierungspersonal an Bord.
.	"	Kompensieren beendet, Personal von Bord.
.	"	Scheerhafen, Mittelbrücke festgemacht. Ich warte auf Fernschreiben vom F.d.M.Gst um Genehmigung zur Alleinfahrt nach S'münde.
		Thies Oblt.z.See.
. .	iel.	Scheerhafen abgelegt zum Marsch nach S'münde.
.	"	Auf den Zwangsweg nach S'münde gesteuert.
	Wetter: SO, I, Seegang O gute Sicht.	Kiedser Sperre passiert. Thies
		Arkona passiert. Oblt.z.See.
. . .	Wetter: SSO, I, Seegang I, gute Sicht.	Greifswalder Oie passiert.
		Stark einsetzender Nebel. Nebelfahrt mit halber Fahrt.
	S'münde Ansteuerung.	In dickem Nebel geankert. Die Ansteuerungstonne von S'münde ist gut zu hören.
	" "	Anker gelichtet. Der Nebel ist fast ganz verschwunden, gute Sicht.
		S'münder Molen einlaufend passiert.
	S'münde.	Osternothafen, Scheibenhof festgemacht.
	"	Scheibenhof abgelegt, verholen zum Osternothafen Liegeplatz 4.
		Die Ausrüstungsstelle übernimmt die schiffbaulichen Reparaturen. Voraussichtliche Fertigstellung Mittwoch, den 3.5.42.
. .5.42.	S'münde.	Werftarbeiten.
. .5.42.	"	"
11.5.42.	"	" Thies Oblt.z.See.

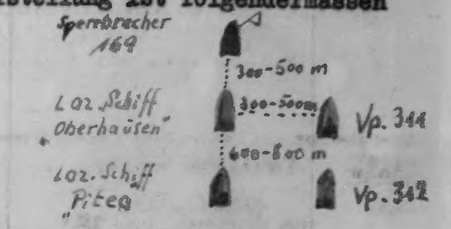
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GEHEIM
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 311.
		Kommandant: Lt.z.S.M ö l l e r
		Angefangen: 17. Mai 1942
		Abgeschlossen: 31. Mai 1942

Marinearsenal Gotenhafen
41 Borsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.	Cuxhaven, K.W.Kanal, Kiel.	
0800	W 2 - 3 rechtsdrehend abflauend auf 1-2,	Vp.311 und Vp.310 legen Cuxhaven ab zum Weitermarsch nach Kiel.
1045	Seegang 1-2, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Vp.311 macht in der Schleuse Brunsbüttel fest. Anschliessend wird das Boot entmagnetisiert. und über die Schleife gelaufen.
1430		Boot setzt seine Fahrt nach Kiel fort.
2115		Vp.311 macht in Kiel fest. Müller
18.5. bis 21.5.	Kiel	Hafenliegezeit. .....
22.5.	Kiel, westliche Ostsee.	Vp.311 erhält durch Fernschreiben Befehl vom F.d.M; Ost: " Nach Vollausrüstung sofort Libau gehen!"
1900	NW 3 Seegang 2, klarer Himmel, gute Sicht.	Boot läuft Kiel aus. Müller
23.5.	mittlere Ostsee. NW 2-3, linksdrehend abflauend, Seegang 1-2 klarer Himmel, gute Sicht.	Die beim Kompensieren am 20.5.42. bestimmte Ablenkung weicht beträchtlich von der tatsächlichen Deviation ab und wird durch die Sonne neu bestimmt. Auf Anfrage beim F.d.M.Ost über Einlaufgenehmigung Gotenhafen zwecks Geräteergänzung erhält Vp.311 F.T. vom F.d.M.Ost : "Aufenthalt Gotenhafen auf kurzmöglichste Zeit beschränken da Boote dringend gebraucht." Müller
24.5. 0620	Östliche Ostsee, Gotenhafen. SO 2-3, Seegang 1&2 gute Sicht.	Vp.311 macht Gotenhafen fest. Müller
25.5. 2000	Gotenhafen, östliche Ostsee. Schwacher Wind aus westl. Richtung, Seegang 1, gute Sicht.	Boot läuft Gotenhafen aus nach Libau. Müller
26.5. 1300	Östl. Ostsee, Libau. NW 3, Seegang 2. Klarer Himmel, gute Sicht.	Libau fest. Müller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5. bis 28.5.	Libau	Hafenliegezeit. Müller
29.5.	Libau Östliche Ostsee.	
1930	NO 2, Seegang 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Vp.311 und Vp.laufen Libau aus mit Befehl, nach Riga zu gehen. Führung Vp.312. Müller
30.5.	Riga - Busen, Riga. O-SO 3 Seegang 2, gute Sicht, nachmittags plötzlich auffrischend aus SSO Stärke 5-6, [illegible] starke Böen, plötzlicher Temperaturanstieg auf plus 21°C. Die Luft flimmert.	Riga fest. Müller
31.5. 0300	Riga, östl. Ostsee. W 3-4, Seegang 3, gegen Abend etwas auffrischend, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Vp.311 und Vp.312 laufen Riga aus. Geleitbefehl von Sperrbrecher 169. Danach sind die Laz.Schiffe "Oberhausen" und "Pitea" von Riga nach Westen zugeleiten. Geleit beginnt 31.5. 0400 Uhr bei Anst.Tonne Düna - münde. Führung Sperrbrecher 169. Marschfahrt 9 sm/h. Geleitaufstellung ist folgendermassen befohlen: 
0415		Boot geht auf Position. Müller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.	Amsterdam	Nach der Werftliegezeit vom 28.2.42. bis 23.5.42. wurde das Boot wieder kriegsbereit gemeldet. Hafenliegezeit in Amsterdam. Dessmerell
24.5.	Amsterdam	Hafenliegezeit. Dessmerell
25.5. 0900h	Amsterdam	legte ich ab zur Fahrt nach der Anst.Tonne Ijmuiden zum Anschluss an das Geleit Nr. 1752 nach Cuxhafen.
1430h	bei Anst.Tn.Ijmuiden WSW 4,Seeg.3,gute Sicht.	stiess ich zu dem Geleit und schloss mich ihm als Stb.achtere Seitensicherung an.Das Geleit setzte sich aus 5 Dampfern zusammen: D.Hans Maerks, Agnete,Iberia,Skirner und Hermod,die in Doppelkiellinie fuhren und von den Vp.Booten:1303 als Geleitfuehrer, 1305,09,10,12 und 314 gesichert
1800h	vor den Helder	wurden.Marschfahrt war 8 sm. wurde die Sicherung durch die Vp.Boote 1101 und 1102 verstaerkt. Dessmerell
26.5. 0440h	bei Hubertgat Anst.Tn. SSO 4,Seeg.3,gute Sicht.	verlassen die Vp.Boote 1101 und 1102 das Geleit.
1535h	F'sch.Elbe 2	wurde das Geleit entlassen.Ich setzte alleine den Marsch nach Brunsbuettel fort.
2015h	in Brunsbuettel	festgemacht. Dessmerell
27.5.	Brunsbuettel	Nach Entmagnetisieren des Bootes und MES-Vermessung setzte ich um
1350h 2042h	Kiel-Wik	den Marsch nach Kiel fort. festgemacht. Dessmerell
28.5. 29.5.	Kiel	Hafenliegezeit. Dessmerell
30.5. 1200h	Kiel OSO 1-2,Seeg.2, Sicht 5-8 sm.	legte ich ab,um den Marsch nach Libau anzutreten. Dessmerell

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.42 1200h	Qu.AO 8621. OSO 2,SEeg.1, maessige Sicht	Noch auf dem Marsch von Kiel nach Libau. Dessmerell

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
B 900 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 1444 A1. , den 17. Juli 1942.

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando Nord
Gkds. 31. JUL. 1942
B.-Nr. 3847 Anl. 4

An
das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird Kriegstagebuch 3. Vorpostenflottille vom 16.5. bis 31.5.42 (2- fach, Abschnitt Maschine 2- fach) vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Böhme

PG 82324 NID

Anlage zu K.d.M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1445

tum nd zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe IX
Buch-Nr. Gkdos. 3983/42

Sh 3/1711a

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: K.Kapt.d.R. Drenckhan

Angefangen : 1. Juni 1942

Abgeschlossen : 15. Juni 1942

kt. r.	Boots-Nr.	Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage
	Vp. 315	Kaptlt. d.R.	Peschel	9 Seetage
	Vp. 3o2	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	6 Seetage
	Vp. 3o3	Kaptlt. d.R.	Suhl	10 Seetage
	Vp. 3o5	Oblt.z.S. d.R.	Ermoneit	7 Seetage
	Vp. 3o7	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	10 Seetage
	Vp. 312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	15 Seetage
	Vp. 31o	Oblt.z.S.	Nees	11 Seetage
	Vp. 311	Lt.z.S.	Möller	12 Seetage
	Vp. 313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	4 Seetage
	Vp. 314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	10 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
82324.

Anlage 1 zu 1.SKl 19991 g.Kdos.
42

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3RD.PATROL BOAT FLOTILIA.

WAR DIARY.

1 - 15 JUNE 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wette Seegang, Beleuchtung, Sichtigke der Luft, Mondschein usw.	
1.6.42	Libau	Vp. 315 fest im Hafen.
	Kiel	Vp. 3o2 fest im Hafen.
	Weg Orange Umlaufende Winde1-2 sehr ruhige See	Vp. 3o3, 3o7 U-Bootsüberwachung zwischen Punkt 1 und 3
	Rotterdam	Vp. 3o5 fest im Hafen. Entmagnetisieren, Kompensieren.
	Swinemünde	Vp. 31o fest im Hafen, Werftarbeiten.
12oo	55° 11' N, 20° 2o' Ost SW 1-2, leicht bedeckt See 2, gute Sicht	Vp. 311/312 im Geleit der Laz.Schiffe "Oberhausen und "Pitea" und Sperrbrecher 169. Sperrbrecher 169 zweigt nach Neufahrwasser mit Laz.Schiff "Oberhausen" ab. Vp. 311/312 setzen Geleit nach Swinemünde fort.
	Wesermünde	Vp. 313 fest im Hafen.
	Östliche Ostsee NO 2, Seegang 0	Vp. 314 auf dem Marsch nach Libau.
1355	Libau	Vp. 314 Stadtkanal festgemacht.
		Brennecke
2.6.42	Libau	Vp. 315 fest im Hafen.
	Kiel	Vp. 3o2 fest im Hafen. (Ausrüstung).
	Weg Orange W 1-2, später SW 3-4 Seegang 1-3	Vp. 3o3/3o7 U.Bootsüberwachung zwischen Punkt 1 und 3.
	Rotterdam	Vp. 3o5 fest im Hafen.
	Swinemünde	Vp. 31o fest im Hafen. Werftarbeiten beendet. Kohlenübernahme.
02o1	blau 04 WNW, leicht bedeckt Seegang 1, mittl. Sicht	WNW Vp. 311/312 auf dem Marsch nach Swinemünde mit Laz.Schiff "Pitea".
141o	Swinemünde	Kohlenhafen festgemacht. Laz.Schiff "Pitea" nach Stettin entlassen.
	Wesermünde	Vp. 313 fest im Hafen.
	Libau	Vp. 314 fest im Hafen.
		Brennecke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.42	Libau	Vp. 315 fest im Hafen.
	Kiel	Vp. 3o2 fest im Hafen.
	Weg Orange S-WSW 2-4 diesig mit Nebelfelder	Vp. 3o3/3o7 U-Bootsüberwachung zwischen Punkt 1 und 3.
024o	Rotterdam	Vp. 3o5 legt ab, um sich dem Geleit 1764 nach der Elbe anzuschließen.
042o	Nebel	Boot geht vor Anker.
063o		Anker auf. Vp. 3o5 läuft nach Hoeck A-Tonne zum Anschluß an Geleit.
0835	Hoeck A-Tonne	Vp. 3o5 übernimmt BB.achtere Sicherung des Geleitzuges.
07oo 0815	Swinemünde W 3 Seeg. 2, gute Sicht.	Vp. 31o, 311, 312 legen ab zum Marsch nach Libau. Vp. 31o übernimmt die Führung.
23o5	Rixhöft	an Stb. passiert.
08oo	Wesermünde NW 1, Seeg. 0, klarer Himmel, gute Sicht	Vp. 313 legt ab zum Marsch nach Brunsbüttel.
2ooo	Brunsbüttel	Vp. 313 fest.
	Libau	Vp. 314 fest im Hafen.
		Brennecke
4.6.42	Libau	Vp. 315 fest im Hafen.
09oo	Kiel NNW 1, Seeg. 1 gute Sicht.	Vp. 3o2 legt ab zum Marsch nach Gotenhafen.
	Weg Orange	Vp. 3o3/3o7 U.Bootsüberwachung zwischen Punkt 1 und 3.
12oo	Elbe 2 SSO 1, Diesig, klarer Himmel	Vp. 3o5 im Geleit 1764 von Hoeck zur Elbe. Geleitzug wird entlassen. Vp. 3o5 Alleinfahrt nach Brunsbüttel und Kiel.
233o	Kiel	Vp. 3o5 macht am Bahnhofskai fest.
0425	Brüsterort W 3 Seeg. 2, dunstig mittl. bis schlechte Sicht.	Vp. 31o, 311, 312 auf dem Marsch nach Libau.
16o5	Libau	Vp. 31o, 311, 312 Stadtkanal festgemacht.
07oo	Brunsbüttel	Vp. 313 legt ab zur Schleifenfahrt (MES-Prüf.) und Weiterfahrt nach Kiel.
173o	Kiel	Vp. 313 festgemacht.
	Libau	Vp. 314 fest im Hafen.
		Brennecke

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82824/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE UPON IT NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.	5.6.42 1500	Libau NW 2, einzelne Wolken gute Sicht, Seeg. 3	Vp. 315, 311, 312 legen ab zum Marsch nach Reval. Abweichungen Weg gelb und Ansteuerung Reval Bericht K.T.B. Vp. 315, 312.
	0900	mittl. Ostsee W 1-2, Seeg. 1, gute Sicht	Vp. 302 auf dem Marsch nach Gotenhafen.
	2135	Gotenhafen Weg Orange	Vp. 302 im Hafen festgemacht. Vp. 303, 307 U-Bootsüberwachung abgelöst. Marschfahrt nach Reval angetreten.
	0100	Reval Kiel	Vp. 303, 307 festgemacht. Vp. 305 fest im Hafen. Munitionsergänzung.
	0300	Libau N.z.W 3, Seeg. 2 gute Sicht	Vp. 310, 314 legen ab zum Marsch nach Turku, um Laz.Schiff Rügen von Turku nach Blau 02 zu geleiten.
	2325	Utoe Kiel	Lotsen übernommen zur Fahrt nach Turku. Vp. 313 fest im Hafen.
2	6.6.42 0950	Weg Gelb 08 NW 3, zeitw. auffrischend bis auf 6, Seeg. 1-4, leicht bedeckt gute Sicht.	Vp. 315, 311, 312 auf dem Marsch nach Reval.
	1940	Reval Gotenhafen	Vp. 315, 311, 312 im Hafen festgemacht. Vp. 302 fest im Hafen. Erprobung S-Gerät bei U.A.S.
		Reval Kiel Lohm	Vp. 303, 307 fest im Hafen. Vp. 305 fest im Hafen. Funkbeschickung. Vp. 310, 314 mit Lotsenhilfe auf dem Marsch nach Turku.
	0450	Turku Kiel	Vp. 310, 314 Liegeplatz 7 festgemacht. Vp. 313 fest im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.42 0926	Reval SW 2, einzelne Wolken gute Sicht, Seeg 1.	Vp. 315, 311 abgelegt zum Marsch nach Helsinki.
1712	Helsinki	Vp. 315, 311 im Hafen festgemacht.
	Gotenhafen	Vp. 302 fest im Hafen.
0002	Reval NW 1, rechtsdrehend bis auf SO 1-2, sehr ruhige See. gute Sicht	Vp. 303, 307 abgelegt zum Marsch nach Riga, zur Aufnahme Geleit Laz.Schiff "Pitea".
	Kiel	Vp. 305 fest im Hafen.
1000	Turku SSO 3, Seeg. 2, gute Sicht, später SW 3-4	Vp. 310, 314 mit Laz.Schiff Rügen abgelegt zum Marsch nach Blau 02.
1500	Utoe	Lotse von Bord. Vp. 310. 314 nehmen Marschweg zwischen Gotland und Öland, um Laz.Schiff Rügen bei westlichen Winden mehr Landschutz zu bieten. Vp. 314 fährt als Bb.Sicherungsboot.
0600	Reval	Vp. 312 abgelegt zum Geleit M.F.P. 177 und 179 nach Riga.
1050	Gelb 17 NNW 1-2 über S drehend, leicht bedeckt sehr gute Sicht.	passiert.
	Kiel	Vp. 313 fest im Hafen.
8.6.42	Helsinki	Vp. 315, 311 fest im Hafen.
	Gotenhafen	Vp. 302 fest im Hafen
	Rigaischer Meerbusen	Vp. 303, 307 auf dem Marsch nach Riga.
0620	SSO 3, Seeg. 1-2 A-Tonne Dünamünde	Vp. 303 holt Fernschreiben von Signalstation Dünamünde ab. Vp. 307 übernimmt das Geleit Laz.Schiff Pitea.
0705		Vp. 303 Dünamünde auslaufend passiert, um sich dem Geleit anzuschließen, welches vorgelaufen war.
1020	57°17,5' N, 23°12' Ost	Vp. 303 hat Grundberührung und kommt fest. Abhiev- und Abschleppversuche durch Vp. 307 bis 1815 Uhr ergebnislos.
1930		Vp. 307 läuft ab, um Bergungsdampfer Albert Forster zur Unfallstelle zu holen

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.6.42	Kiel	Vp. 3o5 fest im Hafen.
1100	SW 2-3 Seeg. 2, gute Sicht, nachmittags auffrischen auf 3-4	Vp. 31o/314 im Geleit Laz.Schiff Rügen auf dem Marsch nach Blau 02.
1700		SchwedischerLotsenkutter lotst den Geleitzug durch die Ölandsperre.
0135	SO 2, bedeckt, teilw. Regenböen, Seeg. 2, mittl. bis schlechte Sicht. Blau 18	Vp. 312 mit MFP 177/179 auf dem Marsch nach Riga.
1455	Riga	Vp. 312 mit Geleit Riga Stadtkai festgemacht.
	Kiel	Vp. 313 fest im Hafen.
		Grenckhahn
9.6.42	Helsinki Gotenhafen	Vp. 315, 311 fest im Hafen. Vp. 3o2 fest im Hafen.
1000	57°17,5'N,23°12' Ost SW 3-5, Seeg. 2-3	Vp. 3o3 sitzt noch fest. Bergungsschlepper Albert Forster trifft ein und beginnt mit den Vorarbeiten zum Abschleppen.
1927		Abschleppversuche haben bis zum Abend keinen Erfolg. Das Boot stößt verschiedentlich Hart auf und wird leck. Kann aber durch eigene Pumpen lenz gehalten werden.
		Vp. 3o7 ankert in Nähe Unfallstelle, um bei Abschleppversuchen evtl. Hilfe zu leisten.
0700	Kiel	Vp. 3o5 läuft aus bis Kiel Feuerschiff. Erprobung S-Gerät, K.D.B. und Echolot. Einschießung der Fla-Waffen.
1210	W 3 SOx2 Seeg. 1, einzelne Wolken, Regenschauer	Vp. 3o5 Kiel Bahnhofskai wieder festgemacht.
0552	Punkt Blau 02 SW 3-4, Seeg. 3 gute Sicht, später auffrischend auf 5-6	Vp. 31o, 314 mit Laz.Schiff Rügen auf dem Marsch nach Swinemünde.
1100	Swinemünde A-Tonne	Laz.Schiff Rügen aus dem Geleit nach Stettin entlassen.
1150	Swinemünde	Vp. 31o, 314 Kohlenhof festgemacht. Nach Beendigung der Kohlenübernahme zum F.d.T.-Gelände Liegeplatz 1 verholt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.6.42		
0800	Riga SW 3, später auf 6 auffrischend Seeg. 3-4 mittl. Sicht.	Vp. 312 mit MFP 177/179 im Geleit nach Kotka aus.
1710	Blau 23	passiert.
1810	Domesnäs	Vp. 312 ankert mit Geleit unter Landschutz, da die Prähme den Seegang nicht aushalten.
0700	Kiel	Vp. 313 legt ab zum Einschießen der neuen Waffen.
1207		Vp. 313 läuft ein und macht im Hafen fest.
		Grenckhahn
10.6.42 0800	Helsinki SW z.W 3, einzelne Wolken gute Sicht, Seeg. 2	Vp. 315 legt ab zum Marsch nach Riga.
	Gotenhafen Vp.3o2	Fest im Hafen.
0440	57°17,5'N,23°12,5'Ost SSW 2-3, Seeg. 1-2	Bei Vp. 3o3 werden weitere Abschleppversuche von Albert Forster unternommen.
0745		Boot kommt frei.
0922		Vp. 3o3, 3o7 treten Fahrt nach Riga an.
1405	Riga	Vp. 3o3, 3o7 am Kai vor dem Schloß festgemacht.
0800	Kiel	Vp. 3o5, 313 legen ab zum Marsch nach Gotenhafen. Vp. 3o5 übernimmt die Führung.
1200	SO 2 Seeg. 1, einzelne Wolken gute Sicht.	
1600	Gjedser-Sperre	Vp. 3o5, 313 passieren Sperrlücke. Vp. 3o5 macht bei einer Wassertiefe von 27 m Unterwasserberührung. Boot erlitt keinerlei Beschädigung.
0800	Swinemünde	Vp. 31o, 314 Marsch nach Libau angetreten.
0910	Swinemünde A-Tonne W 3, Seeg. 1, gute Sicht.	Vp. 31o übernimmt die Führung.
		Vp. 31o probiert die Brauchbarkeit der neu eingebauten Schutzschilder der 2 cm Fla-Waffe. Bericht siehe K.T.B. Vp. 31o.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.6.42		
0810	Helsinki SW 2-3, Seeg. 2 teilweise bedeckt, gute Sicht.	Vp. 311 legt zum Marsch nach Reval ab. Im Schlepp Finnischer Schoner "Astrea".
1500	Reval	Vp. 311 mit geschlepptem Fahrzeug im Hafen fest..
0400	Bei Domesnäs	Vp. 312 setzt Geleit mit M.F.P. nach Kotka fort.
2122	Gelb 08 WSW 4, abflauend bedeckt, gute Sicht Seeg. 3-2	wird von Vp. 312 passiert.
		Grenckham
11.6.42		
1445	Riga SW 2, mäßige Sicht bedeckt, Seeg. 1	Vp. 315 im Hafen fest.
1330	Gotenhafen NNW - W 3-4, Seeg. 2 Sicht gut auffrisch.	Vp. 302 tritt Marsch nach Libau an. Kurzes Anlaufen Pillau zur W.B.-Ergänzung.
	Riga	Vp. 303, 307 im Hafen fest. Beide Boote laufen kurz aus zum Kompensieren.
1200	W 2, Seeg. 1, klarer Himmel gute Sicht	Vp. 305, 313 auf dem Marsch nach Gotenhafen.
1835	Gotenhafen	Vp. 305, 313 im Hafen fest.
	östliche Ostsee SW 3, Seeg. 2, gute Sicht	Vp. 310, 314 auf dem Marsch nach Libau.
1720	Libau	Vp. 310, 314 im Hafen fest.
0700	Reval W 3-4, Seeg. 2-3, bedeckt, gute Sicht	Vp. 311 legt ab zum Marsch nach Helsinki. Boot erhält beim Auslaufen Winkspruch von M.SS. Reval: "Wiimsi-Fahrwasser gesperrt." Nach eingezogenen Erkundigungen bei der Hafenüberwachungsstelle läuft Vp. 311 wieder aus um M.R.S. 11, welcher durch Minentreffer beschädigt ist evtl. Hilfe zu leisten. Auf Anfrage wird von M.R.S. 11 Hilfe abgelehnt. Vp. 311 setzt seinen Marsch nach Helsinki fort.
1745	Helsinki	Vp. 311 im Hafen festgemacht.
0230	Gelb 17	Vp. 312 auf dem Marsch mit M.F.P. 177/179 nach Kotka.

Anlage zu K. d. M. Ost

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.6.42		
1135	Helsinki- Südhafen WSW 2 auf S drehend leicht bedeckt, Seeg.1, gute Sicht	von Vp. 312 auf dem Marsch nach Kotka passiert.
2140	Kotka	Vp. 312 im Hafen festgemacht. Geleit entlassen.
		Grenckham
12.6.42		
1000	Riga W 4 einzelne Wolken gute Sicht, Seeg. 3	Vp. 315, 303, 307 abgelegt zum Marsch nach Libau.
0920	W 3, Seeg. 3 gute Sicht. Libau	Vp. 302 im Hafen festgemacht.
	Gotenhafen	Vp. 305, 313 im Hafen fest.
1500	Libau NW 4, Seeg. 3, gute Sicht. nachm. abflauend	Vp. 310, 314 abgelegt zum Marsch nach Turku.
	Helsinki	Vp. 311 fest im Hafen.
1400 FZ	Kotka SW 4, nach W drehend und abflauend, Seeg. 1-2, bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 312 läuft gem. Befehl F.d.M.Ost aus zur U-Bootsüberwachung bei Hochland.
1700	Nordecke Hochland	Vp. 312 löst Artillerieträger 31 ab. U-Bootsüberwachung mit UJ. 1211 aufgenommen.
1920	Position Hochland	Fliegeralarm. 6 Doppeldecker fliegen am Horizont in SW Richtung. Kein Angriff.
		Grenckham
13.6.42		
	östliche Ostsee W 3, abflauend auf 1 Seeg. 2-1, gute Sicht	Vp. 315, 303, 307 auf dem Marsch nach Libau.
0500	Libau	Vp. 315, 303, 307 fest im Hafen.
	Libau	Vp. 302 fest im Hafen.
1530	Gotenhafen	Vp. 305 legt ab zum Alleinmarsch nach Libau.
1700	NNO 4, Seeg. 2, bedeckt Sicht gut.	
	östliche Ostsee WNW 2, Seeg. 1, gute Sicht.	Vp. 310, 314 auf dem Marsch nach Turku.
1810	Turku	Vp. 310, 314 Stadtkanal festgemacht.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gerken-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.6.42	Helsinki	
1000	WSW 3-4, Seeg. 2-3 klarer Himmel, gute Sicht.	Vp. 311 legt ab zum Marsch nach Reval. Motorsegler "Tyra" im Schlepp.
1740	Reval	Vp. 311 im Hafen festgemacht.
0200	Position Hochland NNW 3 über N auf NNO drehend, bedeckt, Seeg. 1-2, mittl. Sicht	Nach Besserung der Windverhältnisse nimmt Vp. 312 U-Bootsüberwachung auf der Westseite der Insel auf.
1111		Fliegeralarm. Flugzeug war finnischer Nationalität. (Siehe K.T.B. Vp. 312)
1455	Position Hochland	U.Bootsalarm. (Bericht K.T.B. Vp. 312).
	Gotenhafen	Vp. 313 fest im Hafen. Einbau eines neuen 8,8 cm Geschützes, kleine Reparaturen.
14.6.42	Libau	Vp. 315, 302 abgelegt zum Marsch nach Reval.
1800	NO 2 bedeckt, gute Sicht, Seeg. 1	
	Libau	Vp. 303, 307 fest im Hafen. Vp. 307 MES-Reparatur.
	Mittl. Ostsee	Vp. 305 auf dem Marsch nach Libau.
0620	Libau	Vp. 305 im Hafen festgemacht.
	Turku	Vp. 310, 314 im Hafen fest. Warten auf Eintreffen des Laz.Schiffes "Rügen".
	Reval	Vp, 311 im Hafen fest. Befehlsgemäß F.d.M.Ost wird Boot mit Proviant und Kohlen voll ausgerüstet.
1910	N 2, Seeg. 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Vp. 311 legt ab zum Marsch nach Kotka.
0130	Position Hochland	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung. UJ 1207 trifft zur Verstärkung ein.
0210		Artilleriegefecht mit 6 russischen Schnellbooten (Siehe Gefechtsbericht Vp. 312)
0245	NNO 2, nach SW drehend leicht bedeckt, Seeg. 1 gute Sicht.	Vp. 312 nimmt Verbindung mit UJ 1207 und 1211 auf. Horchfahrt auf der Westseite der Insel.
1115		Vp. 312 übernimmt die Südposition zur Horchüberwachung auf der Ostseite von Hochland.

Anlage zu K. T. B. Vp.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.6.42		
	Gotenhafen	Vp. 313 fest im Hafen. (Einbau 8,8 cm)
	östliche Ostsee O 3 einzelne Wolken gute Sicht, Seeg. 2	Vp. 315, 302 auf dem Marsch nach Reval.
2023		
15.6.42	östliche Ostsee O 3 einzelne Wolken gute Sicht, Seeg. 2	Vp. 315, 302 auf dem Marsch nach Reval.
2023	Reval	Vp. 315, 302 im Hafen fest.
	Libau	Vp. 303, 307 im Hafen fest.
0634	Libau	Vp. 303 verholt zum Kriegshafen zum Eindocken.
	Libau	Vp. 305 fest im Hafen. Kompensiert.
	Turku	Vp. 310, 314 fest im Hafen. Warten auf Laz. Schiff "Rügen".
1130	Finnische Schären. NO 1-2, Seeg. 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Vp. 311 im Hafen festgemacht.
1400	Kotka	Vp. 311 legt ab zum Marsch nach Hochland. Auf Befehl A I F.d.M.Ost Sicherung westlich Hochland von 4 R.Booten und 1 M.F.P..Boote legen Minensperre.
2200	S 2 links drehend auf O 2, Seeg. 1 gute Sicht.	Vp. 311 erreicht befohlene Position.
0030	Position Hochland WNW 1-2, nach O drehend, einzelne Wolken Seeg. 0, sehr gute Sicht.	Vp. 312 auf U.bootüberwachung Südost-Ecke Hochland. Fliegeralarm. Feindmaschine in 2000 m Höhe dreht nach Beschuß nach Osten ab. Die Maschine hatte anscheinend Aufklärungsaufgaben.
0405		Fliegeralarm, Beschuß von 12 feindlichen Flugzeugen vom Typ DI 6. (Siehe Gefechtsbericht Vp. 312.
1035		Fortsetzung der Horchfahrt. 2 starke Minendetonationen in Richtung 160° rw. 100 m von einander entfernt. Da finn. Kanonenboote in der Nacht vorher im Gebiet des Detonationsortes Minen geforfen haben, liegt die Vermutung nahe, dass dort ein U-Boot auf Mine gelaufen ist. Bezeichnete Stelle wird auf Anordnung Chef 12 U.Jagd.Fl. abgesucht.

Reichsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorlen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.6.42 1340	Position Hochland	Vp. 312 auf U.Bootsüberwachung. Fliegeralar Beschuß von 4 Feindflugzeugen.(s. Gefechtsb richt Vp. 312). Bei diesem Gefecht fiel de Mtr.Gfr. Butschkadoff, der durch einen Bom splitter einer Bombe, die etwa 8 m an BB. Achterkante Back einschlug.
1630		Vp. 312 tritt nach Ablösung und Übernahme 4 Verwundeter vom UJ 1207 Rückmarsch nach an.
2150	Kotka	Vp. 312 Mühlenpier festgemacht.
2155		Vp. 312 legt auf Befehl F.d.M.Ost zur Best ergänzung und Durchführung der Bestattung Gefallenen zum Marsch nach Helsinki ab.
	Gotenhafen	Vp. 312 fest im Hafen. (Einbau 8,8 cm.)
		Brenckhahn

Anlage zu F. d. M. Ost
A. Nr. G. Kdos. 1445

haft der Maschinenanlage

Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 3983/42

Kr 31/11 b

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahm.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Janssen.

Begonnen: am 1. Juni 1942
Abgeschlossen: am 15.Juni 1942.

Anlage 3 zu 1.SKl 19991 g.Kdos.
42

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 1. 6.	Die Maschinenanlagen der Boote waren in der Zeit vom 1. bis 15.6. voll betriebsbereit.	Boot 3o2 liegt in Kiel. 12 stündl. Bereitsch. Boot 3o3 befindet sich auf U-Bootsicherung. Boot 3o5 liegt in Rotterdam, führt Entmagnetisierung durch und läuft über die MES-Schleife. Boot 3o7 befindet sich auf U-Bootsicherung. Boot 31o liegt in Swinemünde. 12 stündl. Bereitschaft. Boote 311 und 312 befinden sich mit Geleit in See. Boot 313 Hafenliegezeit in Wesermünde. Boot 314 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um 14.oo in Libau fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 315 liegt in Libau. 3 stündl. Bereitsch. Keine besonderen Vorkommnisse.
2. 6.		Boot 3o2 liegt in Kiel. 12 stündl. Bereitsch. Boote 3o3 und 3o7 befinden sich weiter auf U-Bootsicherung. Boot 3o5 Hafenliegezeit in Rotterdam. Boot kompensiert. Boot 31o liegt in Swinemünde. 12 stündl. Bereitschaft. Boote 311 und 312 machen um 15.oo in Swinemünde fest. 6 stündl. Bereitschaft. Boot 313 Hafenliegezeit in Wesermünde. Boot führt Krängungsversuche durch. Boote 314 und 315 liegen in Libau. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 31o, 84 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.3o mit 2o Mann, stündl. Leistung: 33.5 t, Gesamtbestand: 1o4 t. Boot 311, 41 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o1.15, mit 15 Mann, stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand: 129 t. Boot 312, 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o4.oo mit 14 Mann, stündl. Leistung: 12 t, Gesamtbestand: 12o t. Boot 314, 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 2o Mann, stündl. Leistung: 16.6 t, Gesamtbestand: 115 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 6.		Boot 3o2 liegt in Kiel. 12 stündl. Bereitsch. Boote 3o3 und 3o7 befinden sich weiter auf U-Bootsicherung. Boot 3o5 geht um o2.4o mit Geleit in See. Boot 31o K.b. gemeldet. Boote 31o, 311 und 312 gehen um o7.oo ohne Geleit, im Verband in See. Boot 313 läuft um o8.oo von Wesermünde nach Kiel aus. Boote 314 und 315 liegen in Libau. 3 stündl. Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 4. 6.		Boot 3o2 geht um o8.oo ohne Geleit in See. Boote 3o3 und 3o7 befinden sich weiter auf U-Bootssicherung. Boot 3o5 befindet sich weiter mit Geleit nach Kiel in See. Boote 31o, 311 und 312 machen um 16.3o in Libau fest. 6 stündl. Bereitschaft. Boot 313 macht um 17.5o in Kiel-Wik fest. Boote 314 und 315 liegen in Libau. 3 stündl. Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
5. 6.		Boot 3o2 macht um 21.3o in Gotenhafen fest. Boote 3o3 und 3o7 machen um oo.5o in Reval fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 3o5 macht um oo.15 in Kiel fest. 6 stündl Bereitschaft. Boote 31o und 314 gehen um o3.oo nach Turko in See. Boote 311, 312 und 315 laufen um 15.oo von Libau aus. Boot 313 liegt einsatzbereit in Kiel. 12 stündl. Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
6. 6.		Boot 3o2 liegt in Gotenhafen. 12 stündl. Bereitschaft. Boote 3o3 und 3o7 liegen in Reval. 6 stündl. Bereitschaft. Boot 3o5 geht um o9.3o zur Funkbeschickung in See, und macht um 12.3o wieder in Kiel fest. Boote 31o und 314 machen um o5.oo in Turko fest. 1 stündl. Bereitschaft. Boote 311, 312 und 315 machen um 19.3o in Reval fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 313 verholt um o7.45 zum Kompensieren und zur Funkbeschickung. Keine besonderen Vorkommnisse.
7. 6.		Boot 3o2 liegt in Gotenhafen. 12 stündl. Bereitschaft. Boote 3o3 und 3o7 gehen um oo.oo zur Fahrt nach Riga in See. Boote 3o5 und 313 liegen in Kiel. 12 stündl. Bereitschaft. Boote 31o und 314 gehen um o9.45 mit Geleit in See Boote 311 und 315 gehen um o9.2o in See und machen um 17.3o in Helsinki fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 geht um o6.oo mit Geleit in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gerten-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 8. 6.		Boot 3o2 verholt um o6.eo zur U.A.S. Boot 3o3 hat um 1o.2o Grundberührung. Abschleppversuche durch Boot 3o7 sind vergeblich. Boot 3o7 hat um 1o.18 Grundberührung. Boot kommt frei, hat keinen Schaden erlitten und geht um 12.o5 vor Anker. 15.oo Anker auf. Boote 3o5 und 313 liegen in Kiel. 12 stündl. Bereitschaft. Boote 31o und 314 befinden sich weiter mit Geleit in See. Boote 311 und 315 liegen in Helsinki. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See und macht um 15.oo in Riga fest. 1 stündl. Bereitschaft.
9. 6.		Boot 3o2 führt die Erprobung der S-Anlage durch. Boot 3o3 sitzt auf Grund. Abschlepoversuche werden durch Schlepper durchgeführt. Um 19.22 ist das Boot frei gekommen und sitzt um 19.27 wieder fest. Boot 3o7 befindet sich weiter in See und ankert um ρο3.45. Boot 3o5 führt zur Erprobung des S-Gerätes in die Kieler Bucht und macht um 12.oo wieder fest. Boot 313 führt zur Artillerie-Erprobung in die Kieler Bucht und macht um 12.15 wieder fest. Boote 31o und 314 entlassen um 11.3o das Geleit und laufen in Swinemünde ein. Boote 311 und 315 liegen weiter in Helsinki. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 geht um o8.oo mit Geleit in See. Boot 31o, 46.4 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 14 Mann, stündl. Leistung: 23.2 t, Gesamtbestand: 1o6.4 t. Boot 314, 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o3.oo mit 12 Mann, stündl. Leistung: 16.3 t, Gesamtbestand: 11o t.
1o.6.		Boot 3o2 führt Erprobung der Wasserbombenwerfer durch und kompensiert. Boot 3o3. Abschleppversuche werden fortgesetzt Um o7.45 ist das Boot frei und führt um o9.2o mit Boot 3o7 nach Riga. Boote machen dort um 14.3o fest. Boote 3o5 und 313 gehen um o8.oo in See zur Fahrt nach Gotenhafen. Boote 31o und 314 gehen um o8.oo in See. Boot 311 geht um o8.oo mit Geleit in See und und macht um 15.oo in Reval fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 befindet sich weiter mit Geleit in See. Boot 315 geht um o6.oo in See. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 11.6.		Boot 3o2 geht um 13.2o in See. Boote 3o3 und 3o7 liegen in Riga. 6 stündl. Bereitschaft. Boote 3o5 und 313 laufen um 19.oo in Gotenhafen ein. Boote 31o und 314 machen um 17.15 in Libau fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 311 geht um o7.oo in See und macht um 18.oo in Helsinki fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 befindet sich weiter in See und läuft um 21.5o in Kotka ein. 1 stündl. Bereitschaft. Boot 315 läuft um 14.45 in Riga ein. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 3o2, 68 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 12 Mann, stündl. Leistung: 34.ot, Gesamtbestand: 196 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
12.6.		Boot 3o2 befindet sich weiter in See. Boote 3o3 und 3o7 legen um 1o.oo zur Fahrt nach Libau ab. Boote 3o5 und 313 liegen in Gotenhafen. 12 - stündl. Bereitschaft. Boote 31o und 314 gehen um 15.oo in See. Boot 311 liegt weiter in Helsinki. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 geht um 13.oo mit U-Jäger auf Position. 18.3o und 192o Fliegeralarm. Boot 315 geht um 1o.oo in See. Boot 3o5, 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o2.oo mit 12 Mann, stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand: 192 t. Keine besonderen Vorkommnisse.
13.6.		Boot 3o2 macht um o8.15 in Libau fest. 3 - stündl. Bereitschaft. Boote 3o3 und 3o7 laufen um ρο5.3o in Libau ein. Boot 3o7 verholt zur Werft, zur Ausbesserung eines MES-Kabels. Boot 3o5 geht um 14.3o zur Fahrt nach Libau in See. Boote 31o und 314 machen um 18.15 in Turko fest 6 stündl. Bereitschaft. Boot 311 geht um 1o.oo in See und macht um 18.o in Reval fest. 3 stündl. Bereitschaft. Boot 312 befindet sich weiter auf Position. 11.15 und 18.oo Fliegeralarm, 15.oo U-Bootsalarm. Boot 313 liegt in Gotenhafen. 12 stündl. Bereitschaft. Boot 315 läuft um o5.oo in Libau ein. 6 stündl. Bereitschaft. Boot 315, 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: o5.oo mit 12 Mann, stündl. Leistung: 2o t, Gesamtbestand: 154 t. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 13.6.42 1000	1942 14.6.	Boote 302 und 315 gehen um 18.00 ohne Geleit in See. Boot 303 liegt in Libau nicht einsatzbereit. Boot 305 macht um 06.25 in Libau fest. 3-stündl. Bereitschaft. Boot 307 liegt in der Werft Libau. Boote 310 und 314 liegen in Turko. 6 stündl. Bereitschaft.
1740		Boot 311 geht um 19.00 zur Fahrt nach Kotka in See.
0200		Boot 312 befindet sich weiter auf Position. 02.05 Gefechtsalarm. Beschuss feindlicher Schnellboote.
1111		Boot 313 liegt in Gotenhafen. 12 stündl. Bereitschaft.
1455		Boot 311, 30 t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 03.00 mit 25 Gefangene, stündl. Leistung: 10 t, Gesamtbestand: 115 t. Keine weiteren Vorkommnisse.
14.6. 18[illegible]	15.6.	Boote 302 und 315 machen um 22.30 in Reval fest.
0[illegible]		Boot 303 verholt zur Werft und docht um 14.00 ein. ist [illegible].
		Boot 305 liegt weiter in Libau und kompensiert.
		Boot 307 befindet sich in Libau in der Werft. Die Arbeiten am MES-Kabel werden fortgesetzt.
		Boote 310 und 314 liegen in Turko. 6 stündl. Bereitschaft.
		Boot 311 macht um 11.30 in Kotka fest, geht um 13.30 wieder in See und führt Sicherung bei einer Minenunternehmung. 6 mal Fliegeralarm.
		Boot 312 befindet sich weiter auf Position. Um 00.45, 04.35 und 13.40 Fliegeralarm. Boot wird um 17.00 durch Boot 311 abgelöst, und macht um 19.45 in Kotka fest. Um 21.35 Weiterfahrt nach Helsinki.
		Boot 313 liegt in Gotenhafen. 12 stündl. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Korvettenkapitän u.
Flottillenchef.

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Leutnant (Ing.) und
Flottilleningenieur.

...e des Ortes, Wind, Wetter, ...ng, Beleuchtung, Sichtigkeit ...er Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Vorpostenboot 315

vom 1. bis 15. Juni 1942.

Kommandant
Kapitänleutnant.

...chen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt ...zustellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Libau	keine besonderen Vorkommnisse
2.6.42	"	" " "
3.6.42	"	" " "
4.6.42	"	" " "
		Pinkel
5.6.42 15.00	Libau NW 2, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 3.	abgelegt zum Marsch nach Reval mit Vp.-Booten 311, 312. Weg gelb war an Bord nur nach der, dem Boot xx vom F.d.M.Ost am 17.5.42 mitgeteilten Lage bekannt.(Pkt.gelb 8 alte Lage = 59° 12,8' N, 21° 57,3' O). Vorherige Nachfrage bei Minenkartenvergleichsstelle Libau ergab Übereinstimmung mit den Unterlagen an Bord. Ebenfalls wurde dem Kommando die Absteuerung nach Reval von den Vergleichsstellen Libau und Reval als friedensmäßig angegeben. Wegsperrung südlich Mittelgrund ist das Boot erst durch Funkspruch (an alle) bekanntgeworden.
		Pinkel
6.6.42 19.40	Reval, Becken II	festgemacht.
		Pinkel
7.6.42 09.26 17.12	Reval SW 2, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 1 Helsinki	abgelegt zum Marsch nach Helsinki festgemacht.
		Pinkel
8.6.42 9.6.42	Helsinki "	keine besonderen Vorkommnisse "
		Pinkel
1o.6.42 08.oo	Helsinki SWzW 3, einzelne Wolken, gute Sicht Seegang 2	abgelegt zum Marsch nach Riga.
		Pinkel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.42 14.45	Riga SW 2, mäßige Sicht, bedeckt, Seegang 1	festgemacht.
		Pinkel
12.6.42 10.oo	Riga W 4, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 3	abgelegt zum Marsch nach Libau mit Vp.-Booten 303 und 307.
		Pinkel
13.6.42 05.oo 13.10 15.58	Libau Torpedobootshafen Stadtkanal	festgemacht, anschließend Kohlen und Ausrüstung ergänzt. M E S - Schleifenfahrt festgemacht.
		Pinkel
14.6.42 18.oo	Libau, Stadtkanal NO 2, bedeckt, gute Sicht, Seegang 1	mit Vp.-Boot 302 abgelegtzum Marsch nach Reval.
		Pinkel
15.6.42 20.23	Reval, Becken II O 3, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 2	festgemacht.
		Pinkel

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: K. D. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache
		Kriegstagebuch
		Vp. Boot 302
		Dr. Keding
		Begonnen: 1.6.42
		Abgeschl: 15.6.42

...Marinearsenal Gotenhafen
...8. Gorken-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42 bis 3.6.42	Kiel	Boot liegt Kiel, zur Ausrüstung, Munitionsübernahme, Waffenumtausch/ etc.
4.6.42 09,00	Kiel WNW 1, Seegang 1 gute Sicht gleichbleibend	Lege ab zur Fahrt Gotenhafen
5.6.42	In See W 1-2, Seegang 1 gute Sicht	
21,35	Gotenhafen	Boot fest Gotenhafen Becken 1
6.6.42	Gotenhafen	
07,00		Boot verholt zur U.A.S. zur Besprechung Abnahme S.Gerät
13,30		Boot fest Becken 1
7.6.42	Gotenhafen	XXX Hafenliegezeit
8.6.42 bis 10.6.42	Gotenhafen U.A.S.	Erprobe Horchgeräte und W.B.Werfer. Bei Werfen von scharfen W.B.s zerspringt Kuppel von Kugelkompass, Fernanlasser für F.T.-Sende Umformer springt aus den Befestigungsschrauben, sodass Sender unklar wird nach einigen Tagen, mit Bordmitteln wiederhergestellt. Kompasskuppel erneuert und anschliessend kompensiert. S.-Gerät und K.D.B. liefern sehr gute Ergebnisse
11.6.42 13,30	Gotenhafen NNW - W 3-4, Seeg.2 Sicht gut, auffrischd.	Ablege zur Fahrt nach Libau. Kurzes Anlaufen Pillau zur W.B. Ergänzung.
12.6.42 09,20	In See W 3, Seeg. 3 gute Sicht Libau	Boot fest Libau Stadtkanal

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.42	Libau	Hafenliegezeit
14.6.42	Libau	
18,00	NNO 2, Seegang 1 gute Sicht	Ablge mit Vp. 315 nach Reval
15.6.42	In See ONO 2-3, Seegang 1-2 Sicht gut	
22,00	Reval	Boot fest Reval Becken 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 303
		Kommandant: Kapitänleutnant Suhl
		Begonnen: 1.Juni 1942
		Abgeschlossen: 15. Juni 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Position Weg Orange Umlaufende Winde 1-2 Sehr ruhige See.	U-Bootsüberwachung mit Boot 307 auf Weg Orange zwischen den Punkten 1 und 3. Sütte
2.6.42	Position Weg Orange Wind W 1, später SW 3-4-. Seegang 1-3.	U-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen den Punkten 1 und 3 mit Boot 307. Sütte
3.6.42	Position: Weg Orange Wind S - WSW 2-4. Diesig mit Nebelfeldern.	U-Bootsüberwachung mit Boot 307 auf Weg Orange zwischen den Punkten 1 und 3. Sütte
4.6.42 0700h bis 2150h 2150h	Position: Weg Orange Wind SW - W 2-3. Anfangs diesig, später sehr gute Sicht.	U-Bootsüberwachung mit Boot 307 auf Weg Orange zwischen den Punkten 1 und3. Gemäß Sonderbefehl F.d.M. Ost zwischen Punkt 1 und 2 auf und ab gestanden zur Sicherung einer viermotorigen Kampfmaschine. Marschfahrt mit Boot 307 nach Reval angetreten. Sütte
5.6.42 0050h	Reval	Marschfahrt nach Reval. Hafenbecken 3 festgemacht. Hafenliegezeit. Sütte
6.6.42	Reval	Hafenliegezeit. Sütte
7.6.42 0002h 1522h	Wind NW 1, rechtsdrehend bis auf SO 1-2. Sehr ruhige See, gute Sicht. Schiffsort: Punkt Gelb 04.	Mit Boot 307 abgelegt und Marschfahrt nach Riga angetreten zur Übernahme Geleit. Sütte
8.6.42 0620 h	Rigaischer Meerbusen Wind SSO 3, See 1-2.	Marschfahrt mit Boot 307 nach Riga. Ansteuerungstonne Dünamünde einlaufend

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.6.42 0705h 1020h bis 1815h	 Schiffsort: 57° 17,5' N 23°12' O	einlaufend passiert, und auf der Signalstation Dünamünde ein Fernschreiben abgeholt. Boot 307 hatte inzwischen das Geleit Lazarettschiff "Pitea" übernommen. Ansteuerungstonne Dünamünde wieder auslaufend passiert. Ich fuhr mit Voller Fahrt, um "Pitea" recht bald einzuholen. Boot hat Grundberührung und kommt fest. Zur gleichen Zeit hat auch das Lazarettschiff Grundberührung, fährt aber weiter und kommt frei. Abhiev- und Abschleppversuche durch Boot 307. Sütte
9.6.42 1000h 1900h 1922h 1927h	57° 17,5'N 23°12' O Wind SW-lich 3-5. Seegang 2-3.	Boot sitzt fest. Der durch Boot 307 herbeigerufene Bergungsschlepper Albert Forster trifft ein, und sofort wird mit den Vorarbeiten begonnen. Nachmittag traf der Bergungsleiter Kptlt. Klostermann ein, der die Leitung der Bergungsarbeiten übernahm. Albert Forster beginnt anzuschleppen. Boot kommt los. Der Grund ist steinig und das Boot stößt mehrere Male hart auf. Das Boot ist wieder auf einer anderen Untiefe festgekommen. Während beim ersten Festkommen in der Nähe des Horchraumes ein Leck enstand, wurde jetzt noch ein zweites Leck in der Bilge unter dem Kessel festgestellt. Boot kann aber mit den eigenen Lenzpumpen lenz gehalten werden. Schleppleine wird nach vorn verfahren. Sütte
10.6.42 0440h 0745h	57°17,5' N 23°12,5'O Wind SSW 2-3. See 1-2	Albert Forster beginnt wieder mit den Abschlepp Abschleppversuchen. Boot kommt frei.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.6.42 0922 h		Mit Boot 307 und Bergungsschlepper Albert Forster Fahrt nach Riga angetreten.
1405 h	Riga	Am Kai vor dem Schloß festgemacht. Sühn
11.6.42 1400 h = 1600 h	Riga	Hafenliegezeit. Kompensieren in Dünamünde. Auf der Fahrt von Reval nach Riga wurde plötzlich eine Änderung der Amperezahl de M.E.S. festgestellt, weshalb der Kompaß g Se Abweichungen hatte. Ich ließ jetzt den Kompaß ohne Eingeschaltetem M.E.S. kompen ren. Sühn
12.6.42 1011 h	Riga Wind W 6-7, abflauend.	Riga abgelegt. Mit den Booten 315 und 30 Marsch nach Libau angetreten. Ruderbeschä
1800 h	57° 50,5' N 22° 39,9' O	gung wurde festgestellt. Sühn
13.6.42 0517 h	Mittlere Ostsee Libau	Marschfahrt mit Boote 315 und 307 nach Li Stadtkanal festgemacht. Hafenliegezeit. Sühn
14.6.42	Libau	Hafenliegezeit Sühn
15.6.42 0634 h	Libau	Abgelegt und zum Kriegshafen in die Werf gefahren. Nachmittags eingedockt. Sühn

tum ind rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		G e h e i m.
		K r i e g s t a g e b u c h des Vorpostenbootes 305.
		Kommandant: Ob.Lt.z.S. E r m o n e i t
		Begonnen: 1.Juni 1942 Abgeschlossen: 15.Juni 1942

rgsmarinearsenal Gotenhafen 00 7. 41 Gorten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Rotterdam Jobshafen	
09.3o Uhr		Ich lege ab und laufe zum Walhafen zwecks Entmagnetisierung und M.E.S. Überprüfung
11.15 "		Boot ist entmagnetisiert und M.E.S. überprüft; ich laufe zum Jobshafen zurück.
12.3o "	Rotterdam Jobshafen	Habe Boot festgemacht.
2.6.42	Rotterdam Jobshafen	
11.15 Uhr		Ich lege ab und laufe zum Walhafen um zu kompensieren.
14.15 "		Kompensierung beendet, ich laufe nach Jobshafen zurück.
14.45 "	Rotterdam Jobshafen	Habe Boot festgemacht.
3.6.42	Rotterdam Jobshafen	
02.4o Uhr		Seeklar. Auf Fernschreiben I.Sich.Div. lege ich ab um mich dem Geleit Nr.1764 um 05.30 an der Ansteuerungstonne Hoek nach Elbe anzuschließen.
04.2o "	Nebel	Ich ankere zusammen mit den Booten der 8.Vp.Fl., die mit zum Geleit gehören und warte bessere Sicht ab.
06.3o "		Es wird etwas sichtiger, ich gehe Anker auf und laufe zur Ansteuerungstonne Hoek.
08.oo "	Mole Hoek von Holland	passiert
08.35 "	Ansteuerungstonne Hoek von Holland	Ich nehme Geleitschutz als B.B.achteres Sicherungsboot auf. Zur weiteren Sicherung fahren die Boote Vp.807,810,811,812 und kleiner Sperrbrecher 149. Geleitführer ist Vp. 807. Das Geleit fährt in Doppelkiellinie und setzt sich aus folgenden Dampfern zusammen: Deutscher Dampfer „Heinrich Schulte" , schwed.Dampfer „Sif", „Abisko",„Rumaro", „Karin Jasdorp", dänische Dampfer „Thor", „Jakob Mersk", „Katja",. Alle Dampfer bis auf „Sif" sind mit Ballons bewaffnet. Geleit fährt auf Weg braun.
12.oo "	N 1, diesig,klarer Himmel.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.35 Uhr		Die Boote M 3401, M 3825, Vp.B. 2002, Vp.B. 2009 und holländischer Dampfer „Wilbo" schließen sich dem Geleit an. Ich schließe auf und fahre als mittleres Sicherungsboot an B.B.
19.15 "		Kleiner Sperrbrecher 149 und M 3401 verlassen das Geleit.
4.6.42	Auf Weg braun nach Elbe.	
01.4o Uhr		Vp.B. 2009 und M 3825 verlassen das Geleit.
12.oo "	SSO,Stärke 1, diesig, klarer Himmel.	Geleitzug bei Elbe 2 entlassen. Ich nehme Lotsen an Bord und gehe nach Brunsbüttel-Schleuse.
15.38 "	Brunsbüttel-Schleuse	Habe Boot festgemacht
16.1o "	" "	Ich lege ab zur Kanalfahrt nach Kiel.
22.5o "	Holtenau- Schleuse	Habe Boot festgemacht
23.3o "	" "	Ich lege ab und fahre zum Liegeplatz Kiel Bahnhof
5.6.42		
00.2o Uhr	Kiel Bahnhofskai	Habe Boot festgemacht. Boot wird mit Munition uns Ausrüstung ergänzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.6.42	Kiel Bahnhofskai	
09.3o Uhr		Seeklar, ich lege ab und mache im Kieler Hafen Funkbeschickung.
12.35 "	Kiel Bahnhofskai	Habe Boot festgemacht.
7.6.42	Kiel Bahnhofskai	keine besonderen Vorkommnisse.
8.6.42	Kiel Bahnhofskai	keine besonderen Vorkommnisse

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotenhafen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.42 07.00 Uhr	Kiel Bahnhofskai	Seeklar, ich laufe aus um an Kiel Feuerschi S.Gerät,K.d.B. und Echolot zu erproben und Fla-Waffen einzuschießen.
12.00 ".	West 3,einzelne Wolken Regenschauer	
12.10 "	Kiel Bahnhofskai	Habe Boot festgemacht. Brachvogel
10.6.42 08.00 Uhr	Kiel Bahnhofskai	Seeklar,ich laufe mit Vp.B.31[illegible] aus, um nach tenhafen zu laufen. Ich übernehme die Führu Ich passiere Kiel Außensperre.
09.00 "		
12.00 "	S02,Seeg.1,einzelne Wolken,gute Sicht	
16.00 "	Gjedser-Sperre Durch= fahrtslücke.	Boot macht eine Unterwasserberührung Wasser= tiefe 27 m.Unterwasserberührung hört sich an [illegible] als wenn Boot gegen einen hohlen Körper stößt und als ob etwas detonie te. Boot erlitt keinerlei Beschädigungen. Brachvogel
11.6.42 12.00 Uhr	Marschfahrt nach Go= tenhafen. W3,Seeg.1,klarer Him= mel,Sicht gut	
17.38 "	Hela-Sperre	passiert
18.35 "	Gotenhafen Kohlenkai	Habe Boot festgemacht. Brachvogel
12.6.42	Gotenhafen	keine besonderen Vorkommnisse Brachvogel
13.6.42 15.30 Uhr	Gotenhafen	Seeklar, ich laufe aus, um Marsch nach Liba anzutreten.
16.30 "	Hela-Sperre	passiert
17.00 "	NO4,Sg.2,bedeckt Sicht gut	
14.6.42 06.20 Uhr	Marschfahrt nach Libau Libau Stadtkanal	Habe Boot festgemacht Brachvogel
15.6.42	Libau	kompensiert Im Berichtsabschnitt wurden 462 sm zurückgeleg Brachvogel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 307 Δ

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen: 1.6.1942

Abgeschlossen: 15.5.1942

Zu beziehen vom Amtlichen Bordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
F.Z.		
1.6.42	Qu 3515, 3518 und 3543. SSW 2, Seegang 1, gute Sicht.	U.-Bootsüberwachung mit Vp. 303 auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.
2.6.	Qu 3515, 3518 und 3543. SW 2, abends zeitweise aufbriesend auf 4, Seegang 1-3, morgens diesig und Regen, danach gute Sicht.	U.-Bootsüberwachung mit Vp. 303 auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3.
0130 Uhr		Mit Bordmitteln ausgebessertes K.D.B. besetzt.
3.6.	Qu 3515, 3518 und 3543. WSW 3, abends aufbriesend auf 5, Seegang 2-3, morgens und nachmittags Nebel, wechselnde Sicht.	U.-Bootsüberwachung mit Vp. 303 auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3. K.D.B. abwechselnd mit Vp. 303 besetzt, das Gerät auch mit Bordmitteln klargemacht.
4.6.	Qu 3515, 3518 und 3543. WSW 3, abends drehend auf W, Nebel, später aufklarend.	U.-Bootsüberwachung mit Vp. 303 auf Weg Orange zwischen Punkt 1 und 3. K.D.B. abwechselnd mit Vp. 303 besetzt.
0700 Uhr		Befehlsempfang vom Chef 12. U.-Jagdflottille (siehe Anlage). Darauf lasse ich Vp. 303 Position zwischen Punkt 1 und 2 einnehmen, ich übernehme selbst Position bei Punkt 1, auf der 1125 Uhr 7 Flugzeuge auf Weg Reval - Helsinki gesichtet werden.
2130 Uhr		Gemäss Befehl Chef 12. U.-Jagdflottille mit Vp. 303 Position zum Einlaufen nach Reval verlassen. Eine Rotte 22. U.-Jagdflottille übernimmt U.-Boots-Überwachungsposition.
5.6.	Reval NW 3, Seegang 2, gute Sicht.	
0100 Uhr		Mit Vp. 303 Reval ein.
6.6.	Reval	Hafenliegezeit.

Abschrift

Anlage

Kommando 12.U.-Jagdflottille
B.Nr. Gkdos 1612

Postort, 3.6.1942

An

U.-Jäger 1207, 1202, 1214, 1216, 1212, 1217, Vp.-Boote 303, 307.

Auf Befehl F.d.M. Ost ist am 4.6. ab 0700 Uhr Weg Orange zwischen Pkt. 1 u. 4 durch 2 Vp.-Boote und 6 U.-Jäger zu sichern. Sicherung wird ausgelegt für ein Flugzeug, das morgens von Reval nach Helsinki und im Laufe des Nachmittags später wieder zurück fliegt. Es ist eine viermotorige Kampfmaschine, Begleitung durch 5 Arados. Im Seenotfall ist ohne Rücksicht auf Minenlage sofort unverzüglich auf das Flugzeug mit Höchstfahrt loszusteuern und Rettungsmassnahmen sofort einzuleiten.
Die Sicherungslinie wird in folgender Reihenfolge besetzt:

Pkt. 1	1 Vp.-Boot
Mitte zw. Pkt. 1 u. 2	1 Vp.-Boot
Pkt. 2	U.-Jäger 1212
Mitte zw. Pkt. 2 u. 3	U.-Jäger 1207
Pkt. 3	U.-Jäger 1216
Zw. Pkt. 3 u. 4 gleichm. vert.	U.-Jäger 1214 u. 1217
Pkt. 4	U.-Jäger 1202

Boote stehen in Nähe der angewiesenen Positionen auf u. ab

Einlaufen erfolgt durch FT-Befehl F.d.M. Ost bezw. Marbef. Ostland. Vp.-Boote und U.-Jäger 1217 u. 1202 nehmen alte Position wieder ein, soweit nicht Gegenbefehl durch FT erfolgt.

gez. Brandt

1

D
U

I

1.(

2.(

013(

3.(

4.(

070(

2130

5.(

010(

6.(

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
O.G.Z.		
7.6.	Reval	
	NW 1-2 über SW auf OSO drehend, Seegang 1, gute Sicht.	
oo Uhr		Mit Vp. 303 auf Befehl Chef 3. Vorpostenflottille Reval aus um, bei Ansteuerungstonne Riga Geleit des Lazarettschiffs "Pitea" nach Danzig aufzunehmen.
20 Uhr	58°5' N 21°21,5' O	Treibende Mine abgeschossen.
20 Uhr	57°55,2' N 21°28,3' O	Treibende Mine abgeschossen.
.6.	SO 2-3 über S drehend auf WSW, mittags Regen, sonst gute Sicht.	
oo Uhr	Ansteuerungstonne Riga.	Mit Vp. 303 Geleit des Lazarettschiffs "Pitea" aufgenommen.
20 Uhr	vor Mersraga	Vp. 303 kommt auf 57°17,3' N 23°12,1' O fest. Vp. 307 macht Abschleppversuche (näheres in Havariev rhandlung).
oo Uhr		Lazarettschiff "Pitea", das gleichzeitig mit Vp. 303 Grundberührung hatte und vorn leckt, nach Riga entlassen.
o Uhr		Vp. 307 läuft nach vergeblichen Abschleppversuchen ab, um Bergungsdampfer "Albert Forster" auf von Hafenkapitän Riga angegebener Position 57°9,5' N 23°14,5' O abzuholen.
o Uhr	Ansteuerungstonne Riga.	Da "Albert Forster" Riga eingelaufen, über Signalstelle Dünamünde Zeit seines Auslaufens zu Vp. 303 ermittelt.
6.	WSW 3-4, Seegang 2-3, gute Sicht.	
o Uhr	57°17,3' N 23°12,5' O	Vp. 307 ankert nahe Vp. 303, um bei mittags aufgenommenen Abschleppversuchen "Albert Forster" falls erforderlich Hilfe leisten zu können
..	SW 3, Seegang 2, gute Sicht.	
o Uhr	57°17,3' N 23°12,5' O	Vp. 307 geht Anker auf zur Fahrt mit freigekommenen Vp. 303 nach Riga.
Uhr	Riga	Vp. 307 macht mit Vp. 303 Riga fest.
:	Riga	Hafenliegezeit. Kompensieren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.	Riga,	
1000 Uhr	W 4, Seegang 3, gute Sicht.	Vp. 307 läuft mit Vp. 315 (Flo. Chef an Bord und Vp. 303 Riga aus nach Libau.
13.6.	W 3, abflauend auf 1, Seegang 2-1, gute Sicht.	
0500 Uhr	Libau	Vp. 307 läuft mit Vp. 315 und Vp. 303 Libau ein.
14.6.	Libau	Werftliegezeit (M.F.S. Kabel-Ausbesserung).
15.6.	Libau	Werftliegezeit (M.F.S. Kabel-Ausbesserung).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Kommando: Vp. 3 1 2

Kommandant: Lt.z.S. H e i n z e

begonnen: 1.6.42

abgeschlossen: 15.6.42

Kriegsmarinedienst Gutenhofen
DDO 7. 41 Berlin-Tred Hanzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42		
00[00]	zwischen blau 13 und 13a SSW 1-2, leicht bedeckt, Seeg. 2, gute Sicht	Auf dem Geleitmarsch mit Sperrbrecher 169 und Vp. 311. Geleit für Lazarettschiffe "Oberhausen" und "Pitea" Führung Sperrbrecher 169
12[00]	55 Grad 11' N 20 " 20' O	
17[10]	54 Grad 54' N 19 " 45' O	Sperrbrecher 169 zweigt mit "Oberhausen" nach Neufahrwasser ab. Vp. 312 übernimmt mit Vp. 311 Weitergeleit "Pitea" nach Swinemünde.
17[45]		F.T. Spruch Augang: An F.d.M.-Ost, Kibef. Pommernküste, Chef 3. Vp.Fl. "Geleit "Pitea" 17[10] Uhr DSZ 8 sm ostwärts blau 07 übernommen. Marschfahrt 9 sm. Erbitte Genehmigung anlaufen Swinemünde zum Kohlen.
23[29]		F.T. Spruch Eingang: F.d.M.-Ost an Vp. 312 In Swinemünde Kohlen, dann Libau.
2.6.42		
02[01]	blau 04	Noch Geleitmarsch mit Vp. 311 für "Pitea"
	WNW 2, leicht bedeckt, Seeg. 1, mittl.Sicht	Auf Bitte des Chefarztes von "Pitea" gab ich mit F.T. 1015/34 Funkspruch an Hafenkapt., Krankensammelstelle und Standortarzt Stettin ab. "Einlaufe gegen 17[00] Uhr Stettin Vp. 312 für Pitea.
13[10]	Swinemünde A-Tonne	Einlaufen mit Vp. 311 und Pitea Swinemünde gemäss Sperrordnung.
14[10]	Swinemünde Kohlenhafen	Geleit "Pitea" mit Lotsen nach Stettin entlassen, Vp. 312/311 Kohlenübernahme.
3.6.42	Swinemünde	
07[00]	Swinemünde W 1-2 nach NW drehend und zürückn.S.W., bedeckt, mittl Sicht	Auslaufen mit Vp. 310, Vp. 311 nach Libau. Führung Vp. 310
20[00]	54 Grad 52,2' N 16 " 17' O	
4.6.42		
10[06]	Memel A-Tonne	Noch auf dem Marsch nach Libau.
16[30]	Libau-Stadtkanal SW 1-2 auffrischend auf 4-5 bedeckt, zeitweise diesig, mittl. Sicht, Seeg 1-3	Fest Libau Stadtkanal.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.6.42		Morsespruch auf, zur Hilfeleistung in Rufnähe zu kommen". Der Schlepper war dazu nicht in der Lage, da er selbst mit der Bergung eines Fahrzeuges beschäftigt war. Da Vp. 307 bei ~~XXX~~ Vp. 303 Abschleppen alleine schaffen würde und bemühte mich zunächst nicht weiter.
	SO 2, bedeckt, teilweise Regenböen, Seegang 2, mittl. bis schlechte Sicht.	
14[35]	Riga	Mit MFP 177/179 Riga Stadtkai fest. Die Prähme werden zum Minenladen ~~XXXXXXXX~~ und Brennstoffergänzung entlassen.
		Aus dem F.T. Verkehr ersah ich, dass Vp. 307 ~~XXX~~ das Abschleppen von Vp. 303 nicht allein schaffte und auch nicht mit dem Schlepper "Albert Forster" hatte in Verbindung treten können. Ich bemühte mich deshalb bei dem Bergungsleiter der Bergungsgruppe OKM Kaptlnt. Klostermann einen Auslaufbefehl für den Schlepper "Albert Forster" zu erwirken, der inzwischen auch in Riga eingelaufen war. Das Auslaufen konnte wegen Kohlenmangels nicht durchgeführt werden. Die Schwierigkeiten der sofortigen Kohlenbeschaffung zogen sich trotz der Dringlichkeit und Bereitstellung meiner Besatzung zum Kohlen so lange hin, das "Albert Forster" erst am 9.6. gegen 05[00] Uhr auslaufen konnte.
5.42	Riga	
8[00]	Riga	Mit MFP 177/179 Riga ausgelaufen nach Kotka.
	SW 3 später auf 6 auffrischend, Seeg. 3-4, mittl.Sicht	
7[10]	blau 23	blau 23 passiert.
		Die Prähme halten die von vorn anlaufende See nicht aus, wegen ihrer speziellen Bugform. Beim Weitermarsch sind Beschädigungen an den Verbänden zu erwarten. Ich entschliesse mich deshalb zum Ankern unter Landschutz von Domesnäs.
3[40]	bei Domesnäs	Mit Geleit vor Anker gegangen. Entsprechender Funkspruch wird an F.d.M-Ost aufgesetzt.
6.42		
[00]	bei Domesnäs	Nach Wetterbesserung Mit Geleit Mrsch fortgesetzt.
11[22]	gelb 08	gelb 08 passiert.
	WSW 4 abflauend, bedeckt, gute Sicht, Seeg. 3-2	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.42	Libau	
15⁰⁰	Libau NW 3, leicht bedeckt, Seeg. 2, gute Sicht	Mit Vp. 315 und Vp. 311 ausgelaufen zum Marsch nach Reval auf Weg blau und gelb. Führung Vp. 315
23⁵⁷	gelb 01	gelb 01 passiert.
6.6.42		
09⁵⁰	gelb 08	gelb 08 passiert.
	Die Tonnenlage zwischen den Punkten gelb 08 und gelb 17 unterschied sich erheblich von den Positionen, die abschriftlich vom F.d.M-Ost erhalten worden waren. Der Marsch wurde der wirklichen Tonnenlage entsprechend fortgesetzt, in der Annahme, dass ein Übermittlungsfehler vorgelegen haben muss. Die Tonnen wurden nach Möglichkeit eingepeilt, um für spätere Fälle eine Unterlage an Bord zu haben.	
14⁵⁰	gelb 17 NW 3, zeitweise auffrischend bis auf 6 Seeg. 1-4, leicht bedeckt, gute Sicht	gelb 17 passiert.
19¹⁵	Reval	Reval Hafenbecken II fest.
2.6.42	Reval	
06⁰⁰	Reval	Ausgelaufen mit MFP 177 und 179. Geleitbefehl vom Chef 3. Vp.Fl.: MFP 177/179 nach Riga geleiten, dort Minen laden lassen, anschliessend Kotka geleiten.
10⁵⁶	gelb 17 NNW 1-2 über Süd drehend Seeg. 1, leicht bedeckt sehr gute Sicht	gelb 17 passiert.
16⁰³	gelb 08	gelb 08 passiert.
8.6.42		
01³⁵	blau 18	blau 18 passiert. Auf dem Marsch mit MFP 177/179 nach Riga.
	Gegen 10³⁰ hatte ich Vp. 307 und Vp. 303 auf Gegenkurs südlich Pkt. braun 68 passiert, die mit Laz. Schiff "Pitea" im Kielwasser Geleit liefen. Etwas später glaubte ich zu bemerken, dass Vp. 303 festsass. Ein Signalverkehr war wegen der weiten Entfernung und der Regenböen nicht mehr herzustellen. Etwa um 11³⁰ sah ich dicht unter Land den Bergungsschlepper "Albert Forster" liegen. Ich forderte ihn durch	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.42		
02³⁰	gelb 17	Noch auf den Geleitmarsch mit MFP 177/179, gelb 17 passiert.
08²⁰	Porkalla	Porkalla passiert.
11³⁵	Helsinki Südhafen NW 2 auf S drehend, leicht bedeckt, Seeg. 1, gute Sicht	Helsinki Südhafen passiert.
21⁴⁰	Kotka	Geleit entlassen, Kotka fest.
12.6.42		
14⁰⁰ FZ	Kotka SW 4 nahh W drehend und abflauend, Seeg. 1-2, bedeckt, mittl. Sicht	Kotka ausgelaufen auf Befehl F.d.M-Ost: "Auf Position Hochland Artillerieträger 31 ablösen, zur Unterstützung von UJ 1211 U-Bootsüberwachung Bei Hochland."
17⁰⁰	Nordecke Hochland	Artillerieträger 31 abgelöst und bis Mankiubb geleitet. Anschliessend mit UJ 1211 U-Boots-Überwachung aufgenommen.
	Da die Sichtverhältnisse auf der Westseite der Insel durch den herrschenden Seegang sehr schlecht waren, wurde die Überwachung auf der Ostseite der Insel durchgeführt.	
19²⁰ - 19³⁷	Position Hochland	Fliegeralarm. 6 Doppeldecker fliegen am Horizont in SW Richtung. Entsprechende FT-Meldung wird von UJ 1211 abgegeben.
13.6.42		
02⁰⁰	Position Hochland NNW 3 über N auf NNO drehend, bedeckt, Seeg. 1-2, mittl. Sicht	Nach Besserung der Windverhältnisse wird die weitere U-Bootsüberwachung auf der Westseite der Insel aufgenommen.
11¹¹ - 11¹³	Position Hochland	Fliegeralarm. Eine Maschine unbekannter Nationalität fliegt in niedriger Höhe aus den Wolken kommend Vp. 312 an. Da die Maschine schon etwa auf 1000 m herangekommen war und direkt anflog, gab ich sofort Feuerlaubnis. Die Maschine drehte dann sofort ab und flog achterlich vorbei. Dabei erkannte ich die Maschine als finnische Maschine und liess sofort Feuer einstellen. Treffer wurden nicht beobachtet. Der KR F.T. Spruch 10³⁰/4 Kr von F.d.M-Ost, der die Maschine ankündigte, wurde erst während des Alarms entschlüsselt vorgelegt, da der Schlüssel-M auf Vp. 312 schadhaft war. E.S. Abgabe seitens der Maschine ist von mir nicht beobachtet worden, aber von UJ 1211 bemerkt worden. Da ich in den Minuten vor dem Alarm mit der Beobachtung eines russischen Sprengbootes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.6.42	Position Hochland	
		Sprengbojenbündels beschäftigt, das ich abschiessen liess. Die M.S. Abgabe ist mir dabei entgangen. Der achtere Ausguck hat die Maschine auch erst gesehen, als sie bereits etwa 1000 m heran war und sofort gemeldet.
14.55 - 15.30	Position Hochland	U-Bootsalarm.
		Da auf der Westseite der Insel wieder schlechte Horchverhältnisse auftraten, wurde die Position wieder nach der Ostseite der Insel verlegt. Von UJ 1211 wurde an der Nord-Ostecke der Insel ein kurz auftauchendes U-Boot gesichtet. Der Turm und ein Teil des Bugs waren sichtbar. Die Boote laufen sofort mit Höchstfahrt auf die Tauchstelle zu. Es wurde anschliessend nichts mehr bemerkt und auch nichts gehorcht. Auch die Rückfragen bei einen finnischen Dampfer, der in direkter Nähe der Tauchstelle gelegen hatte, führten zu keine Ergebnis. Die Boote bleiben den Tag über in der Nähe der Tauchstell Entsprechender F.T. Spruch über die Sichtung des U-Bootes wurde mit F.T. 1501/8 Kr an F.d.M.-Ost von UJ 1211 abgegeben.
21.45	Position Hochland	UJ 1211 läuft nach NW um die Nordspitze der Insel, um dort weiter zu horchen mit der Anweisung an mich, "weiter an der Nord-Ost Ecke der Insel auf Horchposition zu verbleiben"
14.6.42	Position Hochland	
01.30	" "	
		UJ 1207 trifft auf der Position zur Verstärkung ein.
02.10 - 02.20	" "	Artilleriegefecht mit 6 russischen Schnellbooten. (Siehe anliegenden Gefechtsbericht)
02.45	" "	Vp. 312 läuft nach NW um die Nordspitze der Insel herum, um Verbindung mit UJ 1207/1211 aufzunehmen. Anschliessend Horchfahrt auf de Westseite der Insel.
11.15	NNO 2 nach SW drehend leicht bedeckt, Seeg. 1, gute Sicht Position Hochland	Laufe unter Führung U-Jäger 1207 und 1211 zur Ostseite der Insel zur weiteren Horchfahrt auf Nord- und Südkursen Für die Nacht nimmt U-Jäger 1207 die Nordposition der Insel, 1211 dei Mittelposition, Vp. 312 die Südposition zur Horchüberwachung ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.42	Position Hochland	Auf Horchfahrt an der Südostecke Hochland
0315 - 0330	"	Fliegeralarm. Eine einzelne Maschine von Osten anfliegend, fliegt auf Hochland zu. Höhe etwa 2000 m. Nach Beschuss durch alle drei Boote dreht die Maschine nach Osten ab. Die Maschine hatte anscheinend Aufklärungsaufgaben. Es wurden auch weitere Maschinen beobachtet, die aber nicht anflogen.
	NW 1-2, nach O drehend einzelne Wolken, Seeg. 0. Sehr gute Sicht, zeitweise Sonnenflimmern	
0305 - 0415	" "	Fliegeralarm. Beschuss von 12 feindl. Flugzeugen vom Typ DB 6 (s.anl. Gefechtsbericht A)
1035	" "	Anschliessend Fortsetzung der Horchfahrt. Meldung von Brückenausguck: "Ein glitzernder Gegenstand, stehend, Richtung 160° rw." Unmittelbar anschliessend zwei gleichzeitige Minendetonationen. Die Minendetonationen lagen ungefähr 100 m von einander entfernt. Da in der Nacht vorher von finn. Kanonenbooten in dem Gebiet des beobachteten Detonationsortes Minen geworfen worden waren, liegt die Vermutung nah, dass dort ein U-Boot auf eine Mine gelaufen ist, und durch die Detonation eine zweite Mine zur Detonation gebracht wurde. Ich meldete meine Vermutung den Chef der 12. U-Jagd-Flott. auf U-Jägere 1207. Es wurde ein Boot ausgesetzt, und das Gebiet der Detonationsstelle abgesucht. Das ausgesetzte Boot suchte aber zu weit nördlich der Detonationsstelle. Ich gab dem Boot aber ohne Erfolg Richtungsanweisung mit Sendeflaggen. Von mir aus wurde ein treibender Gegenstand gesichtet der von der Detonationsstelle in Windrichtung abtrieb.
1340 - 1400		Fliegeralarm. Beschuss von vier Feindflugzeugen.(s. Anl. Gefechtsbericht B) Bei diesem Gefecht fiel der Matr.Gefr. Butschkadoff durch einen Bombensplitter einer Bombe, die etwa 8 m an BB-Seite Achterkante Back einschlug.
1630		Vp. 311 trifft zur Ablösung Vp. 312 auf Position ein. Nach Übernahme von 4 Verwundeten von U-Jäger 1207 Rückmarsch nach Kotka angetreten.
2150		
2159	Kotka "	Kotka Mühlenpier fest. Ausgelaufen nach Helsinki auf Befehl FdM Ost zur Bestandsergänzung und Durchführung der Bestattung des Matr.Gefr. Butschkadoff.
2335	Boistö	Boistö passiert.

An Bord, den 14. Juni 1942

Gefechtsbericht.

13.6. 42 Vp. 312 stand mit U- Jg. 1211 auf U- Jagtposition an der Ostseite der Insel Hogland mit südlichem und nördlichen Kursen auf und ab. U- Jg. 1211 war gegen 21^{45} 21^{45} Uhr um die Nordspitze der Insel herumgelaufen, um nach NW auf Heimfahrt zu gehen und hatte mir den Befehl gegeben, weiter an der Nordecke der Insel auf Horchposition zu verbleiben.

14.6. 42
01^{30} Gegen 01^{30} Uhr traf U- Jäger 12o7 von Kotka kommend auf meiner Position ein. Nach Bezeichnungssignalaustausch lief U.-Jg. 12o7 gleichfalls nach NW um die Spitze der Insel, um Verbindung mit U-Jg. 1211 aufzunehmen.

01^{40} Um 01^{40} Uhr wurden Motorengeräusche in Richtung Ost gemeldet.

01^{45} Um 01^{45} Uhr kamen 6 Boote in Kiellinie mit mittlerer Fahrtstufe laufend in Richtung Ost in Sicht. Der Horizont war durch eine kunkle Wolkenschicht verdeckt, sodaß die Boote schlecht auszumachen waren. Ich hielt die Boote für finnische R-Boote. Diese Vermutung lag nahe, weil im Laufe des Tages und Abends mehrfach finnische R-Boote auf der Position erschienen waren. 3 Boote davon waren in den kleinen Hafen "Suurkyla" am NO-Ende der Insel eingelaufen und gegen Abend wieder ausgelaufen. Diese Boote standen etwa 1 sm östlich von der Südecke der Insel auf und ab. Da die gemeldeten Fahrzeuge aus ungefähr der gleichen Hauptrichtung aufliefen und von den finnischen R-Booten nichts veranlaßt wurde, wurde meine Vermutung noch mehr verstärkt.

01^{50} Die gesichteten Boote liefen mit ungefähr 29o Grad auf den ausgebojten Kabelweg zu und teilten sich kurz vor dem Kabelweg in eine Gruppe von 2 Booten und eine von 4 Booten. Die 2 Boote drehten um die Nordspitze der Insel nach Süden ab. Die andere Gruppe verblieb auf nördlichem Kurs am Kabelweg mit langsamer Fahrt in Wartestellung.

Blatt II

02[08] Dann drehte die Zweiergruppe hart herum und ging auf hohe Fahrt. Gleichzeitig wurden von dem letzten Boot der 4er Gruppe nacheinander 3 weiße Sterne geschossen. Die Sterne standen etwa 1o sek. als Leuchtkörper in der Luft. Da mir dieses Signal und die Art der Sterne unbekann waren, schöpfte ich Verdacht und drehte mit hoher Fahrt herum, um auf evtl. nötige gute Schußposition zu

02[1o] gelangen und befahl "Klar Schiff".

Noch während meines Drehens wurden von den Booten mehrere Feuerstöße aus leichten Waffen in Richtung auf die Küste abgegeben, die sehrbald von der Küstenbesatzung mit Maschinengewehr, Gewehren und einer schwereren Waffe beantwortet wurden. Davon wurden mehrere Schüsse hoch in die Luft geschossen. Ich gab darauf Feuererlaubnis für das 7,5 cm poln. Beutegeschütz C 97 auf 35 hm.

In diesem Augenblick gingen sämtliche Boote auf Höchstfahrt unter gleichzeitigem Nebeln zunächst nach Norden und anschließend auf westlichem Kurs abdrehend. Mit der vierten Salve lag ich gut am Ziel, mußte aber die Schußfolge zeitweise wegen des Außersichtkommens der Boote unterbrechen. Die Geschützmannschaft zeigte eine tadellose Ruhe und gute Zusammenarbeit, sodaßeine schnelle Salvenfolge erreicht wurde. Der Geschützführer, Btsmt.d.L. H a b e r l und die Nr. 2 am Geschütz, der Matr.Gefr. R o h d e, faßten sehr schnell, die aus den Nebelwänden kurz auftauchenden schnellen Ziele auf und erreichten eine gute Lage am Ziel.

02[2o] Bei 62 hm ließ ich das Feuer einstellen, nachdem die Ziele hinter den treibenden Nebelschwaden endgültig außer Sicht gekommen waren. Es sind 26 Schuß Stahlgranat-

02[25] patronen verschossen worden. Nach Gefechtsbeendigung gab ich folgenden Kr-Spruch an F.d.M.- Ost auf:
"Artilleriegefecht mit 6 russ. R.-Booten Nord-Ost Ecke Hogland, nach Beschuß mit hoher Fahrt nebelnd abgelaufen. Vermute Absicht Minenlegung."

02[3o] Anschließend lief ich ebenfalls nach NW ab, um Verbindung mit U-Jg. 12o7/11 aufzunehmen. Es war inzwischen so hell geworden, daß an der Ostseite der Insel keine Angriffe mehr zu erwarten waren. Nach Meldung der Vorkommnisse an den Chef der 12. U-Jagd- Flottille schloß

ich mich auf Befehl an die Rotte 12o7/11 zur Vorfahrt an. Bei einer späteren Besprechung stellte sich heraus, daß die Boote auf dem Wege Kotka- Hogland hinter U-Jg. 12o7 gelaufen und dann nach der Ostseite der Insel abgelaufen waren. Davon habe ich nichts gesehen und habe auch keine Motorengeräusche gehört. Durch E.S.- Austausch waren sie als finnische R-Boote erkannt worden. Da dieses nicht der Fall war, steht fest, <u>daß dem Feind das finnische E.S. bekannt war.</u> Eine Änderung des finnischen E.S. wäre deshalb vorzuschlagen.

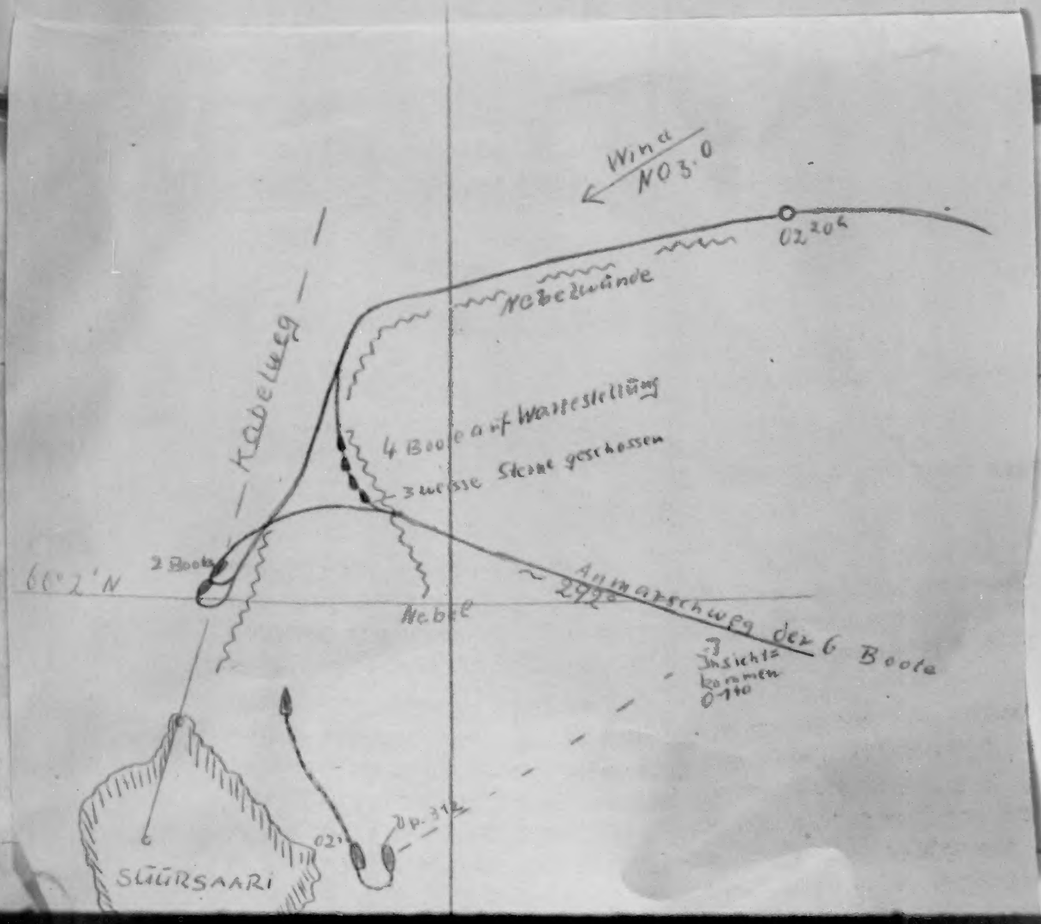
ich mich auf Befehl an die Rotte 12o7/11 zur Horchfahrt an. Bei einer späteren Besprechung stellte sich heraus, daß die Boote auf dem Wege Kotka- Hogland hinter U-Jg. 12o7 gelaufen und dann nach der Ostseite der Insel abgelaufen waren. Davon habe ich nichts gesehen und habe auch keine Motorengeräusche gehört. Durch E.S.- Austausch waren sie als finnische R-Boote erkannt worden. Da dieses nicht der Fall war, steht fest, daß dem Feind das finnische E.S. bekannt war. Eine Änderung des finnischen E.S. wäre deshalb vorzuschlagen.

Ich habe die Boote zunächst als R- Boote angesprochen, wie ich es auch in der Funkmeldung zum Ausdruck gebracht habe, da ich von S-Booten von vorneherein eine größere Aktivität erwartet hätte. Bei nachfolgendem Vergleich mit den an Bord vorhandenen Typenunterlagen stellte ich fest, daß es sich um russische S-Boote vom Typ M T V II (vergl. finnisches Skizzenbuch) gehandelt haben muß. Die Sicht war aber nicht genügend, um dieses als bindende Angabe gelten zu lassen.

Nach meiner Vermutung hatten die Boote die Aufgabe den eigenen Anmarschweg Kotka- Hogland festzustellen und zu verseuchen. Ferner festzustellen, wie weit Hogland mit Artillerie besetzt ist.

An Bord, den 14. Juni 1942

Ltn. z. See u. Kmdt.



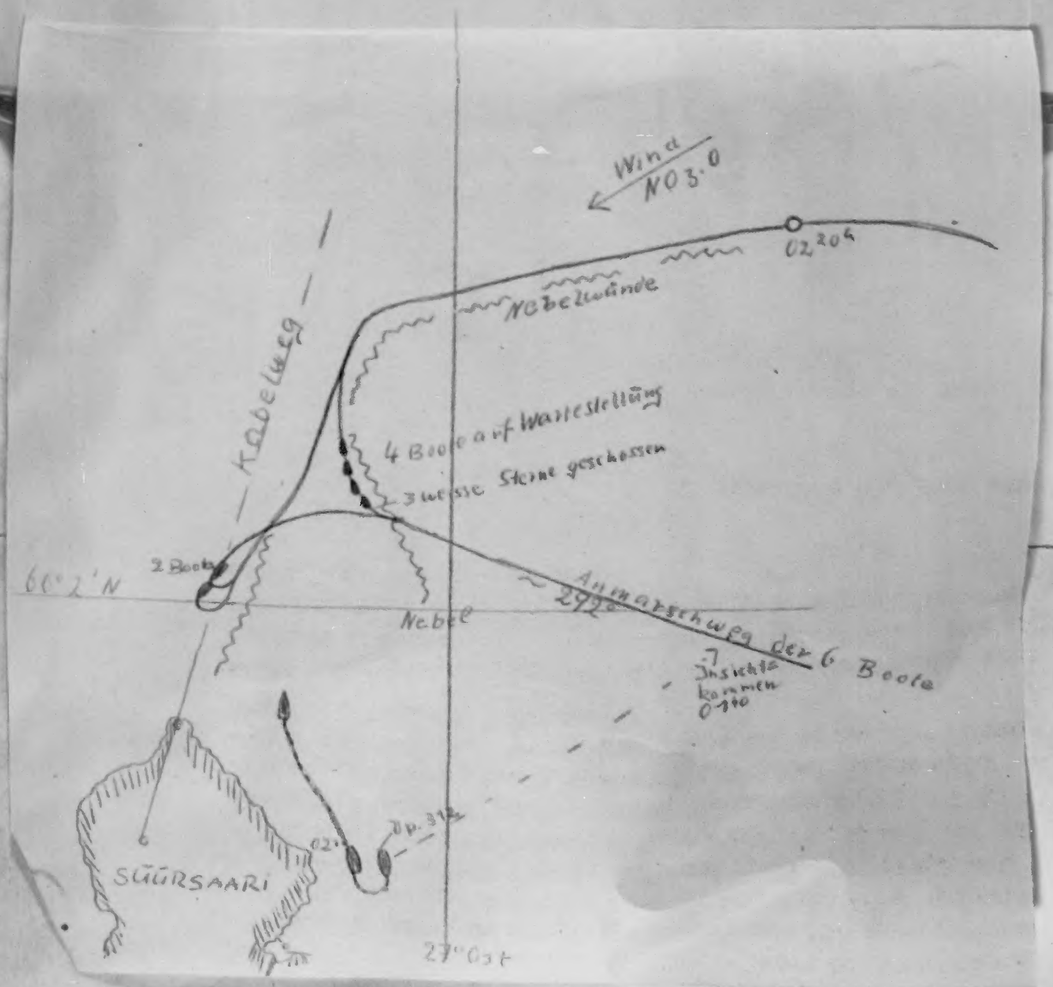
ich mich auf Befehl an die Rotte 12o7/11 zur Horchfahrt an. Bei einer späteren Besprechung stellte sich heraus, daß die Boote auf dem Wege Kotka- Hogland hinter U-Jg. 12o7 gelaufen und dann nach der Ostseite der Insel abgelaufen waren. Davon habe ich nichts gesehen und habe auch keine Motorengeräusche gehört. Durch E.S.- Austausch waren sie als finnische R-Boote erkannt worden. Da dieses nicht der Fall war, steht fest, daß dem Feind das finnische E.S. bekannt war. Eine Änderung des finnischen E.S. wäre deshalb vorzuschlagen.

Ich habe die Boote zunächst als R- Boote angesprochen, wie ich es auch in der Funkmeldung zum Ausdruck gebracht habe, da ich von S-Booten von vorneherein eine größere Aktivität erwartet hätte. Bei nachfolgendem Vergleich mit den an Bord vorhandenen Typenunterlagen stellte ich fest, daß es sich um russische S-Boote vom Typ M T V II (vergl. finnisches Skizzenbuch) gehandelt haben muß. Die Sicht war aber nicht genügend, um dieses als bindende Angabe gelten zu lassen.

Nach meiner Vermutung hatten die Boote die Aufgabe den eigenen Anmarschweg Kotka- Hogland festzustellen und zu verseuchen. Ferner festzustellen, wie weit Hogland mit Artillerie besetzt ist.

An Bord, den 14. Juni 1942

Ltn. z. See u. Kmdt.



Gefechtsberichte

Ubgg feindliche Flugzeugangriffe am 15.6.42 04^{05} Uhr FZ und 13^{45} Uhr FZ auf Vp. 312 auf Position Hochland.

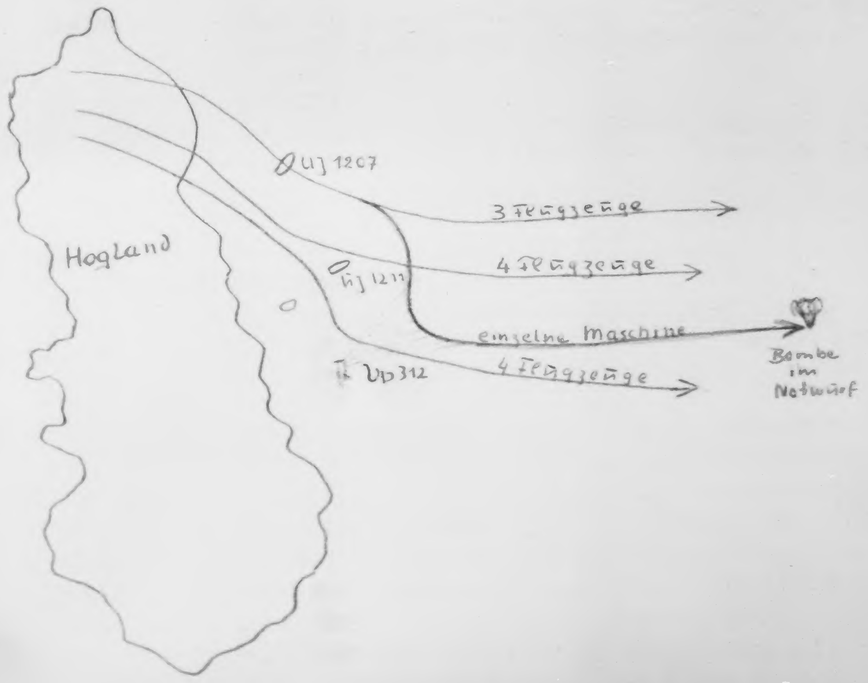
A. Die Boote UJ 1207/1211 und Vp. 312 hatten ihre nächtliche Horchposition auf der Ostseite der Insel Hochland inne. UJ 1207 stand am Nordende der Insel, UJ 1211 etwa in der Mitte der Insel und Vp. 312 am Südende der Insel.

04^{05} **Fliegeralarm.** Eine Gruppe von vier Feindflugzeugen vom Typ D I 6 fliegt, von Westen über die Höhe von Hochland kommend, in einer Höhe von etwa 500 m an und greift sofort UJ 1207 mit Bomben und Bordwaffen an.

Direkt anschliessend an die erste Gruppe erscheinen zwei weitere Gruppen von je 4 Maschinen, die UJ 1211 und Vp 312 anfliegen. Die Maschinen erhalten sofort beim Anflug Beschuss aus sämtlichen Fla-Waffen und kurven unter dem Beschuss einzeln nach Westen ab. Der Angriff war mit hoher Geschwindigkeit und grossem Schneid vorgetragen, jedoch fehlte eine Zusammenarbeit der einzelnen Maschinen unter-einander. So konnten die Maschinen grösstenteils einzeln bekämpft werden. Es wurden nicht mehr als zwei Maschinen gleichzeitig bekämpft. Da die Ziele ausserordentlich schnell wechselten und gewechselt werden mussten, um zu verhindern, dass die Maschinen nahe heranka men und Bomben warfen, war es der Schiffsführung unmöglich, sich auf die Beobachtung der Trefferlage zu konzentrieren. Es sind einzelne Treffer beobachtet worden, die aber anscheinend keine lebenswichtigen Teile getroffen haben, da keine Einschlagwirkung erkennbar war. Die Abwehr der Maschinen gelang vollständig. Keine Maschine kam näher als 400 m an das Boot heran, sodass kein Bombenabwurf in der Nähe des Bootes erfolgte. Es war deutlich zu beobachten, dass die Maschinen einzeln unter dem Beschuss stark enkurvten und abdrehten.

Eine einzelne Maschine, die sich im Abflug von UJ 1207 befand und von dort beschossen worden war, flog in einer Höhe von 40 - 50 m BB achteraus vorbei, und wurde gemeinsam von der achtern stehenden 2 cm Flak-Oerlikon und den 15 mm Fla - MG 39 bei Abstand von etwa 600 m wirkungsvoll beschossen.

Skizze 3. Gefechtsbericht A.



Die Maschine drückte noch tiefer und drehte hart nach Westen ab. In Abdrehen und in Abflug bekam sie einwandfrei Treffer beider Heffen in das hintere Rumpfende und das hintere Leitwerk. Beim Abflug zog sie eine lange dunkle Rauchfahne hinter sich her und warf bei etwa 3000 m Abstand, als schon kein Beschuss mehr möglich war, eine Bombe in Notabwurf aus niedrigster Höhe und verschwand in der schmutzig-grauen Detonationswolke. Die Maschine ist hinterher nicht mehr gesehen worden.

Vermutlich hatte die Maschine durch UJ 1207 bereits Treffer in lebenswichtige Anlagen erhalten und hat durch den Beschuss von Vp 312 die Flugfähigkeit verloren. —

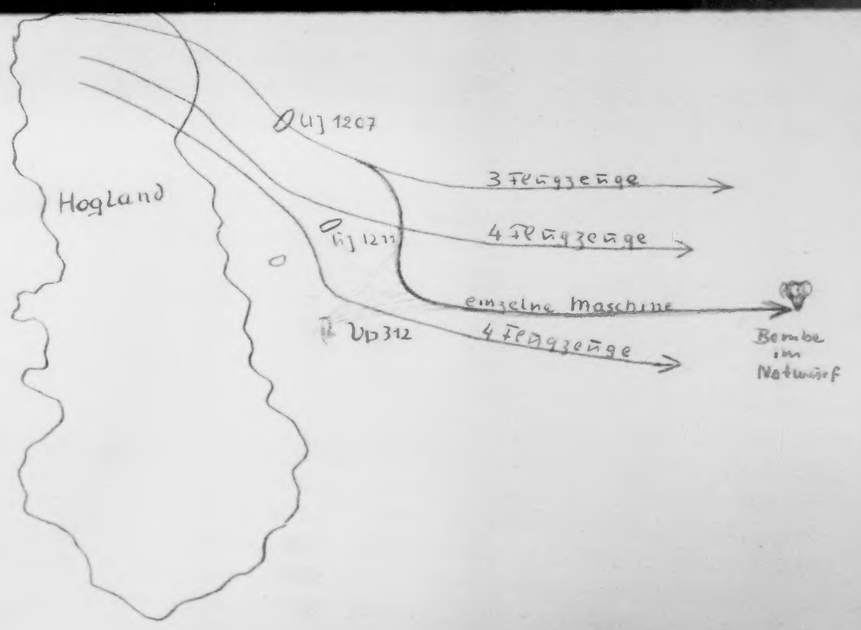
0h 15 Fliegeralarm beendet.

2. Die Boote UJ 1207/11 und Vp 312 stehen weiter auf Sperrposition auf der Ostseite der Insel Hochland auf etwa 1000 m auseinander gezogen.

1940 Fliegeralarm.

4 Feindflugzeuge unbekannten Type (Hindecker, an den Enden abgerundete und etwas nach hinten gezogene Tragflächen, einfaches Seitenleitwerk, hohe, spatenförmige Schwanzflosse, zweimotorig, nicht verstehende Bugkanzel) fliegen in einer Höhe von etwa 3000 m von Südosten kommend an. Beim Anflug der Maschinen gehe ich auf grosse Fahrt, um ihnen einen gezielten Bombenabwurf zu erschweren. Sie fliegen über den Verband hinweg bis etwa an das Nordende der Insel, kippen dann einzeln ab und gehen,in einer Schleife auf den Verband zu, zum Sturmangriff über. Im Sturz waren die Maschinen sehr schwer auszumachen, sodass sie erst auf der Abfanghöhe von etwa 400m beschossen werden konnten.

Die erste Maschine, die anflog, hatte bereits zwei Bomben in die Höhe von UJ 1211 geworfen und wurde in Abflug nach Südosten von der vorderen Flak 2 cm beschossen. Treffer wurden nicht beobachtet. Diese Maschine wurde dann von der Flak Oerlikon und dem 15 mm Fla MG 39 übernommen und erhielt 5 Treffer des Fla MG 39 in dem Rumpf und bei weiterem Abflug einen Kreuzstoss der Flak Oerlikon in das Leitwerk. Diese [illegible] selbst gesucht, da mein Augen-



Die Maschine drückte noch tiefer und drehte hart nach Westen ab. Im Abdrehen und im Abflug bekam sie einwandfrei Treffer beider Waffen in das hintere Rumpfende und das hintere Leitwerk. Beim Abflug zog sie eine lange dunkle Rauchfahne hinter sich her und warf bei etwa 3000 m Abstand, als schon kein Beschuss mehr möglich war, eine Bombe in Notabwurf aus niedrigster Höhe und verschwand in der schmutzig-grauen Kondensationswolke. Die Maschine ist hinterher nicht mehr gesehen worden.

Vermutlich hatte die Maschine durch UJ 1207 bereits Treffer in lebenswichtige Anlagen erhalten und hat durch den Beschuss von Vp 312 die Flugfähigkeit verloren. —

Fliegeralarm beendet.

ca 15

B.

13 40 Die Boote UJ 1207/11 und Vp 312 stehen weiter auf Sperrposition auf der Ostseite der Insel Hochland auf etwa 1000 m auseinander gezogen.

Fliegeralarm.

4 Feindflugzeuge unbekannten Typs (Hindecker, an den Enden abgerundete und etwas nach hinten gezogene Tragflächen, einfaches Seitenleitwerk, hohe, spatenförmige Schwanzflosse, zweimotorig, nicht verstehende Bugkanzel) fliegen in einer Höhe von etwa 3000 m von Südosten kommend an. Beim Anflug der Maschinen gehe ich auf grosse Fahrt, um ihnen einen gezielten Bombenabwurf zu erschweren. Sie fliegen über den Verband hinweg bis etwa an das Nordende der Insel, kippen dann einzeln ab und gehen,in einer Schleife auf den Verband zu, zum Sturzangriff über. Im Sturz waren die Maschinen sehr schwer auszumachen, sodass sie erst auf der Abfanghöhe von etwa 400m beschossen werden konnten.

Die erste Maschine, die anflog, hatte bereits zwei Bomben in die Nähe von UJ 1211 geworfen und wurde im Abflug nach Südosten von der vorderen Flak 2 cm beschossen. Treffer wurden nicht beobachtet. Diese Maschine wurde dann von der Flak Oerlikon und dem 15 cm Flo MS 39 übernommen und erhielt 5 Treffer des Flo MS 39 in den Rumpf und bei weiterem Abflug einen Feuerstoss der Flak Oerlikon in das Leitwerk. Diese Beobachtungen habe ich nicht selbst gemacht, da mein Augenmerk auf eine zweite anfliegende Maschine gerichtet war.

Die Beobachtungen sind mir vom Leiter der achteren Flak, Lt.z.S.d.R. Breyer gemeldet worden undstimmen mit den gemeldeten Beobachtungen des Brückenpersonals überein. Eine Wirkung dieser Treffer ist nicht beobachtet worden.

Eine zweite Maschine flog von BB voraus , aus dem Sturzflug kommend, an. Ich lenkte die vordere Flak 2 cm durch Zuruf von der ersten Maschine ab auf diese Maschine. Der Gewehrführer wechselte sofort das Ziel und beschoss diese Maschine beim Abdrehen. Die ersten Feuerstösse lagen unter der Maschine, die weitere Schussfolge lag in der rechten Tragfläche und im rechten Motor. Die Maschine zeigte sofort eine starke, weisse , dann dunkle Rauchentwicklung am rechten Motor, warf eine Bombe im Notwurf ab und drückte tief auf das Wasser herunter. Die Maschine ist dann im Sonnendunst ausser Sicht gekommen.

Sie hatte im Anflug 2 Bomben geworfen. Der Gefechtsrudergänger, Matr.-Gefr. Kuhr, ein Berufsseemann, sah die Bombe im schrägen Fall ankommen und legte impulsiv das Ruder nach Steuerbord, als der WO. , Steuermann (S) Reuter, der gleichfalls die Bomben sah, " Hart Szeuerbord " befahl. Das Boot drehte vor dem Bombenfall noch an, sodass die erste Bombe an Backbordseite Achterkante Back im Abstand von 8 m auf das Wasser aufschlug und detonierte. Die zweite Bombe schlug an Steuerbordseite 20 m querab vom achteren Flakstand ein. Durch einen Splitter der ersten Bombe wurde der Matrosengefreite Butschkadoff, der auf dem Vordeck zusammen mit dem Matrosengefreiten Rohde auf dem Podest der MG 34 Doppellafette stand, am Hinterkopf getroffen. Sein Tod trat sofort ein. Der Splitter war von hinten unter den Stahlhelmrand geschlagen und hatte die Schädeldecke zertrümmert. Der Stahlhelm flog aussenbords. Der Matrosengefreite Rohde erhielt keinerlei Verletzungen. Er schoss sofort mit der Waffe weiter nachdem er seinen gefallenen Kameraden etwas zur Seite geschoben hatte.

Irgendwelche Beschädigungen am Schiffskörper sind durch die Bomben nicht aufgetreten. Dagegen sind durch Bordwaffenbeschuss der ersten Maschine die Sendeantenne und die E-Kabe für die Ankermanöver- und Morselaterne durchschlagen worden.

Bei den Bomben handelte es sich um leichte, sehr empfindliche Splitterbomben, die beim Aufschlag sofort detonierten Gewicht der Bomben nach Schätzung : 25 kg .

Störungen an den Waffen sind nur an der vorderen 2 cm Flak 38 durch zweimalige doppelte Patronenzufuhr aufgetreten die Störung wurde sofort beseitigt.

Bei beiden Gefechten kam es darauf an, die Maschinen von Boot fernzuhalten und dadurch jede von ihnen am gezielten Bombenabwurf zu hindern. Es mussten deshalb während der Angriffe mehrfache Zielwechsel vorgenommen und gutliegendes Feuer von eben beschossenen Maschinen abgezogen werden.

Die Fla-Bedienungen haben bei beiden Gefechten trotz der Schnelligkeit der Angriffe eine gute Zusammenarbeit gezeigt. Es wurde ein diszipliniertes Schiessen durchgeführt.

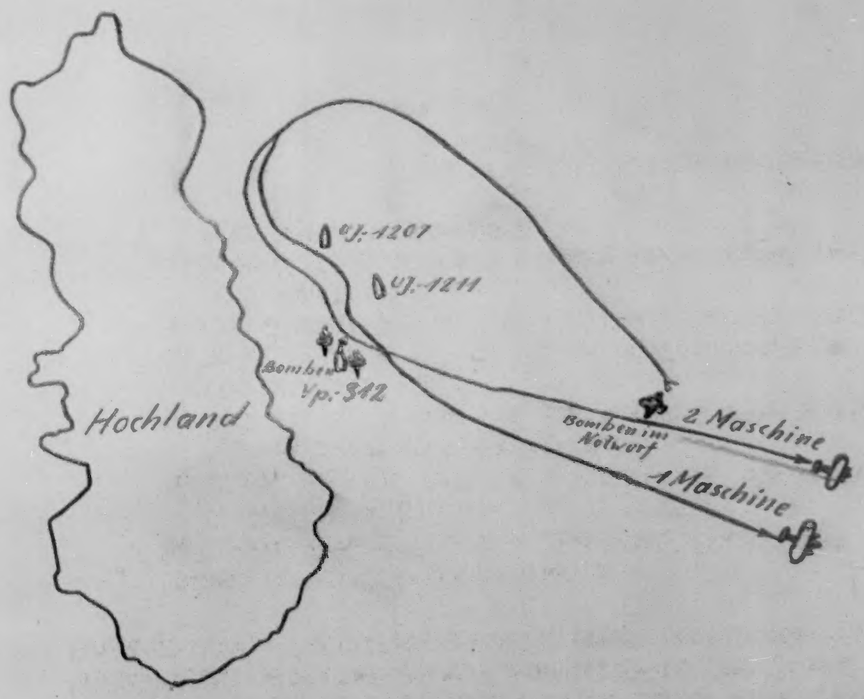
Die Anordnung des Rückenmastes unter Wegnahme des Vorder- und Achtermastes hat sich bewährt. Der grosse Schussbereich aller Fla-Waffen erlaubte ununterbrochenen Beschuss.

Besonders bewährt haben sich :

1. Matr.Gefr. S t o r n als Gewehrführer der 2 cm Flak 38 .
2. Matr.Ob.gefr. E t t e n h u b e r als Gewehrführer der 2 cm Flak-Zwillinge.
3. Matr.Gefr. W u r s t als Gewehrführer der 15 cm Fla MG 39 .
4. Matr.Gefr. K u h r als Gefechtsrudergänger .
5. Matr.Gefr. R o h d e als Gewehrführer der Doppellafette MG 34 .
6. Btsmt. (ROA) P a u l i als Gewehrführer der 12,7mm russischen Beutewaffe.

Leutnant zur See und Kommandant .

Skizze 3. Gefechtsbericht B.



[redacted] der Bomben nach Schätzung : 25 kg .

Störungen an den Waffen sind nur an der vorderen 2 cm Flak 38 durch zweimalige doppelte Patronenzufuhr aufgetreten die Störung wurde sofort beseitigt.

Bei beiden Gefechten kam es darauf an, die Maschinen von Boot fernzuhalten und dadurch jede von ihnen an gezielten Bombenabwurf zu hindern. Es mussten deshalb während der Angriffe mehrfache Zielwechsel vorgenommen und gutliegendes Feuer von eben beschossenen Maschinen abgezogen werden.

Die Fla-Bedienungen haben bei beiden Gefechten trotz der Schnelligkeit der Angriffe eine gute Zusammenarbeit gezeigt. Es wurde ein diszipliniertes Schiessen durchgeführt.

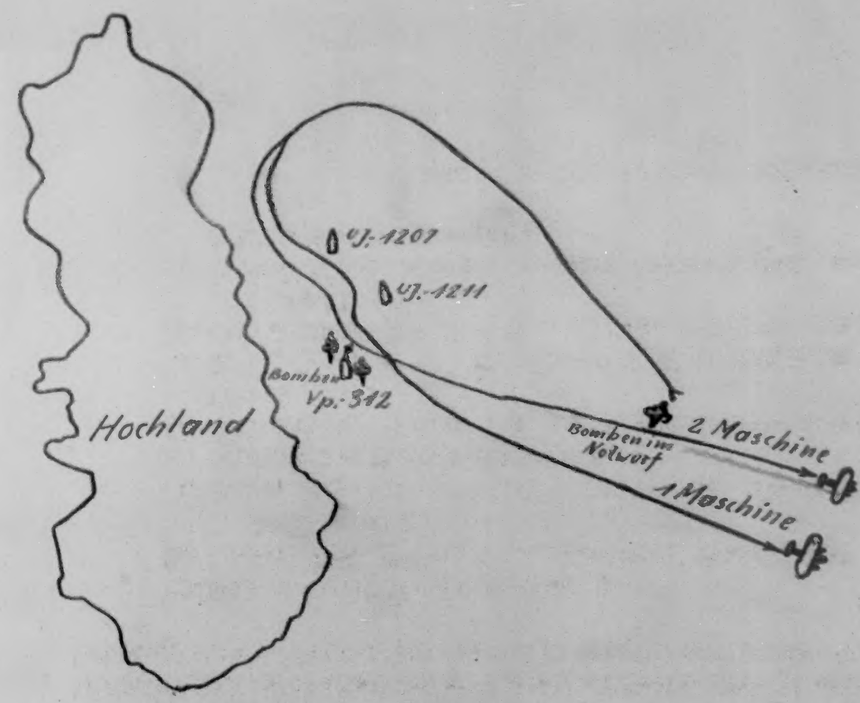
Die Anordnung des Brückenmastes unter Wegnahme des Vorder- und Achtermastes hat sich bewährt. Der grosse Schussbereich aller Fla-Waffen erlaubte ununterbrochenen Beschuss.

Besonders bewährt haben sich :

1. Matr.Gefr. S t o r m als Gewehrführer der 2 cm Flak 38 .
2. Matr.Ob.gefr. E t t e n h u b e r als Gewehrführer der 2 cm Flak-Zwillinge.
3. Matr.Gefr. W u r s t als Gewehrführer der 15 cm Fla MG 39 .
4. Matr.Gefr. K u h r als Gefechtsmunitionsgänger .
5. Matr.Gefr. R o h d e als Gewehrführer der Doppellafette MG 34 .
6. Btsmt. (BOA) P a u l i als Gewehrführer der 12,7mm russischen Beutewaffe.

Leutnant zur See und Kommandant .

Skizze 3. Gefechtsbericht B.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Vp.Boot 310.

Angefangen: I.6.42.
Beendet : I5.6.42 einschl.

Kommandant: Oberleutnant z.See N e e s .

Nees
Oblt.z.See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42.	Swinemünde.	F.d.T.-Gelände, Liegeplatz 4 Reparaturarbeiten durch die Ausrüstung.
2.6.42.	Swinemünde.	F.d.T.-Gelände, Liegeplatz 4 Reparaturarbeiten.
13.00	"	" " " abgelegt zum Kohlen.
13.25	"	Kohlenhafen festgemacht.
15.52	"	Kohlen beendet, Kohlenhafen abgelegt.
16.15	"	F.d.T.-Gelände festgemacht. Vp.3II/3I2 von See kommend machen neben Vp.3IO fest. Cblt. z. See.
3.6.42.	Swinemünde.	
07.00	"	Mit Vp.3II/3I2 F.d.T.-Gelände abgelegt. Marsch nach Libau angetreten.
08.15	S'münde Ansteuerung.	Vp?3IO übernimmt die Führung. Vp.3II takt.Nr.2 Vp.3I2 takt.Nr.3. Mit IO sm Marschfahrt auf dem Marsch nach Libau.
	Wetter: ,3, Seegang 2, gute Sicht.	
21.05		Rixhöft an St?B. passiert. Cblt. z. See.
4.6.42.	Wetter: W,3; Seegang 2,	
04.25	dunstig, mittlere bis	Brüsterort an St.B. passiert.
10.06	schlechte Sicht.	Ansteuerungstonne Memel passiert.
15.25		Ansteuerungstonne Libau einlaufend passiert.
16.03	Libau.	Stadtkanal festgemacht. Cblt. z. See.
5.6.42.	Libau.	
03.00	"	Stadtkanal mit Vp.3I4 abgelegt.
	Wetter: NzW,3, Seegang 2, gute Sicht.	Befehl: "Vp.3IO/3I4 nach Turku gehen und Lazarett schiff "Rügen" von Turku nach Blau 02 geleiten!" Marsch von Libau über Steinort auf dem 21°über Utö nach Turku angetreten.
23.25	Utö.	Beim Leuchturm Utö Lotsen übernommen. Cblt. z. See.
5.6.42.	Lohm.	Lotsenwechsel.
07.50		Liegeplatz 7 festgemacht, Hafenlotsen von Bord.
04.50	Turku.	Nach Rücksprache mit dem militärischen Leiter der "Rügen" wurde das Auslaufen auf den 7.6. IO.00 Uhr festgesetzt. Cblt. z. See.

Am 6.6.42 wurde mir ein Fernschreiben des F.d.M.-Ost vom Beetransportvertreter Turku übermittelt. Nach diesem Fernschreiben sollte Vp.3IO/3I4 je eine Ladung Aktivkohle, die in der Nähe von Turku

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.6. 42.		gelagert ist, übernehmen und in Libau oder Reval an Land setzen. Ich begab mich sofort zum Seetransportvertreter um die Anlieferung der Kohle sicher zu stellen. Durch Transportschwierigkeiten und Zeitmangel konnte die Kohle zum Auslaufen nicht mehr an Bord gebracht werden. Ich habe noch veranlasst, dass die Kohle für das nächste Geleit in Turku klargestellt werden soll. Cblt. z. See.
7.6.42.	Turku.	
10.00	"	Mit dem Lazarettschiff "Rügen" und Vp.3I4 Turku ausgelaufen nach Blau 02.
	Wetter: SSO,3, Seegang 2, gute Sicht. Gegen IO Uhr drehte der Wind auf SW,3-4.	Nach Vereinbarung mit dem Kapitän der "Rügen" wurde der Weg zwischen Gotland und Oland genommen, da für die "Rügen" bei den westlichen Winden mehr Landschutz vorhanden war.
12.35	Lohm.	Lotsenwechsel.
15.00	Utö.	Lotse von Bord. Vp.3IO Geleitführer Vp.3I4 als Bb. Sicherungsboot. Mit Marschfahrt IO sm Marsch nach blau 02 angetreten. Cblt. z. See.
8.6.42.	Wetter: SW,2-3, Seegang	
03.00	2, gute Sicht. Nachmittags auffrischend auf	Gotska Sorra Norra an St.B. passiert.
17.00	3-4.	Ein schwedischer Lotsenkutter setzt sich vor den Verband und lotst durch die Olandsperre.
18.25	56°06'N, I6°26'Ost.	Vorgeschriebener Zwangsweg abgelaufen steuern direkten Kurs auf blau 02. Cblt. z. See.
9.6.42.		Auf dem Marsch nach Swinemünde.
05.52	Punkt blau 02	
	Wetter: SW,3-4, Seegang 3, gute Sicht. Gegen IO Uhr auffrischend auf 5-6.	
10.25	S'münde Ansteuerung.	Einlaufend passiert.
11.00		Lazarettschiff "Rügen" aus dem Geleit nach Stettin entlassen.
11.50	Swinemünde.	Kohlenhof festgemacht.
15.00	"	Kohlenhof abgelegt.
15.25	"	F.d.T.-Gelände Liegeplatz I festgemacht. Cblt. z. See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.42.	Swinemünde.	Mit Vp.Boot 3I4 F.d.T.-Gelände abgelegt, Marsch nach Libau angetreten.
09.10	Stündige Ansteuerung.	Vp.übernimmt die navigatorische Führung. Marsch auf Weg 80 nach Libau.
	Wetter:W,3,Seegang I, gute Sicht	
09.40	Um die Brauchbarkeit der 2 cm Bordwaffen mit ihren neu eingebauten Schutzschilder zu probieren,wurde mit Erlaubnis des Kommandanten vom Artillerieschulboot "Barbara"zwei 2 cm-Anläufe geschossen.Schon bei einem Fliegerangriff engl.Bomber im Kanal hat sich herausgestellt, dass der Kampfwert der 2 cm Waffen,durch das Anbringen der Schutzschil bedeutend herabgesetzt wurde.Bei den damals überwiegend erfolgten Tiefangriffen stellte sich heraus,dass bei geringer Rohrerhöhung das Anvisieren des Gegners sehr erschwert wird.Besondere Schwierigkeiten stellten sich beim Zielwechsel mit geringer Rohrerhöhung ein.Bei diese Schwenken ist der Schwung so gross,dass er nicht rechtzeitig aufgefangen werden kann und dadurch kostbare Zeit zum Nachrichten verloren geht. Bei den jetzt durchgeführten Anläufe wollte ich die Brauchbarkeit bei hoher Rohrerhöhung feststellen.Die Anläufe wurden mit Erhöhungen von 45°-80° geschossen,es stellte sich folgendes heraus; Bei Rohrerhöhungen über 45° ist der Hebelpunkt(Schütze) zu dicht beim Drehpunkt(Laffettensäule).Es ist eine zu grosse Kraft erforderlich um das Gewehr mit seinem Schutzschild zu schwenken.Durch die oben angeführten Mängel,geht sehr viel Zeit verloren und es ist dadurch kaum möglich,das Ziel rechtzeitig anzuvisieren oder ständig im Ziel zu behalten.(Zu starker Schwung oder zu langsame Anfangsgeschwindigkeit;) Oblt.z.See.
11.6.42.	Wetter:SW,3,Seegang 2 Gute Sicht.	
06.4[illegible]		Rixhöft an St?B.passiert.
05.5[illegible]		Brüsterort " ". "
11.05	Memel,Ansteuerung.	
16.23	Libau, "	Stadtkanal festgemacht. Oblt.z.See.
17.20	"	
12.6.42.	Libau.	Stadtkanal.
12.00	"	Fernschreiben Chef 3.Vorp.Flott: "Vp.3I0/3I4 Geleit Lazarettschiff "Rügen" an

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch I2.		I4.6.ab Turku übernehmen!"
6.42. I5.00	Libau. Wetter:NW,4, Seegang 3, gute Sicht. Nachmittags abflauend.	Mit Vp.3I4 Libau ausgelaufen nach Turku. Marsch über Steinort, 2I°Ost über Utö nach Turku angetreten. Oblt.z.See.
I3.6.42.	Wetter:WNW,2, Seegang I, gute Sicht.	
I2.00	Utö.	Lotse an Bord.
I4.30	Lohm.	Lotsenwechsel.
I8.I0	Turku.	Stadtkanal festgemacht. Oblt.z.See.
I4.6.42.	Turku.	Liegeplatz, Stadtkanal. Nach Aussagen des Seetransportvertreters Turku ist über das Einlaufen des Lazarettschiffes "Rügen" bei seiner Dienststelle nichts bekannt. Oblt.z.See.
I5.6.42.	Turku.	Die am 6.6.42 durch F.d.M.-Ost angeforderte Aktivkohle wurde an Bord genommen und auf den Booten Vp.3I0/3I4 zu gleichen Teilen zum Transport nach Libau oder Reval gelagert. F?d.M.-Ost und Chef 3.Vorp.Flott.wurden durch Fernschreiben über das Ausbleiben der "Rügen" unterrichtet. Oblt.z.See?

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes: 311

Kommandant: Leutnant zur See Möller

Begonnen: 1.6.1942

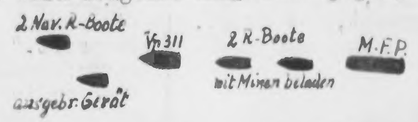
Abgeschlossen: 15.6.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6. 1710	Oestl.Ostsee. Schwache Winde aus westl.Richtungen. Seegang 1,mittlere Sicht,nachmittags dreht der Wind auf W 2-3	VP.311 und VP.312 werden mit Lazarettschiff "Pitea" nach Swinemünde entlassen. Sperrbrecher 168 geht mit Lazarettschiff "Oberhausen" nach Danzig. Führung übernimmt VP.312 ...Müller...
2.6. 1400	Mittl.Ostsee. W 3,Seegang 1-2, Gute Sicht. Swinemünde.	Swinemünde fest. ...Müller...
3.6. 0700	Swinemünde,mittlere Ostsee. Wechselnde Winde aus westl.Richtungen, Stärke 2,Seegang 1; Mittlere Sicht	VP.311,VP.312 und VP.310 laufen Swinemünde aus mit Befehl,nach Libau zu gehen. Führung VP.310 ...Müller...
4.6. 1610	Oestl.Ostsee,Libau. SW 2-3,rechtsdrehend auf NW 4,Seegang 3 Mittlere Sicht.	Libau fest. ...Müller...
5.6. 1500	Libau,östl.Ostsee NNW 3-4,nachts langsam abflauend, Seegang 3,gute Sicht	VP.311 läuft Libau aus mit den Boot en VP.315 und VP.312. Führung übernimmt Flottillenboot VP.315. ...Müller...
6.6. 1925	Finnenbusen,Reval. NNW 3-4,tags auffrischend 5-6,abends abnehmend auf Stärke 3; Seegang 5,abnehmend 3-2,nachmittags leichter Regen,sonst sehr gute Sicht.	Reval fest. ...Müller...
7.6. 0900 1715FZ	Reval,Helsinki. Schwache Winde aus östl.Richtungen. Seegang 1,klarer Himmel,gute Sicht.	VP.311 und VP.315 laufen aus nach Helsinki. Helsinki fest. ...Müller...
8.6. bis 9.6.	Helsinki	Hafenliegezeit. ...Müller...
10.6. 0810FZ 1500DSZ	Helsinki,Reval. SW 2-3,Seegang 2 teilweise bedeckt. Gute Sicht.	Ich habe Befehl vom Flottillenchef,den Motorsegler "Astrea" von Helsinki nach Reval zu schleppen und dort der Mar.Ausrüstungsstelle zu übergeben.Anschliessend einen zweiten Motorsegler von Helsinki nach Reval zu bringen. VP.311 läuft mit "Astrea" im Schlepp,Helsinki aus. Reval ein. ...Müller...

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6. 0700 0705 0830 0910 1745	Reval,Helsinki. W 3-4,Seegang 2-3 bedeckt,gute Sicht.	VP.311 läuft Reval aus. Winkspruch von M.S.S.Reval:"Wiimsi-Fahrwasser gesperrt." Darauf mache ich kehrt und laufe wieder ein. Nachdem ich Erkundigungen bei der Hafenüberwachungsstelle eingezogen habe und die Funksprüche von M.R.S. 11 eingegangen sind,dass es auf Mine gelaufen ist und schwer beschädigt ist,laufe ich sofort aus,um eventuell Hilfe zu leisten. Ich treffe in Nähe des M.R.S. 11 ein und erhalte auf meine Anfrage,ob Hilfe nötig sei, die Antwort,dass keine Hilfe von mir nötig sei.Das Schiff hat sich auf flachem Wasser a auf Grund gesetzt.Darauf setze ich den Marsch nach Helsinki fort durchs Nord-Fahrwasser. Helsinki fest. ...Müller...
12.6.	Helsinki	Hafenliegezeit. ...Müller...
13.6. 1000 1740	Helsinki,Reval. WSW 3-4,Seegang 2-3 Klarer Himmel,gute Sicht.	Ich laufe mit Motorsegler " Tyra" im Schlepp Helsinki aus. Reval fest. ...Müller...
14.6. 1430 1910	Reval,Finnenbusen. N 2,Seegang 1, Klarer Himmel, Gute Sicht	Ich erhalte vom F.d.M.Ost den Befehl durch Fernschreiben:"Sofort Kotka kommen.Eintreffen spätestens Montag Vormittag." VP.311 läuft Reval nach Kohlenergänzung aus. ...Müller...
15.6. 1130 1400 1625 1850 1925	Finnische Schären- Kot ka-Auf Position. bei Hochland. NO 162,Seegang 1 Klarer Himmel?. Gute Sicht.	Kotka ein. Nach Meldung beim A I.des F.d.M.Ost erhalte ich den Befehl,nach Hochland auf Position zu gehen und VP.312 abzulösen.Zwischen 1800 und 1900 Uhr sollen westl.Hochland 4 R-Boote und ein M.F.P. eintreffen,die die Aufgabe haben, eine Minensperre zu legen.VP.311 ist dem Verband als Artl.Unterstützung beigegeben. Boot läuft Kotka aus. VP.311 löst VP.312 bei Hochland ab.Es stehen auf Position U-Jäger 1207 mit dem Chef der 12.U-Jagdflottille,U-Jäger 1211 und VP.311. Ich werde von U-Jäger 1207 entlassen und schliesse an die 4 R- Boote und ein M.F.P.an. Ein R-Boot übergibt mir den Sperrbefehl.- 2 R-Boote fahren als Navigationsboote und während des Anmarsches als Minensicherung mit ausgebrachtem Gerät.

Reichsdruckerei Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotenhafen Danzig

Form. 3604. Ztn A 3
Schiffe Ztn A 4
B.M. Kriegstagebuchformulare.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.6.	S 2, linksdrehend auf O 2, Seegang 1; Gute Sicht, es wird nachts nicht dunkel, nur dämmerig.	Es wird folgende Aufstellung gefahren: 
2200 2310		2 Arado 196 passieren den Verband mit Kurs Das Gebiet, in dem die Minen geworfen werd sollen, ist erreicht. Ich verlangsame die Fa und stehe im befohlenen freigesuchten U-Bo überwachungsgebiet auf und ab. ..Mueller..
16.6. 0030		Minenwerfen (beendet) ist ohne Störung ver- laufen, wir treten den Rückmarsch an. ..Mueller..

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 313

Kmdt. Ltn. z. See **Wengel**

vom 1.6.42
bis 15.6.42

520 42 30 000 2. 42. E.0573 Kriegstagebuch (Briefe)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Wesermünde	Hafenliegezeit
2.6.42	Wesermünde	Hafenliegezeit
3.6.42 0800 Uhr 1500 " 1745 " 2000 "	Weserm.-Brunsbüttel NW 1, Seegang 0, klarer Himmel und gute Sicht.	Lege ab zur Alleinfahrt nach Brunsbüttel. Cuxhaven fest zur Uebernahme eines Doppel für 303. Lege ab zur Fahrt nach Brunsbüttel. Brunsbüttel fest.
4.6.42 0700 Uhr 0915 " 1055 " 1730 "	Brunsbüttel-Kiel NW 1, leicht bewölkt, gute Sicht.	Lege ab zur Schleifenfahrt. Schleifenfahrt beendet und wieder festgem Lege ab zur Fahrt durch den K.W. Kanal. Kiel fest.
5.6.42	Kiel	Hafenliegezeit.
6.6.42 0755 Uhr 1320 "	Kiel	Lege ab zum Kompensieren und Funkbeschick Kompensieren und Funkbeschickung beendet bei 305 festgemacht.
7.6.42	Kiel	Hafenliegezeit
8.6.42	Kiel	Im Arsenal wird eine 2cm Flak 38 aufges
9.6.42 0700 Uhr 1207 "	Kiel	Lege ab zum Einschiessen der neuen Waf Kiel fest.
10.6.42 0800 Uhr	Kiel-Gotenhafen NNW 2 auf SSW 2 drehend, Seegang 1, bedeckt, gute Sicht.	Lege ab zur Rottenfahrt mit 305 nach Gotenhafen.
11.6.42 1852 Uhr	Kiel-Gotenhafen SSW 2 auf W 3 drehend Seegang 2-3, bewölkt, gute Sicht.	Gotenhafen festgemacht.
12.6.42	Gotenhafen	Liege in der Werft zum Einbau eines neuen Geschützes.
13.6.42	Gotenhafen	Werftliegezeit.
14.6.42	Gotenhafen	Werftliegezeit.
15.6.42 0815 Uhr	Gotenhafen	Verholen nach Hafenbecken V zum Artilleri r

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch 1.

VP.Boot 314.

Kommandant:Leutnant z.S. Voswinkel

Begonnen: 1.6.42.
Abgeschlossen:15.6.42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.		Noch auf dem Marsch von Kiel nach Libau. am Stadtkanal festgemacht. Dessouchel.
2.6. 1.6.42. 1355h	Libau NO 2, Seeg.0, bewoelkt, sehr gute Sicht.	
3.6. 08(15(		
17(20(	2.6.42. bis 4.6.42. Libau	Hafenliegezeit. Dessouchel
4.6 07(09: 10(17.		
5.6. 5.6.42. 0304h	Libau NNW 2, Seeg.1, Wind frischt im Laufe des Tages auf auf 4, sehr gute Sicht.	legte ich ab, um in der Rotte mit Vp.Boot 310 den Marsch nach Turku anzutreten. Vp.310 ist Rottenfuehrer. Dessouchel
6.6. 07: 13:		
6.6.42.		Noch auf dem Marsch nach Turku.
7.6. 0455h	Turku	festgemacht. Dessouchel
8.6		
9.6. 7.6.42. 07(0945h 12(	Turku SSW 2 auffrischend auf 4, Seeg.1, spaeter 3, gute Sicht.	legte ich ab, um mit Vp.Boot 310 als Geleitfuehrer das Lazarettschiff "Ruegen" nach Swinemuende zu geleiten. Ruegen faehrt in Kiellinie von 310, ich fahre Bb. achteraus gestaffelt. Marschfahrt 10 sm. Dessouchel
10. 08(		
8.6.42.	Wind gegen Abend WSW 4-5, Seeg.3-4, gute Sicht.	Noch auf dem Geleitmarsch nach Swinemuende. Dessouchel
11. 185		
9.6.42.		Noch auf dem Geleitmarsch nach Swinemuende. wird Lzrtsch. "Ruegen" aus dem Geleit entlassen. festgemacht. Dessouchel
12. 1105h	Vor Swinemuende	
13. 1153h	in Swinemuende WSW 4, Seeg.3, bewoelkt, gute Sicht.	
14.		
15. 08(		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.42. 0802h	Swinemuende WSW 1, bewoelkt, sehr gute Sicht.	legte ich ab, um in der Rotte mit Vp.310 nach Libau zu marschieren. Dessouchel
11.6.42. 1725h	in Libau W 3-4, Seeg.3, sehr gute Sicht.	Noch auf dem Marsch von Swinemuende nach Libau. festgemacht. Dessouchel
12.6.42. 1504h	Libau WNW 3, Seeg.2, bewoelkt, gute Sicht.	legte ich ab, um mit Vp.Boot 310 nach Turku zu masschieren. Dessouchel
13.6.42. 1814h	in Turku N 2, bewoelkt, sehr gute Sicht.	Noch auf dem Marsch nach Turku. festgemacht. Dessouchel
14.6.42. u. 15.6.	Turku	Hafenliegezeit. Warten auf das Eintreffen des Lzrtsch. "Ruegen". 1454 sm. Dessouchel.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 3 600 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42. 1355h	Libau NO 2, Seeg.0, bewoelkt, sehr gute Sicht.	Noch auf dem Marsch von Kiel nach Libau. am Stadtkanal festgemacht. Dessouchel.
2.6.42. bis 4.6.42.	Libau	Hafenliegezeit. Dessouchel
5.6.42. 0304h	Libau NNW 2, Seeg.1, Wind frischt im Laufe des Tages auf auf 4, sehr gute Sicht.	legte ich ab, um in der Rotte mit Vp.Boot 310 den Marsch nach Turku anzutreten. Vp.310 ist Rottenfuehrer. Dessouchel
6.6.42? 0455h	Turku	Noch auf dem Marsch nach Turku. festgemacht. Dessouchel
7.6.42. 0945h	Turku SSW 2 auffrischend auf 4, Seeg.1, spaeter 3, gute Sicht.	legte ich ab, um mit Vp.Boot 310 als Geleitfuehrer das Lazarettschiff "Ruegen" nach Swinemuende zu geleiten. Ruegen faehrt in Kiellinie von 310, ich fahre Bb. achteraus gestaffelt. Marschfahrt 10 sm. Dessouchel
8.6.42.	Wind gegen Abend WSW 4-5, Seeg.3-4, gute Sicht.	Noch auf dem Geleitmarsch nach Swinemuende. Dessouchel
9.6.42. 1105h	Vor Swinemuende	Noch auf dem Geleitmarsch nach Swinemuende. wird Lzrtsch. "Ruegen" aus dem Geleit entlassen.
1153h	in Swinemuende WSW 4, Seeg.3, bewoelkt, gute Sicht.	festgemacht. Dessouchel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.42. 0802h	Swinemuende WSW 1, bewoelkt, sehr gute Sicht.	legte ich ab, um in der Rotte mit Vp.310 nach Libau zu marschieren. Dessouchel
11.6.42. 1725h	in Libau W 3-4, Seeg.3, sehr gute Sicht.	Noch auf dem Marsch von Swinemuende nach Libau. festgemacht. Dessouchel
12.6.42. 1504h	Libau WNW 3, Seeg.2, bewoelkt, gute Sicht.	legte ich ab, um mit Vp.Boot 310 nach Turku zu marschieren. Dessouchel
13.6.42. 1814h	in Turku N 2, bewoelkt, sehr gute Sicht.	Noch auf dem Marsch nach Turku. festgemacht. Dessouchel
14.6.42. u. 15.6.	Turku	Hafenliegezeit. Warten auf das Eintreffen des Lzrtsch. "Ruegen". 1454 sm. Dessouchel.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 1445 A1.

, den 18. Juli 1942.

Geheime Kommandosache!

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
Gkdos.
6. AUG. 1942
B.-Nr. 3983 Anl. 6

Anliegend wird K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 1.6. bis 15.6.42 (2- fach, Abschnitt Maschine 2- fach) vorgelegt.
Stellungnahme ist 2- fach beigefügt.

busen sehr gut bewährt. Die Ausfälle sind trotz direkten Bordwaffenbeschußes und zahlreicher in der Nähe der Boote einschlagender Bomben sehr gering gewesen.

Zum K.T.B. Vp.Boot 312 vom 15.6. 1035 Uhr.

Die Beobachtungsposten von Hochland haben diese Detonationen ebenfalls gesehen. Sie waren auf

60° 5,3' Nord 27° 2,5' Ost und
60° 5,2' Nord 27° 2,5' Ost.

Bis zum 17.6. einschl. hat die Finnische Luftaufklärung einen großen Ölfleck gesichtet, der am 16.6. eine Länge von über 6 sm hatte. Es wird angenommen, daß ein U- Boot vernichtet wurde. Nachprüfung konnte nicht mehr erfolgen, da die Beobachtungsstellen im Sperrgebiet "Seeigel" liegen.

Kapitän zur See und Kommodore
und Führer der Minensuchverbände Ost.

Anlage 2 zu 1.Skl 19991 g.Kdos.
42

Datum und Uhrzeit

Marinegruppenkommando Nord. Befehlsstelle, den 10.August 1943
B.Nr. Gkdos. 3983/42 AIII.

U. Seekriegsleitung,

B e r l i n

vorgelegt.

Auf Stellungnahme F.d.M.Ost wird Bezug genommen.

Im Auftrage!

1.SKl 1991 g.Kdos.

14 Aug. 1943

17. Sep. 1943

Zum K.T.

Zum K.T.

Zum K.T.

Zum K.T.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 3983/42

Anlage zu g. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 445

S t e l l u n g n a h m e
zum K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 1.6.- 15.6.42.

Zum K.T.B. Vp.Boot 315 vom 5.6.42.

Der Weg Gelb war noch nicht durch die Gruppe Nord freigegeben. Doch konnte er durch Kriegsschiffe befahren werden, wenn die Wegeführung bekannt war. Diese hätte der Kommandant während der Tage, an denen er in Libau lag, anfordern müssen. Die Benutzung des Weges ohne Kenntnis der Wegeführung war falsch.

Zum K.T.B. Vp.Boot 303 und 307 vom 8.6.42.

Die Grundberührung ist auf ungenügende Navigation zurückzuführen. Die Kommandanten sind bestraft worden.

Zum K.T.B. Vp.Boot 310 vom 10.6.42.

Es ist klar, daß die 2 cm Kanonen durch die Schutzschilde nicht mehr so leicht zu schwenken sind wie ohne diese. Es ist anzustreben, daß durch Verbesserung der Konstruktion dieser Nachteil ausgeglichen wird. Das Schutzschild hat sich während der schweren Fliegerangriffe auf die 1. Räumbootsflottille im Finnenbusen sehr gut bewährt. Die Ausfälle sind trotz direkten Bordwaffenbeschußes und zahlreicher in der Nähe der Boote einschlagender Bomben sehr gering gewesen.

Zum K.T.B. Vp.Boot 312 vom 15.6. 1035 Uhr.

Die Beobachtungsposten von Hochland haben diese Detonationen ebenfalls gesehen. Sie waren auf

60^{0} 5,3' Nord 27^{0} 2,5' Ost und
60^{0} 5,2' Nord 27^{0} 2,5' Ost.

Bis zum 17.6. einschl. hat die Finnische Luftaufklärung einen großen Ölfleck gesichtet, der am 16.6. eine Länge von über 6 sm hatte. Es wird angenommen, daß ein U- Boot vernichtet wurde. Nachprüfung konnte nicht mehr erfolgen, da die Beobachtungsstellen im Sperrgebiet "Seeigel" liegen.

Kapitän zur See und Kommodore
und Führer der Minensuchverbände Ost.

Anlage 2 zu 1.Skl 10991 g.Kdos.

PG 82325 NID

PG 82325 NID

Anlage zu A. d. M. 40

B. Nr. d. Akte 16721

44 Fl 12

um id zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. d.R. Drenckhan.

Angefangen am: 16. Juni 1942
Abgeschlossen am: 30. Juni 1942

r.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
	Vp. 315	Kaptl. d.R.	Peschel	14 Seetage
	Vp. 302	Oblt. z.S.d.R.	Dr. Keding	14 Seetage
	Vp. 303	Kaptl. d.R.	Suhl	0 Seetage
	Vp. 305	Oblt. z.S.d.R.	Ermoneit	13 Seetage
	Vp. 307	Kaptl. d.R.	Dr. Brachvogel	10 Seetage
	Vp. 312	Lt. z.S.d.R.	Heinze	11 Seetage
	Vp. 310	Oblt. z.S.	Nees	11 Seetage
	Vp. 311	Lt. z.S.	Möller	14 Seetage
	Vp. 313	Lt. z.S.d.R.	Wengel	9 Seetage
	Vp. 314	Lt. z.S.d.R.	Voswinkel	11 Seetage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS RETENTION OR USE IS
P 82325.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY INFORMATION IT SHOULD BE MADE AVAILABLE TO H.M. FORCES OR GOVERNMENT DEPARTMENTS

Anlage 2 zu 1/SM 2132/42 Kdos.

1.SK.

Arsenal Gotenhafen
Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

PG/82325

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3rd PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 30 JUNE 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 0700	Reval	Vp. 315, 3o2 laufen aus zur Ablösung der U-Jagdrotte 1214/1216 auf Weg Orange. U-Bootsüberwachung aufgenommen.
1o3o	Finnischer Meerbusen Weg Orange, Punkt 2. NO 2 einzelne Wolken Seegang 1 gute Sicht 59° 42,o' N 24° 15,o' O	
1842		Vp. 315 fährt ohne Erfolg auf einwandfrei mit S-Gerät geortetes Objekt zwei Anläufe mit je 3 Wasserbomben.
1852	Libau	Vp. 3o5 läuft zur Geleitübernahme für Minenschiff "Kaiser" nach Helsinki über Reval aus.
1938	Libau A-Tonne O 3 Seeg. 1, klar, gute Sicht.	Geleit aufgenommen.
	Turku	Vp. 31o, 314 Hafenliegezeit.
0715	Südwestl. Hogland O 2-3, Seeg. 1-2, teilw. bedeckt, gute Sicht.	Vp. 311 auf U-Bootsüberwachung. Fliegeralarm. Einzelnes russ. Flugzeug, hoch, Kurs West. Kein Angriff.
1150		Fliegeralarm. Einzelnes russ. Flugzeug, hoch, Kurs Ost. Kein Angriff.
1415-1430		Fliegeralarm. Vp. 311 und U-Jagdrotte 12o7/1211 wehren kombinierten, von 5 russ. Bombern und 3 Jägern mit Splitterbomben und Bordwaffen durchgeführten Angriff ab.
1500-1515		Fliegeralarm. Drei anfliegende Flugzeuge werden abgewehrt bevor sie zum Angriff ansetzen können.
1530-1545		Fliegeralarm. Drei russ. Flugzeuge in großer Höhe, kein Angriff.
2o45-2100		Fliegeralarm. Acht russ. Kampfflugzeuge greifen in der Nähe von Vp. 311 finn. Fahrzeug erfolglos an.
	Finn. Mehrbusen. SSW 1, Seeg. 0, sehr gute Sicht.	Vp. 312 setzt Alleinmarsch von Kotka nach Helsinki fort.
0510	Helsinki	festgemacht.
1500	Gotenhafen SO 1-2, Seeg. 1, bedeckt, zweitw. Regenschauer	Vp. 313 läuft zur Alleinfahrt nach Libau aus.
	Libau	Vp. 3o3, 3o7 Werftzeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.42	Finn. Meerbusen Weg Orange ONO 3, einzelne Wolken, Seeg. 3, genügende Sicht.	Vp. 315, 3o2 auf U-Bootsüberwachung.
	Libau - Reval	Vp. 3o5 setzt Geleit für Minenschiff "Kaiser" fort. M 18o3, 18o4 verstärken Geleit.
084o	Punkt gelb 07	U-Bootsalarm. An Bb.Seite des Geleits stehendes U-Boot wird von M 18o4 bekämpft. Vp. 3o5 bleibt als Sicherungsboot bei "Kaiser".
094o	Punkt gelb 08	
1ooo		U-Bootsalarm. U-Boot an Stb. mit S-Gerät geortet. Entfernung von 42o m nimmt zu, nachdem Vp. 3o5 auf U-Boot zudreht. Fünf Wasserbomben werden ohne beobachteten Erfolg geworfen.
11oo		U-Boot in 180° Entfernung 16oo m abnehmend auf 1ooo m geortet.
1114		U-Bootsalarm. Torpedolaufbahn geht an "Kaiser" vorbei. U-Boot in Kielwasser geortet, wird durch M 18o3 bekämpft. Vp. 3o5 bleibt als Sicherungsboot beim Geleit.
1222	NO 2-3, Seeg. 1, klarer Himmel, gute Sicht.	U-Bootsalarm. Uboot peilt 90°, Entfernung 1ooo m, nimmt zeitweise bis 65o m ab. Nachdem Vp. 3o5 zum Angriff abgedreht hat nimmt die Entfernung wieder zu. Drei Wasserbomben werden ohne beobachteten Erfolg geworfen. M 18o4 warnt weiter nach Stb. auszuscheren, da Weg nur auf 1 sm nach jeder Seite abgesucht sei.
123o		Vp. 3o5 übernimmt wieder Stb. Sicherung für "Kaiser".
bis 132o		U-Boot laufend geortet. Entfernung nimmt zu. Letzte Entfernung 58oo m. Letzte Peilung 180°.
1928	Reval	Nach Durchführung Geleitaufgabe festgemacht.
	Libau	Vp. 3o7 kompensiert und vermisst M.E.S.
2o22	Libau WSW 2, Seeg. 1, gute Sicht.	Boot läuft nach Windau aus, um dort Geleit für vier Kümos nach Reval aufzunehmen.
	Turku	Vp. 31o, 314 Hafenliegezeit.
0000-0015	Südwestl. Hogland SO 3, Seeg. 2, teilw. bedeckt gute Sicht.	Vp. 311 auf U-Bootsüberwachung. Fliegeralarm. Ein russ. Flugzeug westl. Hogland mittlere Höhe, Kurs West, kein Angriff.
0045-0100		Fliegeralarm. Ein russ. Flugzeug greift aus mittlerer Höhe finn. M.Boote in der Nähe des Bootes erfolglos an.
032o		U-Jäger 1212, 12o2 treffen auf Position ein.
0400		Fliegeralarm. Ein russ. Flugzeug in mittl. Höhe mit Ostkurs, kein Angriff. Gleichzeitig gibt U-Jäger 12o7 anscheinend auf Fehlortung beruhenden U-Bootsalarm.

THIS DOCUMENT IS [ADMIRALTY PROPERTY AND IS] LOANED SUBJECT TO THE CONDITIONS SHOWN ON THE BACK OF THE REGISTERED NUMBER SLIP. P.G. 82825 NO MARK OF ANY KIND MUST BE MADE ON THIS DOCUMENT OTHERWISE IT MAY BE LIABLE TO CUT. IT MUST BE KEPT CLEAN AND DRY AND MUST BE RETURNED WHEN DEMANDED. IF FOUND IT MUST BE HANDED IN AT THE NEAREST POLICE STATION OR BRITISH CONSULATE. IT MUST NOT BE PASSED TO ANY UNAUTHORISED PERSON. WORK PAPER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.6.42 1200-1220		Fliegeralarm. Sieben russ. Kampfflugze greifen von Westen kommend in der Nähe Bootes stehenden deutschen Räumbootsve an. Gleichzeitig werden sieben Flugzeu Osten beobachtet.
1340		Russ. Aufklärungsflugzeug über der Nor spitze Hogland. Nach Osten abfliegend.
1625	Östl. Hogland	Fliegeralarm. Drei russ. Kampfflugzeug kreisen über der Nordspitze Hoglands i mittlerer Höhe. Zwei Kampfflugzeuge gi währenddessen von Osten kommend in Tie an. Sie werden im Abwehrfeuer der Boot Abdrehend gezwungen.
	Helsinki.	Vp. 312 Hafenliegezeit.
	Gotenhafen - Libau	Vp. 313 setzt den Marsch nach Libau fort
1000	Libau	festgemacht.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
		Grundhan
18.6.42	Finn. Meerbusen Weg Orange	Vp. 315, 302 auf U-Bootsüberwachung.
0340	SO 1, bedeckt, Seeg.0 ausreichende Sicht.	U-Bootsüberwachung gem. F.T.Befehl vom M.Ost abgebrochen und Marsch nach Reva getreten.
0700	Reval	festgemacht.
0500	Reval	Vp. 305 läuft unter Führung von M 187 mit M 1 1804, 1808, aus zur Fortsetzung des Ge leits für Minenschiff "Kaiser" über He sinki Lotsenstation nach Kotka.
2055	Kotka	Nach Durchführung des Geleits festgema
	Libau - Windau	Vp. 307 setzt Marsch nach Windau fort.
0310	Windau	festgemacht.
0600	WSW 2-3, Seeg.1-2, gute Sicht.	Boot läuft mit den Kümos Melpomene" "N "Kondor" und "Gretel", sowie den Küste Booten TX 24 und KG 154 im Geleit nach val aus.
	Turku	Vp. 310, 314 Hafenliegezeit.
	Bei Hogland	Vp. 311 auf U-Bootsüberwachung.
0400-0410	NO 1-2, Seeg.1, bedeckt, zeitw. leichter Regen.	Fliegeralarm. Ein russ. Flugzeug in mit Höhe in Ostkurs. Kein Angriff.

tum nd zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 6.42)	Helsinki SSW 1-2 Seegang 0, teilweise diesig, mittlere bis schlechte Sicht.	Vp. 312 läuft zur U-Bootsüberwachung gem. F.T.-Befehl von Chef 3.M.S.Fl. nach Weg "Orange" Punkt 04 aus.
	Libau	Vp. 313 Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
		Grundhan
42	Reval NNW 1, bedeckt, diesig. Seeg.0 schlechte Sicht. 1,3 sm außerhalb der Sperrlücke vor Reval	Vp. 315, 302 nehmen mit M 19 unter Führung von M 30 Geleit für Minenräumschiff 12 und Tanker "Altenbruch" nach Libau auf. Nach Sichtung einer U-Boots-Schachtmine umgekehrt.
	Reval	festgemacht.
	Kotka	Vp. 305 läuft, ab Luppi mit Minengeleit von R 68 und R 69, nach Hogland aus, um U.Jäger 1211 bei der U-Bootsüberwachung abzulösen.
	Vor Hogland N 2, Seeg.1, Regen schlechte Sicht.	U-Bootsüberwachung aufgenommen.
	Windau - Reval WSW 2, Seeg. 1 gute Sicht. Reval	Vp. 307 setzt Geleit für vier Kümos nach Reval fort. Nach Durchführung der Geleitaufgabe fest-gemacht.
	Turku	Vp. 310, 314 nehmen Geleit für Laz.Schiff Rügen nach den schwedischen Hoheitsgewässern auf.
	Vor Hogland NO 1-2, Seeg. 1 bedeckt mittl. Sicht	Vp. 311 auf U-Bootsüberwachung.
	Auf Weg Orange zwischen Punkt 04 und 04 NO 2, auffrischend zeitw. dicker Nebel bedeckt, mittl. bis schlechte Sicht Seeg. 1-3	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
	Libau	Vp. 313 Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
		Grundhan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2o.6.42 1o3o.	Reval NW 6-7,einzelne Wolken,Böig,Regen Seeg.5,anfangs schlechte Sicht, später aufklarend	Vp. 315, 3o2 nehmen unter Führung von M 3o mit M 19 Geleit für Tanker "Altenbruch" und M.R.3.12 auf.
	Vor Hogland W 1,Seeg. 0,Regenschauer,mäßige Sicht.	Vp. 3o5, 311 auf U-Bootsüberwachung.
	Reval	Vp. 3o7 Hafenliegezeit.
045o	Im Seegebiet der Ålandsinseln Vor Simpnäsklubb NW 3,Seeg.2,zeitw. Regen mittl.Sicht.	Vp. 31o, 314 setzen Geleit für Laz.Schiff Rügen fort. "Rügen" zur Fahrt durch die schwedischen Schären entlassen. Marsch nach blau 51 a fortgesetzt.
	Auf Weg Orange zwischen Punkt 04 und Punkt 03 NW 4-5,auffrischend Seeg.2-3, bedeckt, mittl.Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
	Libau	Vp. 313 Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 3o3 Werftzeit.
21.6.42 1412	Finnischer Meerbusen auf Weg gelb W 3,Seeg.2,.einzelne Wolken gute Sicht Libau	Vp. 315, 3o2 setzen unter Führung von M 3o mit M 19 Geleit für M.R.3. 12 und Tanker Altenbruch" na h Libau fort. Nach Durchführung Geleitaufgabe festgemacht.
	Vor Hogland W 3,Seeg.1,bedeckt mäßige Sicht.	Vp. 3o5, 311 auf U-Bootsüberwachung.
	Reval	Vp. 3o7 Hafenliegezeit.
	Westl.Öland W 2-3,Seeg.2,vereinzelt Regen, im Laufe des Abends aufklarend, gute Sicht.	Vp. 31o, 314 setzen Marsch nach Punkt blau 51 a fort.
082o	Punkt Blau 51 a	Geleit für Laz.Schiff "Rügen" nach Swinemünde wieder aufgenommen.
2o4o	54° 05'N,14°13' O.	"Rügen" nach Swinemünde entlassen.

Grenzhan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nohh 21.6.42		Marsch nach Gotenhafen fortgesetzt.
	Weg Orange zwischen Punkt 04 u. 03 NW 5-6,abflauend bedeckt,später aufklarend,Seeg. 3-1 gute Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
045o	Libau NNW 3-4,Seeg.2-3 bedeckt,zeitw.Regenschauer mäßige Sicht.	Vp. 313 läuft aus zur Übernahme des Geleits für Laz.Schiff "Oberhausen" nach Riga.Infolge eines Versagers in der Nachrichtenübermittlung geht "Oberhausen" ohne Geleit nach Windau.
1545	Windau	Gem. meinem F.T.Befehl läuft Vp. 313 ein.
	Libau	Vp. 3o3 Werftzeit.
22.6.42	Libau	Vp. 315, 3o2 Hafenliegezeit.
	Vor Hogland NW 1,Seeg.0,bedeckt gute Sicht.	Vp. 3o5, 311 auf U-Bootsüberwachung.
0715	Reval NW 3-5,Seeg.2-4,gute Sicht	Vp. 3o7 läuft aus zur Geleitübernahme für die Kümos "Melpomene","Nekar","Kondor","Gretl" und Tonnenleger "Wik" nach Libau.
173o	Swinemünde-Gotenhafen NO 1,Seeg.1,gute Sicht Gotenhafen	Vp. 31o, 314 setzen Marsch nach Gotenhafen fort. festgemacht.
1ooo	Auf.Weg Orange,zwischen Punkt 04 u.03 NW 2-3,Seeg.1,heiter gute Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung. Durch U-Jäger 1214 abgelöst, Marsch nach Reval angetreten.
1215	Reval	festgemacht.
03oo	Windau NW 4-5,Seeg.4,teilw. bedeckt,gute Sicht.	Vp. 313 läuft mit Laz.Schiff "Oberhausen" im Geleit nach Riga aus.
1818	Riga	Nach Entlassung "Oberhausen", festgemacht.
	Libau	Vp. 3o3 Werftzeit.

Grenzhan

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
.5 000 7. 41 Gotenhafen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. DIN A 3 gefaltet DIN A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.42 0400	Libau	Vp. 315, 302, laufen zur Ablösung von M 30, M 19 auf U-Jagdposition Irbenstrasse aus. U-Bootsüberwachugg aufgenommen.
1245	westl.Irbenstr. Nz.W 3,einzelne Wolken,Seeg.1-3 gute Sicht.	
0820	Vor Hogland W 1,Seeg. 0,klarer Himmel,mäßige Sicht	Vp. 305, 311 auf U-Bootsüberwachung.
1230	Kotka	Boote werden durch M 15, M 29 abgelöst und treten Marsch nach Kotka an. festgemacht.
1720	Reval - Libau NW 4-3,Seeg.4-2, gute Sicht. Libau	Vp. 307 setzt Geleit für 4 Kümos und Tonnenleger "Wik" nach Libau fort. nach Geleitdurchführung festgemacht.
1710	Gotenhafen NNO 2,Seeg.1,Wolkenlos sehr gute Sicht.	Vp. 310, 314 laufen nach Kompensieren nach Libau aus um dort Geleit für Minenschiff "Kaiser" nach Reval zu übernehmen.
	Reval	Vp. 312 Hafenliegezeit.
	Riga	Vp. 313 Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
24.6.42 2145	Irbenstrasse NW 1,einzelne Wolken Seeg.0,ausreichende Sicht	Vp. 315, 302 brechen U-Bootsjagd gem. Befehl Chef 12 Jagd Fl. ab und treten den Marsch nach 5550 zur U-Bootsüberwachung an.
0130-0500	Kotka	Vp. 305, 311 beteiligen sich mit allen Waffen an der Abwehr der Angriffe russ.Flugzeuge mit Bomben u.Bordwaffen auf die im Hafen liegenden Einheiten.
1620		Vp. 305 läuft nach Helsinki aus.
2300	Helsinki	Vp. 305 festgemacht.
1230	SW 2 Seeg.1,klarer Himmel,gute Sicht	Vp. 311 läuft nach Helsinki aus
1945	Helsinki	Vp. 311 fest.
	Libau	Vp. 307 Hafenliegezeit.
	Gotenhafen - Libau N 1,Seeg.0,gute Sicht	Vp. 310, 314 setzen Marsch nach Libau fort.
1000	Libau	festgemacht.

n it	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 2		Mit Minenschiff "Kaiser" im Geleit nach Reval ausgelaufen.
	Punkt gelb 01	Minenschiff "Kaiser" an M 1806, 1805 zum Weitergeleit nach Reval übergeben, Rückmarsch nach Libau angetreten.
	Reval	Vp.312 Hafenliegezeit.
	Riga	Vp. 313 Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit. Durch FS. von F.d.M.Ost G 2332 A II werde ich zum Leiter Geleitdienst nach Schweden und Finnland auf 21° Ost bestellt. Zur Durchführung dieser Aufgaben werden mir die 3. Vorpostenflottille und 4 Boote der B.S.O.Schulflottille zugeteilt. Brenckhem
2	Gewässer um Gotland nördl.Teil 58°20'N,18°48'O Qu. 5550 SSW 1,bedeckt,Regen mäßige Sicht,Seeg.0	Vp. 315, 302 setzen Marsch nach Qu. 5530 zur Aufnahme der U-Bootsüberwachung fort. treibende Mine durch Vp. 315 abgeschossen. U-Bootsüberwachung aufgenommen.
	Helsinki	Vp. 305 Hafenliegezeit.
	Libau SSO 1,nachm.auf NO 1-2 drehend,Seeg.1 gute Sicht. Qu 6135	Vp. 307 läuft mit Dampfern "Dora Christophersen" und "Heinrich von Plauen" im Geleit nach Reval aus. M 1805, 1806 treten als Verstärkung zum Geleit.
	Libau	Vp. 310, 314 laufen von Norden kommend ein. mit Dampfer "Adler" und "Cordia" im Geleit nach Neufahrwasser ausgelaufen.
	Helsinki SW 1,Seeg.1,klarer Himmel gute Sicht	Vp. 311 läuft aus um sich bei Porkalla an das Geleit M 1807, M 1808 für Dampfer Porte Alegre" und "Ludwig Friederich" nach Reval anzuschliessen. nach Durchführung Geleitaufgabe festgemacht.
	Reval	Vp. 312
	Reval	läuft nach Orange 03 zur U-Bootsüberwachung aus.

...nal Gotenhafen
...Borsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.6.42		
0200	Auf Weg Orange Punkt 03, wechselnde Winde geringer Stärke, Seeg. 0, klar, später bedeckt gute bis mittl. Sicht.	U-Bootsüberwachung aufgenommen.
1215 ~~1045~~		gem. F.T. 1135/7p FZ von F.d.M.Ost unter Führung von M 16 Marsch nach Qu. 0258 zur U-Bootsjagd angetreten. U-Bootsjagd aufgenommen.
1600	Qu. 0258	Vp. 313 läuft unter Führung von M 1803 mit M 1804 zur Durchführung dieses Geleits für Laz. schiff "Oberhausen" nach Swinemünde aus.
0300	Riga NW 1-2, Seeg. 0, leicht bewölkt klare Sicht	
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
		Brenckhan
26.6.42 1130	Gewässer um Gotland Qu. 5550 S 1-2, Seeg. 1, einzelne Wolken, mäß. Sicht. später aufklarend	Vp. 315, 302 brechen gem. F.T.Befehl Chef 12. U.Jagd.Fl. U-Bootsjagd ab und treten Marsch nach den Qu. 5576, 5579, 5584 und 5587 an.
	Seegebiet nordöstl. Öland, Qu. 5576, 5579 5584, 5587	U-Bootsüberwachung aufgenommen.
0640	Helsinki	Vp. 305 läuft zur Ablösung des U-Jägers 1215 auf U-Jagdposition Weg Orange aus und gelb aus. Ablösung durchgeführt. Anschliessend mit U.Jagdgruppe M 16, U-Jäger 1215 Vp. 312 nach Weg Orange gelaufen, U-Bootsüberwachung aufgenommen.
2 1430	Punkt gelb 17 SW 1, Seeg. 0, klar gute Sicht.	
1935	Orange 02	
1030	Reval NO 2 drehend auf OSO 2, abends WNW 2-3, Seeg. 1-2, gute Sicht zeitw. abends Nebel	Vp. 307 läuft mit M 1805, M 1806 und den Dampfern "Dora Christophersen" und "Heinrich von Plauen" im Geleit ein,
1730	Reval	mit Vp. 311 als Geleit für Werftfahrzeug "Angeln" nach Riga, bestimmt ausgelaufen
	Libau - Gotenhafen SW 3, Seeg. 2, gute Sicht	Vp. 310, 314 setzen Geleit für Dampfer "Adler" und "Gordias" fort.
0850	A.Tonne Gotenhafen	Geleit nach Neufahrwasser entlassen.
0955	Neufahrwasser	festgemacht.
1300	Neufahrwasser	ausgelaufen zur Übernehme des Geleits für die Dampfer "Finnland" "Iller", "Telde" u. Tanker "Atlantides" nach Utö.
	Qu 0258 O 1, über S nach W drehend, auffrischend bedeckt, später neblig mittl. bis schlechte Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.6.42 1225		Gem. F.T.F.d.M.Ost 1225/36 FZ Marsch nach Position Orange angetreten. U-Bootsüberwachung aufgenommen.
1800	Weg Orange Punkt 03	
0300	Libau - Memel NW 1-2, Seeg. 0 leicht bewölkt, klare Sicht vor Memel	Vp. 313 setzt mit M 1803, 1804 Geleit für Laz. Schiff "Oberhausen" fort. Boot wird aus Geleit für "Oberhausen" entlassen und nimmt Geleit für Minenschiff "Ulm" nach Libau auf.
0814	Libau	Nach Geleitdurchführung eingelaufen.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
		Brenckhan
27.6.42	Seegebiet nordöstl. Öland Qu. 5576, 5579 5584, 5587 O 3-4 bedeckt Seeg. 2-3, genügende Sicht.	Vp. 302, 315 auf U-Bootsüberwachung.
	Weg Orange	Vp. 305, 312 auf U-Bootsüberwachung.
	Reval - Blau 18 SW 21-, Seeg. 1-0, mäß. bis gute Sicht.	Vp. 307, 311 setzen Geleit für Werftfahrzeug Angeln fort.
1744	Blau 18, Qu 6459	"Angeln" nach Riga entlassen. Boote setzen Marsch nach Libau fort.
	Auf dem Marsch nach Utö, W 1 Seeg. 0 gute Sicht, Dünung	Vp. 310, 314 setzen Geleit für "Finnland" "Iller", "Telde" "Atlantides" nach Utö fort.
0430	Punkt 12 a	Vp. 313 tritt als drittes Sicherungsboot zum Geleit.
1800	Qu 6421	M 30, M 19 zur Geleitverstärkung eingetroffen. M 30 übernimmt die Führung.
0000	Libau SW 5, auf NW drehend und abflauend, leicht bewölkt gute Sicht.	Vp. 313 läuft aus um sich vor Memel dem von Vp. 310 geführten Nordgeleit anzuschließen. (Vgl. im übrigen oben Geleitaufgabe 310, 314)
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
		Brenckhan
28.6.42 0625	Seegebiet nördöstl. Öland, O 2 bedeckt, später aufklarend Seeg. 1 genügende Sicht	Vp. 315, 302 nehmen gem. Befehl Chef 12. U.Jagd.Fl. U-Bootsüberwachung in den Qu. 5570 u. 5580 auf

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.6.42	Weg Orange SW 1, Seeg.0 neblig.	Vp. 3o5 auf U-Bootsüberwachung.
1155		Boot wird durch U-Jäger 1216 abgelöst u tritt Marsch nach Reval an.
1515	Reval	festgemacht.
	Seegebiet vor der lettischen Küste OSO 2,abends NO 2 Seeg.1,gute Sicht	Vp. 3o7, 311 setzen Marsch nach Libau fort
0215	Libau	eingelaufen.
2o3o	Vor Libau	Vp. 3o7 nimmt mit M 18o3, 18o4 Geleit f die Tanker "Mövenriff" "Rudolf Albrecht" und "Julius Rüttgers" sowie Netztender nach Reval auf.
	Seegebiet südl.Utö. W 1,Seeg.0 mittl.Sicht zeitw.Nebel	Vp. 31o, 313, 314 setzen unter Führung von M 3o mit M 19 leit nach Utö fort.
0400	Utö Reede	Nach Entlassung Geleit geankert.
0735		Rückgeleit für Dampfer"Warthe","Bremerh "Ulanga","Ariadne" und "Malgache" nach fahrwasser aufgenommen.
1800	Libau SO 2 -1 bedeckt gute Sicht	Vp.311 läuft zur Durchführung von Reparaturen Gotenhafen aus.
	Weg Orange Punkt 03 W 3,Seeg. 1,zeitw. dicker Nebel,später klar, schlechte bis gute Sicht	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
	Libau	Vp. 3o3 Werftzeit.
		Brenckhan
29.6.42	Seegebiet nördöstl. Öland SSW 1,Seeg.o-1 einzelne Wolken gute Sicht.	Vp. 315, 3o2 auf U-Bootsüberwachung.
2145	~~Qu. 528o, 529o, 537o~~	Auf Befehl Chef 12.U.Jagd.Fl.mit 3 Bo der 12 U.Jagd.Fl. ~~gebildet.~~ Marsch nach Qu. 528o, 529o, 537o angetre
	Reval	Vp. 3o5 Hafenliegezeit.
	Libau - Reval NO 1 über NO auf SW drehend,Seeg.1 gute Sicht.	Vp. 3o7 geleitet mit M 18o3, 18o4 Tanker "Möv "Rudof Albrecht" und "Julius Rüttgers" Netztender 13 nach Reval.
	Utö - Neufahrwasser SW 1, Seeg. 0 gute Sicht	Vp. 31o, 313, 314 setzen unter Führung von M 39 mit M 1 leit für "Warthe","Bremerhaven","Ulan "Ariadne" und "Malgache" nach Neufahr fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	55°26,2N, 20°,56,4 0	M 3o, M 19 scheiden aus dem Geleit aus. Vp. 31o übernimmt dieGeleitführung.
	55809' N, 20° 05' 0	Gem. F.T.Befehl Gr.Ost geht das Geleit auf den Küstenweg.
		Geleit wird nach Neufahrwasser entlassen.
	Gotenhafen	die Boote gehen nach Gotenhafen. festgemacht.
	Libau - Gotenhafen NW 3,auffrischend Seeg. 2,teilw.bedeckt gute Sicht.	Vp.311 auf dem Marsch nach Gotenhafen.
	Gotenhafen	festgemacht.
	Weg Orange Punkt 03 W 2 zeitw.dicker Nebel sonst gute Sicht	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
	Libau	Vp. 3o3 Werftzeit.
		Brenckhan
42	Seegebeit westl.Gotland Qu. 528o,529o,537o W 3 bedeckt,Seeg. 2 ausreichende Sicht	Vp. 315, 3o2 nehmen U-Bootsjagd in den neu zugewiesenen Quadraten auf. Die Boote erhalten von mir F.T.Befehl, die U-Bootsjagd abzubrechen und den Marsch nach Utö zur Übernahme einer Geleitaufnahme anzutreten.
	Reval W 2, Seeg. 1, klarer Himmel gute Sicht.	Vp. 3o5 läuft unter Führung von Vp. 3o7 gem meinem Befehl nach Utö aus, um von dort zusammen mit Vp. 315, 3o2 Geleit nach Neufahrwasser durchzuführen.
	Reval SW 1,Seeg. 1 gute Sicht	Vp. 3o7 läuft mit M 18o3, 18o4 und den Tankern "Mövenriff","Rudolf Albrecht" und "Julius Rüttgers sowie Netztender 13 ein. (Vergl.im übrigen oben bei Vp. 3o5)
	Gotenhafen	Vp. 31o, 311, 313, 314 Hafenliegezeit.
	Weg Orange 03 WSW 2 nach N drehend Seeg. 1,meist bedeckt mittl.Sicht. Reval	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung. Boot wird M 16 abgelöst und tritt Marsch nach Reval an. festgemacht.
	Auf den im K.T.B. des über die Leistung der	Kommandanten enthaltenen Erfahrungsbericht Horchanlage wird hingewiesen.
		Brenckhan

haft der Maschinenanlage | Vorkommnisse

Anlage zu S. d. M. C. B. Nr. 6. Kdos. 16/1

Anlage zu Gruppe III Buch-Nr. Kdos. 4477/42

Su 27685/6

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhahn.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Janssen.

Begonnen: am 16.Juni 1942.
Abgeschlossen: am 30.Juni 1942.

Anlage 3 zu 1/Skl 3321 Kdos. I.Skl. II.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
16.6.-30.6.		Boot 3o3 Werft Libau. A.k.b.
16.6. 07.00	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315: seeklar, laufen auf Position.
18.4o	" "	Boot 3o5:
	" "	seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boot 3o7: Libau, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
16.6.-22.6.	" "	Boote 31o und 314: Turku, Hafenbetrieb, 6 stündige Bereitsch.
	" "	Boot 311: Seebetrieb. Vorpostenposition.
05.1o	" "	Boot 312:
12.oo		Helsinki fest. Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
		Boot 313: seeklar, Fahrt nach Libau.
		Boot 312, 9o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 18 Mann, stündl. Leistung: 45 t, Gesamtbestand: 12o t.
		Boot 313, 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann, stündl. Leistung: 35 t, Gesamtbestand: 1o1 t.
17.6.	Voll betriebsbereit	
19.4o	" "	Boote 3o2 und 315: Seebetrieb.
	" "	Boot 3o5: Seebetrieb.
2o.2o	" "	Reval fest, Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o7: Läuft MES-Schleife und kompensiert.
	" "	seeklar, ohne Geleit in See.
	" "	Boote 31o und 314: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
1o.oo	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 313: Libau fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
18.6. 07.00	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315:
05.00	" "	Reval fest. Hafenbetrieb, 3 stündige Bereitsch.
21.00		Boot 3o5:
3.5o	" "	seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
06.o2		Kotka fest. Hafenbetrieb.
	" "	Boot 3o7:
	" "	Windau fest.
22.3o		seeklar, mit Geleit in See. Marschfahrt 1o sm/h.
18.6.-2o.6.	" "	Boote 31o und 314: Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.
		Boot 312: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		seeklar, Boot läuft auf Position.
		Boot 313: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
19.6. 06.25	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315:
08.00		seeklar, mit Geleit in See.
	" "	Reval fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
o4.3o		Boot 3o5:
		seeklar, fahren auf Position, unterschiedliche Marschfahrt. Bis 22.6. Seebetrieb.
	" "	
12.2o		Boot 3o7:
	" "	Reval fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
o6.1o		Boote 31o und 314:
		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Bis 21.6 Seebetrieb.
		Boot 312: Bis 21.6. Seebetrieb.
2o.6. 1o.3o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315:
	" "	seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boot 3o7: Bis 21.6. Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.
		Boot 3o7 1oo t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 1o Stunden mit 16 Mann, stündl. Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 18o t.
21.6. 1o.3o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315:
	" "	Libau fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
o4.45		Boot 313:
16.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
		Windau fest, Hafenbetrieb.
22.6.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315: Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.
	" "	
o7.oo		Boot 3o7:
	" "	seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h.
14.3o		Boote 31o und 314:
	" "	Gotenhafen fest, Hafenbetrieb.
12.2o		Boot 312:
	" "	Reval fest, Hafenbetrieb, 6 stündige Bereitsch.
o3.oo		Boot 313:
18.2o		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
		Riga fest, Hafenbetrieb.
		Boot 3o2 6o t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 6 Stunden mit 16 Mann, stündl. Leistung: 1o.t, Gesamtbestand: 191 t.
		Boot 31o 65 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 16 Mann, stündl. Leistung: 32.5 t, Gesamtbestand: 1o9 t.
		Boot 312 2o t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 18 Mann, stündl.

1942.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 22.6.		stündl.Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 12o t,
		Boot 314 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.3o Stunden mit 15 Mann stündl. Leistung: 31 t, Gesamtbestand: 83 t.
		Boot 315 35 t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 3.3o Stunden mit 15 Mann stündl. Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 15o t.
23.6. 04.2o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 315: seeklar, Fahrt auf U-Jagdposition, unterschiedliche Marschfahrt. Bis 3o.6. Seebetrieb.
13.3o	" "	Boot 3o5: Kotka fest. Hafenbetrieb, 4 stünd. Bereitsch.
18.oo	" "	Boot 3o7: Libau fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
17.15	" "	Boote 31o und 314: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
12.4o	" "	Boot 311: Kotka fest, Hafenbetrieb, 4 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 313: Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
24.6. 23.oo	" "	Boot 3o5: Helsinki fest, Hafenbetrieb.
	" "	Boot 3o7: Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
1o.oo 12.3o	" "	Boote 31o und 314: Libau fest. Seebereitschaft. seeklar, mit Geleit in See.
13.2o 2o.oo	" "	Boot 311: seeklar, Seebetrieb,
23.oo	" "	Helsinki fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch. Boot 312: seeklar, fahren auf Position. Bis 29.6. Seebetrieb.
		Boot 313: Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
25.6.	Voll betriebsbereit	
04.4o	" "	Boot 3o5: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
05.3o 16.oo	" "	Boot 3o7: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h Boote 31o und 314: Libau fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
06.45	" "	seeklar, mit Geleit in See. Marschfahrt 1o sm/h. Boot 311: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h 13.15

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 25.6. 13.13	Voll betriebsbereit	Reval fest, Hafen betrieb, 6 stünd. Bereitsch. Boot 313:
o3.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h
26.6. o6.3o	Voll betriebsbereit	Boot 3o5: seeklar, fahren auf Position, Marschfahrt 3 sm/h
1o.4o	" "	Boot 3o7: Reval fest, Seebereitschaftsbetrieb.
17.3o	" "	seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h
	" "	Boote 31o und 314: Bis 28.6. Seebetrieb.
17.3o	" "	Boot 311: seeklar, mit Geleit im Verbande mit Boot 3o7 in See, Marschfahrt 1o sm/h.
o4.oo	" "	Boot 313: Geleit abgegeben und Rückmarsch angetreten.
o8.15		Libau fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 313 5o t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.3o Stunden mit 15 Mann, stündl. Leistung: 2o t, Gesamtbestand: 1oo t.
27.6.	Voll betriebsbereit	Boot 3o5: Seebetrieb.
	" "	Boote 3o7 und 311: Seebetrieb.
00.00	" "	Boot 313: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h
28.6. 15.2o	Voll betriebsbereit	Boot 3o5: Reval fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
o3.oo	" "	Boote 3o7 und 311: Libau fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
o9.45		Boot 3o7 seeklar, zur Geleitsicherung in See.
15.oo		Boot 311 seeklar, zur Geleitsicherung in See.
	" "	Boot 313: Seebetrieb.
29.6.	Voll betriebsbereit	Boot 3o5: Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boot 3o7: Seebetrieb.
22.3o	" "	Boote 31o und 314: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.
13.oo	" "	Boot 311: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.
22.45	" "	Boot 313: Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 30.6. 18.00	Voll betriebsbereit	Boote 305 und 307: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 10 sm/
	" "	Boote 310 und 314: Hafenbetrieb, 6 stünd. Ber.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb, 12 stünd. Bereitsch.
17.06	" "	Boot 312: Reval Fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 313: Hafenbetrieb, 12 stünd. Bereitsch.
		Boot 313 35 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 1 Stunde mit 12 Mann, stündl. Leistung: 35 t, Gesamtbestand: 105 t.
		Boot 314 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 24 t, Gesamtbestand: 84 t.

Gesehen:

Korvettenkapitän
und
Flottillenchef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F. d. M. Nord

Leutnant (Ing)
und
Flottilleningenieur.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Vp. Boot 315

für die Zeit vom 16. bis 30. Juni 1942.

Kommandant:

Kapitänleutnant.

Überliefert vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Herausgegeben: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Reval, Hafenbecken II	
07.00		Mit Vp.302 abgelegt zur Ablösung der U-Jäger 1214 und 1216 auf Weg orange. (gem. Fernschreiben vom F.d.M. Ost.)
10.30	Finnischer Meerbusen Weg orange, Punkt 2 NO 2, einzelne Wolken, Seegang 1, gute Sicht	U-Jäger 1214 und 1216 auf U-Jagdposition abgelöst. Nordwestlich von orange 2 wird ein am frühen Morgen gesichtetes Uboot übergeben, welches seitdem nicht mehr geortet wurde. Anschließend mit Vp.302 Horchsuchlinie gebildet zwischen orange 3 bis 2 und bis etwa 2 sm nördlich davon. K.D.B. und S-Gerät (Geräuschpeilung) abwechselnd besetzt.
18.42	Finnischer Meerbusen Weg orange. Etwa 4,0 sm südsüdöstlich von Punkt 2: 59° 42,0' Nord 24° 15,0' Ost ONO 5, einzelne Wolken, Seegang 3-4, gute Sicht.	Horcher orten mit S-Gerät einwandfrei ein Objekt. In Hinblick auf die vorhandene Uboots-Gefahr entschließe ich mich zu einem W.B.-Angriff. Es wurden 2 Anläufe mit je 3 W.Bs. angesetzt. Ein Erfolg war nicht zu beobachten. Ortung mit S-Gerät und Geräuschpeilung mit K.D.B. nach Wasserbombenangriff nicht mehr festgestellt. Vermutliche Stelle wurde während der ganzen Nacht weiter beobachtet ohne neue Ortung zu erhalten. Ich vermute Fehlortung. Das Horcherpersonal wurde erstmalig an den Geräten eingesetzt. Peschel
17.6.42	Finnischer Meerbusen Weg orange ONO 3, einzelne Wolken, Seegang 3, genügende Sicht.	Ubootsüberwachung, Gebiet wie am 16.6.42, mit Vp.302. 21.05 bis 21.45 Uhr Relaisgeleit S.A.F. August und eines mit Minen beladenen Fährpraams nach orange 1. Peschel
18.6.42	Finnischer Meerbusen Weg Orange	
03.40	SO 1, bedeckt, See 0, ausreichende Sicht.	Ubootsüberwachung gem. F.T. vom F.d.M. Ost auf Befehl Chef 3. Minensuchflottille abgebrochen und mit Vp.302 nach Reval eingelaufen. Boot wird mit 302 zur Ubootsüberwachung in der Irbenstrasse abgeteilt.
07.00	Reval, Hafenbecken III	mit Vp.302 festgemacht. Ausrüstung ergänzt. Peschel
19.6.42	Reval, Hafenbecken III	
06.28	WNW 1, bedeckt, diesig, See 0, schlechte Sicht	mit Vp.302 abgelegt. Gem.Befehl F.d.M.Ost mit M.30 und M.19 für Geleit Minenräumschiff 12 und Tankdampfer "Altenbruch" nach Libau abgeteilt. Führung M.30. Peschel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.6.42		
07.30	Reval - Ansteuerung (Richtlinie)	Etwa 1,3 sm außerhalb der Sperrlücke kommt eine Ubootsschachtmine in Sicht hart an der Kurslinie. M.30 gibt für Geleit Befehl zum Wiedereinlaufen und läuft später Weg mit Gerät bis gelb 17 ohne Erfolg ab.
08.09	Reval - Hafenbecken III	mit Vp. 302 festgemacht. Peschel
20.6.42	Reval, Hafenbecken III	
10.30	NW 6 bis 7, einzelne Wolken, böig, Regen, See 5, anfangs schlechte Sicht, später aufklarend.	mit Vp.302 abgelegt zum Geleit für Minenräumschiff 12 und Tanker "Altenbruch" nach Libau. Führung M.30. Formation bis gelb 20 Kiellinie, anschließend nach Backbord herausgestaffelt als Seitensicherung. Peschel
21.6.42	Finnischer Meerbusen Weg gelb W 3, einzelne Wolken, See 2, gute Sicht.	Ubootssicherung gefahren.
14.42	Libau, Stadtkanal	mit 302 festgemacht. Peschel
22.6.42	Libau, Stadtkanal	Ausrüstung und Vorräte ergänzt.
12.30 bis 17.20		Kohlenübernahme im Torpedobootshafen. Peschel
23.6.42	Libau, Stadtkanal	
04.00		mit Vp.302 abgelegt zur Ablösung M.30 und M.19 auf U-Jagdposition Irbenstraße.
12.45	westl. Irbenstraße blau 18. NzW 3, einzelne Wolken, See 1-2, gute Sicht	Von M.30 Position Irbenstraße zur Ubootsüberwachung übernommen. Mit Vp.302 H-S auf und ab gestanden zwischen 6,5 sm nördlich von gelb 1 bis blau 18. Horchsuchlinie gebildet. Keine besonderen Vorkommnisse. Peschel
24.6.42	Irbenstraße	
21.45	NW 1, einzelne Wolken See 0, ausreichende Sicht, später genügende Sicht.	Ubootsüberwachung gem. F.T. Chef 12. U-Jagd abgebrochen Marsch mit Vp.302 nach dem befohlenen neuen Quadrat 5550 angetreten. Funkspruch an Chef 12. U-Jagd. F.d.M. Ost gibt durch F.T. Anweisung über direkten Weg von gelb 4 auf neue Position. Peschel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.42	Gewässer um Gotland, nördlicher Teil.	
08.34		Auf 58° 20' Nord, 18°48' Ost eine treibende Mine abgeschossen. Mine war stark angerostet und hatte keine Stoßkappenzündung.
13.30	Gewässer um Gotland Quadrat 5550 SSW 1, bedeckt,(Regen) See 0, mäßige Sicht, (zeitweise Nebel)	Ubootsüberwachung mit Vp.302 im Quadrat 5550 aufgenommen. Funkspruch an F.d.M.Ost, Chef 12 Ujagdflottille, Chef 3. Vorp.Flottille. Peschel
26.6.42	Gewässer um Gotland Quadrat 5550	
11.30	S 1-2, einzelne Wolken, See 1, mäßige Sicht, später aufklarend.	Gem. Befehl Chef 12. Ujagdflottille Ujagd im Quadrat 5550 abgebrochen und nach den Quadraten 5576, 5579, 5584 und 5587 verlegt.
	Seegebiet nordöstlich von Öland. Quadrate 5576, 5579,5584,5587 SO 2, einzelne Wolken See 1, anfangs mäßige Sicht,später aufklarend.	U-Jagd mit Vp.302. In den schwedischen Hoheitsgewässern seewärts von Öland wurde nur ein einziger südwärts steuernder Dampfer festgestellt. Der Dampfer befand sich in Geleit von einem schwedischen Zerstörer (Göteborg-Klasse). Außerhalb des Hoheitsgebietes wurden Küstensegler und ein Fährdampfer ("Visby"), welcher von einem Minensucher (Arholma-Klasse) geleitet wurde gesichtet. Peschel
27.6.42	Seegebiet nordöstlich von Öland.Quadrate 5576,5579,5584,5587.	U-Jagd mit Vp. 302.
18.30	Ost 3-4, bedeckt, See 2-3, genügende Sicht.	U-Jäger 1212 der Gruppe angeschlossen. Horchsuchlinie gebildet. Peschel
28.6.42	Seegebiet nordöstlich von Öland.	
06.25	O 2, bedeckt, später blauer Himmel mit einzelnen Wolken, See 1, genügende Sicht.	Gem. Befehl Chef 12. Ujagd-Flottille die Quadrate 5570 und 5580 zugeteilt zur Überwachung. U-Jäger 1212 entlassen. Peschel
29.6.42	Seegebiet nordöstlich von Öland.Quadrate 5576, 5579, 5584, 5587.	U-Jagd mit Vp.302
	SSW 1, blauer Himmel u.einzelne Wolken, See 0-1, gute Sicht	Gem. Befehl Chef 12. U-Jagdflottille neues Überwachungsgebiet zugeteilt. Quadrate 5280, 5290,5370. Während der Nacht gemeinsam mit 12. U-Jagdflott.(3 Boote) in Horchsuchlinie zu den neuen Quadraten gelaufen. Peschel
21.45	SzO 3, einzelne Wolken,See 2-3,gute Sicht	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.42	Seegebiet westlich von Gotland. Quadrate 5280,5290,5370.	
07.00	W 3, bedeckt, See 2, ausreichende Sicht.	U-Jagd in den neu zugewiesenen Quadraten mit Vp.302 aufgenommen.
17.00	W 1, einzelne Wolken, See 1, ausreichende Sicht, später gute Sicht.	Gen. F.T.-Befehl Ubootsjagd abgebrochen und Marsch nach Ute mit Vp.302 aufgenommen. F.T. abgegeben. Peschel

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

- 3 Seiten -

21.

...im ...eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

Vp. 302

Dr. Keding

Begonnen: 16.6.42
Abgeschl: 30.6.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Reval	
07,00	NO 1-2, Seegang 1 gute Sicht gegen Abend auffrisch.	Ablege mit Vp. 315 zur Besetzung U-Jagd Position auf Weg Orange und Ablösung Boote 12. U-Jagd.Fl.
10,15	Punkt Orange 02	Ablösung der U-Jäger 1214, 1216. Einnehme Position Punkt 02 bis Porkalla.
10,20		S.Gerät fällt aus, Drehspiegel bleibt stehen.
13,05		S.Gerät wieder klar mit Bordmitteln. Fehler wird in mangelhafter Schmierung Uhrwerk gesehen.
17,02		S.Gerät fällt endgültig aus. Uhrwerk des Spiegels lässt sich nicht bewegen.
		Nach Ausfall S.Gerät wird jedesmal K.D.B.Gerät besetzt.
17.15	Punkt 01 orange	Verstärkung des Geleites für M.R.Schiff 12 und 'Hohenhörn' auf Weg Orange nach Reval.
17,40	Punkt 02 orange	Boot geht auf seine Position zurück.
17,50	Punkt 02 rw 10 ca 3-4 sm ab	Flugzeug bezeichnet durch Kurven und Drücken mit der Maschine getauchtes U-Boot. Drehe mit dem Boot in die Peilung, da Flugzeug ausserdem mehrere weisse Sterne schiesst. Unterrichte Vp.315, der ebenfalls anläuft. Die bezeichnete Stelle liegt jedoch zu weit ausserhalb des Weges, gem. F.d.M.Ost Gkdos 1042 Al beschränke ich mich auf K.D.B.-Ortung, besonders da U-Boot mit östlichem Kurs auf Vp.315, der von Punkt 03 kommt, zuzuhalten scheint. Abgebe KR Funkspruch "Ubootsalarm Qu. 3518". Vp.315 Meldet "Ortung voraus" und läuft zum Angriff an. Bekämpft U-Boot mit W.B. ich erhalte von ihm Befehl auf meine Position zu gehen, während er bei geortetem U-Boot bleibt. Einnehme alte Position.
18,40	Weg Orange zwischen Punkt 02 u. 03	mit Vp.315 auf Position zwischen Punkt 02 u. 03
19,20	Weg Orange Punkt 02 bis Porkalla	
23,20		
17.6.42	Weg Orange Punkt 02 u. 03. SO 2-3, Seegang 2 gute Sicht	Stehe mit Vp.315 auf Position. Im K.D.B. keine Geräusche.
21,12	Punkt 03, bis 02	geleite mit Vp. 315 im Relaisgeleit einen SAT
21,45		und MF[illegible]
18.6.42	Weg Orange Punkt 02 und 03	
03,35	SO 1 Seegang 0-1 gute Sicht	Werde von Chef. 3.Ms.Fl längseit Boot M 15 gerufen, der Nähe Porkalla steht. Erhalte für Vp.315,302 Befehl für Einlaufen Reval und ansch Besetzung U-Jagdposition vor Irbenstr. mit M 19, und M 30
06,55	Reval	mit Vp.315 Reval fest.
10,45		S.Gerät ist wieder klar. Es stellt sich heraus, dass Uhrwerksteine durhh W.B.Werfen geborsten sind und Risse haben. Nach Einsetzen eines neuen Werkes durch S.Gerät Gruppe Reval Gerät wieder klar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.42	Reval	
06,25	SSW 1, Seegang 0 sehr schlechte Sicht Nebel	Auslaufe mit Vp.315, zum Geleit MR.Schiff 12 Tanker 'Altenbruch' nach Libau. Geleitführer ist M 30, der mit M 19 Geleit angeschlossen gem. Befehl F.d.M Ost.
07,25	Sperrlücke Reval	M 30 sichtet 1,3 sm vor Sperrlücke eine U-Boots schachtmine. Boote erhalten Befehl "Umkehren Einlaufen".
08,13	Reval	Boot fest längseit Vp.315
20.6.42	Reval	
10,30	W 5, Seegang 3 Sicht mässig auffrischend	Ablege mit Vp,315, den MBooten M 19, M 30 zur Durchführung der Geleitaufgabe ~~Geleit~~ MR.Schiff 12 und Tanker 'Altenbruch' nach Libau.
12,40	Punkt 04 Orange	Geleit formiert sich aus der Kiellinie. Es führt M 30, M 19 und Vp.302 stehen an St.B., Vp.315 an B.B. Tanker fährt Kielwasser M.R.-Schiff 12. Marschfahrt 9 Sm. M 30 hat Gerät ausgebracht.
	gegen Abend langsam abflauend, Sichtbesserung	
21.6.42	W 2, Seegang 1-2	Geleit wird ohne Störung durchgeführt.
15,25	gute Sicht	Nach Entlassung Geleit fest Libau Stadtkanal
22.6.42	Libau	Hafenliegezeit
23.6.42	Libau	
04,00	NNW 4, Seegang 3-4 Sicht gut	Auslaufe mit Vp. 315 zur Ablösung Rotte M 30, M 19 auf U-Jagd Position Ausgang Irbenstrasse gem. Befehl M 30.
13,00	abflauend	Ablöse mit Vp.315 Rotte M 19, M 30. Stehen mit nord-süd Kursen in befohlenen Qu. auf und ab.
	Qu. 6450 und 6460 (Grenzlinie N -S) Wetterbesserung	S.Gerät auf Geräuschpeilung.
24.6.42	Qu.6453,56,59 r.H. Qu.6461,64,67	Stehe mit Vp.315 in befohlenen Quadr. auf ~~U-Jagd~~ U-jagd Position auf nord-südlichen Kursen.
	NW 2, Seegang 1 sehr gute Sicht	
20,15		Verlasse mit Vp.315 gem Befehl Chef 12.U-Jgd.Fl. Position und laufe zu befohlenem Qu 5550.
25.6.42	In See	
14,20	NW - W 1, Seegang 1 Sicht gut Sichtverschlechterung Qu. 5550	Aufnehme mit Vp. 315 befehlsgem. Ujagd in Qu. 5550. Boote bilden eine Suchwarslinie. S.Gerät auf Geräuschpeilung. K.D.B. Gerät ausgefahren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Reval	
07,00	NO 1-2, Seegang 1 gute Sicht gegen Abend auffrisch.	Ablege mit Vp. 315 zur Besetzung U-Jagd Position auf Weg Orange und Ablösung Boote 12. U-Jagd.Fl.
10,15	Punkt Orange 02	Ablösung der U-Jäger 1214, 1216. Einnehme Position Punkt 02 bis Porkalla.
10,20		S.Gerät fällt aus, Drehspiegel bleibt stehen.
13,05		S.Gerät wieder klar mit Bordmitteln. Fehler wird in mangelhafter Schmierung Uhrwerk gesehen.
17,02		S.Gerät fällt endgültig aus. Uhrwerk des Spiegels lässt sich nicht bewegen.
		Nach Ausfall S.Gerät wird jedesmal K.D.B.Gerät besetzt.
17.15	Punkt 01 orange	Verstärkung des Geleites für M.R.Schiff 12 und 'Hohenhörn' auf Weg Orange nach Reval.
17,40	Punkt 02 orange	Boot geht auf seine Position zurück.
17,50	Punkt 02 rw 10 ca 3-4 sm ab	Flugzeug bezeichnet durch Kurven und Drücken mit der Maschine getauchtes U-Boot. Drehe mit dem Boot in die Peilung, da Flugzeug ausserdem mehrere weisse Sterne schiesst. Unterrichte Vp.315, der ebenfalls anläuft. Die bezeichnete Stelle liegt jedoch zu weit ausserhalb des Weges, gem. F.d.M.Ost Gkdos 1042 Al beschränke ich mich auf K.D.B.-Ortung, besonders da U-Boot mit östlichem Kurs auf Vp.315, der von Punkt 03 kommt, zuzuhalten scheint. Abgebe KR Funkspruch "Ubootsalarm Qu. 3518". Vp.315 Meldet "Ortung voraus" und läuft zum Angriff an. Bekämpft U-Boot mit W.B. ich erhalte von ihm Befehl auf meine Position zu gehen, während er bei geortetem U-Boot bleibt. Einnehme alte Position.
18,40	Weg Orangge zwischen Punkt 02 u. 03	mit Vp.315 auf Position zwischen Punkt 02 u. 03
19,20	Weg Orange Punkt 02 bis Porkalla	
23,20		Stehe mit Vp.315 auf Position. Im K.D.B. keine Geräusche.
17.6.42	Weg Orange Punkt 02 u. 03. SO 2-3, Seegang 2 gute Sicht	geleite mit Vp. 315 im Relaisgeleit einen SAT und MF.
21,12	Punkt 03, bis 02	
21,45		
18.6.42	Weg Orange Punkt 02 und 03	
03,35	SO 1 Seegang 0-1 gute Sicht	Werde von Chef. 3.Ms.Fl längseit Boot M 15 gerufen, der Nähe Porkalla steht. Erhalte für Vp.315,302 Befehl für Einlaufen Reval und ansch Besetzung U-Jagdposition vor Irbenstr. mit M 19, und M 30
06,55	Reval	mit Vp.315 Reval fest.
10,45		S.Gerät ist wieder klar. Es stellt sich heraus, dass Uhrwerksteine durch W.B.Werfen geborsten sind und Risse haben. Nach Einsetzen eines neuen Werkes durch S.Gerät Gruppe Reval Gerät wieder klar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.42	Reval	
06,25	SSW 1, Seegang 0 sehr schlechte Sicht Nebel	Auslaufe mit Vp.315, zum Geleit MR.Schiff 12 Tanker 'Altenbruch' nach Libau. Geleitführer ist M 30, der mit M 19 Geleit angeschlossen gem. Befehl F.d.M Ost.
07,25	Sperrlücke Reval	M 30 sichtet 1,3 sm vor Sperrlücke eine U-Boots schachtmine. Boote erhalten Befehl "Umkehren Einlaufen".
08,13	Reval	Boot fest längseit Vp.315
20.6.42	Reval	
10,30	W 5, Seegang 3 Sicht mässig auffrischend	Ablege mit Vp,315, den MBooten M 19, M 30 zum Durchführung der Geleitaufgabe MR.Schiff 12 und Tanker 'Altenbruch' nach Libau.
12,40	Punkt 04 Orange	Geleit formiert sich aus der Kiellinie. Es führt M 30, M 19 und Vp.302 stehen an St.B., Vp.315 an B.B. Tanker fährt Kielwasser M.R.-Schiff 12. Marschfahrt 9 Sm. M 30 hat Gerät ausgebracht.
	gegen Abend langsam abflauend, Sichtbesserung	
21.6.42	W 2, Seegang 1-2	Geleit wird ohne Störung durchgeführt
15,25	gute Sicht	Nach Entlassung Geleit, fest Libau Stadtkanal
22.6.42	Libau	Hafenliegezeit
23.6.42	Libau	
04,00	NNW 4, Seegang 3-4 Sicht gut	Auslaufe mit Vp. 315 zur Ablösung Rotte M 30, M 19 auf U-Jagd Position Ausgang Irbenstrasse. gem. Befehl M 30.
13,00	abflauend	Ablöse mit Vp.315 Rotte M 19, M 30. Stehen mit nord-süd Kursen in befohlenen Qu. auf und ab. S.Gerät auf Geräuschpeilung.
	Qu. 6450 und 6460 (Grenzlinie N -S) Wetterbesserung	
24.6.42	Qu.6453,56,59 r.H. Qu.6461,64,67	Stehe mit Vp.315 in befohlenen Quadr. auf U-Jagd Position auf nord-südlichen Kursen.
	NW 2, Seegang 1 sehr gute Sicht	
20,15		Verlasse mit Vp.315 gem Befehl Chef 12.U-Jgd.Fl. Position und laufe zu befohlenem Qu 5550.
25.6.42	In See	
14,20	NW - W 1, Seegang 1 Sicht gut Sichtverschlechterung Qu. 5550	Aufnehme mit Vp. 315 befehlsgem. Ujagd in Qu. 5550. Boote bilden eine Suchdwarslinie. S.Gerät auf Geräuschpeilung. K.D.B. Gerät ausgefahren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.42	In See Qu. 5550 SSO 1, Seegang 0 mässige Sicht Nebel, Regen Nachmittags Besserung	U-Jagd mit Vp. 315 im befohlenen Quadrat
27.6.42 20,30	In See Qu. 5550 SO 2, Seegang 1 mittlere Sicht	U-Jagd mit Vp. 315 im befohlenen Quadrat Auf Befehl Chef 12.U-Jagd Fl. Aufgabe des bisherigen Quadrates. Gehe mit Vp. 315 u. U-Jäger 1212 in Quadrate 5576,5579,5584,5 Boote bilden eine gemeinsame Suchdwarslin mit ausgefahrenen Horchgeräten.
28.6.42 10,30	In See Qu.5576,79,84 5587 von O über N nach W drehende schwache Win de, Seegang 1, sehr gute Sicht	U-Jagd in befohlenen Quadraten mit Vp.31 U-Jäger 1212 geht zu Chefboot 12.U-Jagd F S.Gerät fällt erneut aus. Spiegel klemmt. K.D.B. wird eingesetzt. Schlechte Ergebni offenbar wegen Wassertemperatur
29.6.42 21,30	In See Qu.5576,5579 5584,5587 W -WSW 1, Seegang 1 gute Sicht	U-Jagd in befohlenen Quadraten mit Vp. Auf Befehl Chef 12. U-Jagd Fl. Wechsel d Quadrate. Gehe mit Vp.315 und 3 U-Jägern 12.U-Jagd Fl. unter Bildung einer gemein Suchdwarslinie in Quadrate 5280,5290,537
30.6.42 08,00 17,00	In See Qu.5280,5290 5370 W über S nach O schwachwindig Seegang 0-1,Sicht gut	U-Jagd mit Vp.315 in befohlenen Quadrate Abbreche U-Jagd mit Vp.315. Beide Vp.Boo gehen zur Durchführung Geleitaufgabe nac Gem. Befehl Chef 3. Vp.Flottille.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Geheim!
	Kriegstagebuch
	des
	Verpostenbootes 303
	Kommandant: Kapitänleutnant Suhl
	Begonnen: 16. Juni 1942
	Abgeschlossen: 30. Juni 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Libau, Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb	Boot liegt im Deck zur Reparatur des Schiffsbodens und zum Einbau von Wasserbombenwurfeinrichtungen. Sühn
17.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
18.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
19.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
20.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
21.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
22.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
23.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
24.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
25.6.42	Libau	Bootliegt zur Reparatur im Deck Sühn
26.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
27.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn
28.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.42	Libau	Bootliegt zur Reparatur im Deck Sühn
30.6.42	Libau	Boot liegt zur Reparatur im Deck Sühn

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 305
		Kommandant: Oberleutnant z.See Ermonneit
		Begonnen: 16.6.1942
		Abgeschlossen: 30.6.1942

Marinearsenal Gotenhafen
Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Libau, Stadtkanal	
18.52 Uhr		Seeklar; ich laufe aus um Minenschiff „Kaiser" über Reval nach Kotka zu geleiten.
19.38 "	Libau, Ansteuerungstonne	Ich nehme Geleit auf und übernehme die navigatorische Führung. Minenschiff „Kaiser" folgt in Kielwasser. Marschfahrt wird auf Weg Libau mit 11 sm Fahrt durchgeführt.
20.00 "	Punkt Blau 13 O 2, Sg.1, klarer Himmel, gute Sicht.	
21.00 bis 24.00 Uhr		S.-Gerät ausgefahren; keine Peilung keine Messung gehabt.
17.6.42	Auf Weg Blau	
00.00 bis 04.30 Uhr		S.-Gerät ausgefahren. Keine Peilung, keine Messung.
02.28 "	Auf Weg Gelb	
08.40 "	Punkt Gelb 07	M 1803 und M 1804 stoßen zum Geleit. M 1804 übernimmt die navigatorische Führung. Ich übernehme U.-Bootssicherung für Minenschiff „Kaiser" an St.B. während M 1803 U.-Bootssicherung an B.B.übernimmt.
09.03 "		Ich lasse S.-Gerät ausfahren und befehle erhöhte U.-Bootsalarmbereitschaft.
09.40 "	Punkt Gelb 08	M 1804 gibt U.-Bootsalarm. S.-Gerät peilt U.-Boot in 340°, Entfernung 1000 m. Geleit scheert nach St.B. aus. M 1804 dreht über B.B. auf Gegenkurs und wirft Wasserbomben. M 1803 übernimmt die Führung; ich bleibe an St.B. Sicherungsboot.
10.00 "		Minenschiff „Kaiser" gibt U.-Bootsalarm; U.-Boot wird geortet, ich drehe nach St.B. in die U.-Bootspeilung; Entfernung v.U.-Boot 420 m, Entfernung nimmt zu. Ich werfe 5 Wasserbomben. Keinen Erfolg beobachtet.
10.10 "		Entfernung vom U.-Boot nimmt weiter zu. Ich gehe auf Gegenkurs und übernehme wieder an St.B. U.-Bootssicherung für Kaiser.
11.00 "		U.-Boot wird in 180° geortet; ich gebe Winkspruch an Kaiser und M 1804 „U.-Boot folgt in Kielwasser, Abstand 1600 m ". Entfernung vom U.-Boot nimmt ab auf 1000 m.
11.14 "		Ich gebe U.-Bootsalarm, gleichzeitig wird Torpedolaufbahn achteraus beobachtet. Torpedolaufbahn geht achteraus an Kaiser vorbei. M 1803 dreht auf Gegenkurs und wirft Wasserbomben. Ich bleibe als St.B.Sicherungsboot für Kaiser. U.-Boot wird in Kielwasser geortet, Entfernung nimmt zu, zuletzt ist Entfernung nicht auszumachen, da U.-Boot uns ebenfalls ortet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.55 Uhr		Keine Peilung, keine Messung mehr vom U.-Boot.
12.00 "	NO 2-3, Sg.1 klarer Himmel, Sicht gut	
12.22 "		Ich gebe U.-Bootsalarm; U.-Boot peilt in 90°, Entfernung 1000 m. Ich drehe hart St.B. in U.-Bootspeilung. Entfernung 650 m, Entfernung nimmt zu, ich werfe 3 Wasserbomben. Erfolg wird nicht beobachtet. M 1804 warnt weiter nach St.B. auszuscheeren, da Weg nur auf 1 sm auf jeder Seite abgesucht ist.
12.30 "		Ich laufe zum Verband und übernehme wieder St.B. Sicherung für Kaiser. U.-Boot wird bis 13.20 Uhr geortet, Entfernung nimmt zu. Letzte Peilung 180°, letzte Entfernung 5800 m.
18.05 "	Weg Gelb Punkt 20	S.-Gerät wird eingefahren und ausgeschaltet.
19.38 "	Reval Hafenbecken XII	Habe Boot festgemacht.
18.6.42	Reval Hafenbecken XII	
05.00 Uhr		Seeklar; ich laufe aus um Minenschiff „Kaiser" auf Weg Orange nach Kotka weiterzuleiten. Als weitere Sicherungsboote laufen mit aus: M 1803, 1804, 1807 und 1808.
05.25 "	Reval Sperre.	passiert.
05.40 "		Ich nehme U.-Bootssicherung für Kaiser B.B.vorn. B.B.achtern übernimmt 1808, St.B.vorn M 1804, St.B.achtern M 1803 die Sicherung. Die navigatorische Führung übernimmt M 1807.
09.30 "	Porkkala	passiert. M 1807 und M 1808 verlassen den Verband. M 1804 übernimmt die Führung.Ich scheere in's Kielwasser von Minenschiff Kaiser.
10.00 "		Borduhren werden auf Finnische Sommerzeit gestellt.
12.00 "	Vor Helsinki.	M 1803 und M 1804 verlassen den Verband.
12.53 "	O 2, Sg.0, bedeckt Helsinki, Lotsenstation	Ich ankere mit Minenschiff Kaiser, übernehme Lotsen und warte auf 2 Boote der 12.U.-Jagdfl., die sich dem Verband anschließen sollen.
14.20 "		Die 2 Boote der 12.U.-Jagdfl.haben wegen Nebel geankert, ich gehe Anker auf und setze Weitermarsch nach Kotka fort.
20.55 "	Kotka, Hafen	Habe Boot festgemacht.
19.6.42	Kotka Hafen	
04.30 Uhr		Seeklar, ich laufe aus um ein Boot der 12.U.-Jagdfl. bei Hogland aud U.-Jagdposition abzulösen.
05.55 "	Luppi	querab. „R 68 und R 69" übernehmen für mich Minengeleit.

Kriegsmarineverlag Gotenhafen 5 000 7. 41 Gerlach & Wenzig

B M. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
06.48 Uhr	Vor Hogland	Ich entlasse Minengeleit und löse U.Jäger 1211 ab. Auf U.-Jagdposition stehen außer die Boote U.J. 1202, 1207, 1212 und Vp.311 U.-Jagdgruppenführer ist 1207.
12.00 "	Vor Hogland N 2, Sg. 1, Regen schlechte Sicht.	
20.6.42 12.00 Uhr	Vor Hogland W 1, Sg.0, Regenschauer, Sicht mäßig	auf U.-Jagdposition.
21.6.42 12.00 Uhr	Vor Hogland W 3, Sg. 1, bedeckt, mäßige Sicht.	auf U.-Jagdposition
22.6.42 12.00 Uhr	Vor Hogland NW 1, Sg.0, bedeckt, gute Sicht.	auf U.-Jagdposition Von 00.00 - 04.00 Uhr S.-Gerät ausgefahren " 08.15 - 09.05 " S.- " " " 13.00 - 16.00 " K.D.B.ausgefahren " 22.00 - 24.00 " " "
23.6.42 08.20 Uhr	Vor Hogland	auf U.-Jagdposition Von 04.00 - 08.00 Uhr K.D.B.ausgefahren.
12.00 "	W 1, Sg.0, klarer Himmel,mäßige Sicht	Ich werde mit V. 311 von M 15 und M 23 abgelöst und laufe nach Kotka.
12.30 "	Kotka Hafen	Habe Boot festgemacht.
24.6.42 01.00 bis 05.30 Uhr	Kotka Hafen	Fliegeralarm. Boot wird mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Sämtliche Fla.-Waffen werden zur Abwehr eingesetzt. Vereinzelte Bomben fallen in Bootnähe. Boot erleidet ganz geringe Beschädigungen durch Splitter und Luftdruck. Kein Mannschaftsausfall.
13.45 "		Ich lege ab und gehe auf Kotka Reede vor Anker.
16.20 "		Auf Befehl F.d.M.O. gehe ich Anker auf und laufe nach Helsinki.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.00 Uhr 23.6.	Helsinki Westhafen	Habe Boot festgemacht.
25.6.42	Helsinki Westhafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.6.42 06.40 Uhr	Helsinki Westhafen	Seeklar, ich laufe durch die Schären nach Porkkala und gehe auf Weg Orange, Weg Gelb auf Punkt Gelb 16 um den U.-Jäger 1215 auf U.-Jagdposition abzulösen.
12.00 "	SW 1, Sg.0, klarer Himmel, gute Sicht.	
14.30 "	Weg Gelb Punkt 17	Ich stoße zur U.-Jagdgruppe bestehend aus den Booten M 16, U.J.1215 und Vp.312. U.-Jagdgruppe befindet sich auf dem Marsch nach Weg Orange um dort auf U.-Jsgdposition zu genen; ich löse U.J.1215 ab und schließe mich der Gruppe an.
19.35 "	Weg Orange Punkt 02	Ich beziene U.-Jagdposition zwischen Orange Punkt 01 und Punkt 02.
23.35 "		Von 19.43 - 23.35 S.-Gerät ausgefahren. S.-Gerät wird unklar. Ausfall des Gerätes wird auf die Bombeneinschläge in Bordnähe bei Fliegerangriff auf Kotka zurückgeführt.
27.6.42	Weg Orange	Auf U.-Jagdposition. Von 00.00 - 24.00 Uhr K.D.B.ausgafahren.
12.00 Uhr	SW 2, Sg.1, klarer Himmel,gute Sicht.	
28.6.42 11.55 Uhr	Weg Orange	Auf U.-Jagdposition. Von 00.00 - 11.55 Uhr K.D.B.ausgafahren. Ich werde von U.J.1216 abgelöst und laufe nach Reval.
12.00 "	SW.1, Sg.0, neblig.	
15.15 "	Reval Hafenbecken III	Habe Boot festgemacht.
29.6.42	Reval Hafenbecken III	Keine besonderen Vorkommnisse.
30.6.42	Reval Hafenbecken III	

Kriegsmarinevordruck Gotenhafen
5 000 7. 41 Graphische Kunst Danzig

B 38. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.08 Uhr		Seeklar; ich lege mit Vp.307 ab und laufe über Weg Gelb Punkt 08 nach Ut5, um vor Ut5 ein Geleit nach Danzig aufzunehmen. Vp.307 übernimmt die Führung, ich folge in Kielwasser.
20.00 Uhr	W.2, Sg.1, klarer Himmel, Sicht gut.	Von 22.00 - 24.00 Uhr S.-Gerät ausgefahren.
		Im Berichtsabschnitt wurden 1122 sm zurückgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegsmarinedruck Berneburg
5 000 7. 41 Berlin-Zeud Rang 9

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 307

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen: 16.6.1942

Abgeschlossen: 30.6.1942

Kriegsmarine Osterholz
F. 41 Gerken-Druck Lemje

B M. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Libau	Werftliegezeit (Ausbessrung eines M.E.S.-Kabels).
17.6.	Libau WSW 2, Seegang 1, gute Sicht.	M.E.S.-Schleife und Kompensieren.
		Einsatzbefehl vom Chef 3.Vp.Fl.: Geleit von 4 Kümos am 18.6. o3oo Uhr vor Windau aufnehmen nach Reval.
2o22 Uhr		Vp. 3o7 legt Libau ab.
18.6.	Windau	
o31o Uhr	WSW 2-3, Seegang 1-2, gute Sicht.	Vp. 3o7 läuft Windau ein.
Auf ein Kr.-Fernschreiben der Festungskommandantur Pillau hin, wonach wegen erhöhter U.-Bootsgefahr Handelsschiffe nicht ohne Geleit laufen und wegen Geleit weitere Befehle folgen sollten, hatte Haka. Windau die Kümos nicht für o3oo Uhr seeklar machen lassen. Nach fernmündlicher Rücksprache mit Chef 3. Vp.Fl., wonach Geleit als dringlich durchgeführt werden sollte, veranlasste ich Haka. Windau, den Kümos Seeklarbefehl zu geben.		
o6oo Uhr		Vp. 3o7 läuft Windau aus mit Kümos "Melpomene", "Neckar", "Condor" und "Gretl" sowie Küsten-M Booten "TX 24" und "KW 154". Marschformation Doppelkiellinie.
19.6.	Reval WSW 2, Seegang 1, gute Sicht.	
121o Uhr		Vp. 3o7 läuft mit Geleit Reval ein.
2o.6.	Reval	Hafenliegezeit
21.6.	Reval	Hafenliegezeit
22.6.	Reval NW 3, nachmittags aufbriesend auf 5, Seegang 2-4, gute Sicht	Einsatzbefehl von F.d.M. Ost 19.6.: Die 4 nach Reval gebrachten Kümos sofort nach Entlaufen über Weg Gelb nach Westen geleiten. In Höhe Libau entlassen und einlaufen.
Am 2o. und 21.6. lief ich mit den Kümos nicht aus, weil diese ohne Ladung und Ballast bei einen Tiefgang von nur 45 cm sich bei NW 5-6 auf See nicht hätten halten können.		
o715 Uhr		Vp. 3o7 läuft Reval aus mit Kümos "Melpomene", "Neckar", "Condor", "Gretl" und Tonnenleger "Wik", der des Wetters wegen am 2o.6. aus einem Geleit nach Westen wieder zurück geschickt war. Marschformation Doppelkiellinie.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.6.		
Die Kümos konnten sich bei dem aufbriesenden Wind aus NW nur gerade eben noch halten, wobei sie zum Teil Segel setzten. Da auf dem langen Weg nach Passieren von Baltischport lange kein Landschutz aufgesucht werden kann, empfiehlt es sich bei unsicherem Wetter die Kümos Ladung oder Ballast nehmen zu lassen, selbst auf die Gefahr einer Marschverzögerung hin.		
23.6.	Libau NW 4, nachmittags abflauend auf NNW 3, Seegang 4-2, gute Sicht.	
172o Uhr		Vp. 3o7 läuft mit Geleit Libau ein.
Die Geleitfahrzeuge liefen mit Libau ein, weil nach ihren Angaben Libau für sie Zwangseinlaufhafen ist, wo sie Kursanweisung erhalten.		
24.6.	Libau	Hafenliegezeit
25.6.	Libau SSO 1, nachmittags drehend auf NO 1-2, Seegang 1, gute Sicht.	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: Dampfer "Dora Christophersen" und "Heinrich von Plauen" von Libau nach Reval geleiten.
o5oo Uhr		Mit "Dora Christophersen" und "Heinrich von Plauen" Libau aus.
222o Uhr	qu. 6135	M 18o5 und M 18o6, von Chef 18.M.S.Fl. entgegen geschickt, übernehmen U.-Bootssicherung für Geleit an St.B. und B.B.
26.6.	Reval	
1o3o Uhr	NO 2, drehend auf OSO 2, abends WNW 2-3, Seegang 1, abends 2, gute Sicht.ausser während Nebel gegen 2ooo Uhr.	Mit "Dora Christophersen" und "Heinrich von Plauen" sowie M 18o5 und M 18o6 Reval ein.
		Einsatzbefehl vom Chef 3.Vp.Fl.: Mit Vp. 311 Transportfahrzeug "Angeln", für Riga bestimmt, bis Blau 18 geleiten und dann Libau einlaufen.
173o Uhr		Mit Vp. 311 und Transportfahrzeug "Angeln" Reval aus.
27.6.	SW 241, abends Windstille, Seegang 1-0, gute, am Vormittag und frühem Morgen mässige Sicht.	
1744 Uhr	qu. 6459	Bei Blau 18 "Angeln" nach Riga entlassen.

Kriegsmarinevordruck Gebrauchsform 5 000 7. 41 Berlin-Druck Kriegsmarine

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

B.M. Kriegstagebuchformulare.

gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.	Libau	
0215 Uhr	OSO 2, abends NO 2, Seegang1, gute Sicht.	Vp. 307 läuft mit Vp. 311 Libau ein.
		Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: Auslaufen Libau - Reval mit Tanker "Mövenriff", "Rud Albrecht" und "Julius Rütgers" sowie "Netz 13". Bei Libau A-Tonne Stossen 2030 Uhr da M 1803/1804.
1945 Uhr		Mit Tankern "Mövenriff", Rudolf Albrecht", "Julius Rütgers" und"Netztender 13" Libau
2030 Uhr	A-Tonne Libau	M 1803 und M 1804 stossen bei A-Tonne Liba Geleit und übernehmen U.-Bootssicherung an St.B. und B.B. Marschformation Doppelkiell
29.6.	NO 1, über NW drehend auf SW 1, Seegang 1, gute Sicht.	Vp. 307 geleitet mit M 1803/1304 Tanker "M riff", "Rudolf Albrecht" und "Julius Rütge sowie "Netztender 13".
30.6.	Reval	
0600 Uhr	SW 1, abends W 3-4, Seegang morgens 1, abends 2, gute Sicht.	Mit M 1803/1804 und Geleit Reval ein.
		Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: Am 1.7. o mit Vp. 305 Utö stehen zum Geleit nach Dan zusammen mit Vp. 315/302. Marschweg: Gelb Utö, Geleitweg: 21. Längengrad bis Blau 14 Weg Blau, ab Memel Weg 100 (Küstenweg).
1800 Uhr		Mit Vp. 305 Reval aus.
	Vom 16. bis 30.6.1942 insgesamt zurückgelegt: 1399,4 sm.	

41

um	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h .

V p . 3 1.2 .

Kommandant : Leutnant zur See H e i n z e .

Begonnen : 16.VI.1942 .

Abgeschlossen : 30.VI.1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42.	Kotka-Helsinki, SSW 1. Seegg.0. Sehr gute Sicht	Noch auf dem Alleinmarsch nach Helsinki. Schärenfahrt nach Lotsenanweisung.
05 10		Helsinki Westhafen festgemacht.
17.6.42.	Helsinki	Hafenliegezeit
18.6.42.	Helsinki	Um 14 Uhr 30 fand die Beisetzung des am 15.6.1942 gefallenen Matr.Gefr.Butschkadoff auf dem Heldenfriedhof in Helsinki statt.
22 00	FZ Helsinki SSW 1-2, Seegg.0. teilweise diesig, mittlere bis schlechte Sicht.	Ausgelaufen zur U-Bootsüberwachung auf Weg Orange zwischen 04 und 03 nach Vorgang FT-Spruch vom Chef 3.MS-Flottille " 05 Uhr DSZ Orange 04 stehen ".
19.6.42. 05 00	Inf Position zwischen Orange 04 und 03 NO 2, über Nord drehend, auffrischend, zeitweise dicker Nebel, bedeckt, mittlere bis schlechte Sicht, Seegg.1-3	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab
20.6.42.	Auf Position zwischen Orange 04 und 03 NW 4-5 , auffrischend, Seegg.2-4, bedeckt, mittlere Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab.
21.6.42.	Auf Position zwischen Orange 04 und 03, NW 5-6, abflauend, bedeckt, später aufklarend, Seegg.3-1, gute Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab.
22.6.42.	Auf Position zwischen Orange 04 und 03, NW 2-3 , Seegg.1., heiter , gute Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab.
10 00	Auf Position	Werde durch U-Jäger 1214 abgelöst. Marsch nach Reval angetreten.
12 15	Reval, Kohlenhafen	Kohlenübernahme, anschliessend Reval ein.
17 00	Reval	Hafenbecken 3 festgemacht.
23.6.42.	Reval	Hafenliegezeit .
24.6.42.	Reval	Hafenliegezeit .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.42. 00 00	Reval	Ausgelaufen auf Position Weg Orange zur U-Bootsüberwachung.
02 00	Auf Position Weg Orange 03, wechselnde Winde geringer Stärke Seegg.0., klar, später bedeckt, gute bis mittlere Sicht.	Entsprechender Ft-Spruch wird an FdM Ost abgegeben.
08 22	Auf Position	FT-Spruch Eingang : " 0816/63 Kr Qu. 0258 rechts unten Seerohr gesichtet." Kaiser "
10 45	Auf Position	FT-Spruch Eingang : " 1135/70 FZ " U-Jagd-Gruppe Weg Orange. Gruppe mit 3 Booten auf Weg Gelb Qu 0258 U-Jagd durchführen." "FdM Ost ."
12 15	Auf Position	Laufen unter Führung von M 16 auf befohlene Position zur U-Jagd
16 00	Qu 0258	Nehmen befohlene U-Jagd auf. Verschärfter U-Bootsausguck.
26.6.42.	Auf Position Qu 0258 0 1, über Süd nach West drehend, auffrischend, bedeckt, später nebelig mittlere bis schlechte Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab.
11 45		FT-Spruch Eingang : " 1225/36 FZ " M 16 Nach Passieren Kaisergeleit Position Orange besetzen mit 3 Booten. " " FdM Ost " .
12 25	Qu 0258	Laufen unter Führung von M 16 befehlsgemäss wieder zur alten Position auf Weg Orange.
18 00	Auf Position Weg Orange	Weiter mit Horchfahrt auf und ab.
27.6.42.	Auf Position Weg Orange 03, NNW 4-5, nach SW drehend, SEgg.2-3, bedeckt, gute Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab
28.6.42.	Auf Position Weg Orange 03, W 3, Seegg.1., seitweise dicker Nebel später klar, schlechte bis gute Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und ab
29.6.42.	Auf Position Weg Orange 03, W 2, seitweise dicker Nebel, sonst gute Sicht, Seegg.1.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.42. 15 00	Auf Position Reg.Q-range 03, Nr 2, nach Norden drehend, Seegang 1 Seite bedeckt, mittlere Sicht.	Stehe mit Horchfahrt auf Position auf W Serie durch F 16 abgelöst zur Kohlenaufnahme. Marsch nach Reval angetreten.
17 00	Reval	Hafenbecken 3 festgemacht.

Auf der Horchposition war es möglich, einmal annähernde Feststellungen über Leistung der Horchanlage zu machen. An Bord ist eine Atlas KDB-Anlage Typ 40 eingebaut. Bei bestem Horchwetter (Unter der Voraussetzung, dass die Horchverhältnisse in dem Seegebiet durch die Ungleichmässigkeit der Wassertemperatur teilweise sehr schlecht wurden starke Kolbenmaschinen nicht über 3.000 m Abstand gepeilt. Desgleichen S-Gerät-Impulse. Motorengeräusche wurden bis auf etwa 4.000 m gepeilt. Kommt ein Geräusch in das Horchbereich, so tritt plötzlich mit ziemlich grosser Lautstärke auf, während vorher nichts zu hören war. Diese Erscheinung wird vermutlich mit den Wasserverhältnissen zusammenhängen. So ist vorgekommen, dass ein Geräusch auf 500 m Abstand gehört wurde, trotzdem der Horcher auf das nahende Objekt hingedrehen wurde. So ist es schwierig für den Horcher sich bei Auftreten eines Geräusches ein klares Bild über den Abstand des Objektes zu machen.

Als allgemein brauchbare Filterstellung zum Horchen wurde Filter 1 festgestellt. Bei Filterstellung 0 dringen Eigengeräusche der Maschinenanlage störend durch. Zum Teil wurde dann Stellung 3 und 4 benutzt.

Bei Horchfahrt von 4 sm ist der Eigenstörpegel nicht gross. Er erstreckt sich von etwa 165 Grad bis 195 Grad. Der Störpegel vergrössert sich erheblich bei grösserer Fahrt.

Ab Seegang 3 ist keine zuverlässige Ortung mehr zu bekommen. Wassergeräusche (Anschläge der Wellen an die Schlingerkiele bei Arbeiten des Schiffes) leiten ein andauerndes , starkes Knacken Kratzen in das Gerät.

Aus diesen Erfahrungen ergibt sich, dass eine U-Bootsverwendung mit der Anlage in den Seegebiet mit den herrschenden Wasserverhältnissen nur in sehr beschränkten Masse möglich ist.

Henry

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Vp.Boot 310.

Begonnen: 16.6.42.
Beendet ; 30.6.42.einschl.

Kommandant: Oberleutnant z.See Nees.

Nees
Oblt.z.See.

Marinearsenal Gotenhafen
Graph. Betrieb Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42.	Turku.	Liegen mit Vp.3I4 im Hafen und warten auf das Lazarettschiff "Rügen".
17.6.42.	Turku.	Stadtkanal.Laut Fernschreiben vom F.d.M.-Ost soll die "Rügen" von Turku aus nördlich um Aaland bis ins schwedische Hoheitsgewässer geleitet werden.Vom schwedischen Hoheitsgewässer Alleinmarsch der Geleitboote nach Punkt 5Ia.Bei Punkt 5Ia neuer Treffpunkt mit "Rügen"und nach Swinemünde weitergeleiten.
18.6.42.	Turku.	
I0.00	"	Stadtkanal abgelegt.
I0.40	"	Handelshafen hinter Lazarettschiff "Rügen" festgemacht.
		Durch den finnischen Seetransportvertreter in Turku wird mir gemeldet,dass nach einem Fernschreiben des finnischen O.K.M.die Durchfahrt durch die Aalandsee gesperrt sei,ein finnischer Geleitverkehr bestände zwischen Marinhamn und Simpnäsklobb. Oblt.z.See.
19.6.42.	Turku.	
06.00	"	Mit Lazarettschiff "Rügen"und Vp.Boot 3I4 Turku ausgelaufen.Unter Lotsenanweisung mit Marschfahrt I0 sm Marsch durch die Schären nach Marinhamn angetreten.
	Wetter:NW,6,Regen, schlechte Sicht.	
09.35	Berghamn.	Lotsenwechsel.
I3.45	Degerby.	Wegen Lotsenmangel und schlechtem Wetter geankert
2I.00	"	Lotsenwechsel. Oblt.z.See.
20.6.42.	Degerby.	
0I.00	"	Das Ankerlichten wurde durch eine Maschinenreparatur der "Rügen"bis 0I.00 Uhr verzögert. Anker gelichtet.Weitermarsch nach Marinhamn angetreten.
02.45	Kobbaklintar.	Lotse von Bord.Marsch zum schwedischen Hoheitsgewässer angetreten.Vp.Boot 3I0 Geleitführer, Vp.3I4 übernimmt U-Bootssicherung für Lazarettschiff "Rügen".
	Wetter:NW,3,Seegang 2 gute Sicht.	
04.50		Bei der schwedischen Hoheitsgrenze vor Simpnäsklobb "Rügen"zur Alleinfahrt durch die schwed.

Reichsdruckerei Oberkohlen
5 000 7. 41 Werke 2 und Beteiligte

Form. 3604. Din A 3 geteilt Din A 4

R. M. Kriegstagebuchformulare.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.6.42.	Wetter:NW,3,Seegang 2, vereinzelt Regen,Mittlere Sicht.	Schären entlassen.
04.50		Mit Vp.Boot 3I4 entlang der schwed.Hoheitsgrenze östlich Oland,Marsch nach 5Ia angetreten.
07.20		Swenska Björn Hl.Tonne passiert.
I4.55		Landsort passiert. Mees Oblt.z.See.
2I.6.42.	Wetter:W,2-3,Seegang 2,vereinzelt Regen. Im Laufe des Tages aufklarend,gute Sicht.	
04.45		Südspitze von Oland passiert.
		Olandsperre passiert.
08.20	Blau 5Ia.	Mit Lazarettschiff "Rügen"zusammengetroffen. Mit "Rügen"im Geleit Marsch nach Swinemünde angetreten.Vp.Boot 3I4 übernimmt Bb.-Seitensicherung.
I7.05	Blau 02.	Vp.3I4 übernimmt Stb.-Seitensicherung von "Rügen".
20.40	54°05'N;I4°30'Ost.	Lazarettschiff "Rügen" aus dem Geleit nach Swinemünde entlassen.
20.45	" "	Mit Vp.3I4 auf Gegenkurs gegangen.Gehen mit der Erlaubnis F.d.M.-Ost nach Gotenhafen zum Kompensieren und zur Brennstoffergänzung. Mees Oblt.z.See.
22.6.42.	Wetter:NO,1,Seegang 1, gute Sicht.	Mit Vp.3I4 auf dem Marsch nach Gotenhafen.
I3.I5	Hela.	Hela,Nordsperrlücke passiert.
I4.20	Gotenhafen.	Kohlenhafen festgemacht.
I7.I0	"	Kohlenhafen abgelegt.
I7.30	"	Hafenbecken I festgemacht.(Proviantergänzung.) Mees Oblt.z.See.
23.6.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I abgelegt zum Kompensieren.
03.00	"	Im Bakensystem,beginn mit Kompensieren.
03.30	"	Kompensieren beendet.
04.45	"	Hafenbecken I festgemacht.
II.I0	"	Hafenbecken I abgelegt zum Marsch nach Libau.
I7.I0	"	F.d.M.-Befehl:Sofort nach Libau gehen zum Geleit M.S."Kaiser" nach Reval!

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Hela.		Nordlücke Helasperre auslaufend passiert.Vp.3I4 übernimmt die navigatorische Führung nach Libau. Brüsterort an Stb.passiert. Oblt.z.See.
24.6.42	Wetter:N,I,Seegang O, Gute Sicht.	Mit Vp.3I4 auf dem Marsch nach Libau.
	Ansteuerung Memel.	
	" Libau.	
Libau.		Stadtkanal festgemacht.
"		Mit Vp.3I4 Stadtkanal abgelegt zum Geleit M.S. "Kaiser". Geleitbefehl:Mit M.S."Kaiser" über Weg 80,Weg gelb nach Norden auslaufen.Auf Weg gelb "Kaiser" an MI806/I805 zum Weitergeleit nach Reval abgeben!
Ansteuerung Libau.		Geleitführer M.S."Kaiser" Vp.3IO/3I4 U-Bootssicherung an beiden Seiten.
Gelb OI.		M.S."Kaiser" an Rotte MI806/I805 zum Weitergeleit nach Reval abgegeben.
"		Mit Vp.3I4 auf Gegenkurs gegangen. F.T.-Befehl Chef 3.Vp.Flott: Nach Abgabe Geleit Libau ein zur Entgegennahme Schlüsselunterlagen! Oblt.z.See.
25.6.42	Wetter:S,I-2,Seegang O;gute Sicht.Nach dem Hellwerten kurze Zeit Nebel.	Ansteuerungstonne Libau einlaufend passiert.
04.45		
05.30		
I6.00 Libau.		Libau,Stadtkanal festgemacht.
		Mit Vp.3I4,Truppentransporter"Adler"und"Cordias" ausgelaufen. Geleitbefehl Chef 3.Vp.Flott:Beide Dampfer nach Neufahrwasser geleiten.Von dort Weitergeleit durch 2 Boote der B.S.O.-Schulflottille nach S'münde.Vp.3IO/3I4 übernehmen Neufahrwasser Rück geleit-Utö über den 2I°Längegrad von Tanker "Atlantis und Urlaubsschiff "Finnland".Vp.3I3 stösst zur Verstärkung zum Geleit!
I6.25 Vor Libau Ansteuerung		Dampfer"Adler",Dampfer"Cordias"ins Geleit aufge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
...ch 25. .42.		aufgenommen.Führung Vp.3IO,Vp.3I4 U-Bootssicherung an Stb.Seite des Geleits.Marschfahrt IO sm.
21.20	Ansteuerung,Memel	Tonne passiert.
22.37	Punkt blau 20a.	Kursänderung auf rw.232°. Ness Oblt.z.See.
26.6.42.	Wetter:SW,3,Seegang 2	
05.25	gute Sicht.Am Nachmit-	Brüsterort an Bb.passiert.
05.05	tag drehte der Wind	Hela Nordsperrlücke einlaufend passiert.
	auf O,I.	
05.50	Ansteuerungstonne Gotenhafen.	Die Dampfer "Adler"u."Gordias" aus dem Geleit nach Neufahrwasser entlassen.Vp.Boot 3I4 hat Anweisung bei dem Urlauberschiff "Finnland"zu ankern.Vp.3io läuft Neufahrwasser ein zur Aufnahme des noch fehlenden Tankers "Atlandides" In der Nähe der Signalstation festgemacht.
09.55	Neufahrwasser.	Befehl vom Chef 3.Vorp.Flott;über Seetransport-
11.50	"	vertreter,dass ausser den schon genannten Dampfer noch Der Transporter "Telde"und "Iller" dem Geleit nach Utö angeschlossen werden.
13.00	Neufahrwasser.	Abgelegt zur Abgabe der Geleitbefehle an die schon auf Reede liegende Dampfer.
14.40	Neufahrwasser,Anst.	Mit Bb.Anker geankert.Das Geleit muss noch auf den Transportdampfer "Iller" warten.
15.30	Neufahrwasser,Anst.	Befehl an den Geleitverband Anker zu lichten.
15.45	" "	Mit den Dampfern"Finnland"(6000t),Tanker "Atlandides"(10000t)"Iller"(5000t),"Telde"(5000t) und Vp.Boot 3I4 Geleitmarsch nach Utö angetreten.
16.43	Helasperre. Vp.3IO o	Mit dem Geleit Helasperrlücke passiert. Vp.Boot 3io übernimmt die Führung,Vp.3I4 als Bb.-Seitensicherung.Marschfahrt IO sm.
	Telde o Iller o	
	Vp.3II o	
	Atlantides o Finnland o	
21.27	Brüsterorort.	Leuchtturm an Stb.Seite passiert. Ness Oblt.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
1000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.42.	Wetter:W,I;SeegangO, gute Sicht. Dämung.	Mit dem Geleit auf dem Marsch nach Utö.
02.[illegible]	Memel,Ansteuerung.	
04.[illegible]	Bei Punkt I2a	Vp.Boot 3I3 stösst als drittes Sicherungsboot zum Geleitverband.Vp.3i3 übernimmt die Stb.Seitensicherung.
07.[illegible]	Ansteuerung,Libau.	
09.[illegible]	Gl.Tonne Steinort,	Marsch auf dem 2I;Längegrad fortgesetzt.
		Lt.F.T.vom Chef 3.Vorp.Flott.soll um 2I.00 Uhr die Minensuchrotte M30/I9 im Qu.642I als zusätzliche Geleitsicherung zum Geleit stossen.Da ich nach meiner Kopplung das Qu.642I schon gegen I8.00 Uhr erreichte wurde um I0.4I Uhr ein F.T an Chef 3.Vp.Fl.gltd.M30 abgesetzt: "Stehe mit Geleit um I8.00 Uhr im Qu.642I."
I0.[illegible]		Bei der Ansteuerungstonne hat sich das Motorschiff "Steintor"dem Geleit angeschlossen.Wegen Maschinenschaden musste die "Steintor" bei Steinort aus dem Geleit entlassen werden.
I8.[illegible]	Qu.642I.	Minensuchboot M 30 übernimmt das Geleit.M I9 geht mit zur Bb.Seitensicherung.Vp.3I0 geht zur Stb.Seitensicherung. Befehl vom Geleitführer:Bei U-Bootsalarm übernimmt Vp.3I0 die Geleitführung!"
23.[illegible]	Starker Nebel	Nebelfahrt.Geleitverband schliesst zusammen. Oblt.z.See.
28.6.42.	Wetter:Nebel,gegen 0I/00 Uhr aufklarend, WindW,I,Seegang 0,mittlere Sicht.	Nebelfahrt beendet.
02.[illegible]	8sm südl.Utö.	Befehl vom Geleitführer:"Kiellinie,beim Einlaufen Utö,Vp.Boote in Kiellinie anhängen!"
02.[illegible]		Mit den Booten Vp.3I0,3I3,3I4 mit ausgefahrenem K.D.B.bis zum Einlaufen der Dampfer an Stb.Seite U-Bootssicherung übernommen.
04.[illegible]	Utö.	Dampfer aus dem Geleit entlassen.Sicherungsverband ankert auf Utö-Reede.
06.I5	Utö.	Mit den Kapitänen des Rückgeleits und den Kommandanten des S-Verbandes Besprechung auf M30.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
1000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]och 28. 6.42. 07.35	Wetter: In den Morgenstunden Nebel, Gegen 10.00 Uhr aufklarend, Wind W, I, Seegang O, gute Sicht. M30 o Warthe Bremerhn. MI9 o o Ulanga Ariadne o o Malgache o	Geleitverband Ankerlichten. Das Geleit von Utö nach Neufahrwasser besteht aus den Dampfern: "Warthe" (6000t); "Bremerhaven" (5335t), "Ulanga" (6860t), "Ariadne" (2500t) und "Malgache" (6900t) Sicherungsverband: M30 (Geleitführer), MI9; Vp.3I0; Vp.3I3, Vp.3I4.
08.2[illegible]	Südlich von Utö.	Geleitformation auggenommen. Marschfahrt I0 sm. Marsch nach Neufahrwasser angetreten. Geleitführerbefehl: "Bei U-Bootsalarm übernimmt Vp.3I0 die Geleitführung!" Nebelfahrt. Verband zieht zusammen. Nebelfahrt beenden. Geleitformation.
09.0[illegible]		
I0.0[illegible]		
17.22	58°12,5'N, 21°05'Ost	Kursänderung auf 183°. Oblt.z.See.
29.6.42.	Wetter: SW, 1, Seegang O, gute Sicht!	Auf dem Marsch nach Neufahrwasser.
01.20	Leuchtt! Steinort.	passiert.
08.00	55°56,2'N, 20°56,4'Ost	Geleitübernahme von M30. M30/19 gehen lt.F.T.-Befehl nach Libau zurück.
08.05	" "	Geleit übernommen. Vp.313 Bb.-Seitensicherung Vp.314 Stb.-Seitensicherung.
09.10	Memel, Anstg.	passiert.
12.41		Gruppe Ost F.T.-Befehl: "Mit sofortiger Wirkung Wegzwang 100 (Küstenweg)!"
13.40	55°09'N, 20°05'Ost	Kursänderung lt.F.T.-Befehl auf 206° (Küstenweg 100)
I4.50	Brüsterort.	Küstenweg 100 ereicht. Befehl an Geleitschiffe: "Kiellinie, Vp313/314 übernehmen Stb. Seitensicherung!"
21.00	Südlücke Helasperre!	Geleit nach Neufahrwasser entlassen. Mit Vp.313/314 nach Gotenhafen zur Brennstoff u. Proviantergänzung. Oblt.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

7.59

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29. 6.42. 2.20	Gotenhafen	Mit Vp.313/314 Hafenbecken 1 festgemacht. Oblt.z.See.
0.6.42. 5.00	Gotenhafen.	Hafenbecken 1 abgelegt zum Kohlen!
8.25	"	Kohlenhafen festgemacht.
10.50	"	Kohlenhafen abgelegt.
11.15	"	Hafenbecken 1 festgemacht. Proviantergänzung. Oblt.z.See.
		Zurückgelegte Meilen=1920 sm.

Marinearsenal Gotenhafen
7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

61

atum und rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
		GEHEIM G 651/1

K r i e g s t a g e b u c h

des

Vorpostenbootes 311

Kommandant: Ltnt. z. See Möller

begonnen: 16.6.1942

abgeschlossen: 30.6.1942

bestehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
rungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 86. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6. 0430	Auf Position bei Hogland O 2-3, Seegang 1-2, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Vp. 311 schert aus dem Verband aus und geht wieder zu U-Jäger 1207 und 1211 auf Position südwestl. Sursaari. (Hogland)
0715		Fliegeralarm. Ein fdl. Flugzeug hoch Kurs west.
1150		Fliegeralarm. Ein fdl. Flugzeug hoch Kurs ost.
1415		Fliegeralarm. Fünf russische Bombenflugzeuge und drei Jäger greifen mit Bomben und Beschuss aus Bordwaffen von Westen her aus mittlerer Höhe an. Die Jäger fliegen jeweils mit einem Kampfflugzeug zusammen, stossen herunter und eröffnen Feuer aus den Bordwaffen um unsere Flakbedienungen niederzuhalten. Durch unser gut liegendes Abwehrfeuer werden die Flugzeuge jedoch zum frühzeitigen Abdrehen und Bombenwurf gezwungen. Nur einem Bomber und einem Jäger gelingt es, näher heranzukommen und zwei Bomben kurz B.B. voraus vom U-Jäger 1207 zu werfen. Die Bomben detonieren sofort beim Aufschlag und haben eine grosse Splitterwirkung.
1430		Fliegeralarm beendet.
1500 bis 1515		Fliegeralarm. Drei fdl. Flugzeuge fliegen sehr hoch, kommen nicht zum Angriff, da dass sofort einsetzende Flakfeuer gut liegt.
1530 bis 1545		Fliegeral arm. Zwei schnelle fdl. Flugzeuge, anscheinend Jäger passieren die Position in grosser Höhe, greifen jedoch nicht an.
1825		Eine finn. Maschine überfliegt die Position und schiesst E.S. Patrone.
2045 bis 2100	SO 1-2, Seegang 1 teilweise bedeckt, gute Sicht, helle Nacht	Fliegeralarm. Acht fdl. Bombenflugzeuge fliegen in mittlerer Höhe von Westen an, drehen nach NO ab und werfen im Angriff eine grosse Anzahl Bomben auf ein kleines finn. Fahrzeug, dass von Kotka kommend mit einigen finn. Soldaten nach Hogland will. Die Flugzeuge fliegen nach Osten ab. Wir gehen mit Höchstfahrt zu dem kleinen Fahrzeug. Da keine Verluste und kein Schaden entstanden ist, machen wir kehrt und gehen wieder auf Position.
17.6. 0000	Auf Position bei Hogland	Fliegeralarm. Ein fdl. Flugzeug westl. Hogland, mittlerer Höhe Kurs west.
0015 bis 0045		Fliegeralarm. Ein fdl. Flugzeug östl. Hogland mittlerer Höhe. Bombenwurf auf finn. M-Boote, keine Treffer beobachtet.
bis 0100		U-Jäger 1212 und 1202 treffen zur Verstärkung ein.
0320		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.6. 0400	SO 3, Seegang 2, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Fliegeralarm. Ein fdl. Flugzeug fliegt in mittlerer Höhe nach Osten. Gleichzeitig gibt der U-Jäger 1207 U-Bootsalarm, beendet jedoch um 0415 den U-Bootsalarm, anscheinend Fehlortung.
0415		Alarm beendet.
1200		Fliegeralarm. Sechs Bombenflugzeuge und ein Doppeldecker ohne Fahrwerk, sehr schnell westlich Hogland. Sieben Doppeldecker südöstl. Hogland. Da in diesem Augenblick gerade deutsche R-Boote auf halben Wege von Hogland nach Kotka sind, drehen die sechs Bomber und der eine Doppeldecker auf die R-Boote zu und werfen zahlreiche Bomben. Danach fliegen alle Flugzeuge nach Osten ab.
1220		Alarm beendet.
1340		Ein fdl. Aufklärer Nordspitze Hogland. Fliegt dann nach Osten ab? Ich erwarte in der nächsten Zeit einen erneuten Angriff fdl. Flugzeuge.
1625		Fliegeralarm. Wir stehen östl. Hogland. Dadurch können die Flugzeuge nicht von Westen aus der Sonne her angreifen. Drei Kampfflugzeuge greifen an der Nordspitze Hogland in mittlerer Höhe. Sie verhalten sich jedoch zögernd und wollen nicht recht angreifen. Es ist anscheinend ihre Absicht unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, während direkt von Osten her eben über dem Wasser zwei schwere Kampfflugzeuge im Tiefflug angreifen. Auf etwa 1500m Entfernung eröffnen alle fünf Boote gleichzeitig aus allen Waffen das Feuer. Beeindruckt durch das heftige Feuer, drehen die beiden Maschinen hart ab. Eine der beiden macht einen Abschwung, fängt sich aber über dem Wasser wieder. Danach drehen auch die restl. Flugzeuge ab.
	SO 1, Seegang 1, teilweise bedeckt, gute Sicht, helle Nacht.	Ich habe mir über die Angriffe der Russ. Flugzeuge folgendes Urteil gebildet: Einzelne Flugzeuge greifen einen einzelnen Gegner, der über gute Fla-Waffen verfügt, nicht an. Sie kommen immer grösserer Zahl. Nach Möglichkeit teilen sie sich in zwei oder mehr Gruppen, um von verschiedenen Seiten anzugreifen mit der Absicht, dass Abwehrfeuer durch die Feuerverteilung abzuschwächen. Gelingt ihnen dass, stossen sie bis auf geringe Höhe herab. Meistens bleibt es bei einem Anflug. Bomben werden dann in grosser Zahl geworfen, die beim Auftreffen auf das Wasser sofort detonieren. und grosse Splitterwirkung haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
18.6. 0400 bis 0410	Auf Position bei Hogland NO 1-2, Seegang 1, bedeckt, zeitweise leichter Regen.	Fliegeralarm. Ein fdl. Flugzeug, mittlerer Höhe, passiert mit Kurs Ost.
2300		Minenschiff " Kaiser" und 4 R-Boote passieren die Position mit Kurs Süd. ..Müller....
19.6. 0400	Auf Position bei Hogland NO 1-2, Seegang 1 bedeckt, mittlere Sicht.	Minenschiff " Kaiser " und 4-Boote passieren die Position mit Kurs Nord.
0700		Vp. Boot 305 löst U-Jäger 1211 ab. Da im Laufe des Nachmittags und Abends eine grosse Anzahl kleiner fdl. Kriegsschiffe, R-, S-,U-Boote und 30 Flugzeuge von Osten kommend mit Westkurs gemeldet worden sind, mache ich das Schiffe klar zum Art. Gefecht mit Überwasserstreitkräften und treffe Vorbereitungen für den Nahkampf.
2355		Winkspruch vom F'boot U-Jäger 1207: " W.d.L. Fch. an K. Bei Feindberührung U-K. Kanal 13 besetzen. Ankündigung fünf lange Blinke" Da Vp. Boot 311 ein franz. U-K. Gerät an Bord hat, dass nur 5 Kanäle besitzt, auf Kanal 3 abgestimmt ist und das Mikrofon noch nicht dazu geliefert werden konnte, ist es mir nicht möglich,das Gerät zu besetzen. ..Müller...
20.6. 1020	Auf Position bei Hogland No 1, später NW auffrischend auf 3 -4, Seegang 2,Eintrübung Abends schlechte Sicht.	U-Jäger 1216 und 1217 treffen auf der Position ein und lösen U-Jäger 1207 und 1212 ab. ..Müller..
21.6. - 0930	Auf Position bei Hogland. NW 4,langsam abflauend,Seegang 3-2 vormittags gute Sicht abends Sichtabnahme bedeckt.	Ein fdl.Flugzeug westl.Hogland,fliegt Kurs Süd,macht kehrt,fliegt um Nordspitze Hogland nach Tytersaari(Gross Tütters)wird dort beschossen und fliegt nach SO ab.
2130		U-Jäger 1202 verlässt die Position und geht nach Kotka. Es stehen noch auf Position U-Jäger 1216, 1217, Vp. 311 und Vp.305. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.	Auf Position bei Hogland. NNW 3, Seegang 2-3 teilweise bedeckt. Die Kimm ist unklar. Die Luft flimmert, leichter Dunst.	Im Laufe der Tage auf Position sind folgende Störungen eingetreten: 1.)Doppel-M.G. C 34 schiesst nur ein Lauf. 2.)St.B.M.G. laufend Versager durch schlechte Patronenzufuhr.Ich habe den klaren Lauf des Doppel-M.G.C 34 abmontiert und an St. B.Seite für das unklare L.M.G.aufgestellt. 3.)Die Peilscheibe des K.D.B. verschiebt sich, sodass eine einwandfreie Peilung nicht möglich ist. 4.)Beim Schlüssel -M- leuchten zeitweise 7 Birnen nicht auf,sodass es schon grosse Schwierigkeiten macht,den Spruchschlüssel zu entschlüsseln. 5.)Der grosse Umformer für die Funkanlage läuft unregelmässig und sprüht.Seine Aufstellung im Heizraum erscheint unzweckmässig,da nicht genügend Schutz gegen verschmutzen vorhanden ist.Ein versetzen an einen geeigneteren Ort ist beantragt. 6.)Zwei Flak-Spezialisten sind ausgefallen. Der erste Spezialist seit dem 18.6. durch Sehnenentzündung im rechten Handgelenk,der zweite Spezialist hat sich heute den rechten Arm in der Schulter ausgekugelt.
1235		Fliegeralarm.2 sehr schnelle Maschinen fliegen südl.Hogland Kurs West,machen kehrt und verschwinden im Osten.Sie sind nicht genau auszumachen da es etwas dunstig ist.
1245		Alarm beendet.
1705 bis 1715	Auf Position bei Hogland. NNO 2-1,Seegang 1, Gute Sicht,klarer Himmel.	Fliegeralarm.Einfdl.Flugzeug,sehr hoch,Kurs West.
1900		Ich setze den Mann mit dem ausgekugelten Arm auf Hogland ab,da sich im Süddorf ein finn. Arzt befinden soll.Nachdem der Arm wieder eingekugelt ist,nehme ich ihn wieder an Bord. ..Müller.....
23.6. 0800	Auf Position bei Hogland. N 2,Seegang 1, klarer Himmel,gute Sicht.	Vp.311 und Vp.305 werden von 2 M-Booten der 3.MS.Flottille abgelöst.Wir verlassen nach Lotsenübernahme von Hogland die Position und gehen nach Kotka.
1235		Kotka fest.
2045	Kotka.	Da während der Nacht mit Fliegerangriffen zu rechnen ist gehe ich im Vorhafen vor Anker. ..Müller.....

Zu beziehen vom Buchdrucker der Kriegsmarine A. J. Nemitz in Glücksburg Auslieferungsstelle: für Ostseehäfen in Kiel. für Nordseehäfen in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
24.6. 0050	Kotka. Windstille, glatte See, wolkenlos, sehr gute Sicht, helle Nacht.	Fliegeralarm. Russ. Flugzeuge greifen aus grosser Höhe an und werfen Bomben im Hafengebiet. Ich beteilige mich mit allen Waffen an der Abwehr.
0155		Alarm beendet. Da das Boot bei dem spiegelglatten Wasser und der grossen Helligkeit ein ausgezeichnetes Ziel bietet, gehe ich Anker auf. Ein ausgesetztes Schlauchboot lotet das Wasser zur Küste hin aus. Ich gehe so nah wie möglich ans Land heran und ankere.
0230		Fliegeralarm. Eine zweite Welle greift Kotka an. Dieses mal kommen die Maschinen schon erheblich tiefer. Russ. Jäger unterstützen die Angriffe durch Beschuss aus den Bordwaffen. Es werden zahlreiche Bomben geworfen. Eine Reihe liegt 6 00-800 Mtr. achteraus. Ich schiesse wiederum mit allen Waffen. Eine dritte Welle löst die zweite ab. Eine Bombe schweren Kalibers detoniert in unmittelbarer Nähe von M-17, das an dem Pier liegt.
0335		Die vordere 2 cm Flak 38 fällt trotz mehrmaligen Laufwechsels nach dem 130. Schuss aus. Das Rohr ist in der Hülse festgebrannt und geht nicht mehr in Feuerstellung.
0340		Alarm beendet. Ich habe bei diesen Angriffen folgende Munition verschossen: 5 8,8 cm Granaten mit Z.Z. 1260 Schuss 2 cm Spreng-und Panzermunition 178 " 15 mm 460 " L.M.G.-Munition.
0625		Ein fdl. Aufklärer, sehr hoch.
1230	SW 2, Seegang 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Boot geht Anker auf. Ich habe Befehl vom F.d.M.Ost nach Helsinki zu gehen. Dort soll ich mich an ein Geleit der 18.M.S.Fl. anhängen nach Reval, um dort die notwendigen Reparaturen auszuführen. Ich habe noch einen Gefallenen von M-17 an Bord genommen, der in Reval beigesetzt werden soll.
1945	Helsinki.	Boot macht in Helsinki bei M-1808 und M-180 fest. .....
25.6. 0630	Helsinki. SW 1, Seegang 1 klarer Himmel, gute Sicht.	Boot läuft Helsinki aus. M-1807 und M-1808 folgen um 0800 Uhr, da sie mehr Fahrt laufen.
0940		Boot steht bei Porkalla und schliesst sich an M-Boote, die Dampfer "Porto Alegre" und "Ludwig Friedrich" kommen im Geleit haben, an.
1415	Reval.	Reval ein. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
26.6. 1730	Reval. W 3, Seegang 2, ganz bedeckt, abends kurze Zeit Nebel, dann aufklarend, mittlere Sicht, feiner Regen. Oestl. Ostsee.	Durch Fernschreiben habe ich Befehl, nach Eintreffen Vp.307 mit dem Boot zusammen nach Libau zu gehen. Vp.311 und Vp.307 laufen Reval aus. Bei der Sperre nehmen wir Geleit Arsenaldampfer "Angeln" auf, den wir bis Punkt "Blau 18" geleiten sollen, und der dann nach Riga entlassen werden soll. .....
27.6. 1750	Oestl. Ostsee. SW 2, linksdrehend Seegang 1, lange Dünung. Bedeckt, feiner Regen, mittl. Sicht.	Arsenaldampfer "Angeln" bei Punkt "Blau 18" entlassen. Vp.311 und 307 gehen mit 10 sm/Std. Marschfahrt nach Libau. .....
28.6. 0255	SO 2, Seegang 1, Dünung, gute Sicht. Himmel bedeckt.	Libau fest.
1800	Oestl. Ostsee.	Vp.311 läuft aus nach Gotenhafen. Dort sollen die erforderlichen Reparaturen, Umtausch und Ueberholen der Waffen durchgeführt werden. .....
29.6. 1250	Oestl. Ostsee. NW 3, auffrischend Seegang 2, teilweise bedeckt. Gute Sicht.	Gotenhafen fest. .....
30.6.	Gotenhafen.	Hafenliegezeit. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

69

Kriegstagebuch

Des

Vp. Bootes 313

Kommandant Leutnant zur See Wengel

begonnen am 16.6.42
abgeschlossen am 30.6.42

42 30 000 2. 42. E 0573 Kriegstagebuch (Brücke)

Din A 3/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 1500Uhr	Gotenhafen-Libau SO1-2, Seeg.1, bedeckt zeitweise Regensch.	Lege ab zur Alleinfahrt nach Libau
17.6.42. 1000 hr	Gotenhafen -Libau Wind auf NO drehend, Seegang 1 teilweise bedeckt, gute Sicht	Libau festgemacht
18.6.- 20.6.42.	Libau	Hafenliegezeit
21.6.42 0450Uhr 1545Uhr	Libau -Windau NW3-4 Seeg.2-3 Bedeckt, teilweise Regenschauer, mässige Sicht	Lege ab zur nach Riga. Durch einen Verm bei der Funkstelle Libau, hat das Lazare schiff „Oberhausen" keine Nachricht bekom und läuft weiter nach Windau. Laufe hint des Lazarettschiffes her und auf Befehl Chef 3.Vp.Fl. , Windau ein. Windau festgemacht.
22.6.42 0300Uhr 0400Uhr 1700Uhr 1818Uhr	Windau-Riga W4-5, Seeg.4, teilweise bedeckt, gute Sicht	Lege ab zur Geleitfahrt nach Riga. Geleit „Oberhausen" nach Riga aufgenom Formation: Vp. 313 Laz.Sch.„Oberhausen" Geleit vor Riga entlassen. Riga fest emacht.
23.6.- 24.6.42	Riga	Hafenliegezeit
25.6.42 0300Uhr 0400Uhr	Riga - Memel NW1-2 Seeg.0 leicht bewölkt klare Sicht	Lege ab zur Geleitfahrt nach Swinemünde. Geleit aufgenommen. Formation: M1803 M 1804 Laz.Sch. Oberhausen Vp. 31
26.6.42 0300Uhr 0740Uhr 0814Uhr	Memel - Libau NW1-2, Seeg.0, leicht be ölkt, klare Sicht	Werde vor Memel vom Geleit entlassen und nehme Geleit Minens chiff „Ulm" nach Lib auf. Formation: Vp. 313 Min nschiff „Ulm" Geleit entlassen Libau festgemacht

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Libau-Utö SW3, auf NW2 drehend and abflauend, leicht b wölkt, gute Sicht	Lege ab zur Alleinfahrt nach Memel. Dort Treffpunkt mit Utö - Geleit Stosse zum Geleit. Formation: Vp. 316 Vp. 314 D. Telde D. Iller Vp. 313 D. Atlantidis D. Finland M 19 Und M 30 stossen zum Geleit. M 30 übernimmt die Führung, Vp. 310 übernimmt St.B.-und M 19 B.B. Sicherung.
Utö- Neufahrwasser SW1-2 Seeg.1 teilweisebewölkt, gute Sicht	Geleit entlassen. Bei Utö geankert. Gehe Anker auf zur Geleitfahrt nach Neufahrwasser. Geleit aufgenommen. Formation: M 30 Vp. 310 D. Wartha D. Bremerhafen Vp. 314 Vp. 313 D; Ulanga D . Ariadne M 19 D. Malgache
Utö - Neufahrwasser W2, See. 1 teilweise bewölkt gute Sicht	M 30 Und M 19 verlassen das Geleit. Neue Formation: Vp. 310 Vp. 313 D. Warthe D. Bremerhafen Vp. 314 D. Ulanga D. Ariadne D. Malgache Bekommen durch F.T. Befehl, wegen U-Boots gefahr den Küstenweg zu Laufen. Andere Formation: Vp. 310 D. Bremerhafen Vp 314 D Wart a D. Ariadne D. Ulanga D. Malgache Vp. 313 Geleit entlassen. Gotenhafen festgemacht.
Gotenhafen	Hafenliegezeit
	Zurückgelegte S.m. 1266,2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Vp.Boot 314. 6.

Kommandant: Leutnant z.S. Voswinkel

Begonnen: 16.6.42.
Abgeschlossen: 30.6.42.

Kriegsbuchformulare. Verm. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

74

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6. bis 18.6.	Turku	Hafenliegezeit. Dessmiedel
19.6. 0611h	Turku WNW 3-4, auffrischend auf 6-7, bedeckt maessige Sicht.	legte ich ab, um mit Vp.Boot 310 Lazarettschiff "Ruegen" nach Swinemuende zu geleiten. Marschfahrt 10 sm. Marschweg durch die Aalandinseln bis zur schwed.Hoheitsgrenze. Dessmiedel
20.6. 0500h	Vor Simpnaesklubb NNW 5, Seeg.3-4, sehr gute Sicht.	Auf dem Geleitmarsch von Turku bis zur schwed.Hoheitsgrenze bei Simpnaesklubb. "Ruegen" aus dem Geleit entlassen zum Weitermarsch durch schwed.Hoheitsgewaesser. Ich setze mit Vp.Boot 310 den Marsch ausserhalb der schwed.Hoheitsgrenze fort, um bei Punkt 51 a wieder mit "Ruegen" zusammenzutreffen. Dessmiedel
21.6. 0810h	Punkt 51 a NW 3-4, Seeg.3, sehr gute Sicht, wolkenlos.	Geleit fuer Lazarettschiff "Ruegen" wieder aufgenommen zum Marsch nach Swinemuende.
2050h	Vor Swde.Anst.Tn.	"Ruegen" aus dem Geleit entlassen. Ich trete anschliessend mit Vp.Boot 310 den Marsch nach Gotenhafen an. Dessmiedel
22.6. 1410h	NNW 2-3, Seeg.2, bewoelkt, sher gute Sicht. Gotenhafen	Auf dem Marsch von Swinemuende nach Gotenhafen. festgemacht. Dessmiedel
23.6. 1707h	Gotenhafen Gotenhafen NNO 2, Seeg.1, wolkenlos, sehr gute Sicht.	Nach Brennstoffergaenzung und Kompensation legte ich um ab zur Marschfahrt nach Libau mit Vp.-Boot 310 Dessmiedel
24.6. 0955h	in Libau	festgemacht.

75

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.6. 2110h	Qu 6489	Mschf."Kaiser" an Geleit der 18.MS-Flottille uebergeben, trete anschliessend mit Vp.Boot 310 den Rueckmarsch nach Libau an. Dessmiedel
25.6. 0530h	Libau	festgemacht.
1557h	S 1, bedeckt, Sicht 15-20 sm. Nachts zeitw.Nebel.	legte ich ab, um mit Vp.Boot 310 die Dampfer "Adler" und "Gordias" nach Neufahrwasser zu geleiten. Ich fahre als Stb.-Seitensicherung. Dessmiedel
26.6. 0900h	Anst.Tne.Gotenhafen SSW 3-4, bewoelkt, Seeg.2, Sicht 15 sm.	Noch auf dem Geleitmarsch nach Neufahrwasser. wurde das Geleit entlassen. Ich lief in der Rotte mit Vp.310 weiter nach Neufahrwasser zur Aufnahme eines neuen Geleites.
1530h		nahm ich mit Vp.Boot 310 das Geleit auf fuer D."Iller", Telde", "Finnland" und den schwed?Tanker "Atlantides". Ich fuhr als Bb.-Seitensicherung, die Dampfer fuhren in Doppelkiellinie. Dessmiedel
27.6. 1703h	Qu 6421 NNW 1, Seeg.1, bewoelkt Sicht 10 sm; gegen Mitternacht zeitw. Nebel.	Noch auf dem Geleitmarsch von Neufahrwasser nach Utoe. wird das Geleit durch die M-Boote M 30 und M 19 verstaerkt. M 30 fuehrt, M 19 und Vp.Boot 314 fahren als Bb.Sicherung und die Vp.Boote 310 und 313 als StB.-Sicherung. Vp.Boot 313 war um 0440h vor Memel zu dem Geleit gestossen. Dessmiedel
28.6. 0330h	Bei Utoe	wurde das Geleit entlassen.
0800h	Vor Utoe SSW 1, Seeg.0, bewoelkt, gute Sicht.	wurde ein neues Geleit aufgenommen. Fuehrung hatte M 30, es folgten in Doppelkiellinie die Dampfer: "Bremerhafen", "Warthe", Ariadne", Ulanga" und "Malgasche". Als Stb.Seitensicherung fuhr Vp.314 und M 19, als Bb.Seitensicherung VP.310 und 313. Dessmiedel

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gerber-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6. 0750h	Vor Memel SO 1, bewoelkt, Sicht 15 sm.	Noch auf dem Geleitmarsch von Utoe nach Neufahrwasser. verlassen die M-Boote das Geleit. Vp.Boot 310 uebernimmt die Fuehrung.
2107h	bei Sperrluecke Neufahrwasser	wurde das Geleit entlassen. Vp.Boote 310,313 und 314 marschieren nach Gotenhafen.
2228h	Gotenhafen	festgemacht.
30.6.	Gotenhafen	Hafenliegezeit zur Brennstoff-und Proviantergaenzung.

1889 sm.

Dissinkel
Kk z.S.

Anlage zu Gruppe Nord Anlage zu 5. d. M. Op. 1692
Buch-Nr. Gkds. 44714/42 B. Nr. d. Chefs.

Stellungnahme
zum K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 16.6.bis 30.6.42.

Zum K.T.B. 302 vom 16.6.42 1750 Uhr.

Der angezogene Befehl F.d.M.Ost Gkdos 1042 A1 besagt, daß nur die freigegebenen Wege benutzt werden dürfen. Der Befehl schloss: So angebracht rücksichtsloser Einsatz ist, wenn Lage dies erfordert, so notwendig ist, Vermeidung unnötiger Verluste, die nicht durch Feindlage und Kriegsaufgabe bedingt.

Das Vp.Bt. 302 war zur U- Jagd eingesetzt, mußte deshalb das festgestellte U- Boot rücksichtslos verfolgen. Der Befehl des Vp.Bootes 315 an 302, sich nicht an der U- Bootsbekämpfung zu beteiligen, war falsch. Die hartnäckige Bekämpfung des U- Bootes durch 2 Vorpostenboote hätte vielleicht Erfolg bringen können.

Zum K.T.B. Vp.Bt. 305 v. 17.6.42.

Da Vp.Bt. 305 S- Gerät und K.D.B. hat, hätte dieses Boot die Verfolgung des U- Bootes energisch aufnehmen müssen. Wegen Überschreitung des freigesuchten Wegestreifens gilt das zum K.T.B. Vp.Bt. 302 Gesagte. Es ist nicht verständlich, warum Vp.Boot 305, als es um 1100 Uhr das U- Boot im Kielwasser folgend, geortet und festgestellt hatte, daß die Entfernung abnahm, nicht sofort die Verfolgung aufnahm. Als Sicherungsboot war es an der Stb.Seite des Schutzobjektes wertlos. Ein Angriff mit 3 Wasserbomben bei einer Entfernung von 650 Metern und von 5 Wasserbomben bei einer Entfernung von 450 Metern ist völlig zwecklos. Wie der Torpedoschuß des U- Bootes zeigt, haben sie noch nicht einmal als Schreckbomben gewirkt.

Wie aus dem K.T.B. Vp.Bt. 305 für den 22.6. und folg.Tage hervorgeht, hat der Kommandant das S- Gerät bzw. K.D.B. nur zeitweise besetzt. Das ist falsch. Auf U- Jagdposition muß immer wenigstens eins der Geräte besetzt sein, wenn sie beide klar sind.

Zum K.T.B. Vp.Bt. 312 vom 25.6.42 0200 Uhr.

Die Abgabe des Funkspruches war falsch. Die Meldung hätte mit Fernschreiben im Hafen abgegeben werden müssen. Derartige Versager dürften nach den zahlreichen Hinweisen in Vorschrift und Befehlen der Befehlshaber nicht mehr vorkommen.

Anlage 1 zu 1/Skl 32107 Gkdos.

Zur Schlußbetrachtung zum 30.6.1942.

Über die Leistung der K.D.B.-Anlage wird bemerkt, daß die Urteile der einzelnen Boote über die Anlage sehr unterschiedlich sind. Die 12. U- Jagdflottille, die wohl über die größten Erfahrungen verfügt, meldet, daß gerade die Horchergebnisse im Allgemeinen recht gut gewesen sind, so daß ein klares Bild nicht gewonnen werden kann. H.E. ist die Leistung des Gerätes in erster Linie von dem Können des Horchers abhängig. Dieses wiederum hängt von der Erfahrung des Spezialpersonals ab.

Böhm

Kapitän zur See und Kommodore
und Führer der Minensuchverbände Ost.

1244.

Marine-Gruppenkommando Ost NOrd.

B.Nr. Gkdos. 4471/42 A.III.

Kiel, den 8. September 1942.

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine -2 x -
-Seekriegsleitung -

B e r l i n

Anliegend wird Kriegstagebuch 3.Vorposten-Flottille vom 16.6. - 30.6.42 vorgelegt.

Auf Stellungnahme F.d.M. Ost wird Bezug genommen.

Für das Marinegruppenkommando Nord.
Der Chef des Stabes i.V.

1) I E A 19.

2) Chef M.N.D: Rf 284/9
1.10.42 N. Wa Abt. z.N.Wa. 3123/42

3) Skl U III a 18/6. 13.10.42 III a 1 Chef 2076

4)

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. I a c
18/9

z.A, A.W. Falm

1.Skl 2 S/12 Kdos. - * - 4

PG 82326 NID

PG 82326 NID

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Skds. 4730/42
Anlage zu F.d.M. Ost
B.Nr. G. Kdos. 1421

Sk 258 98a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: K.Kapt.d.R. Brenckhan

Begonnen: 1. Juli 1942
Abgeschlossen: 15. Juli 1942

kt. r.	Boots-Nr.	Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage
	Vp. 315	Kaptlt. d.R.	Peschel	11 Seetage
	Vp. 302	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	10 Seetage
	Vp. 303	Kaptlt. d.R.	Suhl	5 Seetage
	Vp. 305	Oblt.z.S. d.R.	Ermonait	12 Seetage
	Vp. 307	Kaptlt. d.R.	Dr. Brachvogel	10 Seetage
	Vp. 312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	11 Seetage
	Vp. 310	Oblt.z.S.	Nees	13 Seetage
	Vp. 311	Lt.z.S.	Möller	11 Seetage
	Vp. 313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	13 Seetage
	Vp. 314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	9 Seetage

nsatzmäßig unterstellt:

Vp. Odin	B.S.O.Schulfl.
Vp. Munin	B.S.O.Schulfl.
Vp. Hildebrand	B.S.O.Schulfl.
Vp. Hugin	B.S.O.Schulfl.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82326. /N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT IF NECESSARY ONE SHOULD BE MADE ON A RECORD OR COPY QUOTING THE REGISTERED NUMBER.
MOD

Anlage 2 zu 1.SKV 2377/42 Kdos.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3RD.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 JULY 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	In See, Weg gelb W 3-4,vorm. drehend u.abflauend auf S 1 abends WSW 1-2,Seeg. 1-2,guteSicht, mittags zeitweise Nebel	Vp. 307, 305, auf dem Marsch nach Utö zur Geleitaufnahme.
0800	Utö	Vp. 307, 315, 302, 305 nehmen Geleit für Telde, Finnland und Iller nach Neufahrwasser auf.
0510	Gotenhafen	Vp. 310, 313, 314 laufen zur Geleitaufnahme bei Neufahrwasser aus.
0730	Neufahrwasser WSW 4, Seeg. 3 auffrischend starke Dünung gute Sicht.	Geleit Ulanga und Bremerhaven aufgenommen.
	Libau	Mit Rücksicht auf vorliegende Geleitanforderung für Laz.Schiff Oberhausen F.T. an Vp. 307, 305 vom Chef 3.Vp.:
1500		"Vp. 305 bei A-Tonne nach Libau entlassen."
	Utlängan	Vp. Odinq, Munin auf U-Bootsüberwachung.
1600	Libau	F.T. vom Chef B.S.O.Schulflottille an Chef 3.Vp.Fl.: "1.Odin u. Munin Kesselspeisewasser nur noch für 3 Tage. 2.Auf Munin K.D.B.-Gerät unklar, muß ausgewechselt werden. 3.Baldige Ausrüstung mit Ostlandschlüsselmittel, Nachrichtenbefehlen, Minenlagenachrichten dringend notwendig gehalten. Erbitten, wann mit Ablösung zu rechnen ist und wo Boote Bestände ergänzen sollen."
1815		Daraufhin: F.S.an F.d.M.Ost vom Chef 3.Vp.Fl. "F.T. von Odin und Munin: Nur noch für 3 Tage Kesselspeisewasser. Kurierpost, Schlüsselmittel usw. sind nach Götenhafen bestellt.
2000		Antwort: F.S. vonF.d.M.Ost an Chef 3.Vp.Fl. "Munin und Hugin durch Odin und Vp. 311 ablösen lassen. Ablösung Vp. 311 sobald Hildebrand klar durch diesen."
	Libau	VpV 303 Werftzeit.
	Gotenhafen	Vp. 311 Hafenliegezeit.
	Reval	Vp. Hugin, Hildebrand Hafenliegeseit. Vp. 312 Hafenliegezeit.
		Brinckmann
2.7.42 0330	Vor Libau WSW 2, über W 3-6 drehend auf NW 3	Vp. 305 wird aus dem Geleit Vp. 307 nach Libau entlassen.
0448	Seeg. 2-3,gute Sicht Libau	festgemacht. Vp. 307, 315, 302 setzen Geleit für Telde, Finnland und Iller nach Neufahrwasser fort.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Nr. Gkds. 4730/42
Anlage zu F. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1921
Gkdos 258986

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Brenckhan.
Flottillening enieur: Leutnant (Ing) Janssen.

Begonnen: am 1. Juli 1942.
Abgeschlossen: am 15.Juli 1942.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82826/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT. ANY NECESSARY ANNOTATIONS MUST BE MADE EITHER ON THE WORK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anlage 3 SKL/Skl. 2377 i/42 Gkdos. Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 2 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
1. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5, 3o7 und 315 Seebetrieb, Marschfahrt 11 sm/h.
o.5.45		Boot 3o5, plötzliches Ansteigen des Kondensatordruckes auf o.6 Ata. Maschine konnte wegen Geleitfahrt nicht gestoppt werden, Boot macht noch 1o sm/h.
	" "	Boot 3o3 von 1. bis 7.7. Werft Libau zur Überholung von Havarieschäden.
	" "	
o4.oo		Boote 31o, 313 und 314: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311: Gotenhafen, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitschaft.
	" "	Boot 312: Reval, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Faulaud i.F.
2. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Seebetrieb.
22.1o	" "	Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
o5.3o		Boot 3o3: Libau fest. Luftpumpe wird aufgenommen. Ursache des Ansteigens des obs. Kondensatordruckes: Stiftschraube eines Luftpumpenstempels gebrochen. Der Schaden wird mit Bordmittel in 6 St. behoben. Maschinenstörungsmeldung Nr.2 ist eingereicht.
17.oo	" "	Hafenbetrieb, 1 stInd. Bereitsch.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb. 6 stInd. Bereitsch.
13.15		Boot 312: seeklar. Fahren auf Position.
		Boot 3o5, 1oo t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 St. mit 3o Mann, stündl. Leistung: 25 t, Gesamtbestand: 234 t.
		Boot 312, 3o t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St. mit 16 Mann, stündl. Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 12o t.
		Faulaud i.F.
3. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb.
o5.3o		Turku fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
12.2o		seeklar, Marschfahrt 9 sm/h.
	" "	Boot 312:
		Vom 3. bis 8.7. Seebetrieb, Fahren auf Position.

Boot 3o2

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942		
2. 7.		Boot 3o2, 1o4 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St. mit 1o Mann, stündl. Leistung: 28 t, Gesamtbestand: 218 t.
		Boot 311, 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 1 St. mit 15 Mann, stündl. Leistung: 45 t, Gesamtbestand: 91 t.
		Boot 315, 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 St. mit 1o Mann, stündl. Leistung: 35 t, Gesamtbestand 154 t.
		Faulaud i.F.
4. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 stInd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o5:
o1.45		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h.
16.3o		Reval fest, Hafenbetrieb, 3 stInd. Bereitsch.
	" "	Boote 31o, 313 und 314:
o6.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311:
		Vom 4. bis 6.7. Seebetrieb, Fahren auf Position, unterschiedliche Marschfahrt.
		Faulaud i.F.
5. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 312:
12.oo		seeklar, mit Geleit in See. Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 3o2 und 3o7:
19.45		Danzig-Neufahrwasser fest. Hafenbetrieb.
15.3o		Boot 315: Fahrt auf Position zur U-Boot-Sicherung.
	" "	Boot 3o5:
11.45		seeklar, Marschfahrt 11 sm/h.
21.15		seeklar, Fahrt auf U-Bootsjagdposition. Marschfahrt 3 sm/h.
	" "	Boote 31o, 313 und 314:
2o.oo		Memel fest. Liegen mit klarer Maschine.
2o.45		seeklar, Fahrt zur U-Jagd-Sicherung. Unterschiedliche Marschfahrt.
		Faulaud i.F.
6. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 3o7:
o3.2o		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boote 3o5, 31o, 313, 314 und 315:
		Seebetrieb, U-Jagd-Sicherung.
		Faulaud i.F.
7. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5, 3o7 und 315:
o9.1o		Gotenhafen fest.
12.oo		seeklar, mit Geleit in See. Marschfahrt 11 sm/h.
		Boote 31o, 313, und 314:

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Mai 1942 7.7.	Voll betriebsbereit	Boote 31o, 313 und 314: 07.3o Gotenhafen fest. Hafenbetrieb. 12.oo seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311: Gotenhafen fest. Hafenbetrieb. 6 st. Bereitsch.
1o.3o		
	Nicht betriebsbereit	Boot 3o5:
16.3o		Kessel ausgeblasen. Flanschendichtung am Ausblaseventil herausgeflogen. Maschinenstörungsmeldung Nr.3 ist eingereicht.
		Boot 31o: 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 22 t, Gesamtbestand: 115 t. Boot 313: 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.5 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 2o t, Gesamtbestand: 1o5 t. Boot 314: 77 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 25 t, Gesamtbestand: 1o2 t.
		Faulard i.V.
8. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	Nicht betriebsbereit	Boot 3o5: Bohrden am Ausblaseventil mit Bordmittel behoben.
16.oo		Feuer an.
	Voll betriebsbereit	Boot 311: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitschaft.
		Boot 3o3: K.M. gemeldet. 16o t Kohle von Kohlenschiff "Agathe" übernommen, Gesamtbestand: 19o t.
		Faulard i.V.
9. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7, 314 und 315: Seebetrieb.
16.oo		Boote gehen vor Anker.
	" "	Boote 31o und 313:
o6.oo		Libau fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o3: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 3o5: Hafenbetrieb.
14.oo	" "	Voller Betriebsdruck.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 312:
o1.3o		Reval fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch. 35 t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 St. mit 16 Mann, stündliche Leistung: 11.25 t, Gesamtbestand: 12o t.
		Faulard i.V.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 1o.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7, 314 und 315: Liegen mit klarer Maschine vor Anker.
	" "	Boot 3o3:
12.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 7 sm/h.
	" "	Boot 3o5:
18.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 7 sm/h.
	" "	Boote 31o und 313: Hafenbetrieb. 6 stündige Bereitschaft.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb.
18.oo		seeklar, Fahrt zur U-Bootsicherung.
		Boot 312: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
22.3o		Lichtmaschine unklar und gestoppt. Durch Lösen der Sicherungsschraube am Kreuzkopf wurde der Kreuzkopfbolzen herausgeschleudert, Kolben- und Schieberstange wurde verbogen. Die Arbeiten zur Instandsetzung wurden mit Werfthilfe in 25 Stunden durchgeführt. Maschinenstörungsmeldung Nr.5 wird eingereicht.
		Boot 311: 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 1 St. 3o Min. mit 15 Mann stündl. Leistung: 33 t, Gesamtbestand: 117 t.
		Faulard i.V.
11.7. o3.3o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7, 314 und 315: Anker auf. Mit Geleit in See. Marschfahrt 1o sm/h
	" "	Boot 3o3: Seebetrieb.
2o.4o		Libau fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o5: Seebetrieb, Marschfahrt 7 sm/h.
	" "	Boote 31o und 313: Hafenbetrieb.
18.oo		seeklar, ohne Geleit in See.
	" "	Boot 311: Seebetrieb.
	Nicht einsatzbereit	Boot 312: Arbeiten an der Lichtmaschine werden fortgesetzt.
		Faulard i.V.
12.7.	Voll einsatzbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Seebetrieb.
2o.5o	" "	Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 3o3:
o2.oo	" "	seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 9.5 sm/h.
	" "	Boote 3o5, 31o, 311 und 313: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5sm/h.
		Boot 314

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Hoch 1942 12.7. 04.45	Voll betriebsbereit	Boot 314: Seebetrieb. Liben fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
07.00	" "	Boot 312: Arbeiten an der Lichtmaschine beendet. seeklar. Fahren auf Vorpostenposition. Unterschiedliche Marschfahrt. Faulland i. F.
13.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307, 303 und 315: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Seebetrieb. Marschfahrt 9.5 sm/h.
	" "	Boot 314: Vom 11. bis 13.7. Kleinere Überholungsarbeiten. Vom 14. bis 15.7.
		Boot 311: Vom 11. bis 13.7. Fahren auf Vorpostenposition. Leckage am Kondensator festgestellt und durch dichtstopfen einen leckes Rohres behoben.
		Boot 308: 80 t Kohle mit Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 16 Mann, stündl. Leistung: 32 t, Gesamtbetrauds 198 t.
		Boot 309: 45 t Kohle mit Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 16 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbetrauds 198 t.
		Boot 306: 72 t Kohle mit Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbetrauds 198 t.
		Boot 314: 72 t Kohle mit Greifer vom Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 Stunden mit 12 Mann stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbetrauds 198 t. Faulland i. F.
14.7. 11.45	Voll betriebsbereit	Boote 304, 305, 307 und 315: Seebetr., Marschfahrt 11 bis 12 sm/h,
19.15	" "	Boote 306, 308, 311 und 313: Seebetrieb. Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
15.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307, 307 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 309, 310, 311 und 313: Hafenbetrieb, 6 stündige Bereitschaft.

Gesehen:
Drenckhan
Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Gesehen:
Lamprecht
Korv.-Kapt. (Ing) u. Verbandsingenieur z. S. d. M. Ost

Gesehen:
Faulland, Marsch. i. F.

Leutnant (Ing) u. Flottilleningenieur.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Kdos. 4720/42

Anlage zu F. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1941

Ch 25898 c

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Janssen.

Begonnen: am 1. Juli 1942.
Abgeschlossen: am 15. Juli 1942.

Anlage 4 zu SKS 2377/42 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Hoch 1942 12.7. 04.45	Voll betriebsbereit	Boot 314: Seebetrieb. Libau fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
07.00	" "	Boot 312: Arbeiten an der Lichtmaschine beendet. seeklar. Fahren auf Vorpostenposition. Unterschiedliche Marschfahrt. Faulandt i. V.
13.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307, 303 und 315: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Seebetrieb. Marschfahrt 9.5 sm/h.
	" "	Boot 314: Werft Libau. Kleinere Überholungsarbeiten. Vom 13. bis 15.7.
		Boot 314: Vom 13. bis 15.7. Fahren auf Vorpostenposition. Lecksuche am Kondensator festgestellt und durch dichtschweißen eines lecken Rohres behoben.
		Boot 308: Do t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 10 Mann, stündl. Leistung: 32 t, Gesamtbestand: 198 t.
		Boot 307: 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 10 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 196 t.
		Boot 307: 72 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 198 t.
		Boot 313: 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 Stunden mit 12 Mann stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 154 t. Faulandt i.V.
14.7. 11.45	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307, 307 und 315: seeklar, mit Beginn in See, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313:
15.15		Seebetrieb. Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch
15.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Hafenbetrieb. 6 stündige Bereitschaft.

Gesehen:
Brenckhan
Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Gesehen:
Sommerberg Faulandt, Masch. i. V.
Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur f. d. M. Kdo. Ost

Leutnant (Ing) u. Flottilleningenieur.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 4730/42
Anlage zu F. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1921

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Ch 25898 c

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Brenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Janssen.

Begonnen: am 1. Juli 1942.
Abgeschlossen: am 15. Juli 1942.

Anlage 4 zu SKL 2377/42 Gkdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
1. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5, 3o7 und 315 Seebetrieb, Marschfahrt 11 sm/h.
o.5.45		Boot 3o5, plötzliches Ansteigen des Kondensatordruckes auf o,6 Ata. Maschine konnte wegen Geleitfahrt nicht gestoppt werden, Boot macht noch 1o sm/h.
	" "	Boot 3o3 vom 1. bis 7.7. Werft Libau zur Überholung von Havarieschäden.
	" "	
o4.oo		Boote 31o, 313 und 314: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311: Gotenhafen, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitschaft.
	" "	Boot 312: Reval, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Faulard i. V.
2. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Seebetrieb.
22.1o	" "	Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
o5.3o		Boot 3o5: Libau fest. Luftpumpe wird aufgenommen. Ursache des Ansteigens des abs. Kondensatordruckes: Stiftschraube eines Luftpumpenstempels gebrochen. Der Schaden wird mit Bordmittel in 6 St. behoben. Maschinenstörungsmeldung Nr.2 ist eingereicht.
17.oo	" "	Hafenbetrieb, 1 stünd. Bereitsch.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitsch.
13.15		Boot 312: seeklar. Fahren auf Position.
		Boot 3o5, 1oo t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 St. mit 3o Mann, stündl. Leistung: 25 t, Gesamtbestand: 234 t. Boot 312, 3o t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St. mit 16 Mann, stündl. Leistung: 1o t, Gesamtbestand: 12o t.
		Faulard i. V.
3. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb.
o5.3o		Turku fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
12.2o		seeklar, Marschfahrt 9 sm/h.
	" "	Boot 312: Vom 3. bis 8.7. Seebetrieb, Fahren auf Position

Boot 3o2

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942		
2. 7.		Boot 3o2, 1o4 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St. mit 1o Mann, stündl. Leistung: 28 t, Gesamtbestand: 218 t. Boot 311, 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 1 St. mit 15 Mann, stündl. Leistung: 45 t, Gesamtbestand: 91 t. Boot 315, 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 St. mit 1o Mann, stündl. Leistung: 35 t, Gesamtbestand 154 t.
		Faulard i. V.
4. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o5:
o1.45		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h.
16.3o		Reval fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
	" "	Boote 3[illegible], 313 und 314:
o6.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311: Vom 4. bis 6.7. Seebetrieb, Fahren auf Position, unterschiedliche Marschfahrt.
		Faulard i. V.
5. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315:
12.oo		seeklar, mit Geleit in See. Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 3o2 und 3o7:
15.45		Danzig-Neufahrwasser fest. Hafenbetrieb.
15.3o		Boot 315: Fahrt auf Position zur U-Boot-Sicherung.
	" "	Boot 3o5:
11.45		seeklar, Marschfahrt 11 sm/h.
21.15		seeklar, Fahrt auf U-Bootsjagdposition. Marschfahrt 3 sm/h.
	" "	Boote 31o, 313 und 314:
2o.oo		Memel fest. Liegen mit klarer Maschine.
2o.45		seeklar, Fahrt zur U-Jagd-Sicherung. Unterschiedliche Marschfahrt.
		Faulard i. V.
6. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 3o7:
o3.2o		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boote 3o5, 31o, 313, 314 und 315: Seebetrieb, U-Jagd-Sicherung.
		Faulard i. V.
7. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5, 3o7 und 315:
o9.1o		Gotenhafen fest.
12.oo		seeklar, mit Geleit in See. Marschfahrt 11 sm/h.
		Boote 31o, 313, und 314:

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 7.7.	Voll betriebsbereit	Boote 31o, 313 und 314: 07.3o Gotenhafen fest. Hafenbetrieb. 12.oo seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 311:
18.3o		Gotenhafen fest. Hafenbetrieb. 6 st. Bereitsch.
	Nicht betriebsbereit	Boot 3o5:
16.3o		Kessel ausgeblasen. Flanschenpackung am Ausblaseventil herausgeflogen. Maschinenstörungsmeldung Nr.3 ist eingereicht.
		Boot 31o: 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 22 t, Gesamtbestand: 115 t. Boot 313: 7o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.5 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 2o t, Gesamtbestand: 1o5 t. Boot 314: 77 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 25 t, Gesamtbestand: 1o2 t.
		Faulland i.F.
8. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	Nicht betriebsbereit	Boot 3o5: Schaden am Ausblaseventil mit Bordmittel behoben.
16.oo		Feuer an.
	Voll betriebsbereit	Boot 311: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitschaft.
		Boot 3o3: K.T. gemeldet. 16o t Kohle vom Kohlenschiff "Agathe" übernommen, Gesamtbestand: 19o t.
		Faulland i.F.
9. 7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7, 314 und 315: Seebetrieb.
16.oo		Boote gehen vor Anker.
	" "	Boote 31o und 313:
o6.oo		Libau fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o3: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 3o5: Hafenbetrieb.
14.oo	" "	Voller Betriebsdruck.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 312:
o1.3o		Reval fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch. 35 t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 4 St. mit 16 Mann, stündliche Leistung: 11.25 t, Gesamtbestand: 12o t.
		Faulland i.F.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 1o.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7, 314 und 315: Liegen mit klarer Maschine vor Anker.
	" "	Boot 3o3:
12.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 7 sm/h.
	" "	Boot 3o5:
18.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 7 sm/h.
	" "	Boote 31o und 313: Hafenbetrieb. 6 stündige Bereitschaft.
	" "	Boot 311: Hafenbetrieb.
18.oo		seeklar, Fahrt zur U-Bootsicherung.
		Boot 312: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
22.3o		Lichtmaschine unklar und gestoppt. Durch Lösen der Sicherungsschraube am Kreuzkopf wurde der Kreuzkopfbolzen herausgeschleudert. Kolben- und Schieberstange wurde verbogen. Die Arbeiten zur Instandsetzung wurden mit Werfthilfe in 25 Stunden durchgeführt. Maschinenstörungsmeldung Nr.5 wird eingereicht.
		Boot 311: 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 1 St. 3o Min. mit 15 Mann stündl. Leistung: 33 t, Gesamtbestand: 117 t.
		Faulland i.F.
11.7. o3.3o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7, 314 und 315: Anker auf. Mit Geleit in See. Marschfahrt 1o sm/h
	" "	Boot 3o3: Seebetrieb.
2o.4o		Libau fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o5: Seebetrieb, Marschfahrt 7 sm/h.
	" "	Boote 31o und 313: Hafenbetrieb.
18.oo		seeklar, ohne Geleit in See.
	" "	Boot 311: Seebetrieb.
	Nicht einsatzbereit	Boot 312: Arbeiten an der Lichtmaschine werden fortgesetzt.
		Faulland i.F.
12.7.	Voll einsatzbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Seebetrieb.
2o.5o	" "	Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		Boot 3o3:
o2.oo		seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 9.5 sm/h.
	" "	Boote 3o5, 31o, 311 und 313: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5sm/h.
		Boot 314

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 2 000 7. 41 Goten-Druck Danzig

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 12.7.	Voll betriebsbereit	Boot 314: Seebetrieb.
04.45		Libau fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Arbeiten an der Lichtmaschine beendet.
07.00		seeklar. Fahren auf Vorpostenposition. Unterschiedliche Marschfahrt.
		Faulard i.V.
13.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307, 303 und 315: Hafenbetrieb. 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Seebetrieb. Marschfahrt 9.5 sm/h.
		Boot 314: Werft Libau. Kleinere Überholungsarbeiten. Vom 13. bis 15.7.
	" "	Boot 312: Vom 13. bis 15.7. Fahren auf Vorpostenposition. Leckage am Kondensator festgestellt und durch dichtpfropfen eines lecken Rohres behoben.
		Boot 302: 80 t Kohle mit Greifer von Land übernommen. Übernahmezeit: 2.5 St. mit 10 Mann, stündl. Leistung: 32 t, Gesamtbestand: 198 t.
		Boot 303: 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.5 St. mit 10 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 196 t.
		Boot 307: 72 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.5 St. mit 12 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 198 t.
		Boot 315: 75 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2.5 Stunden mit 12 Mann stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 154 t.
		Faulard i.V.
14.7. 11.45	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: seeklar, mit Geleit in See, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Seebetrieb.
15.15		Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
		Faulard i.V.
15.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 11 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Hafenbetrieb. 6 stündige Bereitschaft.

Gesehen:

Gesehen:
Grenckhahn
Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Faulard i.V.
Leutnant (Ing) u. Flottilleningenieur.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.7.42 2200	Gotenhafen	Vp. 307, 315, 302 Nach Entlassung des Geleits festgemacht.
	In See NW 3, Seeg. 2 gute Sicht.	Vp. 310, 314, 313 setzen Geleit für Ulanga und Bremerhaven nachTurku fort.
2310	Vor Utö	Geleit entlassen, Weitermarsch nach Turku angetreten, gem.F.T. vonChef 3.Vp. an 310 "Vp.Boote mit nach Turku gehen.Von dort Rückgeleit der Urlauberdampfer."
1100	Libau	
1925		F.S. an Seetr.Stelle Finnland von Chef 3.Vp.: "Vp. 310, 305, 314 halten sich für Rückgeleit Ulanga, Bremerhafen bereit.Termin von dort bestimmen."
1950		F.S. an Vp. 311,Vp. Hugin vom Chef 3.Vp.Fl.: "Vp. 311 und Hugin 3.7. 1200 Uhr auslaufen zur Ablösung Odin und Munin zur U-Bootsüberwachung.Qu. 8229, 8252, 8253. Treffpunkt blau 51 4.7. 0400 Uhr. Qu. 8229 8253 dürfen nach Osten nicht überschritten werden. Wenn Waffen nicht klar, wird Einbau später nachgeholt."
1950		F.T. an Vp. Odin vom Chef 3.Vp.Fl.: "Ablösung durch Vp. 311 und Hugin 4.7. 0400 Uhr. Treffpunkt blau 51."
	Gotenhafen	Vp. 311, Hugin, Hildebrand Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
1400	Reval	Vp. 312 - Einsatzmäßig Chef 12. U.J.Fl. unterstellt - läuft zur U-Bootsüberwachung auf Weg Orange aus.
1800	Orange 02 NW 3,leicht bedeckt, mitti.bis gute Sicht Seeg. 1-2	U-Bootsüberwachung übernommen.
		Grenckhahn
3.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 315, 302 Hafenliegezeit.
	Libau	Vp. 305 Hafenliegezeit.
	Im Seegebiet zwischen Utö und Turku. NW 2,Seeg.0,gute Sicht.	Vp. 310, 313, 314 auf dem Marsch nach Turku.
0520	Turku	festgemacht.
	Libau	F.S.an Vp. 307 von Chef 3.VpFl.: "5.7. 1230 mit 307, 315, 302 Neufahrwasser stehen zum Geleit für Iller, Telde, Finnland, Alkaid, Mar del Plata, Adler nach Utö.Ab Memel Geleitverstärkung durch Vp.305"

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5000. 5. 41. Gorken-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.7.42	Libau	Vp. 305 Werftzeit.
	Auf Weg Orange NW 3-4,leicht bedeckt, mittl.Sicht Seeg. 1-2	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
1225	1 sm. nördl. Orange 02	Vp. 312 beteiligt sich mit mehreren W.B.Anläufen an der Bekämpfung eines U-Boots unter Führung von M 16.
1625		An der Stelle an der das Boot einen W.B.Anlauf gefahren hat, wird eine sehr dicke Ölschicht beobachtet, die sich auf einen verhältnismäßig kleinen Raum beschränkt und sich von dem sonstigen treibenden Öl in der Farbe und Zusammensetzung erheblich unterscheidet. Nach Meldung dieser Beobachtung an M 16 und Markierung der Stelle durch eine Boje werden 2 Anläufe mit 6 W.B.F. gefahren. Aus dem aufkommenden Öl wird eine Probe genommen, deren Untersuchung bei der Kriegsmarineausrüstungsstelle Reval ergibt, daß es sich um ein Öl von sehr großer Schmierfähigkeit - Motoren- oder Maschinenöl- handelt.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
1230	Gotenhafen NW 4,langsam abflauend, Seeg. 2, klarer Himmel gute Sicht.	Vp. 311, Vp. Hugin laufen zur Ablösung Vp. Odin, Munin aus.
	Gotenhafen	Vp. Hildebrand Hafenliegezeit.
		Brenckhan
4.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 315, 302 Hafenliegezeit.
0600	Turku SW 1, Seeg. 0, gute Sicht	Vp. 310, 313, 314 laufen nach Utö aus, um das Geleit für Ulanga und Bremerhaven nach Neufahrwasser aufzunehmen.
1130	Utö	Geleit aufgenommen. Marsch nach Neufahrwasser angetreten.
0130	Libau NW 1,seeg. 0 klare Sicht	Vp. 305 läuft aus, um Laz.Schiff Oberhausen, für Riga bestimmt, von Libau A.Tonne nach der Irbenstrasse - blau 18 - zu geleiten.
0228	Libau A-Tonne	Geleit aufgenommen.
0925	blau 18	Oberhausen nach Riga entlassen. Rückmarsch nach Libau angetreten.
1635	Libau	festgemacht.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.7.42 0320	Bei Utlängan,blau 51 W 1-2,Seeg. 1, klarer Himmel,sehr gute Sicht.Am Tage auffrischen auf SW 3-4 abends wieder abflauend.	Vp. 311, Hugin lösen Vp. Odin, Munin ab und übernehmen U-Bootsüberwachung.Vp. Odin, Munin treten Rückmarsch nach Gotenhafen an.
1830	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin ein.
	Gotenhafen	Vp. Hildebrand Hafenliegezeit.Reparaturarbeiten.
	Auf Weg Orange NW 2,drehend auf SW später auf WNW,leicht bedeckt,gute Sicht Seegang 1-2	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
		Brenckhan
5.7.42	In See, auf dem Marsch von Utö nach Neufahrwasser SW, still gute Sicht	Vp. 310, 313, 314 setzen Geleit für Ulanga und Bremerhaven fort.
1146	Libau S 2, Seeg. 1, gute Sicht	Vp. 305 läuft nach Memel aus, um dort an das beabsichtigte Geleit Vp. 307 anzuschließen.
1200	Gotenhafen O 1, Seeg. 1, gute Sicht	Vp. 307, 315, 302 laufen nach Neufahrwasser aus.
1230	Neufahrwasser A.Tonne	Geleit für Iller, Telde, Finnland, Alkaid, Mar del Plata nach Utö aufgenommen.Adler wird in Neufahrwasser zurückgelassen.
1250	Libau	K.R.FS. von Gr.Nord an Chef 3.Vp.Fl.: "U-Bootsangriff DJDT-Otterberg Position 5530 N, 2104 Ost." Um diese Zeit muß der Geleitzug Vp. 310, 313 314 mit D. Ulanga und Bremerhaven ungefähr auf dieser Höhe sein mit Kurs Süd. Ich gebe daher
1315		K.R.FT. an Vp. 310, 305: "Qu 9397 1.u. U-Boot gemeldet. Nach Erreichen blau 08 2 Boote zur U-Jagd umkehren. Vp. 305 zu U-Jagd gehen."
1315		K.R.FT. an Vp. 307: "Geleitaufgabe verschieben, wieder einlaufen." Das KR.FT. an das Geleit Vp. 310 wird nicht durchgeführt, da der Geleitzug bereits um
		1200 Uhr bei Memel vom Sperrkommandanten angehalten worden war und die beiden Dampfer dort eingelaufen waren. Die Vp.Boote gehen zur U-Jagd.
1600		FT. von Vp. 307: "1230 Uhr A.Tonne Neufahrwasser mit Vp.302 und 315 Geleit für Iller, Telde,Finnland, Alkaid, Mar del Plata nach Utö aufgenommen.

Marinearsenal Gotenhafen
5. 41. Gotenh-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7.42 1600	Neufahrwasser	1400 Uhr auf Gegenkurs." Vp. 307, 315, 302 laufen mit Geleit wieder ein. Der durch F.T. von Kübef Ost erhaltene Befehl "Auf Grund Ost Geleitzug Pillau einlaufen dort weitere Befehle F.d.M.Ost abwarten." wird nicht mehr ausgeführt.
1440	Libau	Vp. 315 als das schnellste und best ausgerüstete Boot erhält von mir SSD FT.: "Zur U-Jagd Qu 9386, 9389, 9623 und ostwärts gehen, Kommandant Leitung übernehmen. Durch ein später eingehendes F.S. kommt mir erst zur Kenntnis, das die S-Anlage ausgefallen ist.
1220 1730	Memel A-Tonne ebendort	Vp. 310, 313, 314 nehmen U-Bootsjagd auf. Vp. 305 schließt sich an und übernimmt die Führung.
1520	Libau	K.R.FS. von F.d.M.Ost an Chef 3.Vp.Fl.: "U-Jagd bis Ablösung durch Boote Ost."
1740		FT. von Festungskdtr.Pillau an Vp. 310: "1900 U-Jagd abbrechen. Memel einlaufen". Daraufhin gebe ich an Vp. 310/315 K.R.FT: "U-Jagd bis Eintreffen 302, 307 fortsetzen, dann alle Boote Memel gehen zur Geleitaufnahme Ulanga, Bremerhaven. Eintreffen Memel Maka melden."
2000		Durch SSD FS. an Vp. 307, 302 vom Chef 3.Vp.Fl.: ~~U-Jagd bis Eintreffen 302, 307~~ werden die Boote von dem anVp. 310, 315 erteilten Befehlen unterrichtet und erhalten Befehl, baldmöglichst auszulaufen.
2000		Ein fernmündlicher ~~Befehl~~ Anruf beim Festungskommandanten Pillau persönlich ergibt, daß dieser von dem Vp. 310 erteilten Einlaufbefehl nichts weiß. Nach seiner Ansicht käme dieser wohl vom Kübef Ost, der im Einvernehmen mit F.d.M.Ost über die Boote verfüge. Die Boote sollten Einlaufen, das U-Boot sei jetzt doch nicht mehr da. Ich äußere die entgegengesetzte Auffassung, dass gerade erst die längere Verfolgung und die einbrechende Dunkelheit das UeBoot veranlassen werde, sich hören oder sehen zu lassen.
2000	Memel	Vp. 310 ist inzwischen eingelaufen, um in Anbetracht der verschiedenartigen Befehle zu erfahren, was beabsichtigt sei. Der Kommandant erhält von mir in telefonischer Rücksprache Befehl, mit allen Booten bis zum nächsten Tage weiterzusuchen. Um 1800 Uhr war von F.d.M.Ost fernschriftlicher Befehl ergangen, auch die Boote 307, 302 vom Neufahrwasser nach Memel zu ziehen und dann mit allen 7 Booten die Dampfer Ulanga und Bremerhaven nach Danzig zu geleiten. Der Kommandant Vp. 310 erhält daher auch noch mündlich den Befehl, wie er schon durch F.T. gegeben war, daß nach Eintreffen Vp. 307, 302 alle Boote
2015	Libau	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7.42 2030	Libau	nach Memel gehen und das Geleit der Dampfer aufnehmen sollten. FT. ohne Unterschrift: "U-Bootsalarm in Qu 9626 r.u.Anton Otto". Dort war, wie später durch Ost mitgeteilt wurde, ein deutscher Dampfer erneut von einem U-Boot angegriffen worden. Unter Bezugnahme auf diese Meldung wird von F.d.M. Ost erneut U-Bootsbekämpfung mit allen Booten durch FT. befohlen, wie sie tatsächlich seit 2230 Uhr von Vp. ~~34o~~ 305, 310, 313, 314 schon durchgeführt wird.
0300		Die Befehlserteilung durch so viele verschiedene Stellen, F.d.M. Ost, Flottillenchef, Kübef Ost, Festungskommandant Pillau, Sperrkdt. Memel hat für die Boote eine unklare Lage geschaffen.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
	Gotenhafen	Vp. Hildebrand, Munin, Odin Hafenliegezeit.
	Utlängan	Vp. 311, Hugin U-Bootsüberwachung
	Weg Orange	Vp. 312 U-Bootsüberwachung.
6.7.42 0106	Vor Memel Qu. 9386, 9389, 9623 OSO 1,später auf SzW drehend,Seeg.0-1 g.Sichtfohlenen Quadrate.	Vp. 305, 310, 313, 314 U-Bootsüberwachung. Vp. 305 stößt zur U-Jagdgruppe, übernimmt die Führung und verteilt die Boote auf die bedrohten Quadrate.
1720	Vor Memel SW 1-2,Seeg. 0,klar gute Sicht.	Nach Eintreffen von Vp. 307, 302 nehmen alle Boote, unter Führung von Vp. 307 Geleit für Ulanga und Bremerhaven nach Neufahrwasser auf.
2200	Libau	F.T. an Vp. 307 von Chef 3.Vp.Fl.: "1300 Uhr Neufahrwasser Geleit mit allen Booten für 8 Transporter nach Utö aufnehmen.
	Libau	Vp. 303 Werftzeit.
	Utlängan	Vp. 311, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
0600	Gotenhafen	Vp. Hildebrand aus zur Ablösung von Vp. 311.
	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin Hafenliegezeit.
	Weg Orange WSW 3-4,leicht bedeckt gute Sicht.Seeg. 2	Vp. 312 U-Bootsüberwachung.
7.7.42 0645	Neufahrwasser A.Tonne S 2,Seeg.1,gute Sicht einzelne Wolken	Vp. 307, 315,302, 305, 310, 313, 314 beenden Geleit für Ulanga, Bremerhaven und treten Weitermarsch nach Gotenhafen an.
0730	Gotenhafen	festgemacht.
1230	Gotenhafen	Vp. 307, 315, 302, 305, 310, 313, 314 laufen zur Geleitaufnahme ~~zur Geleitaufnahme~~ nach Neufahrwasser aus.

Kriegsmarinevertrieb Gotenhafen
5000. 5. 41. Borsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.42 1515	Neufahrwasser A-Tonne	Vp. 305 wird wegen Maschinenschadens nach Gotenhafen entlassen.
1610	Neufahrwasser A-Tonne O 2, gegen Abend auf N drehend, später Windstille, Seeg. 0, gute Sicht, teilweise diesig einzelne Wolken bis bedeckt.	Vp. 307, 315, 302, 310, 313, 314 nehmen Geleit für Transporter Telde, Finnland, Iller Mar del Plata, Alkaid, Warthe, Malgache u Adler nach Utö auf.
0100	Utlängan WSW 4 abnehmend, Seeg. 2-3, Sicht unter 4 sm. vorm. etwas bessere Sicht.	Vp. 311 wird von Vp. Hildebrand abgelöst. Vp Hildebrand und Hugin setzen U-Bootsüberwachung fort.
1825	Gotenhafen	Vp. 311 fest.
	Gotenhafen	Vp. Odin, Mumin Hafenliegezeit.
1020	Libau	F.S. an Vp. Odin von Chef 3.Vp.Fl.: "Odin und Mumin 8.7. 0500 A-Tonne Neufahrwasser Geleit für Ulanga und Bremerhaven nach Utö übernehmen. Marsch bis Memel auf Weg 100, von dort bis blau 14, dann auf 2 Längengrad bis Utö."
	Libau	Vp. 303 beendet Werftzeit.
	Orange WSW 2-3, über S wieder auf WSW drehend, leicht bedeckt, gute Sicht Seegang 2	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
8.7.42	In See, auf dem Marsch nach Utö. WzS 2, später SW 1, abends WSW o-1, Seeg. 0, bedeckt, zeitweise Regen und diesig, ausreichende Sicht.	Vp. 307, 315, 302, 310, 313, 314 setzen Geleit für Telde, Finnland, Iller, Mar del Plata, Alkaid, Warthe, Malgache und Adler nach Utö fort.
2000	58° N, 21° Ost	Vp. 310, 313 werden gem. meinem durch Mar. Sig.Stelle Übern Libau übermittelten Befehl entlassen und treten Marsch nach Libau an, um dort kleinere Reparaturen durchzuführen.
0400	Gotenhafen	Vp. Odin, Mumin laufen aus, um anschließend bei Neufahrwasser Geleit für Ulanga und Bremerhaven nach Utö zu übernehmen.
	Gotenhafen	Vp. 305, 311 Hafenliegezeit
	Libau	Vp. 303 Hafenliegezeit

Grundhan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.42	Weg Orange SW 2-3, leicht bedeckt, gute Sicht, Seeg. 2	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
1145	Orange 01	Vp. 312 wird von UJ. 1217 abgelöst und tritt den Marsch nach Reval an.
8.7.42	In See auf dem Marsch nach Utö SSW 1-2, Seeg. 1 gute Sicht	Vp. 307, 315, 302, 314 setzen Geleit für Telde, Finnland, Iller, Mar del Plata, Alkaid, Warthe, Malgache und Adler nach Utö fort.
0410	schnell aufkommender dichter Nebel	
0615	59° 37' N, 21° Ost	Das Geleit ankert, da keine Sicht von Schiff zu Schiff vorhanden.
0940	mittl. Sicht	Geleit wird fortgesetzt.
1230	Utö	Das Geleit wird entlassen. Die Boote laufen in Richtung Turku weiter.
1530	bei Lohm	Vp. 307, 315, 302, 314 gehen vor Anker und warten Rückgeleit ab.
1040	Libau	F.T. an Vp. 307 von Chef 3.Vp.Fl.: "10.7. mit allen Booten ab Utö Rückgeleit für 6 Transporter. Alle Boote größte Funkbeschränkung."
	In See, vor der kurländischen Küste W 3-4, Seeg. 2 gute Sicht.	Vp. 310, 313 setzen Marsch nach Libau fort.
0600	Libau	festgemacht.
	Gotenhafen	Vp. 305, 311 Hafenliegezeit.
1125	Libau	FS. an Vp. 305, 311 von Chef 3.Vp.Fl.: "Boote übernehmen 10.7. 1900 Neufahrwasser Geleit Luise Leonhard, Sebu, Bruno Grammersdorf nach Utö. Es stößt dazu Vp. 303. Größte Funkbeschränkung einhalten. Aus- und Einlaufmeldungen durch SSD FS. soweit möglich."
	In See	Vp. Odin, Mumin mit Geleit Ulanga, Bremerhaven nach Utö.
1825	Libau	F.T. an Vp. Odin von Chef 3.Vp.Fl.: "Nach Eintreffen Utö von dort Rückgeleit mit 3 Netztendern, die klar liegen für Kiel. Bei Rixhöft entlassen und Gotenhafen gehen."
1445	Auf Weg Orange Reval	Vp. 312 setzt Marsch nach Reval fort, festgemacht.

Grundhan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.42	Nördl. Lohm	Vp. 3o7, 315, 3o2, 314 vor Anker. Mit Rücksicht auf Mitteilung vom Seetr. Stelle Finnland, dass Urlauberschiffe wegen Proviantergänzungsschwierigkeiten nicht vor 11.7. 0600 MEZ vor Utö stehen können: ~~02~~
0230	Libau	F.T. an Vp. 3o7 von Chef 3.Vp.Fl.: "Auslauftermin verschoben bis 11.7. 0600 Utö."
0930	Libau	F.S. an Vp. 3o5 von Chef 3.Vp.Fl.: " 11.7. 0100 Uhr stoßen bei Pillau A-Tonne zum Geleit Vp. 3o3 und D.Bille. D.Bille bei Memel entlassen. Passierzeit Libau über Memel melden."
1801	Gotenhafen O 1, Seeg. 0, gute Sicht	Vp. 3o5, 311 laufen aus, um bei Neufahrwasser Geleit nach Utö aufzunehmen.
1900	Neufahrwasser A-Tonne	Boote nehmen Geleit für Luise Leonhard, Sebu, Bruno Grammersdorf und M.F.P. F 172 und F 173 auf. Der schwedische Dampfer Solvik und der deutsche Dampfer Amisia schließen sich dem Geleit an. Das Geleit fährt auf dem Küstenweg.
	Libau SW 5, Seeg. 4 abflauend	Vp. 3o3, 31o, 313 Hafenliegezeit.
1200		Vp. 3o3 läuft nach Pillau aus, um dort D. Bille abzuholen und an Geleit Vp. 3o5 anzuschließen.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Libau	F.T. von Odin, Munin an Chef 3.Vp.Fl.: "0050 Uhr Geleit bei Utö entlassen. Treten nach 4 bis 5 stündiger Maschinenreparatur Rückmarsch mit Netztendern an."
— 0850		F.T. von Odin, Munin an Chef 3.Vp.Fl.: "0700 Uhr Geleit mit 3 Netztendern nach Rixhöft aufgenommen."
	Reval	Vp. 312 Hafenliegezeit.
11.7.42 0330	~~0330~~ Lohm	Vp. 3o7, 315, 3o2, 314 gehen zur Geleitaufnahme nach Utö.
0700	Utö SW 3, Seeg. 2 gute Sicht	Geleit für Telde, Finnland, Iller, Mar del Plata, Alkaid und Adler nach Neufahrwasser aufgenommen.
	In See	Vp. 3o5, 311 setzen Geleit für Luise Leonh Sebu, Bruno Grammersdorf und M.F.P. F 17 und F 173 nach Utö fort.
noch 11.7.42 0200	A-Tonne Pillau O 2-4, auf NO drehend und abflauend, Seeg. 2-3	Vp. 3o3 schließt mit D.Bille an das Geleit an.
1930	A-Tonne Libau NNO, 2-3, Regenschauer mittl. Sicht	Vp. 310, 313 vom Libau kommend, schließen an Geleit an. Vp. 3o3 wird nach Libau entlassen, um am folgenden Tage an die Gruppe Vp. 3o7 anzuschließen, zu der das Boot nach Größe und Geschwindigkeit passt.
2233	bei Steinort	Amisia, Solvik, F 172, 173 aus dem Geleit entlassen.
	In See	Vp.Boote Munin, Odin setzen Geleit für 3 Netztender nach Rixhöft fort.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Reval	Vp. 312 Hafenliegezeit. Brandenburg
12.7.42	In See, vor der kurländischen Kyste NO 2, drehend auf SW 3-6, Seeg. 2-4, Sicht gut, morgens durch Regen gemindert.	Vp. 3o7, 315, 3o2, 314 setzen Geleit für Telde, Finnland, Iller, Mar del Plata, Alkaid und Adler nach Neufahrwasser fort.
0330	Vor Libau	Vp. 314 wird gem. meinem Befehl nach Libau entlassen. Vp. 3o3 tritt stattdessen zum Geleit.
2000	Neufahrwasser	Geleit beendet.
2045	Gotenhafen	Vp. 3o7, 315, 3o2 ~~fest~~. 3o3 fest
	In See auf dem Marsch nach Utö NO 2-3, Seeg. 2, mittl. Sicht Regenschauer.	Vp. 3o5, 310, 311, 313 setzen Geleit für Luise Leonhardt, Sebu, Bruno Brammerstorf nach Utö fort.
2200	vor Utö	Geleit entlassen.
2310	Utö	Rückgeleit für Bremerhaven, Warthe, Ulanga und Malgache nach Neufahrwasser aufgenommen.
0600	Libau	F.T. von Odin an Chef 3.Vp.Fl.: "Netztender 0230 Uhr bei Rixhöft entlassen."
0830	Libau	F.S. von Odin an Chef 3.Vp.Fl.: "Mit Munin 0850 Gotenhafen ein. Erbitte zwecks Reparatur Kurbelwelle und Hochdrucklager einpassen. 24 stündige Bereitschaft bis 13.7. 2400 Uhr.
1245	Libau	F.S. an Odin "Munin wenn Chef 3.Vp.Fl.: "Reparatur ausführen. 14.7. 0800 Uhr blau 51 stehen.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
0700	Reval	Vp. 312 läuft aus um U-Bootsüberwachung auf weg Orange aufzunehmen.
0945	NNO 3, auf ONO drehend bedeckt, zeitw. diesig Regenschauer, mittl. bis schlechte Sicht Seeg. 2-3	zwischen Orange 03 und Nordspitze Hargön U-Bootsüberwachung aufgenommen. Brandenburg

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5000. 5. 41. Borek-Druck Danzig
B. 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 315, 303, 302 Hafenliegezeit.
1355	Libau	F.S. an Vp. 307 von Chef 3.Vp.Fl.: "Boote übernehmen 14.7. 1230 Uhr Neufahrwasser Geleit für Iller, Telde, Mar del Plata, Finnland, Gotland, Ostland. Dazu voraus. S.A.T. Helene und West. 303 nicht Libau einlaufen." Vp. 303 hatte ursprünglich Anweisung erhalten, vor Libau das Geleit zu entlassen und Reparaturen durchzuführen.
	In See, auf 21° Ost auf dem Marsch nach S S 3, Seeg. 2 bedeckt gute Sicht,	Vp. 305, 310, 311, 313 setzen Geleit für Bremerhaven, Warthe, Ulanga und Malgache fort.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin, Hafenliegezeit.
1557	Libau	F.S. an Odin von Chef 3.Vp.Fl.: "Von Gotenhafen bis blau 51 D. Dania mitnehmen. Dort entlassen. Bestimmungshafen Kolding."
2355	Libau	F.S. von Odin an Chef 3.Vp.Fl.: "Kapitän D. Dania weigert sich im Geleit nach Blau 51 zu gehen. Von Hafenkapitän ist Verhandlung darüber aufgenommen worden
	Libau	Vp. 314 Hafenliegezeit.
	Weg Orange Wechselnde Winde 2-3 aus westl. bis südl. Richtungen, stark bedeckt, zeitw. Nebel u.Regen.Mittl. bis schlechte Sicht Seeg. 1-2	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
1430	Orange 03	Vp. 312 bekämpft auf Befehl UJ 1211 2 Ölflecke mit 2 Anläufen von je 4 W.B.F. Nach Auffassung von Kommandant Vp. 312 handelt es sich um den Bekämpfungsplatz vom 3.7.
14.7.42	In See auf dem Marsch nach Neufahrwasser SW 2,Seeg. 2,gute Sicht.	Vp. 305, 310, 311, 313 setzen Geleit für Bremerhaven, Warthe, Ulange und Malgache nach Neufahrwasser fort.
1430	Neufahrwasser A-Tonne	Geleit entlassen.
1520	Gotenhafen	Vp. 305, 310, 311, 313 fest.
1145	Gotenhafen WNW 2,auffrischend auf 4-5,Seeg.2-4 gute Sicht	Vp. 307, 303, 315, 302 laufen zur Geleitaufnahme nach Neufahrwasser aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.7.42		und S.A.T. und Helene West waren bereits am 13.7. 2100 Uhr zu einer anderen Aufgabe ausgelaufen.
230	Neufahrwasser A-Tonne	Vp.306. 303, 315, 302 nehmen Geleit für Telde Finnland, Gotha, Mar del Plata, Ostland und Iller ~~auf~~ nach Utö auf.
	Utlängan	Vp. Hildebrand und Hugin auf U-Bootsüberwachung.
820	Libau	F.S. von Odin an Chef 3.Vp.Fl.: "0300 mit Munin Gotenhafen aus."
1220	Libau	Hildebrand, Hugin 1930 bei blau 51 abgelöst.
	Libau	Vp. 314 Hafenliegezeit.
	Weg Orange NO 1-2,bedeckt,zeitw. diesig,mittl.bis schlechte Sicht,Seeg.1	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
15.7.42	Gotenhafen	Vp. 305, 310, 311, 313 Hafenliegezeit.
	In See auf dem Marsch nach Utö NW 3,Seeg.2-3,später O-1,mittl.bis gute Sicht	Vp. 307, 303, 315, 302 setzen Geleit für Telde, Finnland, Gotha, Mar del plata, Ostland und Iller nach Utö fort.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
1012	Gotenhafen	Vp. Hildebrand, Hugin ein.
1912	Libau	F.S. an Hildebrand, Hugin von Chef 3.Vp.Fl. "17.7. 0600 Geleit für D. Jaspis und Dania von Gotenhafen nach Swinemünde.
	Libau	Vp. 314 Hafenliegezeit.
	Weg Orange drehende nordöstl.bis nordwestl.Winde,Stärke 1,bedeckt,zeitw.diesig mittl.zeitw.schlechte Sicht,Seeg. 0-1	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Borsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 315.

Kommandant :

Kapitänleutnant Peschel

begonnen : 1. 7. 1942

abgeschlossen : 15. 7. 1942.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: B. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	Utö - Finnland	
08.15	WNW 1, später auf SW drehend, Seeg. 1-2, gute Sicht, mittags vorübergehend Nebelbänke.	Geleit für Truppentransporter "Telde","Finnland", "Iller" nach Neufahrwasser aufgenommen Führung Vp.Bt.307. St.B.-Seitensicherung gefahren. Peschel
2.7.42	Anst.Tn.Libau	
02.33	W 3, später über W auf WNW drehend und auffrischend bis 5. Seeg.3-4, gute Sicht	Seitensicherung B.B. achtern gefahren.
21.20	Neufahrwasser Anst. Tonne	Geleit entlassen, Marsch nach Gotenhafen angetreten.
22.12	Gotenhafen Becken III; Kohlenpier	festgemacht. Peschel
3.7.42	Gotenhafen Becken I	Hafenliegezeit, Ausrüstung und Vorräte ergänzt.
4.7.42	Gotenhafen Becken I	Hafenliegezeit, Ausrüstung und Vorräte ergänzt. Peschel
5.7.42	Gotenhafen	
11.45		abgelegt zur Geleitübernahme nach Neufahrwasser - Ansteuerungstonne.
13.00	Neufahrwasser Anst.-Tonne O 1, Seeg.O-1,gute Sicht, einzelne Wolken.	Geleit für Truppentransporter " Iller", "Telde", "Mar del Plata", "Alkaid" und "Finnland" nach Utö aufgenommen. Führung Vp.Bt. 307.
14.12	Danziger Bucht	auf Gegenkurs gegangen, gem. F.T.- Befehl Chef 3. Vp.-Fl. wegen erhöhter U- Bootsgefahr.
15.25	Neufahrwasser - Anst.- Tonne O 1, später auf OSO 1 drehend, Seegang 0, gute Sicht, einzelne Wolken.	Geleit entlassen, anschließend Marsch nach Osten angetreten gem. Einsatzbefehl Chef 3. Vpfl: Zur U-Jagd Quadrate 9386, 9389, 9623 und ostwärts gehen. Kommandant Leitung übertragen. Peschel
6.7.42	Östliche Ostsee Seegebiet vor Memel.	
01.06	OSO 1, später auf SzW 1 drehend. Seeg. 0-1, gute Sicht.	Ubootsüberwachung im Quadrat 9623 aufgenommen und Meldung an Chef 3. Vpfl. Vpbte 310, 313, 314, 305 auf die befohlenen Quadrate verteilt zur U-Jagd. Formation Horchsuchlinie je eine Rotte im Norden und Süden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.7.42		
15.00	Östliche Ostsee Seegebiet vor Memel	Ubootsüberwachung abgebrochen gem. Befehl Chef 3. Vpfl.: U-Jagd bis Eintreffen 302, 307 fortsetzen, dann alle Boote Memel gehen zur Geleitaufnahme "Ulanga", "Bremerhaven". Eintreffen Memel Haka melden.
17.20	Memel, Anst.-Tonne	Nach Meldung an Haka Memel bei der Sperre gewartet und Geleit Transporter "Ulanga" und "Bremerhaven" mit Vpbt. 302, 305, 307, 310, 313, 314 aufgenommen. Führung Vpbt. 307. B.B.-K Seitensicherung gefahren. Peschel
7.7.42	Neufahrwasser-Anst.-Tonne.	
06.45	Süd 2, Seeg.1, gute Sicht, einzelne Wolken	Geleit entlassen, Marsch nach Gotenhafen angetreten.
07.28	Gotenhafen,Becken I	festgemacht.
12.44	Gotenhafen,Becken I	abgelegt zum Marsch nach Neufahrwasser-Anst.Tn.
16.08	Neufahrwasser-Anst.Tn O 2, gegen Abend auf N drehend, später Windstille. Seeg.0, gute Sicht, teilweise diesig. Einzelne Wolken bis bedeckt.	Geleit für Transporter "Telde", "Finnland", "Iller", "Mar del Plata", "Alkaid", "Warthe", "Malgache" und "Adler" aufgenommen. Führung Vpbt.307. B.B.-Seitensicherung gefahren. Peschel
8.7.42	Libau, Anst.-Tonne	
10.35	WzS 2, später SW 1, abends WSW 0-1,Seeg. 0, bedeckt, zeitweise Regen und diesig,ausreichende Sicht.	Peschel
9.7.42	Seegebiet vor Utö	
05.55	59° 36' Nord 21° 00' Ost	mit Geleit wegen dichten Nebels geankert. K.B.B. besetzt.
12.30	Utö	Geleit entlassen.
15.30	Schärenfahrwasser n. Turu, nördl. Insel Lohm	geankert Peschel
10.7.42	NNördl.Insel Lohm	Vor Anker gelegen Peschel
11.7.42	NNördl.Insel Lohm	
03.30		Anker gelichtet, Marsch nach Utö angetreten.
07.00	Utö, SW 3-4, später über S auf NO 2,vormittags einzelne Wolken, mittags Nebel, abends bedeckt,Regen	Geleit für Transporter "Telde", "Iller", "Finnland", "Adler", "Mar del Plata" und "Alkaid" nach Neufahrwasser aufgenommen Peschel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.42 03.21	Libau, Anst.-Tonne NO 2, später SW 3-4, Seeg.3, anfangs genügende, später gute Sicht.	
20.00	Neufahrwasser, Anst.-Tonne	Geleit entlassen, Marsch nach Gotenhafen a getreten.
20.45	Gotenhafen, Becken I	festgemacht. Pes.Kel
13.7.42	Gotenhafen, Becken I	Ausrüstung und Vorräte ergänzt. Pes.Kel
14.7.42 11.56	Gotenhafen, Becken I	abgelegt zum Marsch nach Neufahrwasser-Ans
12.30	Neufahrwasser-Anst.To NW 1-2, später 4-5, gegen Abend abflauend Seeg.4-2, ausreichende Sicht.	Geleitaufnahme für "Teldo", "Finnland", "R del Plata", "Iller", "Gotha" und "Ostland" nach Utö. B.D.-Seitensicherung gefahren. Pes.Kel
15.7.42 05.50	Libau, Anst.-Tonne NW 3, Seeg.2-3, später 0-1. Anfangs genügende, später gute Sicht.	Pes.Kel
16.7.42 01.30	Utö	Geleit entlassen, Marsch nach Turku angetr ten. Pes.Kel

An Seemeilen sind zurückgelegt :

2 001 sm.

Allgemein ist es für das Boot ungünstig, Geleite zwischen 9 - 10 sm zu fahren, da d kritischen Umdrehungen gerade hier liegen. Die letzten Geleite mit 11 sm Marschfahrt waren für das Boot sehr günstig.

Pes.Kel

Gesehen:

Brunshausen

Kons.-Kapt. und Flottillenchef

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

Vp. 302

Dr. Keding

Begonnen: 1.7.42
Abgeschl: 15.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	In See W 1, Seegang 0-1 sehr gute Sicht.	
04,10	Utö	Ankere mit Vp. 315 bei Utö.
08,00		Boot geht Anker auf zur Aufnahme Geleit.
09,38		Habe mit Booten Vp. 315, 307,305 Geleit der Dampfer "Telde", Finnland", "Iller" nach Danzig aufgenommen. Geleitführer Vp.307.
2.7.42	In See W - SW 2-3, Seegang2 gute Sicht	Durchführung der Geleitaufgabe. Stehe mit Vp. 302 an B.B. achtern später B.B. vorn.
21,20	Nähe Ansteurung Neufahrwasser	Geleit ist entlassen, gehe Gotenhafen
22,14	Gotenhafen	Fest Gotenhafen, Kohlenkai.
3.7.42 4.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Reperatur S.Gerät.
5.7.42	Gotenhafen	
12,00	SSO 1-2, Se gang 0-1 gute Sicht	Ablege mit Vp. 307, 315 zur Aufnahme des Geleites der Dampfer "Telde", "Finnland", "Mar del Plata","Iller","Alkaid" von Neufahrwasser nach Utö.
13,00	Neufahrwasser	Geleit aufgenommen. Geleitführer Vp. 307.
14,15		Geleit dreht um. Laufe mit Vp. 307 Neufahrwasser
16,10	Neufahrwasser	Fest längseit Vp. 307.
6.7.42	Neufahrwasser	
03,00	SSO 1, Seegang 0 gute Sicht	Auslaufe mit Vp. 307 nach Memel.
17,15	A-Tonne Memel	Aufnahme mit Vp. 307, 315, 313,314,310,305 Geleit Dampfer "Bremerhafen", "Ulanga" nach Neufahrwasser. Geleitführer Vp. 307
7.7.42	A-Tonne Neufahrwasser	
06,35	SSO 2, Seegang 1 Gute Sicht	Geleit entlassen, Vp. Boote gehen Gotenhafen
07,36	Gotenhafen	Boot fest Gotenhafen
12,17		Ablege mit den Booten 307, 315,314, 313,310 305 zur Geleitaufnahme vor Neufahrwasser
13,20	Reede Neufahrwasser	Geleitboote ankern, da Dampfer noch Proviant Übernahme.
16,10	O 1, Seegang 0 gute Sicht	Geleitaufnahme der Dampfer "Telde","Iller" "Mar del Plata","Alkaid","Malgache","Warthe" "Finnland","Adler" nach Utö. Geleitführer Vp. 307. Stehe mit Vp2 St.B. Sicherung. S. Gerät fällt nach 5 Betriebsstunden aus. Gleicher Fehler.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.42	In See NW 1, Seegang 1 gute Sicht	Durchführung der Geleitaufgabe Keine Vorkommnisse
9.7.42	In See SW 1, Seegang 0 gute Sicht	
04,10	Schnell aufkommender dichter Nebel	
05,51	Nähe Punkt 56	Geleit ankert, nach vorheriger Verringerung der Marschgeschwindigkeit.
09,40	mittlere Sicht	Mit Geleit Anker auf.
12,00	Utö	Geleit ist entlassen. Vp. Boote einlaufen Schärenfahrwasser.
15,30	Lohm	Habe mit Vp.307,315,314 bei Lohm geankert.
10.7.42	Lohm	Vp. Boote liegen klar vor Anker. Geleitaufgabe verschoben.
11.7.42	Lohm	
03,27		Gehe mit Vp.Booten Anker auf.
06,07	Utö SW 3, Seegang 2 Sicht gut.	Aufnehme mit Vp. Boot 315,307,314 Geleit Dampfer "Telde","Iller","Mar del Plata",Adler nach Neufahrwasser,(und Dampfer "Alkaid") 5 D Geleitführer Vp. 307. Stehe mit Vp.302 St.B.
12.7.42	In See SW 2-3, Seegang 2 gute Sicht	Durchführung der Geleitaufgabe
20,09	Reede Neufahrwasser	Geleit ist entlassen. Laufe Gotenhafen.
21,00	Gotenhafen	Fest Gotenhafen.
13.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit, Kohlenübernahme.
14.7.42	Gotenhafen	
11,45	NW-WNW 2, Seegang 2 gute Sicht	Ablege mit Vp. 315,307,303 zur Aufnahme Geleit vor Neufahrwasser
13,10	Reede Neufahrwasser gegen Abend auffrischend	Geleit Dampfer "Telde","Iller","Finnland", "Mar del Plata"," Gotha","Ostland" nach Utö aufgenommen. Geleitführer Vp.307. Stehe mit Vp.302 B.B.achtern.
15.7.42	In See NNW 2-3, Seegang 2 Sicht gut	Durchführung der Geleitaufgabe.
23,50	Nähe Utö	Geleit steht vor Utö, Dampfer laufen ein Vp.Boote bilden Sicherung und laufen anschl. in Schärenfahrwasser Utö ein. Kurs Turku.

Gesehen.
Korv.-Kapt. und Flottillenchef

1.7.-15.7.42 Geleitete Tonnage: 107 200 t
Abgelaufene sm: 1950 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

atum und rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 303
		Kommandant: Kapitänleutnant Suhl
		Begonnen: 15. Juli 1942
		Abgeschlossen: 16. Juli 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	Libau, Kriegsmarine Reparatur- und Ausrüstungsbetrieb.	Werftzeit. Reparatur des Schiffsbodens und Einbau von Wasserbombenwurfeinrichtungen. Sühe
2.7.42	Libau	Werftzeit Sühe
3.7.42	Libau	Werftzeit Sühe
4.7.42	Libau	Werftzeit Sühe
5.7.42	Libau	Werftzeit Sühe
6.7.42 1600 h	Libau	Werftzeit Ausgedeckt Sühe
7.7.42	Libau	Werftzeit beendet. Sühe
8.7.42 0735 h - 1625 h	Libau	Kohlenübernahme Sühe
9.5.42 0800 h - 1000 h	Libau	Wasserbombenübernahme
1010 h - 1145 h		Kompensieren Sühe
10.7.42 1200 h	Libau Wind SW 5, Seegang 4 abflauend.	Gemäß Befehl des Chefs 3.Vp.Fl. ausgelaufen nach Pillau zur Verstärkung des Geleites Vp,Boot 305. Sühe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.42 0205 h	A.-Tonne Pillau Wind O 2-4, auf NO drehend und abflauend Seegang 2-3.	An Geleit Boot 305 zur Verstärkung angeschlossen. Boot 303 übernimmt Sicherung St.B. achtern. Das Geleit besteht aus 6 Dampfern und 2 Marine Landungsprähmen. In Pillau schließt sich Dampfer "Bille" an Geleit an.
1355 h		Dampfer "Bille" bei A.-Tonne Hessel entlassen.
1945 h	A.-Tonne Libau	Geleit wird bei Libau A.-Tonne durch Boote 310 und 313 verstärkt. Boot 303 läuft Libau ein. Sühe
12.7.42 0200 h	Libau	Libau ausgelaufen.
0315 h	A.-Tonne Libau Wind SW 4-6, Seegang 3-5, gute Sicht.	Boot 303 schließt sich an Geleit Boot 307 an und übernimmt Sicherung St.B. vorn. Boot 314 wird nach Libau entlassen. Geleit besteht aus 6 Dampfern.
2000 h	A-Tonne Neufahrwasser	Geleit beendet. Boote laufen nach Gotenhafen.
2050 h	Gotenhafen	Hafenbecken 1 festgemacht. Sühe
13.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit Sühe
14.7.42 1145 h	Gotenhafen	Mit den Booten 302, 307 und 315 ausgelaufen
1230 h	A-Tonne Neufahrwasser Wind NW 4-5, Seegang 2-4	Boote übernehmen Geleit für die Transportdampfer "Telde", "Finnland", "Gotha", Mar del Plata", "Gotland" und "Iller".Boot 303 übernimmt Sicherung St.B. vorn. Sühe
15.7.42 0553 h	Mittlere Ostsee A-Tonne Libau Wind NW 4-2, Seegang 3-1. Gute Sicht.	Geleitfahrt nach Utö. Sühe

Gesehen:
Kons.-Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes „ 305 "

Kommandant: Oberleutnant z.S. Ermoneit

Begonnen: 1.Juli 1942
Abgeschlossen: 15. Juli 1942

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

B 36. Kriegstagebuchformulare.

...nal Gutenhafen
Borkau-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42 08.30 Uhr 10.30 " 12.00 "	Auf Weg gelb Vor Utö NW 1,Sg.0, neblig.	Ich befinde mich mit Vp.„307" auf dem Marsch nach Utö um von Utö ein Geleit nach Danzig zu bringen. S.-Gerät eingeschaltet.Geleit nach Danzig aufgenommen.Geleitführer ist Vp.„307". Als Sicherboote fahren: B.B.vorn vom Geleit Vp.„315", B.B.achtern Vp.302", Ich stehe St.B. vorn vom Geleit. Geleit fährt in Kiellinie und gruppiert sich aus den Dampfern: „Telde" „Finnland" und „Ilier". S.-Gerät wird unklar und ausgeschaltet.
2.7.42 03.50 Uhr 04.48 "	Auf Weg Blau Ansteuerungstonne Libau Libau Stadtkanal	Ich verlasse das Geleit und laufe nach Libau Habe Boot festgemacht.
3.7.42	Libau, Stadtkanal	Hafenliegezeit; keine besonderen Vorkommnisse
4.7.42 01.30 Uhr 02.28 " 09.25 12.00 " 16.35 "	Libau Stadtkanal Libau, Ansteuerungstonna. Punkt Blau 18 NW 1, Sg.0, klare Sicht Libau Stadtkanal	Seeklar; ich laufe aus um vor Libau Ansteuerungstonne Lazarettschiff „Oberhausen" im Geleit aufzunehmen und nach Punkt Blau 18 zu bringen. Ich nehme Geleit mit „Oberhausen" auf. „Oberhausen" folgt in Kielwasser auf Weg Blau. Ich entlasse Lazarettschiff„Oberhausen" aus dem Geleit, mache kehrt und laufe nach Libau zurück. Habe Boot festgemacht.
5.7.42 11.46 Uhr 12.00 " 17.00 " 17.50 " 19.00 " 19.30 " 20.30 " 21.27	Libau, Stadtkanal S 2,Sg.1 klare Sicht. Memel Ansteuerungstonne Quadrat 9397 Memel Kohlenkai	Seeklar; ich lege ab,um auf Weg Blau nach Memel zu laufen. Auf F.T.-Spruch Leitnummer 13.28/77 gehe ich im Quadrat 9397 auf U.-Jagd. Ich nehme U.-Jagdposition als Gruppenführerboot ein und bringe Horchgerät aus. Zur U.-Jagdgruppe stoßen die Vp.Boote „310" „313" und „314". Vp.„310" verläßt auf Befehl Seekommandant Memel U.-Jagdposition und läuft nach Memel. Auf Morsespruch Seekommandant Memel breche ich mit der Gruppe U.-Jagd ab und laufe nach Memel. Habe Boot festgemacht. Seeklar; ich laufe auf F.T. Leitnummer 20.22/98 mit der Gruppe wieder aus um U.-Jagd in den Quadraten 93.86,9389 u.9623 aufzunehmen. 22.30 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.30 Uhr		Habe U.-Jagd in befohlenen Quadraten aufgenommen.
6.7.42 04.15 Uhr 1.00 " 14.30 " 17.18 "	Quadrat 9386, 9389, 9623. S 1, Sg.0, klarer Himmel, Sicht gut. Memel Ansteuerungstonne	Auf U.-Jagdposition. Vp.„315" stößt zur Gruppe und übernimmt die Führung der Gruppe. Vp.„307" u.„302" stoßen zur Gruppe. U,-Jagd wird abgebrochen um bei Ansteuerungstonne Memel Geleit nach Danzig aufzunehmen. Geleit wird auf Weg 100 aufgenommen. Geleitführer ist „Vp.307". Als St.B.Sicherungsboote vom Gelit fahren: Vorn „305", mitte„302", achtern „313". Zur B.B.Sicherung fahren vorn „315", mitte „310", achtern „314". Im Gelit befinden sich die Dampfer „Bremerhaven" und " Ulanga".
7.7.42 06.45Uhr 07.35 " 1.00 " 12.40 " 13.25 " 15.15 " 16.10 "	Auf Weg 100. Ansteuerungstonne Neufahrwasser. Gotenhafen, Hafenbeken I. SW 2, Sg.0, klarer Himmel, Sicht gut. Neufahrwasser Ansteuerungstonne Gotenhafen, Hafenbeken I.	Geleit wird entlassen; ich laufe nach Gotenhafen. Habe Boot festgemacht. Seeklar, ich laufe aus, um vor Neufahrwasser Ansteuerungstonne mit den Booten Vp. „307" „315", „302", „310", "313" und„314" Geleit nach Utö zu übernehmen. Ich ankere und warte bis Geleit zum Auslaufen fertig ist. Meine Maschine wird unklar; Boot muß zur Schadenbehebung Feuer ausmachen; ich laufe mit langsamer Fahrt nach Gotenhafen zurück. Habe Boot festgemacht.
8.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit, keine Besonderen Vorkommnisse.
9.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit, keine besonderen Vorkommnisse
10.7.42 10.03 Uhr 12.00 " 15.45 "	Gotenhafen 0 1, Sg.0, gute Sicht Gotenhafen, Hafenbeken I.	Ich lege ab, um Boot durch die M.E.S.-Prüfstelle zu fahren und zu kompensieren. Habe Boot festgemacht

18.01 Uhr

Kriegsmarinewerkzeug Gotenhafen
5 000 7. 41 Gerken-Druck Danzig

B M. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.01 Uhr		Ich lege ab, um mit Vp.„311" nach Neufahrwas zu gehen und Geleit nach Utö aufzunehmen.
19.00 "	Neufahrwasser, Ansteu rungstonne	Ich nehme Geleit als Geleitführer auf. Vp.„3 fährt als B.B.-Sicherungsboot achtern. Im G leit fahren die Dampfer: „Luise Leonhardt", „Äebu", „Bruno Gremmerstorf", Marinefährpräh „F 172" u. „173"; außerdem schließen sich dem Geleit an: Der schwedische Dampfer „Selvik" und der deutsche Dampfer „Amicia". Geleit fä auf Weg 100. S.-Gerät wird ausgefahren.
20.00 "		
11.7.42 02.00 Uhr	Auf Weg 100. Pillau Ansteuerungs= tonne.	Vp.„303" und ampfer „Bille" stoßen zum Gelei Vp.„303" übernimmt Geleitsicherung St.B.achs tern, Vp.„311" schließt auf
12.00 "	O 1, Sg.0, klare Sicht	Dampfer „Bille" wird aus dem Geleit entlassen
12.45 "	Memel Ansteuerungston= ne	Ich gehe mit Geleit auf Weg Blau.
19.40 "	Ansteuerungstonne Libau.	Vp.„303" verläßt Geleit und läuft nach Liba ein. Vp.„310 und „313" stoßen zum Geleit. Vp. „310" wird als B.B.achteres, und Vp.„313" al St.B.Sicherungsboot eingesetzt.
22.33 "	Blau 14	Ich entlasse Dampfer „Solvik", „Amicia", „F172 und „173" aus dem Geleit. Geleit fährt auf dem 21° Länge nach Utö weite
12.7.42 12.00 Uhr	Auf 21° Länge NO 4, Sg.3, Regen= schauer, schlechte Sicht	
22.00 "	Vor Utö	Ich entlasse Geleit.
23.10 "	Vor Utö	Ich nehme Rückgeleit nach Danzig auf. Geleit setzt sich aus den Dampfern „Bremerhafen", „Warthe", „Ulanga" und „Malgacha" zusammen. Geleitformation Doppelkiellinie. An St.B. fahren als Sicherungsboote Vp.„311" vorn, Vp. „310" achtern. An B.B. fährt Vp.„312" als Si cherungsboot.
13.7.42 12.00 Uhr	Auf 21° Länge S3, Sg.2, bedeckt, gute Sicht.	
18.45 "	Punkt Blau 13a	Ich übergebe navigatorische Führung des Gele an Vp.310.
19.50 "	Ansteuerungstonne Li= bau.	Ich laufe Kurs Libau dem Schlepper „Nordste entgegen zur Übernahme von Befehlen und schl ße mich anschließend als B.B.Sicherungsboot am Geleit an.

14.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.42	Auf Weg 100	
1200 Uhr	SW 2, Sg.2, gute Sicht	
14.30 "	Neufahrwasser Ansteu= erungstonne	Ich entlasse Geleit und laufe nach Gotenhafen.
15.20 "	Gotenhafen, Hafenbek= ken I	Ich habe Boot festgemacht.
15.7.42	Gotenhafen, Hafenbek= ken I	Hafenliegezeit; keine besonderen Vorkommnisse.
		Im Berichtsabschnitt wurden zurückgelegt: 1522 sm.

Gesehen:

Korv.-Kapt. und Flottillenchef

Kriegsmarinedruckerei Gotenhafen 5 000 7. 41 Gestra-Graud Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Dichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1			
1			

um / d / zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 307 ∆

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen: 1.7.1942
Abgeschlossen: 15.7.1942

...rinevertrieb Berenhoff
7. 41 Berlin-Zehlendorf Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	Utö	
0800 Uhr	W 3-4, vormittags drehend und abflauend auf S 1, abends WSW 1-2, Seegang 1-2, gute Sicht ausser mittags bei Nebel.	Vp. 307 nimmt mit Vp. 305 sowie 302 und 315 vor Utö Geleit der Transporter "Telde", "Finnland" und "Iller" auf. Marschformation: Kiellinie. Vp. 307 führt, Vp. 315 Sicherung an St.B., Vp. 305 an B.B., Vp. 302 achtern. Als abends Vp. 305 wegen unklarem Kondensator zurückfällt, übertrage ich ihm Sicherung achtern, während Vp. 315 Sicherung an B.B. und Vp. 302 an St.B. übernimmt.
2.7.	A.-Tonne Libau	
0330 Uhr	WSW 2, über W 3-6 drehend auf NW 3, Seegang 2-3, gute Sicht.	Vp. 305 gemäss Befehl Chef 3.Vp.Fl. nach Libau entlassen.
0755 Uhr	A.-Tonne Memel	Bei Übergang auf Küstenweg lasse ich Vp. 302 Sicherung St.B. vorn, Vp. 315 St.B. achtern übernehmen.
2120 Uhr	A-Tonne Neufahrwasser	Geleit bei A.-Tonne Neufahrwasser beendet.
2200 Uhr	Gotenhafen	Mit Vp. 302 und Vp. 315 Gotenhafen ein.
3.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
4.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
5.7.	Gotenhafen	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: 1230 Uhr mit
	O 1, Seegang 1, gute Sicht.	Vp. 315, 302 Neufahrwasser stehen zum Geleit für "Iller", "Telde", "Finnland", "Alkaid", "Mar Del Plata", "Adler" nach Utö. Ab Memel Geleitverstärkung durch Vp. 305.
1200 Uhr		Mit Vp. 302 und Vp. 315 Gotenhafen aus.
1230 Uhr	A-Tonne Neufahrwasser	Mit Vp. 302/315 Geleit der Transporter "Iller", "Telde", "Finnland", "Alkaid", "Mar Del Plata" aufgenommen. "Adler" blieb in Neufahrwasser).
1400 Uhr	54°23,3'N 18°57,5 O	Gehe mit Geleit auf Gegenkurs, da nach Befehl Chef 3.Vp.Fl. Geleit wegen erhöhter U.-Bootsgefahr verschoben werden soll.
1530 Uhr	A-Tonne Neufahrwasser	Transporter aus Geleit entlassen, ausserdem gemäss Befehl Chef 3.Vp.Fl. Vp. 315 zur U.-Jagd nach Qu. 9386.
1600 Uhr	Neufahrwasser	Mit Vp. 302 Neufahrwasser fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.	Neufahrwasser	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: Mit Vp. 302 Memel gehen zur Geleitaufnahme "Ulanga", "Bremerhaven" nach Danzig zusammen mit Vp.305, 310, 313,314,315.
	SSW 2, drehend und aufbriesend auf SSO 3, Seegang 1, gute Sicht.	
0330 Uhr		Mit Vp. 302 Neufahrwasser aus.
1530 Uhr	A-Tonne Memel	Mit Vp. 302 bei A.-Tonne Memel Zusammentreffen mit Vp. 305, 310, 313, 314, 315.
1715 Uhr		Geleitaufnahme für aus Memel kommende Transporter "Ulanga" und "Bremerhaven". Marschformation: Dwarslinie. Vp. 307 führt, Vp. 305 steht St.B. vorn, Vp. 315 B.B. vorn, Vp. 302 St.B. mitte herausgestaffelt, Vp. 310 B.B. mitte herausgestaffelt, Vp. 313 St.B. achtern, Vp. 314 B.B. achtern.
7.7.	A-Tonne Neufahrwasser	
0645 Uhr	SSO 2, nachmittags O 2, drehend und abflauend auf N 1, Seegang 1, gute Sicht.	Geleit bei A.-Tonne Neufahrwasser beendet.
0715 Uhr	Neufahrwasser	Neufahrwasser fest zur Abholung von 2 Arrestanden, während andere Boote gleich Gotenhafen einlaufen.
0800 Uhr		Vp. 307 legt Neufahrwasser ab.
0900 Uhr	Gotenhafen	Vp. 307 macht Gotenhafen fest.
		Einsatzbefehl vom Chef 3.Vp.Fl.: 1300 Uhr Neufahrwasser mit allen Booten Geleit für 8 Transporter nach Utö aufnehmen.
1230 Uhr		Mit Vp. 302, 305, 310, 313, 314, 315 Gotenhafen aus zur Geleitaufnahme.
1330 Uhr	A-Tonne Neufahrwasser	Mit allen Booten bei der bei A.-Tonne Neufahrwasser vor Anker liegenden Transportern geankert, da 3 Transporter noch Proviant übernehmen haben.
1515 Uhr		Vp. 305 wegen Maschinenschaden nach Gotenhafen entlassen.
1600 Uhr		Geleit für Transporter "Telde", "Finnland", "Iller", "Mar Del Plata", Alkaid", Warthe", "Malocne" und "Adler" aufgenommen. Marschformation: Doppelkiellinie. Vp. 307 führt, Vp. 302 steht St.B. vorn, Vp. 315 B.B. vorn, Vp. 310 B.B. mitte, Vp. 314 St.B. achtern, Vp. 313 B.B. achtern.

Die Marschfahrt mit 10 sm bedeutet eine sehr starke Beanspruchung der kleinen Boote Vp. 310, 313, 314, ist aber auch ungünstig für Vp. 315, dass seine kritischen Umdrehungen bei dieser Fahrt hat. Darum empfiehlt sich die Zusammenfassung der schnellen Boote in einer besonderen Gruppe, die eine Marschfahrt von 11 sm durchhalten kann.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3504. 2 DIN A 4 gefaltet DIN A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.	58° N. 21° O	
2000 Uhr	NNO 1, über W 3 auf SW 2-1 drehend, abends Windstille, Seegang 0-2, gute Sicht außer während Regen in Morgenstunden.	Vp. 310 und Vp. 313 gemäss Befehl Chef 3. Vp.Fl. nach Libau entlassen.
9.7.	59°37½ N 21° O	
0615 Uhr	SSW 1-2, Seegang 1, gute Sicht bis auf Nebelzeit von 0400 bis 1000 und 1300 bis 1500 Uhr.	In dichten Nebel, der keine Sicht von Fahrzeug zu Fahrzeug gestattet, mit Geleit geankert.
1230 Uhr	Utö	Transporter vor Utö aus Geleit entlassen. Boote laufen mit Lotsenhilfe durch Schären.
1530 Uhr	Rödskär	Vp. 307 ankert mit Vp. 302, 314, 315 auf Ankerplatz vor Rödskär.
10.7.	Rödskär	Boote liegen vor Anker.
	SW 1-2, Seegang 1, gute Sicht.	
11.7.	Rödskär	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: 0600 Uhr mit allen Booten ab Utö Rückgeleit für 6 Transporter.
	SW 2-4, über S auf NO 4-2 drehend, gute	
0330 Uhr	Sicht ausser mittags bei Nebel und vor Mitternacht bei Regen.	Boote gehen Anker auf und laufen mit Lotsenhilfe durch Schären nach Utö.
0700 Uhr	Utö	Boote nehmen Geleit für Transporter "Telde", "Finnland", "Iller", "Mar Del Plata", "Alkaid und "Adler" auf, die verspätet aus Schären kommen. Marschformation: Doppelkiellinie, mit "Telde" und "Finnland" als Spitzenschiffen, die dabei sehr bewähren. Vp. 307 führt, Vp. 302 steht St.B. vorn, Vp. 315 B.B. vorn, Vp. 314 St.B. achtern.
12.7.	A.-Tonne Libau	
0330 Uhr	NO 2 drehend auf SW 3-6, Seegang 2-4, Sicht gut ausser in ersten Stunden bei Regen.	Vp. 314 gemäss Befehl Chef 3.Vp.Fl. nach Libau entlassen. Vp. 303 tritt stattdessen zu Geleit und zwar St.B. vorn, während Vp. 302 St.B. achtern geht.
2000 Uhr	A-Tonne Neufahrwasser	Geleit beendet.
2045 Uhr	Gotenhafen	Mit Vp. 302,303,315 Gotenhafen ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
14.7.	Gotenhafen	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: Boote übernehmen 1230 Uhr Neufahrwasser Geleit für "Iller", "Telde", "Mar Del Plata", "Finnland", "Gotha", "Ostland".
	WNW 2, aufbriesend auf 4-5, Seegang 2-4, gute Sicht.	
1145 Uhr		Mit Vp. 302, 303, 315 Gotenhafen aus zur Geleitaufnahme.
1230 Uhr	A-Tonne Neufahrwasser	Boote nehmen Geleit für Transporter "Telde", "Finnland", "Gotha", "Mar Del Plata", "Ostland" und "Iller" auf. Marschformation: Doppelkiellinie. Vp. 307 führt, Vp. 303 steht St.B., Vp. 315 B.B. vorn, [illegible] Vp. 302 B.B. achtern.
15.7.	NW 2-4, Seegang 1-3, gute Sicht.	Geleitfahrt.

Vom 1.7. bis 15.7.1942 insgesamt zurückgelegt: 1869,9 sm

Gesehen:

Kmdr.-Kapt. und Flottillenchef

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gerken-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Din A 3
Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. 20		
9. 06		
12		
15		
10		
11.		
03		
07		
12. 033		
200 204		

m it	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando: Vp.Boot 3 1 2

Kommandant: Lt.z.S. H e i n z e

Benannt: 1.7.42

Abgeschlossen: 15.7.42

Kriegstagebuch (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
1933/803 Druck.rei V

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	R e v a l	Hafenliegezeit.
2.7.42		
14^{00}	R e v a l	Ausgelaufen zur Ablösung auf Position Weg Orange.
18^{00}	Orange 02 pass. NW 3 leicht bedeckt, mittl. bis gute Sicht, Seegang 1-2	Auf Position. Übernehmen U-Boots-Überwachung zwischen Pkt. 02 und 01 mit Horchfahrt auf Position auf und ab.
3.7.42	Auf Position Weg Orange NW 3-4 leicht bedeckt, zeitweise stark bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 1-2	Mit Horchfahrt auf Position auf und ab. Auf Position steht M16, UJ 1211, UJ 1215, Vp 312.
12^{25}	1 sm nördl. 02	Ausguck meldet "M16 schiesst weisse Sterne". Anschliessend Meldung von Horchraum über Wasserbombendetonationen.
		Ich schliesse sofort mit Höchstfahrt an M16 heran zur Unterstützung. Gleichzeitig schliesst die ganze Gruppe an M16 heran. M16 stand etwa 3 sm westlich von Pkt. 03. Von M16 war ein markanter Ölfleck gesichtet worden und mit Wasserbomben belgt worden. Auf Befehl von M16 stehe ich vorläufig mit Horchfahrt an den Ölfleck auf und ab. Nach einem WB Anlauf der Gruppe in Dwarslinie über den Ölfleck laufe ich mit 3 WBF auf 75m Tiefeneinstellung über den westlich in einer Zunge auslaufenden Ölfleck und ergänze damit den Anlauf der Gruppe nach Westen. Anschliessend wieder mit Horchfahrt an Ölfleck. Von den anderen Booten wurden nach den Anlauf treibende Gegenstände wie Schuhe, Handschuhe und Bekleidungen aufgefischt, die russischer Herkunft waren und sich noch in neuem Zustand befanden. Der Ölfleck hatte allmählich ein Ausmass von 1/2 sm Durchmesser angenommen. Das Öl lag in sehr dünner Schicht auf den Wasser. Eine Ölprobe zu nehmen gelang nicht. Den Geruch nach zu urteilen handelte es sich um Treiböl.
16^{25}		Etwa an der Stelle, wo ich meinen ersten WB Anlauf gefahren hatte beobachtete ich eine sehr dicke Ölschicht, die sich auf verhältnismässig kleinen Raum beschränkte und sich von den sonstigen treibenden Öl in der Farbe und Zusammensetzung erheblich unterschied. Ich meldete meine Beobachtung an M16, diese markierte die Stelle durch eine Boje und lief in 2 Anläufen mit 6 WBF auf 75 m Tiefeneinstellung über die Stelle hinweg. Nach den Anläufen weiterhin stark aufkommendes Öl. Ich lasse eine Ölprobe nehmen.
16^{50}		Die Gruppe sucht wieder aufeinander und besetzt wieder die Positionen.
17^{35}	Orange 02	Auf Position, weiter mit Horchfahrt auf und ab.
	F.T. Sprüche: $14^{15}/97$ Nr von M16. " Ölfleck 3 sm westl. Orange 03. Mit Wasserbomben bekämpft. Starke Luftblasen- Wasserstrudel".	
	$14^{31}/92$ von M16. " In Leitnummer 97 muss heissen: Wasser und Ölstrudel".	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach. 2.7.42		F.T. Sprüche: $16^{40}/99$ [illegible] von M16."Zu Leitnr. 97 Nr. Gebiet 3 Stunden mit der Gruppe bekämpft, kleine Brennflecke und rote Beleidungsgegenstände und Ölprobe geborgen. Boote wieder auf alte Positionen entlassen. Laufe Reval ein zur Wasserbeben und Übergabe.
		$18^{50}/6$ von O.d.U. "Zu F.T. M16 $16^{40}/99$: 1. U-Boots-vernichtung wird anerkannt. 2. Absprache [illegible] 3. Standort U-Bootsbekämpfung bedeutet Notwendigkeit weiterer Sperrverstärkung. $20^{23}/8$ AS von F.d.U.-Ost:"M16 Ausspruche Anerkennung."
4.7.42	Auf Position Weg Orange NW 2 drehend auf SW später auf WSW, leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 1-2	Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
5.7.42	Auf Position Weg Orange WSW auf WNW drehend 2-3, leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 1	Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
23^{45}	Orange 02	Laufe nach Süden und übernehme Position zwischen 03 und 04
6.7.42	Auf Position Weg Orange NNW 3-4 leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 2	Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
00^{50}	Orange 03.	Laufe nach Norden und übernehme wieder Position zwischen 01 und 02
03^{10}	1 sm südlich 01	Detonation in Schärengebiet nordwestwärts Porkkala hörbar. Vermutlich angetriebene Mine. Keine weiteren Feststellungen.
7.7.42	Auf Position Weg Orange WSW 2-3 über S wieder auf WSW drehend, leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 2	Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch		
2.7.42	Auf Position Weg Orange	
17^{35}	Orange 02 SW 2-3 leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 2	M16 gibt bei Orange 03 U-Bootsalarm. Meldung von Horchraum über Wasserbombendetonationen. Die Gruppe schliesst an M16 heran. Anschliessend mit M16, UJ 1215, 1212 in breiter Horchdwarslinie bei Orange 03 auf und ab.
	F.T. Spruch: 1815/65	fr von M16. " 17^{30} Uhr UJ 1215 Orange 03 U-Bo einwandfrei geortet. Nach MB Angriff Ortung verloren. Gruppe Recht Suchfahrt im Gebiet Ortungsstelle."
3.7.42	Auf Position Weg Orange	Weiter in Horchdwarslinie mit M16, UJ 1215, UJ 1212 bei Orange 03 auf und ab.
0^{45}	Orange 03	Von M16 auf alte Position entlassen. Anschliessend zwischen 01 und 02 mit Horchfahrt auf und ab.
03^{00}	3 sm nördl. 03 SW 2-3 leicht bedeckt, gute Sicht, Seegang 2	2 Arado 196 werfen westlich Orange 03 Wasserbomben. Die Gruppe schliesst an den Abwurfplatz heran und steht in Dwarslinie auf Horchposition. Nach Feststellung, dass es sich um den alten Ölfleck der U-Bootsbekämpfung am 3.7. 3sm westlich Orange 03 handelt, auf dem die Maschinen Wasserbomben geworfen hatten, besetzen die Boote wieder ihre Positionen.
04^{39}	Orange 02	Auf Position mit Horchfahrt auf und ab.
21^{45}	Orange 01	Durch U.J. 1217 abgelöst, Marschfahrt nach Reval angetreten.
5.7.42		
00^{00}	Orange 04 passiert.	Weiter auf dem Marsch nach Reval.
01^{30}	Reval Kohlenhafen	Zur Kohlenübernahme festgemacht.
14^{10}	" "	Verholt nach Hafenbecken III.
14^{45}	Reval Hafenbecken III	Boot hat festgemacht, 6 stündige Bereitschaft
10.7.42	Reval	Hafenliegezeit.
11.7.42	Reval	Hafenliegezeit. Wegen Ausfalls der Maschine Boot bis 11.7.42 20^{00} Uhr aKB gemeldet.
12.7.42		
07^{00}	Reval	22^{00} Uhr Boot KB gemeldet. Ausgelaufen zur Ablösung auf Position Weg Orange.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch		
12.7.42		
09^{45}	Orange 03 NNO 3 auf ONO drehend, bedeckt, zeitweise diesig, Regenschauer, mittl. bis schlechte Sicht, Seegang 2-3	Auf Position. Übernehme U-Bootsüberwachung zwischen Orange 03 und Nordspitze Nargön. Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
22^{45}	Orange 03	Schwache Detonation in KDB-Gerät zu hören, Richtung nicht einwandfrei, wird von Horcher nördlich angegeben. Meldung erstattet an den Gruppenführer auf U.J. 1211, der die Detonation gleichfalls gehört hat.
13.7.42	Auf Position Weg Orange	Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
	Wechselnde Winde 2-3 aus westl. bis südl. Richtungen, stark bedeckt, teilweise Nebel und Regen, mittl. zeitweise schlechte Sicht, Seegang 1-2	In Laufe des Vormittages mehrfach Detonationen von MB in KDB-Gerät gehört. Versuche Verbindung mit U.J. 1211 aufzunehmen. Bei der schlechten Sicht gelingt dieses erst um 14^{30}.
14^{30}	Orange 03	U.J. 1211 in Sicht, schliesse heran. U.J. 1211 steht 3 sm westl. Orange 03.
	F.T. Spruch: 1245/4 von U.J. 1211. "Am 12.7. um 22^{45} Uhr Detonation westl. Orange. Geortet seit 07^{00} Uhr 2 Ölflecke Abstand 1000 m voneinander. Teile rund. Senkarten, Verbandspäckchen Sofa-Polster. Grosse Öl und Luftblasen. Schlechte Sicht, Besteck ungenau. Wie in F.T. Spruch gemeldet, waren 2 markante getrennte Ölflecke festzustellen, an denen noch immer Luftblasen und Öl in kleinen Mengen aufkam. Auf Befehl U.J. 1211 Überlaufe ich einen der Ölflecke in 2 Anläufen von je 4 WBF auf 75 Tiefeneinstellung. Melde an U.J. 1211, dass dass es sich hier um den alten Bekämpfungsplatz vom 3.7. handelt. Die von mir am 3.7. geworfene Markierungsboje steht 200 m nördlich von den einem Ölfleck. Nach den MB Anläufen keine weiteren Feststellungen.
17^{15}	Orange 03	Besetze wieder befohlene Position.
14.7.42	Auf Position Weg Orange	Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
	NO 1-2 bedeckt, zeitweise diesig, mittl. bis schlechte Sicht, Seegang 1	
20^{30}	Orange 03	Übernehme Position zwischen 01 und 02.
		Mit Horchfahrt auf der Position auf und ab.
15.7.42	Auf Position Weg Orange	Gehe vor Anker zur Durchführung Beseitigung eines Kondensatorlecks. Reparatur wurde in 45 Minuten durchgeführt.
08^{40}-09^{25}	Porkkala Ankerplatz Drehende Winde 1 aus NO bis NW, bedeckt, zeitweise diesig, mittl., zeitweise schlechte Sicht, Seegang 0-1	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nachsatz: Die am 3.7.42 im Seegebiet 3 sm westlich Orango genommen Ölprobe wurde zur Untersuchu der Kri gsmarineausrüstungsa Reval übergeben. Die Untersuc ergeb, dass es sich um ein Öl von sehr grosser Schmierfähig handelt. (Motoren oder Maschi Genauere Untersuchungen konnt nicht angestellt werden, da d untersuchte Ölmenge zur weite chemischen Untersuchung nicht ausreichte.
	Geschen: Brandhorn Korv.-Kapt. und Flottillenchef	Jenzen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch.
		Vp.Boot 219.
		Angefangen 1.7.1942.
		Beendet 15.7.1942 einschl.
		Kommandant: Oberleutnant zur See Rees
		Rees Oblt.z.S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42.	Kotenhafen.	
05.[illegible]		Hafenbecken I mit den Booten Vp.313/314 abgelegt zur Geleitaufnahme bei Neufahrwasser Ansteuerungstonne nach Turku.
06.00	Neufahrwasser	Im Geleit noch nicht bei der Ansteuerungstonne laufe ich mit Vp.310 Neufahrwasser ein.Vp.313 und 314 haben Befehl bei der Ansteuerungstonne Neufahrwasser zu warten.
06.15	"	Neufahrwasser festgemacht.Die Auslaufverzögerung war auf die Schleppergestellung zurück zu führen.
07.12	"	Die Transporter laufen aus.Vp.310 Neufahrwasser abgelegt.
07.30	"	Mit den Booten Vp.313/314 die Truppentransporter "Ulanga"und "Bremerhaven"ins Geleit aufgenommen. Geleitführer Vp.310.Transporter in Kiellinie Vp. 313/314 an der Bb.-Seite U-Bootssicherung.Mit 10 sm Marschfahrt auf dem Küstenweg Marsch nach Turku angetreten.
	Wetter:WSW,4,Seegang3, starke Dünung,auffrischend auf 5-6.Gute Sicht	
12.53		Kriegsansteuerung Pillau passiert.
14.37		Brüsterort passiert.
22.00		Kriegsansteuerung Memel passiert. Uees Oblt.z.See.
2.7.42.	Wetter:NW,3,Seegang 2, gute Sicht.	Auf dem Marsch nach Turku.
03.00	Libau,Ansteuerung!	Dienstpostaustauch mit einem Schlepper,der vom Kommando zur Ansteuerungstonne Libau geschickt wurde.
		Wie sich später herausstellte,waren dem Geleit noch der deutsche Dampfer "Helgoland"und der finnische Tanker "Margarete"zugeteilt.Die Zuteilung dieser beiden Dampfer ging nicht aus dem Geleitbefehl hervor. Die Marschfahrt mußte auf 9 sm herabgesetzt werden,da sonst die "Helgoland"und "Margarete"den Anschluß verloren hätten.
05.37	Steinort,Glockentonne	Vp.313 übernimmt Stb.-Vp.314 Bb.Seitensicherung.Weitermarsch auf dem 21.Längegrad nach Utö.
23.10	Utö.	Geleit vor Utö nach Turku entlassen.
		Laut F.T.vom Chef 3.Vorp.Flott.gehen die Sicherungsboote nach Turku,um das Rückgeleit der Transporter "Ulanga" und "Bremerhaven" nach Neufahrwasser durchzuführen. Uees Oblt.z.See.
3.7.42.	Wetter:NW,2,Seegang 0 gute Sicht.	
00.10	Utö.	Lotsen übernommen.Mit Lotsenanweisung nach Turku gesteuert.
02.15	Lohm.	Lotsenwechsel.
05.20	Turku.	Handelshafen mit Vp.313/314 festgemacht. Uees Oblt.z.See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.42.	urku.	otsen an Bord, mit den Booten Vp.313/314 Turku
	etter: , , eegang	abgelegt zum Geleit der Transporter "Ulanga" u.
	ute icht.	remerhaven nach Neufahrwasser.
	ohm.	otsenwechsel.
11.	tb.	otse von Bord.
11.	"	ransporter "Ulanga" und "Bremerhaven" ins Geleit
	310	aufgenommen.
	o	p.310 Geleitführer, Vp.313 tb.-icherung, Vp.314
		b.-icherung. erschfahrt 10 sm.
	314 'Ka "H'hn" 313	
	o 0 0 o	
		lees
23.	57°35' ,21°05' st.	Oblt.z.See.
5.7.42.	etter: ,still, gute icht.	
		efehl: "Transporter Kiellinie, Vp.313/314 U-Boots
		icherung an tb. übernehmen!2
	ibau, nsteuerung.	
11.	emel, Ansteuerung.	efehl vom estungskommandant emel: "Wegen ver-
		chärfter U-Bootsgefahr mit Geleit sofort nach
		emel gehen!"
12.	emel.	eleit vor der infahrt emel entlassen.
12.	"	efehl vom estungskommandant emel: "Mit allen
		ogten U-Bootsjagd bei der Untergangstelle
		55°30' ,21°04' st durchführen!"
12.	emel, nsteuerung.	it den Booten Vp.310,313,314 in warslinie,
		ootsabstand 1000 m und ausgefahrehem R.D.B.
		U-Bootsjagd angetreten. orchfahrt 4 sm.
14.	u.AO 9385	uf Kurs rw.220° Schiffspeilung 80° wird vom Horch-
		er schwaches Kolbengeräusch gemeldet. In der An-
		nahme, daß es sich um Pumpengeräusch handelt,
		wird von mir bootsweise je eine Schreckbombe be-
		fohlen.
14.	n.AN 9385	chreckbombe wird geworfen.
		ach den Bombendetonationen sind die Geräusche
		noch zu hören.
15.	"	ine zweite Schreckbombe wird von mir geworfen.
		ei der Ortung handelte es sich um eine Fehlort-
		ung, denn das Geräusch änderte jetzt schnell von
		voraus nach Bb. und Stb. querab. s bei dieser
		schnellen Änderung keine -Maschinengeräusche
		zu hören waren, kann es sich nur um Eigengeräsche
		gehandelt haben.
17.		p.305 stößt zum Jagdverband und übernimmt die
		ührung.
16.		.T!-von F.d.U.-Ost an Vp.310: "U-Jagd bis zur
		blösung durch Boote Ost!"
18.		.T.Leitung an Vp.310: "19.00 Uhr U-Jagdgruppe-Vp.
		-ie abbrechen emel einlaufen!"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ach 5.7.		
42.	omel, Ansteuerung.	emäß F.T.von Vp.305 nach Memel entlassen.
19.0	emel.	interhafen festgemacht.
19.55	"	ach telefonischer Meldung beim Chef 3.Verp.Fl. efehl:"Vp.310 sofort auslaufen und mit den Bo- ten Vp.305(Führung),310,313,314 U-Jagd bis zum intreffen der Boote Vp.315,302,307 fortsetzen!"
21.1		
21.45	emel.	interhafen abgelegt.
22.	emel, nsteuerung.	it den Booten Vp.305.310,313,314 U-Jagd in den befohlenen Qu.aufgenommen. Obltz.See.
6.7.42.	etter:SO-3,1,gute icht.	
00.	n.AO 9389	Vp.315 stößt zum U-Jagdverband und übernimmt die ührung.
03.3		otte Vp.310/314 U-Jagd in den Qu.9386,9389,9623 üdhälfte. otte Vp.305/313 in denselben Qu.Nordhälfte.
1.28		efehl von Vp.315 an Rotte Vp.310/314:Neues agdgebiet 55°15',20°40'Ost und 55°27,5'N,20° 50'Ost.
11.15		tehe mit Vp.314 in dem neu befohlenen Gebiet.
13.10		Vp.302/307 kommen in Sicht.
14.1		Befehl von Vp.315:Alle Boote sammeln 15.00 Uhr Memel Ansteuerung!"
15.15	Memel, Ansteuerung.	Sammeln der Boote.Vp.315 geht nach Memel um die Transporter "Ulanga" und "Bremerhaven" zur A- Tonne Memel zu bringen.
17.30	" "	Mit Vp.307(Geleitführer),305,310,302,315,313,314 Transporter "Ulanga"u."Bremerhaven" in Geleit nach Neufahrwasser aufgenommen.Marschfahrt 10 sm Oblt.z.See.
23.35	Brüsterort.	
7.7.42.	Wetter:S,1-2,Seegang 1,gute Sicht.	
01.26	Pillau, Ansteuerung.	Südlücke Molasperre einlaufend passiert.
06.10		Vp.310,313,314 nach Gotenhafen entlassen zum Kohlen.
06.15	Molasperre, Süd.	Kohlenhafen festgemacht.
07.30	Gotenhafen.	Kohlenhafen abgelegt.
10.10	"	Hafenbecken 1 festgemacht.
11.40	"	Hafenbecken 1 abgelegt zur Geleitaufgabe nach Neufahrwasser ausgelaufen.
12.15	"	

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
...h 7.7.		
...4.		
15.15	...eufahrwasser,Anst.	...it Stb.Anker geankert.
16.00	" "	Anker gelichtet.Mit den Transporter "Adler", "Telde","Mar del Pleta","Iller","Warthe","Finnland","Malgasche","Alkaid",Marsch nach Utö aufgenommen. Sicherung:Vp.307(Geleitführer),315,302,310,313, 314.
16.55	Helasperre,Süd.	Die Sperrlücke wurde von dem Geleitverband in Kiellinie passiert.Nach passieren der Lücke Signalbefehl an die Transporter zur Doppelkiellinie formieren.Marschfahrt 10 sm.
17.10		Sicherung an Stb.-Mitte übernommen. Uhlig Oblt.z.See.
23.[illegible]	...rusterort passiert.	
5.7.42.	...etter:NNW,2,Seegang 1,gute Sicht.	Geleitverband auf dem Marsch nach Utö.
06.[illegible]	...emel,Ansteuerung. ...ibau,	Vp.315 Postaustausch mit Schlepper.
12.[illegible]	...teinort,Gl.Tonne.	Laut Befehl Chef z.Ver.Flott.sollen die Boote Vp.310/313 auf 58°00'N,21°00'Ost nach Libau entlassen werden.
20.[illegible]	58°00'N,21°00'Ost	Vp.310/313 vom Geleitführer nach Libau entlassen.
20.[illegible]	"	Mit Vp.313 Rückmarsch nach Libau angetreten. Uhlig Oblt.z.See.
9.7.42.	...etter:[illegible],3-4,Seegang 2,gute Sicht.	...teinort,Gl.Tonne passiert.
02.[illegible]	...ibau,Ansteuerung.	
05.[illegible]	...ibau.	...tadtkanal festgemacht. Uhlig Oblt.z.See.
10.7.42.	...ibau.	Liegeplatz Stadtkanal.
11.7.42.	"	Liegeplatz Stadtkanal. Uhlig Oblt.z.See.
11.7.42.	...ibau.	Stadtkanal abgelegt zum Anschluß an Geleit nach Utö.
18.[illegible]	...ibau,Ansteuerung.	
19.[illegible]	2 " ...etter:NNO,2-3 Seegang 2,Regenschauer,mittlere Sicht.	Sb.-Seitensicherung im Geleit aufgenommen. Geleit besteht aus den Dampfer "Luise Leonard" "Lebu","Amesia","Sadvik","Bruno Crammers""F172" "F195".Geleitführer Vp.305.Marschfahrt 7 sm.
19.[illegible]		Postübergabe an Vp.305.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 12.		
[illegible]	[illegible]ib u, Ansteuerung.	Postübergabe an Vp.311.
[illegible]	[illegible]teinort, Gl.Tonne.	Die Dampfer "Amisia","Sadvik","F172","F[illegible]05" verlassen das Geleit und gehen mit eigener Kursanweisung nach Riga. Obl[illegible]t.z.See.
12.7.42.	[illegible]etter:NO,3-4,Seegang [illegible],mittlere Sicht,Regenschauer.	Auf dem Geleitmarsch nach Utö.
[illegible]	Utö.	Geleit entlassen.
[illegible]		Gehen auf Gegenkurs zur Aufnahme Rückgeleit nach Neufahrwasser. Obl[illegible]t.z.See.
[illegible].7.42.	Utö.	Geleit aufgenommen. Geleit besteht aus den Transporter "Ulanga", "Bremerhaven","Warthe","Malgasche". Mit 10 sm Marschfahrt,Marsch nach Neufahrwasser angetreten. Vp.305(Geleitführer),Vp.310 Stb.-Seitensicherung
[illegible].51	gelb 04.	
17.51	[illegible]teinort,Gl.Tonne.	
2.[illegible]5	Libau,Ansteuerung.	Geleitführung von Vp.305 übernommen.Vp.305 Libau eingelaufen.
2.[illegible]0	" "	
2.[illegible]3	" "	Befehl an Vp.313 U-Sicherung mit an Stb.-Seite übernehmen!"
2.[illegible]5	" "	Vp.305 schließt sich wieder an das Geleit an.
2.[illegible]5	" "	Befehl von Vp.305 an Vp.310:"Vp.310 übernimmt die navigatorische Führung!" Vp.305 übernimmt U-Sicherung an Stb.-Seite. Obl[illegible]t.z.See.
14.7.42.	Wetter:[illegible],2,Seegang 1, gute Sicht.	
[illegible].40	Memel,Ansteuerung.	
[illegible].51	Libau,Ansteuerung.	
14.14	Molensperre,Südlücke.	Geleit entlassen.Boote gehen nach Gotenhafen zur Kohlenergänzung.
14.25	Neufahrwasser	Kohlenhafen festgemacht.
15.30	Gotenhafen.	Kohlenhafen abgelegt.
17.20	"	Hafenbecken 1 festgemacht. Obl[illegible]t.z.See.
17.40	"	Liegeplatz Hafenbecken 1. Obl[illegible]t.z.See
15.7.42.	Gotenhafen.	

Gesehen:
Korv.-Kapt. und
Flottillenchef

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Di
gefaltet Di

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes: 311

Kommandant: Leutnant zur See Müller

Begonnen: 1.Juli 1942

Abgeschlossen: 15.Juli 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7. bis 2.7.	Gotenhafen. Deutsche Werke.	Hafenliegezeit. .....
3.7. 0020	Gotenhafen. Deutsche Werke.	Es geht Befehl vom Chef 3.VP.Fl.durch Fernschreiben ein: "VP.311 und Hugin 3.7.1200 Uhr auslaufen zur Ablösung Odin und Munin zur U-Bootsüberwachung QU 8229,8253,8252,Treffpunkt Blau 51 4.7.0400 Uhr. QU 8229,8253 dürfen nach Osten nicht überschritten werden.Wenn Waffen nicht klar wird Einbau später nachgeholt. Chef 3.VP.Fl.
1230	NW 4,langsam abflauend,Seegang 2,klarer	VP.311 läuft mit VP.Boot Hugin aus zur Ablösung der VP.Boote Odin und Munin.
1515	Himmel,gute Sicht.	40/70 Watt-Station ausgefallen.F.T. nur noch empfangsseitig mit dem Allwellenempfänger klar. .....
4.7. 0320	W 1-2,Seegang 1, Klarer Himmel,sehr gute Sicht. Am Tage auffrischend auf SW 3-4,abends wieder abflauend.	Lösen die VP.Boote Odin und Munin auf dem befohlenen Treffpunkt Blau 51 ab. Fahren mit ausgefahrenem K.D.B.und 3 sm/h Fahrt U-Bootsüberwachung in den befohlenen Quadraten. .....
	Auf Position.	
5.7.	Auf Position. SSW 2,Seegang 1-2, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Keine Vorkommnisse. .....
6.7. 0400	Auf Position. S 3,Seegang 2-3, klarer Himmel,gute Sicht.	Funkspruch vom F.d.M.Ost an V.311: "Zur Mitteilung.Quadrat 8275 getarntes fdl. U-Boot gesichtet.Auf Position bleiben." Wenn das U-Boot die Absicht haben sollte, nach dem finn.Meerbusen zurückzugehen,wird es versuchen,südl.Oeland durchzubrechen und demnach unsere Position passieren.Da es sich um ein getarntes U-Boot handelt,halte ich es durchaus für möglich,dass es sich die neue Kennung deutscher U-Boote zum Schutze gegen Angriffe eigener Seestreitkräfte abgesehen hat und sich diese zunutze machen wird.Aus diesem Grunde bin ich entschlossen,auch ein U-Boot mit der neuen Kenntlichmachung unter gleichzeitiger E.S.-Aufforderung anzugreifen.
130		Vier starke Ueberwasserdetonationen in südwestlicher Richtung.
200		Nochmals drei starke Detonationen in südwestlicher Richtung. .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7. 0100	Auf Position. WSW 4,abnehmend, Seegang 3-2,Sicht unter 4 sm.Vormittags etwas Sichtbesserung.	VP.Boot Hildebrand trifft zur Ablösung VP.311 auf Position ein.VP.311 soll nach Gotenhafen gehen und restliche Reparaturen durchführen. Marschfahrt nach Gotenhafen mit 10 sm/h.
1825		Gotenhafen fest. .....
8.7.	Gotenhafen. Deutsche Werke.	Hafenliegezeit. .....
9.7.	Gotenhafen. Deutsche Werke.	
1330		Fernschreiben vom Chef 3.VP.Fl.: VP.305,VP.311.Boote übernehmen 10.7.1900 Uhr Neufahrwasser Geleit "Luise Leonhard","Sebu", "Bruno Grammersdorf" nach Utöe.Es stösst dazu VP.303.Grösste Funkbeschränkung einhalten. Aus-und Einlaufmeldungen durch SSD FS soweit möglich." .....
10.7. 1400	Gotenhafen. NO 2;Seegang 1, leicht bewölkt,gute Sicht.	Nach Einschiessen der Waffen und Kohlenübernahme Boot wieder klar.
1800		VP.311 und VP.305 laufen Gotenhafen aus.
1900		Nehmen Geleit Dampfer Luise Leonhard,Sebu und Bruno Grammersbach auf nach Utoe. Dampfer Heinrich von Plauen,Amisia,Solvik sowie die M.F.P. 172 und 173 schliessen sich dem Geleit an. Führung VP.305.VP.311 übernimmt die B.B.-Sicherung. .....
11.7. 0200	Oestliche Ostsee. NO 3-4,Seegang 3, bedeckt,zeitweise	VP.303 und Dampfer Bille schliessen bei Pillau A-Tonne an das Geleit.
1230	Regen,mässige Sicht.	Dampfer Bille verlässt bei Memel das Geleit.
1940		Dampfer Heinrich von Plauen verlässt bei Libau das Geleit.VP.310 und VP.313 schliessen sich an.
2230		Dampfer Amisia,Solvik und die beiden M.F.P. verlassen bei Steinort (Punkt Blau 14)das Geleit. .....
12.7. 2215	NO 4-5,Seegang 4, bedeckt,zeitweise Regen.Mässige Sicht. Abends aufklarend.	Geleit bei Utoe entlassen.Rückgeleit mit den Dampfern "Bremerhaven","Ulanga","Warthe" und "Malgachs" aufgenommen. .....

Formularverlag Gerstäcker 1 00 7. 41 Berlin S und Leipzig

B 36. Kriegstagebuchformular.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7. 2300	Schwacher Wind aus südl. Richtung, linksdrehend, Seegang 2, Dünung, bedeckt, zeitweise Regen, mässige Sicht. Windstille, Seegang 1&2, teilweise bedeckt und schlechte Sicht.	.....
14.7. 1430 1545	WNW 3-4, auffrischend, Seegang 2-3, ganz bedeckt. Mittlerer Sicht.	Geleit bei Neufahrwasser A-Tonne entlassen Gotenhafen fest. .....
15.7.	Gotenhafen.	Hafenliegezeit. .....

Gesehen:

Brandstätter

Korv.-Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 313 Kommandant Ltn.z.See Wengel Begonnen am: 1.Juli 1942 Abgeschlossen am: 15.Juli 1942

Din A 3/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42 05.00 08.15	Gotenhafen - Utoe W 1-2 auffrischend auf W 5-6, Seegang 4, stellenweise bewölkt, gute Sicht.	Lege ab zur Geleitfahrt nach Utoe. Geleit aufgenommen. Formation: V.P. 310 313 Bremerhaven Ulanga 314 Helgoland Wengel
2.7.42 05.40 24.00	Gotenhafen - Utoe Auf NW drehend und auf 2-3 abflauend, Seegang 2, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Formation geändert: 310 314 Bremerhaven 313 Ulanga Helgoland Geleit entlassen Wengel
3.7.42 04.30	Utoe - Abo NW 3, teilweise bewölkt, gute Sicht.	Abo festgemacht. Wengel
4.7.42 06.00 11.30	Abo - Gotenhafen SW 1-2, Seegang 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Lege ab zur Geleitfahrt nach G'hafen. Geleit aufgenommen. Formation: 310 314 Bremerhafen Ulanga 313 Wengel
5.7.42 02.30 12.40 20.38 21.15	ABo - Gotenhafen Drehende Winde 1-2, Seegang 1, bedeckt, gute Sicht.	Formation geändert: 310 Bremerhaven 314 Ulanga 313 Geleit vor Memel entlassen, auf Befehl Sperrkmdt. Memel mit V.P. 310 u. 314 U-Bootsjagd vor Schwarzort. (Siehe K.T.B. Gruppenführer V.P. 310) Auf Befehl Sperrkmdt. Memel ein und fest. Auf Befehl CHef 3.V.P.Fl. Memel aus zur U-Jagd. Wengel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.42 14.30 17.25	Memel - Gotenhafen SO1, See ang 0, klarer Himmel, gute Sicht.	U-Jagd abgebrochen, sammeln bei A-Tonne Memel. Geleit aufgenommen. Formation: 307 315 305 310 Bremerhaven Ulanga 302 314 313 Wengel
7.7.42 06.10 07.43 12.00 13.40 16.02	Memel - Gotenhafen Westliche Winde 1-2, Seegang 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Geleit entlassen. Gotenhafen festgemacht. Gotenhafen abgelegt. Vor Neufahrwasser geankert. Anker auf, nehmen Geleit auf nach Utoe. Formation: 307 315 Finnland Telde 302 Mar del Plate Iller 310 Warthe Alkaid Adler Malgache 314 313 Wengel
8.7.42 20.00	Gotenhafen - Utoe Westliche Winde 1-2, Seegang 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Vom Geleit entlassen und nach Libau beordert. Wengel
9.7.42 06.10	See - Libau SW2, Seegang 1, bedeckt, gegen Morgen Kuestennebel.	Libau festgemacht. Wengel
10.7.42	Libau	Hafenliegezeit. Wengel
11.7.42 18.00	Libau - Utoe W 2, Seegang 1, bedeckt, mittlere Sicht	Libau abgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.7.42		
19.50		Zum Geleit nach Utoe zugestossen. Formation: 305 Luise Leonhardt 311 Sebu Karl Grammerstorf 313 Amisia 310 Solvik
22.31		D.Amisia und Solvik aus dem Geleit entlassen.
12.7.42 22.10	Libau - Utoe Nördliche Winde 2-3, Seegang 2, Regen, schlechte Sicht.	Geleit vor Utoe entlassen und neues Geleit nach Gotenhafen aufgenommen. Formation: 305 Warthe Bremerhaven 310 313 Malgache Ulanga 311
13.7.42	Utoe - Gotenhafen SOl-2, Seegang 1-2, leicht bewoelkt, gute Sicht.	Keine besonderen Vorkommnisse.
14.7.42 14.13 15.52	Utoe - Gotenhafen Westliche Winde 3-4, Seegang 2-3, bedeckt, gute Sicht.	Geleit entlassen. Gotenhafen festgemacht.
15.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
	Gesehen: Korv.-Kapt. und Flottillenchef	Abgelaufene Sm 1878,5

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Geheim!
	Kriegstagebuch. Vp.Boot 314
	Kommandant:Leutnant z.S. Voswinkel
	Begonnen: 1.7.42. Abgeschlossen:15.7.42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42.	Gotenhafen	
0505h		legte ich ab,um mit den Vp.Booten 310 und 313 nach Neufahrwasser zur Geleitaufnahme zu marschieren.
0730h	Neufahrwasser Anst. Tn. SSW 1,Seeg.1,bewoelkt,Sichtw.15 sm. ueber Tag aufbrisend auf 5-6,Seeg.5	nahmen wir das Geleit auf fuer D. "Bremerhaven","Ulanga",Helgoland" und den finn.Tanker "Margareta". Vp.310 fuehrte,die Dampfer fuhren in Kiellinie und Vp.313 und 314 uebernahmen die Bb.Seitensicherung.Das Geleit ging mit 10 sm Marschfahrt nach Turku.
		Noch auf dem Geleitmarsch nach Turku
2.7.		
0540h	Lchttn.Steinort NNW 2, Seeg.3,bewoelkt,Sicht 18 sm.	Ab hier uebernahm Vp.313 die Stb.-Seitensicherung.
2330h	Vor Utoe	wurde das Geleit entlassen.Die Vp-Boote marschieren weiter nach Turku.
3.7.42.		
0525h	Turku	machte ich mit Vp.310 und 313 fest.
4.7.	Turku	
0608h		legte ich mit Vp.310 und 313 ab,um Geleit fuer D."Bremerhaven"und "Ulanga" nach Neufahrwasser aufzunehmen; uebernimmt Vp.310 die Fuehrung,die Dampfer folgen in Dwarslinie und Vp. 313 und 314 uebernhmen die STB.-und Bb.-Seitensicherung.
1120h	bei Utoe WSW 1,Seeg.0,bewoelkt, Sichtw.18 sm.	
		Noch auf dem Geleitmarsch von Utoe nach Neufahrwasser.
5.7.		
1215h	Vor Memel	wurde das Geleit auf Befehl des Festungskommandanten nach Memel entlassen, da vor Memel ein feindl.U-Boot gemeldet war.Die Vp.Boote 310,313 und 314 wurden zur U-Jagd in Qu 9386,9389 u.9623 befohlen.Kommandant 310 hatte die Leitung.Wir dampften in Dwarslinie mit Horchfahrt die befohlenen Quadrate ab und suchten mit KDB-Geraet.
1440h	in Qu 9386	horchte ich Kolbengeraeusche in NW-licher Richtung,wo ueber Wasser trotz Sicht bis zu 20 sm nichts zu sehen war. Ich hielt die Peilung fest,drehte darauf zu und stzte Vp.310 von meiner Beobachtung in Kenntnis,Vp.310 horchte kurze Zeit dieselben Geraeusche,dann war nichts mehr zu hoeren.Wir dampften in die gepeilte Richtung auf und warfen je eine Schreckbombe.Danach wurde in diesem Quadrat weitergehorcht,aber ohne Ergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7.		
	SW 1,Seeg.0,leicht bewoelkt,Sicht 20 sm	
1930h		wurde auf Befehl des Festungskmdt.Memel die U-Jagd abgebrochen und in Memel eingelaufen.
2045h 2135h	in Memel	festgemacht. lief ich mit den Vp.-Booten 305,310 und 313 auf Befehl des Flottillenchefs wieder aus.Die U-Jagd wurde in demselben Gebiet wieder aufgenommen.
6.7.	Qu 9386/89,9623	noch auf U-Jagd.
1730h	Memel Anst.Tn. S 1,Seeg.0,wolkenlos, Sicht 20 sm.	wurde mit den Vp.Booten 307,315,302,310,305 313 und 314 Geleit fuer D."Ulanga"und "Bremerhaven" nach Neufahrwasser aufgenommen.307 fuehrte,ich fuhr als Bb.achtere Seitensicherung.
7.7.		noch auf dem Geleitmarsch nach Neufahrwasser.
0628h	Neufahrw.Sperrluecke	wurde das Geleit entlassen.Die Boote liefen in Gotenhafen ein.
1620h	bei Neufahrwasser O 1,Seeg.0,bewoelkt, Sicht 15 sm.	nahmen die Boote ein neues Geleit auf nach Utoe.Die Dampfer:"Telde","Finnland", "Iller","Mar del Plata","Alkaid","Warthe", "Malgasch" und "Adler".Ich fuhr als Stb.achtere Seitensicherung.
		Noch auf dem Geleitmarsch nach Utoe.
8.7.		
2030h	W 1,Seeg.1,wolkenlos,Sicht 15 sm	verliessen die Vp.Boote 310 und 313 das Geleit.
9.7.	Vor Utoe	
1241h	SSW 1,zeitweise Nebel	wurde das Geleit entlassen.Ich lief mit den Booten 307,315 und 302 nach
1537h	bei Lohme	Lohme und ging dort um zu Anker.
10.7.	Zu Anker bei Lohme	Liegezeit.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorten-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Formn. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7. 0715h	Vor Utoe SSW 2, Seeg.2, bewoelkt, gegen Mittag Nebel.	nahmen die Boote 307, 315, 302 und 314 Geleit auf fuer D."Teide", "Jller" "Adler", "Finnland", "ar del Plata" und "Alkaid". Ich fuhr als Stb.achtere Seitensicherung. Die Dampfer liefen in Doppelkiellinie.
12.7. 0325h	Anst.Tn.Libau ONO 1, Seeg.1, bedeckt. Sicht 5 sm in Libau	Noch auf dem Geleitmarsch nach Neufahrwasser. wurde ich durch Befehl des Flottillenchefs aus dem Geleit entlassen und lief nach Libau ein. festgemacht.
0430h		
13.7.	Libau	Hafenliegezeit.
14.7. und 15.7.	Libau	Hafenliegezeit. Kleinere Reparaturen durch die Werft.

1545 nm

Gesehen:

Korv.-Kapt. und Flottillenchef

2693

Marinegruppenkommando Nord. Befehlsstelle, den 21 September 1942.
B.Nr. Gkdos. 4730/42 A.III.

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung,

Berlin

vorgelegt.

Der Stellungnahme des F.d.M. Ost wird zugestimmt.

Im Auftrage!

9 Anlagen (3x3 Marsch. Stör. M. Deutsch. entw.)

Uebers 1/Skl an Kr

Anschr. i. Anl. 1 – 13

1.Skl 2377/42 g.Kdos. – 16

i.A. I a C

und Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 1 zu 1.Skl 2377/42 g.Kdos.

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 1921 A1

,den 27. August 1942

Geheime Kommandosache!

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
GKdos. 16. SEP. 1942
B.-Nr. 4730 Anl. 16

A III

-16-

Anliegend wird K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 1.7. bis 15.7.42 (2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach) vorgelegt.

Stellungnahme ist 2-fach beigefügt.

Gesehen:

Brauchham

Korv.-Kapt. und
Flottillenchef

Dietrich. 1575 1m

4730/42

Führer der Minensuchverbände Ost
B. Nr. G. Kdos. 1921

Stellungnahme
zum K.T.B. 3. Vorpostenflottille vom 1.7. bis 15.7.42

Zum 5.7.42 0300 Uhr.

Hierzu ist bereits im Kriegstagebuch F.d.M.Ost Stellung genommen. Kübef. Ost hat über die Boote verfügt, ohne F.d.M. Ost zuvor davon in Kenntnis zusetzen. Auch die Befehle an die Geleite durch Kübef. Ost und Sperrkdt. Memel mußten F.d.M.Ost oder Chef 3. Vp. Fl. überlassen bleiben.

K.T.B. Vp.Bt. 312 vom 3.7.42.

Die Beteiligung von Vp.Bt. 312 an der Vernichtung des U-Bootes ist anzunehmen.

Böhme

Kapitän zur See und Kommodore
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 1 zu 1.SKF 2374/42 Gkdos.

PG 82327 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Skos. 4877/42
Anlage zu F. d. M. Op
A Nr. G. Kdos. 1495
Ch 25926a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Vorpostenflottille

Flottillenchef: K.Kapt. d.R. Drenckhan

Begonnen: 16. Juli 1942
Abgeschlossen: 31. Juli 1942

Takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
1	Vp. 315	Kaptlt. d.R.	Peschel	9 Seetage
2	Vp. 302	Oblt.z.S. d.R.	Dr. Keding	10 Seetage
3	Vp. 303	Kaptlt. d.R.	Suhl	9 Seetage
4	Vp. 305	Oblt.z.S. d.R.	Ermoneit	9 Seetage
5	Vp. 307	Kaptlt. d.R.	Brachvogel	10 Seetage
6	Vp. 312	Lt.z.S. d.R.	Heinze	14 Seetage
7	Vp. 310	Oblt.z.S.	Nees	11 Seetage
8	Vp. 311	Lt.z.S.	Möller	14 Seetage
9	Vp. 313	Lt.z.S. d.R.	Wengel	11 Seetage
10	Vp. 314	Lt.z.S. d.R.	Voswinkel	12 Seetage

Einsatzmäßig unterstellt:

Vp. Odin	B.S.O. Schulfl.	
Vp. Munin	B.S.O. Schulfl.	
Vp. Hildebrand	B.S.O. Schulfl.	
Vp. Hugin	B.S.O. Schulfl.	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS RECISTERED NUMBER IS
P G 82327
NO MARK OF ANY KIND MUST BE MADE
ON IT, NOR ANY WRITING ON
ANY PART OF IT.

Anlage 2 zu 1.SKl 21405 g.Kdos.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3RD.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 JULY 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, We Seegang, Beleuchtung, Sichtig der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42		
0030	Utö NW z.N 1 einzelne Wolken bis bedeckt Seegang 0, gute Sicht.	Vp. 307, 303, 315, 302 entlassen Geleit Telde, Finnland, Mar del Plata, Iller, Gotha und Ostland und treten Marsch nach Turku an.
0626	Turku Gotenhafen	festgemacht.
1200	Libau	Vp. 305, 310, 313, 311 Hafenliegezeit. Auf fernmündl. Mitteilung des Seekdt.Libau, dass der deutsche Dampfer Gudrun 3 sm südlich Steinort von einem U-Boot angegriffen worden sei, wird Vp. 314 zur U-Bootsjagd in den Qu. 6754, 57, 49 u. 6746 angesetzt.
1430	Libau	Vp. 314 läuft zur U-Bootsjagd aus.
1525	Libau	FS an Vp. 305 von Chef 3. Vp.Fl.: "Geleit 17.7. nachmittags ab Neufahrwasser mit Malgache, Leda, Warthe, Alkaid. Uhrzeit bei KMD Danzig erfragen. Dazu bei A-Tonne Pillau Dampfer Henry Lütgens 1141 BRT 9 sm. Bei Steinort entlassen."
1950	Libau	FT an Vp. 307 von Chef 3. Vp.Fl.: "Geleitübernahme 17.6. bei Utö für dieselben Dampfer."
	Utlängan Gotenhafen	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung. Vp. Hugin, Hildebrand Hafenliegezeit.
	Weg Orange	Vp. 312, Einsatzmäßig Chef 12. U.J.Fl. unterstellt, auf U-Bootsüberwachung.
17.7.42		
0020	Turku	Vp. 307, 303, 315, 302 laufen zur Geleitaufnahme nach Utö aus.
0540	Utö WNW 2, später auf WSW drehend, Seeg. 1 einzelne Wolken, gute Sicht.	Geleit für Telde, Finnland, Mal del Plata und Iller nach Neufahrwasser aufgenommen.
1800	Gotenhafen	Vp. 305, 310, 313, 311 laufen nach Neufahrwasser zur Geleitaufnahme aus.
1905	Neufahrwasser -Reede S.1, Seeg. 0, gute Sicht.	Die Boote gehen vor Anker, da das Geleit nicht zur Stelle ist.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu F. d. M. Gkdos. 1975
B. Nr. G. Kdos. 1975

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 4817/42

Sk 2592 b 6

Geheim

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt Maschine)

3. V o r p o s t e n f l o t t i l l e .

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant Ing. Janssen.

Begonnen: am 16. Juli 1942.
Abgeschlossen: am 31. Juli 1942.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/22827/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK REQUIRED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 3 zu 1.Skl 24405 g.Kdos.

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.7.42	1942	
0030	16.7. 06.40	Voll betriebsbereit — Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stündige Bereitsch.
	" "	Boote 3o5, 31o, 311 und 313: Gotenhafen, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
0626	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt.
1200	" " 1o.3o	Boot 314: seeklar, U-Bootsjagd, unterschiedl. Marschfahrt
		Boot 314, 49.5 t Kohle mit Körben vom Kohlendampfer "Agate" über nommen, Übernahmezeit: 5 St. mit 13 Mann, stündl. Leistung: 9.54 t, Gesamtbestand: 85 t.
1430		Faulard
1525	17.7. oo.1o	Voll betriebsbereit — Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o.5 sm/h
	" "	Boote 3o5, 31o, 311 und 313: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
1950	18.oo 19.2o	seeklar, Marschfahrt nach Neufahrwasser. Boote ankern auf der Reede von Neufahrwasser.
	" "	Boot 312: Seebetrieb.
	" " 1o.oo 12.3o	Boot 314: Libau fest. seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
		Faulard
	18.7. Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 1o.5 sm/h.
	18.3o	Boote 3o2, 3o7 und 315: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereits
17.7.42	2o.oo	Boot 3o3: Königsberg fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
0020	" " oo.3o	Boote 3o5, 31o, 311 und 313: Anker auf, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
0540	o8.3o	Boot 311: Hochdruckkurbellager ausgelaufen, aus Geleitsicherung ausgeschieden.
	16.4o	Memel fest. Reservekurbellager wird eingebaut.
	21.3o	Störungsmeldung Nr.1 wird eingereicht.
1800	" "	seeklar, ohne Geleit, Marschfahrt 1o sm/h.
1905	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition.
	11.oo 13.oo	Boot 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h. Libau fest. seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
		Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942 19.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boot 3o3:
1o.55		seeklar, ohne Geleit in See. Marschfahrt 1o sm/h.
19.oo		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 3o5, 31o und 313:
		Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
23.15		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
05.oo		Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
14.3o		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boot 312:
o4.17		Reval fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
	" "	Boot 314:
		Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
23.15		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Faulard
2o.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
	" "	Bóote 3o5, 31o, 313 und 314: Bis 22.7. Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
12.15		Libau fest.
14.oo		seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschfahrt.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
		Boot 3o2, 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann, stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand: 194 t.
		Boot 312, 4o t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 22 Mann, stündl. Leistung: 13.3 t, Gesamtbestand: 145 t.
		Boot 315, 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2St.3o Min. mit 3o Mann, stündl. Leistung: 2o t, Gesamtbestand: 154 t.
		Faulard
21.7.	" "	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 313:
o13o		seeklar, Fahrt zur Übernahme von Verwundeten.
o6.oo		Verwundete an Bord genommen.
1o.3o		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
		Seebetrieb. Unterschiedliche Marschfahrt.
13.45		Libau fest.
18.45		seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschfahrt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 2 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942		
21.7. 07.00	Voll betriebsbereit	Boot 312: seeklar, Fahrt auf Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt. Faulana
22.7. 12.30	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boot 311: Seebetrieb.
20.00	" "	Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
Bis 29.7.		Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition.
23.7.	Voll betriebsbereit	Bootee302, 303, 307 und 315: Seebetrieb. Faulana
	" "	Boot 315:
09.00		Aus Geleitsicherung ausgeschieden, Werft Libau fest.
Bis 27.7.		Kesselreinigung.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314:
10.00	" "	seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h.
06.00		Boot 311: seeklar, Geleitsicherung, untersch. Marschfahrt
24.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303 und 307: Faulana
10.30		Seebetrieb.
	" "	Turku fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
11.00		Boot 311: Seebetrieb.
		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
25.7. 00.30	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 311: Faulana
	" "	seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10 sm/h.
13.30		Boote 305, 310, 313 und 314: Seebetrieb.
		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Boot 305, 100 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St 30 Min mit 18 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand 218 t.
		Boot 310, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 18 Mann, stündl. Leistung: 27.5 t, Gesamtbestand: 123 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 25.7.		Boot 313, 60 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 10 Mann, stündl. Leistung: 30.5 t, Gesamtbestand: 105 t.
		Boot 314, 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 22.5 t, Gesamtbestand: 68 t. Faulana
26.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 311: Seebetrieb, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314:
13.00		Hafenbetrieb. seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h. Faulana
27.7. 01.20	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303 und 307: Gotenhafen fest. Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
01.25		Boot 305: Aus der Geleitsicherung ausgeschieden.
Bis 29		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb.
	" "	Boote 311: Seebetrieb, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
		Boot 303, 92 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 30.6 t, Gesamtbestand: 209 t.
		Boot 307, 100 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 33.3 t, Gesamtbestand: 198 t. Faulana
28.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303 und 307: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 310, 313 und 314:
14.00		Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
10.15		Boote 310 und 314 Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
	" "	Boote 311 und 313 bei Lom geankert.
03.45		Boot 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h.
29.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302 und 307: Faulana
	" "	Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
08.10		Boot 303: seeklar, Fahrt nach Libau, Marschfahrt 10.5 sm/h.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942		
29.7. 01.3o	Voll betriebsbereit	Boote 31o und 314: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
04.2o	" "	Boote 311 und 313: Anker auf, übernehmen Geleit, Marschfahrt 9.5 sm
13.oo	" "	Boot 315: Seebetrieb, Libau fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch. Faulard
30.7. 13.oo	Voll Betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5 und 3o7: Hafenbetrieb. seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschf.
07.35 Bis 31.	" "	Boot 3o3: Werft Libau fest. Kesselreinigung.
	" "	Boote 31o, 311, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
14.15	Nicht betriebsbereit	Boot 311: Maschine stopp, Hochdruckzylinderdeckel undicht, 3 Jungringschrauben haben sich gelöst und 2 Löcher in den Zylinderdeckel geschlagen. Boot wird mit Schlepperhilfe in die Schichauwerft nach Königsberg gebracht. Störungsmeldung Nr.2 wird eingereicht. Boot ist AKB gemeldet.
22.15	Voll betriebsbereit	Boote 31o, 313 und 314: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
12.25	" "	Boot 312: Helsinki fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
o7.oo	" "	Boot 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o.5 sm/h Faulard
31.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o5 und 3o7: Seebetrieb, Marschfahrt unterschiedl.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 315: Seebetrieb, Marschfahrt 1o.5 sm/h.
	Nicht betriebsbereit	Boot 311: Instandsetzungsarbeiten, Schichauwerft Königsberg.
		Boot 31o, 35 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 14 Mann, stündl. Leistung: 17.5 t, Gesamtbestand: 118 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 31.7.		Boot 313, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit 1 Stunde 15 Minuten mit 12 Mann, stündl. Leistung: 44 t, Gesamtbestand: 1o5 t.
		Boot 314, 5o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 16.6 t, Gesamtbestand: 71 t. Faulard
	Gesehen: Korvettenkapitän und Flottillenchef.	In Abwesenheit des Flottilleningenieurs: Faulard Maschinist. Gesehen: Marine-Kapt. (Ing) u. Verbandsingenieur

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Abt.-Nr. Gkds 4817/42

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Anlage zu K. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1975

Ku 2592 b c

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottillening enieur: Leutnant Ing. Janssen.

Begonnen: am 16. Juli 1942.
Abgeschlossen: am 31. Juli 1942.

Anlage 4 zu 1.SKl 2405 GKdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
16.7. 06.40	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stündige Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Gotenhafen, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt.
10.30	" "	Boot 314: seeklar, U-Bootsjagd, unterschiedl. Marschfahrt
		Boot 314, 49.5 t Kohle mit Körben vom Kohlendampfer "Agate" über nommen, Übernahmezeit: 5 St. mit 13 Mann, stündl. Leistung: 9.54 t, Gesamtbestand: 85 t.
		Faulard
17.7. 00.10	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
18.00 19.20		seeklar, Marschfahrt nach Neufahrwasser. Boote ankern auf der Reede von Neufahrwasser.
	" "	Boot 312: Seebetrieb.
10.00 12.30	" "	Boot 314: Libau fest. seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
		Faulard
18.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 10.5 sm/h.
18.30		Boote 302, 307 und 315: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereits
20.00		Boot 303: Königsberg fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
00.30	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Anker auf, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
08.30		Boot 311: Hochdruckkurbellager ausgelaufen, aus Geleitsicherung ausgeschieden.
16.40		Memel fest. Reservekurbellager wird eingebaut.
21.30		Störungsmeldung Nr.1 wird eingereicht. seeklar, ohne Geleit, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition.
	" "	Boot 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
11.00 13.00		Libau fest. seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
		Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
19.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307 und 315: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boot 303:
10.55		seeklar, ohne Geleit in See. Marschfahrt 10 sm/h.
19.00		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310 und 313: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
23.15		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
05.00		Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
14.30		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boot 312:
04.17		Reval fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
	" "	Boot 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
23.15		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Faulard
20.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Bis 22.7. Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
12.15		Libau fest.
14.00		seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschfahrt.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
		Boot 302, 60 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 10 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 194 t.
		Boot 312, 40 t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 22 Mann, stündl. Leistung: 13.3 t, Gesamtbestand: 145 t.
		Boot 315, 50 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2St.30 Min. mit 30 Mann, stündl. Leistung: 20 t, Gesamtbestand: 154 t.
		Faulard
21.7.	" "	Boote 302, 303, 307 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 313:
01.30		seeklar, Fahrt zur Übernahme von Verwundeten.
06.00		Verwundete an Bord genommen.
10.30		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311: Seebetrieb. Unterschiedliche Marschfahrt.
13.45		Libau fest.
18.45		seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschfahrt.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942		
21.7. 07.00	Voll betriebsbereit	Boot 312: seeklar, Fahrt auf Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt. Faulaud
22.7. 12.30	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boot 311: Seebetrieb.
20.00		Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
Bis 29.7.	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition. Faulaud
23.7.	Voll betriebsbereit	Bootee302, 303, 307 und 315: Seebetrieb.
	" "	Boot 315:
09.00		Aus Geleitsicherung ausgeschieden, Werft Libau fest.
Bis 27.7.	" "	Kesselreinigung.
10.00	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h.
06.00		Boot 311: seeklar, Geleitsicherung, untersch. Marschfahrt Faulaud
24.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303 und 307:
10.30		Seebetrieb,
	" "	Turku fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
11.00		Boot 311: Seebetrieb. Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch. Faulaud
25.7. 00.30	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 311: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Seebetrieb.
13.30		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Boot 305, 100 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St 30 Min mit 18 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand 218 t.
		Boot 310, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 18 Mann, stündl. Leistung: 27.5 t, Gesamtbestand: 123 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 25.7.		Boot 313, 60 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 10 Mann, stündl. Leistung: 30.5 t, Gesamtbestand: 105 t.
		Boot 314, 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 22.5 t, Gesamtbestand: 68 t. Faulaud
26.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 311: Seebetrieb, Marschfahrt 10 sm/h.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Hafenbetrieb.
13.00		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h. Faulaud
27.7. 01.20	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303 und 307: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
01.25		Boot 305: Aus der Geleitsicherung ausgeschieden.
Bis 29.		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb.
	" "	Boot 311: Seebetrieb, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
		Boot 303, 92 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 30.6 t, Gesamtbestand: 209 t.
		Boot 307, 100 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 33.3 t, Gesamtbestand: 198 t. Faulaud
28.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303 und 307: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 310, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
14.00		Boote 310 und 314 Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
10.15		Boote 311 und 313 bei Lom geankert.
	" "	Boot 315:
03.45		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h. Faulaud
29.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302 und 307: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 303:
08.10		seeklar, Fahrt nach Libau, Marschfahrt 10.5 sm/h.

Kriegsmarinewerft Gotenhafen 2 000 7. 41

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 21.7. 07.00	Voll betriebsbereit	Boot 312: seeklar, Fahrt auf Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt. Faulaud
22.7. 12.30	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o sm/h.
2o.oo	" "	Boot 311: Seebetrieb. Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
Bis 29.7.	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition. Faulaud
23.7.	Voll betriebsbereit	Bootee3o2, 3o3, 3o7 und 315: Seebetrieb.
o9.oo	" "	Boot 315: Aus Geleitsicherung ausgeschieden, Werft Libau fest. Kesselreinigung.
Bis 27.7.	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h.
1o.oo	" "	Boot 311: seeklar, Geleitsicherung, untersch. Marschfahrt
06.oo		Faulaud
24.7. 1o.3o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3 und 3o7: Seebetrieb. Turku fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
11.oo	" "	Boot 311: Seebetrieb. Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch. Faulaud
25.7. 00.3o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 311: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o sm/h.
13.3o	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Seebetrieb. Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Boot 3o5, 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St 3o Min mit 18 Mann, stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand 218 t.
		Boot 31o, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 18 Mann, stündl. Leistung: 27.5 t, Gesamtbestand: 123 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 25.7.		Boot 313, 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann, stündl. Leistung: 3o.5 t, Gesamtbestand: 1o5 t.
		Boot 314, 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 22.5 t, Gesamtbestand: 68 t. Faulaud
26.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 311: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
13.oo	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Hafenbetrieb. seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h. Faulaud
27.7. o1.2o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3 und 3o7: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
o1.25 Bis 29	" "	Boot 3o5: Aus der Geleitsicherung ausgeschieden. Gotenhafen fest, Hafenbetrieb.
		Boot 311: Seebetrieb, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
		Boot 3o3, 92 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 3o.6 t, Gesamtbestand: 2o9 t.
		Boot 3o7, 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 33.3 t, Gesamtbestand: 198 t. Faulaud
28.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3 und 3o7: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
14.oo		Boote 31o und 314 Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
1o.15		Boote 311 und 313 bei Lom geankert.
	" "	Boot 315:
o3.45		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o.5 sm/h. Faulaud
29.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 3o7: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o3:
o8.1o		seeklar, Fahrt nach Libau, Marschfahrt 1o.5 sm/h.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Groten-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 29.7. 01.30	Voll betriebsbereit	Boote 310 und 314: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
04.20	" "	Boote 311 und 313: Anker auf, übernehmen Geleit, Marschfahrt 9.5 s
13.00	" "	Boot 315: Seebetrieb, Liban fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch. Fauland
30.7. 13.00	Voll Betriebsbereit	Boote 302, 305 und 307: Hafenbetrieb. seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschf
07.35 Bis 31.	" "	Boot 303: Werft Liban fest. Kesselreinigung.
	" "	Boote 310, 311, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
14.15	Nicht betriebsbereit	Boot 311: Maschine stopp, Hochdruckzylinderdeckel undicht, 3 Jungringschrauben haben sich gelöst und 2 Löcher in den Zylinderdeckel geschlagen. Boot wird mit Schlepperhilfe in die Schichauwerft nach Königsberg gebracht. Störungsmeldung Nr.2 wird eingereicht. Boot ist AKB gemeldet.
22.15	Voll betriebsbereit	Boote 310, 313 und 314: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
12.25	" "	Boot 312: Helsinki fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
07.00	" "	Boot 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h Fauland
31.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 305 und 307: Seebetrieb, Marschfahrt unterschiedl.
	" "	Boote 310, 313 und 314: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 315: Seebetrieb, Marschfahrt 10.5 sm/h.
	Nicht betriebsbereit	Boot 311: Instandsetzungsarbeiten, Schichauwerft Königsberg.
		Boot 310, 35 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 14 Mann, stündl. Leistung: 17.5 t, Gesamtbestand: 118 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 21.7.		Boot 313, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit 1 Stunde 15 Minuten mit 12 Mann, stündl. Leistung: 44 t, Gesamtbestand: 105 t.
		Boot 314, 50 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 16,6 t, Gesamtbestand: 71 t. Fauland
	Gesehen: Korvettenkapitän und Flottillenchef.	In Abwesenheit des Flottilleningenieurs: Fauland Maschinist.
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F. d. M.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 29.7. 01.30	Voll betriebsbereit	Boote 310 und 314: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
04.20	" "	Boote 311 und 313: Anker auf, übernehmen Geleit, Marschfahrt 9.5 s
13.00	" "	Boot 315: Seebetrieb, Libau fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch. Fauland
30.7. 13.00	Voll Betriebsbereit	Boote 302, 305 und 307: Hafenbetrieb. seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschf
07.35 Bis 31.	" "	Boot 303: Werft Libau fest. Kesselreinigung.
	" "	Boote 310, 311, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
14.15	Nicht betriebsbereit	Boot 311: Maschine stopp, Hochdruckzylinderdeckel undicht, 3 Jungringschrauben haben sich gelöst und 2 Löcher in den Zylinderdeckel geschlagen. Boot wird mit Schlepperhilfe in die Schichauwerft nach Königsberg gebracht. Störungsmeldung Nr.2 wird eingereicht. Boot ist AK gemeldet.
22.15	Voll betriebsbereit	Boote 310, 313 und 314: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
12.25	" "	Boot 312: Helsinki fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
07.00	" "	Boot 315: Seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h Fauland
31.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 305 und 307: Seebetrieb, Marschfahrt unterschiedl.
	" "	Boote 310, 313 und 314: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 315: Seebetrieb, Marschfahrt 10.5 sm/h.
	Nicht betriebsbereit	Boot 311: Instandsetzungsarbeiten, Schichauwerft Königsberg.
		Boot 310, 35 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 14 Mann, stündl. Leistung: 17.5 t, Gesamtbestand: 118 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 31.7.		Boot 313, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit 1 Stunde 15 Minuten mit 12 Mann, stündl. Leistung: 44 t, Gesamtbestand: 105 t.
		Boot 314, 50 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 16.6 t, Gesamtbestand: 71 t. Fauland
	Gesehen: Korvettenkapitän und Flottillenchef.	In Abwesenheit des Flottilleningenieurs: Fauland Maschinist.
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F. d. M.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.7.42	Qu 6746/49 54/57 WSW 3-4, Seeg. 3, bedeckt, Sicht 18 sm.	Vp. 314 auf U-Bootsüberwachung.
0905	Libau	FT an Vp. 314 von Chef 3. Vp.Fl.: " Libau einlaufen ".
1130	Libau	Vp. 314 fest.
1810	Libau	Vp. 314 läuft mit Dampfer Gudrun und Friedrich zur Irbenstrasse aus.
		Entsprechend meinem Befehl wird die navigatorische Führung einem der Dampfer übertragen.
		Vp. 314 fährt an Backbordseite des Geleits Zickzackkurse zur U-Bootssicherung.
0530	Gotenhafen	Vp. Hildebrand und Hugin laufen mit Tanker Jaspis und Dania im Geleit nach Swinemünde aus.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
	Weg Orange. drehende Winde 1-2 zw. NW,O u. NO, bedeckt, zeitw. Regen, mittlere Sicht, Seegang 2	Vp. 312 auf U-Bootssicherung überwachung
		Frenchham
18.7.42	In See WSW 1, später über S auf SO, Seegang 0, einzelne Wolken, gute Sicht.	Vp. 307, 303, 315, 302 setzen Geleit für Telde, Finnland, Mar del Plata und Iller nach Neufahrwasser fort.
0042	vor Libau	Ich steige auf Vp. 315 ein und übernehme die Geleitführung.
1515	vor Pillau	Vp. 303 wird nach Königsberg zur Abholung von Geräten entlassen.
1810	Neufahrwasser Reede	Geleit entlassen.
1900	Gotenhafen	Vp. 315, 307, 302 fest.
	In See vor der baltischen Küste W 1, Seeg. 1, bedeckt, Sicht 15 sm.	Vp. 314 setzt Geleit für Dampfer Gudrun und Friedrich nach der Irbenstrasse fort.
0350	bei Lyserort	Geleit entlassen, Rückmarsch nach Libau angetreten.
0930	Libau	FT von M 3110: "Qu 6467 AO 0804 Uhr feindl. U-Boot gesichtet, Nach Sichtung getauchte Stelle mit WB bekämpft."

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotenhafen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.7.42		
0930	Libau	Seekdt. Libau teilt dem Flottl. Adj. in mündlicher Besprechung mit: "Der Chef des Stabes Marbef.Ost habe ihn im Einvernehmen mit F.d.M. Ost unterrich tet, das mit Rücksicht auf U-Bootsgefah nördlich Libau Geleitzwang für alle Sch bestehe. Südlich Libau bestehe für den gewöhnlichen Handelsschiffsverkehr kein Geleitzwang.
1130	Libau	Vp. 314 fest.
1230	Libau	Seekdt. vertritt in fernmündl. unterredu den Standpunkt, dass seines Erachtens Ge leitzwang auch für den Rigaischen Meerbus bestehe.Daher:
1330		FS an F.d.M. Ost von 3. Vp.Fl.: " Absicht heute Abend nach Riga bestimmte pfer Henry Lütgens, Robert Möhring dur Vp. 305 bis Irbenstrasse geleiten zu la sen. Frage: Bestehen wegen U-Bootsgefal Bedenken gegen Alleinfahrt im Rigaisch Meerbusen."
1800		FS von F.d.M. Ost an 3. Vpfl.: " Nach Riga bestimmte Dampfer sind bis br 60 zu geleiten."
0035	vor Neufahrwasser 030 2, Seeg. 0, gute Sicht.	Vp. 305, 310, 313, 314 nehmen Geleit für Wa Malgache, Alkaid, Leda, Laz.Schiff Rüge nach Utö auf.
		Vp. 305 hatte Befehl erhalten, bei Libau da Geleit zu verlassen und einzulaufen.
1535	Memel A-Tonne	Vp. 311 wird wegen Maschinenschadens nach Memel entlassen.
1900	Libau	FS von Vp. 311: " 1630 Uhr wegen Maschinenschaden Memel ein. Reparaturdauer voraussichtlich 4 Stunden."
		Vp. 311 erhält Befehl, nach schnellstmöglich Durchführung der Reparatur nach Libau zu gehen, um von dort das ursprünglich für Vp. 305 vorgesehene Geleit nach der Irbe strasse zu bringen. Hafenkapitän Windau wird unterrichtet, dass die dortliegende für Riga bestimmten Dampfer an das Gelei anschliessen können.
2120	Memel	Vp. 311 läuft nach Reparaturbeendigung nach Libau aus.
2130	Libau A-Tonne	Vp. 314 tritt zum Geleit unter Führung von Vp. 305.
0442	vor Swinemünde	Vp. Hildebrand, Hugin übergeben Geleit Tanke Jaspis und Dania vor Swinemünde an M 190 Boote laufen anschl. Swinemünde ein zur Entgegennahme Rückgeleitbefehl und Über nahme von Sperrwaffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ooch .7.42		
430	Swinemünde	Vp. Hildebrand, Hugin laufen gemäß Geleitbefehl Kbef. Pommernküste mit Minenschiff Lauting, Tanker Soja 6 und finnischen Dampfer Aldebaran nach Danzig aus.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
	Weg Orange NW auf SW zum W drehend 1-2, mittlere bis gute Sicht, Seeg. 0 - 1 59° 53' 6'' N 24° 15' 12'' O	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
325		Grundberührung auf eine Untiefe, die in der Karte nicht verzeichnet ist. Boot kommt mit Abschlepphilfe von U.J. 1211 frei.
500		Marsch nach Reval angetreten.
2.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 315, 302 Hafenliegezeit.
055	Königsberg	Vp. 303 läuft nach Gotenhafen aus.
358	Gotenhafen	fest.
	In See auf 21° O, NO 3-4, Seeg. 3-2 vereinzelt Regen, mittlere Sicht.	Vp. 305, 310, 313, 314 setzen Geleit für Warthe Malgache, Alkaid, Leda, Laz. Schiff Rügen nach Utö fort.
730	Utö	Geleit entlassen. Boote gehen nach Turku.
150	Turku	fest.
500	Libau NNO 3, Seeg. 2, bedeckt, zeitw.Regen, mässige Sicht.	Vp. 311 fest.
000		Boot erhält Befehl, um 1430 Uhr mit Dampfern Adele Traber und Brake in Geleit nach der Irbenstrasse - Punkt braun 60 - auszulaufen und dort die Dampfer zum Alleinmarsch nach Riga zu entlassen.
430		Vp. 311 läuft zur Geleitaufnahme aus.
545	Libau -Vorhafen WSW 2-3, Seegang 2, teilw. bedeckt, Sicht 8 - 10 sm, Sichtabnahme	Geleitaufgenommen.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
m.	Danzig	Vp. Hildebrand, Hugin laufen nach Durchführung des Geleits für Minenschiff Lauting, Tanker Soja 6 und Dampfer Aldebaran ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.7.42		
0415	Weg Orange	Vp. 312 setzt den Marsch nach Reval fort.
	Reval	fest.
		Grönckhem
20.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 303, 302, 315 Hafenliegezeit.
	Turku	Vp. 305, 310, 313, 314 Hafenliegezeit.
	In See vor der baltischen Küste, S 2-1, Seeg. 1, bedeckt, schlechte bis mittlere Sicht.	Vp. 311 setzt Geleit für Brake und Adele Treber bis braun 60 fort.
0210		Geleit beendet, Rückmarsch nach Libau angetreten.
1210	Libau	fest. Boot erhält Befehl, um 1400 Uhr Dampfer Oskar Friedrich, Harald Schröder und Frankfurt, welche für Riga bestimmt sind, nach braun 60 zu geleiten.
1400		Vp. 311 läuft zur Geleitaufnahme aus.
1500	vor Libau	Geleit für Harald Schröder, Oskar Friedrich wird aufgenommen und bis Windau an ein unter Führung von M 1808 stehendes, nach Reval bestimmtes Geleit angeschlossen.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
	Danzig	Vp. Hildebrand, Hugin Hafenliegezeit zur Durchführung kleinerer Reparaturen.
	Reval	Vp. 312 Hafenliegezeit.
		Grönckhem
21.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 303, 315, 302 Hafenliegezeit.
	Turku	Vp. 305, 310, 313, 314 Hafenliegezeit.
	Vor der baltischen Küste NW 5, linksdrehend, u. abflauend, bedeckt, schlechte bis mittlere Sicht, Seeg. 4	Vp. 311 setzt Geleit für Harald Schröder, Oskar Friedrich u. Frankfurt nach braun 60 fort.
0415	Braun 60	Geleit beendet. Rückmarsch nach Libau angetreten.
1130	Libau	FS von Küst Riga an 3. Vp.Fl.: "Dampfer Ilmenau, Eddi, Hanna Cordes 21.7. 0315 Uhr von Dünamünde nach braun 60 aus."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.7.42		Durch Rückfrage bei Küst. Riga wird festgestellt, dass Chef 18 M.S.Fl. Geleit abgelehnt hat. Küst. Riga wird für den 22.7. 0800 Uhr Geleit für Dampfer Robert Möhring und Wartburg durch Vp. 311 ab braun 60 zugesichert. Küst. Riga beabsichtigt, die übrigen Dampfer zurückzurufen.
1345	Libau	Vp. 311 läuft von braun 60 kommend ein. Der Kommandant erhält Befehl, um 19 00 Uhr Dampfer Dora Christophersen und Eschenburg e, nach braun 60, sowie Schlepper Rota nach Windau zu geleiten. Auf Punkt braun 60 sollen Dampfer Brake und Eschenburg abgeholt werden.
1430	Libau	FT an Vp. 305 von 3. Vp.Fl.: "23.7. 1600 zur Geleitaufnahme für Alkaid, Warthe, Leda, Laz.Schiff Rügen bei Utö stehen.
1830		Vp. 311 läuft zur Geleitaufnahme aus.
1910	vor Libau	Geleit für Dampfer Dora Christophersen, Eschenburg und Schlepper Rota wird aufgenommen.
2300	Libau	Küst.Riga teilt mit, dass Verbindung mit den nach braun 60 ausgelaufenen Dampfern die nach Riga zurückbeordert werden sollten, nicht hergestellt worden ist. Daher:
2350		FT an Vp. 311: "Alle auf Punkt braun 60 angetroffenen Dampfer bis Libau geleiten. Falls Dampfer wegen Wetterlage hinter Domesnas dort abholen.
	Danzig	Vp. Hildebrand, Hugin Werftliegezeit zur Durchführung kleinerer Reparaturen.
	Utlängan	Vp. Odin, Munin auf U-Bootsüberwachung.
0700	Reval	Vp. 312 läuft aus, um U-Bootsüberwachung auf Weg Orange aufzunehmen.
0950	Orange 03 wechselnde Winde 3-4 aus O bis WSW, bedeckt, zeitw. Regen, Seegang 2-3	U-Bootsüberwachung aufgenommen.
		Grönckhem
22.7.42		
1205	Gotenhafen SW 3-4, Seeg.3, diesig regnerisch.	Vp. 315, 307, 303, 302 laufen unter meiner Führung nach Neufahrwasser zur Geleitaufnahme aus.
1300	Neufahrwasser A-Tonne	Geleit für Iller, Bremerhaven, Mar del Plata, Aldebaran und Soja 6 aufgenommen.
	Turku	Vp. 305, 310, 313, 314 Hafenliegezeit.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.42	. . .	. .
0100	In See vor der baltischen Küste WSW 5, Seeg. 4, bedeckt, mittlere Sicht.	Vp. 311 setzt Geleit nach der Irbenstrasse fort. Schlepper Rota wird nach Windau entlassen.
0600	Braun 60	Geleit für Dora Christophersen und Eschenburg entlassen. Rückgeleit für Robert Möhring, Eddi, Wartburg" Ilmenau und Hanna Cortes nach Libau angetreten.
1900	Vor Libau	Geleit beendet. Boot läuft ein.
	Danzig	Vp. Hildebrand, Hugin Hafenliegezeit zur Durchführung kleinerer Reparaturen.
	Utlängan	Vp. Odin und Munin auf U-Bootsüberwachung.
1232	In See auf dem Marsch von Gotenhafen nach Neufahrwasser	FT von Chef 3. Vp.Fl. an Vp. Odin, Munin "23.7. Ablösung durch Hildebrand, Hugin bei blau 51".
~~0450~~	Weg Orange	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
23.7.42	In See SW 4-6, später NO 3-4 Seeg. 3, mässige Sicht	Geleit für Bremerhaven, Iller, Mar del Plata, Aldebaran, Soja 6 wird unter meiner Führung fortgesetzt.
0600	Vor Libau	Ich verlasse mit Vp. 315 das Geleit. Vp. 303, 302 setzen Geleit fort. Vp. 311 u. U.J. 1207 schliessen, von Libau kommend an.
0855	Libau	Vp. 315 macht zur Durchführung des Kesselspeisewasserwechsels fest.
1030	Turku SSW 1, später auf SO 3 drehend, Seeg. 2, schlechte Sicht.	Vp. 305, 310, 313, 314 laufen zur Geleitaufnahme nach Utö aus.
2100	Utö	Geleit für Warthe, Alkaid, Leda u. Laz. Schiff Rügen aufgenommen. Marsch nach Neufahrwasser angetreten.
2000	Utlängan	Vp. Odin, Munin werden durch Vp. Hildebrand, Hugin abgelöst. Vp. Odin, Munin treten ~~den~~ Marsch nach Gotenhafen an.
	Weg Orange WSW 3, auf SO drehend abflauend.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.

Grundheim

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.42	In See NO 3, Seeg. 2, mässige Sicht, Schauer.	Vp. 307, 303, 302, 311, U.J. 1207 setzen Geleit für Bremerhaven, Iller, Mar del Plata, Aldebaran und Soja 6 nach Utö fort. Die Absicht, Vp. 311 gegen Vp. 305 beim Passieren der Geleite auszutauschen, unterbleibt, da die Geleite sich bei den sehr schlechten Sichtverhältnissen nicht in Sicht bekommen.
450	Utö	U.J. 1207 und Geleit entlassen.
040	Turku	fest.
	In See NW 4-5, später auf W 6 drehend, Seeg. 4-5, schlechte bis mittlere Sicht, vereinzelt Regen.	Vp. 305, 310, 313, 314 setzen Geleit für Warthe, Alkaid, Leda und Laz. Schiff Rügen nach Neufahrwasser fort.
440	Libau	FT an Vp. 307 von Chef 3. Vp.Fl.: "25.7. 0600 Uhr bei Condor Geleitaufnahme für Mar del Plata, Iller Bremerhaven."
		U.J. 1208, von Kiel kommend, wird auf Befehl F.d.M. Ost dem Sperrkdt. Pommern zur Durchführung von Geleiten nach dem Osten zur Verfügung gestellt.
		Vp. 315 Kesselspeisewasserwechsel
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
0945	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin eingelaufen.
	Weg Orange wechselnde Winde St. 3-5 aus SO ü.NO n. W z. N. Seeg. 2-3 stark bedeckt, zeitw. Regen, unsichtig.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
5.7.42		
030	Turku	Vp. 307, 303, 302, 311 laufen zur Geleitaufnahme nach Utö aus.
500	Utö W 2-3, auffirschend, Seeg. 2, gute Sicht.	Geleit für Iller, Bremerhaven und Mal del Plata nach Neufahrwasser aufgenommen.
	In See SW 5, Seeg. 4, gute Sicht.	Vp. 305, 310, 313, 314 setzen Geleit für Warthe, Alkaid, Leda und Laz.Schiff. Rügen nach Neufahrwasser fort.
215	Neufahrwasser -Reede	Geleit entlassen.
330	Gotenhafen	festgemacht.
030	Libau	In einer persönlichen Besprechung mit dem Seekommandanten wird klargestellt, dass Anweisung über Geleitzwang in dessen Bereich ausschliesslich vom F.d.M., vom Seekommandanten selbst nur in Gefahrfällen erteilt werden können.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
3000. 5. 41. Gorten-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.42		Die in Libau angesammelten, für Riga bestimmten Schiffe werden in Rottenfahrt auf dem Küstenweg in Marsch gesetzt.
1400	Libau	FS an Vp. 305 von Chef 3. Vp.Fl.: " 26.7. 1400 Uhr bei Neufahrwasser Geleit für Warthe, Leda, Alkaid, Finnland, Telde mit 310, 313, 314 übernehmen.
1500		FS von F.d.M. Ostan Chef 3. Vp.Fl.: " Mit sofortiger Wirkung wird Geleitzwang zwischen braun 60 und Danziger Bucht aufgehoben. Schiffe fahren dicht unter der Küste in Rottenfahrt. Geleitzwang bleibt bestehen für Truppentransporter, Laz. Schiffe und grosse Tanker."
1600		FS von Sperrkdt. Pommern an Chef 3.Vp.Fl.: " Tanker Atlantides, Procyon, Jeverland und Dampfer Charlotte Cordes 25.7. 1200 mit U.-Sicherung durch M 1906 und U.J. 1208 Swinemünde aus. Marschfahrt 9 sm."
1745		Für Laz. Schiff Rügen ist Geleit in Swinemünde angefordert worden. Daher: FS an B.d.O.: " Bitte durch M 1906 Laz. Schiff von Rügen Neufahrwasser nach Stralsund mitnehmen
	Libau	Vp. 315 Hafenliegezeit - Kesselwasserwechsel.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin Hafenliegezeit zur Durchführung kleinerer Reparaturen.
	Weg Orange WSW - SW 5, Seeg. 4, bedeckt, mittlere Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
26.7.42	In See SW 3-4, Seeg. 3-4 mässige Sicht	Vp. 307, 303, 302, 311 setzen Geleit für Iller, Bremerhaven und Mar del Plata fort.
1300	Gotenhafen W 0 - 1, Seeg. 0 teilw. bedeckt, gute Sicht.	Vp. 305, 310, 313, 314 laufen zur Geleitaufnahme nach Neufahrwasser aus.
1545	Neufahrwasser -Reede	Geleit für Warthe, Finnland, Alkaid, Telde, Leda aufgenommen. Marsch nach Utö angetreten.
2000	Pillau A-Steuerung	Das Geleit passiert das Gegengeleit unter Führung von Vp. 307. Vp. 305 und Vp. 311 werden ausgetauscht, da sie ihrer Geschwindigkeit nach zu der Gruppe, in der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.42		sie bisher eingesetzt werden mussten, nicht passen. Vp. 310 übernimmt die Führung des nach Utö bestimmten Geleits.
	Libau	Vp. 315 Hafenliegezeit - Kesselwasserwechsel.
1100	Pillau	Minenschiffe Irben und Lauting laufen nach Libau aus, um von dort nach Reval geleitet zu werden.
	Weg Orange SW 5, abends abflauend, Seeg. 4, bedeckt, gute Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin Hafenliegezeit zur Durchführung kleinerer Reparaturen.
27.7.42		
0018	Vor Neufahrwasser W 2, Seeg. 1, gute Sicht	Vp. 307, 303, 302, 305 entlassen Iller, Bremerhaven und Mar del Plata und gehen nach Gotenhafen.
0120	Gotenhafen	festgemacht.
	In See vor der baltischen Küste W 2-1, Seeg. 2-1, teilw. bedeckt, gute Sicht	Vp. 310, 313, 314, 311 setzen Geleit für Warthe, Finnland, Alkaid, Telde und Leda nach Utö fort.
0817	Libau	KR-FT von Leitung: "Dampfer Ellen Larsen meldet qu. 6723 U.-Booteangriff." Ich befehle daraufhin Vp. 310 durch Marinesignalstelle Libau: "" ~~Auf~~ 56° 48' N 10 sm nach W gehen.""
1210	Bei Steinort	Geleit Vp. 310 formiert Dwarslinie und marschiert 10 sm nach Westen, von dort ~~auf 21° ost~~ nach Norden.
1300	Libau	FS an Vp. ~~310~~ 307 von Chef 3. Vp.Fl.: " Auslaufen voraussichtlich Mittwoch, heute Ruhe, morgen 3-stündige Bereitschaft.
	Libau	Vp. 315 Hafenliegezeit - Kesselwasserwechsel.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin Hafenliegezeit zur Durchführung kleinerer Reparaturen.
2215	Libau	FS an Chef 3. Vp.Fl., Odin, von F.d.M.Ost: " Odin, Munin sofort Libau gehen und Minenschiff Irben, Lauting u. Kümos Anna Peters nach Reval geleiten. Geleit ist dringlich ....."

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5000. 5. 41. Gorten-Druck Danzig
B. 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604. Din A 3 gefalzter Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.7.42	Libau	FT von F.d.M. Ost an Odin: " Sofort Libau mit Munin gehen und Irben Lauting und Anna Peters nach Reval geleiten."
	Weg Orange SW 4, Seeg. 4, auffrischend, gute Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung
		Grawert
28.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 303, 302, 305 Hafenliegezeit.
	In See auf 21° O W 1, Seeg. 1, teilw. bedeckt, gute Sicht.	Vp. 310, 313, 314, 311 setzen Geleit für Warthe, Finnland, Alkaid, Telde und Leda nach Utö fort.
0630	Utö	Geleit entlassen. Boote laufen weiter in Richtung Turku.
1000	Lohm	Vp. 313, 311 15' Anker.
1400	Turku	Vp. 310, 314 fest.
0345	Libau	Vp. 315 läuft mit Kümos Gertrud im Geleit nach braun 60 aus um Url. Dampfer Brake aufzunehmen. Vor Windau soll Dampfer Br anschliessen, wird aber von Haka wegen Bootsgefahr zurückgehalten.
0435	Libau A.-Tonne O 2, später NO zu N bis 5 auffrischend, Seegang 4, bedeckt, zeitw. Regen, ausreichende Sicht.	Geleit aufgenommen.
1717	Irbenstrasse	Kümos Gertrud entlassen.
2240	Rigaischer Meerbusen	Geleit Brake nach Libau aufgenommen.
0100	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin laufen gemäß Befehl F.dM.Ost nach Libau aus.
1700	Libau	F.d.M. Ost stellt mit FS Gkdos 1627 A 2 für die ab Anfang August beabsichtigten Truppentransporte Danzig/Turku im Bedarfsfalle 2 Boote der 18 M.S.Fl. zur Verfügung.
1850		FS an Vp. 307/303: "Geleit erst Donnerstag, Bereitschaft wie bisher. Vp. 303 sofort Libau gehen." Vp. 303 soll in Libau S-Geräteinbau beenden und MES reparieren.
1900		FS von F.d.M. Ost an Chef 3. Vp.Fl.: " Odin, Munin eintreffen gegen 2200 Liba zum Geleit Irben, Lauting und Kümos. Sofort Weitermarsch mit Odin Munin nac Reval, unterwegs Geleitübernahme durch M 1807/1805. Verzögerung darf nicht ei treten. "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och .7.42		
130	Vor Libau	Vp. Odin, Munin übernehmen Geleit für Anna Petere, Krusau, Eschenburg, Irben und Lauting. Geleit läuft der von Norden kommenden Rotte M 1807/1805 entgegen.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Weg Orange SW 1 auf ONO drehend leicht auffrischend, Seeg. 3, gute Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
		Grawert
.7.42	Gotenhafen	Vp. 307, 302, 305 Hafenliegezeit.
0810	Gotenhafen NW 4-5, Seeg. 4	Vp. 303 läuft nach Libau aus, um dort den Einbau des S.-Gerätes zu beenden und das MES zu reparieren
1130	Turku	Vp. 310, ~~313~~, 314 laufen zur Geleitaufnahme nach Utö aus.
1435	Lohm	Vp. 313, 311 schliessen an.
0645	Utö W 1-2, Seeg. 0 später starke Dünung teilw. bedeckt, gute Sicht.	Geleit für Telde und Finnland wird aufgenommen.
	In See vor der baltischen Küste	Vp. 315 setzt Geleit für Dampfer Brake nach Libau fort.
1221	Libau - Vorhafen	Brake entlassen.
1255	Libau	fest.
0300	Blau 15	Vp. Odin, Munin übergeben nach Reval bestimmtes Geleit an M 1805/1807 und treten Rückmarsch nach Libau an.
1330	Libau	Vp. Odin, Munin übernehmen Geleit für Dampfer Brake nach ~~Danzig~~ Pillau,
1420	Libau	FS an Vp. 307 von Chef 3. Vp.Fl.: " Tanker Rudolf Albrecht Geleit am 30.7. 1400 Uhr ab Neufahrwasser bis Libau anschliessen."
1840	Libau	FS an Seetransportet. Finnland ~~vom~~ und 307 von Chef 3. Vp.Fl.: " Geleit für Warthe, Leda, Malgache, Levante steht 1.8. 1600 bei Condor. "
2200		F.d.M. befiehlt fernschriftlich, Vp. 310 energisch darauf hinzuweisen, daß Abgabe von Funksprüchen von der Art des FT 0645/ 16 von 29.7. 42 nicht notwendig sei. Das beanstandete FT lautete:

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5.000 7. 41 Gorien-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.7.42		Das beanstandete FT lautete: "0700 d.Sz. Geleit bei Condor aufgenommen. Fahrt 9 sm." Darauf - 30.7. 2040 Uhr: FS an F.d.M. Ost von Chef 3. Vp.Fl.: " FS-Verbindung nach Utö und Turku besteht nicht. Ein- und Auslaufmeldungen bei Utö sind zur reibungslosen Abwicklung der Transporte notwendig. Einverständnis erbeten ...."
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Weg Orange ONO 4, auf W z. N. drehend, Seeg. 2-3 mittlere Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
30.7.42	In See vor der baltischen Küste SW 3, Seeg. 3-2 bedeckt, gute Sicht	Vp. 310, 313, 314, 311 setzen Geleit für Telde und Finnland nach Neufahrwasser fort.
1415	Vor der Ostpreußischen Küste	Vp. 311 meldet Maschine unklar, Riss im Mitteldruckzylinderdeckel. Boot wird von Vp. 314 in Schlepp genommen und vor Pillau einem Arsenalschlepper übergeben.
2300	Königsberg	Vp. 311 fest.
2105	Neufahrwasser	Vp. 310, 313 entlassen Geleit.
2225	Gotenhafen	Vp. 310, 313 fest.
2300	Gotenhafen	Vp. 314 fest.
1300	Gotenhafen NO 3, Seeg. 2 mässige Sicht.	Vp. 307, 302, 305 laufen zur Geleitaufnahme nach Neufahrwasser aus.
1400	Neufahrwasser - Ansteuerung	Geleit für Bremerhaven, Rudolf Albrecht, Mar del Plata, Altlantides, Ariadne nach Utö aufgenommen.
0700	Libau SW, später NNW u.W auffrischend, auf St. 3, Seeg. 1-2 bedeckt, einzelne Wolken, gute Sicht.	Vp. 315 läuft aus, um an das unter Vp. 307 von Neufahrwasser kommende Geleit anzuschliessen.
1925	Vor Pillau	An Geleit angeschlossen.
0146	Libau	Vp. 303 läuft von Gotenhafen kommend ein, um S.-Gerätseinbau zu beenden und MBS zu reparieren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.7.42.	In See auf dem Marsch von Libau nach Pillau	Vp. Odin, Munin setzen Geleit für Dampfer Brake fort.
0830	Pillau -Ansteuerung	Brake nach Pillau entlassen.
1345	Gotenhafen	Vp. Odin, Munin fest.
2040	Libau	FS an Vp. Odin von Chef 3. Vp.Fl.: " 1.8. 1200 auslaufen mit Munin zur Ablösung bei blau 51. Funkbeschränkung einhalten, letztes FT war nicht nötig." Vp. Odin hatte durch FT 0845/49 die programmgemässe Entlassung von Brake bei Pillau A-Tonne gemeldet.
	Utlängan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachung.
	Weg Orange W 1, Seeg. 0 - 1, leicht bedeckt, gute Sicht.	Vp. 312 auf U-Bootsüberwachung.
0930	Orange 03	Nach Ablösung Marsch nach Helsinki angetreten.
1230	Helsinki	festgemacht.
31.7.42.	Gotenhafen	Vp. 310, 313, 314 Hafenliegezeit.
	In See NNW 5 später abflauend auf NNW 2, Seeg. 4 - 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	Vp. 307, 315, 302, 305 setzen Geleit für Mar del Plata, Bremerhaven, Atlantides und Ariadne nach Utö, sowie Tanker Rudolf Albrecht nach Libau fort.
1130	Vor Libau	Rudolf Albrecht entlassen.
1420	Libau	FS an U.J. 1218, Gotenhafen vom Chef 3. Vp.Fl.: " Tanker Bertha bis Pillau, Tanker Soja 6 und Dampfer Windau nach Libau geleiten. Dort weiteres." F.d.M. Ost hatte befohlen, daß U.J.1218 auf der Fahrt vom Westen nach Reval zur Geleitaufgabe herangezogen werden sollte.
2035		Aus einer fernschriftl. Mitteilung von Seetransportst. Finnland ergibt sich, daß bei Utö für das nächste Südgeleit 7 Dampfer bereitgestellt sind. Daher: FS an Seetransportst. Finnland von Chef 3. Vp.Fl.: " Ich Bitte die Geleitzüge von dort nicht beliebig zu vergrössern, da damit eine wirksame Sicherung für die Truppentransporter entfällt. 6 Dampfer bei 4 Geleitbooten ist das äusserste. "

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
7. 41 Gorsen-Druck Danzig
B 38. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
vom 17.7.42	Libau	Vp. 303 Werftliegezeit.
	Königsberg	Vp. 311 Werftzeit Maschinenreparatur.
	Seehafen	Vp. Odin, Munin Hafenliegezeit.
	Stlangan	Vp. Hildebrand, Hugin auf U-Bootsüberwachu
	Helsinki	Vp. 312 Hafenliegezeit.

Brandstätter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

des Vorpostenbootes 315.

Kommandant :

Kapt.Lt. Peschel.

begonnen: 16.7.1942.

abgeschlossen: 31.7.1942.

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42 01.30	Finnenbusen Utö, NWzN 1, einzelne Wolken bis bedeckt, Seegng 0, gute Sicht.	Geleit "Telde", "Finnland", "Mar del Plata" "Iller", "Gotha" und "Ostland" entlassen. Marsch nach Turku angetreten.
06.26	Turku	festgemacht Pinkel
17.7.42 00.00	Turku	abgelegt zur Geleitaufnahme nach Utö.
06.15	Utö, WNW 2, später auf WSW drehend, Seegang 1 einzelne Wolken, gute Sicht	Geleit für "Telde", "Finnland", "Mar del Pl und "Iller" nach Neufahrwasser aufgenommen. Führung hat Vpbt. 307. Boot fährt als B.B.-S tensicherung. Pinkel
18.7.42 00.42	Libau-Anst.-Tonne WSW 1, später über S auf SO, Seegang 0, einzelne Wolken, gute Sicht	Flottillenchef an Bord. Boot übernimmt Gesa führung. Navigatorische Führung bleibt bei Vpbt. 307.
15.24	Danziger Bucht	Vpbt.303 nach Königsberg entlassen. Boot üb nimmt St.B.-Seitensicherung.
18.04	Neufahrwasser-A-Tonne	Geleit entlassen. Marsch mit Vpbt.302, 307 nach Gotenhafen angetreten.
18.48	Gotenhafen,Becken I	festgemacht. Pinkel
19.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit
20.7.42	"	Kohlen und Vorräte ergänzt. Erprobungen am S-Gerät.
21.7.42	"	Hafenliegezeit. Pinkel
22.7.42 12.00	Gotenhafen, Becken I	abgelegt mit Vpbt. 302, 303, 307 nach Neufah wasser zur Geleitübernahme.
13.00	Neufahrwasser-A-Tonne WSW 3, später auf WNW drehend und bis 4-5 auffrischend. Seeg.4, bedeckt,zeitweise die sig und Regen, mäßige Sicht, später diesig.	Geleit für "Iller", "Mar del Plata", "Bremer ven", "Soya VI"(Stockholm) und "Aldebaran" (H sinki) aufgenommen. Marschformation doppelte Kiellinie. Boot fäh St.B.-Seitensicherung. Navigatorische Führu Vpbt.307. Pinkel
23.7.42 07.30	Libau, Anst.-Tonne	Führung an Vpbt.307 abgegeben, Vpbt.311 stößt zum Geleit. Boot mit "Soya VI" nach Libau ein gelaufen.
08.55	Libau, Kriegshafen	festgemacht. Pinkel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.7.42	Libau, Kriegshafen, Marine-werft	Kesselspeisewasserwechsel durchgeführt.
25.7.42	" "	" "
26.7.42	" "	" "
27.7.42	" "	" " Pinkel
28.7.42 03.45	Libau	abgelegt. Befehl vom Flo-Chef : 28.7.42 04.00 Libau Anst.Tonne ab mit Kümos "Gertrud", 12.00 vor Windau Dampfer "Bille" beide bestimmt für Riga. 22.00 auf Weg 100 bei Punkt 120 stehen. Dort Geleitübernahme für Dampfer "Brake" nach Libau. Kümos können ab braun 60 (Weg 100, Punkt 99) je nach verfügbarer Zeit nach eigenem Ermessen entlassen werden.
04.35	Libau, Anst.-Tonne 02, später NOzN bis 5 auffrischend, Seegang 4, bedeckt, zeitweise Regen, ausreichende Sicht.	Geleit für Kümos "Gertrud" aufgenommen nach braun 60.
12.00	Windau	Gem. Morsespruch von Haka Windau sind für Riga bestimmte Dampfer wegen Ubootsalarm wieder eingelaufen und schließen nicht an.
17.17	Irbenstraße, zwischen Punkt braun 62 und 63	Kümos "Gertrud" entlassen.
22.00	Rigascher Meerbusen Weg 100, Punkt 120	Auf Geleitübernahme Dampfer "Brake" gewartet.
22.40	" " NO 4-5, später über N auf WSW und abflauend bis 1. Seegang anfangs 2-3, später Regen, später einzelne Wolken, gute Sicht	"Brake" zum Geleit nach Libau aufgenommen. "Brake" kommt etwa 3 sm nördlich vom befohlenen Punkt 120 in Sicht und steht auf der 40m-Grenze außerhalb der befohlenen Zwangswege. Pinkel
29.7.42 12.21	Libau " Molenkopf	"Brake" entlassen.
12.55	" Stadtkanal	festgemacht. Pinkel
30.7.42 07.00	Libau -Stadtkanal SW ;, später NNW über W auffrischend auf 3, Seegang 1-2, bedeckt bis einzelne Wolken, gute Sicht.	abgelegt, Marsch nach Pillau-Kriegsnanst.-Tonne zum Anschluß an Geleit Vpbt.307 angetreten. B.B.-Seitensicherung im Geleit "Mar del Plata", "Bremerhaven", "Atlantides", "Ariadne" über-nommen. "Tanker Albrecht". Pinkel x 1935!
31.7.42 11.30	Libau- Anst.-Tonne NNW 5, später abflauend auf WNW 2,einzelne Wolken, gute Sicht Seegang 4, später 2	Tanker "Albrcht" entlassen. Pinkel

Din A 3

Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42 09.00	Utö	Geleit nach Turku entlassen. Pro.Lt.
		Zurückgelegt Seemeilen = 1 359,7
		gesehen: Brauchitsch Korv.-Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache.
		Kriegstagebuch
		Vp.Boot 302
		Dr. Keding
		Begonnen: 16.7.42
		Abgeschl: 31.7.42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Verzeichnisse: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42 00,30	Utö NNW 2, Seegang 0 Sicht gut	Nach Entlassung Geleit gehen Vp. Boote Vp. 307, 303, 315 und 302 nach Turku
06,35	Turku	Fest Turku.
17.7.42 00,00	Turku	Seeklar mit Vp. 307, 315, 303 zur Geleitaufnahme vor Utö.
06,00	Utö W 1-2, Seegang 1 gute Sicht	Aufnahme des Geleits Dampfer "Finnland", "Iller", "Mar del Plata" nach Neufahrwasser Geleitführer Vp. 307, Stehe mit Vp. 302 St. B. achtern.
18. 7. 42	In See OSO 1, Seegang 1	Durchführung der Geleitaufgabe.
18,12	gute Sicht	Entlassung des Geleits bei Neufahrwasser A-Tonne. Gehe Gotenhafen.
18,55	Gotenhafen	Fest Becken I Gotenhafen.
19.7.42		
20.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Reperatur des S-Gerätes
21.7.42		
22.7.42 12,00	Gotenhafen SW 2. Seegang 1-2 mittlere Sicht	Auslaufe mit Vp. 307, 315, 303 zur Geleitaufnahme bei Neufahrwasser A-Tonne.
13,00	A-Tonne Neufahrwasser	Geleit Dampfer "Bremerhafen", "Iller", "Mar del Plata", "Aldebaran", "Soya VI" aufgenommen. Geleitführer Vp. 307. Stehe mit Vp. 302 B.B. achtern.
	Sicht wird schlechter Regenschauer	
23.7.42	In See W 3, Seegang 3 mässige Sicht	Durchführung der Geleitaufgabe.
24.7.42 04,00	In See NO 3, Seegang 2 mässige Sicht, Schauer Utö	Geleit hat Utö erreicht, Dampfer werden entlassen Vp. Boote gehen Turku.
10,30	Turku	Boot fest Turku.
25.7.42 00,30	Turku	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.42 00,30	Turku	Ablege mit Vp. 303, 307, 311 zur Geleitaufnahme bei Utö.
06,00	Utö W 2-3, Seegang 2 Sicht gut auffrischend	Aufnahme des Geleites Dampfer "Iller", "Bremerhafen", "Mar del Plata" nach Neufahrwasser. Geleitführer Vp. 307. Stehe mit Vp. 302 achtern.
26.7.42	In See SW 3-4, Seegang 3-4 Sicht mässig Abflauend Sichtbesserung	Durchführung der Geleitaufgabe ohne Störung.
27.7.42 00,30 11,30	In See W 2, Seegang 1 gute Sicht A-Tonne Neufahrwasser Gotenhafen	Geleit wird entlassen, Boote gehen Gotenhafen. Boot fest Becken I.
28.7.42 29.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Reparatur des Lotes abgebrochen wegen Unbrauchbarkeit desselben. Boot fährt ohn Lot.
30.7.42 13,00	Gotenhafen NO 3, Seegang 2 Sicht mässig	Ablege mit Vp. 307, 305, zur Geleitaufnahme bei Neufahrwasser A-Tonne
14,00	A-Tonne Neufahrwasser	Geleitaufnahme der Dampfer "Bremerhafen", "Rudolf Albrecht", "Mar del Plata", "Atlantides", "Ariadne" nach Utö. Geleitführer ist Vp. 307. Stehe mit Vp. 302 B.B. achtern.
31.7.42	In See N - NW 3-4, Seegang 3 Sicht gut	Durchführung der Geleitaufgabe ohne Störung. Geleit erreicht am L.S. um 08,55 Utö.

16.7.-31.7. Geleitete Tonnage Gesamt: 81 300 t

16.7.-31.7. Abgelaufene Seemeilen Gesamt: 1860 sm

gesehen:

Korv.Kapt.u.Flottl.Chef.

Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 303

Kommandant: Kapitänleutnant Suhl

Begonnen: 16. Juli 1942

Abgeschlossen: 31. Juli 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Ausgabestellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Gotenhafen Wind SW 3-4, diesig, regnerisch, Seegang 3	Mit den Booten 315, 302 und 307 ausgelaufen. Bei Ansteuerungstonne Neufahrwasser Geleit, bestehend aus den Schiffen Iller, Bremerhaven, Mar del Plata, Aldebaran und Boya 6 aufgenommen. Boot 315 ist Führerboot. Boot 305 übernimmt Seitendeckung B.B. voraus. Jüttner
17.7.42 0920 h	Mittlere Ostsee, Wind SW 4-6, später NO 3-4 Ansteuerungstonne Libau	Marsch mit Geleit nach Norden. Boot 307 übernimmt wieder die Führung. Boote 311 und U-Jäger 1207 schließen sich an. Jüttner
18.7.42	Mittlere Ostsee, Wind NO 3-4, Seegang 2-3 diesig und regnerisch.	Marschfahrt mit Geleit nach Norden. Geleit bei Utö entlassen. Boote laufen nach Turku.
h	Turku	Hafen festgemacht. Jüttner
19.7.42 0930 h		Abgelegt und mit den Booten 302, 307 und 311 nach Utö ausgelaufen.
0935 h	Wind SW 2-3, auffrischend auf 5-6. Seegang 4-5. Nachmittag stark diesig.	Bei Utö Geleit "Iller, Bremerhaven und Mar del Plata" aufgenommen. Boot 307 führt, Boot 305 führt an B.B.-Seite. Jüttner
20.7.42	Mittlere Ostsee, Wind SW 4-5, auf S drehend und abflauend. Ansteuerungstonne Libau Ansteuerungstonne Pillau	Marsch mit Geleit nach Neufahrwasser. Jüttner

A 3
A 4
Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.42 0018 h 0120 h	Danziger Bucht Gotenhafen	Marsch mit Geleit nach Neufahrwasser. Geleit bei Neufahrwasser Anst. Tonne entlassen. Hafenbecken 3 am Kohlenkai festgemacht. Süss
28.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit Süss
29.7.42 0810 h 2035 h	Gotenhafen Wind NW 4-5, Seegang 4 Anst. Tonne Memel	Nach Libau ausgelaufen Süss
30.7.42 0146 h 0655 h 0735 h	Mittlere Ostsee, Wind NW 4, Seegang 3-4 Libau	Marschfahrt nach Libau. Im Vorhafen von Libau geankert. Anker gelichtet und nach der Werft gegangen Werft Libau festgemacht zum Einbau des S-Gerätes und zur Erneuerung der M.E.S.-Kabel. Süss
31.7. 42	Libau	Hafenliegezeit. Süss gesehen: Brenckheim Korv.-Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 305
		Kommandant: Oberleutnant z.See Ermoneit Begonnen: 16.7.1942 Abgeschlossen: 31.7.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit.Keine besonderen Vorkommnisse.
17.7.42 18.00Uhr	Gotenhafen S 1,Sg 0,gute Sicht	Seeklar.Ich laufe mit Vp.310,311 und 313 aus um vor Neufahrwasser A.-Tonne Geleit nach Utö zu übernehmen.
19.05 "	Neufahrwasser A.-Tonne	Ich gehe vor Anker,da Geleit zum Auslaufen noch nicht klar ist.
18.7.42 00.35Uhr	Neufahrwasser A.-Tonne	Ich gehe Anker auf um Geleit aufzunehmen.Geleit setzt sich aus den Dampfern: Warthe,Malgache, Leda,Alkaid und dem Lazarettschiff Rügen zusammen.Ich übernehme die Führung des Geleits und fahre an B.B.Seite vor dem Geleit. Als Richtungsboot setze ich Vp.311 ein.Vp.310 sichert das Geleit an St.B.und Vp.313 an B.B.
01.34 "		Geleit läuft auf Weg 100 in Doppelkiellinie.
09.42 "	Rantauer Spitze (Ostwärts Nezkuhren)	Das S.-Gerät wird ausgefahren. Schütze Irmler springt von dem Dampfer Malgache über Bord. Rettungsversuche von Vp.310 verlaufen ergebnislos.
12.00 " 15.35 "	O 1, Sg.O,mäß.Sicht. Memel A.-Tonne	Ich entlasse Vp.311 wegen Maschinenschaden. Vp.313 setze ich als Richtungsboot ein. Ich übernehme an B.B.die Sicherung des Geleits. Geleit fährt auf Weg Blau weiter.
19.26		S.-Gerät wird eingefahren.
21.09 "	Libau A.-Tonne	Vp.314 stößt zum Geleit und wird als B.B.Sicherungsboot eingesetzt; ich setze mich B.B. vor den Geleit.
23.24 "	Punkt Blau 14	Geleit fährt auf 21°Länge weiter.
19.7.42 03.07Uhr	Auf 21° Länge	S.-Gerät wird ausgefahren
10.03 "		S.-Gerät wird eingefahren.
12.00 17.30 " 21.50 "	ONO 4,Sg.3,gute Sicht Vor Utö Turku Hafen	Ich entlasse Geleit und laufe nach Turku, Habe Boot festgemacht.
20.7.42	Turku	Hafenliegezeit.Keine besonderen Vorkommnisse.
21.7.42	Turku	Hafenliegezeit.Keine besonderen Vorkommnisse.
22.7.42	Turku	Hafenliegezeit.Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.42 10.46Uhr	Turku	Seeklar,ich laufe mit Vp.310,313 und 314 aus um vor Utö Geleit nach Danzig zu übernehmen.
12.00 " 16.16 "	S 1, Sg.O,gute Sicht Vor Utö	Ich ankere,da Dampfer Warthe und Lazarettschiff Rügen noch nicht zur Stelle sind.
20.28		Warthe und Rügen treffenein, ich gehe Anker auf.
20.50 "		S.-Gerät wird ausgefahren.
21.00 "		Geleit wird mit den Dampfern Warthe,Alkaid,Leda und Lazarettschiff Rügen aufgenommen.Die navigatorische Führung übergebe ich an Vp.310. Ich setze mich mit dem S.-Gerät dahinter.Vp.313 wird als St.B.-und Vp.314 als B.B.Sicherungsboot eingesetzt. Geleit fährt in Doppelkiellinie.
24.7.42 12.00 Uhr	Auf 21° Länge W 2-3,Sg.2,gute Sicht	
15.30 "	Steinort Heultonne	passiert.Geleit geht auf Weg Blau.
17.50 "		S.-Gerät wird eingefahren.
18.45 "		S.-Gerät wird ausgefahren.
23.05 "		S.-Gerät wird eingefahren.
23.23 "	Punkt Blau 12	Geleit geht auf Weg 100
25.7.42 12.00 Uhr	Auf Weg 100 SW 2,Sg.1,gute Sicht	
12.15 "	Neufahrwasser Reede	Ich entlasse Geleit und laufe nach Gotenhafen.
13.25 "	Gotenhafen Kohlenkai	Habe Boot festgemacht.
26.7.42 13.11Uhr	Gotenhafen.	Seeklar, ich laufe mit Vp.310,313 und 314 aus um vor Neufahrwasser A.-Tonne Geleit nach Utö zu übernehmen.
14.10 "	Neufahrwasser A.-Tonne	Ich ankere, da zu geleitende Dampfer noch nicht vollzählig zur Stelle.
15.04 "		Ich gehe Anker auf und nehme mit den Dampfern: Warthe,Finland,Alkaid,Leda und Telde Geleit auf.
15.49 "	Südsperre	passiert. Geleit wird in Doppelkiellinie formiert.Vp.310 übernimmt die navigatorische Führung.Ich fahre hinter 310 etwas nach B.B.bzw. St.B.ausgestaffelt.Vp.313 übernimmt die B.B.-u. Vp.314 die St.B.Sicherung.
19.00 "	SO 1,Sg.O,gute Sicht	S.-Gerät wird ausgefahren.
19.55 "	Vor Pillau	Vp.307 kommt mit dem Gegengeleit an.Auf Befehl von 307 übergebe ich die Geleitführung an Vp. 310 und schließe mich dem Gegengeleit als achteres Sicherungsboot an.Im Gegengeleit fahren die Dampfer Mar del Plata,Bremerhaven und Iller.
23.52 "	Südsperre	passiert.S.-Gerät wird eingefahren.
27.7.42 0030 Uhr	Neufahrwasser Reede	Geleit wird entlassen,ich laufe nach Gotenhafen.
01.30 "	Gotenhafen,Hafenbekken 1	Habe Boot festgemacht.

Kriegsmarineverlag Gotenhafen
5 000 7. 41 Gotenhafen-Druck Danzig
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit.Keine besonderen Vorkommnis
29.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit.Keine besonderen Vorkommnis
30.7.42 13.05 Uhr 14.44 " 16.00 " 19.25 " 23.00 "	Gotenhafen Sperrlücke Süd NO 2,Sg.1,gute Sicht. Vor Pillau	Seeklar,ich laufe mit Vp.307 u.302 aus um v Neufahrwasser A.-Tonne Geleit nach Utö zu ü nehmen. passiert.Geleit wird mit den Dampfern: Breme haven,Mar del Plata,Arikadne,deutscher Tank Rudolf Albrecht und schwed.Tanker Atlantide aufgenommen.Geleit fährt in Doppelkiellinie Geleitführer ist Vp.307.Vp.302 fährt als B. und ich als St.B.Sicherungsboot. Vp.315 stößt zum Geleit und nimmt die Siche rung B.B.vorne. S.-Gerät wird ausgefahren.
31.7.42 05.10Uhr 11.45 " 12.00 " 13.25 " 14.15 "	 Punkt Blau 12 Anst.Tonne Libau N 4,Sg.3,gute Sicht.	Geleit geht auf Weg Blau. Tanker Rudolf Albrecht wird nach Libau ent= lassen. Geleit geht auf Westkurs. Geleit geht auf Nordkurs. Im Berichtsabschnitt wurden 1280 sm zurück= gelegt.

gesehen:

Kons.-Kapl. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 307 A

Kommandant: Kapitänleutnant Dr. Brachvogel

Begonnen: 16.7.1942

Abgeschlossen: 31.7.1942

Berliner Druck Gebrüder
7. 41 Berlin-Treptow

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Kdos.
Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Utö	
0030 Uhr	NW 1, Seegang 1, gute Sicht.	Transporter "Telde","Finnland","Gotha", "Mar del Plata","Ostland" und "Iller" aus Geleit entlassen.
0630 Uhr	Turku	Mit Vp.315,303 und 302 Turku ein.
17.7.	Turku	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: Am 17.7. 0600 Uhr bei Utö Geleit für 4 Dampfer aufnehmen.
0600 Uhr	WNW 2-3, mittags über NW drehend auf SW 2-3, Seegang 1-2, gute Sicht.	Mit Vp. 315, 302, 303 Turku aus.
0600 Uhr	Utö	Geleit für Transporter "Telde", Iller", "Finnland" und "Mar del Plata" aufgenommen. Marschformation: Doppel-Kiellinie. Vp.308 führt, Vp.303 steht St.B. vorn, Vp.302 St.B. achtern, Vp.315 an B.B.
18.7.	A.-Tonne Libau	
0030 Uhr	OSO 1-3, nachmittags über S auf SW 2-3 drehend, Seegang 1, gute Sicht.	Chef 3.Vp.Fl. steigt bei A.-Tonne Libau von Schlepper auf Vp. 315 über. Vp.307 behält navigatorische Führung.
1800 Uhr	A.-Tonne Neufahrwasser	Transporter aus Geleit entlassen.
1830 Uhr	Gotenhafen	Mit Vp. 315, 302, und 303 Gotenhafen ein.
19.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
20.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
21.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
22.7.	Gotenhafen	
0815 Uhr - 0915 Uhr	WSW 4, Seegang 3-4, gute Sicht.	Kompensieren
1200 Uhr		Mit Vp. 315 (Flo.Chef an Bord), 302 und 303 Gotenhafen aus.
1300 Uhr	A.-Tonne Neufahrwasser	Geleit für Transporter "Iller","Bremerhaven", "Mar del Plata", schwedischen Tanker "Soya II" und finnischen Dampfer "Aldebaran" aufgenommen. Marschformation: Doppel-Kiellinie. Vp. 307 fährt als Richtungsschiff, Vp. 315 an St.B., Vp. 303 B.B. vorn, Vp. 302 B.B. achtern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.	A.-Tonne Libau	
0730 Uhr	WSW 4, nachmittags über SSW 4-3 auf O 3 drehend, Seegang 4, abends abflauend auf 2, ausser beim Regen am späten Vormittag und abends, gute Sicht.	Vp. 315 läuft mit Tanker "Soya VI" nach Libau ein. Vp.307 übernimmt die weitere Führung des Geleits nach Utö. U.-Jäger 1207 und Vp.311 treten zum Geleit. U.-Jäger 1207 übernimmt Sicherung St.B. vorn, Vp.311 St.B. achtern.
24.7.	Utö	
0440 Uhr	ONO 4, Seegang 2, in Morgenstunden Regen mit begrenzter Sicht.	Geleit beendet, U.-Jäger 1207 nach Reval entlassen.
1015 Uhr	Turku	Mit Vp.302,303 und 311 Turku ein.
25.7.	Turku	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: 3 Dampfer ab Utö geleiten.
0030 Uhr	SW 4-6, Seegang 4-5, Sicht gut, abends mässig.	Mit Vp.302, 303 und 311 Turku aus.
0530 Uhr	Utö	Geleit für Transporter "Iller","Mar del Plata" und "Bremerhaven" aufgenommen. Marschformation: Dwarslinie. Vp.307 führt, Vp.303 steht an B.B. vorn, Vp.302 an St.B., Vp.311 achtern.
	So lange die Feuer von Backofen und Steinort nicht dauernd brennen, erscheint es angebracht, die Geleite von Utö so in Marsch zu setzen, dass sie die lettische Küste bei Helligkeit erreichen.	
26.7.	vor Pillau	
2000 Uhr	SW 6-4, nachmittags umlaufend von SO über S bis WNW 3-2, Seegang 4, abflauend auf 1, mässige Sicht.	Vp.311 schliesst sich gemäss Befehl Chef 3.Vp. Fl. dem Gegengeleit an. An seine Stelle tritt vom Gegengeleit Vp.305.
2400 Uhr	A.-Tonne Neufahrwasser	Transporter "Iller","Mar del Plata" und "Bremerhaven" aus Geleit entlassen.
27.7.	Gotenhafen	
0100 Uhr		Mit Vp.302, 303 und 305 Gotenhafen ein.
1045 Uhr - 1500 Uhr		M.E.S.-Schleife und Kompensieren.
28.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit
29.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.	Gotenhafen	Einsatzbefehl von Chef 3.Vp.Fl.: 1400 Uhr "Mar del Plata","Bremerhaven","Ariadne" und "Rudolf Albrecht" ab Neufahrwasser geleiten.
	NNO 3, Seegang 1, gute Sicht.	
1300 Uhr		Mit Vp.302 und 305 Gotenhafen aus.
1400 Uhr	A.-Tonne Neufahrwasser	Geleit für Transporter "Mar del Plata" und "Bremerhaven", Tanker "Rudolf Albrecht" sowie finnischen Dampfer "Ariadne" aufgenommen. Marschformation: Doppel-Kielinie. Vp.307 führt, Vp.305 steht an B.B., Vp. 302 an St.B.
1630 Uhr	Qu. 9525	Tanker "Atlantides" schliesst sich Geleitzug an.
1900 Uhr	vor Pillau	Vp.315 stösst zum Geleit und übernimmt Sicherung BuB. vorn, während Vp.302 Sicherung B.B. achtern übernimmt.

Die Befehlsdurchgabe wurde dadurch erschwert, dass "Rudolf Albrecht" kein Geleitzugsignalheft an Bord hatte. Erwünscht erscheint es, dass alle ins Geleit aufzunehmenden Schiffe mit dem Geleitzugsignalheft ausgerüstet werden. Da "Rudolf Albrecht" ausserdem nur 9 sm lief, hielt er das Geleit erheblich auf. Solche langsamen Schiffe sollten Geleiten zugeteilt werden, bei denen auch die geleitenden Fahrzeuge langsam sind.

31.7.	A.-Tonne Libau	
1115 Uhr	N 4-6, abends drehend und abflauend auf NW 3, Seegang 3-4, gute Sicht.	Tanker "Rudolf Albrecht" nach Libau entlassen

Da sich in der Zusammensetzung Vp.302, 305, 307 und 315 eine Geleitfahrt mit 11 sm nicht durchführen lässt, weil Vp. 302 - früher schneller als Vp. 307 - kaum mehr als 10 sm durchhält und sein Kmdt.das durch Beschwerung des Achterschiffes wieder zum Besseren zu wenden hofft, sollte Vp. 302 bald die Gelegenheit erhalten diese Änderung durchzuführen.

Insgesamt vom 16.7. bis 31.7. zurückgelegt: 1853,4 sm

gesehen:

Korv.-Kapt. und
Flottillenchef

Zur Bemerkung des Kommandanten vom 24.7.:

Das Feuer von Steinort wird von dem Flottillenkommando automatisch bestellt, wenn bekannt ist, daß ein Geleitzug sich bei Dunkelheit der Küste nähert. Dazu ist eine Auslaufmeldung aus Utö mit F.T. erforderlich, da Fernschreibverbindung nicht besteht.

Zur Bemerkung vom 30.7.:

Es ist nicht möglich und auch nicht erforderlich, daß alle Dampfer, auch die kleinen, das Geleitzugsignalheft bekommen. Bei einem größeren Geleit machen diese die Bewegungen der anderen Schiffe ohne weiteres mit. Während der Signaldienst bei dem fehlenden Personal auf diesen Fahrzeugen doch eine sehr fragwürdige Einrichtung bleibt.

Daß ein Dampfer mit 9 sm einem Geleit, das sonst 10 sm läuft für eine Teilstrecke angehängt wird, ist eine Massnahme, die selbst dem Kommandanten eines 10 sm laufenden Bootes zumutbar ist, zumal dann, wenn sie kriegsnotwendig ist.

Zur Bemerkung vom 31.7.:

Das Vp.Boot 302 ist von seinem Kommandanten bisher wiederholt achtern geleichtert worden, weil es zu viel Wasser machte. Es ist anzunehmen, daß durch das Höhertauchen der Schraube, deren Wirkung nachgelassen hat. Gelegenheit zur Abänderung ist in Gotenhafen gegeben.

38

4r

D

U

30?

130

140

163

190

Die
Gele
Gele
Da "
auf.
auch

31.7
1115

Da s
11 s
kaum
schi
heit

39

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

Kriegstagebuch

Kommando: Vp.Boot 3 1 2

Kommandant: Lt.z.S. H e i n z e

Kommando: 16.7.42

Abgeschlossen: 31.7.42

Kdos.

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Auf Position Weg Orange Westlich Winde 1–2, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 1–2	Mit Marschfahrt zwischen Mkt. 03 und 02 auf und ab.
21[00]	Orange 02	Laufe nach Norden und übernehme Position Mkt. 01 bis Porkkala Halbeda.
17.7.42	Auf Position Weg Orange Drehende Winde 1–2 zwischen NW, O, NO bedeckt, zeitweise Regen, mittl. Sicht. Seegang 2	Mit Marschfahrt auf der Position auf und ab.
18.7.42 15[30]	Auf Position Weg Orange Orange 01	Mit Marschfahrt auf der Position auf und ab. 2 Aufklärungsmaschinen kreisen etwa 5–6 sm Seeseite des Weges Orange, schließlich weisse Sterne werfen Wasserbomben. Durch Ansteilung stellte ich fest, dass es sich wahrscheinlich um die 14.7. gemeldeten Uflocke handelt in [illegible]
	durch F.T. 1939/42 v[illegible] auf den die Maschinen Wasserbomben werfen. Ich versuche durch [illegible] spruch Verbindung mit einer der Maschinen zu bekommen, erhalte auf meine Anfrage, ob es sich um eine Richtung oder Uflock handelt keine Antwort. Maschine dreht ab, quittiert meine Anfrage nur als verstanden. Da die Flugzeuge grundsätzlich Uflocke mit Bomben werfen, verleitet die Handlungsweise leicht dazu diese Alarmmeldung nicht mehr ernst zu nehmen. U.. 1215 geht, soweit es die Räumung eigene Minensperre erlaubt, an die Absturzstelle heran. Vp. 312 steht mit U.J. 1211 in breiter Sucheformation östlich von Hogo.	
	F.T. Spruch 1748/42 KZ von U.. 1215. "Nach Fliegermeldung getroffen U-Boot zweimal mit Flugzeugen Nahkampfung 59 33 Mitte ober. Bleibe Nähe Unglücksstelle.	
18[15]	F.T. Spruch 1756/42 Kr von Leitung. "U-Boot 119 AS meldet 17[20] Uhr Minenwelle. Boot U 119 AS sinkt von U.J. 1211 an der Süd-Westecke, von U.. 1215 an der Ostecke und von Vp. 312 an der Nord-Westecke begrenzt. Vermute, dass ein U-Boot, wenn es durchbrechen will, in Nähe des Quadrates möglichst nahe an Sperrgebiet durchstossen wird, um dadurch von ihm vermuteten eigenen Sperren nördlich zu umgehen. Setze mich deshalb etwas nördlich von Porkkala Halbeda westlich der Minenpeilung auf Marschposition, um in Ortungsfalle frei nach Süden operieren zu können.	
21[00]	59° 53' 6'' N 24° 15' 12'' O	Grundberührung. Grundberührungsstelle ist nicht in der Karte als Untiefe enthalten. Durch die Grundberührung wurde [illegible] Boot [illegible] KMD-Gerätes verbogen. Das Gerät fiel aus. Funkgasten warf dieser den Schlüssel-[illegible] zu, als der Funkverschleiter in augenblicklicher Kenntnis der Unkenntnis der Lage bei der Grundberührung selbstständig die C-Sachen im Funkraum klar zum vernichten machen liess. Dadurch fiel die Entschlussfreiheit des [illegible] aus. Mit Abschleppkurs von U.J. 1211 nach Süd [illegible]
23[29]		

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
NW auf SWzW drehend 1–2, leicht bedeckt, gute Sicht, See, [illegible]	Eingehende Untersuchung des Schiffskörpers durchgeführt. Es ergeben sich keinerlei Lockungen. Meldung an Gruppenführer auf UJ 1211 über Ausfall des KMD-Gerätes und der F.T. erstattet. Daraufhin von Gruppenführer nach Reval entlassen.
Orange 04	Kalterwerfen Marsch nach Reval. [illegible]
Orange 04 Reval	Weiter auf den Marsch nach Reval. Hafenbecken III festgemacht. 6 stündige Bereitschaft. Meldung an Chef 12. U.J. Fl. über Grundberührung. Havariemeldung abgegeben.
Reval	Hafenliegezeit.
Reval	Ausgelaufen zur Ablösung auf Position Weg Orange.
Orange 03 Wechselnde Winde 3–4 um O bis NW, bedeckt, zeitweise Regen, See 2–3	Berechne zunächst Position zwischen 03 und Nordspitze Nargön, anschliessend nach Norden laufend und Position 01 bis Porkkala Übernehmen. Mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab.
Auf Position Weg Orange Wechselnde Winde 4–5 bedeckt, zeitweise Regen, mittl. Sicht, See 3–4	Mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab.
Auf Position Weg Orange NW 3 auf SO drehend, abflauend	Mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab.
Orange 01	Positionswechsel nach 01 bis 02
Auf Position Weg Orange Wechselnde Winde 3–5 aus SO über SO nach SW stark bedeckt zeitweise stärker Regen, Sichtverschlechterung, Seegang 2–3	Mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab.

Anlage zu K. d. M. Of. Nr. G. Kdos. 1945

97966

...uch.

...ine)

...tille.

...tin Drenckhan.
Ing. Janssen.

. Juli 1942.
. Juli 1942.

7405 g Kdos

Form. 3600. DIN A 3.

42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.7.42	09^{45} Orange 01 F.T. Spruch Eingang: 1035/24 FZ Kr "U-Bootsalarm "U 115 A 65 " Kurz vor Eingang des F.T. Spruches war im Gebiet Porkala das Sicherungsfahrzeug "Hohenhörn" gesichtet worden und in Genat und Hochschleife in von U.J. Spruch nähere Angaben fehlten, um Verbindung mit einem der Geleitfahrzeuge aufzunehmen, von dem der F.T. Spruch abgegeben sein mußte. Erst bekomme ich erst im Sehrengebiet bei Artillerieträger "Helene". U.J. 1216 besetzt Porkala. Stelle fest, das U-Bootswarnung gegeben worden war. Laufe zurück auf Position, stoße mich UJ 1216 auf und ab. In einen solchen Falle wäre es notwendig, dass die finnische Regierung von Porkala Kalbada eine U-Bootswarnung oder Ortung an die dort eingesetzten U-Jäger abgibt. Der Übermittlungsweg die Innenwelle nimmt zu viele Zeit in Anspruch. Vorschlag: Porkala setzt Signale nach dem finnischen Signalbuch oder schießt für jede vereinbarte Sternsignale, durch die Ortung oder Richtung in verbarten Sektoren gemeldet werden. Das Schießen von Sternen ist sichtbares Signal an ehesten vorzuschlagen. Die Batteriehorchstation auf Porkal Kalbada hat mit ihrer breiten Basis eventuell eine Ortungsmöglichkeit als die eingesetzten U-Jäger, die noch stark von Seegang und den herrschenden Motorverhältnissen abhängig sind.
25.7.42	Auf Position Tog Orange Position zwischen 02 und 03 Überwachen, WSW bis SW 5, bedeckt, mittl. Sicht, See. 4	langsame Fahrt auf der Position auf und
26.7.42	Auf Position Tog Orange Mit langsamer Fahrt auf der Position auf SW 5 abends abflauend, bedeckt, Gute Sicht, See. 4 abnehmend	
27.7.42	Auf Position eg Orange Mit langsamer Fahrt auf der Position auf SW 4 auffrischend, Gute Sicht, See. 4	
28.7.42	AufPosition eg Orange Mit langsamer Fahrt auf der Position auf SW 1 auf OSO drehend, leicht auffrischend, gute Sicht, See. 3	
29.7.42	Auf Position eg Orange Mit langsamer Fahrt auf der Position auf OSO 4 drehend auf SSW auffrischend, abflauend mittl. Sicht See. 3-4	
30.7.42	Auf Position eg Orange Mit langsamer Fahrt auf der Position auf W 1 leicht bedeckt, gute Sicht, See. 0-1	
0930 12^{30}	Orange 03	
31.7.42	Helsinki	
	Helsinki	

Nach Ablösung Marsch nach Helsinki angetreten Westhafen festgemacht. 6 stündige Hafenliegezeit.

gesehen: Brandstätter

Korv.-Kapt. und Flottillenchef

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

...haft der Maschinenanlage	Anlage zu Gruppe Nord Buch-Nr. Gkds. 4817/42 Vorkommnisse	Anlage zu F. d. M. Ost U. Nr. G. Kdos. 1945

Anlage zu Gruppe Nord Buch-Nr. Gkds. 19766

Geheim

Kriegstagebuch.

(Abschnitt Maschine)

3. Vorpostenflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Drenckhan.
Flottilleningenieur: Leutnant Ing. Janssen.

Begonnen: am 16. Juli 1942.
Abgeschlossen: am 31. Juli 1942.

Anlage 7 zu 1.Ski 2405 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
16.7. 06.40	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stündige Bereitsch.
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Gotenhafen, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt.
10.30	" "	Boot 314: seeklar, U-Bootsjagd, unterschiedl. Marschfahrt
		Boot 314, 49.5 t Kohle mit Körben von Kohlendampfer "Agate" über nommen, Übernahmezeit: 5 St. mit 13 Mann, stündl. Leistung: 9.54 t, Gesamtbestand: 85 t.
		Faulard
17.7. 00.10	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h
	" "	Boote 305, 310, 311 und 313:
18.00		Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
19.20		seeklar, Marschfahrt nach Neufahrwasser.
25		Boote ankern auf der Reede von Neufahrwasser.
	" "	Boot 312: Seebetrieb.
26	" "	Boot 314:
10.00		Libau fest.
12.30		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
		Faulard
27. 18.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Seebetrieb, Marschfahrt 10.5 sm/h.
28. 18.30		Boote 302, 307 und 315: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
20.00		Boot 303: Königsberg fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
29. 00.30	" "	Boote 305, 310, 311 und 313: Anker auf, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
08.30		Boot 311: Hochdruckkurbellager ausgelaufen, aus Geleitsicherung ausgeschieden.
30. 16.40		Memel fest. Reservekurbellager wird eingebaut.
21.30		Störungsmeldung Nr.1 wird eingereicht. seeklar, ohne Geleit, Marschfahrt 10 sm/h.
31.	" "	Boot 312: Seebetrieb, Vorpostenposition.
	" "	Boot 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
31.2 11.00		Libau fest.
13.00		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
		Faulard

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1942		
16.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 307 und 315: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boot 303: seeklar, ohne Geleit in See. Marschfahrt 10 sm/h.
10.55		Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
19.00	" "	Boote 302, 310 und 313: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
23.15	" "	Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
03.00	" "	Boot 311: Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
14.30	" "	seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10 sm/h.
04.17	" "	Boot 312: Reval fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
23.15	" "	Boot 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h. Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Faulard
20.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 303, 307 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
	" "	Boote 305, 310, 313 und 314: Bis 22.7. Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311:
12.15		Libau fest.
14.00		seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschfahrt.
	" "	Boot 312: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch..
		Boot 302, 60 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 10 Mann, stündl. Leistung: 30 t, Gesamtbestand: 194 t.
		Boot 312, 40 t Kohle mit Karren von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 22 Mann, stündl. Leistung: 13.3 t, Gesamtbestand: 145 t.
		Boot 315, 30 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2st.30 Min. mit 30 Mann, stündl. Leistung: 20 t, Gesamtbestand: 154 t.
		Faulard
21.7.	" "	Boote 302, 303, 307 und 315: Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
01.30	" "	Boot 313: seeklar, Fahrt zur Übernahme von Verwundeten.
06.00		Verwundete an Bord genommen.
10.30		Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 311: Seebetrieb. Unterschiedliche Marschfahrt.
13.45		Libau fest.
18.45		seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marschfahrt.

42

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 24.7.42		
Noch 1942 21.7. 07.00	Voll betriebsbereit	Boot 312: seeklar, Fahrt auf Vorpostenposition, unterschiedliche Marschfahrt. Fauland
22.7. 12.30	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o sm/h
	" "	Boot 311: Seebetrieb.
2o.oo		Libau fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	Boot 312:
Bis 29.7.		Seebetrieb, Vorpostenposition. Fauland
23.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 315: Seebetrieb.
	" "	Boot 315:
o3.oo		Aus Geleitsicherung ausgeschieden, Werft Libau fest.
Bis 27.7.		Kesselreinigung.
25.7.42	" "	
1o.oo		Boote 3o5, 31o, 313 und 314: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h.
26.7.42	" "	Boot 311: seeklar, Geleitsicherung, untersch. Marschfahrt Fauland
27.7.42	24.7. Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3 und 3o7: Seebetrieb.
1o.3o		Turku fest, Hafenbetrieb, 3 st. Bereitsch.
	" "	
28.7.42	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
17.oo		Boot 311: Seebetrieb. Turku fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
29.7.42		Fauland
	25.7. 00.3o Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 311: seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o sm/h.
3o.7.42	" "	
13.3o		Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Seebetrieb. Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
0930 1230		Boot 3o5, 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 St 3o Min mit 18 Mann, stündl. Leistung: 3o t, Gesamtbestand 218 t.
31.7.42		Boot 31o, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 18 Mann, stündl. Leistung: 27.5 t, Gesamtbestand: 123 t.

Kriegsmarinearsenal Go
5 000 7. 41 Gorlen

4

5

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 1942 25.7.		Boot 313, 6o t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 1o Mann, stündl. Leistung: 3o.5 t, Gesamtbestand: 1o5 t.
		Boot 314, 45 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 22.5 t, Gesamtbestand: 68 t. Fauland
26.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3, 3o7 und 311: Seebetrieb, Marschfahrt 1o sm/h.
	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Hafenbetrieb.
13.oo		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h. Fauland
27.7. 01.2o	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3 und 3o7: Gotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boote 3o5, 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9 sm/h.
01.25		Boot 3o5: Aus der Geleitsicherung ausgeschieden. Gotenhafen fest, Hafenbetrieb.
Bis 29.	" "	Boot 311: Seebetrieb, Geleitsicherung, Marschfahrt 9 sm/h.
		Boot 3o3, 92 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 3o.6 t, Gesamtbestand: 2o9 t.
		Boot 3o7, 1oo t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 33.3 t, Gesamtbestand: 198 t. Fauland
28.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2, 3o3 und 3o7: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitschaft.
	" "	Boote 31o, 313 und 314: Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
14.oo		Boote 31o und 314 Turku fest, Hafenbetrieb, 3 stünd. Bereitsch.
1o.15		Boote 311 und 313 bei Lom geankert.
	" "	Boot 315:
o3.45		seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 1o.5 sm/h. Fauland
29.7.	Voll betriebsbereit	Boote 3o2 und 3o7: Hafenbetrieb, 6 stünd. Bereitsch.
	" "	Boot 3o3:
o8.1o		seeklar, Fahrt nach Libau, Marschfahrt 1o.5 sm/h

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2 000 7. 41 Gorlen-Druck Danzig

Kriegstagebuch f. Maschinenanlage.

Form. 3600. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Koch 1942		
24.7.	Voll betriebsbereit	Boote 310 und 314:
01.30		Seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 9.5 sm/h
	" "	Boote 311 und 313:
04.20		Anker auf, Übernahmen Geleit, Marschfahrt 9.5 s
	" "	Boot 315:
		Seebetrieb,
13.00		Libau fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
		Fauland
25.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 305 und 307:
		Hafenbetrieb.
13.00		Seeklar, Geleitsicherung, unterschiedl. Marsch
	" "	Boot 303:
07.35		Liegt Libau fest.
Bis 31.		Kesselreinigung.
	" "	Boote 310, 311, 313 und 314:
		Seebetrieb, Marschfahrt 9.5 sm/h.
	Nicht betriebsbereit	Boot 311:
14.15		Maschine stopp, Hochdruckzylinderdeckel undicht,
25.7.		3 Zungringschrauben haben sich gelöst und 2 Lö-
		cher in den Zylinderdeckel geschlagen. Boot wird
26.7.		mit Schlepperhilfe in die Schichauwerft nach Kö-
		nigsberg gebracht. Störungsmeldung Nr.2 wird ei
		gereicht. Boot ist AKB gemeldet.
	Voll betriebsbereit	Boote 310, 313 und 314:
22.15		Dotenhafen fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
27.7.	" "	Boot 312:
12.25		Pillau fest, Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 315:
07.00		Seeklar, Geleitsicherung, Marschfahrt 10.5 sm/h
28.7.		Fauland
31.7.	Voll betriebsbereit	Boote 302, 305 und 307:
		Seebetrieb, Marschfahrt unterschiedl.
29.7.	" "	Boote 310, 313 und 314:
		Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
	" "	Boot 312:
		Hafenbetrieb, 6 st. Bereitsch.
30.7.	" "	Boot 315:
		Seebetrieb, Marschfahrt 10.5 sm/h.
09.30	Nicht betriebsbereit	Boot 311:
12.30		Instandsetzungsarbeiten, Schichauwerft Königs-
		berg.
31.7.		Boot 310, 35 t Kohle mit Greifer von Land über-
		nommen, Übernahmezeit: 2 Stunden mit 14 Mann,
		stündl. Leistung: 17.5 t, Gesamtbestand: 118 t.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
Koch 1942		
24.7.		Boot 313, 55 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit 1 Stunde 15 Minuten mit 12 Mann, stündl. Leistung: 44 t, Gesamtbestand: 105 t.
		Boot 314, 50 t Kohle mit Greifer von Land übernommen, Übernahmezeit: 3 Stunden mit 12 Mann, stündl. Leistung: 16.6 t, Gesamtbestand: 71 t.
		Fauland
	Gesehen:	In Abwesenheit des Flottilleningenieurs:
	Brenckhahn	Fauland,
	Korvettenkapitän und Flottillenchef.	Maschinist.
		Gesehen:
		Kptl.-Kapt. (Ing.)
		Verbandsingenieur i.d.M.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Vp.Boot 310.

Angefangen: 15.7.42.
Beendet : 31.7.42.einschl.

Kommandant: Oblt.z.See Nees.

Nees

Oblt.z.See u.Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I.
16.7.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I. Oblt.z.See.
17.7.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I.
18.	"	Hafenbecken I abgelegt zur Geleitaufnahme bei der Ansteuerungstonne Neufahrwasser.
19.	Neufahrwasser,Anst.	Da Geleitdampfer noch nicht klar,mit Stb.Anker geankert. Oblt.z.See.
1[illegible]42.	Wetter:OSO,2,Seegang 0,gute Sicht.	
0[illegible]	Neufahrwasser,Anst.	Anker gelichtet.Mit den Vp.Booten vp.305(Geleitführer),310,313,311 Geleit aufgenommen. Geleitdampfer:Transporter "Warthe","Malgache", "Alkaid","Leda",Laz.Schiff "Rügen".
0[illegible]5		Nach dem Passieren der Südsperrlücke Helasperre formieren die Transporter in Doppeldwarslinie.
		vp.310 übernimmt Stb.-Seitensicherung.Marsch nach Utö angetreten,Marschfahrt 9 sm.
0[illegible]55	Pillau,Ansteuerung.	
0[illegible]22	Brüsterort,Lcht.Tn.	
15.40	Memel,Ansteuerung.	vp.311 wegen Maschinenschaden vom Geleitführer nach Memel entlassen.vp313 übernimmt die navigatorische Führung.
21.15	Libau Ansteuerung,	Vp.314 stößt zum Geleit und übernimmt an Bb.-Seitensicherung. Oblt.z.See.
23.38	Steinort,Gl.Tonne.	Auf dem Marsch nach Utö.
19.7.42.	Wetter:NO,3-4,Seegang 2-3,vereinzelt Regen, mittlere Sicht.	
16.40		Leuchtturm von Utö in Sicht.
18.00	Utö.	Lotsenübernahme.Marsch nach Turku.
20.00	Lohm.	Lotsenwechsel.
2[illegible].00	Turku.	Handelshafen festgemacht. Oblt.z.See

...gsmarinearsenal Gotenhafen
...0 7. 41 Gorien-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.42.	Turku.	Handelshafen.
21.7.42.	"	"
22.7.42.	"	" Oblt.z.See.
23.7.42.	Turku.	Handelshafen.
10.55	"	Handelshafen abgelegt zum Geleit nach Neufahrwasser.Lotse an Bord.
11.10	"	Mit den Booten Vp.305(Geleitführer),310,313, 314 Marsch nach Utö angetreten.
13.30	Lohm.	Lotsenwechsel.
16.22	Utö,Reede.	Vp.305 hat geankert.Mache mit Vp.310 an der Stb-Seite von Vp.305 fest.Geleitaufnahme verzögert sich noch bis gegen 21.00 Uhr.
19.05	" "	Wegen einlaufender See von Vp.305 abgelegt.
19.20	" "	Mit Stb.-Anker geankert.
20.30	2 "	Anker gelichtet,Geleitdampfer kommen in Sicht.
21.00	Utö, Wetter:SSW,1,später auf So,3 drehend,See-gang 2,schlechte Sicht	Die Transporter "Warthe","Alkaid","Leda",Laz. Schiff "Rügen" ins Geleit aufgenommen.Formation der Transporter Doppeldwarslinie. Vp.310 übernimmt die navigatorische Führung, Marschfahrt 10 sm. Oblt.z.See.
24.7.42.	Wetter:NW,4-5,später auf W,6 drehend,See-gang 4-5,schlechte bis mittlere Sicht,verein-zelt Regen.	Auf dem Marsch nach Neufahrwasser.
15.11	Steinort,Gl.Tonne.	
17.45	Libau,Ansteuerung.	Oblt.z.See.
23.23	Memel,Ansteuerung.	
25.7.42.	Wetter:SW,5,Seegang 4, gute Sicht.	Auf dem Marsch nach Neufahrwasser.
06.27	Brüsterort.	
12,00		Südlücke der Hela-Sperre passiert. Signalbefehl:"Kiellinie"
12.15		Geleit entlassen.Mit den Booten Vp.305,313,314, 310 Weitermarsch nach Gotenhafen zur Brennstoff-ergänzung.
13.38	Gotenhafen.	Hafenbecken I festgemacht.
16.00	"	Hafenbecken I abgelegt zum Kohlen.
16.23	2	Kohlenhafen festgemacht.
19.45	"	Kohlenhafen abgelegt.
20.10	"	Hafenbecken I festgemacht. Oblt.z.See.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.42.	Gotenhafen.	Hafenbecken I.
13.00	"	Hafenbecken I abgelegt zur Geleitaufnahme nach Neufahrwasser gegangen.
14.00	Neufahrwasser.	Mit Stb.-Anker geankert,da Geleit noch nicht klar zum Abmarsch.
15.00	"	Anker gelichtet.Gehen mit dem Geleit in Kiellinie durch die Südlücke der Helasperre.
15.45	Hela-Sperre.	Die Transporter "Telde","Finnland","Warthe"," "Alkaid","Leda" ins Geleit aufgenommen.Formation des Geleit "Doppeldearslinie".
		Vp.310 übernimmt die navigatorische Führung. Marschfahrt 9 sm.
.00	Pillau,Ansteuerung.	Beim Passieren des Gegengeleit,findet Bootsaustausch mit Vp.305 u.311 statt.Vp.311 kommt zum eigenen Geleit.
20.05	" "	Geleitführung übernommen. Bootswechsel wurde über die M.S.S.Pillau an den Chef der 3.Vorp.Flott.gemeldet. Oblt.z.See.
22.00	Brüsterort.	
27.7.42.	Wetter:NW,1-2,Seegang 0,gute Sicht.	
04.34	Memel,Ansteuerung.	
09.50	Libau,Ansteuerung.	Von einem Kutter wird Dienst-und Privatpost übernommen.Oberleutnant z.See Mathuse steigt auf Vp.313 ein.
10.00	Libau.	Chef 3.Vorp.Flott.übermittelt durch die M.S.S. Libau an Vp.310:Chef an K:Von 56°58'N,10 sm nach Westen gehen!"
12.10	Steinort.	Signalbefehl an die Transporter:"Dwarslinie!"
12.40	56°58'N,21°00'Ost.	Befehlsgemäß Kursänderung auf 270°.
13.45		Kursänderung auf 0°.Transporter in Dwarslinie und geöffneter Sicherung Marsch nach Utö. Oblt.z.See.
28.7.42.	Wetter:W,2,Seegang 0, gute Sicht.	
0.6.30	Utö.	Geleit entlassen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 28.		
7.42.		
07.30	Utö.	Lotsenübernahme.
09.55	Lohm.	Lotsenwechsel.Vp.313 u.Vp.311 bleiben in Lohm.
10.10	"	Bei Vp.313 festgemacht.
10.55	"	Von Vp.313 abgelegt.Mit Vp.314 Marsch nach Turku fortgesetzt.
14.00	Turku	Mit Vp.314 im Stadtkanal festgemacht.
15.30	"	F.T.-Befehl Chef 3.Vorp.Flott:"Am 29.7.42 06.00 Uhr bei Utö zur Geleitaufnahme von Transporter "Telde" und "Finnland"stehen!" Oblt.z.See.
29.7.42.	Turku.	
07.30	"	Turku abgelegt zum Marsch nach Utö.Das Auslaufen wurde um 30 Minuten verschoben,da der Lotse um diese Zeit später an Bord kam.
04.35	Lohm.	Lotsenwechsel.Vp.313 u.311 hängen sich an.
06.45	Utö.	Lotse von Bord.Geleitaufnahme von Transporter "Telde"und "Finnland". Navigatorische Führung Vp.313.Boote U-Bootssicherung an beiden Seiten.Marschfahrt 9 sm,
12.36		Standort nach Besteck:58°50,6'N,21°00,0'Ost. Oblt.z.See.
30.7.42.	Wetter:SSW,1,Seegang 0,gute Sicht,leichte Dünung.	
01.01	Steinort,Gl.Tonne.	
03.20	Libau,Ansteuerung.	Oberleutnant z.See Mathuse steigt von Vp.313 auf einen Kutter über.
03.30	" "	Kutter längseit zur Abgabe von Dienstpost an das Kommando.
08.35	Memel,Ansteuerung.	
14.15		Vp.311 meldet Riß im Zylinderdeckel.
14.20		Befehl an Vp.314:"Vp.311 nach Pillau schleppen, danach nach Gotenhafen gehen!"
		Nach Meldung durch F.T.an Chef 3.Vorp.Flott. Weitermarsch mit dem Geleit und Vp.313 fortgesetzt.
16.19	Brüsterort.	
21.03	Helasperre,Süd.	
21.05	" "	Geleit entlassen,mit Vp.313 Marsch nach Gotenhafen angetreten.
22.25	Gotenhafen.	Mit Vp.313 Hafenbecken I festgemacht.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 311.

Kommandant : Leutnant z.See Möller.

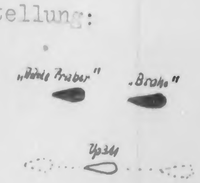
Begonnen : 16.Juli 1942

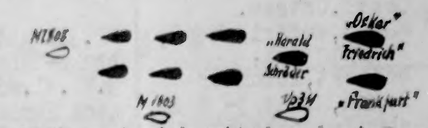
Abgeschl. : 31.Juli 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.7.42.	Gotenhafen.	
07.00	"	Hafenbecken I abgelegt.
07.25	"	Kohlenhafen festgemacht.
10.00	"	Kohlenhafen abgelegt.
10.25	"	Hafenbecken I festgemacht.

gesehen: -.-.-

Kom.Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.	Gotenhafen.	Hafenliegezeit Müller
17.7.	Gotenhafen.	
1800	Oestl.Ostsee. S 1-2,Seegang 1, bedeckt,gute Sicht, nachts dunstig.	Vp.310,311, 313, und 305 laufen Gotenhafen aus zur Geleitaufnahme der Dampfer "Alkaid", "Leda","Malgache" und Laz.Schiff "Rügen" bei Neufahrwasser A-Tonne.
1920		Boote ankern,da der Dampfer "Malgache" noch nicht zur Stelle. Müller
18.7.	Oestl.Ostsee.	
0030	SO - O 2,Seegang 1, bedeckt,mittl.Sicht.	Dampfer "Malgache" zur Stelle,Geleit wird aufgenommen.Geleitführer VP.305,naviget. Führung und Richtungsboot VP.311.
1530		VP.311 wird von VP.305 bei Memel wegen Maschinenschadens entlassen.
1635		Memel fest. Durch telefonischen Anruf bei der Flottille erhält VP.311 Befehl,nach Beendigung der Reparatur sofort nach Libau zu kommen.
2120	Memel/	Maschine wieder klar,Boot läuft aus nach Libau/ Müller
19.7.	Libau,östl.Ostsee.	
0500	ONO 3,Seegang 2, bedeckt,zeitweise	Libau fest.
1000	Regen,mässige Sicht.	Geleitbefehl für VP.311 von 3.VP.Fl.: "1430 Uhr seeklar,1445 Uhr Geleit für Dampfer "Brake" und "Adele Traber" nach Punkt "Braun 60",57° 38,3'Nord,22° 1,6'Ost übernehmen.Marschfahrt 9 sm.Beide Dampfer liegen 144 5 Uhr im Vorhafen klar zum Auslaufen.Ab Braun 60 setzen beide Dpfr.Alleinmarsch auf flachem Wasser nach Riga fort.VP.311 Rückmarsch nach Libau.Geleit geht ab Libau auf Weg Braun,Dampfer übernehmen eigene Navigation.VP.311 fährt U-Bootssicherung."Adele Traber" mit 9 sm Marschfahrt ist an die Spitze zu setzen."
1430		Libau aus.
1510		Boot ankert im Vorhafen,da Dpfr."Brake" noch nicht klar.
1545	WSW 2-3,Seegang2, teilweise bedeckt, Sicht 8-10 sm,Sichtabnahme.	Anker auf,Geleit nach "Braun 60" angetreten. Aufstellung:  Müller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.	S 2-1,Seegang 1, bedeckt,schlechte	Geleit bei Braun 60 beendet,Boot tritt Rückmarsch nach Libau an.
0210	Sicht,langsam Besse-	
1210		Libau fest.Geleitbefehl von 3.VP.Fl.: "1400 Uhr seeklar.Mit Dpfr."Oskar Friedrich" "Harald Schröder" und "Frankfurt",welche für Riga bestimmt sind,bis Braun 60 geleiten. VP.311 schliesst sich dem um 1400 Uhr auslaufenden für Reval bestimmten Geleit unter Führung von M-1808/03 an.Vor Windau verlässt VP.311 das Revalgeleit und übernimmt drei für Riga bestimmte Dampfer bis Braun 60. Dampfer setzen von dort in Rottenfahrt auf Küstenweg Marsch nach Riga fort.
1400		Libau aus.
1500		Geleit wird aufgenommen.Ich lasse die drei für Riga bestimmten Dampfer am Schluss fahren,um bei Windau besser ausscheren zu können. Aufstellung: 
2355		VP.311 trennt sich mit den drei Dampfern vor Windau vom Revalgeleit. Müller
21.7.	NW 5,linksdrehend,et-	Fliegeralarm.In Richtung 330°,5 sm ab wird
0020	was abflauend,bedeckt	eine Leuchtbombe geworfen.Flugzeuge werden
	vorübergehend schlech-	nicht beobachtet.Anscheinend fliegen sie
	te Sicht.	über den Wolken.
0445		Geleit beendet,Boot tritt Rückmarsch nach Libau an.
1335		Libau fest. Geleitbefehl von 3.VP.Fl.: "Dampfer "Dora Christophersen" "Eschenburg" und Schlepper "Rota" nach Braun 60 geleiten. Schlepper "Rota" läuft Windau ein."
1830		Boot läuft zur Geleitaufnahme Libau aus.
1910		Geleit vor Libau wird aufgenommen. Marschfahrt 9 sm/h. Müller
22.7.	WSW 5,Seegang 4, bedeckt,mittl.	
0100	Sicht.	Schlepper "Rota" verlässt bei Windau das Geleit und läuft ein.
0930		Funkspruch von 3.VP.Fl.an VP.311: 2356/31. "Alle auf Braun 60 angetroffenen Dampfer bis Libau geleiten.Falls Dampfer wegen Wetterlage hinter Domesnäs,dort abholen."
0600		Geleit bei Braun 60 beendet,Rückgeleit nach Libau für die hier liegenden Dampfer "Robert

Reichsdruckerei Gotenhafen 5 000 7. 41 Graphe-Druck Danzig

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.07. noch 22.7.		"Robert Möhring","Eddi","Warthburg","Ilmenau" und "Hanna Cords" angetreten. Ich setze "Robert Möhring" an die Spitze mit dem Befehl,die navigatorische Führung bis Libau auf Weg Braun zu übernehmen.VP.311 fährt an der St.B.Seite U-Bootssicherung. Marschfahrt des Geleites 9 sm/h. Aufstellung: „Hanna Cords" „Eddi" „Robert Möhring" „Ilmenau" „Warthburg" Vp311 1900 Geleit vor Libau beendet,Boot läuft Libau ein. .....Müller....
23.7. 0600 ...07.25	Oestl.Ostsee. SSW 5,auffrischend, Seegang 4-5, bedeckt,leichter Regen,Sicht 3- 5 sm, abends schlechte Sicht,starke Regenfälle.	VP.311 hat Befehl,am 23.7.0700 Uhr bei Libau A-Tonne zu stehen und an das Geleit der 3.VP.Fl.mit den Booten VP.307,303 und 302 nach Norden anzuschliessen.Beim Begegnen mit dem Südgeleit unter Führung von VP.305 soll VP.311 mit diesem kehrt machen und mit VP.305 die Position tauschen. Boot läuft Libau mit U-Jäger 1207 aus. Boot schliesst bei der A-Tonne an das Geleit an,und übernimmt die Position VP.315,das Libau einläuft. Aufstellung: Vp307 Vp303 „Rio de la Plata" „Iller" U-Jäger 1207 Vp302 „Bremerhaven" „Hilda Oberau" Vp311 .....Müller.....
24.7. 0450 1050	Oestl.Ostsee. NO 4,langsam abflauend,Seegang 3-4, bedeckt,zeitweise starker Regen, Schlechte Sicht. Turku.	Da wir das Gegengeleit bis 0200 Uhr nicht gesehen haben,müssen sich die Geleite bei der sehr schlechten Sicht verpasst haben. Geleit bei Utoe beendet. Turku fest. Die Boote erhalten Befehl,am 25.7.0600 Uhr bei Utoe zu stehen und die Dampfer "Iller", "Bremerhaven" und "Rio de la Plata" nach Neufahrwasser zu geleiten. .....Müller.....
25.7. 0005 0600	Oestliche Ostsee. SW:5,in Böen 6-7 Seegang 5,mittl.bis schlechte Sicht.	VP.311 läuft Turku aus. VP.307,303,302 und 311 nehmen Geleit bei Utoe auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.		Aufstellung: Vp307 Vp305 Vp311 Vp302 .....Müller..
26.7. 2000	SW 6-5,Seegang 5, bedeckt,mässige Sicht,nachmittags Gewitter,sehr starker Regen,dann aufklarend Wind SW 1-2,Seegang stark abnehmend. Gute Sicht.	VP.311 verlässt Südgeleit und schliesst an das passierende Geleit nach Turku an.Dafür geht VP.305 zum Südgeleit. Aufstellung im Geleit nach Turku: Vp310 Vp311 Vp314 Vp313 .....Müller.
27.7. 1200 1340	Westl.Winde 4-5 abflauend,Seeg.2-3 teilweise bedeckt, gute Sicht.	Funkspruch von Leitung:KR 0805/61 "Dampfer "Ellen Larsen" meldet Quadrat 6723 U-Bootsangriff." Geleit geht für eine Stunde auf Westkurs,um dem in F.T.0805/61 bei Backofen gemeldeten U-Boot auszuweichen. Geleit dreht wieder auf Nordkurs. .....Müller.....
28.7. 0700 1015 1456	Oestl.Ostsee,finn. Schären. Schwacher Wind aus westl.Richtung,Seegang 1,teilweise bedeckt,gute Sicht.	Geleit bei Utoe beendet.VP.Boote laufen ein. In der Bucht von Lohm geankert. Funkspruch vom Chef 3.VP.Fl.an VP.310: "29.7.0600 Uhr bei Utoe Geleitaufnahme für Telde und "Finland". .....Müller.....
29.7. 0425 0700	Wechselnde Winde aus westl.Richtung 2-1,starke Dünung, teilweise bedeckt, Gute Sicht.	Mit den Booten 313,310,314 und 311 Marschfahrt nach Utoe. Geleit für "Telde" und "Finland" aufgenommen. Aufstellung bis Steinort: Vp313 Vp312 Vp311 Vp314 Aufstellung von Steinort ab: Vp313 Vp310 Vp314 Vp314 .....Müller.....

Buchdruckerei Gebrüder Kolbe Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 31 — B 36. Kriegstagebuchformulare. — Formular 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31. 07. 07. 10. 10.	30.7. Oestl.Ostsee, SW 3, Seegang 3-2 abnehmend, bedeckt,	
1400	gute Sicht.	Maschine unklar, Riss im Mitteldruckzylinderdeckel. Boot wird von VP.314 in Schlepp genommen.
1800	.....	Arsenalschlepper von Pillau übernimmt das Schleppen.
2300	Königsberg.	Königsber, Schichau-Werft fest.
	31.7. Königsberg Schichau-Werft.	Reparatur des Mitteldruckzylinderdeckels.
		gesehen: Brinckmann Korv.-Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 313
		Kommandant: Ltn.z.See Wengel
		Begonnen am: 16.Juli 1942
		Beendet am: 31.Juli 1942

Dm A 3/4
40 M 600 2. 42. E 0573 Kriegstagebuch (Brücke)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit.
17.7.42 18.00 19.37	Gotenhafen - Abo S-O 0-1, Seegang 0, bedeckt, gute Sicht.	Lege ab zur Geleitfahrt nach Abo. Gehe bei Neufahrwasser vor Anker, erwarte das Geleit.
18.7.42. 00.30 00.50 10.00 15.43	Gotenhafen - Abo Oestliche Winde 1-2 Seegang 0-1, bedeckt gute Sicht.	Gehe Anker auf zur Geleitfahrt nach Abo. Geleit aufgenommen. Formation: 311 305 Warthe Malgache Leda Alkaid 310 313 Rügen Von D.Malgache springt ein Mann über Bord und wird von 310 ohne Erfolg gesucht. V.P.311 wird wegen Maschinenschaden nach Memel entlassen, übernehme die navigatorische Führung.
19.7.42 17.50 23.15	Gotenhafen - Abo Oestliche Winde 1-2. Seegang 1-2, bedeckt gute Sicht.	Geleit bei Utö entlassen. In Abo festgemacht.
20.7.42	Abo	Hafenliegezeit.
21.7.42 01.30 05.35 06.30 10.00	Abo-Schären u. zurück NNO 2, Seegang 0, bedeckt, gute Sicht.	Lege auf Befehl des Gruppenführers ab und laufe dem torpedierten D. Aldebaran entgegen zur Uebernahme der Verwundeten. Gehe bei Aldebaran klängstseits und übernehme acht Schwerverletzte. Uebernahme beendet, gehe zurück nach Abo. Abo festgemacht, gebe die Verwundeten an Land.
22.7.42	Abo	Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.42 10.00 20.50	Abo - Gotenhafen SSO 1-2, Seegang 1, bedeckt, gute Sicht.	Lege ab zur Geleitfahrt nach Gotenhafen. Geleit aufgenommen. Formation: 310 305 Warthe Alkaid Rügen Leda 313 314
24.7.42 12.12	Abo - Gotenhafen Westliche Winde 3-4, Seegang 3, bedeckt, gute Sicht.	Geleitfahrt nach Gotenhafen.
25.7.42 12.12 13.50	Abo - Gotenhafen Westliche Winde 4-5, Seegang 4, bedeckt, gute Sicht.	Geleit entlassen. Gotenhafen festgemacht.
26.7.42 13.00 15.00 20.00	Gotenhafen - Abo Westliche Winde 0-1, Seegang 0, teiweise bedeckt, gute Sicht.	Lege ab zur Geleifahrt nach Abo. Geleitx aufgenommen. Formation: 310 305 Warthe Finnland 313 Alkaid Telde 314 Leda 305 verlässt Geleit und 311 stösst dazu.
27.7.42 12;08	Gotenhafen - Abo Westliche Winde 2, Seegangl, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Die Dampfer gehen in Dwarslinie.
28.7.42 07.00 10.00	Gotenhafen - Lohm Oestliche Winde 1-2, Seegang 1, bedeckt, gute Sicht.	Geleit bei Utö entlassen. Bei Lohm geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.42 04.00 07.00	Lohm - Gotenhafen Westliche Winde 1-2 Seegang 0, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Gehe Anker auf zur Geleitfahrt nach Gotenhafen. Geleit aufgenomm en. Formation: 313 314 Telde Finnland 311 310
30.7.42 14.15 21.00 22.36	Lohm - Gotenhafen Westliche Winde 1-2 Seegang 1, bedeckt, gute Sicht.	311 hat Riss im Zylinderdeckel und wird von 314 nach Pillau geschleppt. Geleit Wird von 310 und 313 fortgesetzt. Geleit Entlassen. Gotenhafen festgemacht.
31.7.42	Gotenhafen	Hafenliegezeit

gesehen:

Kern.-Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Kriegstagebuch
des
Vp.Boot 314.

2

Kommandant: Lt.z.S. Voswinkel

Begonnen: 16.7.42.
Abgeschlossen: 31.7.42.

Marinearsenal Gotenhafen
7. 41 Graph. Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42.	Libau	
1430h	WSW 1-2,Seeg.1, bewoelkt,Sicht 15 sm.	Legte ich ab und lief nach Qu 6754,um in Qu 6749,6746,6754 und 6757 U-Jagd durchzufuehren.Das Gebiet wurde auf verschiedenen Kursen durchfahren und dabei dauernd mit KDB gehorcht. Es wurden keine Geraeusche wahrgenommen. Nesswirtschel
17.7.	Qu 6749/46/54 u.57.	Noch auf U-Jagd.
0915h	WSW 3-4,Seeg.3,bedeckt,Sicht 18 sm.	wurde durch Funkspruch des Flottillenchefs die U-Jagd abgebrochen,und in Libau eingelaufen.
1130h	in Libau	festgemacht.
1810h		legte ich wieder ab,um die Dampfer "Gudrun" und"Friedrich" zur Irbenstrasse zu geleiten.
1830h		nahm ich vor der Mole das Geleit auf. Ich liess die Dampfer in Kiellinie(Gudrun-Friedrich)fahren,und fuhr selbst an Backbordseite in Zickzack-Kursen U-Bootsicherung. Nesswirtschel
18.7.		Noch auf dem Geleitmarsch zur Irbenstrasse.
0350h	bei Lyserort W 1,Seeg.1,bedeckt, Sicht 15 sm.	entliess ich das Geleit und trat den Rueckmarsch nach Libau an. Nesswirtschel.
1125h	in Libau	festgemacht.
2000h		legte ich wieder ab,um mich einem Geleit nach Norden anzuschliessen.
2130h	Anst.Tn.Libau NO 3-4,Seeg.2-3, bewoelkt,Sicht 10 sm	stiess ich zu dem Geleit.Vp.305 als Geleitfuehrer,ferner Vp 310,313 und die Dampfer: Warthe,Malgasche,Leda,Alkaid und Laz.Schiff Ruegen.Ich fuhr als Bb.achtere Sicherung des Geleites. Nesswirtschel
19.7.		Noch auf dem Geleitmarsch nach Utoe.
1800h	Vor Utoe	wurde das Geleit entlassen,die Vp-Boote liefen weiter nach Turku.
2314	in Turku No 1, bewoelkt; Sicht 15 sm	festgemacht. Nesswirtschel
20.7. bis 22.7.	Turku	Hafenliegezeit. Nesswirtschel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.	Turku	
1050h		legte ich ab zur Geleitaufnahme vor Utoe.
2100h	vor Utoe SO 2,Seeg.1,bedeckt, zeitw.Regen,Sicht 6-8 sm.	wurde Geleit aufgenommen fuer die Dampfer:Alkaid,Warthe,Leda und Laz. Schiff Ruegen.Als Geleitfuehrer Vp.305, ferner Vp.310,313 und 314.Ich fuhr als Bb.-Sicherung. Nesswirtschel
24.7.		Noch auf den Geleitmarsch nach Neufahrwasser.
1400h	Ver Steinort W 4,Seeg.4,bewoelkt, Sicht 15-20 sm.	Nesswirtschel
25.7.		Noch auf dem Geleitmarsch nach Neufahrwasser.
1215h	Sperrluecke Neufahrwasser	wurde das Geleit entlassen,die Vp.Boote liefen weiter nach Gotenhafen.
1338h	in Gotenhafen SW 3,Seeg?3,bedeckt, Sicht 15-18 sm.	festgemacht. Nesswirtschel
26.7.	Gotenhafen	
1300h		legte ich ab zur Geleitaufnahme vor Neufahrwasser.
1500h	Neufahrwasser Reede S 1,Seeg.0,bewoelkt, Sicht 20 sm.	wurde Geleit aufgenommen fuer die Dampfer:Finnland,Warthe,Telde,Alkaid und Leda.Geleitfuehrer Vp.305,ferner Vp.310,313 und 314.Ich fuhr als Stb.-Seitensicherung.
2000h	Kr.Anst.Tn.Pillau	wurde Vp.305 durch Vp.311 abgeloest, die Fuehrung des Geleites uebernahm Vp.310. Nesswirtschel
27.7.		Noch auf dem Geleitmarsch nach Utoe.
1000h	Anst.Tn.Libau NW 1,Seeg.1,bewoelkt, Sicht 20 sm.	Nesswirtschel
28.7.		Noch auf dem Geleitmarsch nach Utoe.
0655h	Vor Utoe	wurde das Geleit entlassen,ich lief
1400h	in Turku Windstille,bewoelkt, Sicht 20 sm.	mit Vp.310 nach Turku ein, festgemacht. Nesswirtschel.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5 000 7. 41 Gorken-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

66. -3-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7. 0120h	Turku	legte ich mit Vp.310 ab zur Geleitaufnahme bei Utoe. wurde Geleit nach Neufahrwasser aufgenommen fuer die Dampfer: Finnland und Telde. Geleitfuehrer war Vp.310, ferner sicherten die Vp.Boote 311, 313 und 314. Ich fuehr als Bb.-Seitensicherung. Nesemann
0700h	vor Utoe W 1, Seeg.0, bewoelkt, Sicht 15 sm.	
30.7.		Noch auf dem Geleitmarsch nach Neufahrwasser.
1420h	5 sm ostwaerts Bruesterort SW 1, Seeg.0, bedeckt, Sicht 10-15 sm.	wurde ich aus dem Geleit entlassen, um Vp.Boot 311, das Maschinenschaden hatte, nach Pillau zu schleppen.
1800h	vor Pillau	uebergab ich Vp.311 an einen Schlepper
2300h	Gotenhafen	und lief nach Gotenhafen. festgemacht. Nesemann
31.7.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. 1245 sm Nesemann.

gesehen:

Brenckhan

Führer der Minensuchverbände Ost ,den 4. September 1942
B.Nr. Gkdos 1975 A1

Geheime Kommandosache!

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
22. SEP. 1942
B.-Nr. 4817 Anl. 7

-7-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. Vorpostenflottille für die Zeit vom 16.7. bis 31.7.42 (2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach) vorgelegt.

Stellungnahme ist 2-fach beigefügt.

Böhme

Zum K.T.B. Vp. Boot 312 vom 18.7.42

Die Arodomaschinen können sich laufend beim Marbef. Ostland über die Lage der Ölflecken im Finnenbusen unterrichten, bevor sie starten. Das Bombadieren alter Ölflecke kommt durch Flugzeuge immer wieder vor, da sie in der Luft nicht genau genug navigieren. Es ist dann Sache des Kommandanten des U-Jägers zu entscheiden, ob es ein alter Ölfleck ist oder ein frischer. Die Flugzeugbeobachter der Arodomaschinen haben wiederholt mit Erfolg Signal- und Funkverbindung mit den U-Jagdbooten aufgenommen. Es wird angenommen, daß in diesem Fall das Flugzeug wegen Brennstoffmangels landen mußte und deshalb nicht in der Nähe bleiben konnte.

Das Außenbordswerfen des Schlüssels M und die Vorbereitung der Vernichtung der Geheimsachen nach dem Auflaufen des Bootes zeigt, wie wichtig es ist, daß der Kommandant die Besatzung jederzeit über die Kriegslage, den Aufenthalt des Bootes und die Möglichkeiten einer Feindberührung unterrichtet. In diesem Seegebiet war nach den gegebenen Umständen eine Vernichtung der G-Sachen, selbst wenn das Boot etwa durch Torpedotreffer sank, garnicht nötig.

Anlage 1 zu 1.Skl 2405 g.Kdos.
42

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 26. September 1942
B.Nr. Gkdos. 4817/42 A op

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung

Zu Anlage + Anl 1-4

vorgelegt.

Auf Stellungnahme F.d.M.Ost wird hingewiesen.

Im Auftrage !

1) Skl
2) Skl
3) KTM Mle
4) Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl. i.A.

gesehen:

Kapt.z.S. und Chef des Stabes

Anlage zu Gruppe Nord B.Nr. Gkdos. 4817/42 Anlage zu S.d.M. Gr? B.Nr. G. Rdos. 1475

Stellungnahme

zum K.T.B. 3.Vp.-Flottille vom 16.7. bis 31.7.42.

Zum 18.7.42 0930 Uhr.

Es handelt sich hierbei um eine vorübergehende Maßnahme, die der Marbef. Ostland im Einverständnis des F.d.M. Ost für die laufenden und zurückgehaltenen Geleite angeordnet hatte. Da hierdurch sich bei den Transporterstellen die Ansicht ergab, daß Geleitzwang grundsätzlich befohlen sei, wurde der "Geleitzwang" aufgehoben.

Zum K.T.B. Vp. Boot 307.

Der Stellungnahme des Flottillenchefs wird zugestimmt. Es sind natürlich Fälle denkbar, bei denen die Herabsetzung der Geleitzugsgeschwindigkeit durch einen langsamer fahrenden Dampfer auch um nur 1 sm nicht tragbar ist. Ein solcher Fall hat hier aber nicht vorgelegen.

Zum K.T.B. Vp. Boot 312 vom 18.7.42

Die Arodomaschinen können sich laufend beim Marbef. Ostland über die Lage der Ölflecken im Finnenbusen unterrichten, bevor sie starten. Das Bombadieren alter Ölflecke kommt durch Flugzeuge immer wieder vor, da sie in der Luft nicht genau genug navigieren. Es ist dann Sache des Kommandanten des U-Jägers zu entscheiden, ob es ein alter Ölfleck ist oder ein frischer. Die Flugzeugbeobachter der Arodomaschinen haben wiederholt mit Erfolg Signal- und Funkverbindung mit den U-Jagdbooten aufgenommen. Es wird angenommen, daß in diesem Fall das Flugzeug wegen Brennstoffmangels landen mußte und deshalb nicht in der Nähe bleiben konnte.

Das Außenbordswerfen des Schlüssels M und die Vorbereitung der Vernichtung der Geheimsachen nach dem Auflaufen des Bootes zeigt, wie wichtig es ist, daß der Kommandant die Besatzung jederzeit über die Kriegslage, den Aufenthalt des Bootes und die Möglichkeiten einer Feindberührung unterrichtet. In diesem Seegebiet war nach den gegebenen Umständen eine Vernichtung der G-Sachen, selbst wenn das Boot etwa durch Torpedotreffer sank, garnicht nötig.

Anlage 1 zu 1.SKL 24405 g.Kdos. 42

Zum K.T.B. vom 24.7.42.

Der Vorschlag, daß die finn. Wachstation auf Porkkala ein sichtbares Signal über U-Bootsortungen an die U-Jäger gibt, wird weiter verfolgt.

Kapitän zur See und Kommodore
und Führer der Minensuchverbände Ost.

ENDING OF

REEL 133-b

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

Pls-82316-NIT	Pls. 82324
82317	82325
82318	82326
82319	82327
82320	
82321	
82322	
82323	

ONI

DATE: 28 February 1947

M.CH.NO. 1694

PHOTOGR.PH_D BY: Cooney



